

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2021 / 205509]

28. JUNI 2021 — Dekret über Massnahmen im Unterrichtswesen 2021

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

KAPITEL 1 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 15. APRIL 1958 ÜBER DAS BESOLDUNGS-STATUT DES LEHR- UND WISSENSCHAFTLICHEN SOWIE DES IHM GLEICHGESTELLTEN PERSONALS DES MINISTERIUMS DES UNTERRICHTSWESENS

Artikel 1 - In Artikel 10.1 des Königlichen Erlasses vom 15. April 1958 über das Besoldungsstatut des Lehr- und wissenschaftlichen sowie des ihm gleichgestellten Personals des Ministeriums des Unterrichtswesens, eingefügt durch das Dekret vom 16. Januar 2012, wird das Wort "Auswahlamt" durch die Wortfolge "Auswahl- oder Beförderungsamt" ersetzt.

Art. 2 - In den Titel IIIbis desselben Königlichen Erlasses wird folgender Artikel 44septies eingefügt:

"Art. 44septies - In Abweichung der Artikel 44bis-44sexies erhalten Personalmitglieder, die vollzeitig ein Auswahl- oder Beförderungsamt im Unterrichtswesen bekleiden und zusätzlich im Sinne von Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a) des vorliegenden Erlasses sowie im Sinne von Artikel 2 § 2 Absatz 1 Buchstabe a) des Königlichen Erlasses Nr. 63 vom 20. Juli 1982 zur Abänderung der Bestimmungen der Besoldungsstatute, die auf das Unterrichtspersonal und das ihm gleichgestellte Personal des Vollzeitunterrichts und des Weiterbildungs- oder Teilzeitunterrichts Anwendung finden, im Nebenamt beschäftigt sind, für diese nebenamtlich geleisteten Stunden kein Gehalt bzw. keine Gehaltssubvention."

KAPITEL 2 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 15. APRIL 1958 ÜBER DIE GEWÄHRUNG EINER ZULAGE BEI ÜBERSTUNDEN FÜR BESTIMMTE PERSONALMITGLIEDER DES LEHR- UND WISSENSCHAFTLICHEN SOWIE DES IHM GLEICHGESTELLTEN PERSONALS DES MINISTERIUMS DES UNTERRICHTSWESENS

Art. 3 - In Artikel 1 des Königlichen Erlasses vom 15. April 1958 über die Gewährung einer Zulage bei Überstunden für bestimmte Personalmitglieder des Lehr- und wissenschaftlichen sowie des ihm gleichgestellten Personals des Ministeriums des Unterrichtswesens wird folgender Absatz 3 eingefügt:

"In Abweichung von Absatz 1 haben Personalmitglieder, die vollzeitig in einem Auswahl- oder Beförderungsamt beschäftigt sind, kein Anrecht auf die Gewährung einer Zulage für Überstunden gemäß den Bestimmungen des vorliegenden Erlasses."

KAPITEL 3 - ABÄNDERUNG DES GESETZES VOM 29. MAI 1959 ZUR ABÄNDERUNG GEWISSER BESTIMMUNGEN DER UNTERRICHTSGESETZGEBUNG

Art. 4 - Artikel 36 § 1 Absatz 1 des Gesetzes vom 29. Mai 1959 zur Abänderung gewisser Bestimmungen der Unterrichtsgesetzgebung, abgeändert durch den Königlichen Erlass Nr. 413 vom 29. April 1986, wird aufgehoben.

Art. 5 - Artikel 37 desselben Gesetzes, abgeändert durch den Königlichen Erlass Nr. 413 vom 29. April 1986 und das Dekret vom 26. April 1999, wird aufgehoben.

KAPITEL 4 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 2. OKTOBER 1968 ZUR FESTLEGUNG UND EINTEILUNG DER ÄMTER DER MITGLIEDER DES DIREKTIONS- UND LEHRPERSONALS, DES ERZIEHUNGSHILFSPERSONALS, DES PARAMEDIZINISCHEN UND SOZIALPSYCHOLOGISCHEN PERSONALS SOWIE DES VERWALTUNGSPERSONALS DER STAATLICHEN EINRICHTUNGEN FÜR VOR-, PRIMAR-, FÖRDER-, MITTEL-, TECHNISCHEN, KUNST- UND NORMALSCHULUNTERRICHT UND DER ÄMTER DER PERSONALMITGLIEDER DES INSPEKTIONSDIENSTES BEAUFTRAGT MIT DER AUFSICHT DIESER EINRICHTUNGEN

Art. 6 - Artikel 7 des Königlichen Erlasses vom 2. Oktober 1968 zur Festlegung und Einteilung der Ämter der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals sowie des Verwaltungspersonals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Förder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normalschulunterricht und der Ämter der Personalmitglieder des Inspektionsdienstes beauftragt mit der Aufsicht dieser Einrichtungen wird wie folgt abgeändert:

1. Buchstabe a) Nummer 8, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird aufgehoben.

2. In Buchstabe b) Nummer 11bis, eingefügt durch das Dekret vom 27. Juni 2011, wird die Wortfolge "in einer Fördergrund- und -sekundarschule" gestrichen.

Art. 7. Artikel 10.1 Buchstabe a) desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 1 wird wie folgt ersetzt:

"1. Sekretariatsassistent;"

2. Nummer 2 wird aufgehoben.

3. Folgende Nummer 7 wird eingefügt:

"7. IT-Beauftragter;"

KAPITEL 5 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 22. MÄRZ 1969 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER PERSONALMITGLIEDER DES GEMEINSCHAFTSUNTERRICHTSWESENS

Art. 8 - In Artikel 16 Absatz 6 des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Personalmitglieder des Gemeinschaftsunterrichtswesens, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird Satz 2 wie folgt ersetzt:

"In Ermangelung eines Bewerbers, der im Besitz des erforderlichen Befähigungsnachweises für das Amt des Förderpädagogen im Regelgrundschulwesen ist, können in diesem Amt Personen bezeichnet werden, die über das Diplom des Primarschullehrers, ein Graduat/Bachelor bzw. eine Lizenz/Master in Logopädie oder, falls sich die Zuständigkeit des Förderpädagogen ausschließlich auf den Kindergarten oder die erste Stufe der Primarschule

beschränkt, über das Diplom des Kindergärtners verfügen, jeweils ergänzt um zwei Jahre nützliche Berufserfahrung in einem Amt der Kategorie des Direktions- und Lehrpersonals bzw. im Falle der Logopäden um zwei Jahre nützliche Berufserfahrung in einer Förderschule, wobei teilzeitige Dienste verhältnismäßig zu einer Vollzeitbeschäftigung angerechnet werden, und zum Zeitpunkt der Bezeichnung bereits zu einer Zusatzausbildung im Bereich der Förder-, Heil- oder Orthopädagogik im Umfang von mindestens 15 ECTS eingeschrieben sind.“

Art. 9 - Artikel 17 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird wie folgt abgeändert:

1. Die Überschrift des Artikels wird wie folgt ersetzt:

“Art. 17 - Berufseinstiegsphase“

2. In Absatz 1 wird im einleitenden Satz zwischen die Wortfolge “hat ein Bewerber Vorrang, wenn er“ und die Wortfolge “folgende Bedingungen“ die Wortfolge “die Berufseinstiegsphase abgeschlossen hat. Die Berufseinstiegsphase umfasst die ersten Dienstjahre des qualifizierten Personalmitglieds im Unterrichtswesen und dient der Einfindung in den Beruf. Sie gilt als abgeschlossen, wenn der Bewerber“ eingefügt.

3. In Absatz 2 wird die Wortfolge “des Vorrangs“ durch die Wortfolge “des Dienstalters für die Berufseinstiegsphase“, die Wortfolge “für das er den Vorrang geltend machen“ durch die Wortfolge “in dem er die Berufseinstiegsphase abschließen“ und die Wortfolge “seinen Vorrang“ durch die Wortfolge “seine Berufseinstiegsphase“ ersetzt.

Art. 10 - In der Überschrift von Artikel 18 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006, wird die Wortfolge “bezüglich der Vorrangsregelung“ durch die Wortfolge “für die Berufseinstiegsphase“ ersetzt.

Art. 11 - In das Kapitel III Abschnitt 2 desselben Königlichen Erlasses, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird vor Artikel 19bis folgender Artikel 19.1 eingefügt:

“Art. 19.1 - Zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn

§ 1 - Die Personalmitglieder, die den in Artikel 16 angeführten Bedingungen genügen und einen Nachweis über die gründliche Kenntnis der Unterrichtssprache und/oder einen Nachweis über die gründliche Kenntnis der Fremdsprache vorlegen, falls einer der beiden oder beide Nachweise für das betreffende Amt erforderlich ist/sind, haben gemäß den in vorliegendem Artikel festgelegten Bedingungen und im Rahmen der verfügbaren Stellen ein Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn. Dieses Recht bezieht sich auf alle Ämter, für die die vorgenannten Bedingungen erfüllt sind. Der Nachweis über die Sprachenkenntnis wird gemäß den Bestimmungen des Dekrets vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen erbracht.

Das Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn gilt nicht für die Personalmitglieder, die für einen vollen Stundenplan definitiv ernannt sind.

§ 2 - Eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn wird spätestens am 1. Oktober des laufenden Schuljahres wirksam.

§ 3 - Der Schulträger weist die definitiv offenen Stellen vorrangig den Personalmitgliedern zu, die ein Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn haben, nachdem der Schulträger Artikel 19bis § 5 angewendet hat.

In Abweichung von Absatz 1 kann der Schulträger ein Personalmitglied, das ein Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn hat, mit dessen Einverständnis in eine nicht offene Stelle bezeichnen, obwohl definitiv offene Stellen vorhanden sind.

Eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn kann nur in Stellen erfolgen, die für das ganze Schuljahr zu besetzen sind.

§ 4 - Vorbehaltlich anders lautender Übereinkommen mit dem Schulträger und unter Verlust des Rechts auf eine Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn nimmt das Personalmitglied die Stelle in dem angebotenen Umfang an.

§ 5 - Falls ein Personalmitglied mit begründetem Interesse Beschwerde gegen die zeitweilige Bezeichnung eines anderen Personalmitglieds einlegt, stellt der Schulträger ihm eine schriftliche Begründung der betreffenden Entscheidung zu.

§ 6 - Der Schulträger versieht die Beendigung einer zeitweiligen Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn mit Gründen und teilt sie dem Personalmitglied schriftlich mit.“

Art. 12 - In Artikel 19bis § 1 Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird das Wort “Vorrangsregelung“ durch das Wort “Berufseinstiegsphase“ und die Wortfolge “der Vorrang erworben“ durch die Wortfolge “die Berufseinstiegsphase abgeschlossen“ ersetzt.

Art. 13 - In der Überschrift von Artikel 22 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006, wird die Wortfolge “den Vorrang“ durch die Wortfolge “die Berufseinstiegsphase“ ersetzt.

Art. 14 - Artikel 23 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006 und abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008, wird wie folgt abgeändert:

1. In der Überschrift wird die Wortfolge “des Vorrangs“ durch die Wortfolge “des Rechts auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer“ ersetzt.

2. In Absatz 2 wird das Wort “Vorrangsrecht“ durch die Wortfolge “Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer“ und die Wortfolge “gemäß der Vorrangsregel“ durch die Wortfolge “gemäß Artikel 17“ ersetzt.

3. In Absatz 3 wird zwischen die Wortfolge “auf unbestimmte Dauer“ und das Wort “bezeichnet“ die Wortfolge “gemäß Artikel 19.1 oder Artikel 19bis“ eingefügt.

Art. 15 - Artikel 25 Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 4 wird zwischen die Wortfolge “auf unbestimmte Dauer“ und das Wort “bezeichnet“ die Wortfolge “gemäß Artikel 19.1 oder Artikel 19bis“ eingefügt.

2. In Nummer 6 wird zwischen die Wortfolge “auf unbestimmte Dauer“ und das Wort “bezeichnet“ die Wortfolge “gemäß Artikel 19.1“ eingefügt, die Wortfolge “und bereits im vorhergehenden Schuljahr die Beurteilung mit dem Vermerk “mangelhaft“ oder “ungenügend“ erhalten hat“ wird gestrichen und der Punkt am Ende des Satzes wird durch ein Semikolon ersetzt.

3. Folgende Nummer 7 wird eingefügt:

"7. am 30. Juni des Schuljahres, in dem das Personalmitglied, das auf unbestimmte Dauer gemäß Artikel 19bis bezeichnet worden ist, die Beurteilung mit dem Vermerk "ungenügend" erhält und bereits im vorhergehenden Schuljahr die Beurteilung mit dem Vermerk "ungenügend" oder "mangelhaft" erhalten hat."

Art. 16 - In Artikel 26 § 1 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006, wird die Angabe "15" durch die Angabe "30" ersetzt.

Art. 17 - In Artikel 28 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006 und abgeändert durch das Dekret vom 25. Oktober 2010, wird die Angabe "8" durch die Angabe "30" ersetzt.

Art. 18 - In Artikel 33 § 1 Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bekleidet" die Wortfolge "gemäß Artikel 19.1 oder Artikel 19bis" eingefügt.

Art. 19 - Artikel 40 Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 2 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 19.1 oder Artikel 19bis" eingefügt.

2. In Nummer 6 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. Folgende Nummer 7 wird eingefügt:

"7. Die Anzahl Tage, die in technischen Kursen, technisch-beruflichen Kursen und Berufspraxiskursen einer Stufe geleistet werden, die zu einer Fachrichtung gehören, werden zusammengezählt."

Art. 20 - In Artikel 41 Absatz 3 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 2015 und abgeändert durch die Dekrete vom 25. Juni 2017 und vom 25. Juni 2018, wird das Wort "Kindergartenassistenten" durch die Wortfolge "Kindergarten-assistenten oder im Amt des Chefsekretärs" ersetzt.

Art. 21 - Artikel 91bis/1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 27. Juni 2011, ersetzt durch das Dekret vom 16. Januar 2012 und abgeändert durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird aufgehoben.

Art. 22 - Artikel 91septies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird wie folgt abgeändert:

1. § 1 wird wie folgt ersetzt:

"§ 1 - Insofern die Stelle für mindestens ein vollständiges Schuljahr zu besetzen ist und der Bewerber alle Zulassungsbedingungen für das Amt erfüllt, erfolgt die Bezeichnung auf unbestimmte Dauer. In allen anderen Fällen erfolgt die Bezeichnung für maximal ein Schuljahr; eine Verlängerung der Bezeichnung ist möglich."

2. In § 2 Absatz 1 Nummer 7 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In § 2 Absatz 1 wird folgende Nummer 8 eingefügt:

"8. wenn das auf unbestimmte Dauer bezeichnete Personalmitglied das Amt während fünf aufeinanderfolgenden Schuljahren aufgrund einer vollzeitigen Beurlaubung nicht ausgeübt hat. Wird zwischen zwei Beurlaubungen die Tätigkeit als Fachbereichsleiter nicht während mindestens eines vollständigen Schuljahres wiederaufgenommen, wird die Dauer dieses weiteren Urlaubs mit der des vorherigen Urlaubs kumuliert;"

4. In § 2 Absatz 1 wird folgende Nummer 9 eingefügt:

"9. bei der Rückkehr des Stelleninhabers oder des Personalmitglieds, das zeitweilig ersetzt wurde."

5. In § 2 wird folgender Absatz 6 eingefügt:

"In den in Absatz 1 Nummern 8 und 9 vorgesehenen Fällen endet die Bezeichnung von Amts wegen ohne Kündigungsfrist."

6. In § 3 Nummer 2 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

7. In § 3 wird folgende Nummer 3 eingefügt:

"3. die Stelle als vakant gilt und der Schulträger diese für eine Ernennung freigibt."

Art. 23 - Artikel 91octies § 1 Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 1 Buchstabe e) wird wie folgt ersetzt:

"e) Adoptions- oder Pflegeelternurlaub,"

2. In Nummer 1 Buchstabe m) wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In Nummer 1 wird folgender Buchstabe n) eingefügt:

"n) vollzeitiger Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett."

4. In Nummer 2 wird die Wortfolge "zu leisten," durch die Wortfolge "zu leisten, die teilzeitige Laufbahnunterbrechung für nahestehende Hilfspersonen" ersetzt.

Art. 24 - Artikel 91nonies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2011, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 wird das Wort "abwesend" durch die Wortfolge "vollzeitig abwesend" ersetzt.

2. In § 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"Wenn der Fachbereichsleiter aufgrund einer Urlaubsform vorübergehend teilzeitig abwesend ist, kann der Schulträger ihn durch eine Person ersetzen, die die in Artikel 91quater Absatz 1 angeführten Bedingungen, mit Ausnahme von Nummer 3, erfüllt."

3. In § 2 wird die Angabe "Artikel 91octies § 1 Absatz 2" durch die Angabe "Artikel 91septies § 1, Artikel 91octies § 1" ersetzt.

Art. 25 - Artikel 91decies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und abgeändert durch die Dekrete vom 29. Juni 2015 und vom 26. Juni 2017, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 wird die Angabe "422" durch die Wortfolge "422/I, erhöht um eine monatliche Prämie von 250 Euro" ersetzt.

2. In § 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"Der in Absatz 1 angeführte Betrag der Prämie wird im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt."

3. In § 2 Absatz 1 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 19bis" eingefügt.

Art. 26 - Artikel 91quaterdecies Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 24. Juni 2013 und abgeändert durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird das Wort "Bezeichnung" durch die Wortfolge "Bezeichnung und einer definitiven Ernennung" ersetzt.

Art. 27 - In Artikel 91duodevices Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 24. Juni 2013 und abgeändert durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird die Angabe "186,53" durch die Angabe "250" ersetzt.

Art. 28 - In Artikel 91viciesbis desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird die Angabe "91nonies, 91undecies bis 91terdecies und 91duodevices" durch die Angabe "91nonies und 91undecies bis 91terdecies" ersetzt.

Art. 29 - In das Kapitel VIIquater desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird folgender Artikel 91viciesbis.1 eingefügt:

"Artikel 91viciesbis.1 - Gehalt und Prämie

Während der Bezeichnung als Koordinator eines Zentrums für Teilzeitunterricht bezieht das Personalmitglied zuzüglich zu seinem Gehalt eine monatliche Prämie in Höhe von 400 Euro.

Die Auszahlung der Prämie erfolgt gleichzeitig mit der Auszahlung des Monatsgehalts und unter denselben Bedingungen.

Der in Absatz 1 angeführte Betrag der Prämie wird im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt.

Der in Absatz 1 angeführte Betrag ist an die Schwankungen des Verbraucherpreisindex gebunden gemäß dem Gesetz vom 1. März 1977 zur Einführung einer Regelung zur Koppelung gewisser Ausgaben im öffentlichen Sektor an den Verbraucherpreisindex des Königreichs, abgeändert durch die Königlichen Erlasse Nr. 178 vom 30. Dezember 1982 und vom 24. Dezember 1993 und die Gesetze vom 2. Januar 2001 und 19. Juli 2001.

Bei einem Urlaub wegen Krankheit oder Gebrechen, während eines Mutterschaftsurlaubs und während der in den Artikeln 42 bis 43bis des Arbeitsgesetzes vom 16. März 1971 angeführten Abwesenheiten im Rahmen einer Geburt werden die in den §§ 1 und 2 angeführten Prämien weitergezahlt, insofern der Koordinator eines Zentrums für Teilzeitunterricht nicht von der Krankenkasse entschädigt wird."

Art. 30 - In Artikel 91viciester Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016 und abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird die Angabe "5" durch die Angabe "6" ersetzt.

Art. 31 - In Artikel 91viciessepties Absatz 3 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird die Wortfolge "vergebenden Stellen," durch die Wortfolge "vergebenden Stellen, das erforderliche Profil und" ersetzt.

Art. 32 - Artikel 91duodetricies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 wird folgender Satz eingefügt:

"Die Höchststundenanzahl bei einer Ersternennung überschreitet nicht den Stundenumfang der zeitweiligen Bezeichnung des Beraters."

2. In Absatz 4 wird die Wortfolge "ein oder mehrere Bewerbungsgespräche" durch die Wortfolge "das im Rahmen der Bewerbung um eine definitive Ernennung eingereichte Motivationsschreiben" ersetzt.

Art. 33 - Artikel 91undetricies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird das Wort "abwesend" durch die Wortfolge "vollzeitig abwesend" ersetzt.

2. Zwischen Absatz 1 und Absatz 2, der zu Absatz 3 wird, wird folgender Absatz eingefügt:

"Wenn der Berater aufgrund einer Urlaubsform vorübergehend teilzeitig abwesend ist, kann der Schulträger ihn durch eine Person ersetzen, die die in Artikel 91quater Absatz 1 angeführten Bedingungen, mit Ausnahme von Nummer 3, erfüllt."

3. In Absatz 2, der zu Absatz 3 wird, wird die Wortfolge "von Absatz 1" durch die Wortfolge "der Absätze 1 und 2" ersetzt.

4. Folgender Absatz 4 wird eingefügt:

"Während des vorübergehenden Ersatzes gelten für das ersetzende Personalmitglied die Artikel 91septies §§ 1 und 2, Artikel 91octies § 1 Absatz 1, Artikel 91tricies und Artikel 91triciessemel.1."

Art. 34 - Artikel 91triciessemel.1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt ersetzt:

"Art. 91triciessemel.1 - Geheimhaltungspflicht

Der Berater ist im Rahmen der Ausübung seiner Tätigkeit zur Geheimhaltung verpflichtet. Artikel 4.11 des Dekrets vom 31. März 2014 über das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen findet Anwendung, wobei unter "Beschäftigten des Zentrums" der förderpädagogische Berater in einer Fördergrund- und -sekundarschule zu verstehen ist."

Art. 35 - In das Kapitel VIIquinquies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird folgender Artikel 91triciessemel.2 eingefügt:

„Art.91triciessemel.2 - Beendigung der Bezeichnung

Unbeschadet von Artikel 91septies § 2 Absatz 1 endet die Bezeichnung von Amts wegen und ohne Kündigungsfrist, wenn der Berater in einem anderen Amt auf unbestimmte Dauer zeitweilig bezeichnet oder eingestellt wird.“

Art. 36 - Artikel 91triciesbis.1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 wird die Angabe „422/I“ durch die Wortfolge „422/I, erhöht um eine monatliche Prämie von 400 Euro“ ersetzt.

2. In § 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

„Der in Absatz 1 angeführte Betrag der Prämie wird im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt.“

3. In § 2 Absatz 1 wird zwischen die Wortfolge „auf unbestimmte Dauer“ und das Wort „bezeichnet“ die Wortfolge „gemäß Artikel 19bis“ eingefügt.

Art. 37 - Artikel 91triciessepties desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 wird die Angabe „231“ durch die Wortfolge „231, erhöht um eine monatliche Prämie von 400 Euro, falls es sich um eine Vollzeitstelle handelt, oder von 250 Euro, falls es sich um eine Halbzzeitstelle handelt“ ersetzt.

2. In § 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

„Der in Absatz 1 angeführte Betrag der Prämie wird im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt.“

3. In § 2 Absatz 1 wird zwischen die Wortfolge „auf unbestimmte Dauer“ und das Wort „bezeichnet“ die Wortfolge „gemäß Artikel 19bis“ eingefügt.

Art. 38. In Artikel 91duodequadragies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird die Angabe „91duodevicies“ durch die Angabe „91viciesbis.1“ ersetzt.

Art. 39. Artikel 91quadragies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt ersetzt:

„Ausschließlich ein Personalmitglied der betreffenden Schule darf das Amt des Direktionssekretärs bekleiden, wenn es folgende Bedingungen erfüllt:

1. Es erfüllt die in Artikel 91quater angeführten Zulassungsbedingungen, mit Ausnahme von Absatz 1 Nummer 2 und 3;

2. Es besitzt eines der nachfolgenden Diplome:

a) einen Studiennachweis des Hochschulwesens kurzer Studiendauer in der Studienrichtung Sekretariat;

b) ein Abschlusszeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts, ergänzt um fünf Jahre nützliche Berufserfahrung, die im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit erbracht wurde, die in Zusammenhang mit dem Amt des Direktionssekretärs steht, wobei teilzeitige Dienste verhältnismäßig zu einer Vollzeitbeschäftigung angerechnet werden;

c) ein Diplom, das nach erfolgreichem Abschluss einer Ausbildung des Hochschulwesens kurzer Studiendauer ausgestellt wurde, deren Hauptkurse mit dem Amt des Direktionssekretärs im Zusammenhang stehen. Die Regierung entscheidet in diesem Fall auf der Grundlage eines Gutachtens der Schulinspektion, ob das Diplom zur Ausübung des Amtes befähigt.

3. Es hat seine Bewerbung in der Form und Frist, die im Aufruf an die Bewerber festgesetzt sind, eingereicht.“

2. In Absatz 2 wird die Angabe „Artikel 91quater“ durch die Angabe „Absatz 1 Nummern 1 bis 3“ ersetzt.

3. Absatz 3 wird aufgehoben.

Art. 40. In Artikel 91quadragiester § 1 Absätze 1 und 2 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Wortfolge „Artikel 91quater angeführten Bedingungen, mit Ausnahme von Nummer 3, und die in Artikel 91quadragies Absatz 3“ jeweils durch die Wortfolge „Artikel 91quadragies Absatz 1 Nummern 1 bis 3“ ersetzt.

Art. 41. In Artikel 91quadragiesquater § 2 Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird zwischen die Wortfolge „auf unbestimmte Dauer“ und das Wort „bezeichnet“ die Wortfolge „gemäß Artikel 19bis“ eingefügt.

Art. 42. In denselben Königlichen Erlass, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird folgendes Kapitel VIIduodecies, das die Artikel 91quintagiessemel bis 91quintagiesquater umfasst, eingefügt:

„KAPITEL VII DUODECIÉS - BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR FÖRDERPÄDAGOGISCHE SCHUL- UND LERNBEGLEITER“

Art. 43. In das Kapitel VIIduodecies desselben Königlichen Erlasses wird folgender Artikel 91quintagiessemel eingefügt:

„Art. 91quintagiessemel - Prinzip

In Abweichung von Kapitel VII wird das Amt des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters ausschließlich in Form einer Bezeichnung und einer definitiven Ernennung nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen vergeben.

Die Artikel 91septies, 91octies § 1 Absatz 1 und § 2, Artikel 91undecies bis 91terdecies, 91tricies, 91triciessemel.2, 91duodequintagies und 91undequintagies finden Anwendung auf das Amt des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters.“

Art. 44. In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 91quintagiesbis eingefügt:

„Art. 91quintagiesbis - Zulassungsbedingungen

Eine Person darf dieses Amt bekleiden, wenn sie:

1. die in Artikel 91quater Nummer 1 und Nummern 4 bis 6 angeführten Bedingungen erfüllt;
2. im Besitz eines der in Artikel 14 Nummer 8 des Königlichen Erlasses vom 22. April 1969 zur Festlegung der erforderlichen Befähigungsnachweise der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der Einrichtungen des staatlichen Vor-, Primar-, Förder- und Mittelschulwesens, des technischen Unterrichts, des Kunstunterrichts und des Normalschulwesens und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate angeführten Studiennachweise ist;
3. ihre Bewerbung in der Form und in der Frist, die im Aufruf an die Bewerber festgesetzt sind, eingereicht hat.“

Art. 45. In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 91quintiester eingefügt:

„Art. 91quintiester - Vorübergehender Ersatz

§ 1 - Wenn die Bezeichnung des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters beendet wird oder er aus dem Amt scheidet oder er aufgrund einer Urlaubsform oder Zurdispositionstellung vorübergehend vollzeitig abwesend ist, kann der Schulträger ihn bis zum Ende des darauffolgenden Schuljahres durch eine Person ersetzen, die die in Artikel 91quintagiesbis angeführten Bedingungen, mit Ausnahme von Nummer 3, erfüllt.

Wenn der förderpädagogische Schul- und Lernbegleiter aufgrund einer Urlaubsform vorübergehend teilzeitig abwesend ist, kann der Schulträger ihn durch eine Person ersetzen, die die in Artikel 91quintagiesbis, mit Ausnahme von Nummer 3, erfüllt.

§ 2 - Während des Zeitraums des vorübergehenden Ersatzes gelten für das gemäß

§ 1 Absatz 1 ersetzende Personalmitglied die Artikel 91octies § 1 Absatz 1, 91duodicies, 91terdecies, 91tricies und 91quintagiesquater.“

Art. 46. In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 91quintagiesquater eingefügt:

„Art. 91quintagiesquater - Gehalt und Prämie

§ 1 - Während der Bezeichnung als förderpädagogischer Schul- und Lernbegleiter erhält das Personalmitglied ein Gehalt auf der Grundlage der in der Anlage des Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zur Festlegung der Dienstpostentabellen, die ab dem 1. April 1972 für die Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Unterrichtseinrichtungen, für die Personalmitglieder des mit der Inspektion dieser Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes und für die Personalmitglieder des Inspektionsdienstes der Fernkurse und des subventionierten Primarschulwesens gelten, und zur Festlegung der Besoldungsgruppen für das Personal der staatlichen Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren angeführten Gehaltstabelle 422.

§ 2 - Wird eine Person, die in dem von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtswesen in einem anderen Amt auf unbestimmte Dauer bezeichnet oder definitiv ernannt ist, als förderpädagogischer Schul- und Lernbegleiter bezeichnet, bezieht sie in Abweichung von § 1 weiterhin ihr Gehalt und erhält ausgleichend monatlich eine Prämie, die folgendermaßen ermittelt wird:

$$P = X - M,$$

P = die Prämie,

X = das in § 1 angeführte Gehalt,

M = das Bruttomonatsgehalt des Personalmitgliedes.

Die Auszahlung der Prämie erfolgt gleichzeitig mit der Auszahlung des Monatsgehalts und unter denselben Bedingungen.

§ 3 - Wird eine Person, die nicht in dem von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtswesen in einem anderen Amt auf unbestimmte Dauer bezeichnet oder definitiv ernannt ist, als förderpädagogischer Schul- und Lernbegleiter bezeichnet, bezieht sie Urlaubsgeld und eine Jahresendprämie gemäß den im Unterrichtswesen gültigen Bestimmungen, wobei als Berechnungsgrundlage der in § 1 angeführte Betrag gilt.

§ 4 - Der in Anwendung von § 1 und § 2 ermittelte Betrag ist gemäß dem Gesetz vom 1. März 1977 zur Einführung einer Regelung zur Koppelung gewisser Ausgaben im öffentlichen Sektor an den Verbraucherpreisindex des Königreichs, abgeändert durch die Königlichen Erlasse Nr. 178 vom 30. Dezember 1982 und vom 24. Dezember 1993 und die Gesetze vom 2. Januar 2001 und 19. Juli 2001 an die Schwankungen des Verbraucherpreisindex gebunden.

Bei einem Urlaub wegen Krankheit oder Gebrechen, während eines Mutterschaftsurlaubs und während der in den Artikeln 42 bis 43bis des Arbeitsgesetzes vom 16. März 1971 angeführten Abwesenheiten im Rahmen einer Geburt wird die in § 2 angeführte Prämie weitergezahlt, insofern der förderpädagogische Schul- und Lernbegleiter nicht von der Krankenkasse entschädigt wird.“

Art. 47. In Artikel 121quinquies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird folgender Absatz 7 eingefügt:

„Handelt es sich um die Bezeichnung in das Amt des Verwalters, gehört der Kommission ebenfalls der Schulleiter der betreffenden Schule als stimmberechtigtes Mitglied an.“

Art. 48. Artikel 121sexies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007 und abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird wie folgt abgeändert:

1. § 1 wird wie folgt ersetzt:

„ § 1 - Insofern die Stelle für mindestens ein vollständiges Schuljahr zu besetzen ist und der Bewerber alle Zulassungsbedingungen für das Amt erfüllt, erfolgt die Bezeichnung auf unbestimmte Dauer. In allen anderen Fällen erfolgt die Bezeichnung für maximal ein Schuljahr; eine Verlängerung der Bezeichnung ist möglich.“

2. In § 2 Absatz 1 Nummer 7 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In § 2 wird folgende Nummer 8 eingefügt:

“8. wenn das auf unbestimmte Dauer bezeichneter Personalmitglied das Amt während fünf aufeinanderfolgenden Schuljahren aufgrund einer vollzeitigen Beurlaubung nicht ausgeübt hat. Wird zwischen zwei Beurlaubungen die Tätigkeit als Schulleiter nicht während mindestens eines vollständigen Schuljahres wiederaufgenommen, wird die Dauer dieses weiteren Urlaubs mit der des vorherigen Urlaubs kumuliert;”

4. In § 2 wird folgende Nummer 9 eingefügt:

“9. bei der Rückkehr des Stelleninhabers oder des Personalmitglieds, das zeitweilig ersetzt wurde.”

5. In § 2 wird folgender Absatz 6 eingefügt:

“In den in Absatz 1 Nummern 8 und 9 vorgesehenen Fällen endet die Bezeichnung von Amts wegen ohne Kündigungsfrist.”

6. In § 4 Nummer 2 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

7. In § 4 wird folgende Nummer 3 eingefügt:

“3. die Stelle als vakant gilt und der Schulträger diese für eine Ernennung freigibt.”

Art. 49 - Artikel 121septies § 1 Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 1 Buchstabe *e*) wird wie folgt ersetzt:

“e) Adoptions- oder Pflegeelternurlaub,”

2. In Nummer 1 Buchstabe *m*) wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Komma ersetzt.

3. In Nummer 1 wird folgender Buchstabe *n*) eingefügt:

“n) vollzeitiger Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett.”

4. In Nummer 2 wird die Wortfolge “zu leisten,” durch die Wortfolge “zu leisten, die teilzeitige Laufbahnunterbrechung für nahestehende Hilfspersonen” ersetzt.

Art. 50. Artikel 121octies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007 und abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2011, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 wird das Wort “abwesend” durch die Wortfolge “vollzeitig abwesend” ersetzt.

2. In § 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

“Wenn der Schulleiter aufgrund einer Urlaubsform vorübergehend teilzeitig abwesend ist, kann der Schulträger ihn durch eine Person ersetzen, die die in Artikel 121ter Absatz 1 angeführten Bedingungen, mit Ausnahme von Nummer 3, erfüllt.”

3. In § 2 wird die Angabe “Artikel 121septies § 1 Absatz 2” durch die Angabe “Artikel 121sexies §§ 1 und 2, Artikel 121septies § 1” ersetzt.

Art. 51 - Artikel 121nonies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. § 1 wird wie folgt ersetzt:

“§ 1 - Während der Ausübung des Amtes als Studienpräfekt oder Direktor einer Regel- oder Fördersekundarschule erhält das Personalmitglied nachfolgendes Gehalt:

1. Studienpräfekt oder Direktor einer Regelsekundarschule, die am 1. Oktober des laufenden Schuljahres mindestens 600 Schüler zählt oder der eine unter seiner Aufsicht stehende Grundschule angegliedert ist, oder Direktor einer Fördersekundarschule:

a) Bei einem Amtsalter als Studienpräfekt oder Direktor von weniger als neun Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage des Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zur Festlegung der Dienstpostentabellen, die ab dem 1. April 1972 für die Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Unterrichtseinrichtungen, für die Personalmitglieder des mit der Inspektion dieser Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes und für die Personalmitglieder des Inspektionsdienstes der Fernkurse und des subventionierten Primarschulwesens gelten, und zur Festlegung der Besoldungsgruppen für das Personal der staatlichen Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren angeführten Gehaltstabelle 489, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro;

b) Ab einem Amtsalter als Studienpräfekt oder Direktor von mindestens neun Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 angeführten Gehaltstabelle 490, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro;

2. Studienpräfekt oder Direktor einer Regelsekundarschule, die am 1. Oktober des laufenden Schuljahres weniger als 600 Schüler zählt und der keine unter seiner Aufsicht stehende Grundschule angegliedert ist:

a) Bei einem Amtsalter als Studienpräfekt oder Direktor von weniger als neun Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 angeführten Gehaltstabelle 486, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro;

b) bei einem Amtsalter als Studienpräfekt oder Direktor von mindestens neun Jahren oder einem finanziellen Dienstalter von mindestens 25 Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 angeführten Gehaltstabelle 487, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro;

c) ab einem Amtsalter als Studienpräfekt oder Direktor von mindestens zehn Jahren und einem finanziellen Dienstalter von mindestens 25 Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 angeführten Gehaltstabelle 488, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro.

Während der Ausübung des Amtes als Hauptlehrer einer Regelgrundschule oder Direktor einer autonomen Grundschule erhält das Personalmitglied ein Gehalt auf Grundlage der ihm gemäß Artikel 2 Kapitel B desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zustehenden Gehaltstabelle, erhöht um eine monatliche Prämie von 350 Euro, wenn die Schule am 30. September des laufenden Schuljahres mindestens 300 Schüler zählt, bzw. um eine monatliche Prämie von 250 Euro, wenn die Schule am 30. September des laufenden Schuljahres weniger als 300 Schüler zählt.

Während der Ausübung des Amtes als Verwalter erhält das Personalmitglied ein Gehalt auf der Grundlage der ihm gemäß Artikel 2 Kapitel G desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zustehenden Gehaltstabelle 167, erhöht um eine monatliche Prämie von 400 Euro.

Der in den Absätzen 1, 2 und 4 angeführte Betrag der Prämie wird im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt.“

2. In § 2 Absatz 1 wird zwischen die Wortfolge „auf unbestimmte Dauer“ und das Wort „bezeichnet“ die Wortfolge „gemäß Artikel 19bis“ eingefügt.

Art. 52. In Artikel 121quaterdecies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009, wird die Wortfolge „auf unbestimmte Dauer“ gestrichen.

Art. 53. In Artikel 121quinquiesdecies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird zwischen die Wortfolge „auf unbestimmte Dauer zeitweilig“ und das Wort „bezeichnet“ die Wortfolge „gemäß Artikel 19bis“ eingefügt.

Art. 54. In Artikel 164 Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird zwischen die Wortfolge „auf unbestimmte Dauer“ und das Wort „bezeichnet“ die Wortfolge „gemäß Artikel 19bis“ eingefügt.

Art. 55. In Artikel 169 Nummer 1 desselben Königlichen Erlasses wird die Angabe „15“ durch die Angabe „30“ ersetzt.

Art. 56. In das Kapitel XIbis desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 25. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird folgender Artikel 169viciester eingefügt:

„Art. 169viciester - Ist das Gehalt einschließlich Zulagen, das ein Schulleiter in Anwendung von Artikel 121nonies § 1 Absatz 1 bezieht, geringer als das Gehalt einschließlich Zulagen, das er am 31. August 2021 für die Ausübung des Amtes als Schulleiter bezogen hat, wird er weiterhin auf Grundlage der am 31. August 2021 gültigen Besoldungstabelle einschließlich Zulagen besoldet, bis er in Anwendung von Artikel 121nonies § 1 Absatz 1 ein mindestens gleich hohes Gehalt bezieht.“

Art. 57. In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 169viciesquater eingefügt:

„Art. 169viciesquater - § 1 - In Abweichung von Artikel 91duodequintagies und Artikel 91undequintagies bezeichnet der Schulträger zum 1. September 2021 jenes Personalmitglied auf unbestimmte Dauer im Amt des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters, das während des gesamten Schuljahres 2020-2021 zeitweilig im Amt des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters in einer Fördergrund- und

-sekundarschule bezeichnet war. Die Dienste, die das Personalmitglied vor diesem Datum im Amt des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters in einer Fördergrund- und

-sekundarschule erbracht hat, werden für die Ermittlung des Amtsalters so berücksichtigt, als ob sie im Amt des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters erbracht worden wären.

§ 2 - Das Personalmitglied, das am 31. August 2021 im Amt des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters in einer Fördergrund- und -sekundarschule definitiv ernannt ist, gilt ab dem 1. September 2021 als definitiv ernannt im Amt des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters und dies im Rahmen des der Schule in diesem Amt zur Verfügung stehenden Stellenkapitals.“

Art. 58. In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 169viciesquinquies eingefügt:

„Art. 169viciesquinquies - Personalmitglieder, die am 31. Dezember 2021 im Amt des Kommiss-Daktylographen definitiv ernannt bzw. zeitweilig bezeichnet sind, gelten ab dem 1. Januar 2022 als definitiv ernannt bzw. zeitweilig bezeichnet im Amt des Sekretariatsassistenten.

Die Dienste, die das zum 1. Januar 2022 im Amt des Sekretariatsassistenten bezeichnete oder ernannte Personalmitglied vor diesem Datum im Amt des Kommiss-Daktylographen erbracht hat, werden für die Ermittlung des Amtsalters so berücksichtigt, als ob sie im Amt des Sekretariatsassistenten erbracht worden wären.“

Art. 59. In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 169viciessexies eingefügt:

„Art. 169viciessexies - Bei Personalmitgliedern, die über einen am 31. Dezember 2021 gültigen erforderlichen Befähigungsnachweis für das Amt des Kommiss-Daktylographen verfügen und das Amt des Kommiss-Daktylographen in den Schuljahren 2019-2020,

2020-2021 und 2021-2022 während jeweils mindestens 15 Wochen bekleidet haben, gilt der jeweilige Befähigungsnachweis als erforderlicher Befähigungsnachweis für das Amt des Sekretariatsassistenten.“

Art. 60 - In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 169viciessepties eingefügt:

„Art. 169viciessepties - Die in Artikel 91quadragies Absatz 1 Nummer 2 angeführte Bedingung gilt als erfüllt, wenn die Person über einen Studiennachweis des Hochschulwesens kurzer Studiendauer verfügt und das Amt des Direktionssekretärs in den Schuljahren 2018-2019, 2019-2020 und 2020-2021 bekleidet hat.“

Art. 61 - In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 169viciesocties eingefügt:

„Art. 169viciesocties - In Abweichung von Artikel 22 § 1 Absatz 1 erfolgt der Bewerbungsauftrag für eine zeitweilige Bezeichnung im Amt des IT-Beauftragten für das Schuljahr 2021-2022 zwischen dem Tag der Verabschiedung des Dekrets vom 28. Juni 2021 über Maßnahmen im Unterrichtswesen 2021 und dem 31. August 2021.“

KAPITEL 6 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 22. APRIL 1969 ZUR FESTLEGUNG DER ERFORDERLICHEN BEFÄHIGUNGSNACHWEISE DER MITGLIEDER DES DIREKTIONS- UND LEHRPERSONALS, DES ERZIEHUNGSHILFSPERSONALS, DES PARAMEDIZINISCHEN UND DES SOZIALPSYCHOLOGISCHEN PERSONALS DER EINRICHTUNGEN DES STAATLICHEN VOR-, PRIMAR-, FÖRDER- UND MITTELSCHULWESENS, DES TECHNISCHEN UNTERRICHTS, DES KUNSTUNTERRICHTS UND DES NORMALSCHULWESENS UND DER VON DIESEN EINRICHTUNGEN ABHÄNGENDEN INTERNATE

Art. 62. In der Überschrift des Königlichen Erlasses vom 22. April 1969 zur Festlegung der erforderlichen Befähigungsnachweise der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und des sozialpsychologischen Personals der Einrichtungen des staatlichen Vor-, Primar-, Förder- und Mittelschulwesens, des technischen Unterrichts, des Kunstunterrichts und des Normalschulwesens und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate, abgeändert durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird zwischen die Wortfolge „sozialpsychologischen Personals“ und die Wortfolge „der Einrichtungen“ die Wortfolge „sowie des Verwaltungspersonals“ eingefügt.

Art. 63. In Artikel 1 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird zwischen die Wortfolge "sozialpsychologischen Personals" und die Wortfolge "der staatlichen Unterrichtseinrichtungen" die Wortfolge "sowie des Verwaltungspersonals" eingefügt.

Art. 64. In Artikel 7 Nummer 8 Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 2015 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird folgender Buchstabe *d*) eingefügt:

"d) Graduat/Bachelor oder Lizenz/Master in Logopädie, ergänzt um zwei Jahre nützliche Berufserfahrung in einer Förderschule, wobei teilzeitige Dienste verhältnismäßig zu einer Vollzeitbeschäftigung angerechnet werden, und um den Nachweis über das Bestehen einer mindestens 15 ECTS-Punkte umfassenden Zusatzausbildung im Bereich der Förder-, Heil- oder Orthopädagogik, der von einer Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausgestellt wird, oder einen Nachweis, der von der Regierung als gleichwertig anerkannt wird."

Art. 65. In denselben Königlichen Erlass, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird folgendes Kapitel IVter, das den Artikel 15.2 umfasst, eingefügt:

"KAPITEL IVTER - ERFORDERLICHE BEFÄHIGUNGSNACHWEISE DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSPERSONALS"

Art. 66. In das Kapitel IVter desselben Königlichen Erlasses wird folgender Artikel 15.2 eingefügt:

"Art. 15.2 - Die erforderlichen Befähigungsnachweise für die nachfolgend aufgelisteten Ämter, die die Mitglieder des Verwaltungspersonals der staatlichen Einrichtungen des Vor-

Primar-, Sekundar- und nicht universitären Hochschulwesens bekleiden können, werden wie folgt festgelegt:

1. Sekretariatsassistent:

a) das Abschlusszeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Sekretariat;

b) jedes Diplom, das nach erfolgreichem Abschluss einer Ausbildung der Oberstufe des Sekundarunterrichts ausgestellt wurde, deren Hauptkurse mit dem Amt des Sekretariatsassistenten in Zusammenhang stehen. Die Regierung entscheidet in diesem Fall auf Grundlage eines Gutachtens der Schulinspektion, ob das Diplom zur Ausübung des Amtes befähigt;

c) mindestens ein Abschlusszeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts, ergänzt um drei Jahre nützliche Berufserfahrung, die im Rahmen einer Tätigkeit erbracht wurde, die im Zusammenhang mit dem Amt des Sekretariatsassistenten steht, wobei teilzeitige Dienste verhältnismäßig zu einer Vollzeitbeschäftigung angerechnet werden;

2. Chefsekretär:

a) ein Studiennachweis des Hochschulwesens kurzer Studiendauer in der Studienrichtung Sekretariat;

b) ein Abschlusszeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts, ergänzt um fünf Jahre nützliche Berufserfahrung, die im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit erbracht wurde, die in Zusammenhang mit dem Amt des Chefsekretärs steht, wobei teilzeitige Dienste verhältnismäßig zu einer Vollzeitbeschäftigung angerechnet werden;

c) als erforderlicher Befähigungsnachweis gilt ebenfalls jedes Diplom, das nach erfolgreichem Abschluss einer Ausbildung des Hochschulwesens kurzer Studiendauer ausgestellt wurde, deren Hauptkurse mit dem Amt des Chefsekretärs im Zusammenhang stehen. Die Regierung entscheidet in diesem Fall auf der Grundlage eines Gutachtens der Schulinspektion, ob das Diplom zur Ausübung des Amtes befähigt;

3. Verwaltungssekretär: mindestens ein Graduat oder Bachelor;

4. Korrespondent-Buchhalter:

a) ein Abschlusszeugnis der Unterstufe des Sekundarunterrichts;

b) ein Abschlusszeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts;

5. Netzwerktechniker:

a) Master/Lizenz oder Bachelor/Graduat in der Studienrichtung Informatik oder PC- und Netzwerktechnik;

b) der Meisterbrief als Netzwerktechniker oder als PC-Techniker;

c) das Abschlusszeugnis der Oberstufe des technischen Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Informatik oder PC- und Netzwerktechnik, ergänzt um eine nützliche Berufserfahrung von mindestens drei Jahren. Die nützliche Berufserfahrung ist im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit zu erbringen, die in Zusammenhang mit dem ausgeübten Amt steht. Teilzeitige Dienste werden verhältnismäßig zu einer Vollzeitbeschäftigung angerechnet;

6. IT-Beauftragter:

a) Master/Lizenz oder Bachelor/Graduat in der Studienrichtung Informatik, Computerwissenschaften, Informations- und Kommunikationstechnik oder PC- und Netzwerktechnik;

b) der Meisterbrief als Kommunikationstechniker;

c) das Abschlusszeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Informatik oder PC- und Netzwerktechnik, ergänzt um drei Jahre nützliche Berufserfahrung;

d) das Gesellenzeugnis als IT-Fachmann/-frau, ergänzt um drei Jahre nützliche Berufserfahrung;

e) eine vom Zentrum für Aus- und Weiterbildung des Mittelstandes ausgestellte Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss einer oder mehrerer Fortbildungen in den Bereichen PC- und Netzwerktechnik von insgesamt mindestens 300 Stunden, ergänzt um drei Jahre nützliche Berufserfahrung;

f) als erforderlicher Befähigungsnachweis gilt ebenfalls jedes Diplom, das nach erfolgreichem Abschluss einer Ausbildung des Hochschulwesens des ersten oder zweiten Grades oder einer Meisterausbildung ausgestellt wurde, deren Hauptkurse mit dem Amt des IT-Beauftragten im Zusammenhang stehen. Die Regierung entscheidet in diesem Fall auf der Grundlage eines Gutachtens der Schulinspektion, ob das Diplom zur Ausübung des Amtes befähigt.

Die in Absatz 1 Nummer 6 angeführte nützliche Berufserfahrung ist im Rahmen einer Tätigkeit zu erbringen, die im Zusammenhang mit dem Amt des IT-Beauftragten steht, wobei teilzeitige Dienste verhältnismäßig zu einer Vollzeitbeschäftigung angerechnet werden."

KAPITEL 7 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 22. JULI 1969 ZUR FESTLEGUNG DER ANWERBUNGSÄMTER, WELCHE DIE PERSONALMITGLIEDER DES DIREKTIONS- UND LEHRPERSONALS, DES ERZIEHUNGSHILFSPERSONALS, DES PARAMEDIZINISCHEN PERSONALS DER STAATLICHEN UNTERRICHTS-EINRICHTUNGEN BEKLEIDEN MÜSSEN, UM IN EIN AUSWAHLAMT ERNANNT ZU WERDEN

Art. 67. In Artikel 2 des Königlichen Erlasses vom 22. Juli 1969 zur Festlegung der Anwerbungsämter, welche die Personalmitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen Personals der staatlichen Unterrichtseinrichtungen bekleiden müssen, um in ein Auswahlamt ernannt zu werden, wird die Zeile über den förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiter in einer Fördergrund- und

-sekundarschule, eingefügt durch das Dekret vom 27. Juni 2011, aufgehoben.

KAPITEL 8 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 25. OKTOBER 1971 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER PRIMARSCHULLEHRER, LEHRER UND INSPEKTOREN FÜR KATHOLISCHE, PROTESTANTISCHE, ISRAELITISCHE, ORTHODOXE, ISLAMISCHE UND ANGLIKANISCHE RELIGION IN DEN LEHRANSTALTEN DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

Art. 68. Artikel 5 des Königlichen Erlasses vom 25. Oktober 1971 zur Festlegung des Statuts der Primarschullehrer, Lehrer und Inspektoren für katholische, protestantische, israelitische, orthodoxe, islamische und anglikanische Religion in den Lehranstalten der Deutschsprachigen Gemeinschaft, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2011, wird wie folgt abgeändert:

1. Die Überschrift des Artikels wird wie folgt ersetzt:

“Art. 5 - Berufseinstiegsphase”

2. In Absatz 1 wird im einleitenden Satz zwischen die Wortfolge “hat ein Bewerber Vorrang, wenn er” und die Wortfolge “folgende Bedingungen” die Wortfolge “die Berufseinstiegsphase abgeschlossen hat. Die Berufseinstiegsphase umfasst die ersten Dienstjahre des qualifizierten Personalmitglieds im Unterrichtswesen und dient der Einfeldung in den Beruf. Sie gilt als abgeschlossen, wenn der Bewerber” eingefügt.

3. In Absatz 2 wird die Wortfolge “des Vorrangs” durch die Wortfolge “des Dienstalters für die Berufseinstiegsphase” und die Wortfolge “für das er den Vorrang geltend machen” durch die Wortfolge “in dem er die Berufseinstiegsphase abschließen” ersetzt.

Art. 69. In der Überschrift von Artikel 6 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006 und abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008, wird die Wortfolge “bezüglich der Vorrangsregelung” durch die Wortfolge “für die Berufs-einstiegsphase” ersetzt.

Art. 70. In das Kapitel III Abschnitt 2 desselben Königlichen Erlasses, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird vor Artikel 7bis folgender Artikel 7.1 eingefügt:

“Art. 7.1 - Zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn

§ 1 - Die Personalmitglieder, die den in Artikel 4 angeführten Bedingungen genügen und einen Nachweis über die gründliche Kenntnis der Unterrichtssprache und/oder einen Nachweis über die gründliche Kenntnis der Fremdsprache vorlegen, falls einer der beiden oder beide Nachweise für das betreffende Amt erforderlich ist/sind, haben gemäß den in vorliegendem Artikel festgelegten Bedingungen und im Rahmen der verfügbaren Stellen ein Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn. Dieses Recht bezieht sich auf alle Ämter, für die die vorgenannten Bedingungen erfüllt sind. Der Nachweis über die Sprachenkenntnis wird gemäß den Bestimmungen des Dekrets vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen erbracht.

Das Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn gilt nicht für die Personalmitglieder, die für einen vollen Stundenplan definitiv ernannt sind.

§ 2 - Eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn wird spätestens am 1. Oktober des laufenden Schuljahres wirksam.

§ 3 - Der Schulträger weist die definitiv offenen Stellen vorrangig den Personalmitgliedern zu, die ein Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn haben, nachdem der Schulträger Artikel 7bis § 5 angewendet hat.

In Abweichung von Absatz 1 kann der Schulträger ein Personalmitglied, das ein Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn hat, mit dessen Einverständnis in eine nicht offene Stelle bezeichnen, obwohl definitiv offene Stellen vorhanden sind.

Eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn kann nur in Stellen erfolgen, die für das ganze Schuljahr zu besetzen sind.

§ 4 - Vorbehaltlich anders lautender Übereinkommen mit dem Schulträger und unter Verlust des Rechts auf eine Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn nimmt das Personalmitglied die Stelle in dem angebotenen Umfang an.

§ 5 - Falls ein Personalmitglied mit begründetem Interesse Beschwerde gegen die zeitweilige Bezeichnung eines anderen Personalmitglieds einlegt, stellt der Schulträger ihm eine schriftliche Begründung der betreffenden Entscheidung zu.

§ 6 - Der Schulträger versieht die Beendigung einer zeitweiligen Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn mit Gründen und teilt sie dem Personalmitglied schriftlich mit.”

Art. 71. In Artikel 7bis § 1 Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird das Wort “Vorrangsregelung” durch das Wort “Berufseinstiegsphase” und die Wortfolge “der Vorrang erworben” durch die Wortfolge “die Berufseinstiegsphase abgeschlossen” ersetzt.

Art. 72. In der Überschrift von Artikel 10 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006, wird die Wortfolge “den Vorrang” durch die Wortfolge “die Berufseinstiegsphase” ersetzt.

Art. 73. Artikel 11 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006 und abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008, wird wie folgt abgeändert:

1. In der Überschrift wird die Wortfolge “des Vorrangs” durch die Wortfolge “des Rechts auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer” ersetzt.

2. In Absatz 2 wird das Wort “Vorrangsrecht” durch die Wortfolge “Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer” und die Wortfolge “gemäß der Vorrangsregel” durch die Wortfolge “gemäß Artikel 5” ersetzt.

3. In Absatz 4 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 7.1 oder Artikel 7bis" eingefügt.

Art. 74. Artikel 13 Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006 und abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 4 wird zwischen Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 7.1 oder Artikel 7bis" eingefügt.

2. In Nummer 6 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 7.1" eingefügt, die Wortfolge "und bereits im vorhergehenden Schuljahr die Beurteilung mit dem Vermerk "mangelhaft" oder "ungenügend" erhalten hat" wird gestrichen und der Punkt am Ende des Satzes wird durch ein Semikolon ersetzt.

3. Folgende Nummer 7 wird eingefügt:

"7. am 30. Juni des Schuljahres, in dem das Personalmitglied, das auf unbestimmte Dauer gemäß Artikel 7bis bezeichnet worden ist, die Beurteilung mit dem Vermerk "ungenügend" erhält und bereits im vorhergehenden Schuljahr die Beurteilung mit dem Vermerk "ungenügend" oder "mangelhaft" erhalten hat."

Art. 75. In Artikel 14 § 1 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006, wird die Angabe "15" durch die Angabe "30" ersetzt.

Art. 76. In Artikel 16 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006 und abgeändert durch das Dekret vom 25. Oktober 2010, wird das Wort "acht" durch die Angabe "30" ersetzt.

Art. 77. In Artikel 21 § 1 Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bekleidet" die Wortfolge "gemäß Artikel 7.1 oder Artikel 7bis" eingefügt.

Art. 78. In Artikel 22septies Nummer 2 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2006, ersetzt durch das Dekret vom 25. Juni 2007 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 23. Juni 2008, wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 7.1 oder Artikel 7bis" eingefügt.

Art. 79. In Artikel 31 Nummer 1 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 5. Mai 2014, wird zwischen die Wortfolge "Er ist" und die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" die Wortfolge "gemäß Artikel 7bis" eingefügt.

Art. 80. In Artikel 45 Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 7bis" eingefügt.

Art. 81. In Artikel 49 Nummer 1 desselben Königlichen Erlasses wird die Angabe "15" durch die Angabe "30" ersetzt.

KAPITEL 9 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 15. JANUAR 1974 ERGANGEN IN ANWENDUNG VON ARTIKEL 160 DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 22. MÄRZ 1969 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER PERSONALMITGLIEDER DES GEMEINSCHAFTSUNTERRICHTSWESENS

Art. 82. In das Kapitel II des Königlichen Erlasses vom 15. Januar 1974 ergangen in Anwendung von Artikel 160 des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Personalmitglieder des Gemeinschaftsunterrichtswesens, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird folgender Artikel 4.1 eingefügt:

"Art. 4.1 - Vorliegendes Kapitel findet Anwendung auf alle Personalmitglieder, die definitiv ernannt oder auf unbestimmte Dauer gemäß Artikel 19bis des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Personalmitglieder des Gemeinschafts-unterrichtswesens bezeichnet sind."

Art. 83. Artikel 9 desselben Königlichen Erlasses, abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird im einleitenden Satz die Wortfolge "Personalmitgliedern, die definitiv ernannt oder auf unbestimmte Dauer bezeichnet sind," durch die Wortfolge "in Artikel 4.1 angeführten Personalmitgliedern" ersetzt.

2. In Absatz 3 wird zwischen die Wortfolge "gewährt werden" und den Punkt am Ende des Satzes die Wortfolge ", die auf bestimmte Dauer oder auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn bezeichnet sind" eingefügt.

Art. 84. In Artikel 10 einleitender Satz desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Wortfolge "Personalmitgliedern, die definitiv ernannt oder auf unbestimmte Dauer bezeichnet sind," durch die Wortfolge "in Artikel 4.1 angeführten Personalmitgliedern" ersetzt.

Art. 85. In Artikel 13 Absatz 3 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Wortfolge "von Mitgliedern des Verwaltungspersonals und" gestrichen und zwischen die Wortfolge "bestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" wird die Wortfolge "oder auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn" eingefügt.

Art. 86. In Artikel 18bis desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird die Wortfolge "alle Personalmitglieder, die definitiv ernannt oder auf unbestimmte Dauer zeitweilig bezeichnet sind" durch die Wortfolge "die in Artikel 4.1 angeführten Personalmitglieder" ersetzt.

Art. 87. In Artikel 23 Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 13. Januar 1988, das Dekret vom 21. April 2008 und das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Wortfolge "definitiv ernanntes oder auf unbestimmte Dauer bezeichnetes" durch die Wortfolge "in Artikel 4.1 angeführtes" ersetzt.

Art. 88. In Artikel 27 einleitender Satz desselben Königlichen Erlasses, abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Wortfolge "Definitiv ernannte oder auf unbestimmte Dauer bezeichnete" durch die Wortfolge "Die in Artikel 4.1 angeführten" ersetzt.

Art. 89. In Artikel 28 Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses, abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Wortfolge "Definitiv ernannte oder auf unbestimmte Dauer bezeichnete" durch die Wortfolge "Die in Artikel 4.1 angeführten" ersetzt.

Art. 90. In Artikel 29 Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses, abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Wortfolge "Definitiv ernannte oder auf unbestimmte Dauer bezeichnete" durch die Wortfolge "Die in Artikel 4.1 angeführten" ersetzt.

Art. 91. In Artikel 29*bis* Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 30. März 1981 und abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Wortfolge "Definitiv ernannte oder auf unbestimmte Dauer bezeichnete" durch die Wortfolge "Die in Artikel 4.1 angeführten" ersetzt.

Art. 92. In Artikel 30 desselben Königlichen Erlasses, abgeändert durch die Dekrete vom 21. April 2008 und vom 6. Mai 2019, wird die Wortfolge "definitiv ernanntes oder auf unbestimmte Dauer bezeichnetes" durch die Wortfolge "in Artikel 4.1 angeführtes" ersetzt.

Art. 93. In Artikel 33 Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses, abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Wortfolge "Definitiv ernannte oder auf unbestimmte Dauer bezeichnete" durch die Wortfolge "Die in Artikel 4.1 angeführten" ersetzt.

Art. 94. In Artikel 39 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 27. März 1985 und abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Wortfolge "definitiv ernannte oder auf unbestimmte Dauer bezeichnete" durch die Wortfolge "die in Artikel 4.1 angeführten" ersetzt.

Art. 95. In Artikel 40 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 27. März 1985 und abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Wortfolge "definitiv ernannte oder auf unbestimmte Dauer bezeichnete" durch die Wortfolge "die in Artikel 4.1 angeführten" ersetzt.

KAPITEL 10 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 18. JANUAR 1974 ERGANGEN IN ANWENDUNG DES ARTIKELS 164 DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 22. MÄRZ 1969 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER PERSONALMITGLIEDER DES GEMEINSCHAFTSUNTERRICHTSWESENS

Art. 96. In Artikel 4 des Königlichen Erlasses vom 18. Januar 1974 ergangen in Anwendung des Artikels 164 des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Personalmitglieder des Gemeinschaftsunterrichtswesens, abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008, wird zwischen die Wortfolge "und die" und die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" die Wortfolge "gemäß Artikel 19*bis* des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Personalmitglieder des Gemeinschaftsunterrichtswesens" eingefügt.

Art. 97. In Artikel 7 desselben Königlichen Erlasses, abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008, wird die Wortfolge "Les membres du personnel visés à l'article premier und die auf unbestimmte Dauer zeitweilig bezeichneten Personalmitglieder" durch die Wortfolge "Die in Artikel 4 angeführten Personalmitglieder" ersetzt.

Art. 98. In Artikel 12*bis* Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird die Wortfolge "alle Personalmitglieder, die definitiv ernannt oder auf unbestimmte Dauer bezeichnet sind" durch die Wortfolge "die in Artikel 4 angeführten Personalmitglieder" ersetzt.

KAPITEL 11 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 27. JUNI 1974 ZUR FESTLEGUNG DER DIENSTPOSTENTABELLEN, DIE AB DEM 1. APRIL 1972 FÜR DIE MITGLIEDER DES DIREKTIONS- UND LEHRPERSONALS, DES ERZIEHUNGS-HILFSPERSONALS, PARAMEDIZINISCHEN UND SOZIALPSYCHOLOGISCHEN PERSONALS DER STAATLICHEN UNTERRICHTSEINRICHTUNGEN, FÜR DIE PERSONALMITGLIEDER DES MIT DER INSPEKTION DIESER EINRICHTUNGEN BEAUFTRAGTEN INSPEKTIONSDIENSTES UND FÜR DIE PERSONALMITGLIEDER DES INSPEKTIONSDIENSTES DER FERNKURSE UND DES SUBVENTIONIERTEN PRIMARSCHULWESENS GELTEN, UND ZUR FESTLEGUNG DER BESOLDUNGSGRUPPEN FÜR DAS PERSONAL DER STAATLICHEN PSYCHO-MEDIZINISCH-SOZIALEN ZENTREN

Art. 99 - Artikel 2 des Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zur Festlegung der Dienstpostentabellen, die ab dem 1. April 1972 für die Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, paramedizinischen und sozialpsycho-logischen Personals der staatlichen Unterrichtseinrichtungen, für die Personalmitglieder des mit der Inspektion dieser Einrichtungen beauftragten Inspektiondienstes und für die Personalmitglieder des Inspektiondienstes der Fernkurse und des subventionierten Primarschulwesens gelten, und zur Festlegung der Besoldungsgruppen für das Personal der staatlichen Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren wird wie folgt abgeändert:

1. Kapitel B Nummer 7, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 13. April 2006, wird wie folgt ersetzt:

"7. a) Hauptlehrer einer Regelprimarschule	422/I
b) Hauptlehrer einer Förderprimarschule	270"
2. Kapitel B Nummer 9, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 13. April 2006, wird wie folgt ersetzt:

"9. Direktor einer autonomen Primarschule	422/I"
---	--------
3. In Kapitel C wird die Zeile über den Direktor einer Einrichtung des Förderschulwesens, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 13. April 2006 und abgeändert durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wie folgt ersetzt:

"b) Direktor einer Einrichtung des Förderschulwesens	
b)1. bei einem Amtsalter von weniger als neun Jahren	489
b)2. ab einem Amtsalter von mindestens neun Jahren	490"
4. In das Kapitel C wird folgende Zeile eingefügt:

"Fachbereichsleiter einer Fördersekundarschule	422/I"
--	--------
5. In Kapitel D wird in der Zeile über den Provisor die Gehaltstabelle "422" durch die Gehaltstabelle "422/I" ersetzt.
6. In Kapitel D wird die Zeile über den Studienpräfekt eines Königlichen Athenäums oder Lyzeums wie folgt ersetzt:

"Studienpräfekt eines Königlichen Athenäums oder Lyzeums:

a) falls die Sekundarschule am 1. Oktober des laufenden Schuljahres mindestens 600 Schüler zählt oder falls der Sekundarschule eine unter Aufsicht des Studienpräfekten stehende Grundschule angegliedert ist:	
a)1. bei einem Amtsalter von weniger als neun Jahren	489
a)2. ab einem Amtsalter von mindestens neun Jahren	490
b) falls die Sekundarschule am 1. Oktober des laufenden Schuljahres weniger als 600 Schüler zählt und der Sekundarschule keine unter Aufsicht des Studienpräfekten stehende Grundschule angegliedert ist:	
b)1. bei einem Amtsalter von weniger als neun Jahren	486
b)2. ab einem Amtsalter von mindestens neun Jahren oder einem finanziellen Dienstalter von mindestens 25 Jahren	487

b)3. ab einem Amtsalter von mindestens zehn Jahren und einem finanziellen Dienstalter von mindestens 25 Jahren 488"

7. In Kapitel D wird die Zeile über den Direktor wie folgt ersetzt:

"Direktor:

a) falls die Sekundarschule am 1. Oktober des laufenden Schuljahres mindestens 600 Schüler zählt oder falls der Sekundarschule eine unter Aufsicht des Direktors stehende Grundschule angegliedert ist:

a)1. bei einem Amtsalter von weniger als neun Jahren 489

a)2. ab einem Amtsalter von mindestens neun Jahren 490"

b) falls die Sekundarschule am 1. Oktober des laufenden Schuljahres weniger als 600 Schüler zählt und der Sekundarschule keine unter Aufsicht des Direktors stehende Grundschule angegliedert ist:

b)1. bei einem Amtsalter von weniger als neun Jahren 486

b)2. ab einem Amtsalter von mindestens neun Jahren oder einem finanziellen Dienstalter von mindestens 25 Jahren 487

b)3. ab einem Amtsalter von mindestens zehn Jahren und einem finanziellen Dienstalter von mindestens 25 Jahren 488"

8. In das Kapitel *Dbis*, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 9. November 2000, wird folgende Zeile eingefügt:

"Werkstattleiter 231"

9. In Kapitel G, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2005, wird die Wortfolge "Erzieher-Verwalter" durch die Wortfolge "Finanz- und Gebäudeverwalter" ersetzt.

10. In das Kapitel G, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2005, wird folgende Zeile eingefügt:

"Förderpädagogischer Schul- und Lernbegleiter 422"

11. In Kapitel I wird die Zeile über den Leiter der Schulinspektion, der Schulentwicklungsberatung und der Schulberatung für Inklusion und Integration, ersetzt durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wie folgt ersetzt:

"Leiter der Schulinspektion, der Schulentwicklungsberatung und der Schulberatung für Inklusion und Integration

a) bei einem Amtsalter von weniger als neun Jahren 486

b) ab einem Amtsalter von mindestens neun Jahren oder einem finanziellen Dienstalter von mindestens 25 Jahren 487

c) ab einem Amtsalter von mindestens zehn Jahren und einem finanziellen Dienstalter von mindestens 25 Jahren 488"

Art. 100 - Die Anlage desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 30. Mai 2002 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird durch die Anlage, die in Anhang 1 des vorliegenden Dekrets festgelegt ist, ersetzt.

KAPITEL 12 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 8. JULI 1976 ERGANGEN IN ANWENDUNG VON ARTIKEL 40 DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 25. OKTOBER 1971 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER PRIMARSCHULLEHRER, LEHRER UND INSPEKTOREN FÜR KATHOLISCHE UND PROTESTANTISCHE RELIGION IN DEN STAATLICHEN LEHRANSTALTEN FÜR PRIMAR-, SONDER-, MITTEL-, TECHNISCHE, KUNST- UND NORMALSCHULUNTERRICHT

Art. 101 - In der Überschrift des Königlichen Erlasses vom 8. Juli 1976 ergangen in Anwendung von Artikel 40 des Königlichen Erlasses vom 25. Oktober 1971 zur Festlegung des Statuts der Primarschullehrer, Lehrer und Inspektoren für katholische und protestantische Religion in den staatlichen Lehranstalten für Primar-, Sonder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normalschulunterricht wird die Wortfolge "für katholische und protestantische Religion in den staatlichen Lehranstalten für Primar-, Sonder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normalschulunterricht" durch die Wortfolge "für katholische, protestantische, israelitische, orthodoxe, islamische und anglikanische Religion in den Lehranstalten der Deutschsprachigen Gemeinschaft" ersetzt.

Art. 102 - Artikel 1 desselben Königlichen Erlasses, abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008, wird wie folgt ersetzt:

"Artikel 1 - Auf die Personalmitglieder, die im aktiven Dienst sind und dem Königlichen Erlass vom 25. Oktober 1971 zur Festlegung des Statuts der Primarschullehrer, Lehrer und Inspektoren für katholische, protestantische, israelitische, orthodoxe, islamische und anglikanische Religion in den Lehranstalten der Deutschsprachigen Gemeinschaft unterliegen, findet folgende Jahresurlaubsregelung Anwendung:

1. Die Primarschullehrer und Lehrer für Religion haben Anrecht auf folgenden Jahresurlaub:

a) Weihnachtsferien: zwei Wochen sowie am 24., 25. und 26. Dezember, wenn diese Tage nicht in die zweiwöchige Ferienzeitspanne fallen;

b) Osterferien: zwei Wochen;

c) Sommerferien: vom 1. Juli *bis* zum 31. August; der Schulträger hat jedoch das Recht, auf das Personalmitglied in den letzten fünf Arbeitstagen des Monats August zurückzugreifen, um Prüfungen durchzuführen, Versetzungsentscheidungen zu treffen oder Versammlungen zur Vorbereitung des anstehenden Schuljahres abzuhalten.

2. Die Inspektoren für Religion haben Anrecht auf folgenden Jahresurlaub:

a) Weihnachtsferien: zwei Wochen und am 24., 25. und 26. Dezember, wenn diese Tage nicht in den Weihnachtsferien liegen;

b) Osterferien: zwei Wochen;

c) Sommerferien: vom 6. Juli *bis* 15. August."

KAPITEL 13 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 8. JULI 1976 ERGANGEN IN ANWENDUNG VON ARTIKEL 45 DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 25. OKTOBER 1971 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER PRIMARSCHULLEHRER, LEHRER UND INSPEKTOREN FÜR KATHOLISCHE, PROTESTANTISCHE, ISRAELITISCHE, ORTHODOXE, ISLAMISCHE UND ANGLIKANISCHE RELIGION IN DEN LEHRANSTALTEN DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

Art. 103 - Artikel 1 des Königlichen Erlasses vom 8. Juli 1976 ergangen in Anwendung von Artikel 45 des Königlichen Erlasses vom 25. Oktober 1971 zur Festlegung des Statuts der Primarschullehrer, Lehrer und Inspektoren für katholische, protestantische, israelitische, orthodoxe, islamische und anglikanische Religion in den Lehranstalten der Deutschsprachigen Gemeinschaft, ersetzt durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt ersetzt:

"Artikel 1 - Die Personalmitglieder, die dem Königlichen Erlass vom 25. Oktober 1971 zur Festlegung des Statuts der Primarschullehrer, Lehrer und Inspektoren für katholische, protestantische, israelitische, orthodoxe, islamische und anglikanische Religion in den Lehranstalten der Deutschsprachigen Gemeinschaft unterliegen und definitiv ernannt oder auf unbestimmte Dauer gemäß Artikel 7bis des vorgenannten Königlichen Erlasses bezeichnet sind, können zur Disposition wegen Stellenentzug im Interesse des Dienstes gestellt werden."

KAPITEL 14 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 15. APRIL 1977 ZUR FESTLEGUNG DER VORSCHRIFTEN UND BEDINGUNGEN FÜR DIE BERECHNUNG DER ANZAHL PLANSTELLEN IN BESTIMMTEN ÄMTERN DES ERZIEHUNGSHILFS-, SOZIALPSYCHOLOGISCHEN UND VERWALTUNGSPERSONALS DES SEKUNDAR- UND HOCHSCHULUNTERRICHTSWESENS MIT AUSNAHME DER UNIVERSITÄTEN

Art. 104 - Artikel 3 des Königlichen Erlasses vom 15. April 1977 zur Festlegung der Vorschriften und Bedingungen für die Berechnung der Anzahl Planstellen in bestimmten Ämtern des Erziehungshilfs-, sozialpsychologischen und Verwaltungspersonals des Sekundar- und Hochschulunterrichtswesens mit Ausnahme der Universitäten, ersetzt durch das Dekret vom 29. Juni 1998 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 Absatz 1 Nummer 4 wird das Wort "Kommiss-Daktylographen" durch das Wort "Sekretariatsassistenten" ersetzt.

2. In § 1 Absatz 2 wird das Wort "Kommiss-Daktylographen" jeweils durch das Wort "Sekretariatsassistenten" ersetzt.

3. In § 1 Absatz 6 wird das Wort "Kommiss-Daktylographen" durch das Wort "Sekretariatsassistenten" ersetzt.

4. Folgender § 1.3 wird eingefügt:

"§ 1.3 - In einer Regelsekundarschule wird eine Stelle im Amt des IT-Beauftragten organisiert oder subventioniert."

5. In § 2 Absatz 2 wird das Wort "Kommiss-Daktylographen" durch das Wort "Sekretariatsassistenten" ersetzt.

6. In § 2 Absatz 3 wird das Wort "Kommiss-Daktylographen" durch das Wort "Sekretariatsassistenten" ersetzt.

7. In § 3 wird das Wort "Kommiss-Daktylographen" durch das Wort "Sekretariatsassistenten" ersetzt.

8. In § 4 Nummer 2 wird das Wort "Kommiss-Daktylographen" durch das Wort "Sekretariatsassistenten" ersetzt.

Art. 105 - Artikel 3bis desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 1998 und abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird das Wort "Kommiss-Daktylographen" jeweils durch das Wort "Sekretariatsassistenten" ersetzt.

2. In Absatz 2 wird das Wort "Kommiss-Daktylographen" durch das Wort "Sekretariatsassistenten" ersetzt.

Art. 106 - Artikel 9 § 2 desselben Königlichen Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In Buchstabe a) wird das Wort "commis-dactylographe" durch das Wort "Sekretariatsassistent" ersetzt.

2. In Buchstabe b) wird das Wort "commis-dactylographe" durch das Wort "Sekretariatsassistent" ersetzt.

Art. 107 - In Artikel 18 desselben Königlichen Erlasses wird die Wortfolge "de commis-dactylographe" durch die Wortfolge "eines Sekretariatsassistenten" ersetzt.

KAPITEL 15 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 30. MÄRZ 1982 ÜBER DIE SEKUNDARSCHULZENTREN UND ZUR FESTLEGUNG DES RATIONALISIERUNGS- UND PROGRAMMIERUNGSPLANS DES VOLLZEITSEKUNDAR-UNTERRICHTS

Art. 108 - In Artikel 36 Nummer 2 des Königlichen Erlasses vom 30. März 1982 über die Sekundarschulzentren und zur Festlegung des Rationalisierungs- und Programmierungsplans des Vollzeitsekundarunterrichts wird das Wort "commis-dactylographe" durch das Wort "Sekretariatsassistent" ersetzt.

KAPITEL 16 - ABÄNDERUNG DES GESETZES VOM 29. JUNI 1983 ÜBER DIE SCHULPFLICHT

Art. 109 - Artikel 1 § 4 des Gesetzes vom 29. Juni 1983 über die Schulpflicht, abgeändert durch das Dekret vom 31. August 1998, wird aufgehoben.

KAPITEL 17 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES NR. 297 VOM 31. MÄRZ 1984 ÜBER DIE PLANSTELLEN, GEHÄLTER, GEHALTSSUBVENTIONEN UND DIE URLAUBE WEGEN VERKÜRZTER DIENSTLEISTUNGEN IM UNTERRICHTSWESEN UND IN DEN PMS-ZENTREN

Art. 110 - In Artikel 8 § 1 Absatz 6 des Königlichen Erlasses Nr. 297 vom 31. März 1984 über die Planstellen, Gehälter, Gehaltssubventionen und die Urlaube wegen verkürzter Dienstleistungen im Unterrichtswesen und in den PMS-Zentren, ersetzt durch das Dekret vom 6. Juni 2005, wird die Wortfolge "am 1. Juni" durch die Wortfolge "bis zum 30. April" ersetzt.

Art. 111 - In Artikel 10 § 1 Absatz 6 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 6. Juni 2005, wird die Wortfolge "am 1. Juni" durch die Wortfolge "bis zum 30. April" ersetzt.

Art. 112 - Artikel 10bis desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 6. Juni 2005 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 Absatz 2 wird die Wortfolge "ihrem 65. Lebensjahr" durch die Wortfolge "ihrer Versetzung in den Ruhestand" ersetzt.

2. In § 3 wird die Wortfolge "am 1. Juni" durch die Wortfolge "bis zum 30. April" ersetzt.

KAPITEL 18 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 29. JUNI 1984 ÜBER DIE ORGANISATION DES SEKUNDARSCHULWESENS

Art. 113 - Artikel 11 § 2 des Königlichen Erlasses vom 29. Juni 1984 über die Organisation des Sekundarschulwesens, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 8. März 1996, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 3 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

2. Folgende Nummer 4 wird eingefügt:

"4. die Schüler, die fünfzehn Jahre alt sind, die im Besitz des Abschlusszeugnisses der Grundschule sind und für die ein positives Gutachten des Zulassungsrates vorliegt."

KAPITEL 19 - ABÄNDERUNG DES SANIERUNGSGESETZES VOM 22. JANUAR 1985 ZUR FESTLEGUNG SOZIALER BESTIMMUNGEN

Art. 114 - In Artikel 111 § 1 Absatz 2 des Sanierungsgesetzes vom 22. Januar 1985 zur Festlegung sozialer Bestimmungen, eingefügt durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird die Wortfolge "des Schuljahres 2019-2020" durch die Wortfolge "der Schuljahre 2019-2020 und 2020-2021" ersetzt.

KAPITEL 20 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 4. SEPTEMBER 1989 BETREFFEND DEN URLAUB WEGEN VERKÜRZTER ARBEITSZEIT, DER DEN PERSONALMITGLIEDERN IM STAATLICHEN UNTERRICHTSWESEN UND IN DEN STAATLICHEN PSYCHO-MEDIZINISCH-SOZIALEN ZENTREN GEWÄHRT WIRD, WENN SIE DAS ALTER VON FÜNFZIG JAHREN ERREICHT HABEN ODER MINDESTENS ZWEI KINDER HABEN, DIE NICHT ÄLTER ALS VIERZEHN JAHRE SIND, UND BETREFFEND DIE ZURDISPOSITIONSTELLUNG AUS PERSÖNLICHEN GRÜNDEN VOR DER VERSETZUNG IN DEN RUHESTAND

Art. 115 - In der Überschrift des Königlichen Erlasses vom 4. September 1989 betreffend den Urlaub wegen verkürzter Arbeitszeit, der den Personalmitgliedern im staatlichen Unterrichtswesen und in den staatlichen Psycho Medizinisch Sozialen Zentren gewährt wird, wenn sie das Alter von fünfzig Jahren erreicht haben oder mindestens zwei Kinder haben, die nicht älter als vierzehn Jahre sind, und betreffend die Zurdispositionstellung aus persönlichen Gründen vor der Versetzung in den Ruhestand wird die Wortfolge ", und betreffend die Zurdispositionstellung aus persönlichen Gründen vor der Versetzung in den Ruhestand" gestrichen.

Art. 116. Artikel 2 Nummer 1 desselben Königlichen Erlasses, abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008, wird wie folgt ersetzt:

"1. sie sind definitiv ernannt oder gemäß Artikel 19bis des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Personalmitglieder des Gemeinschaftsunterrichtswesens auf unbestimmte Dauer zeitweilig bezeichnet;"

KAPITEL 21 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 5. JUNI 1990 ZUR FESTLEGUNG DER ANZAHL UNTERRICHTSSTUNDEN/LEHRPERSON IM VOLLZEITSEKUNDARUNTERRICHT DES TYP I

Art. 117 - In Artikel 4.1 § 2 Absatz 2 des Dekrets vom 5. Juni 1990 zur Festlegung der Anzahl Unterrichtsstunden/Lehrperson im Vollzeitsekundarunterricht des Typs I, eingefügt durch das Dekret vom 16. Januar 2012, wird die Wortfolge "am Ende des betreffenden Schuljahres" durch die Wortfolge "bis zum 31. August, der dem betreffenden Schuljahr folgt," ersetzt.

Art. 118. - Artikel 8 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2011, wird wie folgt abgeändert:

1. § 1 Buchstabe *a*) wird wie folgt abgeändert:

a. Vor Spiegelstrich 1, der zu Spiegelstrich 2 wird, wird folgender Spiegelstrich 1 eingefügt:

"- bis 23 Schüler: 1 Gruppe;"

b. In Spiegelstrich 1, der zu Spiegelstrich 2 wird, wird die Angabe "26" durch die Angabe "24" ersetzt.

c. In Spiegelstrich 2, der zu Spiegelstrich 3 wird, wird die Angabe "51" durch die Angabe "47" ersetzt.

d. In Spiegelstrich 3, der zu Spiegelstrich 4 wird, wird die Angabe "76" durch die Angabe "70" ersetzt.

e. In der letzten Zeile wird die Angabe "25" durch die Angabe "24" ersetzt.

2. In § 1 Buchstabe *b*) werden die Spiegelstriche 1 bis 3 zu den Spiegelstrichen 2 bis 4 und folgender Spiegelstrich 1 wird eingefügt:

"- bis 15 Schüler: 1 Gruppe;"

3. In § 1 Buchstabe *c*) werden die Spiegelstriche 1 bis 3 zu den Spiegelstrichen 2 bis 4 und folgender Spiegelstrich 1 wird eingefügt:

"- bis 17 Schüler: 1 Gruppe;"

4. § 1 Buchstabe *d*) wird wie folgt abgeändert:

a. Vor Spiegelstrich 1, der zu Spiegelstrich 2 wird, wird folgender Spiegelstrich 1 eingefügt:

"- bis 23 Schüler: 1 Gruppe;"

b. In Spiegelstrich 1, der zu Spiegelstrich 2 wird, wird die Angabe "28" durch die Angabe "24" ersetzt.

c. In Spiegelstrich 2, der zu Spiegelstrich 3 wird, wird die Angabe "55" durch die Angabe "47" ersetzt.

d. In Spiegelstrich 3, der zu Spiegelstrich 4 wird, wird die Angabe "82" durch die Angabe "70" ersetzt.

e. In der letzten Zeile wird die Angabe "27" durch die Angabe "24" ersetzt.

5. Folgender § 2.1 wird eingefügt:

"§ 2.1 - Die Berechnung des Stundenkapitals für die Unterrichte in Religion und in nichtkonfessioneller Sittenlehre erfolgt pro Studienjahr, Unterrichtsform und - im technischen Unterricht - pro Abteilung (Übergang und Befähigung). Berücksichtigt werden die regulären Schüler. Stichtag ist der letzte Schultag des Monats September des laufenden Schuljahres."

6. In § 3 Absatz 3, eingefügt durch das Dekret vom 27. Juni 2011, wird die Wortfolge "beziehungsweise in der Stufe" durch die Wortfolge "der Unterrichtsform und der Abteilung (Übergang oder Befähigung)" ersetzt.

7. § 3 Absatz 4, eingefügt durch das Dekret vom 27. Juni 2011, wird wie folgt ersetzt:

"Folgt im Laufe eines Schuljahres kein Schüler eines Studienjahres, einer Unterrichtsform und einer Abteilung mehr einem Religionsunterricht oder einem Unterricht in nichtkonfessioneller Sittenlehre, wird der Unterricht in diesem Studienjahr, in dieser Unterrichtsform und in dieser Abteilung nur *bis* zum letzten Tag des Monats der Abmeldung des letzten Schülers organisiert beziehungsweise subventioniert."

KAPITEL 22 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 27. JUNI 1990 ZUR BESTIMMUNG DER WEISE, WIE DIE DIENSTPOSTEN FÜR DAS PERSONAL IM FÖRDERSCHULWESEN FESTGELEGT WERDEN

Art. 119 - In Artikel 5ter des Dekrets vom 27. Juni 1990 zur Bestimmung der Weise, wie die Dienstposten für das Personal im Förderschulwesen festgelegt werden, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2003, ersetzt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Angabe "2020-2021" durch die Angabe "2022-2023" ersetzt.

Art. 120 - In Artikel 25.1 § 2 Absatz 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 5. Mai 2014, wird die Wortfolge "am Ende des betreffenden Schuljahres" durch die Wortfolge "*bis* zum 31. August, der dem betreffenden Schuljahr folgt," ersetzt.

Art. 121 - In das Kapitel II Abschnitt 3 desselben Dekrets, abgeändert durch die Dekrete vom 25. Juni 1991, vom 11. Mai 2009 und vom 28. Juni 2010, wird folgender Artikel 33.1 eingefügt:

"Art. 33.1 - In einer Fördersekundarschule wird zusätzlich zum Stundenkapital eine Stelle als IT-Beauftragter organisiert oder subventioniert."

Art. 122 - In Artikel 34 § 2 desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird das Wort "Kommiss-Daktylograph" durch das Wort "Sekretariatsassistent" ersetzt.

Art. 123 - In Artikel 34.1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret 11. Mai 2009, wird die Wortfolge "halbe Stelle" durch das Wort "Dreiviertelstelle" ersetzt.

Art. 124 - In Artikel 34.3 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 5. Mai 2014, wird die Wortfolge "wird eine Stelle" durch die Wortfolge "werden anderthalb Stellen" ersetzt.

Art. 125. In Artikel 53quater § 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 6. Juni 2005, ersetzt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Angabe "2020-2021" durch die Angabe "2022-2023" ersetzt.

KAPITEL 23 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 16. DEZEMBER 1991 ÜBER DIE AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND UND IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN

Art. 126 - In Artikel 1 Nummer 3 des Dekrets vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen wird zwischen die Wortfolge "und mittleren Unternehmen" und den Punkt am Ende des Satzes die Wortfolge "oder das Zentrum für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen, das aus verschiedenen Standorten besteht" eingefügt.

Art. 127 - In Artikel 7 § 6 Absatz 3 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Mai 2009 und abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird die Wortfolge "die im Besitz eines Abschlusszeugnisses der Unterstufe des Sekundarunterrichts oder eines diesem gleichgestellten Studiennachweises sind" durch die Wortfolge "die das dritte Jahr des allgemeinbildenden oder technischen Sekundarunterrichts oder das vierte Jahr des berufsbildenden Sekundarunterrichts erfolgreich abgeschlossen haben oder die im Besitz eines diesen gleichgestellten Studiennachweises sind" ersetzt.

Art. 128 - Artikel 31 desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:

"Art. 31 - Die Regierung legt nach Gutachten des Instituts Folgendes fest:

1. die Anerkennungs- und Entzugsbedingungen für den Direktor der anerkannten Zentren und dessen Mindestaufgaben;

2. die Modalitäten zur Anerkennung des Direktors der anerkannten Zentren und zum Entzug dieser Anerkennung.

Die Regierung entscheidet über die Anerkennung der Direktoren und den Entzug dieser Anerkennung nach Gutachten des Instituts innerhalb einer Frist von sechs Monaten ab dem Tag der Abgabe dieses Gutachtens."

Art. 129 - Artikel 42 desselben Dekrets wird aufgehoben.

KAPITEL 24 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 18. APRIL 1994 ZUR FESTLEGUNG DES BETRAGES DER FUNKTIONSSUBVENTIONEN FÜR DAS SUBVENTIONIERTES UNTERRICHTSWESEN

Art. 130 - In das Dekret vom 18. April 1994 zur Festlegung des Betrages der Funktionssubventionen für das subventionierte Unterrichtswesen, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird folgender Artikel 2quinquies eingefügt:

"Art. 2quinquies - Der Schulträger kann maximal 10 % der Funktionssubventionen, die den Schulen gemäß Artikel 2 und gemäß der Anlage gewährt werden, bei seinen Schulen einfordern, um diese an andere Schulen in seiner Trägerschaft zu verteilen.

Der Schulträger kann die gemäß Absatz 1 eingeforderten Funktionssubventionen für alle Schulen in seiner Trägerschaft verwenden, wobei er bei der Verteilung der Funktionssubventionen auf die Gleichbehandlung seiner Schulen und der sie besuchenden Schüler achtet."

Art. 131 - Artikel 5 desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:

"Art. 5 - Die in Artikel 1, 2, 2bis, 2ter, 2quater, 3 und 4 aufgeführten Subventionen werden den Einrichtungen ab Beginn des Haushaltsjahres monatlich in Zwölfteilen ausgezahlt, und zwar jeweils vor dem 22. jeden Monats."

Art. 132 - Die Anlage desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 7. Januar 2002, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 1.1 wird die Angabe "531 Euro" durch die Angabe "610,65 Euro" ersetzt.

2. In Nummer 1.2 wird die Angabe "607 Euro" durch die Angabe "698,05 Euro" ersetzt.

3. In Nummer 1.3 wird die Angabe "693 Euro" durch die Angabe "796,95 Euro" ersetzt.

4. In Nummer 1.4 wird die Angabe "737 Euro" durch die Angabe "847,55 Euro" ersetzt.

5. In Nummer 2 wird die Angabe "304 Euro" durch die Angabe "349,60 Euro" ersetzt.

KAPITEL 25 - ABÄNDERUNG DES ERLASSES DER REGIERUNG VOM 9. NOVEMBER 1994 BEZÜGLICH DER LAUFBAHNUNTERBRECHUNG IM UNTERRICHTSWESEN UND IN DEN PSYCHO-MEDIZINISCH-SOZIALEN ZENTREN

Art. 133 - Artikel 2 Absatz 1 des Erlasses der Regierung vom 9. November 1994 bezüglich der Laufbahnunterbrechung im Unterrichtswesen und in den Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 30. August 2001 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 7 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

2. Folgende Nummer 8 wird eingefügt:

"8. im Dekret vom 25. Juni 2012 über die Schulinspektion, die Schulentwicklungsberatung und die Schulberatung für Inklusion und Integration."

Art. 134 - In denselben Erlass der Regierung, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird folgender Artikel 2.1 eingefügt:

"Art. 2.1 - Unbeschadet anders lautender gesetzlicher oder dekretaler Bestimmungen sind die Regierung und andere Personen, die an der Ausführung des vorliegenden Erlasses beteiligt sind, dazu verpflichtet, die Angaben, die ihnen in Ausübung ihres Auftrags anvertraut werden, vertraulich zu behandeln."

Art. 135 - In Artikel 3 § 1 Absatz 1 desselben Erlasses der Regierung, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 30. August 2001 und abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008, wird folgender Satz eingefügt:

"Vorliegender Artikel findet keine Anwendung auf die in Artikel 2 angeführten Personalmitglieder, die auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn bezeichnet oder eingestellt sind."

Art. 136 - Artikel 3*bis* desselben Erlasses der Regierung, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 30. August 2001 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 Absatz 1 wird folgender Satz eingefügt:

"Vorliegender Artikel findet keine Anwendung auf die in Artikel 2 angeführten Personalmitglieder, die auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn bezeichnet oder eingestellt sind."

2. In § 2 Absatz 2 wird zwischen die Wortfolge "das Amt des förderpädagogischen Beraters in einer Fördergrund- und -sekundarschule" und die Wortfolge "das Amt des Forschungsbeauftragten" die Wortfolge ", das Amt des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters," eingefügt.

Art. 137 - Artikel 4 desselben Erlasses der Regierung, ersetzt durch den Erlass vom 30. August 2001 und abgeändert durch die Dekrete vom 16. Januar 2012 und vom 16. Juli 2012, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 im einleitenden Satz wird die Wortfolge "die zeitweilig bezeichnet sind, zeitweilig eingestellt sind" durch die Wortfolge "die zeitweilig befristet oder auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn bezeichnet oder eingestellt sind" und die Wortfolge "4ter und 4quater" durch die Wortfolge "4ter, 4quater und 4sexies" ersetzt.

2. In Absatz 2 im einleitenden Satz wird die Wortfolge "die zeitweilig bezeichnet sind, zeitweilig eingestellt sind" durch die Wortfolge "die zeitweilig befristet oder auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn bezeichnet oder eingestellt sind" und die Wortfolge "4ter und 4quater" durch die Wortfolge "4ter, 4quater, 4quinquies und 4sexies" ersetzt.

Art. 138 - In denselben Erlass der Regierung, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird folgender Artikel 4*sexies* eingefügt:

"Art. 4*sexies* - § 1 - Die in Artikel 3 oder 4 angeführten Personalmitglieder, die gemäß den Bestimmungen der Artikel 100ter und 102ter des Gesetzes vom 22. Januar 1985 über soziale Bestimmungen als nahestehende Hilfsperson einer pflegebedürftigen Person anerkannt sind, können ihre Laufbahn vollständig oder halberzeitig unterbrechen, um sich um diese pflegebedürftige Person zu kümmern.

§ 2 - Bei zeitweilig bezeichneten oder eingestellten Personalmitgliedern sowie bei bezuschussten Vertragsarbeitnehmern endet der Urlaub spätestens an dem Tag, an dem die Bezeichnung oder Einstellung endet."

Art. 139 - Artikel 6 desselben Erlasses der Regierung, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 30. August 2001 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 Absatz 1 wird die Angabe "3" durch die Angabe "4" ersetzt.

2. In § 4 Absatz 5 wird folgender Satz eingefügt:

"Außer im Falle einer Wiederaufnahme des Dienstes während mindestens zwei aufeinanderfolgenden Monaten schließt die Verlängerung unmittelbar an die vorherige Zeitspanne der Laufbahnunterbrechung an."

3. Folgender § 6 wird eingefügt:

"§ 6 - Das Personalmitglied, das in Anwendung von Artikel 4*sexies* seine Laufbahn unterbrechen möchte, um sich um eine pflegebedürftige Person zu kümmern, benachrichtigt seinen Träger und reicht durch Vermittlung des Trägers beim für das Unterrichtswesen zuständigen Minister einen schriftlichen Antrag ein. Handelt es sich um ein Personalmitglied des Gemeinschaftsunterrichtswesens, wird der Antrag über den Schulleiter beziehungsweise Direktor eingereicht.

Im Antrag gibt das Personalmitglied an, ob es eine vollzeitige oder halberzeitige Laufbahnunterbrechung wählt.

Der Antrag wird mindestens sieben Tage vor Beginn der Laufbahnunterbrechung eingereicht und gibt in Abweichung von Artikel 5 § 1 das Datum an, an dem sie beginnt und an dem sie endet.

In Abweichung von Absatz 3 kann die Regierung die Laufbahnunterbrechung selbst nach Ablauf der in Absatz 3 vorgesehenen Antragsfrist genehmigen, wenn dies die reibungslose Funktionsweise des Dienstes nicht beeinträchtigt.

Dem Antrag wird eine Bescheinigung beigefügt, aus der hervorgeht, dass das Personalmitglied als nahestehende Hilfsperson für die pflegebedürftige Person, um die es sich im Rahmen der beantragten Laufbahnunterbrechung kümmert, anerkannt ist."

KAPITEL 26 - ABÄNDERUNG DES PROGRAMMDEKRETS 1997 VOM 20. MAI 1997

Art. 140. - Artikel 4ter § 3 des Programmdekrets 1997 vom 20. Mai 1997, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe *a*) wird das Wort "Kommiss-Daktylo" durch das Wort "Sekretariatsassistent" ersetzt.

2. In Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe *a*) wird das Wort "Kommiss-Daktylo" durch das Wort "Sekretariatsassistent" ersetzt.

3. In Absatz 1 Nummer 3 Buchstabe *a*) wird das Wort "Kommiss-Daktylo" durch das Wort "Sekretariatsassistent" ersetzt.

4. In Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe *a*) wird das Wort "Kommiss-Daktylo" durch das Wort "Sekretariatsassistent" ersetzt.

5. In Absatz 2 wird die Wortfolge "für den Direktor: Rubrik "Direktor" angeführt in Artikel 2 Kapitel D "Direktions- und Lehrpersonal der Oberstufe des Sekundarschulwesens" durch die Wortfolge "angeführt in der Anlage" ersetzt.

KAPITEL 27 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 31. AUGUST 1998 ÜBER DEN AUFTRAG AN DIE SCHULTRÄGER UND DAS SCHULPERSONAL SOWIE ÜBER DIE ALLGEMEINEN PÄDAGOGISCHEN UND ORGANISATORISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DIE REGEL- UND FÖRDERSCHULEN

Art. 141 - In Artikel 1 des Dekrets vom 31. August 1998 über den Auftrag an die Schulträger und das Schulpersonal sowie über die allgemeinen pädagogischen und organisatorischen Bestimmungen für die Regel- und Förderschulen, abgeändert durch die Dekrete vom 23. März 2009 und vom 11. Mai 2009, wird folgender Absatz 4 eingefügt:

"Artikel 45.1 findet Anwendung auf das Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen und die Zentren für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen."

Art. 142 - In das Kapitel IV desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird folgender Abschnitt 10, der den Artikel 45.1 umfasst, eingefügt:

"Abschnitt 10 - Zusammenarbeit zwischen Schulen, Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen und Zentren für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen"

Art. 143. - In das Kapitel IV Abschnitt 10 desselben Dekrets wird folgender Artikel 45.1 eingefügt:

"Art. 45.1 - Überweisungsbericht

§ 1 - Nach Abschluss eines Lehrvertrags unter Aufsicht des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen kann das zuständige Lehrlingssekretariat des Instituts den Leiter der abgebenden Regel- oder Fördersekundarschule um Zusenden des Überweisungsberichts bitten, damit das aufnehmende Zentrum für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen und das Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen über Besonderheiten informiert sind und am aufnehmenden Zentrum für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen und im Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen sofort die notwendigen pädagogischen Maßnahmen ergriffen werden können.

Der Leiter der Sekundarschule erstellt einen Überweisungsbericht, der folgende personenbezogenen Daten enthält:

1. die Identifikation des Schülers,
2. eventuelle medizinische, psycho-soziale Angaben,
3. schulische Leistungen,
4. alle festgelegten Ziele,
5. Fördermaßnahmen sowie die erzielten Ergebnisse,
6. vorliegende Förderpläne,
7. Förderportfolios,
8. vorliegende Gutachten zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderplans, die nicht älter als sechs Jahre sein dürfen.

Der Leiter der Sekundarschule übermittelt den in Absatz 2 angeführten Überweisungsbericht spätestens zehn Werktage nach Antragstellung an den Direktor des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen zwecks Weiterleitung an die zuständigen Direktoren der Zentren für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen und das zuständige Lehrlingssekretariat. Die Schulferien gelten hier nicht als Werkzeuge.

Die Aufbewahrungsdauer der Daten beträgt höchstens sechs Jahre, nachdem der Lehrling das Zentrum für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen bzw. das Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen verlassen hat. Für die Verarbeitung der Daten ist das jeweilige Zentrum für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen bzw. Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen für ihren Zuständigkeitsbereich verantwortlich.

§ 2 - Nach Einschreibung des Schülers an einer Regel- oder Förderschule kann der Leiter der aufnehmenden Schule den Direktor des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen um Zusenden eines Überweisungsberichts bitten, damit die aufnehmende Schule über Besonderheiten informiert ist und an der aufnehmenden Schule sofort die notwendigen pädagogischen Maßnahmen ergriffen werden können. Der Überweisungsbericht entspricht dem in § 1 Absatz 2 angeführten Überweisungsbericht.

Der Direktor des Zentrums für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen übermittelt den vom zuständigen Zentrum für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen erstellten Überweisungsbericht innerhalb von zehn Werktagen nach Antragstellung an den Leiter der aufnehmenden Schule. Die Schulferien gelten hier nicht als Werkzeuge.

Die Aufbewahrungsdauer der Daten beträgt höchstens sechs Jahre, nachdem der Schüler die Schule verlassen hat. Für die Verarbeitung der Daten ist die jeweilige Schule für ihren Zuständigkeitsbereich verantwortlich."

Art. 144 - Artikel 93.35 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 Absatz 1 wird die Wortfolge "des Zentrums für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen" durch die Wortfolge "des Zentrums für Förderpädagogik" ersetzt.

2. In § 3 Absatz 2 wird die Wortfolge "des Zentrums für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen" durch die Wortfolge "des Zentrums für Förderpädagogik" ersetzt.

Art. 145 - Artikel 93.37 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 3 wird die Wortfolge "des Zentrums für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen" durch die Wortfolge "des Zentrums für Förderpädagogik" ersetzt.

2. In Absatz 4 wird die Wortfolge "des Zentrums für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen" durch die Wortfolge "des Zentrums für Förderpädagogik" ersetzt.

Art. 146 - Artikel 93.39 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 Absatz 2 wird die Wortfolge "das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen" durch die Wortfolge "das Zentrum für Förderpädagogik" ersetzt.

2. In § 2 Absatz 1 und § 4 wird die Wortfolge "des Zentrums für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen" jeweils durch die Wortfolge "des Zentrums für Förderpädagogik" ersetzt.

Art. 147 - In Artikel 93.42 § 3 Absatz 3 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird die Wortfolge "des Zentrums für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen" durch die Wortfolge "des Zentrums für Förderpädagogik" ersetzt.

Art. 148 - In Artikel 93.70 Absatz 4 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird zwischen Satz 1 und Satz 2, der zu Satz 3 wird, folgender Satz eingefügt:

"In Ausnahmefällen kann der schulinterne Begleitet eine Verlängerung des Aufenthalts in einer Sprachlernklasse um höchstens ein Jahr bei der Regierung beantragen."

Art. 149 - Artikel 93.71 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 3 wird folgender Satz eingefügt:

"In Ausnahmefällen kann der Begleitet eine Verlängerung des Aufenthalts in einer Sprachlernklasse um höchstens ein Jahr beschließen."

2. Zwischen Absatz 3 und 4, der zu Absatz 5 wird, wird folgender Absatz eingefügt:

"Ein erstankommender Schüler, der im Laufe seines Aufenthalts in der Sprachlernklasse das Alter von 18 Jahren erreicht, wird *bis* zum Ablauf der in Absatz 3 angeführten Dauer des Aufenthalts in der Sprachlernklasse für das Stellenkapital, das den Regelsekundarschulen gemäß Artikel 93.81 zur Organisation von Sprachlernklassen gewährt wird, berücksichtigt."

Art. 150 - Artikel 93.72 § 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt ersetzt:

"In den Regelgrundschulen tagt ein schulinterner Begleitet, der aufgrund ihres Alters und ihrer Kompetenzen über die Zulassung der in den Artikeln 93.69 und 93.70 angeführten Regelgrundschüler zu einem bestimmten Schuljahr der Regelgrundschule entscheidet, bei Bedarf Nachteilsausgleichsmaßnahmen aufgrund mangelnder Kompetenzen in der Unterrichtssprache für die erstankommenden Schüler in der Regelgrundschule empfiehlt und eine Verlängerung des Aufenthaltes in der Sprachlernklasse bei der Regierung beantragen kann."

2. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

"Der schulinterne Begleitet besteht mindestens aus dem Lehrer der Sprachlernklasse oder des Sprachlernkurses, aus dem aufnehmenden Lehrer der Regelgrundschule, dem Schulleiter und einem förderpädagogischen Berater des Zentrums für Förderpädagogik, der mit der Beratung der erstankommenden Schüler am Zentrum für Förderpädagogik beauftragt ist. Bei Bedarf können externe Experten hinzugezogen werden."

Art. 151 - In Artikel 93.79 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird zwischen Absatz 2 und Absatz 3, der zu Absatz 4 wird, folgender Absatz eingefügt:

"In Abweichung der Absätze 1 und 2 beträgt der Prozentsatz für Kindergärten 30 %, wenn sie in Anwendung von Artikel 6 § 1.2 des Dekrets vom 19. April 2004 zum Gebrauch und zur Vermittlung der Sprachen im Unterrichtswesen organisiert werden."

Art. 152 - Artikel 93.80 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird wie folgt abgeändert:

1. Zwischen Absatz 1 und Absatz 2, der zu Absatz 3 wird, wird folgender Absatz eingefügt:

"Die Normen gelten pro Sprachabteilung."

2. Zwischen Absatz 2, der zu Absatz 3 wird, und Absatz 3, der zu Absatz 4 wird, wird folgender Absatz eingefügt:

"In Abweichung von Absatz 1 erfolgt die Berechnung des Stundenkapitals getrennt pro Schule eines Trägers, wenn dies zum Vorteil des Trägers ist."

3. Nach Absatz 9, der zu Absatz 11 wird, wird folgender Absatz eingefügt:

"Regelgrundschulen, die erstankommende Schüler durch Beschluss des schulinternen Begleitetes definitiv in den Regelunterricht eingliedern, erhalten für die Dauer eines Schuljahres im Amt des Lehrers für Sprachlernklassen:

1. bei 3 *bis* 10 Schülern: eine Viertelstelle;

2. bei 11 *bis* 17 Schülern: eine zusätzliche Viertelstelle;

3. bei 18 bis 24 Schülern: eine zusätzliche Viertelstelle;
4. ab dem 25. Schüler: pro Tranche von sechs weiteren Schülern eine weitere Viertelstelle."

Art. 153 - In Artikel 93.81 Absatz 8 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird die Wortfolge "ganz oder teilweise" durch die Wortfolge "in Anwendung von Artikel 93.75 Absatz 2 definitiv" ersetzt.

Art. 154 - Artikel 93.87 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird wie folgt ersetzt:
"Art. 93.87 - Geheimhaltungspflicht

Die Personalmitglieder der Time Out-Einrichtung sind im Rahmen der Ausführung ihrer Tätigkeit zur Geheimhaltung verpflichtet. Artikel 4.11 des Dekrets vom 31. März 2014 über das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen findet Anwendung, wobei unter "Zentrum" die Time Out-Einrichtung zu verstehen ist."

Art. 155 - In Artikel 97 § 1 desselben Dekrets, abgeändert durch die Dekrete vom 25. Oktober 2010 und vom 29. Juni 2015, wird folgende Nummer 13.1 eingefügt:

"13.1. die Begleitung, Beratung und Betreuung von Lehramtsstudenten und Berufseinsteigern,"

Art. 156 - In Artikel 98.3 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"In Abweichung von Absatz 1 umfasst der Auftrag des IT-Beauftragten vor allem folgende Aufgaben:

1. Fachliche Betreuung und Förderung des IT-gestützten Unterrichts an der Schule;
2. Beratung und Hilfestellung des Lehrpersonals bei der Auswahl und beim Einsatz geeigneter Unterrichtssoftware;
3. Verwaltung, Pflege und Wartung der in der Schule vorhandenen IT-Ausstattung;
4. Beratung und administrative Unterstützung bei der Anschaffung von IT-Material;
5. Hilfestellung bei der Fehleranalyse sowie Beratung und Unterstützung bei der Lösung von IT-Systemproblemen;
6. Unterstützung und Hilfestellung bei der IT-gestützten Abwicklung von Verwaltungsaufgaben;
7. Beratung im Hinblick auf Systemsicherheit, insbesondere Implementierung und Aktualisierung von Systemen zur Gewährleistung von Datensicherheit;
8. Reparatur von Hard- und Software;
9. Erstellung eines jährlichen Hardwareinventars;
10. Betreuung, Pflege und Wartung der in der Schule vorhandenen technischen Ausstattung, insbesondere der Drucker, der Fotokopierer, der digitalen Tafelsysteme und der Bühnentechnik;
11. Technische Betreuung der Mediothek;
12. Teilnahme an Personalversammlungen und pädagogischen Konferenzen;
13. Teilnahme an übergeordneten Koordinationsversammlungen der IT-Beauftragten im Unterrichtswesen;
14. Zusammenarbeit mit dem schulischen Datenschutzbeauftragten;
15. Zusammenarbeit mit externen Diensten und Firmen, insbesondere mit dem für Informatik zuständigen Fachbereich des Ministeriums;
16. Persönliche Fort- und Weiterbildung;
17. Aufgaben, die dazu beitragen, das Schulprojekt zu verwirklichen."

KAPITEL 28 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 14. DEZEMBER 1998 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER SUBVENTIONIERTEN PERSONALMITGLIEDER DES FREIEN SUBVENTIONIERTEN UNTERRICHTSWESENS UND DES FREIEN SUBVENTIONIERTEN PSYCHO-MEDIZINISCH-SOZIALEN ZENTRUMS

Art. 157 - In Artikel 33 Absatz 6 des Dekrets vom 14. Dezember 1998 zur Festlegung des Statuts der subventionierten Personalmitglieder des freien subventionierten Unterrichtswesens und des freien subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentrums, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird Satz 2 wie folgt ersetzt:

"In Ermangelung eines Bewerbers, der im Besitz des erforderlichen Befähigungsnachweises für das Amt des Förderpädagogen im Regelgrundschulwesen ist, können in diesem Amt Personen eingestellt werden, die über das Diplom des Primarschullehrers, ein Graduat/Bachelor bzw. eine Lizenz/Master in Logopädie oder, falls sich die Zuständigkeit des Förderpädagogen ausschließlich auf den Kindergarten oder die erste Stufe der Primarschule beschränkt, über das Diplom des Kindergärtners verfügen, jeweils ergänzt um zwei Jahre nützliche Berufserfahrung in einem Amt der Kategorie des Direktions- und Lehrpersonals bzw. im Falle der Logopäden um zwei Jahre nützliche Berufserfahrung in einer Förderschule, wobei teilzeitige Dienste verhältnismäßig zu einer Vollzeitbeschäftigung angerechnet werden, und zum Zeitpunkt der Bezeichnung bereits zu einer Zusatzausbildung im Bereich der Förder-, Heil- oder Orthopädagogik im Umfang von mindestens 15 ECTS eingeschrieben sind."

Art. 158 - Die Überschrift von Titel I Kapitel III Abschnitt 2 Unterabschnitt 2 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2006, wird wie folgt ersetzt:

"Unterabschnitt 2 - Berufseinstiegsphase"

Art. 159 - Artikel 35 desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 Absatz 1 wird im einleitenden Satz zwischen die Wortfolge "hat ein Bewerber Vorrang, wenn er" und die Wortfolge "folgende Bedingungen" die Wortfolge "die Berufseinstiegsphase abgeschlossen hat. Die Berufseinstiegsphase umfasst die ersten Dienstjahre des qualifizierten Personalmitglieds im Unterrichtswesen und dient der Einfindung in den Beruf. Sie gilt als abgeschlossen, wenn der Bewerber" eingefügt.

2. In § 1 Absatz 1 wird folgende Nummer 2.1 eingefügt:

"2.1 er entspricht den Bestimmungen des Dekrets vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen mit Ausnahme von Artikel 25 desselben Dekrets;"

3. In § 1 Absatz 2 wird die Wortfolge "des Vorrangs" durch die Wortfolge "des Dienstalters für die Berufseinstiegsphase", die Wortfolge "für das er sich bewirbt" durch die Wortfolge "in dem er die Berufseinstiegsphase abschließen möchte" und die Wortfolge "seinen Vorrang" durch die Wortfolge "seine Berufseinstiegsphase" ersetzt.

4. In § 2 Absatz 4 wird das Wort "Vorrangsrecht" durch die Wortfolge "Recht auf eine zeitweilige Einstellung auf unbestimmte Dauer" und die Wortfolge "gemäß der Vorrangsregel" durch die Wortfolge "gemäß § 1 Absatz 1" ersetzt.

5. In § 2 Absatz 5 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "eingestellt" die Wortfolge "gemäß Artikel 36.1 oder Artikel 36bis" eingefügt.

Art. 160 - In den Titel I Kapitel III Abschnitt 2 Unterabschnitt 2 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird vor Artikel 36bis folgender Artikel 36.1 eingefügt:

"Art. 36.1 - Zeitweilige Einstellung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn

§ 1 - Die Personalmitglieder, die den in Artikel 33 angeführten Bedingungen genügen und einen Nachweis über die gründliche Kenntnis der Unterrichtssprache und/oder einen Nachweis über die gründliche Kenntnis der Fremdsprache vorlegen, falls einer der beiden oder beide Nachweise für das betreffende Amt erforderlich ist/sind, haben gemäß den in vorliegendem Artikel festgelegten Bedingungen und im Rahmen der verfügbaren Stellen ein Recht auf eine zeitweilige Einstellung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn. Dieses Recht bezieht sich auf alle Ämter, für die die vorgenannten Bedingungen erfüllt sind. Der Nachweis über die Sprachenkenntnis wird gemäß den Bestimmungen des Dekrets vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen erbracht.

Das Recht auf eine zeitweilige Einstellung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn gilt nicht für die Personalmitglieder, die für einen vollen Stundenplan definitiv eingestellt sind.

§ 2 - Eine zeitweilige Einstellung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn wird spätestens am 1. Oktober des laufenden Schuljahres wirksam.

§ 3 - Der Schulträger weist die definitiv offenen Stellen vorrangig den Personalmitgliedern zu, die ein Recht auf eine zeitweilige Einstellung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn haben, nachdem der Schulträger Artikel 36bis § 5 angewendet hat.

In Abweichung von Absatz 1 kann der Schulträger ein Personalmitglied, das ein Recht auf eine zeitweilige Einstellung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn hat, mit dessen Einverständnis in eine nicht offene Stelle einstellen, obwohl definitiv offene Stellen vorhanden sind.

Eine zeitweilige Einstellung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn kann nur in Stellen erfolgen, die für das ganze Schuljahr zu besetzen sind.

§ 4 - Vorbehaltlich anders lautender Übereinkommen mit dem Schulträger und unter Verlust des Rechts auf eine Einstellung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn nimmt das Personalmitglied die Stelle in dem angebotenen Umfang an.

§ 5 - Falls ein Personalmitglied mit begründetem Interesse Beschwerde gegen die zeitweilige Einstellung eines anderen Personalmitglieds einlegt, stellt der Schulträger ihm eine schriftliche Begründung der betreffenden Entscheidung zu.

§ 6 - Der Schulträger begründet die Beendigung einer zeitweiligen Einstellung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn und teilt sie dem Personalmitglied schriftlich mit."

Art. 161 - In Artikel 36bis § 1 Absatz 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird das Wort "Vorrangsregel" durch das Wort "Berufseinstiegsphase" und die Wortfolge "der Vorrang erworben" durch die Wortfolge "die Berufseinstiegsphase abgeschlossen" ersetzt.

Art. 162 - In Artikel 38 Absatz 1 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2006, wird die Angabe "§ 1 Nr. 2, § 2, § 3 und § 4" gestrichen und zwischen die Wortfolge "vorgesehen ist" und den Punkt am Ende des Satzes wird die Wortfolge ", wobei die Dienste, die aufgrund der in Artikel 33 Absatz 2 vorgesehenen Abweichungen erbracht wurden, nicht berücksichtigt werden" eingefügt.

Art. 163 - Artikel 40 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 4 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "eingestellt" die Wortfolge "gemäß Artikel 36.1 oder Artikel 36bis" eingefügt.

2. In Nummer 7 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "eingestellt" die Wortfolge "gemäß Artikel 36.1" eingefügt, die Wortfolge "und bereits im vorhergehenden Schuljahr die Beurteilung mit dem Vermerk "mangelhaft" oder "ungenügend" erhalten hat" wird gestrichen und am Ende des Satzes wird ein Semikolon eingefügt.

3. Folgende Nummer 8 wird eingefügt:

"8. am 30. Juni des Schuljahres, in dem das Personalmitglied, das auf unbestimmte Dauer gemäß Artikel 36bis eingestellt worden ist, die Beurteilung mit dem Vermerk "ungenügend" erhält und bereits im vorhergehenden Schuljahr die Beurteilung mit dem Vermerk "ungenügend" oder "mangelhaft" erhalten hat."

Art. 164 - In Artikel 41 § 1 desselben Dekrets wird die Angabe "15" durch die Angabe "30" ersetzt.

Art. 165 - In Artikel 43 Absatz 1 desselben Dekrets wird die Wortfolge "achtstätigen Kündigungsfrist" durch die Wortfolge "Kündigungsfrist von 30 Tagen" ersetzt.

Art. 166. - Artikel 48 § 1 desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006 und abgeändert durch die Dekrete vom 21. April 2008 und vom 11. Mai 2009, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bekleidet" die Wortfolge "gemäß Artikel 36.1 oder Artikel 36bis" eingefügt.

2. Folgender Absatz 7 wird eingefügt:

"Die Versetzung erfolgt am 1. Oktober, insofern die betreffende Stelle zu diesem Zeitpunkt noch offen ist."

Art. 167. Artikel 55 desselben Dekrets, abgeändert durch die Dekrete vom 27. Juni 2011 und 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 Absatz 1 Nummer 2 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "eingestellt" die Wortfolge "gemäß Artikel 36.1 oder Artikel 36bis" eingefügt.

2. In § 2 wird folgender Absatz 3 eingefügt:

"Die Anzahl Tage, die in technischen Kursen, technisch-beruflichen Kursen und Berufspraxiskursen einer Stufe geleistet werden, die zu einer Fachrichtung gehören, werden zusammengezählt."

Art. 168 - Artikel 62.1.1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 27. Juni 2011, ersetzt durch das Dekret vom 16. Januar 2012 und abgeändert durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird aufgehoben.

Art. 169 - In Artikel 62.2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird die Wortfolge "Einstellung auf unbestimmte Dauer" durch die Wortfolge "zeitweiligen Einstellung" ersetzt.

Art. 170. - Artikel 62.6 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird wie folgt abgeändert:

1. § 1 wird wie folgt ersetzt:

"§ 1 - Insofern die Stelle für mindestens ein vollständiges Schuljahr zu besetzen ist und der Bewerber alle Zulassungsbedingungen für das Amt erfüllt, erfolgt die Einstellung auf unbestimmte Dauer. In allen anderen Fällen erfolgt die Einstellung für maximal ein Schuljahr. Eine Verlängerung der Einstellung ist möglich."

2. In § 2 Absatz 1 Nummer 7 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In § 2 Absatz 1 wird folgende Nummer 8 eingefügt:

"8. wenn das auf unbestimmte Dauer eingestellte Personalmitglied das Amt während fünf aufeinanderfolgenden Schuljahren aufgrund einer vollzeitigen Beurlaubung nicht ausgeübt hat. Wird zwischen zwei Beurlaubungen die Tätigkeit als Fachbereichsleiter nicht während mindestens eines vollständigen Schuljahres wiederaufgenommen, wird die Dauer dieses weiteren Urlaubs mit der des vorherigen Urlaubs kumuliert;"

4. In § 2 Absatz 1 wird folgende Nummer 9 eingefügt:

"9. bei der Rückkehr des Stelleninhabers oder des Personalmitglieds, das zeitweilig ersetzt wurde."

5. In § 2 wird folgender Absatz 6 eingefügt:

"In den in Absatz 1 Nummern 8 und 9 vorgesehenen Fällen endet die Einstellung von Amts wegen ohne Kündigungsfrist."

6. In § 3 Nummer 2 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

7. In § 3 wird folgende Nummer 3 eingefügt:

"3. die Stelle als vakant gilt und der Schulträger diese für eine Ernennung freigibt."

Art. 171. Artikel 62.7 § 1 Absatz 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 1 Buchstabe *e*) wird wie folgt ersetzt:

"e) Adoptions- oder Pflegeelternurlaub,"

2. In Nummer 1 Buchstabe *m*) wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In Nummer 1 wird folgender Buchstabe *n*) eingefügt:

"n) vollzeitiger Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett."

4. In Nummer 2 wird die Wortfolge "zu leisten," durch die Wortfolge "zu leisten, die teilzeitige Laufbahnunterbrechung für nahestehende Hilfspersonen" ersetzt.

Art. 172 - Artikel 62.8 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2011, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 wird das Wort "abwesend" durch die Wortfolge "vollzeitig abwesend" ersetzt.

2. In § 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"Wenn der Fachbereichsleiter aufgrund einer Urlaubsform vorübergehend teilzeitig abwesend ist, kann der Schulträger ihn durch eine Person ersetzen, die die in Artikel 62.3 Absatz 1 angeführten Bedingungen, mit Ausnahme von Nummer 3, erfüllt."

3. In § 2 wird die Angabe "Artikel 62.7 § 1 Absatz 2" durch die Angabe "Artikel 62.6 § 1, 62.7 § 1" ersetzt.

Art. 173. In Artikel 62.9 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und abgeändert durch die Dekrete vom 29. Juni 2015 und vom 26. Juni 2017, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 wird die Angabe "422" durch die Wortfolge "422/I, erhöht um eine monatliche Prämie von 250 Euro" ersetzt.

2. In § 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"Der in Absatz 1 angeführte Betrag der Prämie wird im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt."

3. In § 2 Absatz 1 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 36bis" eingefügt.

Art. 174 - In Artikel 62.13 Absatz 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 24. Juni 2013 und abgeändert durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird die Wortfolge "Einstellung auf unbestimmte Dauer" durch die Wortfolge "zeitweiligen Einstellung und anhand einer definitiven Einstellung" ersetzt.

Art. 175 - In Artikel 62.16 Absatz 3 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird die Angabe "Artikel 62.20" durch die Angabe "Artikel 62.10" ersetzt.

Art. 176 - In Artikel 62.17 Absatz 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 24. Juni 2013 und abgeändert durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird die Angabe "186,53" durch die Angabe "250" ersetzt.

Art. 177 - In Artikel 62.20 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird die Angabe "62.8, 62.10 bis 62.12 und 62.17" durch die Angabe "62.8 und 62.10 bis 62.12" ersetzt.

Art. 178 - In das Kapitel IVquater desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird folgender Artikel 62.20.1 eingefügt:

"Art. 62.20.1 - Gehalt und Prämie

Während der Einstellung als Koordinator eines Zentrums für Teilzeitunterricht bezieht das Personalmitglied zusätzlich zu seinem Gehalt eine monatliche Prämie in Höhe von 400 Euro.

Die Auszahlung der Prämie erfolgt gleichzeitig mit der Auszahlung des Monatsgehalts und unter denselben Bedingungen.

Der in Absatz 1 angeführte Betrag der Prämie wird im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt.

Der in Absatz 1 angeführte Betrag ist an die Schwankungen des Verbraucherpreisindexes gebunden gemäß dem Gesetz vom 1. März 1977 zur Einführung einer Regelung zur Koppelung gewisser Ausgaben im öffentlichen Sektor an den Verbraucherpreisindex des Königreichs, abgeändert durch die Königlichen Erlasse Nr. 178 vom 30. Dezember 1982 und vom 24. Dezember 1993 und die Gesetze vom 2. Januar 2001 und 19. Juli 2001.

Bei einem Urlaub wegen Krankheit oder Gebrechen, während eines Mutterschaftsurlaubs und während der in den Artikeln 42 bis 43bis des Arbeitsgesetzes vom 16. März 1971 angeführten Abwesenheiten im Rahmen einer Geburt werden die in den §§ 1 und 2 angeführten Prämien weitergezahlt, insofern der Koordinator eines Zentrums für Teilzeitunterricht nicht von der Krankenkasse entschädigt wird."

Art. 179 - Artikel 62.21 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016 und abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Wortfolge "Einstellung auf unbestimmte Dauer" durch die Wortfolge "zeitweiligen Einstellung" ersetzt.

2. In Absatz 2 wird die Angabe "5" durch die Angabe "6" ersetzt.

Art. 180. In Artikel 62.25 Absatz 3 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird die Wortfolge "vergebenden Stellen," durch die Wortfolge "vergebenden Stellen, das erforderliche Profil und" ersetzt.

Art. 181. Artikel 62.26 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 wird folgender Satz eingefügt:

"Die Höchststundenanzahl bei einer Ersteinstellung überschreitet nicht den Stundenumfang der zeitweiligen Einstellung des Beraters."

2. In Absatz 4 wird die Wortfolge "ein oder mehrere Bewerbungsgespräche" durch die Wortfolge "das im Rahmen der Bewerbung um eine definitive Einstellung eingereichte Motivationsschreiben" ersetzt.

Art. 182 - Artikel 62.27 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird das Wort "abwesend" durch die Wortfolge "vollzeitig abwesend" ersetzt.

2. Zwischen Absatz 1 und Absatz 2, der zu Absatz 3 wird, wird folgender Absatz eingefügt:

"Wenn der Berater aufgrund einer Urlaubsform vorübergehend teilweise abwesend ist, kann der Schulträger ihn durch eine Person ersetzen, die die in Artikel 62.3 Absatz 1 angeführten Bedingungen, mit Ausnahme von Nummer 3, erfüllt."

3. In Absatz 2, der zu Absatz 3 wird, wird die Wortfolge "von Absatz 1" durch die Wortfolge "der Absätze 1 und 2" ersetzt.

4. Folgender Absatz 4 wird eingefügt:

"Während des vorübergehenden Ersatzes gelten für das ersetzende Personalmitglied die Artikel 62.6 §§ 1 und 2, Artikel 62.7 § 1 Absatz 1, Artikel 62.28 und Artikel 62.29.1."

Art. 183. - Artikel 62.29.1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt ersetzt:

"Art. 62.29.1 - Geheimhaltungspflicht

Der Berater ist im Rahmen der Ausführung seiner Tätigkeit zur Geheimhaltung verpflichtet. Artikel 4.11 des Dekrets vom 31. März 2014 über das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen findet Anwendung, wobei unter "Beschäftigten des Zentrums" der förderpädagogische Berater in einer Fördergrund- und -sekundarschule zu verstehen ist."

Art. 184 - In das Kapitel IVquinquies desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird folgender Artikel 62.29.2 eingefügt:

"Art.62.29.2 - Beendigung der Bezeichnung

Unbeschadet von Artikel 62.6 § 2 Absatz 1 endet die Bezeichnung von Amts wegen und ohne Kündigungsfrist, wenn der Berater in einem anderen Amt auf unbestimmte Dauer zeitweilig bezeichnet oder eingestellt wird."

Art. 185. - Artikel 62.30.1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 wird die Angabe "422/I" durch die Wortfolge "422/I, erhöht um eine monatliche Prämie von 400 Euro" ersetzt.

2. In § 1 wird folgender Absatz eingefügt:

"Der in Absatz 1 angeführte Betrag der Prämie wird im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt."

3. In § 2 Absatz 1 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und die Wortfolge "oder definitiv" die Wortfolge "gemäß Artikel 36bis" eingefügt.

Art. 186. - In Artikel 62.31 Absatz 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016 und abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Wortfolge "Einstellung auf unbestimmte Dauer" durch die Wortfolge "zeitweiligen Einstellung" ersetzt.

Art. 187. - Artikel 62.35 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 wird die Angabe "231" durch die Angabe "231, erhöht um eine monatliche Prämie von 400 Euro, falls es sich um eine Vollzeitstelle handelt, oder von 250 Euro, falls es sich um eine Halbzzeitstelle handelt" ersetzt.

2. In § 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"Der in Absatz 1 angeführte Betrag der Prämie wird im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt."

3. In § 2 Absatz 1 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und die Wortfolge "oder definitiv" die Wortfolge "gemäß Artikel 36bis" eingefügt.

Art. 188. - In Artikel 62.36 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird die Angabe "62.17" durch die Angabe "62.20.1" ersetzt.

Art. 189. - In Artikel 62.37 Absatz 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird die Wortfolge "Bezeichnung und einer definitiven Ernennung" durch die Wortfolge "zeitweiligen Einstellung und anhand einer definitiven Einstellung" ersetzt.

Art. 190. - Artikel 62.38 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt ersetzt:

"Ausschließlich ein Personalmitglied der betreffenden Schule darf das Amt des Direktionssekretärs bekleiden, wenn es folgende Bedingungen erfüllt:

1. Es erfüllt die in Artikel 62.3 angeführten Zulassungsbedingungen, mit Ausnahme von Absatz 1 Nummer 2 und 3;

2. Es besitzt eines der nachfolgenden Diplome:

a) einen Studiennachweis des Hochschulwesens kurzer Studiendauer in der Studienrichtung Sekretariat;

b) ein Abschlusszeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts, ergänzt um fünf Jahre nützliche Berufserfahrung, die im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit erbracht wurde, die in Zusammenhang mit dem Amt des Direktionssekretärs steht, wobei teilzeitliche Dienste verhältnismäßig zu einer Vollzeitbeschäftigung angerechnet werden;

c) ein Diplom, das nach erfolgreichem Abschluss einer Ausbildung des Hochschulwesens kurzer Studiendauer ausgestellt wurde, deren Hauptkurse mit dem Amt des Direktionssekretärs im Zusammenhang stehen. Die Regierung entscheidet in diesem Fall auf der Grundlage eines Gutachtens der Schul-inspektion, ob das Diplom zur Ausübung des Amtes befähigt.

3. Es hat seine Bewerbung in der Form und Frist, die im Aufruf an die Bewerber festgesetzt sind, eingereicht."

2. In Absatz 2 wird die Angabe "Artikel 62.3" durch die Angabe "Absatz 1 Nummern 1 bis 3" ersetzt.

3. Absatz 3 wird aufgehoben.

Art. 191. - Artikel 62.41 § 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Wortfolge "die in Artikel 62.3 Absatz 1 angeführten Bedingungen, mit Ausnahme von Nummer 3, und die in Artikel 62.38 Absatz 3" durch die Wortfolge "die in Artikel 62.38 Absatz 1 Nummern 1 bis 3" ersetzt.

2. In Absatz 2 wird die Wortfolge "die in Artikel 62.3 angeführten Bedingungen, mit Ausnahme von Nummer 3, und die in Artikel 62.38 Absatz 3" durch die Wortfolge "die in Artikel 62.38 Absatz 1 Nummern 1 bis 3" ersetzt.

Art. 192. - In Artikel 62.42 § 2 Absatz 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 36bis" eingefügt.

Art. 193. - In Artikel 62.44 Absatz 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" gestrichen.

Art. 194. - In den Titel I desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird folgendes Kapitel IVduodecies, das die Artikel 62.49 bis 62.52 umfasst, eingefügt:

"KAPITEL IVDUODECIÉS - BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR FÖRDERPÄDAGOGISCHE SCHUL- UND LERNBEGLEITER"

Art. 195. - In das Kapitel IVduodecies desselben Dekrets wird folgender Artikel 62.49 eingefügt:

"Art. 62.49 - Prinzip

In Abweichung von Kapitel IV wird das Amt des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters ausschließlich in Form einer Einstellung und einer definitiven Ernennung nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen vergeben.

Die Artikel 62.6, 62.7 § 1 Absatz 1 und § 2, 62.10 bis 62.12, 62.28, 62.29.2, 62.46 und 62.47 finden Anwendung auf das Amt des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters."

Art. 196. - In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 62.50 eingefügt:

"Art. 62.50 - Zulassungsbedingungen

Eine Person darf dieses Amt bekleiden, wenn sie:

1. die in Artikel 62.3 Nummer 1 und Nummern 4 bis 6 angeführten Bedingungen erfüllt;

2. im Besitz eines der in Artikel 14 Nummer 8 des Königlichen Erlasses vom 22. April 1969 zur Festlegung der erforderlichen Befähigungsnachweise der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und sozial-psychologischen Personals der Einrichtungen des staatlichen Vor-, Primar-, Förder- und Mittelschulwesens, des technischen Unterrichts, des Kunstunterrichts und des Normal-schulwesens und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate angeführten Studiennachweise ist;

3. ihre Bewerbung in der Form und in der Frist, die im Aufruf an die Bewerber festgesetzt sind, eingereicht hat.“

Art. 197 - In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 62.51 eingefügt:

“Art. 62.51 - Vorübergehender Ersatz

§ 1 - Wenn die Einstellung des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters beendet wird oder er aus dem Amt scheidet oder er aufgrund einer Urlaubsform oder Zurdispositionstellung vorübergehend vollzeitig abwesend ist, kann der Schulträger ihn *bis* zum Ende des darauffolgenden Schuljahres durch eine Person ersetzen, die die in Artikel 62.50 angeführten Bedingungen, mit Ausnahme von Nummer 3, erfüllt.

Wenn der förderpädagogische Schul- und Lernbegleiter aufgrund einer Urlaubsform vorübergehend teilzeitig abwesend ist, kann der Schulträger ihn durch eine Person ersetzen, die die in Artikel 62.50 angeführten Bedingungen, mit Ausnahme von Nummer 3, erfüllt.

§ 2 - Während des Zeitraums des vorübergehenden Ersatzes gelten für das gemäß § 1 Absatz 1 ersetzende Personalmitglied die Artikel 62.7 § 1 Absatz 1, 62.11, 62.12, 62.28 und 62.52.“

Art. 198. - In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 62.52 eingefügt:

“Art. 62.52 - Gehalt und Prämie

§ 1 - Während der Einstellung als förderpädagogischer Schul- und Lernbegleiter erhält das Personalmitglied ein Gehalt auf der Grundlage der in der Anlage des Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zur Festlegung der Dienstpostentabellen, die ab dem 1. April 1972 für die Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, para-medizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Unterrichtseinrichtungen, für die Personalmitglieder des mit der Inspektion dieser Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes und für die Personalmitglieder des Inspektionsdienstes der Fernkurse und des subventionierten Primarschulwesens gelten, und zur Festlegung der Besoldungsgruppen für das Personal der staatlichen Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren angeführten Gehaltstabelle 422.

§ 2 - Wird eine Person, die in dem von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtswesen in einem anderen Amt auf unbestimmte Dauer bezeichnet oder definitiv ernannt ist, als förderpädagogischer Schul- und Lernbegleiter eingestellt, bezieht sie in Abweichung von § 1 weiterhin ihr Gehalt und erhält ausgleichend monatlich eine Prämie, die folgendermaßen ermittelt wird:

$P = X - M$,

P = die Prämie,

X = das in § 1 angeführte Gehalt,

M = das Bruttomonatsgehalt des Personalmitgliedes.

Die Auszahlung der Prämie erfolgt gleichzeitig mit der Auszahlung des Monatsgehalts und unter denselben Bedingungen.

§ 3 - Wird eine Person, die nicht in dem von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtswesen in einem anderen Amt auf unbestimmte Dauer bezeichnet oder definitiv ernannt ist, als förderpädagogischer Schul- und Lernbegleiter eingestellt, bezieht sie Urlaubsgeld und eine Jahresendprämie gemäß den im Unterrichtswesen gültigen Bestimmungen, wobei als Berechnungsgrundlage der in § 1 angeführte Betrag gilt.

§ 4 - Der in Anwendung von § 1 und § 2 ermittelte Betrag ist gemäß dem Gesetz vom 1. März 1977 zur Einführung einer Regelung zur Koppelung gewisser Ausgaben im öffentlichen Sektor an den Verbraucherpreisindex des Königreichs, abgeändert durch die Königlichen Erlasse Nr. 178 vom 30. Dezember 1982 und vom 24. Dezember 1993 und die Gesetze vom 2. Januar 2001 und 19. Juli 2001 an die Schwankungen des Verbraucherpreindexes gebunden.

Bei einem Urlaub wegen Krankheit oder Gebrechen, während eines Mutterschaftsurlaubs und während der in den Artikeln 42 *bis* 43*bis* des Arbeitsgesetzes vom 16. März 1971 angeführten Abwesenheiten im Rahmen einer Geburt wird die in § 2 angeführte Prämie weitergezahlt, insofern der förderpädagogische Schul- und Lernbegleiter nicht von der Krankenkasse entschädigt wird.“

Art. 199 - Artikel 69.5 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007, wird wie folgt abgeändert:

1. § 1 wird wie folgt ersetzt:

“ § 1 - Insofern die Stelle für mindestens ein vollständiges Schuljahr zu besetzen ist und der Bewerber alle Zulassungsbedingungen für das Amt erfüllt, erfolgt die Einstellung auf unbestimmte Dauer. In allen anderen Fällen erfolgt die Einstellung für maximal ein Schuljahr. Eine Verlängerung der Einstellung ist möglich.“

2. In § 2 Absatz 1 Nummer 7 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In § 2 wird folgende Nummer 8 eingefügt:

“8. wenn das auf unbestimmte Dauer eingestellte Personalmitglied das Amt während fünf aufeinanderfolgenden Schuljahren aufgrund einer vollzeitigen Beurlaubung nicht ausgeübt hat. Wird zwischen zwei Beurlaubungen die Tätigkeit als Schulleiter nicht während mindestens eines vollständigen Schuljahres wiederaufgenommen, wird die Dauer dieses weiteren Urlaubs mit der des vorherigen Urlaubs kumuliert;“

4. In § 2 wird folgende Nummer 9 eingefügt:

“9. bei der Rückkehr des Stelleninhabers oder des Personalmitglieds, das zeitweilig ersetzt wurde.“

5. In § 2 wird folgender Absatz 6 eingefügt:

“In den in Absatz 1 Nummern 8 und 9 vorgesehenen Fällen endet die Bezeichnung von Amts wegen ohne Kündigungsfrist.“

6. In § 4 Nummer 2 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

7. In § 4 wird folgende Nummer 3 eingefügt:

"3. die Stelle als vakant gilt und der Schulträger diese für eine definitive Einstellung freigibt."

Art. 200. Artikel 69.6 § 1 Absatz 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 1 Buchstabe *e*) wird wie folgt ersetzt:

"e) Adoptions- oder Pflegeelternurlaub,"

2. In Nummer 1 Buchstabe *m*) wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In Nummer 1 wird folgender Buchstabe *n*) eingefügt:

"n) vollzeitiger Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett."

4. In Nummer 2 wird die Wortfolge "zu leisten," durch die Wortfolge "zu leisten, die teilzeitige Laufbahnunterbrechung für nahestehende Hilfspersonen" ersetzt.

Art. 201. - Artikel 69.7 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 16. Juli 2012, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 wird das Wort "abwesend" durch die Wortfolge "vollzeitig abwesend" ersetzt.

2. In § 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"Wenn der Schulleiter aufgrund einer Urlaubsform vorübergehend zeitweilig abwesend ist, kann der Schulträger ihn durch eine Person ersetzen, die die in Artikel 69.2 Absatz 1 angeführten Bedingungen, mit Ausnahme von Nummer 3, erfüllt."

3. In § 2 wird die Angabe "Artikel 69.6 § 1 Absatz 2" durch die Angabe "Artikel 69.5 §§ 1 und 2, Artikel 69.6 § 1" ersetzt.

Art. 202. Artikel 69.8 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. § 1 wird wie folgt ersetzt:

"§ 1 - Während der Ausübung des Amtes als Studienpräfekt oder Direktor einer Regel- oder Fördersekundarschule erhält das Personalmitglied nachfolgendes Gehalt:

1. Studienpräfekt oder Direktor einer Regelsekundarschule, die am 1. Oktober des laufenden Schuljahres mindestens 600 Schüler zählt oder der eine unter seiner Aufsicht stehende Grundschule angegliedert ist, oder Direktor einer Fördersekundarschule:

a) Bei einem Amtsalter als Studienpräfekt oder Direktor von weniger als neun Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage des Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zur Festlegung der Dienstpostentabellen, die ab dem 1. April 1972 für die Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals und paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Unterrichtseinrichtungen, für die Personalmitglieder des mit der Inspektion dieser Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes und für die Personalmitglieder des Inspektionsdienstes der Fernkurse und des subventionierten Primarschulwesens gelten, und zur Festlegung der Besoldungsgruppen für das Personal der staatlichen Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren angeführten Gehaltstabelle 489, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro;

b) Ab einem Amtsalter als Studienpräfekt oder Direktor von mindestens neun Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 angeführten Gehaltstabelle 490, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro;

2. Studienpräfekt oder Direktor einer Regelsekundarschule, die am 1. Oktober des laufenden Schuljahres weniger als 600 Schüler zählt und der keine unter seiner Aufsicht stehende Grundschule angegliedert ist:

a) Bei einem Amtsalter als Studienpräfekt oder Direktor von weniger als neun Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 angeführten Gehaltstabelle 486, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro;

b) bei einem Amtsalter als Studienpräfekt oder Direktor von mindestens neun Jahren oder einem finanziellen Dienstalter von mindestens 25 Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 angeführten Gehaltstabelle 487, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro;

c) ab einem Amtsalter als Studienpräfekt oder Direktor von mindestens zehn Jahren und einem finanziellen Dienstalter von mindestens 25 Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 angeführten Gehaltstabelle 488, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro.

Während der Ausübung des Amtes als Hauptlehrer einer Regelgrundschule oder Direktor einer autonomen Grundschule erhält das Personalmitglied ein Gehalt auf Grundlage der ihm gemäß Artikel 2 Kapitel B desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zustehenden Gehaltstabelle, erhöht um eine monatliche Prämie von 350 Euro, wenn die Schule am 30. September des laufenden Schuljahres mindestens 300 Schüler zählt, bzw. um eine monatliche Prämie von 250 Euro, wenn die Schule am 30. September des laufenden Schuljahres weniger als 300 Schüler zählt.

Während der Ausübung des Amtes als Verwalter erhält das Personalmitglied ein Gehalt auf der Grundlage der ihm gemäß Artikel 2 Kapitel G desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zustehenden Gehaltstabelle 167, erhöht um eine monatliche Prämie von 400 Euro.

Der in den Absätzen 1, 2 und 4 angeführte Betrag der Prämie wird im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt."

2. In § 2 Absatz 1 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 36bis" eingefügt.

Art. 203 - In Artikel 69.13 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009, wird die Wortfolge "Einstellung auf unbestimmte Dauer" durch die Wortfolge "zeitweiligen Einstellung" ersetzt.

Art. 204 - In Artikel 76 Absatz 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "eingestellt" die Wortfolge "gemäß Artikel 36bis" eingefügt.

Art. 205 - In Artikel 80 Nummer 1 desselben Dekrets wird die Angabe "15" durch die Angabe "30" ersetzt.

Art. 206 - In Artikel 81 § 1 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008, wird zwischen die Wortfolge "Definitiv eingestellten oder" und die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" die Wortfolge "gemäß Artikel 36bis" eingefügt.

Art. 207. - In Artikel 95bis desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird zwischen die Wortfolge "definitiv eingestellt oder" und die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" die Wortfolge "gemäß Artikel 36bis" eingefügt.

Art. 208. - In den Titel IV desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird folgender Artikel 119.21 eingefügt:

"Art. 119.21 - Ist das Gehalt einschließlich Zulagen, das ein Schulleiter in Anwendung von Artikel 69.8 § 1 Absatz 1 bezieht, geringer als das Gehalt einschließlich Zulagen, das er am 31. August 2021 für die Ausübung des Amtes als Schulleiter bezogen hat, wird er weiterhin auf Grundlage der am 31. August 2021 gültigen Besoldungstabelle einschließlich Zulagen besoldet, bis er in Anwendung von Artikel 69.8 § 1 Absatz 1 ein mindestens gleich hohes Gehalt bezieht."

Art. 209. - In denselben Titel wird folgender Artikel 119.22 eingefügt:

"Art. 119.22 - Ein Personalmitglied, das am 31. August 2021 im Anwerbungsamt des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters definitiv eingestellt ist, gilt ab dem 1. September 2021 als definitiv eingestellt im Auswahlamt des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters und dies im Rahmen des der Schule in diesem Amt zur Verfügung gestellten Stellenkapitals."

Art. 210. - In denselben Titel wird folgender Artikel 119.23 eingefügt:

"Art. 119.23 - Personalmitglieder, die am 31. Dezember 2021 im Amt des Kommis-Daktylographen definitiv bzw. zeitweilig eingestellt sind, gelten ab dem 1. Januar 2022 als definitiv bzw. zeitweilig eingestellt im Amt des Sekretariatsassistenten."

Die Dienste, die das zum 1. Januar 2022 im Amt des Sekretariatsassistenten zeitweilig oder definitiv eingestellte Personalmitglied vor diesem Datum im Amt des Kommis-Daktylographen erbracht hat, werden für die Ermittlung des Amtsalters so berücksichtigt, als ob sie im Amt des Sekretariatsassistenten erbracht worden wären."

Art. 211 - In denselben Titel wird folgender Artikel 119.24 eingefügt:

"Art. 119.24 - Bei Personalmitgliedern, die über einen am 31. Dezember 2021 gültigen erforderlichen Befähigungsnachweis für das Amt des Kommis-Daktylographen verfügen und das Amt des Kommis-Daktylographen in den Schuljahren 2019-2020, 2020-2021 und 2021-2022 während jeweils mindestens 15 Wochen bekleidet haben, gilt der jeweilige Befähigungsnachweis als erforderlicher Befähigungsnachweis für das Amt des Sekretariatsassistenten."

Art. 212. In denselben Titel wird folgender Artikel 119.25 eingefügt:

"Art. 119.25 - Die in Artikel 62.38 Absatz 1 Nummer 2 angeführte Bedingung gilt als erfüllt, wenn die Person über einen Studiennachweis des Hochschulwesens kurzer Studiendauer verfügt und das Amt des Direktionssekretärs in den Schuljahren 2018-2019, 2019-2020 und 2020-2021 bekleidet hat."

KAPITEL 29 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 26. APRIL 1999 ÜBER DAS REGELGRUNDSCHULWESEN

Art. 213 - Artikel 42 § 2 des Dekrets vom 26. April 1999 über das Regelgrundschulwesen wird aufgehoben.

KAPITEL 30 - ABÄNDERUNG DES ERLASSES DER REGIERUNG VOM 21. DEZEMBER 2000 ÜBER DEN POLITISCHEN URLAUB FÜR PERSONALMITGLIEDER IM UNTERRICHTSWESEN UND ZUR ANPASSUNG DES BESOLDUNGSSTATUTS

Art. 214 - Artikel 1 des Erlasses der Regierung vom 21. Dezember 2000 über den politischen Urlaub für Personalmitglieder im Unterrichtswesen und zur Anpassung des Besoldungsstatuts wird wie folgt ersetzt:

"Artikel 1 - Vorliegendes Kapitel findet Anwendung auf:

1. die Personalmitglieder der Unterrichtseinrichtungen und Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren, die von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisiert werden und die einem Dienstrecht unterliegen;
2. die subventionierten Personalmitglieder der Unterrichtseinrichtungen und Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren, die von der Deutschsprachigen Gemeinschaft subventioniert werden und die einem Dienstrecht unterliegen."

KAPITEL 31 - ABÄNDERUNG DES ERLASSES DER REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT VOM 13. FEBRUAR 2003 ZUR FESTLEGUNG DER AB DEM 1. DEZEMBER 2002 GÜLTIGEN GEHALTS-TABELLEN FÜR DIE DIENSTPOSTEN DES VERWALTUNGS-, UNTERHALTS-, FACH- UND DIENSTLEISTUNGSPERSONALS DER VOR-, PRIMAR-, SONDER-, MITTEL-, TECHNISCHEN, KUNST- UND HOCHSCHULEN

Art. 215 - Artikel 1 des Erlasses der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 13. Februar 2003 zur Festlegung der ab dem 1. Dezember 2002 gültigen Gehaltstabellen für die Dienstposten des Verwaltungs-, Unterhalts-, Fach- und Dienstleistungspersonals der Vor-, Primar-, Sonder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Hochschulen, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 10. Juni 2004, wird wie folgt ersetzt:

"Artikel 1 - Die Gehaltstabellen für die Dienstposten des Verwaltungspersonals der

Vor-, Primar-, Sonder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Hochschulen der Deutschsprachigen Gemeinschaft werden wie folgt festgelegt:

1. Für die Zeitspanne vom 1. Dezember 2002 bis zum 31. Dezember 2021

Tabelle der Jahresklasse (18 Jahre)

Sekretariatsassistent

13.190,61 17.094,34

03 (1) x 141,60

10 (2) x 252,97

03 (2) x 316,41

Tabelle der Jahresklasse (20 Jahre)

Korrespondent Buchhalter

13.531,90 17.690,63

03 (1) x 144,25

02 (2) x 264,16

08 (2) x 353,92

02 (2) x 183,15

2. Für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

Tabelle der Jahresklasse (18 Jahre)

Sekretariatsassistent

13.190,61 17.252,55

03 (1) x 141,60

10 (2) x 252,97

03 (2) x 316,41

01 (2) x 158,21

Tabelle der Jahresklasse (20 Jahre)

Korrespondent Buchhalter

13.531,90 - 17.782,21

03 (1) x 144,25

02 (2) x 264,16

08 (2) x 353,92

02 (2) x 183,15

01 (2) x 91,58

3. Ab dem 1. Januar 2024

Tabelle der Jahresklasse (18 Jahre)

Sekretariatsassistent

13.190,61 17.410,75

03 (1) x 141,60

10 (2) x 252,97

04 (2) x 316,41

Tabelle der Jahresklasse (20 Jahre)

Korrespondent Buchhalter

13.531,90 - 17.873,78

03 (1) x 144,25

02 (2) x 264,16

08 (2) x 353,92

03 (2) x 183,15"

KAPITEL 32 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 30. JUNI 2003 ÜBER DRINGENDE MASSNAHMEN IM UNTERRICHTSWESEN 2003

Art. 216 - In Artikel 2 § 1 Absatz 2 des Dekrets vom 30. Juni 2003 über dringende Maßnahmen im Unterrichtswesen 2003, abgeändert durch die Dekrete vom 18. Juni 2018 und vom 6. Mai 2019, werden folgende Buchstaben aufgehoben:

1. Nummer 1 Buchstaben *b) bis d)*;
2. Nummer 2 Buchstaben *c) bis e)*;
3. Nummer 3 Buchstaben *c) bis e)*;
4. Nummer 4 Buchstabe *b)*;
5. Nummer 6 Buchstabe *c)*.

Art. 217 - In Artikel 4 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008, wird folgender Absatz 2 eingefügt.

"Vorliegendes Kapitel findet keine Anwendung auf Personalmitglieder, die auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn bezeichnet oder eingestellt sind."

Art. 218 - In Artikel 5 § 7 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bekleidet" die Wortfolge "oder auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn" eingefügt.

Art. 219. In Artikel 11.4 Absatz 3 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird die Wortfolge "im Fall einer darauffolgenden Arbeitswiederaufnahme vor der Entbindung nicht in den postnatalen Mutterschaftsurlaub übertragen. In diesem Fall werden diese Tage" gestrichen.

Art. 220. Artikel 11.5 Absatz 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 16. Juli 2012, wird wie folgt abgeändert:

1. Die Wortfolge "zehn Tage vor den Schulferien" wird durch die Wortfolge "30 Tage vor den Sommerferien bzw. zehn Tage vor den anderen Schulferien" ersetzt.

2. Das Wort "Gebrechen" wird durch die Wortfolge "Gebrechen, insofern der Kontrollarzt bescheinigt, dass die Arbeitsunfähigkeit nach den Schulferien aufgrund einer Diagnose erfolgt, die in medizinischem Zusammenhang zur Diagnose steht, die der Arbeits-unfähigkeit vor den Schulferien zugrunde lag" ersetzt.

Art. 221 - In Artikel 11.9 § 5 Absatz 2 Nummer 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 16. Juli 2012 und abgeändert durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und die Wortfolge "oder auf bestimmte Dauer" die Wortfolge "oder auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn" eingefügt.

KAPITEL 33 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 29. MÄRZ 2004 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER SUBVENTIONNIERTEN PERSONALMITGLIEDER DES OFFIZIELLEN SUBVENTIONNIERTEN UNTERRICHTSWESENS UND DER OFFIZIELLEN SUBVENTIONNIERTEN PSYCHO-MEDIZINISCH-SOZIALEN ZENTREN

Art. 222 - In Artikel 20 § 1 Absatz 5 des Dekrets vom 29. März 2004 zur Festlegung des Statuts der subventionierten Personalmitglieder des offiziellen subventionierten Unterrichtswesens und der offiziellen subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird Satz 2 wie folgt ersetzt:

"In Ermangelung eines Bewerbers, der im Besitz des erforderlichen Befähigungsnachweises für das Amt des Förderpädagogen im Regelgrundschulwesen ist, können in diesem Amt Personen bezeichnet werden, die über das Diplom des Primarschullehrers, ein Graduat/Bachelor bzw. eine Lizenz/Master in Logopädie oder, falls sich die Zuständigkeit des Förderpädagogen ausschließlich auf den Kindergarten oder die erste Stufe der Primarschule beschränkt, über das Diplom des Kindergärtners verfügen, jeweils ergänzt um zwei Jahre nützliche Berufserfahrung in einem Amt der Kategorie des Direktions- und Lehrpersonals bzw. im Falle der Logopäden um zwei Jahre nützliche Berufserfahrung in einer Förderschule, wobei teilzeitige Dienste verhältnismäßig zu einer Vollzeitbeschäftigung angerechnet werden, und zum Zeitpunkt der Bezeichnung bereits zu einer Zusatz-ausbildung im Bereich der Förder-, Heil- oder Orthopädagogik im Umfang von mindestens 15 ECTS eingeschrieben sind."

Art. 223 - Die Überschrift von Kapitel III Abschnitt 2 Unterabschnitt 2 desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006, wird wie folgt ersetzt:

"Unterabschnitt 2 - Berufseinstiegsphase"

Art. 224 - Artikel 22 desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 im einleitenden Satz wird zwischen die Wortfolge "hat ein Bewerber Vorrang, wenn er" und die Wortfolge "folgende Bedingungen" die Wortfolge "die Berufseinstiegsphase abgeschlossen hat. Die Berufseinstiegsphase umfasst die ersten Dienstjahre des qualifizierten Personalmitglieds im Unterrichtswesen und dient der Einfindung in den Beruf. Sie gilt als abgeschlossen, wenn der Bewerber" eingefügt.

2. In Absatz 2 wird die Wortfolge "des Vorrangs" durch die Wortfolge "des Dienstalters für die Berufseinstiegsphase", die Wortfolge "für das er sich bewirbt" durch die Wortfolge "in dem er die Berufseinstiegsphase abschließen möchte" und die Wortfolge "seinen Vorrang" durch die Wortfolge "seine Berufseinstiegsphase" ersetzt.

Art. 225 - In das Kapitel III Abschnitt 2 Unterabschnitt 2 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird vor Artikel 22bis folgender Artikel 22.1 eingefügt:

"Art. 22.1 - Zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn

§ 1 - Die Personalmitglieder, die den in Artikel 20 angeführten Bedingungen genügen und einen Nachweis über die gründliche Kenntnis der Unterrichtssprache und/oder einen Nachweis über die gründliche Kenntnis der Fremdsprache vorlegen, falls einer der beiden oder beide Nachweise für das betreffende Amt erforderlich ist/sind, haben gemäß den in vorliegendem Artikel festgelegten Bedingungen und im Rahmen der verfügbaren Stellen ein Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn. Dieses Recht bezieht sich auf alle Ämter, für die die vorgenannten Bedingungen erfüllt sind. Der Nachweis über die Sprachenkenntnis wird gemäß den Bestimmungen des Dekrets vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen erbracht.

Das Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn gilt nicht für die Personalmitglieder, die für einen vollen Stundenplan definitiv ernannt sind.

§ 2 - Eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn wird spätestens am 1. Oktober des laufenden Schuljahres wirksam.

§ 3 - Der Schulträger weist die definitiv offenen Stellen vorrangig den Personalmitgliedern zu, die ein Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn haben, nachdem der Schulträger Artikel 22bis § 5 angewendet hat.

In Abweichung von Absatz 1 kann der Schulträger ein Personalmitglied, das ein Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn hat, mit dessen Einverständnis in eine nicht offene Stelle bezeichnen, obwohl definitiv offene Stellen vorhanden sind.

Eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn kann nur in Stellen erfolgen, die für das ganze Schuljahr zu besetzen sind.

§ 4 - Vorbehaltlich anders lautender Übereinkommen mit dem Schulträger und unter Verlust des Rechts auf eine Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn nimmt das Personalmitglied die Stelle in dem angebotenen Umfang an.

§ 5 - Falls ein Personalmitglied mit begründetem Interesse Beschwerde gegen die zeitweilige Bezeichnung eines anderen Personalmitglieds einlegt, stellt der Schulträger ihm eine schriftliche Begründung der betreffenden Entscheidung zu.

§ 6 - Der Schulträger versieht die Beendigung einer zeitweiligen Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn mit Gründen und teilt sie dem Personalmitglied schriftlich mit."

Art. 226 - In Artikel 22bis § 1 Absatz 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird das Wort "Vorrangsregel" durch das Wort "Berufseinstiegsphase" und die Wortfolge "der Vorrang erworben" durch die Wortfolge "die Berufseinstiegsphase abgeschlossen" ersetzt.

Art. 227 - Artikel 25 desselben Dekrets, abgeändert durch die Dekrete vom 26. Juni 2006, 21. April 2008 und 22. Juni 2020, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 2 wird das Wort "Vorrangsrecht" durch die Wortfolge "Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer" und die Wortfolge "gemäß der Vorrangsregel" durch die Wortfolge "gemäß Artikel 22" ersetzt.

2. In § 3 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 22.1 oder Artikel 22bis" eingefügt.

Art. 228 - In Artikel 26 § 1 desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006, wird die Angabe "§ 1 Absatz 1 Nr. 2, Absatz 2 und §§ 2-4" gestrichen und zwischen die Angabe "Artikel 48" und den Punkt am Ende des Satzes wird die Wortfolge ", wobei die Dienste, die aufgrund der in Artikel 20bis Absatz 2 vorgesehenen Abweichung erbracht wurden, nicht berücksichtigt werden" eingefügt.

Art. 229 - Artikel 29 Absatz 1 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 4 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 22.1 oder Artikel 22bis" eingefügt.

2. In Nummer 7 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "eingestellt" die Wortfolge "gemäß Artikel 22.1" eingefügt, die Wortfolge "und bereits im vorhergehenden Schuljahr die Beurteilung mit dem Vermerk "mangelhaft" oder "ungenügend" erhalten hat" wird gestrichen und der Punkt am Ende des Satzes wird durch ein Semikolon ersetzt.

3. Folgende Nummer 8 wird eingefügt:

"8. am 30. Juni des Schuljahres, in dem das Personalmitglied, das auf unbestimmte Dauer gemäß Artikel 22bis bezeichnet worden ist, die Beurteilung mit dem Vermerk "ungenügend" erhält und bereits im vorhergehenden Schuljahr die Beurteilung mit dem Vermerk "ungenügend" oder "mangelhaft" erhalten hat."

Art. 230 - In Artikel 30 § 1 desselben Dekrets wird die Angabe "15" durch die Angabe "30" ersetzt.

Art. 231. - In Artikel 32 desselben Dekrets wird die Angabe "8" durch die Angabe "30" ersetzt.

Art. 232. - In Artikel 42 § 1 Absatz 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bekleidet" die Wortfolge "gemäß Artikel 22.1 oder Artikel 22bis" eingefügt.

Art. 233. Artikel 48 desselben Dekrets, abgeändert durch die Dekrete vom 27. Juni 2011 und vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 Absatz 1 Nummer 2 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 22.1 oder Artikel 22bis" eingefügt.

2. In § 2 wird folgender Absatz 3 eingefügt:

"Die Anzahl Tage, die in technischen Kursen, technisch-beruflichen Kursen und Berufspraxiskursen einer Stufe geleistet werden, die zu einer Fachrichtung gehören, werden zusammengezählt."

Art. 234. - In Artikel 56.1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009, wird die Wortfolge "Bezeichnung auf unbestimmte Dauer" durch die Wortfolge "zeitweiligen Bezeichnung" ersetzt.

Art. 235 - Artikel 56.5 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009, wird wie folgt abgeändert:

1. § 1 wird wie folgt ersetzt:

" § 1 - Insofern die Stelle für mindestens ein vollständiges Schuljahr zu besetzen ist und der Bewerber alle Zulassungsbedingungen für das Amt erfüllt, erfolgt die Bezeichnung auf unbestimmte Dauer. In allen anderen Fällen erfolgt die Bezeichnung für maximal ein Schuljahr. Eine Verlängerung der Einstellung ist möglich."

2. In § 2 Absatz 1 Nummer 7 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In § 2 Absatz 1 wird folgende Nummer 8 eingefügt:

"8. wenn das auf unbestimmte Dauer eingestellte Personalmitglied das Amt während fünf aufeinanderfolgenden Schuljahren aufgrund einer vollzeitigen Beurlaubung nicht ausgeübt hat. Wird zwischen zwei Beurlaubungen die Tätigkeit als Leitender Verwaltungssekretär nicht während mindestens eines vollständigen Schuljahres wiederaufgenommen, wird die Dauer dieses weiteren Urlaubs mit der des vor-

herigen Urlaubs kumuliert;"

4. In § 2 Absatz 1 wird folgende Nummer 9 eingefügt:

"9. bei der Rückkehr des Stelleninhabers oder des Personalmitglieds, das zeitweilig ersetzt wurde."

5. In § 2 wird folgender Absatz 6 eingefügt:

"In den in Absatz 1 Nummern 8 und 9 vorgesehenen Fällen endet die Einstellung von Amts wegen ohne Kündigungsfrist."

6. In § 3 Nummer 2 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

7. In § 3 wird folgende Nummer 3 eingefügt:

"3. die Stelle als vakant gilt und der Schulträger diese für eine Ernennung freigibt."

Art. 236. Artikel 56.6 § 1 Absatz 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 1 Buchstabe e) wird wie folgt ersetzt:

"e) Adoptions- oder Pflegeelternurlaub,"

2. In Nummer 1 Buchstabe l) wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In Nummer 1 wird folgender Buchstabe m) eingefügt:

"m) vollzeitiger Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett."

4. In Nummer 2 wird die Wortfolge "zu leisten," durch die Wortfolge "zu leisten, die teilzeitige Laufbahnunterbrechung für nahestehende Hilfspersonen" ersetzt.

Art. 237 - Artikel 56.7 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009 und abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2011, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 wird das Wort "abwesend" durch die Wortfolge "vollzeitig abwesend" ersetzt.

2. In § 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"Wenn der Leitende Verwaltungssekretär aufgrund einer Urlaubsform vorübergehend teilzeitig abwesend ist, kann der Schulträger ihn durch eine Person ersetzen, die die in Artikel 56.2 Absatz 1 angeführten Bedingungen, mit Ausnahme von Nummer 3, erfüllt."

3. In § 2 wird die Angabe "Artikel 56.6 § 1 Absatz 2" durch die Angabe "Artikel 56.5 §§ 1 und 2, 56.6 § 1" ersetzt.

Art. 238 - In Artikel 56.8 § 2 Absatz 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009 und abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 22bis" eingefügt.

Art. 239. - In Artikel 56.12 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" gestrichen.

Art. 240. - In Artikel 56.13 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 24. September 2013 und abgeändert durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird die Wortfolge "Bezeichnung auf unbestimmte Dauer" durch die Wortfolge "Bezeichnung und anhand einer definitiven Ernennung" ersetzt.

Art. 241 - In Artikel 56.14 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" gestrichen

Art. 242 - In Artikel 56.15 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" gestrichen.

Art. 243 - In Artikel 56.16 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" gestrichen.

Art. 244 - In Artikel 56.17 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" gestrichen.

Art. 245 - In Artikel 56.18 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" gestrichen.

Art. 246 - In Artikel 56.19 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" gestrichen.

Art. 247 - In Artikel 56.20 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 6. Mai 2019 und abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" gestrichen.

Art. 248 - In Artikel 56.21 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" gestrichen.

Art. 249 - In dasselbe Dekret, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird folgendes Kapitel IVterdecies, das den Artikel 56.22 umfasst, eingefügt:

"KAPITEL IVTERDECIES - BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR FÖRDERPÄDAGOGISCHE SCHUL- UND LERNBEGLEITER"

Art. 250 - In das Kapitel IVterdecies desselben Dekrets wird folgender Artikel 56.22 eingefügt:

"Art. 56.22 - In Abweichung von Kapitel IV wird das Amt des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters anhand einer Bezeichnung auf unbestimmte Dauer und anhand einer definitiven Ernennung nach Maßgabe der im freien subventionierten Unterrichtswesen geltenden Bestimmungen vergeben."

Art. 251 - In Artikel 64.1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009, wird die Wortfolge "für eine unbestimmte Dauer" gestrichen.

Art. 252 - Artikel 64.5 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009, wird wie folgt abgeändert:

1. § 1 wird wie folgt ersetzt:

" § 1 - Insofern die Stelle für mindestens ein vollständiges Schuljahr zu besetzen ist und der Bewerber alle Zulassungsbedingungen für das Amt erfüllt, erfolgt die Bezeichnung auf unbestimmte Dauer. In allen anderen Fällen erfolgt die Bezeichnung für maximal ein Schuljahr. Eine Verlängerung der Bezeichnung ist möglich."

2. In § 2 Absatz 1 Nummer 7 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In § 2 Absatz 1 wird folgende Nummer 8 eingefügt:

"8. wenn das auf unbestimmte Dauer eingestellte Personalmitglied das Amt während fünf aufeinanderfolgenden Schuljahren aufgrund einer vollzeitigen Beurlaubung nicht ausgeübt hat. Wird zwischen zwei Beurlaubungen die Tätigkeit als Leiter einer Kunstakademie nicht während mindestens eines vollständigen Schuljahres wiederaufgenommen, wird die Dauer dieses weiteren Urlaubs mit der des vorherigen Urlaubs kumuliert;"

4. In § 2 Absatz 1 wird folgende Nummer 9 eingefügt:

"9. bei der Rückkehr des Stelleninhabers oder des Personalmitglieds, das zeitweilig ersetzt wurde."

5. In § 2 wird folgender Absatz 6 eingefügt:

"In den in Absatz 1 Nummern 8 und 9 vorgesehenen Fällen endet die Bezeichnung von Amts wegen ohne Kündigungsfrist."

6. In § 4 Nummer 2 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

7. In § 4 wird folgende Nummer 3 eingefügt:

"3. die Stelle als vakant gilt und der Schulträger diese für eine definitive Einstellung freigibt."

Art. 253. Artikel 64.6 § 1 Absatz 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 1 Buchstabe *e*) wird wie folgt ersetzt:

e) Adoptions- oder Pflegeelternurlaub,"

2. In Nummer 1 Buchstabe *m*) wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In Nummer 1 wird folgender Buchstabe *n*) eingefügt:

"*n*) vollzeitiger Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett."

4. In Nummer 2 wird die Wortfolge "zu leisten," durch die Wortfolge "zu leisten, die teilzeitige Laufbahnunterbrechung für nahestehende Hilfspersonen" ersetzt.

Art. 254 - Artikel 64.7 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009 und abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2011, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 wird das Wort "abwesend" durch die Wortfolge "vollzeitig abwesend" ersetzt.

2. In § 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"Wenn der Schulleiter aufgrund einer Urlaubsform vorübergehend teilzeitig abwesend ist, kann der Schulträger ihn durch eine Person ersetzen, die die in Artikel 64.2 Absatz 1 angeführten Bedingungen, mit Ausnahme von Nummer 3, erfüllt."

3. In § 2 wird die Angabe "Artikel 64.6 § 1 Absatz 2" durch die Angabe "Artikel 64.5 §§ 1 und 2, Artikel 64.6 § 1" ersetzt.

Art. 255 - Artikel 64.8 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017 wird wie folgt abgeändert:

1. § 1 wird wie folgt ersetzt:

" § 1 - Während der Ausübung des Amtes als Leiter einer Kunstakademie erhält das Personalmitglied nachfolgendes Gehalt:

a) Bei einem Amtsalter als Leiter einer Kunstakademie von weniger als neun Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage des Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zur Festlegung der Dienstpostentabellen, die ab dem 1. April 1972 für die Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Unterrichtseinrichtungen, für die Personalmitglieder des mit der Inspektion dieser Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes und für die Personalmitglieder des Inspektionsdienstes der Fernkurse und des subventionierten Primarschulwesens gelten, und zur Festlegung der Besoldungsgruppen für das Personal der staatlichen Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren angeführten Gehaltstabelle 489, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro;

b) Ab einem Amtsalter als Leiter einer Kunstakademie von mindestens neun Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 angeführten Gehaltstabelle 490, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro.

Der in Absatz 1 angeführte Betrag der Prämie wird im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt."

2. In § 2 Absatz 1 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 22bis" eingefügt.

Art. 256 - Artikel 64.16 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird wie folgt abgeändert:

1. § 1 wird wie folgt ersetzt:

" § 1 - Insofern die Stelle für mindestens ein vollständiges Schuljahr zu besetzen ist und der Bewerber alle Zulassungsbedingungen für das Amt erfüllt, erfolgt die Bezeichnung auf unbestimmte Dauer. In allen anderen Fällen erfolgt die Bezeichnung für maximal ein Schuljahr. Eine Verlängerung der Bezeichnung ist möglich."

2. In § 2 Absatz 1 Nummer 7 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In § 2 Absatz 1 wird folgende Nummer 8 eingefügt:

"8. wenn das auf unbestimmte Dauer eingestellte Personalmitglied das Amt während fünf aufeinanderfolgenden Schuljahren aufgrund einer vollzeitigen Beurlaubung nicht ausgeübt hat. Wird zwischen zwei Beurlaubungen die Tätigkeit als Schulleiter nicht während mindestens eines vollständigen Schuljahres wiederaufgenommen, wird die Dauer dieses weiteren Urlaubs mit der des vorherigen Urlaubs kumuliert;"

4. In § 2 Absatz 1 wird folgende Nummer 9 eingefügt:

"9. bei der Rückkehr des Stelleninhabers oder des Personalmitglieds, das zeitweilig ersetzt wurde."

5. In § 2 wird folgender Absatz 6 eingefügt:

"In den in Absatz 1 Nummern 8 und 9 vorgesehenen Fällen endet die Bezeichnung von Amtes wegen ohne Kündigungsfrist."

6. In § 4 Nummer 2 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

7. In § 4 wird folgende Nummer 3 eingefügt:

"3. die Stelle als vakant gilt und der Schulträger diese für eine definitive Einstellung freigibt."

Art. 257. Artikel 64.17 § 1 Absatz 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2010 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 1 Buchstabe *e*) wird wie folgt ersetzt:

"*e*) Adoptions- oder Pflegeelternurlaub,"

2. In Nummer 1 Buchstabe *m*) wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In Nummer 1 wird folgender Buchstabe *n*) eingefügt:

“*n*) vollzeitiger Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett.”

4. In Nummer 2 wird die Wortfolge “zu leisten,” durch die Wortfolge “zu leisten, die teilzeitige Laufbahnunterbrechung für nahestehende Hilfspersonen” ersetzt.

Art. 258 - Artikel 64.18 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2010 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 16. Juli 2012, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 wird das Wort “abwesend” durch die Wortfolge “vollzeitig abwesend” ersetzt.

2. In § 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

“Wenn der Schulleiter aufgrund einer Urlaubsform vorübergehend teilzeitig abwesend ist, kann der Schulträger ihn durch eine Person ersetzen, die die in Artikel 64.13 Absatz 1 angeführten Bedingungen, mit Ausnahme von Nummer 3, erfüllt.”

3. In § 2 wird die Angabe “Artikel 64.17 § 1 Absatz 2” durch die Angabe “Artikel 64.16 §§ 1 und 2, Artikel 64.17 § 1” ersetzt.

Art. 259. Artikel 64.19 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2010 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. § 1 wird wie folgt ersetzt:

“§ 1 - Während der Ausübung des Amtes als Studienpräfekt oder Direktor einer Regel- oder Fördersekundarschule erhält das Personalmitglied nachfolgendes Gehalt:

1. Studienpräfekt oder Direktor einer Regelsekundarschule, die am 1. Oktober des laufenden Schuljahres mindestens 600 Schüler zählt oder der eine unter seiner Aufsicht stehende Grundschule angegliedert ist, oder Direktor einer Fördersekundarschule:

a) Bei einem Amtsalter als Studienpräfekt oder Direktor von weniger als neun Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage des Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zur Festlegung der Dienstpostentabellen, die ab dem 1. April 1972 für die Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals und paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Unterrichtseinrichtungen, für die Personalmitglieder des mit der Inspektion dieser Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes und für die Personalmitglieder des Inspektionsdienstes der Fernkurse und des subventionierten Primarschulwesens gelten, und zur Festlegung der Besoldungsgruppen für das Personal der staatlichen Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren angeführten Gehaltstabelle 489, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro;

b) Ab einem Amtsalter als Studienpräfekt oder Direktor von mindestens neun Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 angeführten Gehaltstabelle 490, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro;

2. Studienpräfekt oder Direktor einer Regelsekundarschule, die am 1. Oktober des laufenden Schuljahres weniger als 600 Schüler zählt und der keine unter seiner Aufsicht stehende Grundschule angegliedert ist:

a) Bei einem Amtsalter als Studienpräfekt oder Direktor von weniger als neun Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 angeführten Gehaltstabelle 486, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro;

b) bei einem Amtsalter als Studienpräfekt oder Direktor von mindestens neun Jahren oder einem finanziellen Dienstalter von mindestens 25 Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 angeführten Gehaltstabelle 487, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro;

c) ab einem Amtsalter als Studienpräfekt oder Direktor von mindestens zehn Jahren und einem finanziellen Dienstalter von mindestens 25 Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 angeführten Gehaltstabelle 488, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro.

Während der Ausübung des Amtes als Hauptlehrer einer Regelgrundschule oder Direktor einer autonomen Grundschule erhält das Personalmitglied ein Gehalt auf Grundlage der ihm gemäß Artikel 2 Kapitel B desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zustehenden Gehaltstabelle, erhöht um eine monatliche Prämie von 350 Euro, wenn die Schule am 30. September des laufenden Schuljahres mindestens 300 Schüler zählt, bzw. um eine monatliche Prämie von 250 Euro, wenn die Schule am 30. September des laufenden Schuljahres weniger als 300 Schüler zählt.

Während der Ausübung des Amtes als Verwalter erhält das Personalmitglied ein Gehalt auf der Grundlage der ihm gemäß Artikel 2 Kapitel G desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zustehenden Gehaltstabelle 167, erhöht um eine monatliche Prämie von 400 Euro.

Der in den Absätzen 1, 2 und 4 angeführte Betrag der Prämie wird im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt.”

2. In § 2 Absatz 1 wird zwischen die Wortfolge “in einem anderen Amt” und die Wortfolge “auf unbestimmte Dauer” die Wortfolge “gemäß Artikel 22*bis*” eingefügt.

Art. 260 - In Artikel 74 Absatz 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird zwischen die Wortfolge “auf unbestimmte Dauer” und das Wort “bezeichnet” die Wortfolge “gemäß Artikel 22*bis*” eingefügt.

Art. 261 - In Artikel 78 Absatz 2 desselben Dekrets wird die Angabe “15” durch die Angabe “30” ersetzt.

Art. 262 - In Artikel 79 § 1 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008, wird zwischen die Wortfolge “Definitiv ernannt und” und die Wortfolge “auf unbestimmte Dauer” die Wortfolge “gemäß Artikel 22*bis*” eingefügt.

Art. 263. - In Artikel 94*bis* desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird zwischen die Wortfolge “die definitiv ernannt oder” und die Wortfolge “auf unbestimmte Dauer zeitweilig” die Wortfolge “gemäß Artikel 22*bis*” eingefügt.

Art. 264. - In das Kapitel XIV desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird folgender Artikel 111quinquiesdecies eingefügt:

“Art. 111quinquiesdecies - Ist das Gehalt einschließlich Zulagen, das ein Schulleiter in Anwendung von Artikel 64.19 § 1 Absatz 1 bezieht, geringer als das Gehalt einschließlich Zulagen, das er am 31. August 2021 für die Ausübung des Amtes als Schulleiter bezogen hat, wird er weiterhin auf Grundlage der am 31. August 2021 gültigen Besoldungstabelle einschließlich Zulagen besoldet, bis er in Anwendung von Artikel 64.19 § 1 Absatz 1 ein mindestens gleich hohes Gehalt bezieht.”

KAPITEL 34 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 17. MAI 2004 ÜBER MASSNAHMEN IM UNTERRICHTSWESEN, IN DER AUSBILDUNG UND IM BEREICH DER INFRASTRUKTUR 2004

Art. 265 - In das Dekret vom 17. Mai 2004 über Maßnahmen im Unterrichtswesen, in der Ausbildung und im Bereich der Infrastruktur 2004, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird folgendes Kapitel IX.3, das die Artikel 21.4 bis 21.6 umfasst, eingefügt:

“KAPITEL IX.3 - GEWÄHRUNG EINER PAUSCHALEN ENTSCHÄDIGUNG ZUR DECKUNG DER BÜROKOSTEN, DIE IM RAHMEN DER MIT DER TÄTIGKEIT ALS LEHRPERSONAL EINHERGEHENDEN HEIMARBEIT ENTSTEHEN”

Art. 266 - In das Kapitel IX.3 desselben Dekrets wird folgender Artikel 21.4 eingefügt:

“Art. 21.4 - Vorliegendes Kapitel findet Anwendung auf alle Personalmitglieder, die im Unterrichtswesen, das von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisiert oder subventioniert wird, ein Anwerbungsamt in der Kategorie des Lehrpersonals bekleiden.

Für die Anwendung des vorliegenden Kapitels versteht man unter:

1. Werktag:

a) im Regel-, Förder- und Hochschulwesen sowie in der schulischen Weiterbildung: die Wochentage Montag bis Freitag;

b) im Teilzeit-Kunstunterricht: die Wochentage Montag bis Samstag;

2. Wochenstunden: Anzahl Stunden, für die ein Personalmitglied bezeichnet, eingestellt oder ernannt ist.”

Art. 267 - In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 21.5 eingefügt:

“Art. 21.5 - Die in Artikel 21.4 angeführten Personalmitglieder haben Anrecht auf eine Entschädigung zur Deckung der Bürokosten, die im Rahmen der mit der Tätigkeit als Lehrpersonal einhergehenden Heimarbeit entstehen.

Die Entschädigung entspricht einem Betrag von 15 Euro pro Monat. Sie kann einem Personalmitglied für alle Kalendermonate mit Ausnahme der Monate Juli und August gewährt werden.

Der Anspruch auf Gewährung der Entschädigung wird auf Monatsbasis ermittelt und besteht, sobald das Personalmitglied in dem betreffenden Monat mindestens 15 Unterrichtsstunden in einem Anwerbungsamt der Kategorie des Lehrpersonals in einer von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtseinrichtung geltend machen kann. Die Anzahl monatlich geleisteter Unterrichtsstunden ergibt sich aus der Summe der pro Werktag ermittelten Anzahl Unterrichtsstunden. Die Anzahl Unterrichtsstunden pro Werktag entspricht im Regel-, Förder- und Hochschulwesen sowie in der schulischen Weiterbildung jeweils einem Fünftel der pro Werktag bezahlten Anzahl Wochenstunden. Im Teilzeit-Kunstunterricht entspricht die Anzahl Unterrichtsstunden pro Werktag jeweils einem Sechstel der pro Werktag bezahlten Anzahl Wochenstunden.

In Abweichung von Absatz 3 finden Wochenstunden, die aufgrund der Inanspruchnahme eines Urlaubs, einer Abwesenheit oder einer Zurdispositionstellung, mit Ausnahme des Jahresurlaubs, des Gelegenheitsurlaubs und des außergewöhnlichen Urlaubs wegen Fällen höherer Gewalt nicht effektiv in einem Anwerbungsamt der Kategorie des Lehrpersonals geleistet werden, keine Berücksichtigung bei der Berechnung der Anzahl Unterrichtsstunden. Wochenstunden, denen ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens zugrunde liegt, werden nur berücksichtigt, wenn der Auftrag in der Verrichtung einer pädagogischen Tätigkeit zugunsten des von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Unterrichtswesens besteht, die es erfordert, in Heimarbeit Unterrichtsvor- und -nachbereitungen zu erledigen.

Die Berechnung des Entschädigungsbetrags sowie dessen Auszahlung erfolgt einmal jährlich im Laufe des Monats Dezember.”

Art. 268 - In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 21.6 eingefügt:

“Art. 21.6 - Die Regierung legt das Inkrafttreten und die Anwendungsdauer der Artikel 21.4 und 21.5 fest, nachdem die Regierung eine schriftliche Bestätigung vom FÖD

Finanzen erhalten hat, aus der hervorgeht, dass die Entschädigung, die gemäß den Artikeln 21.4 und 21.5 gewährt worden ist, als Erstattung arbeitgeberseitiger Kosten zu betrachten ist und somit nicht Teil der steuerbaren Berufseinkünfte des Begünstigten ist. Die Regierung kann die Artikel 21.4 und 21.5 rückwirkend mit Wirkung ab dem von ihr festgelegten Datum in Kraft treten lassen.”

KAPITEL 35 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 6. JUNI 2005 ÜBER MASSNAHMEN IM UNTERRICHTSWESEN 2005

Art. 269. Artikel 23 des Dekrets vom 6. Juni 2005 über Maßnahmen im Unterrichtswesen 2005, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe a) wird die Angabe “10” durch die Angabe “15” ersetzt.

2. In Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe b) wird das Wort “neun” durch die Angabe “14”, die Angabe “30” durch die Angabe “35” und das Wort “zehn” durch die Angabe “15” ersetzt.

3. In Absatz 1 Nummer 13 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

4. In Absatz 1 wird folgende Nummer 14 eingefügt.

“14. Impfung gegen das Coronavirus Covid-19:

a) Dauer: Die Dauer entspricht der Zeit, die für die Impfung benötigt wird, inklusive der Zeit, die erforderlich ist, um von der Unterrichtseinrichtung zum Impfort hin und zurück zu gelangen;

b) Zeitpunkt: Tag der Impfung gegen das Coronavirus Covid-19;

c) Nachweis: Ein Personalmitglied, das den Urlaub in Anspruch nimmt, informiert den Schulleiter bzw. Direktor, sobald der Impftermin bekannt ist und übermittelt ihm die Terminbestätigung, aus der Zeitpunkt und Ort, an dem die Impfung stattfindet, ersichtlich sind. Insofern in dieser Bestätigung nicht vermerkt ist, wann das Personalmitglied zur Impfung an einem Impfort erscheinen muss, ist die Einladung zur Impfung vorzulegen;

d) Inanspruchnahme: Die Beurlaubung kann *bis* zum 31. Dezember 2021 in Anspruch genommen werden. In Abweichung hierzu kann die Regierung die Dauer der möglichen Inanspruchnahme des Urlaubs höchstens *bis* zum 30. Juni 2022 verlängern."

5. Zwischen Absatz 1 und Absatz 2, der zu Absatz 3 wird, wird folgender Absatz eingefügt:

"In Abweichung von Absatz 1 Nummer 1 gilt ab dem 1. Januar 2023 folgende Urlaubsregelung bei der Entbindung der Ehefrau oder der Lebensgefährtin:

a) Dauer: 20 Arbeitstage;

b) Zeitpunkt: der Tag der Geburt und 19 aufeinanderfolgende Tage innerhalb einer Zeitspanne von 42 Tagen ab dem Tag der Geburt oder 20 aufeinanderfolgende Tage innerhalb derselben Zeitspanne."

Art. 270 - Die Überschrift von Kapitel XIX Abschnitt 4 desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:

"Abschnitt 4 - Adoptions- oder Pflegeelternurlaub"

Art. 271. Artikel 25 desselben Dekrets wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Wortfolge ", auf ihren Antrag hin einen Urlaub wegen Adoption oder Pflegschaft eines Kindes, das noch nicht das 10. Lebensjahr erreicht hat" durch die Wortfolge "und ein minderjähriges Kind adoptieren oder im Rahmen einer Pflegschaft aufnehmen, auf ihren Antrag hin im Rahmen der Bestimmungen des vorliegenden Abschnitts einen Adoptions- bzw. Pflegeelternurlaub" ersetzt.

2. Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt ersetzt: "Die maximale Dauer dieses Urlaubs beträgt sechs Wochen. Sind beide Adoptiveltern Teile im Unterrichtswesen, das von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisiert oder subventioniert wird, tätig, können beide den Urlaub während sechs Wochen beanspruchen."

3. Absatz 3 wird wie folgt ersetzt:

"Unbeschadet von Absatz 2 wird die Urlaubsdauer wie folgt verlängert:

1. zwei zusätzliche Wochen ab dem 1. September 2021;

2. drei zusätzliche Wochen ab dem 1. Januar 2023;

3. vier zusätzliche Wochen ab dem 1. Januar 2025;

4. fünf zusätzliche Wochen ab dem 1. Januar 2027."

4. Zwischen Absatz 3 und Absatz 4, der zu Absatz 6 wird, werden folgende Absätze eingefügt:

"Gibt es zwei Adoptiveltern, kann das Personalmitglied von diesen zusätzlichen Wochen nur jene Wochen beanspruchen, die das zweite Adoptiveltern Teil nicht in Anspruch nimmt. Als Beleg dient eine vom zweiten Adoptiveltern Teil unterzeichnete eidesstattliche Erklärung, aus der hervorgeht, wie viele dieser zusätzlichen Urlaubswochen es in Anspruch nimmt.

Unbeschadet von Absatz 2 und 3 wird bei gleichzeitiger Adoption von mehreren minderjährigen Kindern die Dauer des Urlaubs pro Adoptiveltern Teil um weitere zwei Wochen verlängert."

5. In Absatz 4, der zu Absatz 6 wird, wird Satz 2 gestrichen.

Art. 272. - Artikel 26 desselben Dekrets wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt abgeändert:

a) Die Wortfolge "am Tag" wird durch die Wortfolge "im Falle einer Adoption innerhalb von zwei Monaten nach" ersetzt.

b) Folgender Satz wird eingefügt:

"Im Falle einer Pflegschaft beginnt der Urlaub innerhalb von zwölf Monaten nach Aufnahme des Kindes im Haushalt. Eine von der unterbringenden Behörde ausgestellte Bescheinigung gilt als entsprechender Beweis."

2. In Absatz 2 wird Satz 1 wie folgt ersetzt:

"Im Falle einer internationalen Adoption kann der Urlaub bereits ab dem Tag, der dem Tag folgt, an dem die zentrale Behörde der Gemeinschaft für Adoption entschieden hat, das Kind den Adoptionskandidaten anzuvertrauen, in Anspruch genommen werden, damit das Personalmitglied im Hinblick auf die anstehende Adoption in das Herkunftsland des Kindes reisen kann."

3. Folgender Absatz 4 wird eingefügt:

"Das Personalmitglied, das einen Adoptions- oder Pflegeelternurlaub in Anspruch nehmen möchte, reicht durch Vermittlung des Schulleiters bzw. Direktors spätestens 30 Tage vor Beginn des Urlaubs beim Schulträger einen schriftlichen Antrag ein, in dem es das Anfangs- und Enddatum des Urlaubs anführt."

4. Folgender Absatz 5 wird eingefügt:

"In Abweichung vom vorhergehenden Absatz kann der Schulträger den Urlaub selbst dann genehmigen, wenn er nach Ablauf der im vorhergehenden Absatz angeführten Frist beantragt wurde, insofern dies die reibungslose Funktionsweise des Dienstes nicht beeinträchtigt."

5. Folgender Absatz 6 wird eingefügt:

"Spätestens am Tag, an dem der Urlaub beginnt, übermittelt das Personalmitglied seinem Schulträger über seinen Schulleiter bzw. Direktor jene Dokumente, aus denen hervorgeht, dass das Recht auf Adoptions- bzw. Pflegeelternurlaub in Anwendung des vorliegenden Kapitels besteht."

Art. 273. - Artikel 27 Absatz 8 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007, wird aufgehoben.

Art. 274 - Artikel 28 desselben Dekrets wird aufgehoben.

KAPITEL 36 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 27. JUNI 2005 ZUR SCHAFFUNG EINER AUTONOMEN HOCHSCHULE

Art. 275 - Artikel 5.3 Nummer 3 des Dekrets vom 27. Juni 2005 zur Schaffung einer autonomen Hochschule, ersetzt durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt ersetzt:

"3. Artikel 10.1 Buchstabe a) Nummern 4 und 5 und Buchstabe b) Nummer 2."

Art. 276 - Die Überschrift von Titel V Untertitel 3 Kapitel 2 Abschnitt 2 desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:
"Abschnitt 2 - Berufseinstiegsphase"

Art. 277 - Artikel 5.17 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2011, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird im einleitenden Satz zwischen die Wortfolge "hat ein Bewerber Vorrang, wenn er" und die Wortfolge "folgende Bedingungen" die Wortfolge "die Berufseinstiegsphase abgeschlossen hat. Die Berufseinstiegsphase umfasst die ersten Dienstjahre des qualifizierten Personalmitglieds im Unterrichtswesen und dient der Einföndung in den Beruf. Sie gilt als abgeschlossen, wenn der Bewerber" eingefügt.

2. In Absatz 2 wird die Wortfolge "des Vorrangs" durch die Wortfolge "des Dienstalters für die Berufseinstiegsphase" ersetzt und zwischen das Wort "hinzugerechnet" und den Punkt am Ende des Satzes wird die Wortfolge ", vorausgesetzt er weist mindestens 360 Dienstage in dem Amt auf, in dem er die Berufseinstiegsphase abschließen möchte" eingefügt.

Art. 278. - In den Titel V Untertitel 3 Kapitel 2 Abschnitt 2 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2011, wird folgender Artikel 5.17bis.1 eingefügt:

"Art. 5.17bis.1 - Zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn

§ 1 - Die Personalmitglieder, die den in Artikel 5.15 angeführten Bedingungen genügen und einen Nachweis über die gründliche Kenntnis der Unterrichtssprache und/oder einen Nachweis über die gründliche Kenntnis der Fremdsprache vorlegen, falls einer der beiden oder beide Nachweise für das betreffende Amt erforderlich ist/sind, haben gemäß den in vorliegendem Artikel festgelegten Bedingungen und im Rahmen der verfügbaren Stellen ein Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn. Dieses Recht bezieht sich auf alle Ämter, für die die vorgenannten Bedingungen erfüllt sind. Der Nachweis über die Sprachenkenntnis wird gemäß den Bestimmungen des Dekrets vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen erbracht.

Das Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn gilt nicht für die Personalmitglieder, die für einen vollen Stundenplan definitiv ernannt sind.

§ 2 - Eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn wird spätestens am 1. Oktober des laufenden Schuljahres wirksam.

§ 3 - Der Schulträger weist die definitiv offenen Stellen vorrangig den Personalmitgliedern zu, die ein Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn haben, nachdem der Schulträger Artikel 5.17ter § 5 angewendet hat.

In Abweichung von Absatz 1 kann der Schulträger ein Personalmitglied, das ein Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn hat, mit dessen Einverständnis in eine nicht offene Stelle bezeichnen, obwohl definitiv offene Stellen vorhanden sind.

Eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn kann nur in Stellen erfolgen, die für das ganze Schuljahr zu besetzen sind.

§ 4 - Vorbehaltlich anders lautender Übereinkommen mit dem Schulträger und unter Verlust des Rechts auf eine Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn nimmt das Personalmitglied die Stelle in dem angebotenen Umfang an.

§ 5 - Falls ein Personalmitglied mit begründetem Interesse Beschwerde gegen die zeitweilige Bezeichnung eines anderen Personalmitglieds einlegt, stellt der Schulträger ihm eine schriftliche Begründung der betreffenden Entscheidung zu.

§ 6 - Der Schulträger versieht die Beendigung einer zeitweiligen Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn mit Gründen und teilt sie dem Personalmitglied schriftlich mit."

Art. 279. - In Artikel 5.17ter § 1 Absatz 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird das Wort "Vorrangsregelung" durch das Wort "Berufseinstiegsphase" und die Wortfolge "der Vorrang erworben" durch die Wortfolge "die Berufseinstiegsphase abgeschlossen" ersetzt.

Art. 280. - Artikel 5.19 desselben Dekrets, abgeändert durch die Dekrete vom 26. Juni 2006 und vom 21. April 2008, wird wie folgt abgeändert:

1. In der Überschrift wird das Wort "Vorrangs" durch die Wortfolge "Rechts auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer" ersetzt.

2. In § 1 Absatz 1 wird das Wort "Vorrangrecht" durch die Wortfolge "Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer" ersetzt.

3. In § 2 wird das Wort "Vorrangsrecht" durch die Wortfolge "Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer" und die Wortfolge "der Vorrangsregel" durch die Wortfolge "Artikel 5.17bis.1 oder Artikel 5.17ter" ersetzt.

4. In § 3 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 5.17bis.1 oder Artikel 5.17ter" eingefügt.

Art. 281 - Artikel 5.20 desselben Dekrets, abgeändert durch die Dekrete vom 26. Juni 2006 und vom 21. April 2008, wird wie folgt abgeändert:

1. In der Überschrift wird die Wortfolge "bezüglich der Vorrangsregelung" durch die Wortfolge "für die Berufseinstiegsphase" ersetzt.

2. In Absatz 1 wird die Angabe "§ 1 Absatz 1 Nummer 2, Absatz 2 und §§ 2-4" gestrichen.

Art. 282. - Artikel 5.23 Absatz 1 desselben Dekrets, abgeändert durch die Dekrete vom 21. April 2008 und vom 29. Juni 2015, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 4 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 5.17bis.1 oder Artikel 5.17ter" eingefügt.

2. In Nummer 6 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 5.17bis.1" eingefügt, die Wortfolge "und bereits im vorhergehenden akademischen Jahr oder Schuljahr die Beurteilung mit dem Vermerk "mangelhaft" oder "ungenügend" erhalten hat" wird gestrichen und der Punkt am Ende des Satzes wird durch ein Semikolon ersetzt.

3. Folgende Nummer 7 wird eingefügt:

"7. am 30. Juni des akademischen Jahres oder des Schuljahres, in dem das Personalmitglied, das auf unbestimmte Dauer gemäß Artikel 5.17ter bezeichnet worden ist, die Beurteilung mit dem Vermerk "ungenügend" erhält und bereits im vorhergehenden Schuljahr die Beurteilung mit dem Vermerk "ungenügend" oder "mangelhaft" erhalten hat."

Art. 283. Artikel 5.38 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 Absatz 1 Nummer 2 wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 5.17bis.1 oder Artikel 5.17ter" eingefügt.

2. In § 2 wird folgender Absatz 3 eingefügt:

"Die Anzahl Tage, die in technischen Kursen, technisch-beruflichen Kursen und Berufspraxiskursen einer Stufe geleistet werden, die zu einer Fachrichtung gehören, werden zusammengezählt."

Art. 284 - In Artikel 5.47 Absatz 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 5.17ter" eingefügt.

Art. 285. - In Artikel 5.53 Absatz 1 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008, wird zwischen die Wortfolge "Definitiv ernannten und" und die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer zeitweilig" die Wortfolge "gemäß Artikel 5.17ter" eingefügt.

Art. 286. - In Artikel 5.68bis desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 21. April 2008, wird zwischen die Wortfolge "die definitiv ernannt oder" und die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer zeitweilig" die Wortfolge "gemäß Artikel 5.17ter" eingefügt.

Art. 287. - In Artikel 5.86 § 1 desselben Dekrets wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"In Abweichung von Absatz 1 kann der Schulträger beschließen, dass die Dauer des Mandats aus organisatorischen Gründen um maximal sechs Monate verkürzt oder verlängert wird. Macht er von dieser Bestimmung Gebrauch, so teilt er dem Bewerber bei der Mandatserteilung das Datum, an dem das Mandat endet, mit und versieht seine Entscheidung mit Gründen."

Art. 288. - In Artikel 5.90 Absatz 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird zwischen die Wortfolge "in einem anderen Amt" und die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" die Wortfolge "gemäß Artikel 5.17ter" eingefügt.

Art. 289. - In Artikel 5.91 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird zwischen die Wortfolge "ein definitiv ernanntes oder" und die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer zeitweilig" die Wortfolge "gemäß Artikel 5.17ter" eingefügt.

Art. 290. Artikel 5.92 desselben Dekrets, abgeändert durch die Dekrete vom 27. Juni 2011, vom 20. Juni 2016 und vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 1 Buchstabe *e*) wird wie folgt ersetzt:

"e) Adoptions- oder Pflegeelternurlaub,"

2. In Nummer 1 Buchstabe *m*) wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In Nummer 1 wird folgender Buchstabe *n*) eingefügt:

"n) vollzeitiger Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett."

4. In Nummer 2 wird die Wortfolge "zu leisten," durch die Wortfolge "zu leisten, die teilzeitige Laufbahnunterbrechung für nahestehende Hilfspersonen" ersetzt.

Art. 291. - In Artikel 5.95 Absatz 1 desselben Dekrets wird die Wortfolge "im Belgischen Staatsblatt" durch die Wortfolge "in der Presse, per Aushang in der Hochschule" ersetzt.

Art. 292. - In Artikel 5.97 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2006, wird folgender Absatz 5 eingefügt:

"In Abweichung von Absatz 1 kann der Schulträger beschließen, dass die Dauer des Mandats aus organisatorischen Gründen um maximal sechs Monate verkürzt oder verlängert wird. Macht er von dieser Bestimmung Gebrauch, so teilt er dem Bewerber bei der Mandatserteilung das Datum, an dem das Mandat endet, mit und versieht seine Entscheidung mit Gründen."

Art. 293. Artikel 5.98 Absatz 3 desselben Dekrets, abgeändert durch die Dekrete vom 27. Juni 2011, vom 20. Juni 2016 und vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 1 Buchstabe *e*) desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:

"e) Adoptions- oder Pflegeelternurlaub,"

2. In Nummer 1 Buchstabe *m*) wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In Nummer 1 wird folgender Buchstabe *n*) eingefügt:

"n) vollzeitiger Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett."

4. In Nummer 2 wird die Wortfolge "zu leisten," durch die Wortfolge "zu leisten, die teilzeitige Laufbahnunterbrechung für nahestehende Hilfspersonen" ersetzt.

Art. 294 - Artikel 5.100 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt ersetzt:

“Während der Ausübung des Mandats erhält der Mandatsträger nachfolgendes Gehalt:

1. Bei einem Amtsalter als Direktor von weniger als neun Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage des Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zur Festlegung der Dienstpostentabellen, die ab dem 1. April 1972 für die Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Unterrichtseinrichtungen, für die Personalmitglieder des mit der Inspektion dieser Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes und für die Personalmitglieder des Inspektionsdienstes der Fernkurse und des subventionierten Primarschulwesens gelten, und zur Festlegung der Besoldungsgruppen für das Personal der staatlichen Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren angeführten Gehaltstabelle 489, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro;

2. Ab einem Amtsalter als Direktor von mindestens neun Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 angeführten Gehaltstabelle 490, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro.”

2. Folgender Absatz 7 wird eingefügt:

“Der in Absatz 1 angeführte Betrag der Prämie wird im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt.”

Art. 295 - Artikel 5.105.4 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. § 1 Absatz 1 wird wie folgt ersetzt:

“ § 1 - Insofern die Stelle für mindestens ein vollständiges Schuljahr zu besetzen ist und der Bewerber alle Zulassungsbedingungen für das Amt erfüllt, erfolgt die Bezeichnung auf unbestimmte Dauer. In allen anderen Fällen erfolgt die Bezeichnung für maximal ein Schuljahr; eine Verlängerung der Bezeichnung ist möglich.”

2. In § 2 Absatz 1 Nummer 7 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In § 2 Absatz 1 wird folgende Nummer 8 eingefügt:

“8. wenn das auf unbestimmte Dauer bezeichnete Personalmitglied das Amt während fünf aufeinanderfolgenden Schuljahren aufgrund einer vollzeitigen Beurlaubung nicht ausgeübt hat. Wird zwischen zwei Beurlaubungen die Tätigkeit als Forschungsbeauftragter, externer Evaluator oder Referent nicht während mindestens eines vollständigen Schuljahres wiederaufgenommen, wird die Dauer dieses weiteren Urlaubs mit der des vorherigen Urlaubs kumuliert;”

4. In § 2 Absatz 1 wird folgende Nummer 9 eingefügt:

“9. bei der Rückkehr des Stelleninhabers oder des Personalmitglieds, das zeitweilig ersetzt wurde;”

5. In § 2 Absatz 1 wird folgende Nummer 10 eingefügt:

“10. wenn das Personalmitglied in einem anderen Amt auf unbestimmte Dauer zeitweilig bezeichnet oder eingestellt wird.”

6. In § 2 wird folgender Absatz 6 eingefügt:

“In den in Absatz 1 Nummern 8 bis 10 vorgesehenen Fällen endet die Bezeichnung von Amts wegen ohne Kündigungsfrist.”

Art. 296 - Artikel 5.105.9 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 wird das Wort “abwesend” durch die Wortfolge “vollzeitig abwesend” und die Angabe “3” durch die Angabe “4” ersetzt.

2. In § 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

“Wenn der Forschungsbeauftragte, der externe Evaluator oder der Referent aufgrund einer Urlaubsform vorübergehend teilzeitig abwesend ist, kann der Schulträger ihn durch eine Person ersetzen, die die in Artikel 5.105.1 Absatz 1 angeführten Bedingungen, mit Ausnahme von Nummer 4, erfüllt.”

3. In § 2 wird die Angabe “Artikel 5.105.8” durch die Angabe “Artikel 5.105.4 §§ 1 und 2, 5.105.8” ersetzt.

Art. 297 - In Artikel 5.105.11 § 2 Absatz 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird zwischen die Wortfolge “in einem anderen Amt” und die Wortfolge “auf unbestimmte Dauer” die Wortfolge “gemäß Artikel 5.17ter” eingefügt.

Art. 298. In Artikel 6.3 Absatz 1 desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Angabe “10” durch die Angabe “12” ersetzt.

Art. 299. - Artikel 6.7 desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. Der *bisherige* Absatz 1 wird zu § 1 Absatz 1.

2. In § 1 werden folgende Absätze 2 bis 4 eingefügt:

“Überschreitet die Anzahl der regulären Studenten, die im ersten Studienjahr der Erstausbildungen zum Kindergärtner oder zum Primarschullehrer eingeschrieben sind, die Zahl von 30, stehen dem Fachbereich Bildungswissenschaften zusätzlich zu den in Absatz 1 angeführten Stellen 1,8 Stellen zur Verfügung.

Überschreitet die Anzahl der regulären Studenten, die im zweiten Studienjahr der Erstausbildungen zum Kindergärtner oder zum Primarschullehrer eingeschrieben sind, die Zahl von 30, stehen dem Fachbereich Bildungswissenschaften zusätzlich zu den in Absatz 1 angeführten Stellen 1,9 Stellen zur Verfügung.

Überschreitet die Anzahl der regulären Studenten, die im dritten Studienjahr der Erstausbildungen zum Kindergärtner oder zum Primarschullehrer eingeschrieben sind, die Zahl von 30, stehen dem Fachbereich Bildungswissenschaften zusätzlich zu den in Absatz 1 angeführten Stellen 1,7 Stellen zur Verfügung.”

3. Der *bisherige* Absatz 2 wird zu § 2.

Art. 300. In Artikel 7.4 § 2 Absatz 3 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 25. Mai 2009, wird die Wortfolge "am Ende des betreffenden akademischen Jahres" durch die Wortfolge "bis zum 31. August, der dem betreffenden akademischen Jahr folgt," ersetzt.

Art. 301 - In den Titel IX desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird folgender Artikel 9.11decies eingefügt:

"Art. 9.11decies - Der Schulträger kann beschließen, dass die Dauer der am 1. September 2021 laufenden Mandate des Direktors oder der Fachbereichsleiter aus organisatorischen Gründen um maximal sechs Monate verkürzt oder verlängert werden. Macht er von dieser Bestimmung Gebrauch, so teilt der Schulträger den Mandatsinhabern *bis* spätestens 30. November 2021 das Datum, an dem das Mandat endet, mit und versieht seine Entscheidung mit Gründen."

KAPITEL 37 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 26. JUNI 2006 ÜBER MASSNAHMEN IM UNTERRICHTSWESEN 2006

Art. 302 - Artikel 113 des Dekrets vom 26. Juni 2006 über Maßnahmen im Unterrichtswesen 2006, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird das Wort "drei" durch das Wort "vier" ersetzt.

2. In Absatz 2 werden folgende Buchstaben aufgehoben:

a) Nummer 1 Buchstaben c) *bis* e);

b) Nummer 2 Buchstaben c) *bis* e);

c) Nummer 3 Buchstabe a);

d) Nummer 4 Buchstaben c) *bis* f);

e) Nummer 5 Buchstaben d) *bis* f);

f) Nummer 7;

g) Nummer 8 Buchstaben d) *bis* f);

h) Nummer 9 Buchstabe b);

i) Nummer 10 Buchstabe c);

j) Nummer 11 Buchstaben d) *bis* f);

k) Nummer 12 Buchstaben b) *bis* d).

Art. 303 - Artikel 114 Absatz 2 Nummer 3 desselben Dekrets wird aufgehoben.

Art. 304 - Artikel 117 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 wird die Angabe "475" durch die Angabe "471/1" und die Angabe "190/1" durch die Angabe "270" ersetzt.

2. In Absatz 3 wird das Wort "definitiver" durch die Wortfolge "definitiv ernannter oder auf unbestimmte Dauer zeitweilig bezeichneter" ersetzt.

KAPITEL 38 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 25. JUNI 2007 ÜBER MASSNAHMEN IM UNTERRICHTSWESEN 2007

Art. 305 - Artikel 75 des Dekrets vom 25. Juni 2007 über Maßnahmen im Unterrichtswesen 2007 wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1, abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2010, werden folgende Sätze eingefügt:

"Hörpraktika werden nicht vergütet. Unter Hörpraktika versteht man Praktika, in deren Rahmen der Student den Klassen- oder Fachlehrer beim Erteilen des Unterrichts und im Umgang mit seinen Schülern beobachtet und unterstützt."

2. Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

"Personalmitglieder, die einen Studenten oder eine Studentengruppe bei einem in Artikel 74 Nummer 1 angeführten Laboratorium betreuen, erhalten eine Vergütung in Höhe von 25 Euro für jeden Unterrichtstag, wenn es sich um den Besuch einer Modellstunde in einer Kindergarten- oder Primarschulklasse handelt oder wenn der Student bzw. die Studentengruppe im Rahmen des Laboratoriums Aktivitäten in einer Kindergarten- oder Primarschulklasse durchführt."

3. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

"Die in Absatz 1 und 2 angeführten Beträge sind an die Schwankungen des Verbraucherpreisindex gebunden gemäß dem Gesetz vom 1. März 1977 zur Einführung einer Regelung zur Kopplung gewisser Ausgaben im öffentlichen Sektor an den Verbraucherpreisindex des Königreichs, abgeändert durch die Königlichen Erlasse Nr. 178 vom 30. Dezember 1982 und vom 24. Dezember 1993 und die Gesetze vom 2. Januar 2001 und vom 19. Juli 2001."

Art. 306 - Artikel 76 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird wie folgt ersetzt:

"Art. 76 - Der Träger erhält pro Student, der in seinen Unterrichtseinrichtungen gemäß Artikel 74 betreut wird, finanzielle Mittel in Höhe von 25 Euro pro vollständige Unterrichtswoche.

Der Träger erhält für ein in Artikel 74 Nummer 1 angeführtes Laboratorium in Form eines Schulbesuchs finanzielle Mittel in Höhe von 50 Euro pro Unterrichtstag.

Die in den Absätzen 1 und 2 angeführten finanziellen Mittel werden pädagogischen Zwecken im Sinne von Artikel 3 des Dekrets vom 16. Dezember 2002 über die Gewährung von finanziellen Mitteln für pädagogische Zwecke im Unterrichtswesen zugeführt.

Die in den Absätzen 1 und 2 angeführten Beträge werden jedes Jahr der Entwicklung des Verbraucherpreisindex angepasst. Als Basisindex gilt der Index des Monats September des Jahres 2007. Für die Berechnung der Anpassung wird jeweils der Index des Monats September des laufenden Jahres berücksichtigt."

Art. 307 - Artikel 77 desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:

“Die Personalmitglieder beantragen die in Artikel 75 angeführte Vergütung *bis* zum 31. Juli des Jahres, in dem das Schuljahr endet, in dem das Praktikum stattgefunden hat. Anträge, die nach diesem Datum eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt.

Die Regierung legt die weiteren Auszahlungsmodalitäten fest.”

KAPITEL 39 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS 21. APRIL 2008 ZUR AUFWERTUNG DES LEHRERBERUFES

Art. 308 - Die Überschrift von Titel IV des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufes wird wie folgt ersetzt:

“Titel IV - Schlussbestimmungen”

Art. 309 - In denselben Titel, abgeändert durch das Dekret vom 19. April 2010, wird folgender Artikel 122.1 eingefügt:

“Art. 122.1 - In Abweichung von Artikel 111.7 Absatz 1 wird bei einem Personalmitglied, das die in Artikel 111.7 Absatz 1 angeführten Bedingungen erfüllt, in der Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023 der Wert des Maximums der Gehaltstabelle um einen Wert erhöht, der dem doppelten Wert der letzten Biennale der Gehaltstabelle entspricht.”

Art. 310 - In denselben Titel wird folgender Artikel 122.2 eingefügt:

“Art. 122.2 - Bei einem Personalmitglied, das vor dem 1. Januar 2022 das Anrecht auf die in Artikel 111.7 Absatz 1 erworbene zusätzliche Biennale erlangt hat, dieses Anrecht jedoch zum 1. Januar 2022 verliert, entspricht das Gehalt ab dem 1. Januar 2022 weiterhin dem am 31. Dezember 2021 bezogenen Gehalt *bis* zu dem Zeitpunkt, an dem das Personalmitglied auf Grundlage der ab 1. Januar 2022 gültigen Besoldungsregelung Anrecht auf ein höheres Gehalt hat.”

Art. 311 - Anlage I desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird durch die Anlage, die in Anhang 2 des vorliegenden Dekrets festgelegt ist, ersetzt.

Art. 312 - In Anlage II desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 16. Juli 2012 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, werden folgende Nummern 5 und 6 eingefügt:

“5. vom 1. Januar 2022 *bis* 31. Dezember 2023

Gehaltstabellen - Beträge in EUR

Tabelle der Jahresklasse (18 Jahre)

Arbeiter

Unterhaltsarbeiter

Küchengehilfe

14.282,48 - 16.313,34

03 (1) x 125,89

02 (2) x 67,34

10 (2) x 144,62

01 (2) x 72,31

Facharbeiter

Qualifizierter Unterhaltsarbeiter

Koch

14.784,96 - 19.466,18

03 (1) x 162,20

05 (2) x 225,41

06 (2) x 308,92

02 (2) x 485,62

01 (2) x 242,81

Erster Facharbeiter

Erster qualifizierter Unterhaltsarbeiter

Erster Koch

14.892,88 - 20.096,02

03 (1) x 162,22

05 (2) x 256,19

08 (2) x 404,18

01 (2) x 202,09

Erster Facharbeiter-Vorarbeiter
 Erster qualifizierter Unterhaltsarbeiter
 Vorarbeiter
 Erster Koch - Teamchef
 15.426,92 - 21.237,02
 03 (1) x 253,19
 05 (2) x 323,00
 08 (2) x 404,18
 01 (2) x 202,09
 6. ab dem 1. Januar 2024

Gehaltstabellen - Beträge in EUR
 Tabelle der Jahresklasse (18 Jahre)

Arbeiter
 Unterhaltsarbeiter
 Küchengehilfe
 14.282,48 - 16.385,65
 03 (1) x 125,89
 02 (2) x 67,34
 11 (2) x 144,62

Facharbeiter
 Qualifizierter Unterhaltsarbeiter
 Koch

14.784,96 - 19.708,99
 03 (1) x 162,20
 05 (2) x 225,41
 06 (2) x 308,92
 03 (2) x 485,62

Erster Facharbeiter
 Erster qualifizierter Unterhaltsarbeiter
 Erster Koch
 14.892,88 - 20.298,11
 03 (1) x 162,22
 05 (2) x 256,19
 09 (2) x 404,18

Erster Facharbeiter-Vorarbeiter
 Erster qualifizierter Unterhaltsarbeiter
 Vorarbeiter
 Erster Koch - Teamchef
 15.426,92 - 21.439,11
 03 (1) x 253,19
 05 (2) x 323,00
 09 (2) x 404,18"

Art. 313 - Anlage III desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 19. April 2010 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 31. März 2014, wird durch die Anlage, die in Anhang 3 des vorliegenden Dekrets festgelegt ist, ersetzt.

Art. 314 - Anlage IV desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 31. März 2014 und ersetzt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird durch die Anlage, die in Anhang 4 des vorliegenden Dekrets festgelegt ist, ersetzt.

KAPITEL 40 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 17. NOVEMBER 2008 ZUR FÖRDERUNG DER EINRICHTUNGEN DER ERWACHSENENBILDUNG

Art. 315 - Artikel 18 des Dekrets vom 17. November 2008 zur Förderung der Einrichtungen der Erwachsenenbildung, aufgehoben durch das Dekret vom 11. Dezember 2018, wird wie folgt wieder eingeführt:

"Art. 18 - Übergangsbestimmung

In Abweichung von Artikel 7 Absatz 1 Nummer 3 kann die Regierung aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus (COVID-19) während der Jahre 2020 und 2021 die in Artikel 7 Absatz 1 Nummer 3 angeführten Mindestweiterbildungseinheiten proportional kürzen. Die Regierung legt die Zeiträume fest, in denen die Kürzungen erfolgen."

KAPITEL 41 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 23. MÄRZ 2009 ZUR ORGANISATION DES TEILZEIT-KUNSTUNTERRICHTS

Art. 316 - Artikel 10 Absatz 1 Nummer 4 des Dekrets vom 23. März 2009 zur Organisation des Teilzeit-Kunstunterrichts wird wie folgt abgeändert:

1. Der Punkt am Ende des Satzes wird durch die Wortfolge „, oder“ ersetzt.
2. Die *bisherige* Nummer 4 wird zu Nummer 4 Buchstabe a).
3. Folgender Buchstabe *b)* wird eingefügt:

“b) eine Zertifizierungsstufe, die die weiterführende künstlerische Ausbildung umfasst.”

Art. 317 - In Artikel 32 § 6 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe *b)* desselben Dekrets wird die Wortfolge “Ober- und Exzellenzstufe” durch die Wortfolge “Ober-, Exzellenz- und Zertifizierungsstufe” ersetzt.

Art. 318 - In Artikel 33 § 1 desselben Dekrets wird folgender Absatz 7 eingefügt:

“Dem regulären Schüler, der das letzte Studienjahr oder alle Module der Zertifizierungsstufe erfolgreich absolviert hat, wird ein Zertifikat verliehen.”

Art. 319. In Artikel 59 § 2 Absatz 3 desselben Dekrets wird die Wortfolge “am Ende des betreffenden Schuljahres” durch die Wortfolge “bis zum 31. August, der dem betreffenden Schuljahr folgt,” ersetzt.

Art. 320. - In Artikel 69 desselben Dekrets, abgeändert durch die Dekrete vom 24. Juni 2013 und vom 26. Juni 2017, wird die Angabe “2020-2021” durch die Angabe “2025-2026” ersetzt.

KAPITEL 42 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 25. JUNI 2012 ÜBER DIE SCHULINSPEKTION, DIE SCHULENTWICKLUNGSBERATUNG UND DIE SCHULBERATUNG FÜR INKLUSION UND INTEGRATION

Art. 321. - Artikel 15.4 des Dekrets vom 25. Juni 2012 über die Schulinspektion, die Schulentwicklungsberatung und die Schulberatung für Inklusion und Integration, eingefügt durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt ersetzt:

“Art. 15.4 - Geheimhaltungspflicht

Der Leiter, die Schulinspektoren und der Referent sind im Rahmen der Ausführung ihrer Tätigkeit zur Geheimhaltung verpflichtet. Artikel 4.11 des Dekrets vom 31. März 2014 über das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen findet Anwendung, wobei unter “Beschäftigten des Zentrums” der Leiter, die Schulinspektoren und der Referent zu verstehen sind.”

Art. 322 - In das Kapitel 3 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird folgender Artikel 20.1 eingefügt:

“Art. 20.1 - Gehalt und Prämie

§ 1 - Während der Ausübung des Amtes als Leiter erhält das Personalmitglied nach-folgendes Gehalt:

1. Bei einem Amtsalter als Leiter von weniger als neun Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage des Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zur Festlegung der Dienstpostentabellen, die ab dem 1. April 1972 für die Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Unterrichtseinrichtungen, für die Personalmitglieder des mit der Inspektion dieser Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes und für die Personalmitglieder des Inspektionsdienstes der Fernkurse und des subventionierten Primarschulwesens gelten, und zur Festlegung der Besoldungsgruppen für das Personal der staatlichen Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren angeführten Gehaltstabelle 486, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro;

2. bei einem Amtsalter als Leiter von mindestens neun Jahren oder einem finanziellen Dienstalter von mindestens 25 Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 angeführten Gehaltstabelle 487, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro;

3. ab einem Amtsalter als Leiter von mindestens zehn Jahren und einem finanziellen Dienstalter von mindestens 25 Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 angeführten Gehaltstabelle 488, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro.

Ist der Leiter der Schulinspektion zeitgleich als Fachbereichsleiter im Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft bestellt und bezieht für die Ausübung dieser Tätigkeit die in Artikel 87.2 des Erlasses der Regierung vom 27. Dezember 1996 zur Organisation des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft und zur Regelung der Anwerbung, der Laufbahn und der Besoldung der Beamten angeführte Zulage für Führungs- und Leitungsaufgaben, hat er in Abweichung von Absatz 1 kein Anrecht auf die in Absatz 1 angeführte monatliche Prämie.

Während der Ausübung des Amtes als Schulinspektor, Schulentwicklungsberater oder Referent für Inklusion und Integration erhält das Personalmitglied ein Gehalt auf Grundlage der ihm gemäß Artikel 2 Kapitel I desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zustehenden Gehaltstabelle.

Der in Absatz 1 angeführte Betrag der Prämie wird im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt.

§ 2 - Wird ein Personalmitglied, das in einem anderen Amt auf unbestimmte Dauer bezeichnet oder definitiv ernannt ist, als Leiter, Schulinspektor, Schulentwicklungsberater oder Referent für Inklusion und Integration bezeichnet, bezieht es in Abweichung von § 1 weiterhin sein Gehalt und erhält ausgleichend monatlich eine Prämie, die folgendermaßen ermittelt wird:

$$P = X - M,$$

P = die Prämie,

X = das in § 1 angeführte Gehalt,

M = das Bruttomonatsgehalt des Personalmitgliedes.

Die Auszahlung der Prämie erfolgt gleichzeitig mit der Auszahlung des Monatsgehalts und unter denselben Bedingungen.

§ 3 - Handelt es sich um kein Personalmitglied, bezieht die Person Urlaubsgeld und eine Jahresendprämie gemäß den im Unterrichtswesen gültigen Bestimmungen, wobei als Berechnungsgrundlage der in § 1 angeführte Betrag gilt.

§ 4 - Der in § 1 und § 2 angeführte Betrag ist an die Schwankungen des Verbraucherpreisindex gebunden gemäß dem Gesetz vom 1. März 1977 zur Einführung einer Regelung zur Koppelung gewisser Ausgaben im öffentlichen Sektor an den Verbraucherpreisindex des Königreichs, abgeändert durch die Königlichen Erlasse Nr. 178 vom 30. Dezember 1982 und vom 24. Dezember 1993 und die Gesetze vom 2. Januar 2001 und 19. Juli 2001.

Bei einem Urlaub wegen Krankheit oder Gebrechen, während eines Mutterschaftsurlaubs und während der in den Artikeln 42 *bis* 43*bis* des Arbeitsgesetzes vom 16. März 1971 angeführten Abwesenheiten im Rahmen einer Geburt werden die in den §§ 1 und 2 angeführten Prämien weitergezahlt, insofern das Personalmitglied nicht von der Krankenkasse entschädigt wird."

Art. 323. Artikel 22 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 Nummer 5 wird wie folgt ersetzt:

"5. Adoptions- oder Pflegeelternurlaub,"

2. In Absatz 1 Nummer 16 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In Absatz 1 wird folgende Nummer 17 eingefügt:

"17. vollzeitiger Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett."

4. In Absatz 2 wird die Angabe "16" durch die Angabe "16-17" ersetzt.

5. In Absatz 3 wird die Wortfolge "Dem Leiter" durch die Wortfolge "Den Schulinspektoren, den Schulentwicklungsberatern, dem Referenten und dem Leiter" und die Wortfolge "zu leisten," durch die Wortfolge "zu leisten, der teilzeitigen Laufbahnunterbrechung für nahestehende Hilfspersonen" ersetzt.

KAPITEL 43 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 31. MÄRZ 2014 ÜBER DAS ZENTRUM FÜR DIE GESUNDE ENTWICKLUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Art. 324 - Artikel 3.23.1 des Dekrets vom 31. März 2014 über das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, eingefügt durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt ersetzt:

"Art. 3.23.1 - Ansteckende Krankheiten außerhalb des schulischen Umfelds

Für alle Kinder und Jugendlichen *bis* zum Alter von 20 Jahren trifft der verantwortliche Arzt des Zentrums alle individuellen oder allgemeinen Vorsorgemaßnahmen zur Vermeidung der Verbreitung von ansteckenden Krankheiten. Diese sind verbindlich für die Erziehungsberechtigten der Kinder und Jugendlichen, den Träger und das Personal von Einrichtungen, in denen Kinder und Jugendliche außerhalb des schulischen Umfelds betreut werden."

Art. 325. - In den Titel 3 Untertitel 3 Kapitel 1 Abschnitt 5 desselben Dekrets wird folgender Artikel 3.23.2 eingefügt:

"Art. 3.23.2 - Bevollmächtigung

Für die Wahrnehmung der im vorliegenden Abschnitt aufgeführten Aufgaben kann sich der verantwortliche Arzt des Zentrums bei Bedarf von einem bevollmächtigten Arzt, von einer unter seiner Verantwortung handelnden Fachkraft der Gesundheitspflege oder einem unter seiner Verantwortung handelnden Beamten oder Bediensteten des Zentrums ersetzen lassen."

Art. 326 - Artikel 4.6 Absatz 1 desselben Dekrets wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 9 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

2. Folgende Nummer 10 wird eingefügt:

"10. Daten zur Identität und Kontaktangaben des Antragstellers der Geburtsprämie gemäß Kapitel 3 Abschnitt 1 des Dekrets vom 23. April 2018 über die Familienleistungen, der seinen Wohnsitz im deutschen Sprachgebiet hat, sowie die Information bezüglich des voraussichtlichen Geburtstermins."

Art. 327 - In Artikel 4.9 desselben Dekrets wird folgender § 2.1 eingefügt:

"§ 2.1 - Die Regierung übermittelt dem Zentrum mindestens einmal monatlich zwecks erstmaliger Kontaktaufnahme des Zentrums mit den Familien zur Erfüllung der in Artikel 3.3 festgehaltenen Aufgaben folgende Daten:

1. die Angaben zur Identität und die Kontaktangaben des Antragstellers der Geburtsprämie gemäß Kapitel 3 Abschnitt 1 des Dekrets vom 23. April 2018 über die Familienleistungen, der seinen Wohnsitz im deutschen Sprachgebiet hat;

2. die Informationen bezüglich des voraussichtlichen Geburtstermins sowie das tatsächliche Geburtsdatum.

Die Daten werden mit dem Einverständnis des Antragstellers durch das Zentrum in der integrierten Begleitakte gespeichert.

Die Daten werden durch das Zentrum in der integrierten Begleitakte gespeichert, wenn die Kontaktaufnahme erfolgreich war. Unbeschadet des Artikels 4.10 Absatz 4 werden die Daten unmittelbar gelöscht, wenn die Antragsteller der Geburtsprämien nach zweimaliger Kontaktaufnahme nicht reagieren oder sie eine Begleitung durch das Zentrum ablehnen.

Die Übertragung der Daten erfolgt mittels einer Webportalsoftware unter Einhaltung nachfolgender Sicherheitsmaßnahmen:

1. Das Portal ist für die Regierung und das Zentrum durch ein separates Passwort geschützt.

2. Das Zentrum kann nur die Daten einsehen, die es für die Umsetzung des in Artikel 3.3 beschriebenen Auftrags benötigt.

Die Regierung kann die weiteren diesbezüglichen Modalitäten festlegen."

Art. 328 - Artikel 4.11 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird wie folgt ersetzt:

"Art. 4.11 - Geheimhaltungspflicht

§ 1 - Die Beschäftigten des Zentrums sind im Rahmen der Ausführung ihrer Tätigkeit zur Geheimhaltung verpflichtet. Vorbehaltlich Ausnahmen dürfen sie Angaben persönlicher, gesundheitlicher, familiärer, schulischer, beruflicher, sozialer, wirtschaftlicher, ethischer, religiöser oder philosophischer Art nur verschlüsselt oder anonymisiert weitergeben.

§ 2 - Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Schulen, den ZAWM, anderen Verwaltungen oder anderen juristischen Personen dürfen die Beschäftigten des Zentrums vertrauliche Informationen weitergeben, wenn folgende Bedingungen gleichzeitig eingehalten werden:

1. Das Zentrum und die betreffenden Schulen, ZAWM, anderen Verwaltungen oder anderen juristischen Personen treffen Absprachen über die Art und Weise, wie die Vertraulichkeit der weitergegebenen Informationen gewährleistet wird.

2. Die Übermittlung der Informationen ist im Interesse des Kindes oder Jugendlichen erforderlich.

3. Die übermittelten Informationen sind angemessen, sachdienlich und verhältnismäßig.

4. Die minderjährigen Kinder oder Jugendlichen, die das erforderliche Urteilsvermögen besitzen, die Erziehungsberechtigten des minderjährigen Kindes oder Jugendlichen bzw. die volljährigen Jugendlichen haben vor dieser Übermittlung ihr Einverständnis erteilt und werden unverzüglich von der Übermittlung in Kenntnis gesetzt, es sei denn, dies steht dem Interesse des Kindes oder des Jugendlichen entgegen."

Art. 329. - Artikel 4.12 desselben Dekrets wird aufgehoben.

Art. 330. - In Artikel 6.16 Absatz 4 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 6.19.1 oder Artikel 6.20" eingefügt.

Art. 331. - Die Überschrift von Titel 6 Untertitel 3 Kapitel 2 Abschnitt 2 desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt: "Abschnitt 2 - Berufseinstiegsphase"

Art. 332. Artikel 6.18 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird im einleitenden Satz zwischen die Wortfolge "hat ein Bewerber Vorrang, wenn er" und die Wortfolge "folgende Bedingungen" die Wortfolge "die Berufseinstiegsphase abgeschlossen hat. Die Berufseinstiegsphase umfasst die ersten Dienstjahre des qualifizierten Personalmitglieds im Unterrichtswesen und dient der Einfindung in den Beruf. Sie gilt als abgeschlossen, wenn der Bewerber" eingefügt.

2. In Absatz 1 Nummer 5 wird das Semikolon am Ende des Satzes durch einen Punkt ersetzt.

3. Absatz 1 Nummer 6 wird aufgehoben.

4. In Absatz 2 wird die Wortfolge "des Vorrangs" durch die Wortfolge "des Dienstalters für die Berufseinstiegsphase" ersetzt und zwischen das Wort "hinzugerechnet" und den Punkt am Ende des Satzes wird die Wortfolge ", vorausgesetzt, er weist mindestens 360 Diensttage in dem Amt auf, in dem er die Berufseinstiegsphase abschließen möchte" eingefügt.

Art. 333 - In Artikel 6.19 desselben Dekrets wird folgender Absatz 4 eingefügt:

"In Abweichung von Artikel 6.15 Nummer 8 kann der Verwaltungsrat zwischen einem Bewerber, der in seinem letzten Beurteilungsbericht den Vermerk "ungenügend" erhalten hat, und einem anderen Bewerber wählen; dies geschieht unabhängig davon, ob letzterer Bewerber sich in Form und Frist beworben hat oder nicht."

Art. 334 - In den Titel 6 Untertitel 3 Kapitel 2 Abschnitt 2 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird folgender Artikel 6.19.1 eingefügt:

"Art.6.19.1 - Zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn

§ 1 - Die Personalmitglieder, die den in Artikel 6.15 angeführten Bedingungen genügen und einen Nachweis über die für das jeweilige Amt gemäß den Bestimmungen des Dekrets vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen definierte erforderliche gründliche Kenntnis der Sprache vorlegen, haben gemäß den in vorliegendem Artikel festgelegten Bedingungen und im Rahmen der verfügbaren Stellen ein Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn. Dieses Recht bezieht sich auf alle Ämter, für die die vorgenannten Bedingungen erfüllt sind.

Das Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn gilt nicht für die Personalmitglieder, die für einen vollen Stundenplan definitiv ernannt sind.

§ 2 - Eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn wird spätestens am 1. Oktober des laufenden Schuljahres wirksam.

§ 3 - Der Verwaltungsrat weist die definitiv offenen Stellen vorrangig den Personalmitgliedern zu, die ein Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn haben, nachdem der Verwaltungsrat Artikel 6.20 § 5 angewendet hat.

In Abweichung von Absatz 1 kann der Verwaltungsrat ein Personalmitglied, das ein Recht auf eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn hat, mit dessen Einverständnis in eine nicht offene Stelle bezeichnen, obwohl definitiv offene Stellen vorhanden sind.

Eine zeitweilige Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn kann nur in Stellen erfolgen, die für das ganze Schuljahr zu besetzen sind.

§ 4 - Vorbehaltlich anders lautender Übereinkommen mit dem Verwaltungsrat und unter Verlust des Rechts auf eine Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn nimmt das Personalmitglied die Stelle in dem angebotenen Umfang an.

§ 5 - Falls ein Personalmitglied mit begründetem Interesse Beschwerde gegen die zeitweilige Bezeichnung eines anderen Personalmitglieds einlegt, stellt der Verwaltungsrat ihm eine schriftliche Begründung der betreffenden Entscheidung zu.

§ 6 - Der Verwaltungsrat versieht die Beendigung einer zeitweiligen Bezeichnung auf unbestimmte Dauer ab Dienstbeginn mit Gründen und teilt sie dem Personalmitglied schriftlich mit."

Art. 335 - In Artikel 6.20 § 1 Absatz 1 desselben Dekrets wird das Wort "Vorrangsregelung" durch das Wort "Berufseinstiegsphase" und die Wortfolge "der Vorrang erworben" durch die Wortfolge "die Berufseinstiegsphase abgeschlossen" ersetzt.

Art. 336 - Artikel 6.22 desselben Dekrets wird wie folgt abgeändert:

1. In der Überschrift wird die Wortfolge "bezüglich der Vorrangregelung" durch die Wortfolge "für die Berufseinstiegsphase" ersetzt.

2. In Absatz 1 wird die Angabe " § 1 Absatz 1 Nummer 2, Absatz 2 und §§ 2-4" gestrichen.

Art. 337 - Artikel 6.24 desselben Dekrets wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 3 wird wie folgt ersetzt:

"Absatz 1 Nummer 3 gilt nicht für das Personalmitglied, das auf unbestimmte Dauer gemäß Artikel 6.19.1 bezeichnet ist, außer es erhält die Beurteilung mit dem Vermerk "ungenügend"."

2. Folgender Absatz 4 wird eingefügt:

"Absatz 1 Nummer 3 gilt nicht für das Personalmitglied, das auf unbestimmte Dauer gemäß Artikel 6.20 bezeichnet ist, außer es erhält die Beurteilung mit dem Vermerk "ungenügend" und hat bereits im vorhergehenden Schuljahr die Beurteilung mit dem Vermerk "mangelhaft" oder "ungenügend" erhalten."

Art. 338. - In Artikel 6.27 desselben Dekrets wird die Angabe "15" durch die Angabe "30" ersetzt.

Art. 339. In Artikel 6.32 Absatz 1 Nummer 5 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird die Wortfolge "für das Amt des Beraters für frühkindliche Entwicklung zusätzlich den Nachweis über das Bestehen einer in Artikel 6.18 Nummer 6 angeführten Zusatzausbildung erbracht haben;" gestrichen.

Art. 340 - In Artikel 6.53 Absatz 2 desselben Dekrets wird zwischen die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer" und das Wort "bezeichnet" die Wortfolge "gemäß Artikel 6.20" eingefügt.

Art. 341 - In Artikel 6.56 desselben Dekrets wird zwischen die Wortfolge "die definitiv ernannt oder" und die Wortfolge "auf unbestimmte Dauer zeitweilig" die Wortfolge "gemäß Artikel 6.20" eingefügt.

Art. 342 - Artikel 6.83 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 26. Februar 2018, wird wie folgt abgeändert:

1. § 1 wird wie folgt ersetzt:

" § 1 - Insofern die Stelle für mindestens ein vollständiges Schuljahr zu besetzen ist und der Bewerber alle Zulassungsbedingungen für das Amt erfüllt, erfolgt die Bezeichnung auf unbestimmte Dauer. In allen anderen Fällen erfolgt die Bezeichnung für maximal ein Schuljahr; eine Verlängerung der Bezeichnung ist möglich."

2. In § 2 Absatz 1 Nummer 7 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In § 2 Absatz 1 wird folgende Nummer 8 eingefügt:

"8. wenn das auf unbestimmte Dauer bezeichnete Personalmitglied das Amt während fünf aufeinanderfolgenden Schuljahren aufgrund einer vollzeitigen Beurlaubung nicht ausgeübt hat. Wird zwischen zwei Beurlaubungen die Tätigkeit als Direktor, Koordinator, Zweigstellenleiter oder Referent nicht während mindestens eines vollständigen Schuljahres wiederaufgenommen, wird die Dauer dieses weiteren Urlaubs mit der des vorherigen Urlaubs kumuliert;"

4. In § 2 Absatz 1 wird folgende Nummer 9 eingefügt:

"9. bei der Rückkehr des Stelleninhabers oder des Personalmitglieds, das zeitweilig ersetzt wurde;"

5. In § 2 Absatz 1 wird folgende Nummer 10 eingefügt:

"10. wenn der Referent in einem anderen Amt auf unbestimmte Dauer zeitweilig bezeichnet oder eingestellt wird."

6. In § 2 wird folgender Absatz 6 eingefügt:

"In den in Absatz 1 Nummern 8 bis 10 vorgesehenen Fällen endet die Bezeichnung von Amts wegen ohne Kündigungsfrist."

7. In § 3 Absatz 1 Nummer 2 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

8. In § 3 Absatz 1 wird folgende Nummer 3 eingefügt:

"3. die Stelle als vakant gilt und der Schulträger diese für eine Ernennung freigibt."

9. In § 3 Absatz 2 Nummer 2 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

10. In § 3 Absatz 2 wird folgende Nummer 3 eingefügt:

"3. die Stelle als vakant gilt und der Schulträger diese für eine Ernennung freigibt."

Art. 343. Artikel 6.84 § 2 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 20. Juni 2016 und das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 Nummer 5 wird wie folgt ersetzt:

"5. Adoptions- oder Pflegeelternurlaub,"

2. In Absatz 1 Nummer 16 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In Absatz 1 wird folgende Nummer 17 eingefügt:

"17. vollzeitiger Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett."

4. In Absatz 2 wird die Angabe "16" durch die Angabe "16-17" ersetzt.

5. In Absatz 3 wird die Wortfolge "zu leisten," durch die Wortfolge "zu leisten, der teilzeitigen Laufbahnunterbrechung für nahestehende Hilfspersonen" ersetzt.

6. In Absatz 5 wird die Angabe "1-12" durch die Angabe "1-12 und 16-17" ersetzt.

Art. 344 - Artikel 6.87 § 1 desselben Dekrets, abgeändert durch die Dekrete vom 26. Februar 2018 und vom 22. Juni 2020, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Angabe "357,09" durch die Angabe "400" ersetzt.

2. Absatz 3 wird wie folgt ersetzt:

"Während der Bezeichnung erhält der Direktor nachfolgendes Gehalt:

1. Bei einem Amtsalter als Direktor von weniger als neun Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage des Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zur Festlegung der Dienstpostentabellen, die ab dem 1. April 1972 für die Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Unterrichtseinrichtungen, für die Personalmitglieder des mit der Inspektion dieser Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes und für die Personalmitglieder des Inspektionsdienstes der Fernkurse

und des subventionierten Primarschulwesens gelten, und zur Festlegung der Besoldungsgruppen für das Personal der staatlichen Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren angeführten Gehaltstabelle 489, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro;

2. Ab einem Amtsalter als Direktor von mindestens neun Jahren: ein Gehalt auf Grundlage der in der Anlage desselben Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 angeführten Gehaltstabelle 490, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro."

3. Absatz 4 wird wie folgt ersetzt:

"Der in den Absätzen 1-3 angeführte Betrag der Prämie wird im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt."

Art. 345 - Artikel 7.4 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 28. Februar 2018, wird aufgehoben.

Art. 346 - In Artikel 7.5 § 1 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Angabe "38" durch die Angabe "44" ersetzt.

KAPITEL 44 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 23. APRIL 2018 ÜBER DIE FAMILIEN-LEISTUNGEN

Art. 347 - In das Dekret vom 23. April 2018 über die Familienleistungen, abgeändert durch die Dekrete vom 11. Dezember 2018, vom 12. Dezember 2019 und vom 10. Dezember 2020, wird folgender Artikel 65.1 eingefügt:

"Art. 65.1 - Weiterverarbeitung von Daten

Die Regierung übermittelt dem Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen folgende Daten zur Weiterverarbeitung:

1. die Angaben zur Identität und die Kontaktangaben des Antragstellers der Geburtsprämie, der seinen Wohnsitz im deutschen Sprachgebiet hat;

2. die Informationen bezüglich des voraussichtlichen Geburtstermins sowie das tatsächliche Geburtsdatum.

Die in Absatz 1 vorgesehene Weiterverarbeitung dient der Umsetzung des in Artikel 3.3 des Dekrets vom 31. März 2014 über das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen erwähnten Auftrags."

KAPITEL 45 - SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 348 - Werden aufgehoben:

1. der Königliche Erlass vom 19. Juni 1967 zur Festlegung der erforderlichen Befähigungsnachweise der Mitglieder des Verwaltungs-, Unterhalts-, Fach- und Dienstleistungspersonals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Förder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normalschulunterricht, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019;

2. das Gesetz vom 14. Juni 1978 bezüglich der Erneuerungsvorhaben im Primar- und Vorschulwesen, abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008;

3. der Königliche Erlass vom 27. Juli 1979 zur Festlegung des Statuts des technischen Personals der staatlichen Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren, der spezialisierten staatlichen Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren, der staatlichen Ausbildungszentren sowie der mit der Aufsicht über die Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren, die Einrichtungen der schulischen und beruflichen Orientierung und der spezialisierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren beauftragten Inspektionsdienste, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 24. Juni 2013;

4. der Königliche Erlass vom 16. Dezember 1981 bezüglich des Gewerkschaftsurlaubs im subventionierten Unterrichtswesen, abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008;

5. der Königliche Erlass vom 16. Dezember 1981 bezüglich des Urlaubs der subventionierten Personalmitglieder des subventionierten Unterrichtswesens zwecks Ausübung eines Amtes in einem ministeriellen Kabinett, abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008;

6. der Königliche Erlass vom 16. Dezember 1981 bezüglich des Urlaubs der subventionierten Personalmitglieder der subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren und Ämter für schulische und berufliche Weiterbildung;

7. der Königliche Erlass vom 20. Juli 1982 Nr. 74 bezüglich der Urlaube für verringerte Dienstleistungen aus persönlichen oder aus sozialen und familienbedingten Gründen zugunsten der Personalmitglieder des subventionierten Unterrichtswesens, abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008;

8. der Königliche Erlass vom 20. Juli 1982 Nr. 76 bezüglich der Zurdispositionstellung aus persönlichen Gründen der Personalmitglieder des subventionierten Unterrichtswesens, abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008;

9. der Königliche Erlass vom 28. September 1982 Nr. 94 bezüglich der Urlaube für verringerte Dienstleistungen aus sozialen und familienbedingten oder aus persönlichen Gründen (PMS), abgeändert durch den Königlichen Erlass Nr. 435 vom 5. August 1986, das Dekret vom 21. April 2008 und das Dekret vom 6. Mai 2019;

10. der Königliche Erlass vom 30. Dezember 1982 Nr. 136 bezüglich der Zurdispositionstellung aus persönlichen Gründen der Personalmitglieder der subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren, abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008;

11. der Königliche Erlass vom 13. September 1983 zum Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens und der Disposition wegen eines Sonderauftrags eines Personalmitglieds des subventionierten Unterrichtswesens, abgeändert durch das Dekret vom 21. April 2008;

12. der Erlass der Exekutive vom 23. August 1989 bezüglich des Urlaubs wegen reduzierter Dienstleistungen, der den Personalmitgliedern des subventionierten Unterrichtswesens und der subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren gewährt wird, die das 50. Lebensjahr erreicht oder aber mindestens zwei Kinder zu Lasten haben, die nicht älter als 14 Jahre sind, und bezüglich der Zurdispositionstellung aus persönlichen Gründen vor der Alterspension, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 24. Juni 2013;

13. der Erlass der Exekutive vom 24. März 1993 über den Elternurlaub und den Urlaub aus zwingenden familienbedingten Gründen zugunsten bestimmter definitiv ernannter Personalmitglieder der subventionierten Unterrichtseinrichtungen der Deutsch-sprachigen Gemeinschaft, abgeändert durch das Dekret vom 6. Juni 2005;

14. der Erlass der Exekutive vom 24. März 1993 über den Elternurlaub und den Urlaub aus zwingenden familienbedingten Gründen zugunsten bestimmter zeitweilig bezeichneter Personalmitglieder der subventionierten Unterrichtseinrichtungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft, abgeändert durch das Dekret vom 6. Juni 2005.

Art. 349. Vorliegendes Dekret tritt am 1. September 2021 in Kraft mit Ausnahme:

1. der Artikel 8, 61, 64, 157, 222 und 231, die am Tag der Verabschiedung in Kraft treten;
2. des Artikels 99 Nummer 5, der mit Wirkung vom 1. September 2013 in Kraft tritt;
3. des Artikels 315, der mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft tritt;
4. der Artikel 219, 273 und 274, die mit Wirkung vom 1. März 2020 in Kraft treten;
5. der Artikel 114, 117, 120, 300 und 319, die mit Wirkung vom 1. September 2020 in Kraft treten;
6. des Artikels 269 Nummern 3 und 4, die mit Wirkung vom 1. April 2021 in Kraft treten;
7. der Artikel 126 und 128, die mit Wirkung vom 1. Juni 2021 in Kraft treten;
8. der Artikel 127, 129, 324, 325, 326, 327 und 347, die am 1. Juli 2021 in Kraft treten;
9. der Artikel 110, 111, 112, 139 Nummer 1, 302 Nummer 1 und Nummer 2 Buchstabe *f*), die am 1. Dezember 2021 in Kraft treten;
10. der Artikel 7 Nummern 1 und 2, 19, 58, 59, 66, 100, 104 Nummern 1-3 und Nummern 5-8, 105-108, 122, 140, 167, 210, 211, 215, 233, 283, 308, 309, 310, 311, 312 und 314, die am 1. Januar 2022 in Kraft treten;
11. der Artikel 265-268, die an einem Zeitpunkt in Kraft treten, der von der Regierung festgelegt wird.

Anhang 1

Anlage des Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zur Festlegung der Dienstpostentabellen, die ab dem 1. April 1972 für die Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Unterrichtseinrichtungen, für die Personalmitglieder des mit der Inspektion dieser Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes und für die Personalmitglieder des Inspektionsdienstes der Fernkurse und des subventionierten Primarschulwesens gelten, und zur Festlegung der Besoldungsgruppen für das Personal der staatlichen Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren.

Gehaltstabellen - Beträge in EURO

1. Für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2023

Tabelle der Jahresklasse (20 Jahre)

015 13.995,13 - 20.444,54 03 (1) x 271,53 09 (2) x 448,74 01 (2) x 452,08 02 (2) x 457,63 01 (2) x 228,82	020 14.303,53 - 22.810,20 03 (1) x 303,00 13 (2) x 562,79 01 (2) x 281,40	030 15.862,03 - 24.368,70 03 (1) x 303,00 13 (2) x 562,79 01 (2) x 281,40
---	---	---

Tabelle der Jahresklasse (21 Jahre)

144 14.637,51 - 25.356,76 04 (1) x 441,61 03 (2) x 706,53 01 (2) x 708,54 08 (2) x 720,55 01 (2) x 360,28	145 15.101,20 - 25.829,66 04 (1) x 441,61 03 (2) x 706,53 01 (2) x 717,75 08 (2) x 720,55 01 (2) x 360,28	146 15.432,42 - 26.167,23 04 (1) x 441,61 02 (2) x 706,56 01 (2) x 710,31 09 (2) x 720,52 01 (2) x 360,26
180 21.866,71 - 34.993,93 04 (1) x 607,96 12 (2) x 855,63 01 (2) x 427,82	185 22.994,71 - 39.520,89 04 (1) x 442,92 12 (2) x 1.180,36 01 (2) x 590,18	190/1 23.528,73 - 39.470,70 04 (1) x 607,96 12 (2) x 1.080,81 01 (2) x 540,41
193 24.703,90 - 40.645,87 04 (1) x 607,96 12 (2) x 1.080,81 01 (2) x 540,41	193/1 25.672,14 - 41.614,11 04 (1) x 607,96 12 (2) x 1.080,81 01 (2) x 540,41	

Tabelle der Jahresklasse (22 Jahre)

109 16.116,88 - 26.966,74 03 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 10 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53	109/1 15.388,25 - 26.238,11 03 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 10 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53	113 17.706,64 - 28.588,39 02 (1) x 529,95 01 (1) x 533,22 12 (2) x 743,09 01 (2) x 371,55	143 15.378,18 - 26.213,43 03 (1) x 529,95 02 (2) x 728,61 01 (2) x 729,11 09 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53
---	---	--	---

<p>143/1 14.649,60 - 25.470,37 03 (1) x 529,92 03 (2) x 728,63 01 (2) x 729,11 08 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>	<p>144/1 15.378,18 - 26.213,43 03 (1) x 529,95 02 (2) x 728,61 01 (2) x 729,11 09 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>	<p>150 18.104,14 - 31.308,13 03 (1) x 609,86 01 (2) x 877,03 01 (2) x 904,95 01 (2) x 905,53 09 (2) x 914,41 01 (2) x 457,21</p>	<p>152 18.104,14 - 31.308,13 03 (1) x 609,86 01 (2) x 877,03 01 (2) x 904,95 01 (2) x 905,53 09 (2) x 914,41 01 (2) x 457,21</p>
<p>143/1 gilt für die Personalmitglieder, die in den Anwendungsbereich von Artikel 16 des Erlasses der Regierung vom 31. August 2000 zur Anpassung bestimmter Bestimmungen der Unterrichtsgesetzgebung im Zusammenhang mit der Schaffung des Amtes des Lehrers für Alt Sprachen und im Zusammenhang mit der Änderung gewisser Besoldungsgruppen fallen.</p>			
<p>152/1 16.968,00 - 27.834,70 03 (1) x 529,92 01 (2) x 731,75 11 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>	<p>167 20.673,36 - 33.915,79 03 (1) x 619,42 01 (2) x 902,00 01 (2) x 939,28 01 (2) x 939,88 09 (2) x 905,58 01 (2) x 452,79</p>	<p>206/1 15.758,92 - 27.000,52 02 (1) x 383,55 01 (1) x 451,98 01 (2) x 728,61 01 (2) x 793,06 01 (2) x 798,34 09 (2) x 810,79 01 (2) x 405,40</p>	<p>206/2 16.116,88 - 26.966,74 03 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 10 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>
<p>206/3 16.492,24 - 27.349,60 03 (1) x 529,95 01 (2) x 728,63 01 (2) x 736,75 10 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>	<p>207/3 18.104,09 - 31.309,31 03 (1) x 554,93 01 (2) x 910,61 01 (2) x 934,64 10 (2) x 923,35 01 (2) x 461,68</p>	<p>208/1 18.987,30 - 32.213,39 03 (1) x 556,31 01 (2) x 920,57 01 (2) x 936,37 10 (2) x 923,83 01 (2) x 461,92</p>	
<p>208/3 19.809,80 - 33.046,00 03 (1) x 565,25 01 (2) x 918,97 01 (2) x 935,02 10 (2) x 922,52 01 (2) x 461,26</p>	<p>208/4 20.597,87 - 33.834,11 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	<p>208/5 20.642,89 - 33.879,13 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	
<p>209/1 21.431,01 - 34.667,25 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	<p>209/2 21.476,07 - 34.712,31 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	<p>209/3 22.264,18 - 35.500,42 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	
<p>210/1 23.097,32 - 36.333,56 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	<p>211 15.609,05 - 28.768,11 03 (1) x 551,98 02 (2) x 905,27 01 (2) x 922,18 09 (2) x 923,20 01 (2) x 461,60</p>	<p>212 16.929,74 - 27.787,10 03 (1) x 529,95 01 (2) x 728,63 01 (2) x 736,75 10 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>	
<p>216 16.514,35 - 29.691,28 03 (1) x 551,95 01 (2) x 905,30 01 (2) x 922,18 10 (2) x 923,20 01 (2) x 461,60</p>	<p>216/1 17.767,74 - 30.969,94 02 (1) x 551,98 01 (1) x 557,86 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	<p>220 17.022,18 - 30.209,14 03 (1) x 551,95 01 (2) x 914,31 11 (2) x 923,20 01 (2) x 461,60</p>	
<p>222 18.673,01 - 31.892,70 01 (1) x 553,87 02 (1) x 562,91 12 (2) x 923,20 01 (2) x 461,60</p>	<p>226 19.371,17 - 32.600,28 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	<p>231 21.572,77 - 34.801,88 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	

<p>240 19.142,16 - 32.371,27 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	<p>245 19.502,39 - 32.731,50 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	<p>248 21.343,55 - 34.572,66 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	
<p>260 21.573,99 - 34.803,10 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	<p>270 22.474,71 - 37.808,72 03 (1) x 607,96 12 (2) x 1.080,81 01 (2) x 540,41</p>	<p>275 26.280,10 - 41.614,11 03 (1) x 607,96 12 (2) x 1.080,81 01 (2) x 540,41</p>	
	<p>290 19.142,16 - 22.013,51 erhöht um 4 % nach 4 annehmbaren Dienstjahren und um 15 % nach 15 annehmbaren Dienstjahren</p>		

Tabelle der Jahresklasse (23 Jahre)

<p>330 20.162,90 - 34.858,79 04 (1) x 652,95 11 (2) x 1.050,79 01 (2) x 525,40</p>	<p>315 15.770,99 - 29.019,61 04 (1) x 640,28 01 (2) x 914,94 10 (2) x 930,72 01 (2) x 465,36</p>	<p>350 21.934,26 - 37.320,61 04 (1) x 652,95 11 (2) x 1.110,83 01 (2) x 555,42</p>
<p>316 15.969,69 - 29.222,14 04 (1) x 640,26 01 (2) x 918,85 10 (2) x 930,72 01 (2) x 465,36</p>	<p>340 19.502,39 - 34.888,74 04 (1) x 652,95 11 (2) x 1.110,83 01 (2) x 555,42</p>	

Tabelle der Jahresklasse (24 Jahre)

<p>411 19.502,39 - 36.615,51 03 (1) x 698,04 11 (2) x 1.306,00 01 (2) x 653,00</p>	<p>415 20.808,43 - 37.921,55 03 (1) x 698,04 11 (2) x 1.306,00 01 (2) x 653,00</p>	<p>422 23.240,28 - 40.353,40 03 (1) x 698,04 11 (2) x 1.306,00 01 (2) x 653,00</p>
<p>429 25.739,72 - 42.852,84 03 (1) x 698,04 11 (2) x 1.306,00 01 (2) x 653,00</p>	<p>455 22.609,79 - 40.376,51 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1.351,09 01 (2) x 675,55</p>	<p>460 24.050,91 - 41.817,63 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1.351,09 01 (2) x 675,55</p>
<p>471 27.586,14 - 45.352,86 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1.351,09 01 (2) x 675,55</p>	<p>475 29.837,84 - 47.604,56 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1.351,09 01 (2) x 675,55</p>	<p>485 36.893,24 - 54.659,96 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1.351,09 01 (2) x 675,55</p>
<p>495 20.808,43 - 23.929,68 erhöht um 4 % nach 4 annehmbaren Dienstjahren und um 15 % nach 15 annehmbaren Dienstjahren</p>	<p>496 23.240,28 - 26.726,34 erhöht um 4 % nach 4 annehmbaren Dienstjahren und um 15 % nach 15 annehmbaren Dienstjahren</p>	<p>270/1 27.586,14 - 45.352,86 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1.351,09 01 (2) x 675,55</p>
<p>422/I 26.224,56 - 43.337,68 03 (1) x 698,04 11 (2) x 1.306,00 01 (2) x 653,00</p>	<p>475/I 33.172,71 - 47.309,92 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1.443,83 07 (2) x 928,18 01 (2) x 761,82 01 (2) x 380,91</p>	<p>471/I 30.921,01 - 45.058,22 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1.443,83 07 (2) x 928,18 01 (2) x 761,82 01 (2) x 380,91</p>

<p>486 30.921,01 - 43.915,49 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1.443,83 07 (2) x 928,18</p>	<p>487 33.474,80 - 50.475,18 03 (1) x 944,46 03 (2) x 1.888,92 07 (2) x 1.214,32</p>	<p>488 39.358,17 - 56.358,55 03 (1) x 944,46 03 (2) x 1.888,92 07 (2) x 1.214,32</p>
<p>489 43.164,22 - 55.657,90 03 (1) x 694,09 03 (2) x 1.388,18 07 (2) x 892,41</p>	<p>490 48.841,49 - 63.972,64 03 (1) x 840,83 03 (2) x 1.681,65 07 (2) x 1.080,53</p>	

2. Ab dem 1. Januar 2024

Tabelle der Jahresklasse (20 Jahre)

<p>015 13.995,13 - 20.673,35 03 (1) x 271,53 09 (2) x 448,74 01 (2) x 452,08 03 (2) x 457,63</p>	<p>020 14.303,53 - 23.091,59 03 (1) x 303,00 14 (2) x 562,79</p>	<p>030 15.862,03 - 24.650,09 03 (1) x 303,00 14 (2) x 562,79</p>
--	--	--

Tabelle der Jahresklasse (21 Jahre)

<p>144 14.637,51 - 25.717,03 04 (1) x 441,61 03 (2) x 706,53 01 (2) x 708,54 09 (2) x 720,55</p>	<p>145 15.101,20 - 26.189,93 04 (1) x 441,61 03 (2) x 706,53 01 (2) x 717,75 09 (2) x 720,55</p>	<p>146 15.432,42 - 26.527,49 04 (1) x 441,61 02 (2) x 706,56 01 (2) x 710,31 10 (2) x 720,52</p>
<p>180 21.866,71 - 35.421,74 04 (1) x 607,96 13 (2) x 855,63</p>	<p>185 22.994,71 - 40.111,07 04 (1) x 442,92 13 (2) x 1.180,36</p>	<p>190/1 23.528,73 - 40.011,10 04 (1) x 607,96 13 (2) x 1.080,81</p>
<p>193 24.703,90 - 41.186,27 04 (1) x 607,96 13 (2) x 1.080,81</p>	<p>193/1 25.672,14 - 42.154,51 04 (1) x 607,96 13 (2) x 1.080,81</p>	

Tabelle der Jahresklasse (22 Jahre)

<p>109 16.116,88 - 27.338,27 03 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 11 (2) x 743,06</p>	<p>109/1 15.388,25 - 26.609,64 03 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 11 (2) x 743,06</p>	<p>113 17.706,64 - 28.959,93 02 (1) x 529,95 01 (1) x 533,22 13 (2) x 743,09</p>	<p>143 15.378,18 - 26.584,96 03 (1) x 529,95 02 (2) x 728,61 01 (2) x 729,11 10 (2) x 743,06</p>
<p>143/1 14.649,60 - 25.841,90 03 (1) x 529,92 03 (2) x 728,63 01 (2) x 729,11 09 (2) x 743,06</p>	<p>144/1 15.378,18 - 26.584,96 03 (1) x 529,95 02 (2) x 728,61 01 (2) x 729,11 10 (2) x 743,06</p>	<p>150 18.104,14 - 31.765,33 03 (1) x 609,86 01 (2) x 877,03 01 (2) x 904,95 01 (2) x 905,53 10 (2) x 914,41</p>	<p>152 18.104,14 - 31.765,33 03 (1) x 609,86 01 (2) x 877,03 01 (2) x 904,95 01 (2) x 905,53 10 (2) x 914,41</p>
<p>143/1 gilt für die Personalmitglieder, die in den Anwendungsbereich von Artikel 16 des Erlasses der Regierung vom 31. August 2000 zur Anpassung bestimmter Bestimmungen der Unterrichtsgesetzgebung im Zusammenhang mit der Schaffung des Amtes des Lehrers für Alt Sprachen und im Zusammenhang mit der Änderung gewisser Besoldungsgruppen fallen.</p>			

<p>152/1 16.968,00 - 28.206,23 03 (1) x 529,92 01 (2) x 731,75 12 (2) x 743,06</p>	<p>167 20.673,36 - 34.368,58 03 (1) x 619,42 01 (2) x 902,00 01 (2) x 939,28 01 (2) x 939,88 10 (2) x 905,58</p>	<p>206/1 15.758,92 - 27.405,91 02 (1) x 383,55 01 (1) x 451,98 01 (2) x 728,61 01 (2) x 793,06 01 (2) x 798,34 10 (2) x 810,79</p>	<p>206/2 16.116,88 - 27.338,27 03 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 11 (2) x 743,06</p>
<p>206/3 16.492,24 - 27.721,13 03 (1) x 529,95 01 (2) x 728,63 01 (2) x 736,75 11 (2) x 743,06</p>	<p>207/3 18.104,09 - 31.770,98 03 (1) x 554,93 01 (2) x 910,61 01 (2) x 934,64 11 (2) x 923,35</p>	<p>208/1 18.987,30 - 32.675,30 03 (1) x 556,31 01 (2) x 920,57 01 (2) x 936,37 11 (2) x 923,83</p>	
<p>208/3 19.809,80 - 33.507,26 03 (1) x 565,25 01 (2) x 918,97 01 (2) x 935,02 11 (2) x 922,52</p>	<p>208/4 20.597,87 - 34.295,36 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50</p>	<p>208/5 20.642,89 - 34.340,38 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50</p>	
<p>209/1 21.431,01 - 35.128,50 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50</p>	<p>209/2 21.476,07 - 35.173,56 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50</p>	<p>209/3 22.264,18 - 35.961,67 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50</p>	
<p>210/1 23.097,32 - 36.794,81 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50</p>	<p>211 15.609,05 - 29.229,71 03 (1) x 551,98 02 (2) x 905,27 01 (2) x 922,18 10 (2) x 923,20</p>	<p>212 16.929,74 - 28.158,63 03 (1) x 529,95 01 (2) x 728,63 01 (2) x 736,75 11 (2) x 743,06</p>	
<p>216 16.514,35 - 30.152,88 03 (1) x 551,95 01 (2) x 905,30 01 (2) x 922,18 11 (2) x 923,20</p>	<p>216/1 17.767,74 - 31.431,55 02 (1) x 551,98 01 (1) x 557,86 13 (2) x 923,23</p>	<p>220 17.022,18 - 30.670,74 03 (1) x 551,95 01 (2) x 914,31 12 (2) x 923,20</p>	
<p>222 18.673,01 - 32.354,30 01 (1) x 553,87 02 (1) x 562,91 13 (2) x 923,20</p>	<p>226 19.371,17 - 33.061,89 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23</p>	<p>231 21.572,77 - 35.263,49 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23</p>	
<p>240 19.142,16 - 32.832,88 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23</p>	<p>245 19.502,39 - 33.193,11 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23</p>	<p>248 21.343,55 - 35.034,27 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23</p>	
<p>260 21.573,99 - 35.264,71 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23</p>	<p>270 22.474,71 - 38.349,12 03 (1) x 607,96 13 (2) x 1.080,81</p>	<p>275 26.280,10 - 42.154,51 03 (1) x 607,96 13 (2) x 1.080,81</p>	
	<p>290 19.142,16 - 22.013,51 erhöht um 4 % nach 4 annehmbaren Dienstjahren und um 15 % nach 15 annehmbaren Dienstjahren</p>		

Tabelle der Jahresklasse (23 Jahre)

330 20.162,90 - 35.384,18 04 (1) x 652,95 12 (2) x 1.050,79	315 15.770,99 - 29.484,97 04 (1) x 640,28 01 (2) x 914,94 11 (2) x 930,72	350 21.934,26 - 37.876,02 04 (1) x 652,95 12 (2) x 1.110,83
316 15.969,69 - 29.687,50 04 (1) x 640,26 01 (2) x 918,85 11 (2) x 930,72	340 19.502,39 - 35.444,15 04 (1) x 652,95 12 (2) x 1.110,83	

Tabelle der Jahresklasse (24 Jahre)

411 19.502,39 - 37.268,51 03 (1) x 698,04 12 (2) x 1.306,00	415 20.808,43 - 38.574,55 03 (1) x 698,04 12 (2) x 1.306,00	422 23.240,28 - 41.006,40 03 (1) x 698,04 12 (2) x 1.306,00
429 25.739,72 - 43.505,84 03 (1) x 698,04 12 (2) x 1.306,00	455 22.609,79 - 41.052,05 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1.351,09	460 24.050,91 - 42.493,17 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1.351,09
471 27.586,14 - 46.028,40 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1.351,09	475 29.837,84 - 48.280,10 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1.351,09	485 36.893,24 - 55.335,50 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1.351,09
495 20.808,43 - 23.929,68 erhöht um 4 % nach 4 annehmbaren Dienstjahren und um 15 % nach 15 annehmbaren Dienstjahren	496 23.240,28 - 26.726,34 erhöht um 4 % nach 4 annehmbaren Dienstjahren und um 15 % nach 15 annehmbaren Dienstjahren	270/1 27.586,14 - 46.028,40 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1.351,09
422/I 26.224,56 - 43.990,68 03 (1) x 698,04 12 (2) x 1.306,00	475/I 33.172,71 - 47.690,83 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1.443,83 07 (2) x 928,18 02 (2) x 761,82	471/I 30.921,01 - 45.439,13 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1.443,83 07 (2) x 928,18 02 (2) x 761,82
486 30.921,01 - 43.915,49 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1.443,83 07 (2) x 928,18	487 33.474,80 - 50.475,18 03 (1) x 944,46 03 (2) x 1.888,92 07 (2) x 1.214,32	488 39.358,17 - 56.358,55 03 (1) x 944,46 03 (2) x 1.888,92 07 (2) x 1.214,32
489 43.164,22 - 55.657,90 03 (1) x 694,09 03 (2) x 1.388,18 07 (2) x 892,41	490 48.841,49 - 63.972,64 03 (1) x 840,83 03 (2) x 1.681,65 07 (2) x 1.080,53	

Anhang 2

Anlage I des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs

Gehaltstabellen - Beträge in EUR

I/D

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 sowie vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2018

21.218,35 - 36.895,86

01 (1) x 73,05

02 (1) x 691,06

11 (2) x 1.292,94

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

21.004,03 - 36.523,18

01 (1) x 72,31

02 (1) x 684,08

11 (2) x 1.279,88

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

21.432,68 - 37.268,55

01 (1) x 73,79

02 (1) x 698,04

11 (2) x 1.306,00

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

21.432,68 - 37.921,55

01 (1) x 73,79

02 (1) x 698,04

11 (2) x 1.306,00

01 (2) x 653,00

- ab dem 1. Januar 2024

21.432,68 - 38.574,55

01 (1) x 73,79

02 (1) x 698,04

12 (2) x 1.306,00

I/C

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 *bis* 31. Dezember 2013

21.836,37 - 36.895,86

10 (2) x 1.369,04

01 (2) x 1.369,09

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2014 *bis* zum 31. August 2014

21.615,80 - 36.523,18

10 (2) x 1.355,21

01 (2) x 1.355,28

I/C/1

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 *bis* 31. Dezember 2013

21.218,35 - 36.895,86

01 (1) x 618,02

10 (2) x 1.369,04

01 (2) x 1.369,09

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2014 *bis* zum 31. August 2014

21.004,03 - 36.523,18

01 (1) x 611,77

10 (2) x 1.355,21

01 (2) x 1.355,28

I/B

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

21.615,80 - 36.523,18

01 (1) x 815,67

10 (2) x 1.281,06

01 (2) x 1.281,11

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

21.836,37 - 36.895,86

01 (1) x 824,00

10 (2) x 1.294,13

01 (2) x 1.294,19

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

22.056,94 - 37.268,55

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

22.056,94 - 37.921,55

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

01 (2) x 653,00

- ab dem 1. Januar 2024

22.056,94 - 38.574,55

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

01 (2) x 1.306,00

I/B/1

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

21.004,03 - 36.523,18

01 (1) x 611,77

01 (1) x 815,67

10 (2) x 1.281,06

01 (2) x 1.281,11

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

21.218,35 - 36.895,86

01 (1) x 618,02

01 (1) x 824,00

10 (2) x 1.294,13

01 (2) x 1.294,19

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

21.432,68 - 37.268,55

01 (1) x 624,26

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

21.432,68 - 37.921,55

01 (1) x 624,26

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

01 (2) x 653,00

- ab dem 1. Januar 2024

21.432,68 - 38.574,55

01 (1) x 624,26

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

01 (2) x 1.306,00

I/A

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

22.431,47 - 36.523,18

10 (2) x 1.281,06

01 (2) x 1.281,11

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

22.660,37 - 36.895,86

10 (2) x 1.294,13

01 (2) x 1.294,19

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

22.889,27 - 37.268,55

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

22.889,27 - 37.921,55

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

01 (2) x 653,00

- ab dem 1. Januar 2024

22.889,27 - 38.574,55

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

01 (2) x 1.306,00

II+/D

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2013 *bis* 31. Dezember 2013 sowie vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

16.839,68 - 28.937,38

01 (1) x 55,94

02 (1) x 546,43

01 (2) x 896,24

01 (2) x 912,96

10 (2) x 913,97

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

16.669,58 - 28.645,09

01 (1) x 55,38

02 (1) x 540,91

01 (2) x 887,18

01 (2) x 903,73

10 (2) x 904,74

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

17.009,78 - 29.229,68

01 (1) x 56,52

02 (1) x 551,95

01 (2) x 905,30

01 (2) x 922,18

10 (2) x 923,20

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

17.009,78 - 29.691,28

01 (1) x 56,52

02 (1) x 551,95

01 (2) x 905,30

01 (2) x 922,18

10 (2) x 923,20

01 (2) x 461,60

- ab dem 1. Januar 2024

17.009,78 - 30.152,88

01 (1) x 56,52

02 (1) x 551,95

01 (2) x 905,30

01 (2) x 922,18

11 (2) x 923,20

II+/C

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 *bis* 31. Dezember 2013

17.330,16 - 28.937,38

11 (2) x 967,26

01 (2) x 967,36

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2014 *bis* zum 31. August 2014

17.155,11 - 28.645,09

11 (2) x 957,49

01 (2) x 957,59

II+/C/1

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 *bis* 31. Dezember 2013

16.839,68 - 28.937,38

01 (1) x 490,48

11 (2) x 967,26

01 (2) x 967,36

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2014 *bis* zum 31. August 2014

16.669,58 - 28.645,09

01 (1) x 485,53

11 (2) x 957,49

01 (2) x 957,59

II+/B

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

17.155,11 - 28.645,09

01 (1) x 647,37

11 (2) x 903,55

01 (2) x 903,56

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

17.330,16 - 28.937,38

01 (1) x 653,97

11 (2) x 912,77

01 (2) x 912,78

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

17.505,21 - 29.229,68

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

17.505,21 - 29.691,28

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 461,60

- ab dem 1. Januar 2024

17.505,21 - 30.152,88

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 923,20

II+/B/1

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

16.669,58 - 28.645,09

01 (1) x 485,53

01 (1) x 647,37

11 (2) x 903,55

01 (2) x 903,56

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

16.839,68 - 28.937,38

01 (1) x 490,48

01 (1) x 653,97

11 (2) x 912,77

01 (2) x 912,78

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

17.009,78 - 29.229,68

01 (1) x 495,43

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

17.009,78 - 29.691,28

01 (1) x 495,43

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 461,60

- ab dem 1. Januar 2024

17.009,78 - 30.152,88

01 (1) x 495,43

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 923,20

II+/A

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

17.802,48 - 28.645,09

11 (2) x 903,55

01 (2) x 903,56

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

17.984,13 - 28.937,38

11 (2) x 912,77

01 (2) x 912,78

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

18.165,79 - 29.229,68

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

18.165,79 - 29.691,28

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 461,60

- ab dem 1. Januar 2024

18.165,79 - 30.152,88

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 923,20

II/D

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2013 *bis* 31. Dezember 2013 sowie vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

16.434,39 - 26.329,26

01 (1) x 45,94

02 (1) x 524,62

01 (2) x 721,34

01 (2) x 722,05

10 (2) x 735,63

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

16.268,38 - 26.063,31

01 (1) x 45,48

02 (1) x 519,32

01 (2) x 714,06

01 (2) x 714,75

10 (2) x 728,20

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) x 46,41

02 (1) x 529,92

01 (2) x 728,63

01 (2) x 729,34

10 (2) x 743,06

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

16.600,39 - 26.966,74

01 (1) x 46,41

02 (1) x 529,92

01 (2) x 728,63

01 (2) x 729,34

10 (2) x 743,06

01 (2) x 371,53

- ab dem 1. Januar 2024

16.600,39 - 27.338,27

01 (1) x 46,41

02 (1) x 529,92

01 (2) x 728,63

01 (2) x 729,34

11 (2) x 743,06

II/C

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 *bis* 31. Dezember 2013

16.913,10 - 26.329,26

12 (2) x 784,68

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2014 *bis* zum 31. August 2014

16.742,19 - 26.063,31

12 (2) x 776,76

II/C/1

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 *bis* 31. Dezember 2013

16.434,39 - 26.329,26

01 (1) x 478,71

12 (2) x 784,68

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2014 *bis* zum 31. August 2014

16.268,38 - 26.063,31

01 (1) x 473,81

12 (2) x 776,76

II/B

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

16.742,19 - 26.063,31

01 (1) x 631,81

11 (2) x 724,10

01 (2) x 724,21

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

16.913,10 - 26.329,26

01 (1) x 638,23

11 (2) x 731,49

01 (2) x 731,54

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

17.083,89 - 26.595,21

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

17.083,89 - 26.966,74

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 371,53

- ab dem 1. Januar 2024

17.083,89 - 27.338,27

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 743,06

II/B/1

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

16.268,38 - 26.063,31

01 (1) x 478,81

01 (1) x 631,81

11 (2) x 724,10

01 (2) x 724,21

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

16.434,39 - 26.329,26

01 (1) x 478,71

01 (1) x 638,23

11 (2) x 731,49

01 (2) x 731,54

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) x 483,50

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

16.600,39 - 26.966,74

01 (1) x 483,50

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 371,53

- ab dem 1. Januar 2024

16.600,39 - 27.338,27

01 (1) x 483,50

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 743,06

II/B/2

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

16.268,38 - 26.063,31

01 (1) x 45,49

01 (1) x 519,32

01 (1) x 540,81

11 (2) x 724,10

01 (2) x 724,21

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

16.434,39 - 26.329,26

01 (1) x 45,97

01 (1) x 524,64

01 (1) x 546,33

11 (2) x 731,49

01 (2) x 731,54

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) x 46,41

01 (1) x 529,92

01 (1) x 551,85

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

16.600,39 - 26.966,74

01 (1) x 46,41

01 (1) x 529,92

01 (1) x 551,85

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 371,53

- ab dem 1. Januar 2024

16.600,39 - 27.338,27

01 (1) x 46,41

01 (1) x 529,92

01 (1) x 551,85

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 743,06

II/A

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

17.374,00 - 26.063,31

11 (2) x 724,10

01 (2) x 724,21

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

17.551,33 - 26.329,26

11 (2) x 731,49

01 (2) x 731,54

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

17.728,57 - 26.595,21

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

17.728,57 - 26.966,74

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 371,53

- ab dem 1. Januar 2024

17.728,57 - 27.338,27

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 743,06

III/D

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2013 *bis* 31. Dezember 2013 sowie vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

16.174,51 - 23.846,43

01 (1) x 0

01 (1) x 128,86

01 (1) x 299,98

13 (2) x 557,16

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

16.011,13 - 23.605,55

01 (1) x 0

01 (1) x 127,56

01 (1) x 296,97

13 (2) x 551,53

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

16.337,89 - 24.087,30

01 (1) x 0

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

13 (2) x 562,79

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

16.337,89 - 24.368,70

01 (1) x 0

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

13 (2) x 562,79

01 (2) x 281,40

- ab dem 1. Januar 2024

16.337,89 - 24.650,09

01 (1) x 0

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

14 (2) x 562,79

III/C

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 *bis* 31. Dezember 2013

16.645,61 - 23.846,43

12 (2) x 553,91

01 (2) x 553,90

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2014 *bis* zum 31. August 2014

16.477,48 - 23.605,55

12 (2) x 548,31

01 (2) x 548,35

III/C/1

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 *bis* 31. Dezember 2013

16.174,51 - 23.605,55

01 (1) x 471,10

12 (2) x 553,91

01 (2) x 553,90

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2014 *bis* zum 31. August 2014

16.011,13 - 23.605,55

01 (1) x 466,35

12 (2) x 548,31

01 (2) x 548,35

III/C/2

- für die Zeitspanne vom 1. September 2013 *bis* 31. Dezember 2013

16.174,51 - 23.846,43

01 (1) x 128,86

01 (2) x 342,24

12 (2) x 553,91

01 (2) x 553,90

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2014 *bis* zum 31. August 2014

16.011,13 - 23.605,55

01 (1) x 127,54

01 (2) x 338,80

12 (2) x 548,31

01 (2) x 548,35

III/B

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

16.477,48 - 23.605,55

01 (1) x 621,76

12 (2) x 500,48

01 (2) x 500,55

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

16.645,61 - 23.846,43

01 (1) x 628,16

12 (2) x 505,58

01 (2) x 505,70

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

16.813,75 - 24.087,30

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

16.813,75 - 24.368,70

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 281,40

- ab dem 1. Januar 2024

16.813,75 - 24.650,09

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 562,79

III/B/1

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

16.011,13 - 23.605,55

01 (1) x 466,35

01 (1) x 621,76

12 (2) x 500,48

01 (2) x 500,55

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

16.174,51 - 23.846,43

01 (1) x 471,10

01 (1) x 628,16

12 (2) x 505,58

01 (2) x 505,70

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

16.337,89 - 24.087,30

01 (1) x 475,86

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

16.337,89 - 24.368,70

01 (1) x 475,86

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 281,40

- ab dem 1. Januar 2024

16.337,89 - 24.650,09

01 (1) x 475,86

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 562,79

III/B/2

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

16.138,67 - 23.605,55

01 (1) x 296,94

01 (1) x 41,87

01 (1) x 621,76

12 (2) x 500,48

01 (2) x 500,55

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

16.303,35 - 23.846,43

01 (1) x 299,97

01 (1) x 42,29

01 (1) x 628,16

12 (2) x 505,58

01 (2) x 505,70

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

16.468,03 - 24.087,30

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

16.468,03 - 24.368,70

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 281,40

- ab dem 1. Januar 2024

16.468,03 - 24.650,09

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 562,79

III/B/3

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

16.011,13 - 23.605,55

01 (1) x 127,54

01 (1) x 296,94

01 (1) x 41,87

01 (1) x 621,76

12 (2) x 500,48

01 (2) x 500,55

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

16.174,51 - 23.846,43

01 (1) x 128,84

01 (1) x 299,97

01 (1) x 42,29

01 (1) x 628,16

12 (2) x 505,58

01 (2) x 505,70

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

16.337,89 - 24.087,30

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

16.337,89 - 24.368,70

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 281,40

- ab dem 1. Januar 2024

16.337,89 - 24.650,09

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 562,79

III/A

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

17.099,24 - 23.605,55

12 (2) x 500,48

01 (2) x 500,55

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

17.273,77 - 23.846,43

12 (2) x 505,58

01 (2) x 505,70

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

17.448,23 - 24.087,30

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

17.448,23 - 24.368,70

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 281,40

- ab dem 1. Januar 2024

17.448,23 - 24.650,09

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 562,79"

Anhang 3

Anlage III des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs

Gehaltstabelle	Erlasskode	Stufe
542	411	I
518		I
801	495	I
166	180	I
504	270	I
503	422/I	I
527	455	I

Gehaltstabelle	Erlasskode	Stufe
501	415	I
505	193	I
508	275	I
511	471	I
511bis	471/I	I
344	185	I
516	485	I
515	475	I
515bis	475/I	I
545	193/1	I
509	429	I
506	460	I
165	190/1	I
313	190/1	I
502	422	I
521	422	I
817	496	I
417	340	I
418	245	I
514	475	I
578	270/1	I
179	270	I
180	270	I
149	270	I
150	270	I
665	Dekret vom 27. Juni 2005 zur Schaffung einer autonomen Hochschule	I
I/D	Dekret vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs	I
I/C	Dekret vom 21. April 2008	I
I/C/1	Dekret vom 21. April 2008	I
I/B	Dekret vom 21. April 2008	I
I/B/1	Dekret vom 21. April 2008	I
I/A	Dekret vom 21. April 2008	I
586	486	I
587	487	I
588	488	I
589	489	I
590	490	I
322		II+
596		II+
171	216	II+
422	216	II+
301	216	II+
121	216	II+
158	216	II+
337	316	II+
152	216	II+
345	211	II+
198	216	II+
162	145	II+

Gehaltstabelle	Erlasskode	Stufe
124	113	II+
428	144	II+
163	146	II+
148	209/1	II+
312	245	II+
178	208/3	II+
212	212	II+
164	167	II+
159	150	II+
315	330	II+
414	255	II+
248	248	II+
231	231	II+
316	260	II+
318	350	II+
147	208/4	II+
336		II+
381	216/1	II+
201		II+
106	152	II+
346	245	II+
174	207/3	II+
348		II+
302	222	II+
177	208/1	II+
304	240	II+
311	240	II+
800	290	II+
305	226	II+
347	340	II+
194	152/1	II+
335	220	II+
147	208/4	II+
162	145	II+
351		II+
726		II+
II+/D	Dekret vom 21. April 2008	II+
II+/C	Dekret vom 21. April 2008	II+
II+/C/1	Dekret vom 21. April 2008	II+
II+/B	Dekret vom 21. April 2008	II+
II+/B/1	Dekret vom 21. April 2008	II+
II+/A	Dekret vom 21. April 2008	II+
361	109/1	II
727	206/2	II
197	144	II
255	206/1	II
176		II
469	206/2	II
125	030	II
183	206/2	II
256		II

Gehaltstabelle	Erlasskode	Stufe
191	144/1	II
157	143/1	II
182	206/3	II
122	020	II
199	020	II
151	015	II
II/D	Dekret vom 21. April 2008	II
II/C	Dekret vom 21. April 2008	II
II/C/1	Dekret vom 21. April 2008	II
II/B	Dekret vom 21. April 2008	II
II/B/1	Dekret vom 21. April 2008	II
II/B/2	Dekret vom 21. April 2008	II
II/A	Dekret vom 21. April 2008	II
964	ER (Regierungserlass) 13.02.2003	III
068	ER 13.02.2003	III
073	ER 13.02.2003	III
942	ER 13.02.2003	III
969	ER 13.02.2003	III
067	ER 13.02.2003	III
963	ER 13.02.2003	III
153		III
968	ER 13.02.2003	III
III/D	Dekret vom 21. April 2008	III
III/C	Dekret vom 21. April 2008	III
III/C/1	Dekret vom 21. April 2008	III
III/C/2	Dekret vom 21. April 2008	III
III/B	Dekret vom 21. April 2008	III
III/B/1	Dekret vom 21. April 2008	III
III/B/2	Dekret vom 21. April 2008	III
III/A	Dekret vom 21. April 2008	III
370	Dekret vom 21. April 2008	IV
371	Dekret vom 21. April 2008	IV
372	Dekret vom 21. April 2008	IV
373	Dekret vom 21. April 2008	IV
I/DX	Dekret vom 21. April 2008	I
I/DXV	Dekret vom 21. April 2008	I
I/BX	Dekret vom 21. April 2008	I
I/BXV	Dekret vom 21. April 2008	I
I/B/1X	Dekret vom 21. April 2008	I
I/B/1XV	Dekret vom 21. April 2008	I
I/AX	Dekret vom 21. April 2008	I
I/AXV	Dekret vom 21. April 2008	I
II+/DX	Dekret vom 21. April 2008	II+
II+/DXV	Dekret vom 21. April 2008	II+
II+/B/1X	Dekret vom 21. April 2008	II+
II+/B/1XV	Dekret vom 21. April 2008	II+
II+/BX	Dekret vom 21. April 2008	II+
II+/BXV	Dekret vom 21. April 2008	II+

Gehaltstabelle	Erlasskode	Stufe
II+/AX	Dekret vom 21. April 2008	II+
II+/AXV	Dekret vom 21. April 2008	II+
II/DX	Dekret vom 21. April 2008	II
II/DXV	Dekret vom 21. April 2008	II
II/B/2X	Dekret vom 21. April 2008	II
II/B/2XV	Dekret vom 21. April 2008	II
II/B/1X	Dekret vom 21. April 2008	II
II/B/1XV	Dekret vom 21. April 2008	II
II/BX	Dekret vom 21. April 2008	II
II/BXV	Dekret vom 21. April 2008	II
II/AX	Dekret vom 21. April 2008	II
II/AXV	Dekret vom 21. April 2008	II
III/DX	Dekret vom 21. April 2008	III
III/DXV	Dekret vom 21. April 2008	III
III/B/3X	Dekret vom 21. April 2008	III
III/B/3XV	Dekret vom 21. April 2008	III
III/B/2X	Dekret vom 21. April 2008	III
III/B2XV	Dekret vom 21. April 2008	III
III/B/1X	Dekret vom 21. April 2008	III
III/B/1XV	Dekret vom 21. April 2008	III
III/BX	Dekret vom 21. April 2008	III
III/BXV	Dekret vom 21. April 2008	III
III/AX	Dekret vom 21. April 2008	III
III/AXV	Dekret vom 21. April 2008	III

Anhang 4

Anlage IV des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs

Gehaltstabellen - Beträge in EUR

I/DX

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

23.104,43 - 40.175,50

01 (1) x 79,54

02 (1) x 752,48

11 (2) x 1.407,87

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

23.340,19 - 40.585,45

01 (1) x 80,37

02 (1) x 760,18

11 (2) x 1.422,23

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

23.575,95 - 40.995,41

01 (1) x 81,18

02 (1) x 767,84

11 (2) x 1.436,60

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

23.575,95 - 41.713,71

01 (1) x 81,18

02 (1) x 767,84

11 (2) x 1.436,60

01 (2) x 718,30

- ab dem 1. Januar 2024

23.575,95 - 42.432,01

01 (1) x 81,18

02 (1) x 767,84

12 (2) x 1.436,60

I/DXV

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

24.154,63 - 42.001,66

01 (1) x 83,17

02 (1) x 786,70

11 (2) x 1.471,86

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

24.401,10 - 42.430,24

01 (1) x 84,02

02 (1) x 794,72

11 (2) x 1.486,88

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

24.647,58 - 42.858,83

01 (1) x 84,85

02 (1) x 802,75

11 (2) x 1.501,90

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

24.647,58 - 43.609,78

01 (1) x 84,85

02 (1) x 802,75

11 (2) x 1.501,90

01 (2) x 750,95

- ab dem 1. Januar 2024

24.647,58 - 44.360,73

01 (1) x 84,85

02 (1) x 802,75

12 (2) x 1.501,90

I/BX

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

23.777,38 - 40.175,50

01 (1) x 897,24

10 (2) x 1.409,17

01 (2) x 1.409,18

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

24.020,01 - 40.585,45

01 (1) x 906,40

10 (2) x 1.423,54

01 (2) x 1.423,64

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

24.262,63 - 40.995,41

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

24.262,63 - 41.713,71

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

01 (2) x 718,30

- ab dem 1. Januar 2024

24.262,63 - 42.432,01

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

01 (2) x 1.436,60

I/BXV

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

25.365,48 - 42.858,83

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

25.365,48 - 43.609,78

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

01 (2) x 750,95

- ab dem 1. Januar 2024

25.365,48 - 44.360,73

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

01 (2) x 1.501,90

I/B/IX

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

23.104,43 - 40.175,50

01 (1) x 672,95

01 (1) x 897,24

10 (2) x 1.409,17

01 (2) x 1.409,18

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

23.340,19 - 40.585,45

01 (1) x 679,82

01 (1) x 906,40

10 (2) x 1.423,54

01 (2) x 1.423,64

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

23.575,95 - 40.995,41

01 (1) x 686,68

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

23.575,95 - 41.713,71

01 (1) x 686,68

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

01 (2) x 718,30

- ab dem 1. Januar 2024

23.575,95 - 42.432,01

01 (1) x 686,68

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

01 (2) x 1.436,60

I/B/IXV

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

24.647,58 - 42.858,83

01 (1) x 717,90

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

24.647,58 - 43.609,78

01 (1) x 717,90

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

01 (2) x 750,95

- ab dem 1. Januar 2024

24.647,58 - 44.360,73

01 (1) x 717,90

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

01 (2) x 1.501,90

I/AX

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

24.674,62 - 40.175,50

10 (2) x 1.409,17

01 (2) x 1.409,18

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

24.926,41 - 40.585,45

10 (2) x 1.423,54

01 (2) x 1.423,64

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

25.178,20 - 40.995,41

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

25.178,20 - 41.713,71

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

01 (2) x 718,30

- ab dem 1. Januar 2024

25.178,20 - 42.432,01

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

01 (2) x 1.436,60

I/AXV

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

26.322,66 - 42.858,83

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

26.322,66 - 43.609,78

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

01 (2) x 750,95

- ab dem 1. Januar 2024

26.322,66 - 44.360,73

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

01 (2) x 1.501,90

II+DX

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

18.336,54 - 31.509,60

01 (1) x 60,93

02 (1) x 595,01

01 (2) x 975,91

01 (2) x 994,10

10 (2) x 995,21

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

18.523,65 - 31.831,12

01 (1) x 61,53

02 (1) x 601,06

01 (2) x 985,86

01 (2) x 1.004,26

10 (2) x 1.005,37

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

18.710,76 - 32.152,65

01 (1) x 62,16

02 (1) x 607,15

01 (2) x 995,83

01 (2) x 1.014,40

10 (2) x 1.015,52

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

18.710,76 - 32.660,41

01 (1) x 62,16

02 (1) x 607,15

01 (2) x 995,83

01 (2) x 1.014,40

10 (2) x 1.015,52

01 (2) x 507,76

- ab dem 1. Januar 2024

18.710,76 - 33.168,17

01 (1) x 62,16

02 (1) x 607,15

01 (2) x 995,83

01 (2) x 1.014,40

11 (2) x 1.015,52

II+/DXV

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

19.170,02 - 32.941,85

01 (1) x 63,68

02 (1) x 622,05

01 (2) x 1.020,26

01 (2) x 1.039,29

10 (2) x 1.040,45

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

19.365,63 - 33.277,99

01 (1) x 64,32

02 (1) x 628,38

01 (2) x 1.030,68

01 (2) x 1.049,90

10 (2) x 1.051,07

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

19.561,25 - 33.614,13

01 (1) x 64,99

02 (1) x 634,74

01 (2) x 1.041,10

01 (2) x 1.060,51

10 (2) x 1.061,68

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

19.561,25 - 34.144,97

01 (1) x 64,99

02 (1) x 634,74

01 (2) x 1.041,10

01 (2) x 1.060,51

10 (2) x 1.061,68

01 (2) x 530,84

- ab dem 1. Januar 2024

19.561,25 - 34.675,81

01 (1) x 64,99

02 (1) x 634,74

01 (2) x 1.041,10

01 (2) x 1.060,51

11 (2) x 1.061,68

II+/BX

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

18.870,62 - 31.509,60

01 (1) x 712,11

11 (2) x 993,91

01 (2) x 993,86

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

19.063,18 - 31.831,12

01 (1) x 719,36

11 (2) x 1.004,05

01 (2) x 1.004,03

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

19.255,73 - 32.152,65

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

19.255,73 - 32.660,41

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

01 (2) x 507,76

- ab dem 1. Januar 2024

19.255,73 - 33.168,17

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

01 (2) x 1.015,52

II+/BXV

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

20.130,99 - 33.614,13

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

20.130,99 - 34.144,97

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

01 (2) x 530,84

- ab dem 1. Januar 2024

20.130,99 - 34.675,81

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

01 (2) x 1.061,28

II+/B/1X

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

18.336,54 - 31.509,60

01 (1) x 534,08

01 (1) x 712,11

11 (2) x 993,91

01 (2) x 993,86

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

18.523,65 - 31.831,12

01 (1) x 539,53

01 (1) x 719,36

11 (2) x 1.004,05

01 (2) x 1.004,03

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

18.710,76 - 32.152,65

01 (1) x 544,97

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

18.710,76 - 32.660,41

01 (1) x 544,97

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

01 (2) x 507,76

- ab dem 1. Januar 2024

18.710,76 - 33.168,17

01 (1) x 544,97

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

01 (2) x 1.015,52

II+/B/1XV

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

19.561,25 - 33.614,13

01 (1) x 569,74

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

19.561,25 - 34.144,97

01 (1) x 569,74

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

01 (2) x 530,84

- ab dem 1. Januar 2024

19.561,25 - 34.675,81

01 (1) x 569,74

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

01 (2) x 1.061,68

II+/AX

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

19.582,73 - 31.509,60

11 (2) x 993,91

01 (2) x 993,86

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

19.782,54 - 31.831,12

11 (2) x 1.004,05

01 (2) x 1.004,03

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

19.982,36 - 32.152,65

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

19.982,36 - 32.660,41

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

01 (2) x 507,76

- ab dem 1. Januar 2024

19.982,36 - 33.168,17

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

01 (2) x 1.015,52

II+/AXV

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

20.890,66 - 33.614,13

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

20.890,66 - 34.144,97

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

01 (2) x 530,84

- ab dem 1. Januar 2024

20.890,66 - 34.675,81

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

01 (2) x 1.061,68

II/DX

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

17.895,22 - 28.669,64

01 (1) x 50,02

02 (1) x 571,25

01 (2) x 785,47

01 (2) x 786,23

10 (2) x 801,02

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

18.077,83 - 28.962,19

01 (1) x 50,54

02 (1) x 577,09

01 (2) x 793,48

01 (2) x 794,26

10 (2) x 809,19

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

18.260,43 - 29.254,73

01 (1) x 51,04

02 (1) x 582,90

01 (2) x 801,49

01 (2) x 802,27

10 (2) x 817,37

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

18.260,43 - 29.663,42

01 (1) x 51,04

02 (1) x 582,90

01 (2) x 801,49

01 (2) x 802,27

10 (2) x 817,37

01 (2) x 408,69

- ab dem 1. Januar 2024

18.260,43 - 30.072,10

01 (1) x 51,04

02 (1) x 582,90

01 (2) x 801,49

01 (2) x 802,27

11 (2) x 817,37

II/DXV

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

18.708,64 - 29.972,81

01 (1) x 52,30

02 (1) x 597,22

01 (2) x 821,17

01 (2) x 821,96

10 (2) x 837,43

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

18.899,55 - 30.278,65

01 (1) x 52,84

02 (1) x 603,32

01 (2) x 829,55

01 (2) x 830,37

10 (2) x 845,97

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

19.090,45 - 30.584,49

01 (1) x 53,36

02 (1) x 609,41

01 (2) x 837,92

01 (2) x 838,74

10 (2) x 854,52

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

19.090,45 - 31.011,75

01 (1) x 53,36

02 (1) x 609,41

01 (2) x 837,92

01 (2) x 838,74

10 (2) x 854,52

01 (2) x 427,26

- ab dem 1. Januar 2024

19.090,45 - 31.439,01

01 (1) x 53,36

02 (1) x 609,41

01 (2) x 837,92

01 (2) x 838,74

11 (2) x 854,52

II/BX

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

18.416,41 - 28.669,64

01 (1) x 694,99

11 (2) x 796,51

01 (2) x 796,63

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

18.604,41 - 28.962,19

01 (1) x 702,05

11 (2) x 804,64

01 (2) x 804,69

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

18.792,28 - 29.254,73

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

18.792,28 - 29.663,42

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 408,69

- ab dem 1. Januar 2024

18.792,28 - 30.072,10

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 817,37

II/BXV

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

19.646,47 - 30.584,49

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

19.646,47 - 31.011,75

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 427,26

- ab dem 1. Januar 2024

19.646,47 - 31.439,01

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 854,52

II/B/1X

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

17.895,22 - 28.669,64

01 (1) x 521,19

01 (1) x 694,99

11 (2) x 796,51

01 (2) x 796,63

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

18.077,83 - 28.962,19

01 (1) x 526,58

01 (1) x 702,05

11 (2) x 804,64

01 (2) x 804,69

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

18.260,43 - 29.254,73

01 (1) x 531,85

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

18.260,43 - 29.663,42

01 (1) x 531,85

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 408,69

- ab dem 1. Januar 2024

18.260,43 - 30.072,10

01 (1) x 531,85

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 817,37

II/B/1XV

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

19.090,45 - 30.584,49

01 (1) x 556,02

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

19.090,45 - 31.011,75

01 (1) x 556,02

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 427,26

- ab dem 1. Januar 2024

19.090,45 - 31.439,01

01 (1) x 556,02

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 854,52

II/B/2X

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

17.895,22 - 28.669,64

01 (1) x 50,04

01 (1) x 571,25

01 (1) x 594,89

11 (2) x 796,51

01 (2) x 796,63

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

18.077,83 - 28.962,19

01 (1) x 50,57

01 (1) x 577,10

01 (1) x 600,96

11 (2) x 804,64

01 (2) x 804,69

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

18.260,43 - 29.254,73

01 (1) x 51,05

01 (1) x 582,91

01 (1) x 607,04

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

18.260,43 - 29.663,42

01 (1) x 51,05

01 (1) x 582,91

01 (1) x 607,04

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 408,69

- ab dem 1. Januar 2024

18.260,43 - 30.072,10

01 (1) x 51,05

01 (1) x 582,91

01 (1) x 607,04

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 817,37

II/B/2XV

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

18.899,55 - 30.278,65

01 (1) x 52,86

01 (1) x 603,34

01 (1) x 628,28

11 (2) x 841,21

01 (2) x 841,31

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

19.090,45 - 30.584,49

01 (1) x 53,36

01 (1) x 609,41

01 (1) x 634,63

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

19.090,45 - 31.011,75

01 (1) x 53,36

01 (1) x 609,41

01 (1) x 634,63

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 427,26

- ab dem 1. Januar 2024

19.090,45 - 31.439,01

01 (1) x 53,36

01 (1) x 609,41

01 (1) x 634,63

11 (2) x 838,74

01 (2) x 849,83

01 (2) x 854,52

II/AX

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

19.111,40 - 28.669,64

11 (2) x 796,51

01 (2) x 796,63

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

19.306,46 - 28.962,19

11 (2) x 804,64

01 (2) x 804,69

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

19.501,43 - 29.254,73

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

19.501,43 - 29.663,42

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 408,69

- ab dem 1. Januar 2024

19.501,43 - 30.072,10

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 817,37

II/AXV

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

20.387,85 - 30.584,49

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

20.387,85 - 31.011,75

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 427,26

- ab dem 1. Januar 2024

20.387,85 - 31.439,01

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 854,52

III/DX

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

17.612,24 - 25.966,11

01 (1) x 0

01 (1) x 140,34

01 (1) x 326,69

13 (2) x 606,68

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

17.791,96 - 26.231,07

01 (1) x 0

01 (1) x 141,72

01 (1) x 329,95

13 (2) x 612,88

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

17.971,68 - 26.496,03

01 (1) x 0

01 (1) x 143,14

01 (1) x 333,30

13 (2) x 619,07

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

17.971,68 - 26.805,57

01 (1) x 0

01 (1) x 143,14

01 (1) x 333,30

13 (2) x 619,07

01 (2) x 309,54

- ab dem 1. Januar 2024

17.971,68 - 27.115,10

01 (1) x 0

01 (1) x 143,14

01 (1) x 333,30

14 (2) x 619,07

III/DXV

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

18.412,80 - 27.146,38

01 (1) x 0

01 (1) x 146,68

01 (1) x 341,52

13 (2) x 634,26

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

18.600,69 - 27.423,39

01 (1) x 0

01 (1) x 148,21

01 (1) x 345,00

13 (2) x 640,73

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

18.788,57 - 27.700,40

01 (1) x 0

01 (1) x 149,65

01 (1) x 348,45

13 (2) x 647,21

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

18.788,57 - 28.024,01

01 (1) x 0

01 (1) x 149,65

01 (1) x 348,45

13 (2) x 647,21

01 (2) x 323,61

- ab dem 1. Januar 2024

18.788,57 - 28.347,61

01 (1) x 0

01 (1) x 149,65

01 (1) x 348,45

14 (2) x 647,21

III/BX

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

18.125,23 - 25.966,11

01 (1) x 683,93

12 (2) x 550,53

01 (2) x 550,59

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

18.310,17 - 26.231,07

01 (1) x 690,98

12 (2) x 556,14

01 (2) x 556,24

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

18.495,13 - 26.496,03

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

18.495,13 - 26.805,57

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 309,54

- ab dem 1. Januar 2024

18.495,13 - 27.115,10

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 619,07

III/BXV

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

19.335,81 - 27.700,40

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

19.335,81 - 28.024,01

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 323,61

- ab dem 1. Januar 2024

19.335,81 - 28.347,61

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 647,21

III/B1X

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

17.612,24 - 25.966,11

01 (1) x 512,99

01 (1) x 683,93

12 (2) x 550,53

01 (2) x 550,59

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

17.791,96 - 26.231,07

01 (1) x 518,21

01 (1) x 690,98

12 (2) x 556,14

01 (2) x 556,24

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

17.971,68 - 26.496,03

01 (1) x 523,45

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

17.971,68 - 26.805,57

01 (1) x 523,45

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 309,54

- ab dem 1. Januar 2024

17.971,68 - 27.115,10

01 (1) x 523,45

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 619,07

III/B1XV

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

18.788,57 - 27.700,40

01 (1) x 547,24

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

18.788,57 - 28.024,01

01 (1) x 547,24

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 323,61

- ab dem 1. Januar 2024

18.788,57 - 28.347,61

01 (1) x 547,24

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 647,21

III/B/2X

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

17.752,54 - 25.966,11

01 (1) x 326,63

01 (1) x 46,06

01 (1) x 683,93

12 (2) x 550,53

01 (2) x 550,59

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

17.933,69 - 26.231,07

01 (1) x 329,97

01 (1) x 46,51

01 (1) x 690,98

12 (2) x 556,14

01 (2) x 556,24

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

18.114,83 - 26.496,03

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

18.114,83 - 26.805,57

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 309,54

- ab dem 1. Januar 2024

18.114,83 - 27.115,10

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 619,07

III/B/2XV

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

18.938,23 - 27.700,40

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

18.938,23 - 28.024,01

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29ç

01 (2) x 587,46

01 (2) x 323,61

- ab dem 1. Januar 2024

18.938,23 - 28.347,61

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 647,21

III/B/3X

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

17.612,24 - 25.966,11

01 (1) x 140,30

01 (1) x 326,63

01 (1) x 46,06

01 (1) x 683,93

12 (2) x 550,53

01 (2) x 550,59

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

17.791,96 - 26.231,07

01 (1) x 141,73

01 (1) x 329,97

01 (1) x 46,51

01 (1) x 690,98

12 (2) x 556,14

01 (2) x 556,24

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

17.971,68 - 26.496,03

01 (1) x 143,15

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

17.971,68 - 26.805,57

01 (1) x 143,15

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 309,54

- ab dem 1. Januar 2024

17.971,68 - 27.115,10

01 (1) x 143,15

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 619,07

III/B/3XV

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

18.600,69 - 27.423,39

01 (1) x 148,16

01 (1) x 344,97

01 (1) x 48,63

01 (1) x 722,37

12 (2) x 581,42

01 (2) x 581,53

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

18.788,57 - 27.700,40

01 (1) x 149,66

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

18.788,57 - 28.024,01

01 (1) x 149,66

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 323,61

- ab dem 1. Januar 2024

18.788,57 - 28.347,61

01 (1) x 149,66

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 647,21

III/AX

- für die Zeitspanne vom 1. September 2014 *bis* zum 31. Dezember 2016

18.809,16 - 25.966,11

12 (2) x 550,53

01 (2) x 550,59

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2017 *bis* 31. Dezember 2018

19.001,15 - 26.231,07

12 (2) x 556,14

01 (2) x 556,24

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

19.193,05 - 26.496,03

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

19.193,05 - 26.805,57

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 309,54

- ab dem 1. Januar 2024
 19.193,05 - 27.115,10
 12 (2) x 561,76
 01 (2) x 561,86
 01 (2) x 619,07

III/AXV

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2019 *bis* zum 31. Dezember 2021

20.065,46 - 27.700,40

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

- für die Zeitspanne vom 1. Januar 2022 *bis* zum 31. Dezember 2023

20.065,46 - 28.024,01

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 323,61

- ab dem 1. Januar 2024

20.065,46 - 28.347,61

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 647,21

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt veröffentlicht wird*.

Eupen, den 28. Juni 2021

O. PAASCH,

Der Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden und Finanzen

A. ANTONIADIS,

Der Vize-Ministerpräsident, Minister für Gesundheit und Soziales, Raumordnung und Wohnungswesen

I. WEYKMANS,

Die Ministerin für Kultur und Sport, Beschäftigung und Medien

L. KLINKENBERG,

Die Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung

Fußnote

Sitzungsperiode 2020-2021

Nummerierte Dokumente: 147 (2020-2021) Nr. 1 Dekretentwurf

147 (2020-2021) Nr. 2 Abänderungsvorschläge

147 (2020-2021) Nr. 3 Abänderungsvorschläge

147 (2020-2021) Nr. 4 Abänderungsvorschlag

147 (2020-2021) Nr. 5 Abänderungsvorschlag

147 (2020-2021) Nr. 6 Abänderungsvorschlag

147 (2020-2021) Nr. 7 Bericht

147 (2020-2021) Nrn. 8+9 Abänderungsvorschläge zu dem vom Ausschuss angenommenen Text

147 (2020-2021) Nr. 10 Vom Plenum des Parlaments verabschiedeter Text

Ausführlicher Bericht: 28. Juni 2021 - Nr. 26 Diskussion und Abstimmung

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2021/205509]

28 JUIN 2021. — Décret portant des mesures en matière d'enseignement 2021

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

Chapitre 1^{er} - Modification de l'arrêté royal du 15 avril 1958 portant statut pécuniaire du personnel enseignant, scientifique et assimilé du Ministère de l'Instruction publique

Article 1^{er}. Dans l'article 10.1, de l'arrêté royal du 15 avril 1958 portant statut pécuniaire du personnel enseignant, scientifique et assimilé du Ministère de l'Instruction publique, inséré par le décret du 16 janvier 2012, les mots « ou de promotion » sont insérés entre les mots « de sélection » et les mots « une échelle de traitement ».

Art. 2. Dans le titre III*bis* du même arrêté royal, il est inséré un article 44*septies* rédigé comme suit :

« Art. 44*septies* - Par dérogation aux articles 44*bis* à 44*sexies*, les membres du personnel qui occupent une fonction de sélection ou de promotion à temps plein dans l'enseignement et, en plus, occupent une fonction accessoire au sens de l'article 5, alinéa 1^{er}, a), du présent arrêté ou au sens de l'article 2, § 2, alinéa 1^{er}, a), de l'arrêté royal n° 63 du 20 juillet 1982 modifiant les dispositions des statuts pécuniaires applicables au personnel enseignant et assimilé de l'enseignement de plein exercice et de l'enseignement de promotion sociale ou à horaire réduit, ne perçoivent aucun traitement ou, selon le cas, aucune subvention-traitement pour les heures prestées dans le cadre de cette fonction accessoire. »

Chapitre 2 - Modification de l'arrêté royal du 15 avril 1958 accordant une allocation pour surcroît de travail à certains membres du personnel enseignant et assimilé du Ministère de l'Instruction publique

Art. 3. L'article 1^{er} de l'arrêté royal du 15 avril 1958 accordant une allocation pour surcroît de travail à certains membres du personnel enseignant et assimilé du Ministère de l'Instruction publique est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, les membres du personnel qui occupent une fonction de sélection ou de promotion à temps plein n'ont pas droit à l'octroi d'une allocation pour surcroît de travail conformément aux dispositions du présent arrêté. »

Chapitre 3 - Modification de la loi du 29 mai 1959 modifiant certaines dispositions de la législation de l'enseignement

Art. 4. Dans l'article 36, § 1^{er}, de la loi du 29 mai 1959 modifiant certaines dispositions de la législation de l'enseignement, l'alinéa 1^{er}, modifié par l'arrêté royal n° 413 du 29 avril 1986, est abrogé.

Art. 5. L'article 37 de la même loi, modifié par l'arrêté royal n° 413 du 29 avril 1986 et par le décret du 26 avril 1999, est abrogé.

Chapitre 4 - Modification de l'arrêté royal du 2 octobre 1968 déterminant et classant les fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique ainsi que du personnel administratif des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et les fonctions des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements

Art. 6. À l'article 7 de l'arrêté royal du 2 octobre 1968 déterminant et classant les fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique ainsi que du personnel administratif des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et les fonctions des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le *a*), le 8°, inséré par le décret du 11 mai 2009, est abrogé;

2° dans le *b*), 11*bis*, inséré par le décret du 27 juin 2011, les mots « dans une école fondamentale et secondaire spécialisée » sont abrogés.

Art. 7. À l'article 10.1, *a*), du même arrêté royal, inséré par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° le 1° est remplacé par ce qui suit :

« 1° assistant de secrétariat; »

2° le 2° est abrogé;

3° le *a*) est complété par un 7° rédigé comme suit :

« 7° responsable informatique; ».

Chapitre 5 - Modification de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel de l'enseignement communautaire

Art. 8. À l'article 16, alinéa 6, du décret du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel de l'enseignement communautaire, inséré par le décret du 11 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, la deuxième phrase est remplacée par ce qui suit :

« À défaut d'un candidat porteur du titre requis pour la fonction de pédagogue de soutien dans l'enseignement fondamental ordinaire, peuvent être désignées à cette fonction les personnes qui sont porteuses du diplôme d'instituteur primaire, d'un graduat/baccalauréat (bachelor) ou, selon le cas, d'une licence/d'un master en logopédie ou, dans le cas où la compétence du pédagogue de soutien se limite exclusivement à la section maternelle ou au premier degré de l'école primaire, du diplôme d'instituteur maternel, complété par une expérience professionnelle utile de deux ans dans une fonction de la catégorie du personnel directeur et enseignant - les services à temps partiel étant pris en considération proportionnellement à une occupation à temps plein - et qui, au moment de la désignation, sont inscrits dans une formation complémentaire d'au moins 15 points ECTS en pédagogie de soutien, pédagogie curative ou orthopédagogie. »

Art. 9. À l'article 17 du même arrêté royal, remplacé par le décret du 26 juin 2006 et modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'intitulé de l'article est remplacé par ce qui suit :

« Art. 17 - Phase d'entrée dans la profession »;

2° dans la phrase introductive de l'alinéa 1^{er}, les mots « qui remplit les conditions suivantes » sont remplacés par les mots « qui achève la phase d'entrée dans la profession. Cette phase comprend les premières années de service passées dans l'enseignement par le membre du personnel qualifié et a pour objectif de l'aider à prendre ses marques dans la fonction. Cette phase est considérée comme achevée lorsque le candidat remplit les conditions suivantes. »;

3° dans l'alinéa 2, les mots « de la priorité » sont remplacés par les mots « de l'ancienneté en ce qui concerne la phase d'entrée dans la profession », les mots « faire valoir sa priorité », par les mots « achever la phase d'entrée dans la profession » et les mots « sa priorité » par les mots « sa phase d'entrée dans la profession ».

Art. 10. Dans l'intitulé de l'article 18 du même arrêté royal, remplacé par le décret du 26 juin 2006, les mots « en matière de priorité » sont remplacés par les mots « pour la phase d'entrée dans la profession ».

Art. 11. Dans le chapitre III, section 2, du même arrêté royal, modifiée en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, il est inséré, avant l'article 19*bis*, un article 19.1 rédigé comme suit :

« Art. 19.1 - Désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service

§ 1^{er} - Conformément aux conditions fixées dans le présent article et dans la limite des emplois disponibles, les membres du personnel qui satisfont aux conditions mentionnées à l'article 16 et présentent une attestation de connaissance approfondie de la langue de l'enseignement et/ou une attestation de connaissance approfondie de la langue étrangère - si l'une des deux ou les deux attestations est/sont requises pour la fonction en question - ont droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service. Ce droit vaut pour toutes les fonctions pour lesquelles les conditions susmentionnées sont remplies. La preuve des connaissances linguistiques est

apportée conformément aux dispositions du décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement.

Le droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service ne s'applique pas aux membres du personnel nommés à titre définitif pour un horaire complet.

§ 2 - Une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service prend effet au plus tard au 1^{er} octobre de l'année scolaire en cours.

§ 3 - Le pouvoir organisateur attribue les emplois définitivement vacants en priorité aux membres du personnel qui ont droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, après avoir appliqué l'article 19*bis*, § 5.

Par dérogation à l'alinéa 1^{er} et bien que des emplois soient définitivement vacants, le pouvoir organisateur peut désigner, dans un emploi non vacant, un membre du personnel ayant droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, si celui-ci marque son accord.

Une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service ne peut intervenir que dans des emplois à pourvoir pour toute l'année scolaire.

§ 4 - Sous réserve de tout accord contraire avec le pouvoir organisateur, et sous peine de perdre son droit à une désignation pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, le membre du personnel accepte l'emploi pour le volume de prestations proposé.

§ 5 - Si un membre du personnel introduit un recours contre la désignation à titre temporaire d'un autre membre du personnel en motivant son intérêt, le pouvoir organisateur lui notifie par écrit la motivation de la décision en question.

§ 6 - Le pouvoir organisateur motive sa décision de mettre un terme à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service et la transmet par écrit au membre du personnel. »

Art. 12. Dans l'article 19*bis*, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, du même arrêté royal, inséré par le décret du 21 avril 2008, les mots « de la règle de priorité » sont remplacés par les mots « de la phase d'entrée dans la profession » et les mots « dans lesquelles la priorité est acquise », par les mots « pour lesquelles la phase d'entrée dans la profession est achevée ».

Art. 13. Dans l'intitulé de l'article 22 du même arrêté royal, remplacé par le décret du 26 juin 2006, les mots « en matière de priorité » sont remplacés par les mots « de la phase d'entrée dans la profession ».

Art. 14. À l'article 23 du même arrêté royal, remplacé par le décret du 26 juin 2006 et modifié par le décret du 21 avril 2008, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'intitulé, les mots « de la priorité » sont remplacés par les mots « du droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée »;

2^o dans l'alinéa 2, les mots « aux règles de priorité » sont remplacés par les mots « à l'article 17 » et les mots « son droit de priorité », par les mots « son droit à la désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée »;

3^o dans l'alinéa 3, les mots « conformément à l'article 19.1 ou à l'article 19*bis* » sont insérés entre les mots « une durée indéterminée » et les mots « , cette désignation équivaut ».

Art. 15. À l'article 25, alinéa 1^{er}, du même arrêté royal, remplacé par le décret du 26 juin 2006 et modifié en dernier lieu par le décret du 29 juin 2015, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans le 4^o, la deuxième phrase est complétée par les mots « conformément à l'article 19.1 ou l'article 19*bis* »;

2^o dans le 6^o, les mots « conformément à l'article 19.1 » sont insérés entre les mots « une durée indéterminée » et les mots « obtient l'évaluation », les mots « alors qu'il avait déjà obtenu l'évaluation "insatisfaisant" ou "insuffisant" l'année scolaire précédente » sont abrogés et le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3^o l'article est complété par un 7^o rédigé comme suit :

« 7^o au 30 juin de l'année scolaire où le membre du personnel désigné pour une durée indéterminée conformément à l'article 19*bis* obtient l'évaluation "insuffisant" alors qu'il avait déjà obtenu l'évaluation "insatisfaisant" ou "insuffisant" l'année scolaire précédente. »

Art. 16. Dans l'article 26, § 1^{er}, du même arrêté royal, remplacé par le décret du 26 juin 2006, le mot « quinze » est remplacé par le mot « trente ».

Art. 17. Dans l'article 28 du même arrêté royal, remplacé par le décret du 26 juin 2006 et modifié par le décret du 25 octobre 2010, le nombre « 8 » est remplacée par le mot « trente ».

Art. 18. Dans l'article 33, § 1^{er}, alinéa 2, du même arrêté royal, inséré par le décret du 21 avril 2008, les mots « conformément à l'article 19.1 ou à l'article 19*bis* » sont insérés entre les mots « une durée indéterminée » et les mots « ne peut être libéré ».

Art. 19. À l'article 40, alinéa 1^{er}, du même arrêté royal, remplacé par le décret du 26 juin 2006 et modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans le 2^o, les mots « conformément à l'article 19.1 ou à l'article 19*bis* » sont insérés entre les mots « une durée indéterminée » et les mots « et se rapportant »;

2^o dans le 6^o, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3^o l'article est complété par un 7^o rédigé comme suit :

« 7^o Les jours qui sont prestés dans un degré dans les cours techniques, les cours techniques et professionnels et les cours de pratique professionnelle appartenant à une même spécialité sont additionnés. »

Art. 20. Dans l'article 41, alinéa 3, du même arrêté royal, inséré par le décret du 29 juin 2015 et modifié par les décrets des 25 juin 2017 et 25 juin 2018, les mots « , ou dans la fonction de secrétaire en chef » sont insérés entre les mots « d'assistant maternel » et les mots « , pour ce qui est de compléter ».

Art. 21. L'article 91*bis*/1 du même arrêté royal, inséré par le décret du 27 juin 2011, remplacé par le décret du 16 janvier 2012 et modifié par le décret du 20 juin 2016, est abrogé.

Art. 22. À l'article 91septies du même arrêté royal, inséré par le décret du 11 mai 2009, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« § 1^{er} - S'il doit être pourvu à l'emploi pour au moins une année scolaire complète et que le candidat remplit toutes les conditions d'admission pour la fonction, la désignation s'opère pour une durée indéterminée. Dans tous les autres cas, la désignation s'opère pour une durée d'une année scolaire maximum; la désignation peut être prolongée. »;

2° dans le § 2, alinéa 1^{er}, 7°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° dans le § 2, l'alinéa 1^{er} est complété par un 8° rédigé comme suit :

« 8° le membre du personnel désigné pour une durée indéterminée n'a pas occupé la fonction pendant cinq années scolaires consécutives en raison d'un congé à temps plein. Si, entre deux périodes de congé, le service en tant que chef de département n'est pas repris pendant au moins une année scolaire complète, la durée du nouveau congé est cumulée avec celle du congé précédent; »

4° dans le § 2, l'alinéa 1^{er} est complété par un 9° rédigé comme suit :

« 9° au retour d'un titulaire ou d'un membre du personnel qui a été remplacé temporairement. »;

5° le § 2 est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Dans les cas prévus à l'alinéa 1^{er}, 8° et 9°, la désignation prend fin d'office sans préavis. »;

6° dans le § 3, 2°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

7° le § 3 est remplacé par ce qui suit :

« § 3 - Un chef d'établissement âgé d'au moins 50 ans est nommé à titre définitif si :

1° il a une ancienneté de fonction d'au moins cinq ans;

2° il a obtenu au moins la mention "suffisant" dans son dernier rapport d'évaluation;

3° l'emploi est considéré comme vacant et le pouvoir organisateur l'ouvre à la nomination. »

Art. 23. A l'article 91octies § 1^{er}, alinéa 2, du même arrêté royal, inséré par le décret du 11 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le 1°, le e) est remplacé par ce qui suit :

« e) le congé d'adoption ou le congé pour soins d'accueil, »;

2° dans le 1°, m), le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° le 1° est complété par un n) rédigé comme suit :

« n) le congé à temps plein pour exercer une fonction dans un cabinet ministériel. »;

4° dans le 2°, les mots « ou pour les aidants proches, » sont insérés entre les mots « pour soins palliatifs » et les mots « ou pour l'octroi de soins ».

Art. 24. À l'article 91nomies du même arrêté royal, inséré par le décret du 11 mai 2009 et modifié par le décret du 27 juin 2011, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, les mots « à temps plein » sont insérés entre les mots « temporairement absent » et les mots « en raison d'un des types »;

2° le § 1^{er} est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Si, en raison d'un des types de congés, le chef de département est temporairement absent, dans le cadre d'un temps partiel, le pouvoir organisateur peut le remplacer par une personne remplissant les conditions mentionnées à l'article 91quater, alinéa 1^{er}, à l'exception du 3°. »

3° dans le § 2, les mots « articles 91octies, § 1^{er}, alinéa 2 » sont remplacés par les mots « articles 91septies, § 1^{er}, 91octies, § 1^{er} ».

Art. 25. À l'article 91decies du même arrêté royal, inséré par le décret du 11 mai 2009 et modifié par les décrets des 29 mai 2015 et 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, le nombre « 422 » est remplacé par les mots « 422/I, majoré d'une prime mensuelle de 250 euros, échelle »;

2° le § 1^{er} est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Dans le cas d'une occupation à temps partiel, le montant de la prime mentionné à l'alinéa 1^{er} est réduit proportionnellement à l'occupation. »;

3° dans le § 2, alinéa 1^{er}, les mots « conformément à l'article 19bis » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ou nommé à titre définitif ».

Art. 26. Dans l'article 91quaterdecies, alinéa 1^{er}, du même arrêté royal, inséré par le décret du 24 juin 2013 et modifié par le décret du 18 juin 2018, les mots « et d'une nomination à titre définitif » sont insérés entre les mots « sous forme d'une désignation » et les mots « conformément aux dispositions ».

Art. 27. Dans l'article 91duodevicies, alinéa 1^{er}, du même arrêté royal, inséré par le décret du 24 juin 2013 et modifié par le décret du 18 juin 2018, le nombre « 186,53 » est remplacé par le nombre « 250 ».

Art. 28. Dans l'article 91viciesbis du même arrêté royal, inséré par le décret du 29 juin 2015, les mots « 91nomies, 91undecies à 91terdecies et 91duodevicies » sont remplacés par les mots « 91nomies et 91undecies à 91terdecies. ».

Art. 29. Dans le chapitre VIIquater du même arrêté royal, inséré par le décret du 29 juin 2015, il est inséré un article 91viciesbis.1 rédigé comme suit :

« Art. 91viciesbis.1 - Traitement et prime

Pendant sa désignation en tant que coordinateur dans un centre d'enseignement à horaire réduit, le membre du personnel perçoit, en plus de son traitement, une prime mensuelle de 400 euros.

La prime est liquidée en même temps que le traitement mensuel et aux mêmes conditions.

Dans le cas d'une occupation à temps partiel, le montant de la prime mentionné à l'alinéa 1^{er} est réduit proportionnellement à l'occupation.

Le montant mentionné à l'alinéa 1^{er} est soumis aux fluctuations de l'indice des prix à la consommation conformément à la loi du 1^{er} mars 1977 organisant un régime de liaison à l'indice des prix à la consommation du Royaume de certaines dépenses dans le secteur public, modifiée par l'arrêté royal n^o 178 du 30 décembre 1982, l'arrêté royal du 24 décembre 1993 et les lois des 2 janvier 2001 et 19 juillet 2001.

Lors d'un congé pour cause de maladie ou d'infirmité ainsi que lors d'un congé de maternité ou d'une des absences liées à la maternité mentionnées dans les articles 42 à 43bis de la loi sur le travail du 16 mars 1971, les primes mentionnées aux §§ 1^{er} et 2 continuent à être versées pour autant que le coordinateur d'un centre d'enseignement à horaire réduit ne soit pas à la charge de la mutualité. »

Art. 30. Dans l'article 91*viciester*, alinéa 2, du même arrêté royal, inséré par le décret du 20 juin 2016 et modifié par le décret du 26 juin 2017, le nombre « 5 » est remplacé par le nombre « 6 ».

Art. 31. Dans l'article 91*viciesssepties*, alinéa 3, du même arrêté royal, inséré par le décret du 20 juin 2016, les mots « et le volume des emplois à pourvoir, » sont remplacés par les mots « le volume des emplois à pourvoir, le profil exigé et ».

Art. 32. A l'article 91*duodetricies* du même arrêté royal, inséré par le décret du 20 juin 2016, les modifications suivantes sont apportées :

1^o l'alinéa 2 est complété par la phrase suivante :

« Le nombre maximal d'heures lors d'une première nomination n'excède pas le volume d'heures de la désignation à titre temporaire du conseiller. »;

2^o dans l'alinéa 4, les mots « un ou plusieurs entretiens » sont remplacés par les mots « la lettre de motivation présentée dans le cadre de la candidature à une nomination à titre définitif ».

Art. 33. À l'article 91*undetricies* du même arrêté royal, inséré par le décret du 20 juin 2016, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 1^{er}, les mots « à temps plein » sont insérés entre les mots « temporairement absent » et les mots « en raison »;

2^o un alinéa rédigé comme suit est inséré entre les alinéas 1^{er} et 2, qui devient l'alinéa 3 :

« Si, en raison d'un des types de congés, le conseiller est temporairement absent, dans le cadre d'un temps partiel, le pouvoir organisateur peut le remplacer par une personne remplissant les conditions mentionnées à l'article 91*quater*, alinéa 1^{er}, à l'exception du 3^o. »;

3^o dans l'alinéa 2, qui devient l'alinéa 3, les mots « Sans préjudice de l'alinéa 1^{er} » sont remplacés par les mots « Sans préjudice des alinéas 1^{er} et 2 »;

4^o l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Pendant le remplacement temporaire, les articles 91*septies*, §§ 1^{er} et 2, 91*octies*, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 91*tricies* et 91*triciessemel.1* s'appliquent au membre du personnel qui remplace. »

Art. 34. L'article 91*triciessemel.1* du même arrêté royal, inséré par le décret du 6 mai 2019, est remplacé par ce qui suit :

« Art. 91*triciessemel.1* - Secret professionnel

Le conseiller est tenu au secret professionnel dans le cadre de l'exercice de ses activités. L'article 4.11 du décret du 31 mars 2014 relatif au centre pour le développement sain des enfants et des jeunes est d'application, "les personnes occupées par le centre" devant s'entendre comme désignant "le conseiller en pédagogie de soutien dans une école fondamentale et secondaire spécialisée". »

Art. 35. Dans le chapitre VII*quinquies* du même arrêté royal, inséré par le décret du 20 juin 2016 et modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, il est inséré un article 91*triciessemel.2* rédigé comme suit :

« Art. 91*triciessemel.2* - Fin de la désignation

Sans préjudice de l'article 91*septies*, § 2, alinéa 1^{er}, la désignation prend fin d'office et sans préavis lorsque le conseiller est désigné ou engagé à titre temporaire dans une autre fonction pour une durée indéterminée. »

Art. 36. À l'article 91*triciesbis.1* du même arrêté royal, inséré par le décret du 18 juin 2018, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans le § 1^{er}, le nombre « 422/I » est remplacé par les mots « 422/I, majoré d'une prime mensuelle de 400 euros, échelle »;

2^o le § 1^{er} est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Dans le cas d'une occupation à temps partiel, le montant de la prime mentionné à l'alinéa 1^{er} est réduit proportionnellement à l'occupation. »;

3^o dans le § 2, alinéa 1^{er}, les mots « conformément à l'article 19*bis* » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ou nommé à titre définitif ».

Art. 37. À l'article 91*triciessepties* du même arrêté royal, inséré par le décret du 18 juin 2018 et modifié par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans le § 1^{er}, le nombre « 231 » est remplacé par les mots « 231, majoré d'une prime mensuelle de 400 euros s'il s'agit d'une occupation à temps plein, ou de 250 euros en cas d'occupation à mi-temps, échelle »;

2^o le § 1^{er} est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Dans le cas d'une occupation à temps partiel, le montant de la prime mentionné à l'alinéa 1^{er} est réduit proportionnellement à l'occupation. »;

3^o dans le § 2, alinéa 1^{er}, les mots « conformément à l'article 19*bis* » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ou nommé à titre définitif ».

Art. 38. Dans l'article 91*duodequadragies* du même arrêté royal, inséré par le décret du 18 juin 2018, le mot « 91*duodevicies* » est remplacé par le mot « 91*viciesbis.1* ».

Art. 39. À l'article 91*quadrages* du même arrêté royal, inséré par le décret du 18 juin 2018 et modifié par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« Seul un membre du personnel de l'école concernée peut occuper la fonction de secrétaire de direction s'il remplit les conditions suivantes :

1° il remplit les conditions d'admission mentionnées à l'article 91*quater*, à l'exception de l'alinéa 1^{er}, 2° et 3°;

2° il est porteur de l'un des titres suivants :

a) un titre de l'enseignement supérieur de type court obtenu dans la section "Secrétariat";

b) un certificat d'enseignement secondaire supérieur, complété par une expérience professionnelle utile de cinq ans, acquise dans le cadre d'une activité professionnelle liée à la fonction de secrétaire de direction, les services à temps partiel étant pris en considération proportionnellement à une occupation à temps plein;

c) tout diplôme sanctionnant une formation de l'enseignement supérieur de type court dont les cours principaux sont en rapport avec la fonction de secrétaire de direction. Dans ce cas, le Gouvernement décide, sur avis de l'inspection scolaire, si le diplôme qualifie la personne à exercer la fonction;

3° il a introduit sa candidature dans les formes et délais fixés dans l'appel aux candidats. »;

2° dans l'alinéa 2, les mots « article 91*quater* » sont remplacés par les mots « alinéa 1^{er}, 1° à 3° »;

3° l'alinéa 3 est abrogé.

Art. 40. Dans l'article 91*quadrages*, § 1^{er}, alinéas 1^{er} et 2, du même arrêté royal, inséré par le décret du 18 juin 2018 et modifié par le décret du 6 mai 2019, les mots « l'article 91*quater*, à l'exception du 3°, et celles mentionnées à l'article 91*quadrages*, alinéa 3 » sont chaque fois remplacés par les mots « l'article 91*quadrages*, alinéa 1^{er}, 1° à 3° ».

Art. 41. Dans l'article 91*quadragesquater*, § 2, alinéa 1^{er}, du même arrêté royal, inséré par le décret du 18 juin 2018, les mots « conformément à l'article 19*bis* » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ou nommée à titre définitif ».

Art. 42. Dans le même arrêté royal, modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, il est inséré un chapitre VII*duodecies*, comportant les articles 91*quintagessemel* à 91*quintagesquater*, intitulé comme suit :

« Chapitre VII*duodecies* - Dispositions spécifiques pour les auxiliaires d'intégration scolaire en pédagogie de soutien ».

Art. 43. Dans le chapitre VII*duodecies* du même arrêté royal, il est inséré un article 91*quintagessemel* rédigé comme suit :

« Art. 91*quintagessemel* - Principe

Par dérogation au chapitre VII, la fonction d'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien est attribuée exclusivement sous la forme d'une désignation et d'une nomination à titre définitif, conformément aux dispositions ci-dessous.

Les articles 91*septies*, 91*octies*, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, et § 2, et 91*undecies* à 91*terdecies*, 91*tricies*, 91*triciessemel*, 91*duodequintages* et 91*undequintages* s'appliquent à la fonction d'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien. »

Art. 44. Dans le même chapitre, il est inséré un article 91*quintagesbis* rédigé comme suit :

« Art. 91*quintagesbis* - Conditions d'admission

Une personne peut exercer cette fonction si :

1° elle remplit les conditions énumérées à l'article 91*quater*, 1° et 4° à 6°;

2° elle est porteuse de l'un des titres requis fixé à l'article 14, 8°, de l'arrêté royal du 22 avril 1969 fixant les titres requis des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et des internats dépendant de ces établissements;

3° elle a introduit sa candidature dans les formes et délais fixés dans l'appel aux candidats. »

Art. 45. Dans le même chapitre, il est inséré un article 91*quintages* rédigé comme suit :

« Art. 91*quintages* - Remplacement temporaire

§ 1^{er} - Lorsque la désignation de l'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien prend fin, que celui-ci démissionne de sa fonction ou est temporairement absent, dans le cadre d'un temps plein, en raison d'un des types de congé ou de mise en disponibilité, le pouvoir organisateur peut le remplacer jusqu'à la fin de l'année scolaire suivante par une personne remplissant les conditions mentionnées à l'article 91*quintagesbis*, à l'exception du 3°.

Si, en raison d'un des types de congés, l'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien est temporairement absent, dans le cadre d'un temps partiel, le pouvoir organisateur peut le remplacer par une personne remplissant les conditions mentionnées à l'article 91*quintagesbis*, à l'exception du 3°.

§ 2 - Pendant le remplacement temporaire, les articles 91*octies*, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 91*duodecies*, 91*terdecies*, 91*tricies* et 91*quintagesquater* s'appliquent au membre du personnel qui en remplace un autre en vertu du § 1^{er}, alinéa 1^{er}. »

Art. 46. Dans le même chapitre, il est inséré un article 91*quintagesquater* rédigé comme suit :

« Art. 91*quintagesquater* - Traitement et prime

§ 1^{er} - Durant la désignation en tant qu'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien, le membre du personnel perçoit un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 422 figurant dans l'annexe de l'arrêté royal du 27 juin 1974 fixant au 1^{er} avril 1972 les échelles des fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, auxiliaire d'éducation, paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement de l'État, des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection de l'enseignement par correspondance et de l'enseignement primaire subventionné et fixant les échelles des grades du personnel des centres psycho-médico-sociaux de l'État.

§ 2 - Si une personne, désignée pour une durée indéterminée ou nommée à titre définitif dans une autre fonction dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone, est désignée comme auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien, elle continue, par dérogation au § 1^{er}, à percevoir son traitement et bénéficie d'une prime mensuelle compensatoire calculée comme suit :

$$P = X - M$$

P = la prime

X = le traitement mentionné au § 1^{er}

M = le traitement mensuel brut du membre du personnel.

La prime est liquidée en même temps que le traitement mensuel et aux mêmes conditions.

§ 3 - Si une personne, qui n'est pas désignée pour une durée indéterminée ou nommée à titre définitif dans une autre fonction dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone, est désignée comme auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien, elle perçoit le pécule de vacances et une prime de fin d'année conformément aux dispositions valables dans l'enseignement, le montant mentionné au § 1^{er} servant de base pour le calcul.

§ 4 - Le montant calculé en application des §§ 1^{er} et 2 est soumis aux fluctuations de l'indice des prix à la consommation conformément à la loi du 1^{er} mars 1977 organisant un régime de liaison à l'indice des prix à la consommation du Royaume de certaines dépenses dans le secteur public, modifié par les arrêtés royaux n° 178 du 30 décembre 1982 et du 24 décembre 1993 et les lois des 2 janvier 2001 et 19 juillet 2001.

Lors d'un congé pour cause de maladie ou d'infirmité ainsi que lors d'un congé de maternité ou d'une des absences liées à la maternité mentionnées aux articles 42 à 43bis de la loi sur le travail du 16 mars 1971, la prime mentionnée au § 2 continue à être versée pour autant que l'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien ne soit pas indemnisé par la mutualité. »

Art. 47. L'article 121quinquies du même arrêté royal, inséré par le décret du 25 juin 2007 et modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« S'il s'agit d'une désignation dans la fonction d'administrateur, le chef d'établissement de l'école concernée fait également partie de la commission en tant que membre ayant voix délibérative. »

Art. 48. À l'article 121sexies du même arrêté royal, inséré par le décret du 25 juin 2007 et modifié par le décret du 28 juin 2010, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« § 1^{er} - S'il doit être pourvu à l'emploi pour au moins une année scolaire complète et que le candidat remplit toutes les conditions d'admission pour la fonction, la désignation s'opère pour une durée indéterminée. Dans tous les autres cas, la désignation s'opère pour une durée d'une année scolaire maximum; la désignation peut être prolongée. »;

2° dans le § 2, alinéa 1^{er}, 7°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° le § 2 est complété par un 8° rédigé comme suit :

« 8° le membre du personnel désigné pour une durée indéterminée n'a pas occupé la fonction pendant cinq années scolaires consécutives en raison d'un congé à temps plein. Si, entre deux périodes de congé, le service en tant que chef d'établissement n'est pas repris pendant au moins une année scolaire complète, la durée du nouveau congé est cumulée avec celle du congé précédent; »

4° le § 2 est complété par un 9° rédigé comme suit :

« 9° au retour d'un titulaire ou d'un membre du personnel qui a été remplacé temporairement. »;

5° le § 2 est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Dans les cas prévus à l'alinéa 1^{er}, 8° et 9°, la désignation prend fin d'office sans préavis. »;

6° [concerne le texte allemand];

7° le § 4 est remplacé par ce qui suit :

« § 4 - Un chef d'établissement âgé d'au moins 50 ans est nommé à titre définitif si :

1° il a une ancienneté de fonction d'au moins cinq ans;

2° il a obtenu au moins la mention "suffisant" dans son dernier rapport d'évaluation;

3° l'emploi est considéré comme vacant et le pouvoir organisateur l'ouvre à la nomination. »

Art. 49. À l'article 121septies, § 1^{er}, alinéa 2, du même arrêté royal, inséré par le décret du 25 juin 2007 et modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le 1°, le e) est remplacé par ce qui suit :

« e) le congé d'adoption ou le congé pour soins d'accueil, »;

2° dans le 1°, m), le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° le 1° est complété par un n) rédigé comme suit :

« n) le congé à temps plein pour exercer une fonction dans un cabinet ministériel. »;

4° dans le 2°, les mots « ou pour les aidants proches, » sont insérés entre les mots « pour soins palliatifs » et les mots « ou pour l'octroi de soins ».

Art. 50. À l'article 121octies du même arrêté royal, inséré par le décret du 25 juin 2007 et modifié par le décret du 27 juin 2011, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, les mots « à temps plein » sont insérés entre les mots « temporairement absent » et les mots « en raison d'un des types »;

2° le § 1^{er} est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Si, en raison d'un des types de congés, le chef d'établissement est temporairement absent, dans le cadre d'un temps partiel, le pouvoir organisateur peut le remplacer par une personne remplissant les conditions mentionnées à l'article 121ter, alinéa 1^{er}, à l'exception du 3° »;

3° dans le § 2, les mots « 121*sexies*, §§ 1^{er} et 2, » sont insérés entre les mots « les articles » et le mot « 121*septies* ».

Art. 51. À l'article 121*nonies* du même arrêté royal, inséré par le décret du 25 juin 2007 et modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« § 1^{er}- Durant l'exercice de la fonction de préfet des études ou de directeur d'école secondaire ordinaire ou spécialisée, le membre du personnel perçoit le traitement suivant :

1° pour un préfet des études ou un directeur d'une école secondaire ordinaire qui, au 1^{er} octobre de l'année scolaire en cours, compte au moins 600 élèves ou à laquelle est annexée une école fondamentale, ou un directeur d'une école secondaire spécialisée :

a) si l'ancienneté de fonction en tant que préfet des études ou de directeur est inférieure à neuf ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 489 figurant dans l'annexe de l'arrêté royal du 27 juin 1974 fixant au 1^{er} avril 1972 les échelles des fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, auxiliaire d'éducation, paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement de l'État, des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection de l'enseignement par correspondance et de l'enseignement primaire subventionné et fixant les échelles des grades du personnel des centres psycho-médico-sociaux de l'État, traitement majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

b) à partir d'une ancienneté de fonction en tant que préfet des études ou de directeur égale ou supérieure à neuf ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 490 figurant dans l'annexe du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

2° pour un préfet des études ou un directeur d'une école secondaire ordinaire qui, au 1^{er} octobre de l'année scolaire en cours, compte moins de 600 élèves et à laquelle n'est annexée aucune école fondamentale :

a) si l'ancienneté de fonction en tant que préfet des études ou de directeur est inférieure à neuf ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 486 figurant dans l'annexe du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

b) si l'ancienneté de fonction en tant que préfet des études ou de directeur est égale ou supérieure à neuf ans ou si l'ancienneté pécuniaire est égale ou supérieure à 25 ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 487 figurant dans l'annexe du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

c) à partir d'une ancienneté de fonction en tant que préfet des études ou de directeur égale ou supérieure à dix ans et une ancienneté pécuniaire égale ou supérieure à 25 ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 488 figurant dans l'annexe du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros.

Durant l'exercice de la fonction d'instituteur en chef d'une école fondamentale ou de directeur d'une école fondamentale autonome, le membre du personnel perçoit un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement lui attribuée conformément à l'article 2, chapitre B, du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré, selon le cas, d'une prime mensuelle de 350 euros si l'école compte au moins 300 élèves le 30 septembre de l'année scolaire en cours ou d'une prime mensuelle de 250 euros si l'école compte moins de 300 élèves le 30 septembre de l'année scolaire en cours.

Durant l'exercice de la fonction d'administrateur, le membre perçoit un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 167 lui attribuée conformément à l'article 2, chapitre G, du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 400 euros.

Dans le cas d'une occupation à temps partiel, le montant de la prime mentionné aux alinéas 1^{er}, 2 et 4 est réduit proportionnellement à l'occupation. »;

2° dans le § 2, alinéa 1^{er}, les mots « conformément à l'article 19*bis* » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ou nommé à titre définitif ».

Art. 52. À l'article 121*quaterdecies* du même arrêté royal, inséré par le décret du 23 mars 2009, les mots « à durée indéterminée » sont abrogés.

Art. 53. Dans l'article 121*quinquiesdecies* du même arrêté royal, inséré par le décret du 21 avril 2008, la phrase est complétée par les mots « conformément à l'article 19*bis* ».

Art. 54. Dans l'article 164 du même arrêté royal, inséré par le décret du 21 avril 2008, l'alinéa 2 est complété par les mots « conformément à l'article 19*bis* ».

Art. 55. Dans l'article 169, 1°, du même décret, les mots « quinze jours » sont remplacés par les mots « trente jours ».

Art. 56. Dans le chapitre XI*bis* du même arrêté royal, inséré par le décret du 25 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, il est inséré un article 169*viciester* rédigé comme suit :

« Art. 169*viciester* - Si le traitement, allocations comprises, perçu par un chef d'établissement en application de l'article 121*nonies*, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, est inférieur à celui, allocations comprises, qu'il recevait pour l'exercice de la fonction de chef d'établissement au 31 août 2021, il continue à être rémunéré sur la base de l'échelle de traitement, allocations comprises, en vigueur à cette date jusqu'à ce qu'il perçoive un traitement au moins équivalent en application de l'article 121*nonies*, § 1^{er}, alinéa 1^{er}. »

Art. 57. Dans le même chapitre, il est inséré un article 169*viciesquater* rédigé comme suit :

« Art. 169*viciesquater* - § 1^{er} - Par dérogation aux articles 91*duodequintagies* et 91*undequintagies*, le pouvoir organisateur désigne à durée indéterminée dans la fonction d'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien, au 1^{er} septembre 2021, tout membre du personnel qui, pendant toute l'année scolaire 2020-2021, était désigné à titre temporaire dans cette même fonction. Pour calculer l'ancienneté de service, les services que le membre du personnel a prestés avant cette date dans la fonction d'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien dans une école fondamentale et secondaire spécialisée sont pris en considération comme s'ils l'avaient été dans la fonction d'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien.

§ 2 - Le membre du personnel qui, au 31 août 2021, est nommé à titre définitif dans la fonction d'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien dans une école fondamentale et secondaire spécialisée est, au 1^{er} septembre 2021, nommé à titre définitif dans la fonction d'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien, et ce, dans la limite du capital emplois disponible pour cette fonction au sein de l'école. »

Art. 58. Dans le même chapitre, il est inséré un article 169*viciesquinquies* rédigé comme suit :

« Art. 169*viciesquinquies* - Les membres du personnel qui, au 31 décembre 2021, sont nommés à titre définitif ou, selon le cas, désignés à titre temporaire dans la fonction de commis-dactylographe sont, à partir du 1^{er} janvier 2022, nommés à titre définitif ou, selon le cas, désignés à titre temporaire dans la fonction d'assistant de secrétariat.

Pour calculer l'ancienneté de fonction, les services que le membre du personnel désigné ou nommé au 1^{er} janvier 2022 dans la fonction d'assistant de secrétariat a prestés avant cette date dans la fonction de commis-dactylographe sont pris en considération comme s'ils avaient été prestés dans la fonction d'assistant de secrétariat. »

Art. 59. Dans le même chapitre, il est inséré un article 169*viciessexies* rédigé comme suit :

« Art. 169*viciessexies* - Pour les membres du personnel porteurs d'un titre requis pour la fonction de commis-dactylographe valable au 31 décembre 2021 et occupés dans cette même fonction pendant au moins quinze semaines au cours de chacune des années scolaires 2019-2020, 2020-2021 et 2021-2022, le titre concerné continuera, à l'avenir, à être considéré comme un titre requis pour la fonction d'assistant de secrétariat.

Art. 60. Dans le même chapitre, il est inséré un article 169*viciessepties* rédigé comme suit :

« Art. 169*viciessepties* - La condition mentionnée à l'article 91*quadrages* alinéa 1^{er}, 2^o, est considérée comme satisfaite si la personne est porteuse d'un titre de l'enseignement supérieur de type court et a occupé la fonction de secrétaire de direction lors des années scolaires 2018-2019, 2019-2020 et 2020-2021. »

Art. 61. Dans le même chapitre, il est inséré un article 169*viciesocties* rédigé comme suit :

« Art. 169*viciesocties* - Par dérogation à l'article 22, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, l'appel à candidatures pour une désignation temporaire dans la fonction de responsable informatique pour l'année scolaire 2021-2022 s'opère entre la date d'adoption du décret du 28 juin 2021 portant des mesures en matière d'enseignement 2021 et le 31 août 2021.

Chapitre 6 - Modification de l'arrêté royal du 22 avril 1969 fixant les titres requis des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'état et des internats dépendant de ces établissements

Art. 62. Dans l'intitulé de l'arrêté royal du 22 avril 1969 fixant les titres requis des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et des internats dépendant de ces établissements, modifié par le décret du 11 mai 2009, les mots « ainsi que du personnel administratif » sont insérés entre le mot « sociopsychologique » et les mots « des établissements ».

Art. 63. Dans l'article 1^{er} du même arrêté royal, remplacé par le décret du 11 mai 2009, les mots « ainsi que du personnel administratif » sont insérés entre le mot « sociopsychologique » et les mots « des établissements ».

Art. 64. Dans l'article 7, 8^o, du même arrêté royal, inséré par le décret du 29 juin 2015 et modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, l'alinéa 1^{er} est complété par un *d*) rédigé comme suit :

« d) graduat, baccalauréat (bachelor), licence ou master, complété par une expérience professionnelle utile de deux ans dans une école spécialisée - les services à temps partiel étant pris en considération proportionnellement à une occupation à temps plein - et par une attestation sanctionnant une formation complémentaire d'au moins 15 points ECTS en pédagogie de soutien, pédagogie curative ou orthopédagogie délivrée par un établissement d'enseignement supérieur en Communauté germanophone ou un titre reconnu équivalent par le Gouvernement. »

Art. 65. Dans le même arrêté royal, modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, il est inséré un chapitre *IVter*, comportant l'article 15.2, intitulé comme suit :

« Chapitre *IVter* - Titres requis des membres du personnel administratif ».

Art. 66. Dans le chapitre *IVter* du même arrêté royal, il est inséré un article 15.2 rédigé comme suit :

« Art. 15.2 - Les titres requis pour les fonctions énumérées ci-après, que peuvent exercer les membres du personnel administratif des établissements d'enseignement gardien, primaire, secondaire et supérieur non universitaire, sont fixés comme suit :

1^o assistant de secrétariat :

a) le certificat d'enseignement secondaire supérieur, section "secrétariat";

b) tout diplôme sanctionnant un cycle d'études secondaires supérieures dont les cours principaux sont en rapport avec la fonction d'assistant de secrétariat. Dans ce cas, le Gouvernement décide, sur avis de l'inspection scolaire, si le diplôme qualifie la personne à exercer la fonction;

c) au moins un certificat de fin d'études secondaires supérieures complété par une expérience professionnelle utile de trois ans acquise dans le cadre de travaux liés à la fonction d'assistant de secrétariat, les services à temps partiel étant pris en considération proportionnellement à une occupation à temps plein;

2^o secrétaire en chef :

a) un titre de l'enseignement supérieur de type court obtenu dans la section « Secrétariat »;

b) un certificat d'enseignement secondaire supérieur, complété par une expérience professionnelle utile de cinq ans, acquise dans le cadre d'une activité professionnelle liée à la fonction de secrétaire en chef, les services à temps partiel étant pris en considération proportionnellement à une occupation à temps plein;

c) vaut aussi comme titre requis tout diplôme sanctionnant une formation de l'enseignement supérieur de type court dont les matières principales sont en lien avec la fonction de secrétaire en chef. Dans ce cas, le Gouvernement décide, sur avis de l'inspection scolaire, si le diplôme qualifie la personne à exercer la fonction;

3^o secrétaire administratif : minimum graduat ou bachelor;

4^o correspondant-comptable :

a) le certificat d'enseignement secondaire inférieur;

b) le certificat d'enseignement secondaire supérieur;

5° technicien réseau :

a) le diplôme de master/licence ou de bachelor/graduat obtenu dans la section "Informatique" ou "Matériel et réseaux informatiques";

b) le diplôme de formation de chef d'entreprise comme technicien réseau ou technicien PC;

c) le certificat d'enseignement secondaire technique supérieur obtenu dans la section "Informatique" ou "Matériel et réseaux informatiques", complété par une expérience professionnelle utile d'au moins trois ans. L'expérience professionnelle utile doit être acquise dans le cadre d'une activité professionnelle en lien avec la fonction exercée. Les services à temps partiel sont pris en considération proportionnellement à une occupation à temps plein;

6° responsable informatique :

a) le diplôme de master/licence ou de bachelor/graduat dans les sections "informatique", "science informatique", "technologies de l'information et de la communication" ou "matériel et réseaux informatiques";

b) le certificat de patronat en tant que technicien en communication;

c) le certificat d'enseignement secondaire supérieur obtenu dans la section "Informatique" ou "Matériel et réseaux informatiques", complété par trois ans d'expérience professionnelle utile;

d) le certificat d'apprentissage « technicien IT », complété par trois ans d'expérience professionnelle utile;

e) un certificat délivré par le Centre de formation et de formation continue dans les classes moyennes attestant la réussite d'un ou plusieurs cours de perfectionnement dans le domaine "Matériel et réseaux informatiques" totalisant au moins 300 heures, complété par une expérience professionnelle utile de trois ans;

f) est également considéré comme titre requis tout diplôme sanctionnant un cycle d'études supérieures du premier ou du deuxième degré ou la formation de chef d'entreprise dont les principaux cours sont en rapport avec la fonction de responsable informatique. Dans ce cas, le Gouvernement décide, sur avis de l'inspection scolaire, si le diplôme qualifie la personne à exercer la fonction;

L'expérience professionnelle utile mentionnée à l'alinéa 1^{er}, 6°, doit être acquise dans le cadre d'un travail lié à la fonction de responsable informatique, les services à temps partiel étant pris en considération proportionnellement à un temps plein. »

Chapitre 7 - Modification de l'arrêté royal du 22 juillet 1969 déterminant les fonctions de recrutement dont doivent être titulaires les membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation et du personnel paramédical des établissements d'enseignement de l'État, pour pouvoir être nommés aux fonctions de sélection

Art. 67. À l'article 2 de l'arrêté royal du 22 juillet 1969 déterminant les fonctions de recrutement dont doivent être titulaires les membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation et du personnel paramédical des établissements d'enseignement de l'État, pour pouvoir être nommés aux fonctions de sélection, la ligne du tableau concernant l'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien dans une école spécialisée fondamentale et secondaire, insérée par le décret du 27 juin 2011, est abrogée.

Chapitre 8 - Modification de l'arrêté royal du 25 octobre 1971 fixant le statut des maîtres de religion, des professeurs de religion et des inspecteurs des religions catholique, protestante, israélite, orthodoxe, islamique et anglicane dans les établissements d'enseignement de la Communauté germanophone

Art. 68. À l'article 5 de l'arrêté royal du 25 octobre 1971 fixant le statut des maîtres de religion, des professeurs de religion et des inspecteurs de religion des religions catholique, protestante, israélite, orthodoxe, islamique et anglicane dans les établissements d'enseignement de la Communauté germanophone, remplacé par le décret du 26 juin 2006 et modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2011, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'intitulé de l'article est remplacé par ce qui suit :

« Art. 5 - Phase d'entrée dans la profession ».

2° dans la phrase introductive de l'alinéa 1^{er}, les mots « qui remplit les conditions suivantes » sont remplacés par les mots « qui achève la phase d'entrée dans la profession. Cette phase comprend les premières années de service passées dans l'enseignement par le membre du personnel qualifié et a pour objectif de l'aider à prendre ses marques dans la fonction. Cette phase est considérée comme achevée lorsque le candidat remplit les conditions suivantes. »;

3° dans l'alinéa 2, les mots « de la priorité » sont remplacés par les mots « de l'ancienneté en ce qui concerne la phase d'entrée dans la profession », les mots « faire valoir sa priorité », par les mots « achever la phase d'entrée dans la profession ».

Art. 69. Dans l'intitulé de l'article 6 du même arrêté royal, remplacé par le décret du 26 juin 2006 et modifié en dernier lieu par le décret du 21 avril 2008, les mots « en matière de priorité » sont remplacés par les mots « pour la phase d'entrée dans la profession ».

Art. 70. Dans le chapitre III, section 2, du même arrêté royal, modifiée en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, il est inséré, avant l'article 7bis, un article 7.1 rédigé comme suit :

« Art. 7.1 - Désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service

§ 1^{er} - Conformément aux conditions fixées dans le présent article et dans la limite des emplois disponibles, les membres du personnel qui satisfont aux conditions mentionnées à l'article 4 et présentent une attestation de connaissance approfondie de la langue allemande conformément aux dispositions du décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement ont droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service. Ce droit vaut pour toutes les fonctions pour lesquelles les conditions susmentionnées sont remplies. La preuve des connaissances linguistiques est apportée conformément aux dispositions du décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement.

Le droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service ne s'applique pas aux membres du personnel nommés à titre définitif pour un horaire complet.

§ 2 - Une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service prend effet au plus tard au 1^{er} octobre de l'année scolaire en cours.

§ 3 - Le pouvoir organisateur attribue les emplois définitivement vacants en priorité aux membres du personnel qui ont droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, après avoir appliqué l'article 7bis, § 5.

Par dérogation à l'alinéa 1^{er} et bien que des emplois soient définitivement vacants, le pouvoir organisateur peut désigner, dans un emploi non vacant, un membre du personnel ayant droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, si celui-ci marque son accord.

Une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service ne peut intervenir que dans des emplois à pourvoir pour toute l'année scolaire.

§ 4 - Sous réserve de tout accord contraire avec le pouvoir organisateur, et sous peine de perdre son droit à une désignation pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, le membre du personnel accepte l'emploi pour le volume de prestations proposé.

§ 5 - Si un membre du personnel introduit un recours contre la désignation à titre temporaire d'un autre membre du personnel en motivant son intérêt, le pouvoir organisateur lui notifie par écrit la motivation de la décision en question.

§ 6 - Le pouvoir organisateur motive sa décision de mettre un terme à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service et la transmet par écrit au membre du personnel. »

Art. 71. Dans l'article 7*bis*, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, du même arrêté royal, inséré par le décret du 21 avril 2008, les mots « de la règle de priorité » sont remplacés par les mots « de la phase d'entrée dans la profession » et les mots « la priorité est acquise » sont remplacés par les mots « la phase d'entrée dans la profession est achevée ».

Art. 72. Dans l'intitulé de l'article 10 du même arrêté royal, remplacé par le décret du 26 juin 2006, les mots « en matière de priorité » sont remplacés par les mots « de la phase d'entrée dans la profession ».

Art. 73. À l'article 11 du même arrêté royal, remplacé par le décret du 26 juin 2006 et modifié par le décret du 21 avril 2008, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'intitulé, les mots « de la priorité » sont remplacés par les mots « du droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée »;

2° dans l'alinéa 2, les mots « aux règles de priorité » sont remplacés par les mots « à l'article 5 » et les mots « son droit de priorité », par les mots « son droit à la désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée »;

3° dans l'alinéa 4, les mots « conformément à l'article 7.1 ou à l'article 7*bis* » sont insérés entre les mots « une durée indéterminée » et les mots « , cette désignation équivaut ».

Art. 74. À l'article 13, alinéa 1^{er}, du même arrêté royal, remplacé par le décret du 26 juin 2006 et modifié par le décret du 21 avril 2008, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le 4°, la deuxième phrase est complétée par les mots « conformément à l'article 7.1 ou l'article 7*bis* »;

2° dans le 6°, les mots « conformément à l'article 7.1 » sont insérés entre les mots « une durée indéterminée » et les mots « obtient l'évaluation », les mots « alors qu'il avait déjà obtenu l'évaluation "insatisfaisant" ou "insuffisant" l'année scolaire précédente » sont abrogés et le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° l'article est complété par un 7° rédigé comme suit :

« 7° au 30 juin de l'année scolaire où le membre du personnel désigné pour une durée indéterminée conformément à l'article 7*bis* obtient l'évaluation "insuffisant" alors qu'il avait déjà obtenu l'évaluation "insatisfaisant" ou "insuffisant" l'année scolaire précédente. »

Art. 75. Dans l'article 14, § 1^{er}, du même arrêté royal, remplacé par le décret du 26 juin 2006, le mot « quinze » est remplacé par le mot « trente ».

Art. 76. Dans l'article 16 du même arrêté royal, remplacé par le décret du 26 juin 2006 et modifié par le décret du 25 octobre 2010, le mot « huit » est remplacé par le mot « trente ».

Art. 77. Dans l'article 21, § 1^{er}, alinéa 2, du même arrêté royal, inséré par le décret du 21 avril 2008, les mots « conformément à l'article 7.1 ou à l'article 7*bis* » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ne peut être libéré ».

Art. 78. Dans l'article 22*septies*, 2°, du même arrêté royal, inséré par le décret du 26 juin 2006, remplacé par le décret du 25 juin 2007 et modifié en dernier lieu par le décret du 23 juin 2008, les mots « de temporaire » sont remplacés par les mots « désignés à titre temporaire pour une durée indéterminée conformément à l'article 7.1 ou à l'article 7*bis* ».

Art. 79. Dans l'article 31, 1°, du même arrêté royal, remplacé par le décret du 5 mai 2014, la phrase est complétée par les mots « conformément à l'article 7*bis* ».

Art. 80. Dans l'article 45 du même arrêté royal, inséré par le décret du 21 avril 2008, l'alinéa 2 est complété par les mots « conformément à l'article 7*bis* ».

Art. 81. Dans l'article 49, 1°, du même décret, les mots « quinze jours » sont remplacés par les mots « trente jours ».

Chapitre 9 - Modification de l'arrêté royal du 15 janvier 1974 pris en application de l'article 160 de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel de l'enseignement communautaire

Art. 82. Dans le chapitre II de l'arrêté royal du 15 janvier 1974 pris en application de l'article 160 de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel de l'enseignement communautaire, modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, il est inséré un article 4.1 rédigé comme suit :

« Art. 4.1 - Le présent chapitre s'applique à tous les membres du personnel nommés à titre définitif ou désignés pour une durée indéterminée conformément à l'article 19*bis* de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut de membres du personnel de l'enseignement communautaire. »

Art. 83. À l'article 9 du même arrêté royal, modifié par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans la phrase introductive de l'alinéa 1^{er}, les mots « nommés à titre définitif ou désignés pour une durée indéterminée » sont remplacés par les mots « mentionnés à l'article 4.1 »;

2° dans l'alinéa 3, la phrase est complétée par les mots « qui sont désignés pour une durée déterminée ou indéterminée dès l'entrée en service ».

Art. 84. Dans la phrase introductive de l'article 10 du même arrêté royal, remplacé par le décret du 6 mai 2019, les mots « nommés à titre définitif ou désignés pour une durée indéterminée » sont remplacés par les mots « mentionnés à l'article 4.1 ».

Art. 85. Dans l'article 13, alinéa 3, du même arrêté royal, remplacé par le décret du 6 mai 2019, les mots « du personnel administratif et les membres » sont abrogés et les mots « ou pour une durée indéterminée dès l'entrée en service » sont insérés entre les mots « pour une durée déterminée » et les mots « ne peuvent pas prendre congé ».

Art. 86. Dans l'article 18bis du même arrêté royal, inséré par le décret du 21 avril 2008, les mots « nommés à titre définitif ou désignés à titre temporaire pour une durée indéterminée » sont remplacés par les mots « mentionnés à l'article 4.1 ».

Art. 87. Dans l'article 23, alinéa 1^{er}, du même arrêté royal, modifié par l'arrêté royal du 13 janvier 1988, le décret du 21 avril 2008 et le décret du 6 mai 2019, les mots « nommé à titre définitif ou désigné pour une durée indéterminée » sont remplacés par les mots « mentionné à l'article 4.1 ».

Art. 88. Dans la phrase introductive de l'article 27 du même arrêté royal, modifié par le décret du 6 mai 2019, les mots « nommés à titre définitif ou désignés pour une durée indéterminée » sont remplacés par les mots « mentionnés à l'article 4.1 ».

Art. 89. Dans l'article 28, alinéa 1^{er}, du même arrêté royal, modifié par le décret du 6 mai 2019, les mots « nommés à titre définitif ou désignés pour une durée indéterminée » sont remplacés par les mots « mentionnés à l'article 4.1 ».

Art. 90. Dans l'article 29, alinéa 1^{er}, du même arrêté royal, modifié par le décret du 6 mai 2019, les mots « nommés à titre définitif ou désignés pour une durée indéterminée » sont remplacés par les mots « mentionnés à l'article 4.1 ».

Art. 91. Dans l'article 29bis, alinéa 1^{er}, du même arrêté royal, inséré par l'arrêté royal du 30 mars 1981 et modifié par le décret du 6 mai 2019, les mots « nommés à titre définitif ou désignés pour une durée indéterminée » sont remplacés par les mots « mentionnés à l'article 4.1 ».

Art. 92. Dans l'article 30 du même arrêté royal, modifié par les décrets des 21 avril 2008 et 6 mai 2019, les mots « nommé à titre définitif ou désigné pour une durée indéterminée » sont remplacés par les mots « mentionné à l'article 4.1 ».

Art. 93. Dans l'article 33, alinéa 1^{er}, du même arrêté royal, modifié par le décret du 6 mai 2019, les mots « nommés à titre définitif ou désignés pour une durée indéterminée » sont remplacés par les mots « mentionnés à l'article 4.1 ».

Art. 94. Dans l'article 39 du même arrêté royal, inséré par l'arrêté royal du 27 mars 1985 et modifié par le décret du 6 mai 2019, les mots « nommés à titre définitif ou désignés pour une durée indéterminée » sont remplacés par les mots « mentionnés à l'article 4.1 ».

Art. 95. Dans l'article 40, du même arrêté royal, inséré par l'arrêté royal du 27 mars 1985 et modifié par le décret du 6 mai 2019, les mots « nommés à titre définitif ou désignés pour une durée indéterminée » sont remplacés par les mots « mentionnés à l'article 4.1 ».

Chapitre 10 - Modification de l'arrêté royal du 18 janvier 1974 pris en application de l'article 164 de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel de l'enseignement communautaire

Art. 96. Dans l'article 4 de l'arrêté royal du 18 janvier 1974 pris en application de l'article 164 de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel de l'enseignement communautaire, modifié par le décret du 21 avril 2008, les mots « , conformément à l'article 19bis de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel de l'enseignement communautaire, » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « peuvent être remplacés ».

Art. 97. Dans l'article 7 du même arrêté royal, modifié par le décret du 21 avril 2008, les mots « Les membres du personnel visés à l'article premier et les membres du personnel désignés à titre temporaire pour une durée indéterminée » sont remplacés par les mots « Les membres du personnel mentionnés à l'article 4 ».

Art. 98. Dans l'article 12bis, alinéa 1^{er}, du même arrêté royal, inséré par le décret du 21 avril 2008, les mots « nommés à titre définitif ou désignés à titre temporaire pour une durée indéterminée » sont remplacés par les mots « mentionnés à l'article 4 ».

Chapitre 11 - Modification de l'arrêté royal du 27 juin 1974 fixant au 1^{er} avril 1972 les échelles des fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement de l'État, des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements, des membres du personnel du service d'inspection de l'enseignement par correspondance et de l'enseignement primaire subventionné et les échelles des grades du personnel des centres psycho-médico-sociaux de l'État

Art. 99. À l'article 2 de l'arrêté royal du 27 juin 1974 fixant au 1^{er} avril 1972 les échelles des fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement de l'État, des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection de l'enseignement par correspondance et de l'enseignement primaire subventionné et les échelles des grades du personnel des centres psycho-médico-sociaux de l'État, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le chapitre B, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 13 avril 2006, le 7° est remplacé par ce qui suit :

« 7° a) instituteur en chef dans une école primaire ordinaire 422/I
b) instituteur en chef dans une école primaire spécialisée 270 »;

2° dans le chapitre B, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 13 avril 2006, le 9° est remplacé par ce qui suit :

« 9° directeur d'une école fondamentale autonome 422/I »;

3° dans le chapitre C, la ligne concernant le directeur d'un établissement de l'enseignement spécialisé, remplacée par l'arrêté du Gouvernement du 13 avril 2016 et modifiée par le décret du 11 mai 2009, est remplacée par ce qui suit :

« b) directeur d'un établissement de l'enseignement spécialisé

b)1° si moins de neuf ans d'ancienneté de fonction 489

b)2° à partir d'une ancienneté de fonction d'au moins neuf ans 490 »;

4° dans le chapitre C, la ligne suivante est insérée :

« chef de département dans une école secondaire spécialisée 422/I »;

5° dans le chapitre D, à la ligne concernant le proviseur, l'échelle de traitement « 422 » est remplacée par l'échelle « 422/I »;

6° dans le chapitre D, la ligne concernant le préfet des études d'un athénée ou lycée royal est remplacée par ce qui suit :

« préfet des études d'un athénée royal ou d'un lycée :

a) si l'école secondaire compte au moins 600 élèves au 1^{er} octobre de l'année scolaire en cours ou si une école fondamentale placée sous la supervision d'un préfet des études est annexée à l'école secondaire :

a)1° si moins de neuf ans d'ancienneté de fonction 489

a)2° à partir d'une ancienneté de fonction d'au moins 9 ans 490

b) si l'école secondaire compte moins de 600 élèves au 1^{er} octobre de l'année scolaire en cours ou si aucune école fondamentale placée sous la supervision d'un préfet des études n'est annexée à l'école secondaire :

b)1° si moins de neuf ans d'ancienneté de ans 486

b)2° à partir d'une ancienneté de fonction d'au moins neuf ans et d'une ancienneté pécuniaire d'au moins 25 ans 487

b)3° à partir d'une ancienneté de fonction d'au moins 10 ans et d'une ancienneté pécuniaire d'au moins 25 ans 488 »;

7° dans le chapitre D, la ligne concernant le directeur est remplacée par ce qui suit :

« directeur :

a) si l'école secondaire compte au moins 600 élèves au 1^{er} octobre de l'année scolaire en cours ou si une école fondamentale placée sous la supervision d'un préfet des études est annexée à l'école secondaire :

a)1° si moins de neuf ans d'ancienneté de fonction 489

a)2° à partir d'au moins neuf ans d'ancienneté de fonction 490

b) si l'école secondaire compte moins de 600 élèves au 1^{er} octobre de l'année scolaire en cours ou si aucune école fondamentale placée sous la supervision d'un directeur n'est annexée à l'école secondaire :

b)1° si moins de neuf ans d'ancienneté de fonction 486

b)2° à partir d'une ancienneté de fonction d'au moins 9 ans et d'une ancienneté pécuniaire d'au moins 25 ans 487

b)3° à partir d'une ancienneté de fonction d'au moins 10 ans et d'une ancienneté pécuniaire d'au moins 25 ans 488 »;

8° dans le chapitre *Dbis*, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 9 novembre 2000, la ligne suivante est insérée :

« Chef d'atelier 231;

9° dans le chapitre G, modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2005, le mot « Educateur-économiste » est remplacé par les mots « Gestionnaire financier et immobilier »;

10° dans le chapitre G, modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2005, la ligne suivante est insérée :

« auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien 422 »;

11° dans le chapitre I, la ligne concernant le chef de l'inspection scolaire, de la guidance en développement scolaire et de la guidance scolaire pour l'inclusion et l'intégration », remplacée par le décret du 6 mai 2019, est remplacée par ce qui suit :

« chef de l'inspection scolaire, de la guidance en développement scolaire et de la guidance pour l'inclusion et l'intégration

a) si moins de neuf ans d'ancienneté de fonction 486

b) à partir d'une ancienneté de fonction d'au moins 9 ans et d'une ancienneté pécuniaire d'au moins 25 ans . 487

c) à partir d'une ancienneté de fonction d'au moins 10 ans et d'une ancienneté pécuniaire d'au moins 25 ans 488 ».

Art. 100. Les annexes du même arrêté royal, remplacées par l'arrêté du Gouvernement du 30 mai 2002 et modifiées en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, sont remplacées par celles jointes en annexe 1^{re} au présent décret.

Chapitre 12 - Arrêté royal du 8 juillet 1976 pris en application de l'article 40 de l'arrêté royal du 25 octobre 1971 fixant le statut des maîtres de religion, des professeurs de religion et des inspecteurs des religions catholique et protestante des établissements d'enseignement primaire, spécial, moyen, technique, artistique et normal de l'État

Art. 101. L'intitulé de l'arrêté royal du 8 juillet 1976 pris en application de l'article 40 de l'arrêté royal du 25 octobre 1971 fixant le statut des maîtres de religion, des professeurs de religion et des inspecteurs de religion des religions catholique et protestante des établissements d'enseignement primaire, spécial, moyen, technique, artistique et normal de l'État est remplacé par ce qui suit :

« Arrêté royal du 8 juillet 1976 pris en application de l'article 40 de l'arrêté royal du 25 octobre 1971 fixant le statut des maîtres de religion, des professeurs de religion et des inspecteurs de religion des religions catholique, protestante, israélite, orthodoxe, islamique et anglicane dans les établissements d'enseignement de la Communauté germanophone ».

Art. 102. L'article 1^{er} du même arrêté royal, modifié par le décret du 21 avril 2008, est remplacé par ce qui suit :

« Article 1^{er} - Aux membres du personnel en activité de service et soumis à l'arrêté royal du 25 octobre 1971 fixant le statut des maîtres de religion, des professeurs de religion et des inspecteurs des religions catholique, protestante, israélite, orthodoxe, islamique et anglicane dans les établissements d'enseignement de la Communauté germanophone s'appliquent les régimes de congé annuel suivants :

1° les instituteurs primaires et les professeurs de religion ont droit aux congés annuels suivants :

a) vacances de Noël : deux semaines ainsi que les 24, 25 et 26 décembre si ces jours ne tombent pas dans les deux semaines de congés;

b) vacances de Pâques : deux semaines;

c) vacances d'été : du 1^{er} juillet au 31 août; le pouvoir organisateur a toutefois le droit de recourir au membre du personnel dans les cinq derniers jours ouvrables du mois d'août afin de faire passer des examens, de prendre des décisions relative au passage dans les classes supérieures ou de tenir des réunions destinées à préparer l'année scolaire à venir;

2° les inspecteurs de religion ont droit aux congés annuels suivants :

a) vacances de Noël : deux semaines ainsi que les 24, 25 et 26 décembre si ces jours ne tombent pas dans les deux semaines de congés;

b) vacances de Pâques : deux semaines;

c) vacances d'été : du 6 juillet au 15 août. »

Chapitre 13 - Modification de l'arrêté royal du 8 juillet 1976 pris en application de l'article 45 de l'arrêté royal du 25 octobre 1971 fixant le statut des maîtres de religion, des professeurs de religion et des inspecteurs de religion des religions catholique, protestante, israélite, orthodoxe, islamique et anglicane dans les établissements d'enseignement de la Communauté germanophone

Art. 103. L'article 1^{er} de l'arrêté royal du 8 juillet 1976 pris en application de l'article 45 de l'arrêté royal du 25 octobre 1971 fixant le statut des maîtres de religion, des professeurs de religion et des inspecteurs des religions catholique, protestante, israélite, orthodoxe, islamique et anglicane dans les établissements d'enseignement de la Communauté germanophone, modifié par le décret du 6 mai 2019, est remplacé par ce qui suit :

« Article 1^{er} - Les membres soumis à l'arrêté royal du 25 octobre 1971 fixant le statut des maîtres de religion, des professeurs de religion et des inspecteurs des religions catholique, protestante, israélite, orthodoxe, islamique et anglicane dans les établissements d'enseignement de la Communauté germanophone et nommés à titre définitif ou désignés pour une durée indéterminée conformément à l'article 7bis de l'arrêté royal précité, peuvent être placés en disponibilité par retrait d'emploi dans l'intérêt du service. »

Chapitre 14 - Modification de l'arrêté royal du 15 avril 1977 fixant les règles et les conditions de calcul du nombre d'emplois dans certaines fonctions du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel sociopsychologique et du personnel administratif des établissements d'enseignement secondaire et d'enseignement supérieur, à l'exception de l'enseignement universitaire

Art. 104. Dans l'article 3 de l'arrêté royal du 15 avril 1977 fixant les règles et les conditions de calcul du nombre d'emplois dans certaines fonctions du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel sociopsychologique et du personnel administratif des établissements d'enseignement secondaire et d'enseignement supérieur, à l'exception de l'enseignement universitaire, remplacé par le décret du 29 juin 1998 et modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 4°, les mots « de commis-dactylographe » sont remplacés par les mots « d'assistant de secrétariat »;

2° dans le § 1^{er}, alinéa 2, les mots « de commis-dactylographe » sont à chaque fois remplacés par les mots « d'assistant de secrétariat »;

3° dans le § 1^{er}, alinéa 6, les mots « de commis-dactylographe » sont remplacés par les mots « d'assistant de secrétariat »;

4° il est inséré un § 1.3 rédigé comme suit :

« § 1.3 - Dans une école secondaire ordinaire, un emploi dans la fonction de responsable informatique est organisé ou subventionné. »

5° dans le § 2, alinéa 2, les mots « de commis-dactylographe » sont remplacés par les mots « d'assistant de secrétariat »;

6° dans le § 2, alinéa 3, les mots « de commis-dactylographe » sont remplacés par les mots « d'assistant de secrétariat »;

7° dans le § 3, les mots « de commis-dactylographe » sont remplacés par les mots « d'assistant de secrétariat »;

8° dans le § 4, 2°, les mots « de commis-dactylographe » sont remplacés par les mots « d'assistant de secrétariat ».

Art. 105. À l'article 3bis du même arrêté royal, inséré par le décret du 29 juin 1998 et modifié par le décret du 22 juin 2020, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « de commis-dactylographe » sont à chaque fois remplacés par les mots « d'assistant de secrétariat »;

2° dans l'alinéa 2, les mots « de commis-dactylographe » sont remplacés par les mots « d'assistant de secrétariat ».

Art. 106. À l'article 9, § 2, du même arrêté royal, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le a), les mots « de commis-dactylographe » sont remplacés par les mots « d'assistant de secrétariat »;

2° dans le b), les mots « de commis-dactylographe » sont remplacés par les mots « d'assistant de secrétariat ».

Art. 107. Dans l'article 18 du même arrêté royal, les mots « de commis-dactylographe » sont remplacés par les mots « d'assistant de secrétariat ».

Chapitre 15 - Modification de l'arrêté royal du 30 mars 1982 relatif aux centres d'enseignement secondaire et fixant le plan de rationalisation et de programmation de l'enseignement secondaire de plein exercice

Art. 108. Dans l'article 36, 2^o, de l'arrêté royal du 30 mars 1982 relatif aux centres d'enseignement secondaire et fixant le plan de rationalisation et de programmation de l'enseignement secondaire de plein exercice, le mot « commis-dactylographe » est remplacé par les mots « d'assistant de secrétariat ».

Chapitre 16 - Modification de la loi du 29 juin 1983 concernant l'obligation scolaire

Art. 109. Dans l'article 1^{er} de la loi du 29 juin 1983 concernant l'obligation scolaire, le § 4, modifié par le décret du 31 août 1998, est abrogé.

Chapitre 17 - Modification de l'arrêté royal n° 297 du 31 mars 1984 relatif aux charges, traitements, subventions-traitements et congés pour prestations réduites dans l'enseignement et les centres psychomédicosociaux

Art. 110. Dans l'article 8, § 1^{er}, alinéa 6, de l'arrêté royal n° 297 du 31 mars 1984 relatif aux charges, traitements, subventions-traitements et congés pour prestations réduites dans l'enseignement et les centres psychomédico-sociaux, remplacé par le décret du 6 juin 2005, les mots « pour le 1^{er} juin » sont remplacés par les mots « jusqu'au 30 avril ».

Art. 111. Dans l'article 10, § 1^{er}, alinéa 6, du même arrêté royal, remplacé par le décret du 6 juin 2005, les mots « au plus tard le 1^{er} juin » sont remplacés par les mots « jusqu'au 30 avril au plus tard ».

Art. 112. À l'article 10bis du même arrêté, inséré par le décret du 6 juin 2005 et modifié en dernier lieu par le décret du 29 juin 2015, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans le § 1^{er}, alinéa 2, les mots « jusqu'à leur 65 ans » sont remplacés par les mots « jusqu'à leur mise à la retraite »;

2^o dans le § 3, les mots « le 1^{er} juin » sont remplacés par les mots « avant le 30 avril ».

Chapitre 18 - Modification de l'arrêté royal du 29 juin 1984 relatif à l'organisation de l'enseignement secondaire

Art. 113. À l'article 11, § 2, de l'arrêté royal du 29 juin 1984 relatif à l'organisation de l'enseignement secondaire, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 8 mars 1996, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans le 3^o, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

2^o le paragraphe est complété par un 4^o rédigé comme suit :

« 4^o les élèves âgés de quinze ans qui sont porteurs du certificat d'études de base et qui ont reçu un avis positif du conseil d'admission. »

Chapitre 19 - Modification de la loi de redressement du 22 janvier 1985 contenant des dispositions sociales

Art. 114. Dans l'article 111, § 1^{er}, alinéa 2, de la loi de redressement du 22 janvier 1985 contenant des dispositions sociales, modifié par le décret du 22 juin 2020, les mots « pendant l'année scolaire 2019-2020 » sont remplacés par les mots « pendant les années scolaires 2019-2020 et 2020-2021 ».

Chapitre 20 - Modification de l'arrêté royal du 4 septembre 1989 relatif aux congés pour prestations réduites accordés aux membres du personnel de l'enseignement de l'État et des centres psychomédico-sociaux de l'État qui ont atteint l'âge de cinquante ans ou qui ont au moins deux enfants qui n'ont pas dépassé l'âge de quatorze ans et relatif à la mise en disponibilité pour convenance personnelle précédant la mise à la retraite

Art. 115. Dans l'intitulé de l'arrêté royal du 4 septembre 1989 relatif aux congés pour prestations réduites accordés aux membres du personnel de l'enseignement de l'État et des centres psychomédico-sociaux de l'État qui ont atteint l'âge de cinquante ans ou qui ont au moins deux enfants qui n'ont pas dépassé l'âge de quatorze ans et relatif à la mise en disponibilité pour convenance personnelle précédant la mise à la retraite, les mots « et relatif à la mise en disponibilité pour convenance personnelle précédant la mise à la retraite » sont abrogés.

Art. 116. Dans l'article 2 du même arrêté royal, le 1^o, modifié par le décret du 21 avril 2008, est remplacé par ce qui suit :

« 1^o ils sont nommés à titre définitif ou, conformément à l'article 19bis, de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel de l'enseignement communautaire, désignés à titre temporaire pour une durée indéterminée; ».

Chapitre 21 - Modification du décret du 5 juin 1990 fixant le nombre de périodes-professeur pour l'enseignement secondaire de plein exercice de type I

Art. 117. Dans l'article 4.1, § 2, alinéa 2, du décret du 5 juin 1990 fixant le nombre de périodes-professeur pour l'enseignement secondaire de plein exercice de type I, inséré par le décret du 16 janvier 2012, les mots « à la fin de l'année scolaire en question » sont remplacés par les mots « avant le 31 août qui suit l'année scolaire en question ».

Art. 118. À l'article 8 du même décret, modifié par le décret du 27 juin 2011, les modifications suivantes sont apportées :

1^o au § 1^{er}, a), les modifications suivantes sont apportées :

a. il est inséré, avant le premier tiret, qui devient le deuxième tiret, un premier tiret rédigé comme suit :

« - jusqu'à 23 élèves pour 1 groupe; »

b. dans le premier tiret, qui devient le deuxième tiret, le nombre « 26 » est remplacé par le nombre « 24 »;

c. dans le deuxième tiret, qui devient le troisième tiret, le nombre « 51 » est remplacé par le nombre « 47 »;

d. dans le troisième tiret, qui devient le quatrième tiret, le nombre « 76 » est remplacé par le nombre « 70 »;

e. dans la dernière ligne, le nombre « 25 » est remplacé par le nombre « 24 »;

2^o dans le § 1^{er}, b), les tirets premier à troisième deviennent les tirets deuxième à quatrième, et il est inséré un premier tiret rédigé comme suit :

« - jusqu'à 15 élèves pour 1 groupe; »

3^o dans le § 1^{er}, c), les tirets premier à troisième deviennent les tirets deuxième à quatrième, et il est inséré un premier tiret rédigé comme suit :

« - jusqu'à 17 élèves pour 1 groupe; »

4° au § 1^{er}, d), les modifications suivantes sont apportées :

a. il est inséré, avant le premier tiret, qui devient le deuxième tiret, un premier tiret rédigé comme suit :

« - jusqu'à 23 élèves pour 1 groupe; »

b. dans le premier tiret, qui devient le deuxième tiret, le nombre « 28 » est remplacé par le nombre « 24 »;

c. dans le deuxième tiret, qui devient le troisième tiret, le nombre « 55 » est remplacé par le nombre « 47 »;

d. dans le troisième tiret, qui devient le quatrième tiret, le nombre « 82 » est remplacé par le nombre « 70 »;

e. dans la dernière ligne, le nombre « 27 » est remplacé par le nombre « 24 »;

5° il est inséré un § 2.1 rédigé comme suit :

« § 2.1 - Le calcul du capital périodes pour les cours de religion et de morale non confessionnelle s'opère par année d'études, forme d'enseignement et, dans l'enseignement technique, par section (transition et qualification). Seuls les élèves réguliers sont pris en compte. Le jour de référence est le dernier jour d'école du mois de septembre de l'année scolaire en cours. »;

6° dans le § 3, alinéa 3, inséré par le décret du 27 juin 2011, les mots « ou le degré dans lequel » sont remplacés par les mots « , la forme d'enseignement et la section (transition ou qualification) dans lesquels »;

7° § 3, alinéa 4, inséré par le décret du 27 juin 2011, est remplacé par ce qui suit :

« Si, au cours d'une année scolaire, aucun élève d'une année d'études, d'une forme d'enseignement et d'une section ne suit plus le cours de religion ou de morale non confessionnelle, le cours n'est organisé ou subventionné dans cette année d'études, cette forme d'enseignement et cette section que jusqu'au dernier jour du mois au cours duquel le dernier élève est retiré du cours. »

Chapitre 22 - Modification du décret du 27 juin 1990 fixant la façon de déterminer les fonctions du personnel dans l'enseignement spécialisé

Art. 119. Dans l'article 5^{ter} du décret du 27 juin 1990 fixant la façon de déterminer les fonctions du personnel dans l'enseignement spécialisé, inséré par le décret du 26 juin 2003, remplacé par le décret du 11 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les années « 2020-2021 » sont remplacées par les années « 2022-2023 ».

Art. 120. Dans l'article 25.1, § 2, alinéa 2, du même décret, inséré par le décret du 5 mai 2014, les mots « à la fin de l'année scolaire en question » sont remplacés par les mots « avant le 31 août qui suit l'année scolaire en question ».

Art. 121. Dans le chapitre II, section 3, du même décret, modifié par les décrets des 25 juin 1991, 11 mai 2009 et 28 juin 2010, il est inséré un article 33.1 rédigé comme suit :

« Art. 33.1 - Dans une école secondaire spécialisée, un poste de responsable informatique est organisé ou subventionné en sus du capital périodes. »

Art. 122. Dans l'article 34, § 2, du même décret, remplacé par le décret du 28 juin 2010, les mots « de commis-dactylographe » sont remplacés par les mots « d'assistant de secrétariat ».

Art. 123. Dans l'article 34.1 du même décret, inséré par le décret du 11 mai 2009, les mots « un demi-emploi » sont remplacés par les mots « un trois-quarts d'emploi ».

Art. 124. Dans l'article 34.3 du même décret, inséré par le décret du 5 mai 2014, les mots « et demi » sont insérés entre les mots « Un emploi » et les mots « de secrétaire en chef ».

Art. 125. Dans l'article 53^{quater}, § 2, du même décret, inséré par le décret du 6 juin 2005, remplacé par le décret du 11 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les années « 2020-2021 » sont remplacées par les années « 2022-2023 ».

Chapitre 23 - Modification du décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME

Art. 126. Dans l'article 1^{er}, 3°, du décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME, la phrase est complétée par les mots « ou l'Institut pour la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME qui regroupe plusieurs implantations ».

Art. 127. Dans l'article 7, § 6, alinéa 3, du même décret, inséré par le décret du 25 mai 2009 et modifié par le décret du 28 juin 2010, les mots « qui sont en possession d'un certificat d'enseignement secondaire inférieur ou un titre y assimilé, » sont remplacés par les mots « qui ont terminé avec fruit la troisième année de l'enseignement secondaire général ou technique ou la quatrième année de l'enseignement secondaire professionnel ou qui sont en possession d'un titre y assimilé ».

Art. 128. L'article 31 du même décret est remplacé par ce qui suit :

« Art. 31 - Sur l'avis de l'Institut, le Gouvernement fixe les éléments suivants :

1° les conditions de reconnaissance et de retrait pour le directeur des centres agréés et ses missions minimales;

2° les modalités de reconnaissance du directeur des centres agréés et de retrait de cette reconnaissance.

Le Gouvernement décide de la reconnaissance des directeurs et du retrait de cette reconnaissance sur l'avis de l'Institut dans un délai de six mois à partir du jour où cet avis est remis. »

Art. 129. L'article 42 du même décret est abrogé.

Chapitre 24 - Modification du décret du 18 avril 1994 fixant le montant des subventions de fonctionnement pour l'enseignement subventionné

Art. 130. Dans le décret du 18 avril 1994 fixant le montant des subventions de fonctionnement pour l'enseignement subventionné, modifié en dernier lieu par le décret du 29 juin 2015, il est inséré un article 2^{quinquies} rédigé comme suit :

« Art. 2^{quinquies} - Le pouvoir organisateur peut exiger de ses écoles jusqu'à 10 % des subventions de fonctionnement qui leur sont accordées conformément à l'article 2 et aux annexes afin de les allouer à d'autres écoles de son ressort.

Le pouvoir organisateur peut utiliser les subventions de fonctionnement exigées conformément à l'alinéa 1^{er} pour toutes les écoles de son ressort, moyennant le respect, lors de la répartition de ces subventions, de l'égalité de traitement de ses écoles et des élèves qui les fréquentent. »

Art. 131. L'article 5 du même décret est remplacé par ce qui suit :

« Art. 5 - Dès le début de l'année budgétaire, les subventions énumérées aux articles 1^{er}, 2, 2bis, 2ter, 2quater, 3 et 4, sont liquidées mensuellement en douzièmes aux établissements, et ce, avant le 22 de chaque mois. »

Art. 132. À l'annexe du même décret, remplacée par le décret du 7 janvier 2002, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le 1.1., le montant « 531 euro » est remplacé par le montant « 610,65 euros »;

2° dans le 1.2., le montant « 607 euro » est remplacé par le montant « 698,05 euros »;

3° dans le 1.3., le montant « 693 euro » est remplacé par le montant « 796,95 euros »;

4° dans le 1.4., le montant « 737 euro » est remplacé par le montant « 847,55 euros »;

5° dans le 2., le montant « 304 euro » est remplacé par le montant « 349,60 euros ».

Chapitre 25 - Modification de l'arrêté du Gouvernement du 9 novembre 1994 relatif à l'interruption de la carrière professionnelle dans l'enseignement et les centres psycho-médico-sociaux

Art. 133. À l'article 2, alinéa 1^{er}, de l'arrêté du Gouvernement du 9 novembre 1994 relatif à l'interruption de la carrière professionnelle dans l'enseignement et les centres psycho-médico-sociaux, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 30 août 2001 et modifié en dernier lieu par le décret du 29 juin 2015, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le 7°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

2° l'article est complété par un 8° rédigé comme suit :

« 8° dans le décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire, la guidance en développement scolaire et la guidance pour l'inclusion et l'intégration. »

Art. 134. Dans le même arrêté du Gouvernement, modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, il est inséré un article 2.1 rédigé comme suit :

« Art. 2.1 - Sans préjudice de dispositions légales ou décretales contraires, le Gouvernement et les autres personnes qui sont parties prenantes à l'exécution du présent arrêté sont tenus de traiter confidentiellement les informations qui leur sont confiées dans l'exercice de leur mission. »

Art. 135. Dans l'article 3, § 1^{er}, du même arrêté du Gouvernement, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 30 août 2001 et modifié par le décret du 21 avril 2008, l'alinéa 1^{er} est complété par la phrase suivante :

« Le présent article ne s'applique pas aux membres du personnel mentionnés à l'article 2 qui sont désignés ou engagés pour une durée indéterminée dès leur entrée en service. »

Art. 136. - À l'article 3bis du même arrêté du Gouvernement, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 30 août 2001 et modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, l'alinéa 1^{er} est complété par la phrase suivante :

« Le présent article ne s'applique pas aux membres du personnel mentionnés à l'article 2 qui sont désignés ou engagés pour une durée indéterminée dès leur entrée en service. »;

2° dans le § 2, alinéa 2, les mots « la fonction d'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien » sont insérés entre les mots « dans une école fondamentale et secondaire, » et les mots « la fonction de chargé de recherches ».

Art. 137. - À l'article 4 du même arrêté du Gouvernement, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 30 août 2001 et modifié par les décrets des 16 janvier 2012 et 16 juillet 2012, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans la phrase introductive de l'alinéa 1^{er}, les mots « désignés à titre temporaire, engagés à titre temporaire » sont remplacés par les mots « désignés ou engagés à titre temporaire ou à durée indéterminée dès l'entrée en service » et les mots « 4ter et 4quater » sont remplacés par les mots « 4ter, 4quater et 4sexies »;

2° dans la phrase introductive de l'alinéa 2, les mots « désignés à titre temporaire, engagés à titre temporaire » sont remplacés par les mots « désignés ou engagés à titre temporaire ou à durée indéterminée dès l'entrée en service » et les mots « 4ter et 4quater » sont remplacés par les mots « 4ter, 4quater, 4quinquies et 4sexies ».

Art. 138. - Dans le même arrêté du Gouvernement, modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, il est inséré un article 4sexies rédigé comme suit :

« Art. 4sexies - § 1^{er} - Les membres du personnel mentionnés aux articles 3 ou 4 qui, conformément aux dispositions des articles 100ter et 102ter de la loi de redressement du 22 janvier 1985 contenant des dispositions sociales, qui sont reconnus comme aidants proches d'une personne nécessitant des soins, peuvent bénéficier d'une interruption de carrière complète ou à mi-temps afin de pouvoir s'occuper de cette personne.

§ 2 - Pour les membres du personnel désignés ou engagés à titre temporaire ainsi que pour les travailleurs contractuels subventionnés, le congé se termine au plus tard le jour où expire la désignation ou l'engagement. »

Art. 139. - À l'article 6 du même arrêté du Gouvernement, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 30 août 2001 et modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, alinéa 1^{er}, les mots « trois mois » sont remplacés par les mots « quatre mois »;

2° dans le § 4, l'alinéa 5 est complété par la phrase suivante :

« Sauf en cas de reprise du service pendant au moins deux années consécutives, la prolongation suit immédiatement la période de l'interruption de carrière précédente. »;

3° l'article est complété par un § 6 rédigé comme suit :

« § 6 - Le membre du personnel qui souhaite interrompre sa carrière en application de l'article 4sexies pour s'occuper d'une personne nécessitant des soins, en informe son pouvoir organisateur et, par l'intermédiaire de celui-ci, introduit une demande écrite auprès du Ministre compétent en matière d'Enseignement. S'il s'agit d'un membre du personnel de l'enseignement communautaire, la demande est introduite par l'intermédiaire du chef d'établissement ou du directeur.

Dans sa demande, le membre du personnel fait savoir s'il opte pour une interruption à temps plein ou à mi-temps.

La demande est introduite au moins sept jours avant le début de l'interruption de carrière et mentionne, par dérogation à l'article 5, § 1^{er}, la date à laquelle elle débute et celle à laquelle elle prend fin.

Par dérogation à l'alinéa 3, le Gouvernement peut accorder lui-même l'interruption de carrière après expiration du délai de demande prévu à l'alinéa précité, pour autant que cela n'affecte pas le bon fonctionnement du service.

La demande est accompagnée d'une attestation dont il ressort que le membre du personnel est reconnu comme un aidant proche de la personne nécessitant des soins dont il s'occupe dans le cadre de l'interruption de carrière demandée. »

Chapitre 26 - Modification du décret-programme 1997 du 20 mai 1997

Art. 140. - À l'article 4^{ter}, § 3, du décret-programme 1997 du 20 mai 1997, inséré par le décret du 25 juin 2007, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 1^{er}, 1^o, a), les mots « de commis-dactylo » sont remplacés par les mots « d'assistant de secrétariat »;

2^o dans l'alinéa 1^{er}, 2^o, a), les mots « de commis-dactylo » sont remplacés par les mots « d'assistant de secrétariat »;

3^o dans l'alinéa 1^{er}, 3^o, a), les mots « de commis-dactylo » sont remplacés par les mots « d'assistant de secrétariat »;

4^o dans l'alinéa 1^{er}, 4^o, a), les mots « de commis-dactylo » sont remplacés par les mots « d'assistant de secrétariat ».

5^o dans l'alinéa 2, les mots « de directeur, rubrique "directeur", de l'article 2, chapitre D "personnel directeur et enseignant de l'enseignement secondaire supérieur," » sont remplacés par les mots « mentionnée dans l'annexe ».

Chapitre 27 - Modification du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires et spécialisées

Art. 141. - L'article 1^{er} du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires et spécialisées, modifié par les décrets des 23 mars 2009 et 11 mai 2009, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« L'article 45.1 s'applique à l'Institut pour la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME et dans les centres de formation et de formation continue dans les classes moyennes et les PME. »

Art. 142. Dans le chapitre IV du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, il est inséré une section 10, comportant l'article 45.1, intitulée comme suit :

« Section 10 - Coopération entre les écoles, l'Institut pour la formation et la formation continue des classes moyennes et les PME et les centres pour la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME ».

Art. 143. - Dans le chapitre IV, section 10, du même décret, il est inséré un article 45.1 rédigé comme suit :

« Art. 45.1 - Disposition transitoire

§ 1^{er} - Après la conclusion d'un contrat d'apprentissage sous la tutelle de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME, le secrétariat d'apprentissage dudit Institut peut demander au chef d'établissement de l'école secondaire ordinaire ou spécialisée cédante l'envoi du rapport de transfert afin que le centre pour la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME accueillant et l'Institut précité soient informés de toute particularité et qu'ils puissent mettre immédiatement en place les mesures pédagogiques nécessaires.

Le chef d'établissement de l'école secondaire établit un rapport de transfert qui reprend les données à caractère personnel suivantes :

1^o les données d'identification de l'élève;

2^o les éventuelles données médicales, psychosociales;

3^o les performances scolaires;

4^o les objectifs fixés;

5^o les mesures de soutien et résultats attendus;

6^o les plans de soutien existants;

7^o les portfolios de soutien;

8^o les avis relatifs à la nécessité constatée d'un soutien pédagogique spécialisé de moins de six mois de date.

Le chef d'établissement de l'école secondaire transmet le rapport de transfert visé à l'alinéa 2 au plus tard dix jours ouvrables après l'introduction de la demande au directeur de l'Institut pour la formation et la formation continuée dans les classes moyennes et les PME aux fins de transfert aux directeurs compétents des centres pour la formation et la formation continuée dans les classes moyennes et les PME et au secrétariat d'apprentissage compétent. Les vacances scolaires ne sont pas considérées comme jours ouvrables dans le cas présent.

La durée de conservation des données est de dix ans au plus après le départ de l'apprenti du centre pour la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME ou, selon le cas, de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME. Le centre pour la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME et l'Institut pour la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME sont chacun responsables du traitement des données dans leur domaine de compétences.

§ 2 - Après l'inscription de l'élève dans une école ordinaire ou spécialisée, le chef d'établissement de l'école accueillante peut demander au directeur de l'Institut pour la formation - et la formation continue dans les classes moyennes et les PME que le rapport de transfert lui soit envoyé afin que l'école accueillante soit informée de toute particularité et qu'elle puisse mettre immédiatement en place les mesures pédagogiques nécessaires. Le rapport de transfert correspond à celui visé au § 1^{er}, alinéa 2.

Le directeur du centre de formation et de formation continue dans les classes moyennes et les PME transmet au directeur de l'école accueillante le rapport de transfert établi par le centre de formation et de formation continue dans les classes moyennes et les PME compétent dans les dix jours ouvrables suivant l'introduction de la demande. Les vacances scolaires ne sont pas considérées comme jours ouvrables dans le cas présent.

La durée de conservation des données est de six ans au plus après que l'élève a quitté l'école. Chaque école est responsable du traitement des données dans son domaine de compétences. »

Art. 144. - À l'article 93.35 du même décret, inséré par le décret du 20 juin 2016, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, alinéa 1^{er}, les mots « du centre pour le développement sain des enfants et des jeunes » sont remplacés par les mots « du centre de pédagogie de soutien »;

2° dans le § 3, alinéa 2, les mots « du centre pour le développement sain des enfants et des jeunes » sont remplacés par les mots « du centre de pédagogie de soutien ».

Art. 145. - À l'article 93.37 du même décret, inséré par le décret du 20 juin 2016, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 3, les mots « du centre pour le développement sain des enfants et des jeunes » sont remplacés par les mots « du centre de pédagogie de soutien »;

2° dans l'alinéa 4, les mots « du centre pour le développement sain des enfants et des jeunes » sont remplacés par les mots « du centre de pédagogie de soutien ».

Art. 146. - À l'article 93.39 du même décret, inséré par le décret du 20 juin 2016, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, alinéa 2, les mots « le centre pour le développement sain des enfants et des jeunes » sont remplacés par les mots « le centre de pédagogie de soutien »;

2° dans le § 2, alinéa 1^{er}, et § 4, les mots « du centre pour le développement sain des enfants et des jeunes » sont chaque fois remplacés par les mots « du centre de pédagogie de soutien ».

Art. 147. Dans l'article 93.42, § 3, alinéa 3, du même décret, inséré par le décret du 20 juin 2016, les mots « du centre pour le développement sain des enfants et des jeunes » sont remplacés par les mots « du centre de pédagogie de soutien ».

Art. 148. Dans l'article 93.70, alinéa 4, du même décret, inséré par le décret du 26 juin 2017, la phrase suivante est insérée entre les première et deuxième phrases :

« Dans des cas exceptionnels, le conseil consultatif interne de l'école peut demander au Gouvernement une prolongation de maximum un an de la fréquentation de la classe d'apprentissage linguistique. »

Art. 149. - À l'article 93.71 du même décret, inséré par le décret du 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 3 est complété par la phrase suivante :

« Dans des cas exceptionnels, le conseil d'intégration peut décider de prolonger de maximum un an la fréquentation de la classe d'apprentissage linguistique. »;

2° un alinéa rédigé comme suit est inséré entre les alinéas 3 et 4, qui devient l'alinéa 5 :

« Tout élève primo-arrivant qui atteint l'âge de dix-huit ans au cours de sa fréquentation de la classe d'apprentissage linguistique est, jusqu'au terme de la durée de ladite fréquentation mentionnée à l'alinéa 3, pris en compte pour le capital emplois octroyé aux écoles secondaires ordinaires conformément à l'article 93.81. »

Art. 150. - À l'article 93.72, § 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« Dans les écoles primaires ordinaires, un conseil consultatif interne se réunit pour statuer sur l'admission des élèves de l'enseignement fondamental ordinaire visés aux articles 93.69 et 93.70 à une année scolaire particulière dans l'école primaire ordinaire sur la base de leur âge et de leurs compétences, pour recommander, si nécessaire, des mesures visant à compenser les désavantages dus à un manque de compétences dans la langue d'enseignement pour les élèves primo-arrivants dans l'enseignement fondamental ordinaire et pour demander au Gouvernement une prolongation de leur fréquentation de la classe d'apprentissage linguistique. »;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Le conseil consultatif interne de l'école se compose au moins de l'enseignant de la classe ou du cours d'apprentissage linguistique, de l'enseignant de l'école fondamentale ordinaire accueillante, du chef d'établissement et d'un conseiller en pédagogie de soutien du centre de pédagogie de soutien chargé de conseiller les élèves primo-arrivants auprès du même centre. Si nécessaire, des experts externes peuvent être invités. »

Art. 151. Dans l'article 93.79 du même décret, inséré par le décret du 26 juin 2017, il est inséré entre les alinéas 2 et 3, qui devient l'alinéa 4, un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation aux alinéas 1^{er} et 2, le pourcentage s'élève à 30 % pour les sections maternelles si elles sont organisées en application de l'article 6, § 1.2, du décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement. »

Art. 152. - À l'article 93.80 du même décret, inséré par le décret du 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

1° un alinéa rédigé comme suit est inséré entre les alinéas 1^{er} et 2, qui devient l'alinéa 3 :

« Les normes s'appliquent par section linguistique. »;

2° un alinéa rédigé comme suit est inséré entre l'alinéa 2, qui devient l'alinéa 3, et l'alinéa 3, qui devient l'alinéa 4 :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, le calcul du capital périodes s'opère par école d'un pouvoir organisateur si cela est avantageux pour lui. »;

3° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Les écoles fondamentales ordinaires qui, par décision du conseil consultatif interne de l'école, intègrent définitivement dans l'enseignement fondamental les élèves primo-arrivants reçoivent, pendant une année scolaire, dans la fonction de professeur pour classes d'apprentissage linguistique :

1° de 3 à 10 élèves : un quart d'emploi;

2° de 11 à 17 élèves : un quart d'emploi supplémentaire;

3° de 18 à 24 élèves : un quart d'emploi supplémentaire;

4° à partir du 25^e élève : un quart d'emploi supplémentaire par tranche de six élèves primo-arrivants. »

Art. 153. - Dans l'article 93.81, alinéa 8, du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018, les mots « , en tout ou partie, » sont remplacés par les mots « , définitivement en application de l'article 93.75, alinéa 2, ».

Art. 154. - L'article 93.87 du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018, est remplacé par ce qui suit :
« Article 93.87 - Obligation de secret

Les membres du personnel de la structure d'accrochage scolaire sont tenus au secret professionnel dans le cadre de l'exercice de leurs activités. L'article 4.11 du décret du 31 mars 2014 relatif au centre pour le développement sain des enfants et des jeunes s'applique; le "centre" devant s'entendre comme désignant la "structure d'accrochage scolaire". »

Art. 155. - Dans l'article 97 du même décret, le § 1^{er}, modifié par les décrets des 25 octobre 2010 et 29 juin 2015, est complété par un 13.1° rédigé comme suit :

« 13.1° accompagner, conseiller et encadrer les futurs enseignants et les enseignants débutants; ».

Art. 156. - L'article 98.3 du même décret, inséré par le décret du 6 mai 2019, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, la mission du responsable informatique contient entre autres les tâches suivantes :

- 1° supervision technique et promotion de l'enseignement assisté par les technologies de l'information à l'école;
- 2° conseils et aide au personnel enseignant dans le choix et l'utilisation de logiciels d'enseignement appropriés;
- 3° gestion, entretien et maintenance du matériel informatique présent dans l'école;
- 4° conseils et soutien administratif pour l'achat de matériel informatique;
- 5° aide à l'analyse des défaillances, conseils et soutien pour résoudre les problèmes posés par les systèmes informatiques;
- 6° soutien et assistance dans le traitement des tâches administratives à l'aide des technologies de l'information;
- 7° conseils sur la sécurité des systèmes, en particulier la mise en œuvre et la mise à jour des systèmes pour assurer la sécurité des données;
- 8° réparation du matériel et des logiciels;
- 9° établissement d'un inventaire annuel du matériel;
- 10° supervision, entretien et maintenance des équipements techniques disponibles dans l'école, notamment les imprimantes, les photocopieurs, les systèmes de tableau noir numérique et les équipements scéniques;
- 11° support technique de la médiathèque;
- 12° participation aux réunions du personnel et aux conférences pédagogiques;
- 13° participation aux réunions générales de coordination des responsables informatiques dans l'enseignement;
- 14° coopération avec le responsable de la protection des données de l'école;
- 15° coopération avec des services et des entreprises externes, notamment avec le département « Informatique » du Ministère;
- 16° participer personnellement à des recyclages et formations continuées;
- 17° accomplissement des tâches qui contribuent à la réalisation du projet d'établissement. »

Chapitre 28 - Modification du décret du 14 décembre 1998 fixant le statut des membres du personnel subsidiés de l'enseignement libre subventionné et du centre PMS libre subventionné

Art. 157. Dans l'article 33, alinéa 6, du décret du 14 décembre 1998 fixant le statut des membres du personnel subsidiés de l'enseignement libre subventionné et du centre PMS libre subventionné, inséré par le décret du 11 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, la deuxième phrase commençant par les mots « À défaut d'un candidat porteur » et finissant par les mots « ou orthopédagogie » est remplacée par la phrase suivante :

« À défaut d'un candidat porteur du titre requis pour la fonction de pédagogue de soutien dans l'enseignement fondamental ordinaire, peuvent être engagées dans cette fonction les personnes qui sont porteuses du diplôme d'instituteur primaire, d'un graduat/baccalauréat (bachelor) ou, selon le cas, d'une licence/d'un master en logopédie ou, dans le cas où la compétence du pédagogue de soutien se limite exclusivement à la section maternelle ou au premier degré de l'école primaire, du diplôme d'instituteur maternel, complété par une expérience professionnelle utile de deux ans dans une fonction de la catégorie du personnel directeur et enseignant - les services à temps partiel étant pris en considération proportionnellement à une occupation à temps plein - et qui, au moment de la désignation, sont inscrits dans une formation complémentaire d'au moins 15 points ECTS en pédagogie de soutien, pédagogie curative ou orthopédagogie. »

Art. 158. - L'intitulé du titre 1^{er}, chapitre III, section 2, sous-section 2, du même décret, modifié par le décret du 26 juin 2006, est remplacé par ce qui suit :

« Sous-section 2 - Phase d'entrée dans la profession ».

Art. 159. - À l'article 35 du même décret, remplacé par le décret du 26 juin 2006 et modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans la phrase introductive du § 1^{er}, alinéa 1^{er}, les mots « qui remplit les conditions suivantes » sont remplacés par les mots « qui achève la phase d'entrée dans la profession. Cette phase comprend les premières années de service passées dans l'enseignement par le membre du personnel qualifié et a pour objectif de l'aider à prendre ses marques dans la fonction. Cette phase est considérée comme achevée lorsque le candidat remplit les conditions suivantes. »;

2° dans le § 1^{er}, alinéa 1^{er} est complété par un 2.1° rédigé comme suit :

« 2.1° il satisfait aux dispositions du décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement, à l'exception de l'article 25 dudit décret; »

3° dans le § 1^{er}, alinéa 2, les mots « de la priorité » sont remplacés par les mots « de l'ancienneté en ce qui concerne la phase d'entrée dans la profession », les mots « faire valoir sa priorité », par les mots « achever la phase d'entrée dans la profession » et les mots « sa priorité » par les mots « sa phase d'entrée dans la profession »;

4° dans le § 2, alinéa 4, les mots « conformément aux règles de priorité » sont remplacés par les mots « conformément au § 1^{er}, alinéa 1^{er} » et les mots « son droit de priorité », par les mots « son droit à l'engagement à titre temporaire pour une durée indéterminée »;

5° dans le § 2, alinéa 5, les mots « conformément à l'article 36.1 ou l'article 36bis » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « , cette désignation équivaut ».

Art. 160. Dans le titre 1^{er}, chapitre III, section 2, sous-section 2, du même décret, modifiée en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, il est inséré, avant l'article 36bis, un article 36.1 rédigé comme suit :

« Art. 36.1 - Engagement à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service

§ 1^{er} - Conformément aux conditions fixées dans le présent article et dans la limite des emplois disponibles, les membres du personnel qui satisfont aux conditions mentionnées à l'article 33 et présentent une attestation de connaissance approfondie de la langue de l'enseignement et/ou une attestation de connaissance approfondie de la langue étrangère - si l'une des deux ou les deux attestations sont requises pour la fonction en question - ont droit à un engagement à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service. Ce droit vaut pour toutes les fonctions pour lesquelles les conditions susmentionnées sont remplies. La preuve des connaissances linguistiques est apportée conformément aux dispositions du décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement.

Le droit à un engagement à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service ne s'applique pas aux membres du personnel engagés à titre définitif pour un horaire complet.

§ 2 - Un engagement à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service prend effet au plus tard le 1^{er} octobre de l'année scolaire en cours.

§ 3 - Le pouvoir organisateur attribue les emplois définitivement vacants en priorité aux membres du personnel qui ont droit à un engagement à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, après avoir appliqué l'article 36bis, § 5.

Par dérogation à l'alinéa 1^{er} et bien que des emplois soient définitivement vacants, le pouvoir organisateur peut engager, dans un emploi non vacant, un membre du personnel ayant droit à un engagement à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, si celui-ci marque son accord.

Un engagement à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service ne peut intervenir que dans des emplois à pourvoir pour toute l'année scolaire.

§ 4 - Sous réserve de tout accord contraire avec le pouvoir organisateur, et sous peine de perdre son droit à un engagement pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, le membre du personnel accepte l'emploi pour le volume de prestations proposé.

§ 5 - Si un membre du personnel introduit un recours contre l'engagement à titre temporaire d'un autre membre du personnel en motivant son intérêt, le pouvoir organisateur lui notifie par écrit la motivation de la décision en question.

§ 6 - Le pouvoir organisateur motive sa décision de mettre un terme à un engagement à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service et la transmet par écrit au membre du personnel. »

Art. 161. Dans l'article 36bis, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 21 avril 2008, les mots « de la règle de priorité » sont remplacés par les mots « de la phase d'entrée dans la profession » et les mots « la priorité est acquise », par les mots « la phase d'entrée dans la profession est achevée ».

Art. 162. Dans l'article 38, alinéa 1^{er}, du même décret, modifié par le décret du 26 juin 2006, les mots « , § 1^{er}, 2^o, § 2, § 3 et § 4 » sont abrogés, et l'alinéa est complété par les mots suivants : « , les services prestés en raison des dérogations prévues à l'article 33, alinéa 2, n'étant pas pris en compte. »

Art. 163. - À l'article 40 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 29 juin 2015, les modifications suivantes sont apportées :

1° le 4° est complété par les mots « conformément à l'article 36.1 ou à l'article 36bis »;

2° dans le 7°, les mots « conformément à l'article 36.1 » sont insérés entre les mots « une durée indéterminée » et les mots « obtient l'évaluation », les mots « alors qu'il avait déjà obtenu l'évaluation "insatisfaisant" ou "insuffisant" l'année scolaire précédente » sont abrogés et le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° l'article est complété par un 8° rédigé comme suit :

« 8° au 30 juin de l'année scolaire où le membre du personnel désigné pour une durée indéterminée conformément à l'article 36bis obtient l'évaluation "insuffisant" alors qu'il avait déjà obtenu l'évaluation "insatisfaisant" ou "insuffisant" l'année scolaire précédente. »

Art. 164. Dans l'article 41, § 1^{er}, du même décret, le nombre « 15 » est remplacé par le mot « trente ».

Art. 165. Dans l'article 43, alinéa 1^{er}, du même décret, le mot « huit » est remplacé par le mot « trente ».

Art. 166. - À l'article 48, § 1^{er}, du même décret, remplacé par le décret du 26 juin 2006 et modifié par les décrets des 21 avril 2008 et 11 mai 2009, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 2, les mots « conformément à l'article 36.1 ou l'article 36bis » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ne peut être libéré »;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« La mutation s'opère le 1^{er} octobre pour autant que l'emploi concerné soit toujours vacant au même moment. »

Art. 167. À l'article 55 du même décret, modifié par les décrets des 27 juin 2011 et 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2°, les mots « , conformément à l'article 36.1 ou à l'article 36bis, » sont insérés entre les mots « engagé pour une durée indéterminée » et les mots « et se rapportant à une année scolaire complète »;

2° le § 2 est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Les jours qui sont prestés dans un degré dans les cours techniques, les cours techniques et professionnels et les cours de pratique professionnelle appartenant à une même spécialité sont additionnés. »

Art. 168. - L'article 62.1.1 du même décret, inséré par le décret du 27 juin 2011, remplacé par le décret du 16 janvier 2012 et modifié par le décret du 20 juin 2016, est abrogé.

Art. 169. Dans l'article 62.2 du même décret, inséré par le décret du 11 mai 2009, les mots « d'engagement à durée indéterminée » sont remplacés par les mots « d'engagement à titre temporaire ».

Art. 170. - À l'article 62.6 du même décret, inséré par le décret du 11 mai 2009, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« § 1^{er} - S'il doit être pourvu à l'emploi pour au moins une année scolaire complète et que le candidat remplit toutes les conditions d'admission pour la fonction, l'engagement s'opère pour une durée indéterminée. Dans tous les autres cas, l'engagement s'opère pour une année scolaire maximum. L'engagement peut être prolongé. »;

2° dans le § 2, alinéa 1^{er}, 7°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° dans le § 2, l'alinéa 1^{er} est complété par un 8° rédigé comme suit :

« 8° le membre du personnel engagé pour une durée indéterminée n'a pas occupé la fonction pendant cinq années scolaires consécutives en raison d'un congé à temps plein. Si, entre deux périodes de congé, le service en tant que chef de département n'est pas repris pendant au moins une année scolaire complète, la durée du nouveau congé est cumulée avec celle du congé précédent; »

4° dans le § 2, l'alinéa 1^{er} est complété par un 9° rédigé comme suit :

« 9° au retour d'un titulaire ou d'un membre du personnel qui a été remplacé temporairement. »;

5° le § 2 est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Dans les cas prévus à l'alinéa 1^{er}, 8° et 9°, l'engagement prend fin d'office sans préavis. »;

6° [concerne le texte allemand];

7° le § 3 est remplacé par ce qui suit :

« § 3 - Un chef d'établissement âgé d'au moins 50 ans est nommé à titre définitif si :

1° il a une ancienneté de fonction d'au moins cinq ans;

2° il a obtenu au moins la mention "suffisant" dans son dernier rapport d'évaluation;

3° l'emploi est considéré comme vacant et le pouvoir organisateur l'ouvre à la nomination. »

Art. 171. - À l'article 62.7, § 1^{er}, alinéa 2, du même décret, inséré par le décret du 11 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le 1°, le *e)* est remplacé par ce qui suit :

« e) le congé d'adoption ou le congé pour soins d'accueil, »;

2° dans le 1°, *m)*, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° le 1° est complété par un *n)* rédigé comme suit :

« n) le congé à temps plein pour exercer une fonction dans un cabinet ministériel. »;

4° dans le 2°, les mots « ou pour les aidants proches, » sont insérés entre les mots « pour soins palliatifs » et les mots « ou pour l'octroi de soins ».

Art. 172. - À l'article 62.8 du même décret, inséré par le décret du 11 mai 2009 et modifié par le décret du 27 juin 2011, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, les mots « à temps plein » sont insérés entre les mots « temporairement absent » et les mots « en raison d'un des types »;

2° le § 1^{er} est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Si, en raison d'un des types de congés, le chef de département est temporairement absent, dans le cadre d'un temps partiel, le pouvoir organisateur peut le remplacer par une personne remplissant les conditions mentionnées à l'article 62.3, alinéa 1^{er}, à l'exception du 3°. »

3° dans le § 2, les mots « à l'article 62.7, § 1^{er}, alinéa 2 » sont remplacés par les mots « aux articles 62.6, § 1^{er}, 62.7, § 1^{er} ».

Art. 173. - À l'article 62.9 du même décret, inséré par le décret du 11 mai 2009 et modifié par les décrets des 29 juin 2015 et 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, le nombre « 422 » est remplacé par les mots « 422/I, majoré d'une prime mensuelle de 250 euros, échelle »;

2° le § 1^{er} est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Dans le cas d'une occupation à temps partiel, le montant de la prime mentionné à l'alinéa 1^{er} est réduit proportionnellement à l'occupation. »;

3° dans le § 2, alinéa 1^{er}, les mots « conformément à l'article 36bis » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ou engagé à titre définitif ».

Art. 174. Dans l'article 62.13, alinéa 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 24 juin 2013 et modifié par le décret du 18 juin 2018, les mots « d'un engagement à durée indéterminée » sont remplacés par les mots « d'un engagement à titre temporaire et d'un engagement à titre définitif ».

Art. 175. Dans l'article 62.16, alinéa 3, du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018, les mots « l'article 62.20 » sont remplacés par les mots « l'article 62.10 ».

Art. 176. Dans l'article 62.17, alinéa 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 24 juin 2013 et modifié par le décret du 18 juin 2018, le nombre « 186,53 » est remplacé par le nombre « 250 ».

Art. 177. - Dans l'article 62.20 du même décret, inséré par le décret du 29 juin 2015, les mots « à 62.8, 62.10 à 62.12 et 62.17 » sont remplacés par les mots « à 62.8 et 62.10 à 62.12 ».

Art. 178. - Dans le chapitre *IVquater* du même décret, inséré par le décret du 29 juin 2015, il est inséré un article 62.20.1 rédigé comme suit :

« Art. 62.20.1 - Traitement et prime

Pendant son engagement en tant que coordinateur d'un centre d'enseignement à horaire réduit, le membre du personnel perçoit, en plus de son traitement, une prime mensuelle de 400 euros.

La prime est liquidée en même temps que le traitement mensuel et aux mêmes conditions.

Dans le cas d'une occupation à temps partiel, le montant de la prime mentionné à l'alinéa 1^{er} est réduit proportionnellement à l'occupation.

Le montant mentionné à l'alinéa 1^{er} est soumis aux fluctuations de l'indice des prix à la consommation conformément à la loi du 1^{er} mars 1977 organisant un régime de liaison à l'indice des prix à la consommation du Royaume de certaines dépenses dans le secteur public, modifiée par l'arrêté royal n° 178 du 30 décembre 1982, l'arrêté royal du 24 décembre 1993 et les lois des 2 janvier 2001 et 19 juillet 2001.

Lors d'un congé pour cause de maladie ou d'infirmité ainsi que lors d'un congé de maternité ou d'une des absences liées à la maternité mentionnées dans les articles 42 à 43bis de la loi sur le travail du 16 mars 1971, les primes mentionnées aux §§ 1^{er} et 2 continuent à être versées pour autant que le coordinateur d'un centre d'enseignement à horaire réduit ne soit pas à la charge de la mutualité. »

Art. 179. - À l'article 62.21 du même décret, inséré par le décret du 20 juin 2016 et modifié par le décret du 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « d'un engagement à durée indéterminée » sont remplacés par les mots « d'un engagement à titre temporaire »;

2° dans l'alinéa 2, le nombre « 5 » est remplacé par le nombre « 6 »;

Art. 180. - Dans l'article 62.25, alinéa 3, du même décret, inséré par le décret du 20 juin 2016, les mots « le profil requis, » sont insérés entre les mots « des emplois à pourvoir, » et les mots « les conditions requises ».

Art. 181. - À l'article 62.26 du même décret, inséré par le décret du 20 juin 2016, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 2 est complété par la phrase suivante :

« Le nombre maximal d'heures lors d'un premier engagement n'excède pas le volume d'heures de l'engagement à titre temporaire du conseiller. »;

2° dans l'alinéa 4, les mots « un ou plusieurs entretiens » sont remplacés par les mots « la lettre de motivation présentée dans le cadre de la candidature à un engagement à titre définitif ».

Art. 182. - À l'article 62.27 du même décret, inséré par le décret du 20 juin 2016, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « à temps plein » sont insérés entre les mots « temporairement absent » et les mots « en raison »;

2° un alinéa rédigé comme suit est inséré entre les alinéas 1^{er} et 2, qui devient l'alinéa 3 :

« Si, en raison d'un des types de congés, le conseiller est temporairement absent, dans le cadre d'un temps partiel, le pouvoir organisateur peut le remplacer par une personne remplissant les conditions mentionnées à l'article 62.3, alinéa 1^{er}, à l'exception du 3°. »;

3° dans l'alinéa 2, qui devient l'alinéa 3, les mots « Sans préjudice de l'alinéa 1^{er} » sont remplacés par les mots « Sans préjudice des alinéas 1^{er} et 2 »;

4° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Pendant le remplacement temporaire, les articles 62.6, §§ 1^{er} et 2, 62.7, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 62.28 et 62.29.1 s'appliquent au membre du personnel remplaçant. »

Art. 183. - L'article 62.29.1 du même décret, inséré par le décret du 6 mai 2019, est remplacé par ce qui suit :

« Art. 62.29.1 - Obligation de secret

Le conseiller est tenu au secret professionnel dans le cadre de l'exercice de ses activités. L'article 4.11 du décret du 31 mars 2014 relatif au centre pour le développement sain des enfants et des jeunes est d'application, "les personnes occupées par le centre" devant s'entendre comme désignant "le conseiller en pédagogie de soutien dans une école fondamentale et secondaire spécialisée". »

Art. 184. Dans le chapitre *IVquinquies* du même décret, inséré par le décret du 20 juin 2016 et modifié en dernier par le décret du 6 mai 2019, il est inséré un article 62.29.2 rédigé comme suit :

« Art. 62.29.2 - Fin de la désignation

Sans préjudice de l'article 62.6, § 2, alinéa 1^{er}, la désignation prend fin d'office et sans préavis lorsque le conseiller est désigné ou engagé à titre temporaire dans une autre fonction pour une durée indéterminée. »

Art. 185. - À l'article 62.30.1 du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, le nombre « 422/I » est remplacé par les mots « 422/I, majoré d'une prime mensuelle de 400 euros, échelle »;

2° le § 1^{er} est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Dans le cas d'une occupation à temps partiel, le montant de la prime mentionné à l'alinéa 1^{er} est réduit proportionnellement à l'occupation. »;

3° dans le § 2, alinéa 1^{er}, les mots « conformément à l'article 36bis » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ou à titre définitif ».

Art. 186. Dans l'article 62.31, alinéa 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 20 juin 2016 et modifié par le décret du 6 mai 2019, les mots « d'un engagement à durée indéterminée » sont remplacés par les mots « d'un engagement à titre temporaire ».

Art. 187. - À l'article 62.35 du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018 et modifié par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, le nombre « 231 » est remplacé par les mots « 231, majoré d'une prime mensuelle de 400 euros en cas d'occupation à temps plein ou de 250 euros en cas d'occupation à mi-temps, échelle »;

2° le § 1^{er} est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Dans le cas d'une occupation à temps partiel, le montant de la prime mentionné à l'alinéa 1^{er} est réduit proportionnellement à l'occupation. »;

3° dans le § 2, alinéa 1^{er}, les mots « conformément à l'article 36bis » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ou à titre définitif ».

Art. 188. Dans l'article 62.36 du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018, le nombre « 62.17 » est remplacé par le nombre « 62.20.1 ».

Art. 189. - Dans l'article 62.37, alinéa 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018, les mots « d'une désignation et d'une nomination à titre définitif » sont remplacés par les mots « d'un engagement à titre temporaire et d'un engagement à titre définitif ».

Art. 190. - À l'article 62.38 du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018 et modifié par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« Seul un membre du personnel de l'école concernée peut occuper la fonction de secrétaire de direction s'il remplit les conditions suivantes :

1° il remplit les conditions d'admission mentionnées à l'article 62.3, à l'exception de l'alinéa 1^{er}, 2° et 3°;

2° il est porteur de l'un des titres suivants :

a) un titre de l'enseignement supérieur de type court obtenu dans la section "Secrétariat";

b) un certificat d'enseignement secondaire supérieur, complété par une expérience professionnelle utile de cinq ans, acquise dans le cadre d'une activité professionnelle liée à la fonction de secrétaire de direction, les services à temps partiel étant pris en considération proportionnellement à une occupation à temps plein;

c) tout diplôme sanctionnant une formation de l'enseignement supérieur de type court dont les cours principaux sont en rapport avec la fonction de secrétaire de direction. Dans ce cas, le Gouvernement décide, sur avis de l'inspection scolaire, si le diplôme qualifie la personne à exercer la fonction;

3° il a introduit sa candidature dans les formes et délais fixés dans l'appel aux candidats. »;

2° dans l'alinéa 2, les mots « article 62.3 » sont remplacés par les mots « alinéa 1^{er}, 1° à 3° »;

3° l'alinéa 3 est abrogé.

Art. 191. - À l'article 62.41, § 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018 et modifié par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « à l'article 62.3, alinéa 1^{er}, à l'exception du 3°, ainsi que celles mentionnées à l'article 62.38, alinéa 3 » sont remplacés par les mots « à l'article 62.38, alinéa 1^{er}, 1° à 3° ».

2° dans l'alinéa 2, les mots « à l'article 62.3, à l'exception du 3°, ainsi que celles mentionnées à l'article 62.38, alinéa 3 » sont remplacés par les mots « à l'article 62.38, alinéa 1^{er}, 1° à 3° ».

Art. 192. - Dans l'article 62.42, § 2, alinéa 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018, les mots « conformément à l'article 36bis » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ou nommée à titre définitif ».

Art. 193. - Dans l'article 62.44, alinéa 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 22 juin 2020, les mots « à durée indéterminée » sont abrogés.

Art. 194. Dans le titre I^{er} du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, il est inséré un chapitre IVduodécies, comportant les articles 62.49 à 62.52, intitulé comme suit :

« Chapitre IVduodécies - Dispositions spécifiques pour les auxiliaires d'intégration scolaire en pédagogie de soutien ».

Art. 195. - Dans le chapitre IVduodécies du même décret, il est inséré un article 62.49 rédigé comme suit :

« Art. 62.49 - Principe

Par dérogation au chapitre IV, la fonction d'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien est attribuée exclusivement sous la forme d'un engagement et d'une nomination à titre définitif, conformément aux dispositions ci-dessous.

Les articles 62.6, 62.7, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, et § 2, 62.10 à 62.12, 62.28, 62.29.2 et 62.46 à 62.47 s'appliquent à la fonction d'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien. »

Art. 196. - Dans le même chapitre, il est inséré un article 62.50 rédigé comme suit :

« Art. 62.50 - Conditions d'admission

Une personne peut exercer cette fonction si :

1° elle remplit les conditions énumérées à l'article 62.3, 1° et 4° à 6°;

2° elle est porteuse de l'un des titres requis fixé à l'article 14, 8°, de l'arrêté royal du 22 avril 1969 fixant les titres requis des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et des internats dépendant de ces établissements;

3° elle a introduit sa candidature dans les formes et délais fixés dans l'appel aux candidats. »

Art. 197. Dans le même chapitre, il est inséré un article 62.51 rédigé comme suit :

« Art. 62.51- Remplacement temporaire

§ 1^{er} - Lorsque l'engagement de l'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien prend fin, que celui-ci démissionne de sa fonction ou est temporairement absent, dans le cadre d'un temps plein, en raison d'un des types de congé ou de mise en disponibilité, le pouvoir organisateur peut le remplacer jusqu'à la fin de l'année scolaire suivante par une personne remplissant les conditions mentionnées à l'article 62.50, à l'exception du 3^o.

Si, en raison d'un des types de congés, l'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien est temporairement absent, dans le cadre d'un temps partiel, le pouvoir organisateur peut le remplacer par une personne remplissant les conditions mentionnées à l'article 62.50, à l'exception du 3^o.

§ 2 - Pendant le remplacement temporaire, les articles 62.7, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 62.11, 62.12, 62.28 et 62.52 s'appliquent au membre du personnel remplaçant en vertu du § 1^{er}, alinéa 1^{er}. »

Art. 198. - Dans le même chapitre, il est inséré un article 62.52 rédigé comme suit :

« Art. 62.52 - Traitement et prime

§ 1^{er} - Durant l'engagement dans la fonction d'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien, le membre du personnel perçoit un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 422 figurant dans l'annexe de l'arrêté royal du 27 juin 1974 fixant au 1^{er} avril 1972 les échelles des fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, auxiliaire d'éducation, paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement de l'État, des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection de l'enseignement par correspondance et de l'enseignement primaire subventionné et fixant les échelles des grades du personnel des centres psycho-médico-sociaux de l'État.

§ 2 - Si une personne, désignée pour une durée indéterminée ou nommée à titre définitif dans une autre fonction dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone, est engagée comme auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien, elle continue, par dérogation au § 1^{er}, à percevoir son traitement et bénéficie d'une prime mensuelle compensatoire calculée comme suit :

$$P = X - M$$

P = la prime

X = le traitement mentionné au § 1^{er}

M = le traitement mensuel brut du membre du personnel ».

La prime est liquidée en même temps que le traitement mensuel et aux mêmes conditions.

§ 3 - Si une personne, qui n'est pas désignée pour une durée indéterminée ou nommée à titre définitif dans une autre fonction dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone, est engagée comme auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien, elle perçoit le pécule de vacances et une prime de fin d'année conformément aux dispositions valables dans l'enseignement, le montant mentionné au § 1^{er} servant de base pour le calcul.

§ 4 - Le montant calculé en application des §§ 1^{er} et 2 est soumis aux fluctuations de l'indice des prix à la consommation conformément à la loi du 1^{er} mars 1977 organisant un régime de liaison à l'indice des prix à la consommation du Royaume de certaines dépenses dans le secteur public, modifié par les arrêtés royaux n^o 178 du 30 décembre 1982 et du 24 décembre 1993 et les lois du 2 janvier 2001 et du 19 juillet 2001.

Lors d'un congé pour cause de maladie ou d'infirmité ainsi que lors d'un congé de maternité ou d'une des absences liées à la maternité mentionnées aux articles 42 à 43bis de la loi sur le travail du 16 mars 1971, la prime mentionnée au § 2 continue à être versée pour autant que l'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien ne soit pas indemnisé par la mutualité. »

Art. 199. - À l'article 69.5 du même décret, inséré par le décret du 25 juin 2007, les modifications suivantes sont apportées :

1^o le § 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« § 1^{er} - S'il doit être pourvu à l'emploi pour au moins une année scolaire complète et que le candidat remplit toutes les conditions d'admission pour la fonction, l'engagement s'opère pour une durée indéterminée. Dans tous les autres cas, l'engagement s'opère pour une année scolaire maximum. L'engagement peut être prolongé. »;

2^o dans le § 2, alinéa 1^{er}, 7^o, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3^o le § 2 est complété par un 8^o rédigé comme suit :

« 8^o le membre du personnel engagé pour une durée indéterminée n'a pas occupé la fonction pendant cinq années scolaires consécutives en raison d'un congé à temps plein. Si, entre deux périodes de congé, le service en tant que chef d'établissement n'est pas repris pendant au moins une année scolaire complète, la durée du nouveau congé est cumulée avec celle du congé précédent; »

4^o le § 2 est complété par un 9^o rédigé comme suit :

« 9^o au retour d'un titulaire ou d'un membre du personnel qui a été remplacé temporairement. »;

5^o le § 2 est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Dans les cas prévus à l'alinéa 1^{er}, 8^o et 9^o, la désignation prend fin d'office sans préavis. »

6^o [concerne le texte allemand];

7^o le § 4 est remplacé par ce qui suit :

« § 4 - Un chef d'établissement âgé de 50 ans au moins est engagé à titre définitif si :

1^o il a une ancienneté de fonction d'au moins cinq ans;

2^o il a obtenu au moins la mention "suffisant" dans son dernier rapport d'évaluation;

3^o l'emploi est considéré comme vacant et le pouvoir organisateur l'ouvre à un engagement à titre définitif. »

Art. 200. - À l'article 69.6, § 1^{er}, alinéa 2, du même décret, inséré par le décret du 25 juin 2007 et modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le 1°, le e) est remplacé par ce qui suit :

« e) le congé d'adoption ou le congé pour soins d'accueil, »;

2° dans le 1°, m), le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° le 1° est complété par un n) rédigé comme suit :

« n) le congé à temps plein pour exercer une fonction dans un cabinet ministériel. »;

4° dans le 2°, les mots « ou pour les aidants proches, » sont insérés entre les mots « pour soins palliatifs » et les mots « ou pour l'octroi de soins ».

Art. 201. - À l'article 69.7 du même décret, inséré par le décret du 25 juin 2007 et modifié en dernier lieu par le décret du 16 juillet 2012, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, les mots « à temps plein » sont insérés entre les mots « temporairement absent » et les mots « en raison d'un des types »;

2° le § 1^{er} est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Si, en raison d'un des types de congés, le chef d'établissement est temporairement absent, dans le cadre d'un temps partiel, le pouvoir organisateur peut le remplacer par une personne remplissant les conditions mentionnées à l'article 69.2, alinéa 1^{er}, à l'exception du 3°. »;

3° dans le § 2, les mots « 69.6, § 1^{er}, alinéa 2, » sont remplacés par les mots « 69.5, §§ 1^{er} et 2, 69.6, § 1^{er}, ».

Art. 202. - À l'article 69.8 du même décret, inséré par le décret du 25 juin 2007 et modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1. le § 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« § 1^{er}- Durant l'exercice de la fonction de préfet des études ou de directeur d'école secondaire ordinaire ou spécialisée, le membre du personnel perçoit le traitement suivant :

1° pour un préfet des études ou un directeur d'une école secondaire ordinaire qui, au 1^{er} octobre de l'année scolaire en cours, compte au moins 600 élèves ou à laquelle est annexée une école fondamentale, ou pour un directeur d'une école secondaire spécialisée :

a) si l'ancienneté de fonction en tant que préfet des études ou de directeur est inférieure à neuf ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 489 figurant dans l'annexe de l'arrêté royal du 27 juin 1974 fixant au 1^{er} avril 1972 les échelles des fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, auxiliaire d'éducation, paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement de l'État, des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection de l'enseignement par correspondance et de l'enseignement primaire subventionné et fixant les échelles des grades du personnel des centres psycho-médico-sociaux de l'État, traitement majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

b) à partir d'une ancienneté de fonction en tant que préfet des études ou de directeur égale ou supérieure à neuf ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 490 figurant dans l'annexe du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

2° pour un préfet des études ou un directeur d'une école secondaire ordinaire qui, au 1^{er} octobre de l'année scolaire en cours, compte moins de 600 élèves et à laquelle n'est annexée aucune école fondamentale :

a) si l'ancienneté de fonction en tant que préfet des études ou de directeur est inférieure à neuf ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 486 figurant dans l'annexe du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

b) si l'ancienneté de fonction en tant que préfet des études ou de directeur est égale ou supérieure à neuf ans ou si l'ancienneté pécuniaire est d'au moins 25 ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 487 figurant dans l'annexe du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

c) à partir d'une ancienneté de fonction en tant que préfet des études ou de directeur égale ou supérieure à dix ans et une ancienneté pécuniaire égale ou supérieure à 25 ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 488 figurant dans l'annexe du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros.

Durant l'exercice de la fonction d'instituteur en chef d'une école fondamentale ou de directeur d'une école fondamentale autonome, le membre du personnel perçoit un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement lui attribuée conformément à l'article 2, chapitre B, du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré, selon le cas, d'une prime mensuelle de 350 euros si l'école compte au moins 300 élèves le 30 septembre de l'année scolaire en cours ou d'une prime mensuelle de 250 euros si l'école compte moins de 300 élèves le 30 septembre de l'année scolaire en cours.

Durant l'exercice de la fonction d'administrateur, le membre perçoit un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 167 lui attribuée conformément à l'article 2, chapitre G, du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 400 euros.

Dans le cas d'une occupation à temps partiel, le montant de la prime mentionné aux alinéas 1^{er}, 2 et 4 est réduit proportionnellement à l'occupation. »;

2. dans le § 2, alinéa 1^{er}, les mots « conformément à l'article 36bis » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ou engagé à titre définitif ».

Art. 203. Dans l'article 69.13 du même décret, inséré par le décret du 23 mars 2009, les mots « d'un engagement à durée indéterminée » sont remplacés par les mots « d'un engagement à titre temporaire ».

Art. 204. - Dans l'article 76, alinéa 2, du même décret, inséré par le décret du 21 avril 2008, les mots « conformément à l'article 36bis » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ou nommée à titre définitif ».

Art. 205. Dans l'article 80, 1°, du même décret, les mots « quinze jours » sont remplacés par les mots « trente jours ».

Art. 206. - Dans l'article 81, § 1^{er}, du même décret, modifié par le décret du 21 avril 2008, les mots « conformément à l'article 36bis » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « peuvent, s'ils manquent ».

Art. 207. Dans l'article 95*bis* du même décret, inséré par le décret du 21 avril 2008, l'unique phrase est complétée par les mots « conformément à l'article 36*bis* ».

Art. 208. - Dans le titre IV du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, il est inséré un article 119.21 rédigé comme suit :

« Art. 119.21 - Si le traitement, allocations comprises, perçu par un chef d'établissement en application de l'article 69.8, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, est inférieur à celui, allocations comprises, qu'il recevait pour l'exercice de la fonction de chef d'établissement au 31 août 2021, il continue à être rémunéré sur la base de l'échelle de traitement, allocations comprises, en vigueur à cette date jusqu'à ce qu'il perçoive un traitement au moins équivalent en application de l'article 69.8, § 1^{er}, alinéa 1^{er}. »

Art. 209. - Dans le même titre, il est inséré un article 119.22 rédigé comme suit :

« Art. 119.22 - Un membre du personnel qui, au 31 août 2021, est engagé à titre définitif dans la fonction d'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien est, au 1^{er} septembre 2021, engagé à titre définitif dans ladite fonction, et ce, dans la limite du capital emplois disponible pour cette fonction au sein de l'école. »

Art. 210. - Dans le même titre, il est inséré un article 119.23 rédigé comme suit :

« Art. 119.23 - Les membres du personnel qui, au 31 décembre 2021, sont engagés à titre définitif ou, selon le cas, à titre temporaire dans la fonction de commis-dactylographe seront, à partir du 1^{er} janvier 2022, engagés à titre définitif ou, selon le cas, à titre temporaire dans la fonction d'assistant de secrétariat.

Pour calculer l'ancienneté de fonction, les services que le membre du personnel désigné ou nommé au 1^{er} janvier 2022 dans la fonction d'assistant de secrétariat a prestés avant cette date dans la fonction de commis-dactylographe sont pris en considération comme s'ils avaient été prestés dans la fonction d'assistant de secrétariat. »

Art. 211. Dans le même titre, il est inséré un article 119.24 rédigé comme suit :

« Art. 119.24 - Pour les membres du personnel porteurs d'un titre requis pour la fonction de commis-dactylographe valable au 31 décembre 2021 et occupés dans cette même fonction pendant au moins quinze semaines au cours de chacune des années scolaires 2019-2020, 2020-2021 et 2021-2022, le titre concerné continuera, à l'avenir, à être considéré comme un titre requis pour la fonction d'assistant de secrétariat. »

Art. 212. - Dans le même titre, il est inséré un article 119.25 rédigé comme suit :

« Art. 119.25 - La condition mentionnée à l'article 62.38, alinéa 1^{er}, 2^o, est considérée comme satisfaite si la personne est porteuse d'un titre de l'enseignement supérieur de type court et a occupé la fonction de secrétaire de direction lors des années scolaires 2018-2019, 2019-2020 et 2020-2021. »

Chapitre 29 - Modification du décret du 26 avril 1999 relatif à l'enseignement fondamental ordinaire

Art. 213. Dans l'article 42 du décret du 26 avril 1999 relatif à l'enseignement fondamental ordinaire, le § 2 est abrogé.

Chapitre 30 - Modification de l'arrêté du Gouvernement du 21 décembre 2000 relatif au congé politique pour les membres du personnel dans l'enseignement et portant adaptation du statut pécuniaire

Art. 214. - L'article 1^{er} de l'arrêté du Gouvernement du 21 décembre 2000 relatif au congé politique pour les membres du personnel dans l'enseignement et portant adaptation du statut pécuniaire est remplacé par ce qui suit :

« Article 1^{er} - Le présent chapitre s'applique :

1^o aux membres du personnel des établissements d'enseignement et centres PMS organisés par la Communauté germanophone, soumis à un statut;

2^o aux membres du personnel subsidiés des établissements d'enseignement et centres PMS subventionnés par la Communauté germanophone, soumis à un statut. »

Chapitre 31 - Modification de l'arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone du 13 février 2003 fixant au 1^{er} décembre 2002 les échelles de traitement des fonctions du personnel administratif, du personnel de maîtrise, des gens de métier et de service des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécial, moyen, technique, artistique et supérieur

Art. 215. - L'article 1^{er} de l'arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone du 13 février 2003 fixant au 1^{er} décembre 2002 les échelles de traitement des fonctions du personnel administratif, du personnel de maîtrise, des gens de métier et de service des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécial, moyen, technique, artistique et supérieur, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 10 juin 2004, est remplacé par ce qui suit :

« Article 1^{er} - Les échelles de traitement des fonctions du personnel administratif des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécial, moyen, technique, artistique et supérieur de la Communauté germanophone sont fixées comme suit :

1^o - pour la période allant du 1^{er} décembre 2002 au 31 décembre 2021

Échelle de la classe d'âge 18 ans

Assistant de secrétariat

13 190,61 17 094,34

03 (1) x 141,60

10 (2) x 252,97

03 (2) x 316,41

Échelle de la classe d'âge 20 ans

correspondant-comptable :

13 531,90 17 690,63

03 (1) x 144,25

02 (2) x 264,16

08 (2) x 353,92

02 (2) x 183,15

2° - pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

Échelle de la classe d'âge 18 ans

Assistant de secrétariat

13 190,61 17 252,55

03 (1) x 141,60

10 (2) x 252,97

03 (2) x 316,41

01 (2) x 158,21

Échelle de la classe d'âge 20 ans

correspondant-comptable :

13 531,90 - 17 782,21

03 (1) x 144,25

02 (2) x 264,16

08 (2) x 353,92

02 (2) x 183,15

01 (2) x 91,58

3° à partir du 1^{er} janvier 2024

Échelle de la classe d'âge 18 ans

assistant de secrétariat

13 190,61 17 410,75

03 (1) x 141,60

10 (2) x 252,97

04 (2) x 316,41

Échelle de la classe d'âge 20 ans

correspondant-comptable :

13 531,90 - 17 873,78

03 (1) x 144,25

02 (2) x 264,16

08 (2) x 353,92

03 (2) x 183,15 »

Chapitre 32 - Modification du décret du 30 juin 2003 portant des mesures urgentes en matière d'enseignement 2003

Art. 216. Dans l'article 2, § 1^{er}, alinéa 2, du décret du 30 juin 2003 portant des mesures urgentes en matière d'enseignement 2003, modifié par les décrets des 18 juin 2018 et 6 mai 2019, les éléments d'énumération suivants sont abrogés :

1° dans le 1°, les *b*) à *d*);

2° dans le 2°, les *c*) à *e*);

3° dans le 3°, les *c*) à *e*);

4° dans le 4°, le *b*);

5° dans le 6°, le *c*).

Art. 217. - L'article 4 du même décret, modifié par le décret du 21 avril 2008, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Le présent chapitre ne s'applique pas aux membres du personnel qui sont désignés ou engagés pour une durée indéterminée dès leur entrée en service. »

Art. 218. Dans l'article 5, § 7, du même décret, inséré par le décret du 21 avril 2008, les mots « ou indéterminée dès l'entrée en service » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ne peut être occupé ».

Art. 219. Dans l'article 11.4, alinéa 3, du même décret, inséré par le décret du 26 juin 2017, les mots « ne sont pas, en cas de reprise consécutive du travail avant l'accouchement, reportés dans le congé de maternité postnatal. Dans ce cas, ces jours » sont abrogés.

Art. 220. - À l'article 11.5, alinéa 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 16 juillet 2012, les modifications suivantes sont apportées :

1° les mots « dix jours avant les vacances scolaires » sont remplacés par les mots « trente jours avant les vacances d'été ou, selon le cas, dix jours avant les autres vacances scolaires »;

2° la première phrase est complétée par les mots « , pour autant que le médecin-contrôle atteste que l'incapacité de travail après les vacances scolaires s'appuie sur un diagnostic qui est médicalement lié à celui sur lequel reposait l'incapacité de travail avant les vacances scolaires ».

Art. 221. Dans l'article 11.9, § 5, alinéa 2, 1°, du même décret, inséré par le décret du 16 juillet 2012 et modifié par le décret du 29 juin 2015, les mots « , indéterminée dès l'entrée en service » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ou pour une durée déterminée jusqu'au 31 août ».

Chapitre 33 - Modification du décret du 29 mars 2004 fixant le statut des membres du personnel subsidié de l'enseignement officiel subventionné et des centres psycho-médico-sociaux officiels subventionnés

Art. 222. - Dans l'article 20, § 1^{er}, alinéa 5, du décret du 29 mars 2004 fixant le statut des membres du personnel subsidié de l'enseignement officiel subventionné et des centres psycho-médico-sociaux officiels subventionnés, inséré par le décret du 11 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, la deuxième phrase est remplacée par ce qui suit :

« À défaut d'un candidat porteur du titre requis pour la fonction de pédagogue de soutien dans l'enseignement fondamental ordinaire, peuvent être désignées dans cette fonction les personnes qui sont porteuses du diplôme d'instituteur primaire, d'un graduat/baccalauréat (bachelor) ou, selon le cas, d'une licence/d'un master en logopédie ou, dans le cas où la compétence du pédagogue de soutien se limite exclusivement à la section maternelle ou au premier degré de l'école primaire, du diplôme d'instituteur maternel, complété par une expérience professionnelle utile de deux ans dans une fonction de la catégorie du personnel directeur et enseignant - les services à temps partiel étant pris en considération proportionnellement à une occupation à temps plein - et qui, au moment de la désignation, sont inscrits dans une formation complémentaire d'au moins 15 points ECTS en pédagogie de soutien, pédagogie curative ou orthopédagogie. »

Art. 223. - L'intitulé du chapitre III, section 2, sous-section 2, du même décret, remplacé par le décret du 26 juin 2006, est remplacé par ce qui suit :

« Sous-section 2 - Phase d'entrée dans la profession ».

Art. 224. - À l'article 22 du même décret, remplacé par le décret du 26 juin 2006 et modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans la phrase introductive de l'alinéa 1^{er}, les mots « qui remplit les conditions suivantes » sont remplacés par les mots « qui achève la phase d'entrée dans la profession. Cette phase comprend les premières années de service passées dans l'enseignement par le membre du personnel qualifié et a pour objectif de l'aider à prendre ses marques dans la fonction. Cette phase est considérée comme achevée lorsque le candidat remplit les conditions suivantes. »;

2° dans l'alinéa 2, les mots « de la priorité » sont remplacés par les mots « de l'ancienneté en ce qui concerne la phase d'entrée dans la profession », les mots « faire valoir sa priorité », par les mots « achever la phase d'entrée dans la profession » et les mots « sa priorité » par les mots « sa phase d'entrée dans la profession ».

Art. 225. Dans le chapitre III, section 2, sous-section 2, du même décret, modifiée en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, il est inséré, avant l'article 22bis, un article 22.1 rédigé comme suit :

« Art. 22.1 - Désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service

§ 1^{er} - Conformément aux conditions fixées dans le présent article et dans la limite des emplois disponibles, les membres du personnel qui satisfont aux conditions mentionnées à l'article 20 et présentent une attestation de connaissance approfondie de la langue de l'enseignement et/ou une attestation de connaissance approfondie de la langue étrangère - si l'une des deux ou les deux attestations sont requises pour la fonction en question - ont droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service. Ce droit vaut pour toutes les fonctions pour lesquelles les conditions susmentionnées sont remplies. La preuve des connaissances linguistiques est apportée conformément aux dispositions du décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement.

Le droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service ne s'applique pas aux membres du personnel nommés à titre définitif pour un horaire complet.

§ 2 - Une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service prend effet au plus tard au 1^{er} octobre de l'année scolaire en cours.

§ 3 - Le pouvoir organisateur attribue les emplois définitivement vacants en priorité aux membres du personnel qui ont droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, après avoir appliqué l'article 22bis, § 5.

Par dérogation à l'alinéa 1^{er} et bien que des emplois soient définitivement vacants, le pouvoir organisateur peut désigner, dans un emploi non vacant, un membre du personnel ayant droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, si celui-ci marque son accord.

Une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service ne peut intervenir que dans des emplois à pourvoir pour toute l'année scolaire.

§ 4 - Sous réserve de tout accord contraire avec le pouvoir organisateur, et sous peine de perdre son droit à une désignation pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, le membre du personnel accepte l'emploi pour le volume de prestations proposé.

§ 5 - Si un membre du personnel introduit un recours contre la désignation à titre temporaire d'un autre membre du personnel en motivant son intérêt, le pouvoir organisateur lui notifie par écrit la motivation de la décision en question.

§ 6 - Le pouvoir organisateur motive sa décision de mettre un terme à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service et la transmet par écrit au membre du personnel. »

Art. 226. Dans l'article 22bis, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 21 avril 2008, les mots « de la règle de priorité » sont remplacés par les mots « de la phase d'entrée dans la profession » et les mots « la priorité est acquise », par les mots « la phase d'entrée dans la profession est achevée ».

Art. 227. - À l'article 25 du même décret, modifié par les décrets des 26 juin 2006, 21 avril 2008 et 22 juin 2020, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 2, les mots « aux règles de priorité » sont remplacés par les mots « à l'article 22 » et les mots « son droit de priorité », par les mots « son droit à la désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée »;

2° dans le § 3, les mots « conformément à l'article 22.1 ou à l'article 22bis » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « , cette désignation équivaut ».

Art. 228. Dans l'article 26, § 1^{er}, du même décret, remplacé par le décret du 26 juin 2006, les mots « , § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2°, alinéa 2, §§ 2 à 4 » sont abrogés, et l'alinéa est complété par les mots suivants : « , les services prestés en raison d'une dérogation prévue à l'article 20bis, alinéa 2, n'étant pas pris en compte. »

Art. 229. - À l'article 29, alinéa 1^{er}, du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 29 juin 2015, les modifications suivantes sont apportées :

1° le 4° est complété par les mots « conformément à l'article 22.1 ou l'article 22bis »;

2° dans le 7°, les mots « conformément à l'article 22.1 » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « obtient l'évaluation », les mots « alors qu'il avait déjà obtenu l'évaluation "insatisfaisant" ou "insuffisant" l'année scolaire précédente » sont abrogés et le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° l'article est complété par un 8° rédigé comme suit :

« 8° au 30 juin de l'année scolaire où le membre du personnel désigné pour une durée indéterminée conformément à l'article 22bis obtient l'évaluation "insuffisant" alors qu'il avait déjà obtenu l'évaluation "insatisfaisant" ou "insuffisant" l'année scolaire précédente. »

Art. 230. Dans l'article 30, § 1^{er}, du même décret, le nombre « 15 » est remplacé par le mot « trente ».

Art. 231. - Dans l'article 32 du même décret, les mots « huit jours » sont remplacés par les mots « trente jours ».

Art. 232. - Dans l'article 42, § 1^{er}, alinéa 2, du même décret, inséré par le décret du 21 avril 2008, les mots « , conformément à l'article 22.1 ou à l'article 22bis, » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ne peut être libéré ».

Art. 233. - À l'article 48 du même décret, modifié par les décrets des 27 juin 2011 et 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2°, les mots « conformément à l'article 22.1 ou à l'article 22bis » sont insérés entre les mots « désigné pour une durée indéterminée » et les mots « et se rapportant à une année scolaire complète »;

2° le § 2 est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Les jours qui, dans une discipline de l'enseignement technique et professionnel, sont prestés dans un degré dans les cours techniques, les cours techniques et professionnels et les cours de pratique professionnelle sont additionnés. »

Art. 234. - Dans l'article 56.1 du même décret, inséré par le décret du 23 mars 2009, les mots « désignation à durée indéterminée » sont remplacés par les mots « désignation à titre temporaire ».

Art. 235. - À l'article 56.5 du même décret, inséré par le décret du 23 mars 2009, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« § 1^{er} - S'il doit être pourvu à l'emploi pour au moins une année scolaire complète et que le candidat remplit toutes les conditions d'admission pour la fonction, la désignation s'opère pour une durée indéterminée. Dans tous les autres cas, la désignation s'opère pour une année scolaire maximum. L'engagement peut être prolongé. »;

2° dans le § 2, alinéa 1^{er}, 7°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° dans le § 2, l'alinéa 1^{er} est complété par un 8° rédigé comme suit :

« 8° le membre du personnel engagé pour une durée indéterminée n'a pas occupé la fonction pendant cinq années scolaires consécutives en raison d'un congé à temps plein. Si, entre deux périodes de congé, le service en tant que secrétaire administratif en chef n'est pas repris pendant au moins une année scolaire complète, la durée du nouveau congé est cumulée avec celle du congé précédent; »

4° dans le § 2, l'alinéa 1^{er} est complété par un 9° rédigé comme suit :

« 9° au retour d'un titulaire ou d'un membre du personnel qui a été remplacé temporairement. »;

5° le § 2 est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Dans les cas prévus à l'alinéa 1^{er}, 8° et 9°, l'engagement prend fin d'office sans préavis. »;

6° dans le § 3, 2°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

7° le § 3 est remplacé par ce qui suit :

« § 3 - Un chef d'établissement âgé d'au moins 50 ans est nommé à titre définitif si :

1° il a une ancienneté de fonction d'au moins cinq ans;

2° il a obtenu au moins la mention "suffisant" dans son dernier rapport d'évaluation;

3° l'emploi est considéré comme vacant et le pouvoir organisateur l'ouvre à la nomination. »

Art. 236. - À l'article 56.6, § 1^{er}, alinéa 2, du même décret, inséré par le décret du 23 mars 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2011, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le 1°, le e) est remplacé par ce qui suit :

« e) le congé d'adoption ou le congé pour soins d'accueil, »;

2° dans le 1°, l), le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° le 1° est complété par un m) rédigé comme suit :

« m) le congé à temps plein pour exercer une fonction dans un cabinet ministériel. »;

4° dans le 2°, les mots « ou pour les aidants proches, » sont insérés entre les mots « pour soins palliatifs » et les mots « ou pour l'octroi de soins ».

Art. 237. - À l'article 56.7 du même décret, inséré par le décret du 23 mars 2009 et modifié par le décret du 27 juin 2011, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, les mots « à temps plein » sont insérés entre les mots « temporairement absent » et les mots « en raison d'un des types »;

2° le § 1^{er} est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Si, en raison d'un des types de congés, le secrétaire administratif en chef est temporairement absent, dans le cadre d'un temps partiel, le pouvoir organisateur peut le remplacer par une personne remplissant les conditions mentionnées à l'article 56.2, alinéa 1^{er}, à l'exception du 3^o. »

3° dans le § 2, les mots « 56.6, § 1^{er}, alinéa 2, » sont remplacés par les mots « 56.5, §§ 1^{er} et 2, 56.6, § 1^{er}, ».

Art. 238. Dans l'article 56.8, § 2, alinéa 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 23 mars 2009 et modifié par le décret du 26 juin 2017, les mots « conformément à l'article 22bis » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ou nommé à titre définitif ».

Art. 239. - Dans l'article 56.12 du même décret, inséré par le décret du 11 mai 2009, les mots « à durée indéterminée » sont abrogés.

Art. 240. Dans l'article 56.13 du même décret, inséré par le décret du 24 septembre 2013 et modifié par le décret du 18 juin 2018, les mots « d'une désignation à durée indéterminée » sont remplacés par les mots « d'une désignation et sous forme d'une nomination à titre définitif ».

Art. 241. Dans l'article 56.14 du même décret, inséré par le décret du 29 juin 2015, les mots « à durée indéterminée » sont abrogés.

Art. 242. Dans l'article 56.15 du même décret, inséré par le décret du 20 juin 2016, les mots « à durée indéterminée » sont abrogés.

Art. 243. Dans l'article 56.16 du même décret, inséré par le décret du 20 juin 2016, les mots « à durée indéterminée » sont abrogés.

Art. 244. Dans l'article 56.17 du même décret, inséré par le décret du 20 juin 2016, les mots « à durée indéterminée » sont abrogés.

Art. 245. Dans l'article 56.18 du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018, les mots « à durée indéterminée » sont abrogés.

Art. 246. Dans l'article 56.19 du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018, les mots « à durée indéterminée » sont abrogés.

Art. 247. - À l'article 56.20 du même décret, inséré par le décret du 6 mai 2019 et modifié par le décret du 22 juin 2020, les mots « à durée indéterminée » sont abrogés.

Art. 248. Dans l'article 56.21 du même décret, inséré par le décret du 22 juin 2020, les mots « à durée indéterminée » sont abrogés.

Art. 249. - Dans le même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, il est inséré un chapitre *IVterdecies*, comportant l'article 56.22, intitulé comme suit :

« Chapitre *IVterdecies* - Dispositions spécifiques pour les auxiliaires d'intégration scolaire en pédagogie de soutien ».

Art. 250. - Dans le chapitre *IVterdecies* du même décret, il est inséré un article 56.22 rédigé comme suit :

« Art. 56.22 - Par dérogation au chapitre IV, la fonction d'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien est attribuée sous la forme d'une désignation à durée indéterminée et d'une nomination à titre définitif, conformément aux dispositions valables dans l'enseignement libre subventionné. »

Art. 251. Dans l'article 64.1 du même décret, inséré par le décret du 23 mars 2009, les mots « à durée indéterminée » sont abrogés.

Art. 252. - À l'article 64.5 du même décret, inséré par le décret du 23 mars 2009, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« § 1^{er} - S'il doit être pourvu à l'emploi pour au moins une année scolaire complète et que le candidat remplit toutes les conditions d'admission pour la fonction, la désignation s'opère pour une durée indéterminée. Dans tous les autres cas, la désignation s'opère pour une année scolaire maximum. La désignation peut être prolongée. »;

2° dans le § 2, alinéa 1^{er}, 7°, le point en fin de phrase est remplacé par un point- virgule;

3° dans le § 2, l'alinéa 1^{er} est complété par un 8° rédigé comme suit :

« 8° le membre du personnel engagé pour une durée indéterminée n'a pas occupé la fonction pendant cinq années scolaires consécutives en raison d'un congé à temps plein. Si, entre deux périodes de congé, le service en tant que directeur d'académie n'est pas repris pendant au moins une année scolaire complète, la durée du nouveau congé est cumulée avec celle du congé précédent; »

4° dans le § 2, l'alinéa 1^{er} est complété par un 9° rédigé comme suit :

« 9° au retour d'un titulaire ou d'un membre du personnel qui a été remplacé temporairement. »;

5° le § 2 est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Dans les cas prévus à l'alinéa 1^{er}, 8° et 9°, la désignation prend fin d'office sans préavis. »

6° [concerne le texte allemand];

7° le § 4 est remplacé par ce qui suit :

« § 4 - Un chef d'établissement âgé de 50 ans au moins est engagé à titre définitif si :

1° il a une ancienneté de fonction d'au moins cinq ans;

2° il a obtenu au moins la mention "suffisant" dans son dernier rapport d'évaluation;

3° l'emploi est considéré comme vacant et le pouvoir organisateur l'ouvre à un engagement à titre définitif. »

Art. 253. - À l'article 64.6, § 1^{er}, alinéa 2, du même décret, inséré par le décret du 23 mars 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le 1°, le *e)* est remplacé par ce qui suit :

« e) le congé d'adoption ou le congé pour soins d'accueil, »;

2° dans le 1°, *m)*, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° le 1° est complété par un *n)* rédigé comme suit :

« n) le congé à temps plein pour exercer une fonction dans un cabinet ministériel. »;

4° dans le 2°, les mots « ou pour les aidants proches, » sont insérés entre les mots « pour soins palliatifs » et les mots « ou pour l'octroi de soins ».

Art. 254. - À l'article 64.7 du même décret, inséré par le décret du 23 mars 2009 et modifié par le décret du 27 juin 2011, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, les mots « à temps plein » sont insérés entre les mots « temporairement absent » et les mots « en raison d'un des types »;

2° le § 1^{er} est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Si, en raison d'un des types de congés, le chef d'établissement est temporairement absent, dans le cadre d'un temps partiel, le pouvoir organisateur peut le remplacer par une personne remplissant les conditions mentionnées à l'article 64.2, alinéa 1^{er}, à l'exception du 3°. »;

3° dans le § 2, les mots « 64.6, § 1^{er}, alinéa 2, » sont remplacés par les mots « 64.5, §§ 1^{er} et 2, 64.6, § 1^{er}, ».

Art. 255. - À l'article 64.8 du même décret, inséré par le décret du 23 mars 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« § 1^{er} - Durant l'exercice de la fonction de directeur d'académie, le membre du personnel perçoit le traitement suivant :

a) si l'ancienneté de fonction en tant que directeur d'académie est inférieure à neuf ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 489 figurant dans l'annexe de l'arrêté royal du 27 juin 1974 fixant au 1^{er} avril 1972 les échelles des fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, auxiliaire d'éducation, paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement de l'État, des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection de l'enseignement par correspondance et de l'enseignement primaire subventionné et fixant les échelles des grades du personnel des centres psycho-médico-sociaux de l'État, traitement majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

b) à partir d'une ancienneté de fonction en tant que directeur d'académie d'au moins neuf ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 490 figurant dans l'annexe du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

Dans le cas d'une occupation à temps partiel, le montant de la prime mentionné à l'alinéa 1^{er} est réduit proportionnellement à l'occupation. »;

2° dans le § 2, alinéa 1^{er}, les mots « conformément à l'article 22bis » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ou nommé à titre définitif ».

Art. 256. - À l'article 64.16 du même décret, inséré par le décret du 28 juin 2010, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« § 1^{er} - S'il doit être pourvu à l'emploi pour au moins une année scolaire complète et que le candidat remplit toutes les conditions d'admission pour la fonction, la désignation s'opère pour une durée indéterminée. Dans tous les autres cas, la désignation s'opère pour une année scolaire maximum. La désignation peut être prolongée. »;

2° dans le § 2, alinéa 1^{er}, 7°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° dans le § 2, l'alinéa 1^{er} est complété par un 8° rédigé comme suit :

« 8° le membre du personnel engagé pour une durée indéterminée n'a pas occupé la fonction pendant cinq années scolaires consécutives en raison d'un congé à temps plein. Si, entre deux périodes de congé, le service en tant que chef d'établissement n'est pas repris pendant au moins une année scolaire complète, la durée du nouveau congé est cumulée avec celle du congé précédent; »

4° dans le § 2, l'alinéa 1^{er} est complété par un 9° rédigé comme suit :

« 9° au retour d'un titulaire ou d'un membre du personnel qui a été remplacé temporairement. »;

5° le § 2 est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Dans les cas prévus à l'alinéa 1^{er}, 8° et 9°, la désignation prend fin d'office sans préavis. »

6° [concerne le texte allemand];

7° le § 4 est remplacé par ce qui suit :

« § 4 - Un chef d'établissement âgé de 50 ans au moins est engagé à titre définitif si :

1° il a une ancienneté de fonction d'au moins cinq ans;

2° il a obtenu au moins la mention "suffisant" dans son dernier rapport d'évaluation;

3° l'emploi est considéré comme vacant et le pouvoir organisateur l'ouvre à un engagement à titre définitif. »

Art. 257. - À l'article 64.17, § 1^{er}, alinéa 2, du même décret, inséré par le décret du 28 juin 2010 et modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le 1°, le *e)* est remplacé par ce qui suit :

« e) le congé d'adoption ou le congé pour soins d'accueil, »;

2° dans le 1°, *m)*, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° le 1° est complété par un *n*) rédigé comme suit :

« n) le congé à temps plein pour exercer une fonction dans un cabinet ministériel. »;

4° dans le 2°, les mots « ou pour les aidants proches, » sont insérés entre les mots « pour soins palliatifs » et les mots « ou pour l'octroi de soins ».

Art. 258. - À l'article 64.18 du même décret, inséré par le décret du 28 juin 2010 et modifié en dernier lieu par le décret du 16 juillet 2012, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, les mots « à temps plein » sont insérés entre les mots « temporairement absent » et les mots « en raison d'un des types »;

2° le § 1^{er} est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Si, en raison d'un des types de congés, le chef d'établissement est temporairement absent, dans le cadre d'un temps partiel, le pouvoir organisateur peut le remplacer par une personne remplissant les conditions mentionnées à l'article 64.13, alinéa 1^{er}, à l'exception du 3°. »;

3° dans le § 2, les mots « 64.17, § 1^{er}, alinéa 2, » sont remplacés par les mots « 64.16, §§ 1^{er} et 2, 64.17, § 1^{er}, ».

Art. 259. - À l'article 64.19 du même décret, inséré par le décret du 28 juin 2010 et modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« § 1^{er} - Durant l'exercice de la fonction de préfet des études ou de directeur d'école secondaire ordinaire ou spécialisée, le membre du personnel perçoit le traitement suivant :

1° pour un préfet des études ou un directeur d'une école secondaire ordinaire qui, au 1^{er} octobre de l'année scolaire en cours, compte au moins 600 élèves ou à laquelle est annexée une école fondamentale, ou pour un directeur d'une école secondaire spécialisée :

a) si l'ancienneté de fonction en tant que préfet des études ou de directeur est inférieure à neuf ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 489 figurant dans l'annexe de l'arrêté royal du 27 juin 1974 fixant au 1^{er} avril 1972 les échelles des fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, auxiliaire d'éducation, paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement de l'État, des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection de l'enseignement par correspondance et de l'enseignement primaire subventionné et fixant les échelles des grades du personnel des centres psycho-médico-sociaux de l'État, traitement majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

b) à partir d'une ancienneté de fonction en tant que préfet des études ou de directeur égale ou supérieure à neuf ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 490 figurant dans l'annexe du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

2° pour un préfet des études ou un directeur d'une école secondaire ordinaire qui, au 1^{er} octobre de l'année scolaire en cours, compte moins de 600 élèves et à laquelle n'est annexée aucune école fondamentale :

a) si l'ancienneté de fonction en tant que préfet des études ou de directeur est inférieure à neuf ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 486 figurant dans l'annexe du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

b) si l'ancienneté de fonction en tant que préfet des études ou de directeur est égale ou supérieure à neuf ans ou si l'ancienneté pécuniaire est d'au moins 25 ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 487 figurant dans l'annexe du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

c) à partir d'une ancienneté de fonction en tant que préfet des études ou de directeur égale ou supérieure à dix ans et une ancienneté pécuniaire égale ou supérieure à 25 ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 488 figurant dans l'annexe du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros.

Durant l'exercice de la fonction d'instituteur en chef d'une école fondamentale ou de directeur d'une école fondamentale autonome, le membre du personnel perçoit un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement lui attribuée conformément à l'article 2, chapitre B, du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré, selon le cas, d'une prime mensuelle de 350 euros si l'école compte au moins 300 élèves le 30 septembre de l'année scolaire en cours ou d'une prime mensuelle de 250 euros si l'école compte moins de 300 élèves le 30 septembre de l'année scolaire en cours.

Durant l'exercice de la fonction d'administrateur, le membre perçoit un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 167 lui attribuée conformément à l'article 2, chapitre G, du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 400 euros.

Dans le cas d'une occupation à temps partiel, le montant de la prime mentionné aux alinéas 1^{er}, 2 et 4 est réduit proportionnellement à l'occupation. »;

2° dans le § 2, alinéa 1^{er}, les mots « conformément à l'article 22bis » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ou nommé à titre définitif ».

Art. 260. - Dans l'article 74 du même décret, inséré par le décret du 21 avril 2008, l'alinéa 2 est complété par les mots « conformément à l'article 22bis ».

Art. 261. Dans l'article 78, alinéa 2, du même décret, les mots « quinze jours » sont remplacés par les mots « trente jours ».

Art. 262. - Dans l'article 79, § 1^{er}, du même décret, modifié par le décret du 21 avril 2008, les mots « conformément à l'article 22bis » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « peuvent, s'ils manquent ».

Art. 263. Dans l'article 94bis du même décret, inséré par le décret du 21 avril 2008, l'unique phrase est complétée par les mots « conformément à l'article 22bis ».

Art. 264. Dans le chapitre XIV du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 18 juin 2018, il est inséré un article 111quinquiesdecies rédigé comme suit :

« Art. 111quinquiesdecies - Si le traitement, allocations comprises, perçu par un chef d'établissement en application de l'article 64.19, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, est inférieur à celui, allocations comprises, qu'il recevait pour l'exercice de la fonction de chef d'établissement au 31 août 2021, il continue à être rémunéré sur la base de l'échelle de traitement, allocations comprises, en vigueur à cette date jusqu'à ce qu'il perçoive un traitement au moins équivalent en application de l'article 64.19, § 1^{er}, alinéa 1^{er}. »

Chapitre 34 - Modification du décret du 17 mai 2004 portant des mesures en matière d'enseignement, de formation et d'infrastructure - 2004

Art. 265. Dans le décret du 17 mai 2004 portant des mesures en matière d'enseignement, de formation et d'infrastructure - 2004, modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, il est inséré un chapitre IX.3, comportant les articles 21.4 à 21.6, rédigé comme suit :

« Chapitre IX.3 - Octroi d'une indemnité forfaitaire destinée à couvrir les frais de bureau engagés dans le cadre du travail à domicile lié à l'activité d'enseignant ».

Art. 266. Dans le chapitre IX.3 du même décret, il est inséré un article 21.4 rédigé comme suit :

« Art. 21.4 - Le présent chapitre s'applique à tous les membres du personnel qui occupent une fonction de recrutement dans la catégorie du personnel enseignant dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone.

Pour l'application du présent chapitre, il faut entendre par :

1° jour ouvrable :

a) dans l'enseignement ordinaire, spécialisé et supérieur ainsi que dans la formation scolaire continuée : les jours de la semaine du lundi au vendredi;

b) dans l'enseignement artistique à horaire réduit : les jours de la semaine du lundi au samedi;

2° heures par semaine : le nombre d'heures pour lesquelles un membre du personnel est engagé ou nommé. »

Art. 267. Dans le même chapitre, il est inséré un article 21.5 rédigé comme suit :

« Art. 21.5 - Les membres du personnel énumérés à l'article 21.4 ont droit à une indemnité forfaitaire destinée à couvrir les frais de bureau engagés dans le cadre du travail à domicile lié à l'activité d'enseignant.

L'indemnité s'élève à 15 euros par mois. Elle peut être octroyée à un membre du personnel pour tous les mois calendrier, à l'exception des mois de juillet et d'août.

Le droit à l'indemnité est accordé sur une base mensuelle et est acquis pour autant que le membre du personnel puisse faire valoir la prestation d'au moins 15 heures de cours pour le mois concerné dans l'une des fonctions de recrutement relevant de la catégorie du personnel enseignant dans l'un des établissements d'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone. Le nombre d'heures de cours prestées au cours d'un mois est le résultat de la somme des heures de cours par jour ouvrable. Dans l'enseignement ordinaire, spécialisé et supérieur ainsi que dans la formation scolaire continuée, le nombre d'heures de cours par jour ouvrable correspond chaque fois à un cinquième du nombre d'heures payées par semaine. Dans l'enseignement artistique à horaire réduit, le nombre d'heures de cours par jour ouvrable correspond chaque fois à un sixième du nombre d'heures payées par semaine.

Par dérogation à l'alinéa 3, les heures par semaine qui ne sont effectivement pas prestées en raison de la sollicitation d'un congé, d'une mise en disponibilité ou d'une absence, à l'exception des vacances annuelles, du congé de circonstance et de congés exceptionnels pour cas de force majeure, ne sont pas prises en compte dans le calcul du nombre d'heures de cours. Les heures par semaine qui sont basées sur un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ne sont prises en compte que si ladite mission est accomplie dans le cadre d'une activité pédagogique en faveur de l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone et qu'elle nécessite la préparation et le suivi des cours en travail à domicile.

Le calcul du montant de l'indemnité ainsi que la liquidation de celle-ci s'effectue une fois par an au cours du mois de décembre. »

Art. 268. Dans le même chapitre, il est inséré un article 21.6 rédigé comme suit :

« Art. 21.6 - Le Gouvernement fixe l'entrée en vigueur et la durée d'application des articles 21.4 et 21.5 après avoir reçu du Gouvernement une confirmation écrite du SPF Finances de laquelle il ressort que l'indemnité octroyée conformément aux articles 21.4 et 21.5 doit être considérée comme un remboursement des dépenses propres de l'employeur et ne fait donc pas partie du revenu professionnel imposable du bénéficiaire. Le Gouvernement peut faire entrer en vigueur les articles 21.4 et 21.5 avec effet rétroactif à partir d'une date qu'il fixe.

Chapitre 35 - Modification du décret du 6 juin 2005 portant des mesures en matière d'enseignement 2005

Art. 269. - À l'article 23 du décret du 6 juin 2005 portant des mesures en matière d'enseignement 2005, modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, 1°, a), le nombre « 10 » est remplacé par le nombre « 15 »;

2° dans l'alinéa 1^{er}, 1°, b), les mots « neuf jours » sont remplacés par les mots « quatorze jours », les mots « 30 jours », par les mots « trente-cinq jours » et les mots « dix jours consécutif » par les mots « quinze jours consécutifs »;

3° dans l'alinéa 1^{er}, 13°, le point en fin de phrase est remplacé par un point- virgule;

4° l'alinéa 1^{er} est complété par un 14° rédigé comme suit.

« 14° vaccination contre le coronavirus Covid-19 :

a) durée : la durée correspond au temps nécessaire à la vaccination, y compris le temps nécessaire pour se rendre de l'établissement d'enseignement au lieu de vaccination et en revenir;

b) moment : jour de la vaccination contre le coronavirus Covid-19 :

c) preuve : tout membre du personnel qui prend ledit congé informe le chef d'établissement ou le directeur, selon le cas, dès que le rendez-vous pour la vaccination est connu et lui transmet la confirmation du rendez-vous sur laquelle l'heure et le lieu de la vaccination sont indiqués. Si cette confirmation ne précise pas quand le membre du personnel doit se rendre sur le lieu de la vaccination, il convient de produire l'invitation à la vaccination;

d) sollicitation : cette forme de congé peut être prise jusqu'au 31 décembre 2021. Par dérogation à ce qui précède, le Gouvernement peut prolonger la durée de la possibilité de solliciter ledit congé au plus tard jusqu'au 30 juin 2022.

5° un alinéa rédigé comme suit est inséré entre les alinéas 1^{er} et 2, qui devient l'alinéa 3 :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, 1°, lors de l'accouchement de l'épouse ou de la conjointe, les congés suivants s'appliquent à partir du 1^{er} janvier 2023 :

a) durée : vingt jours ouvrables;

b) période : le jour de la naissance et dix-neuf jours consécutifs dans un délai de quarante-deux jours à dater de la naissance ou vingt jours consécutifs dans le même délai. »

Art. 270. - L'intitulé du chapitre XIX, section 4, du même décret est remplacé par ce qui suit :

« Section 4 - Congé d'adoption ou congé pour soins d'accueil ».

Art. 271. - À l'article 25 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« À leur demande et dans le respect des dispositions de la présente section, le pouvoir organisateur octroie aux membres du personnel mentionnés à l'article 22 qui se trouvent en activité de service et qui adoptent un enfant mineur ou l'accueillent dans le cadre d'une tutelle officielle, un congé d'adoption ou un congé pour soins d'accueil. »;

2° dans l'alinéa 2, la première phrase est remplacée par ce qui suit : « La durée maximale de ce congé est de six semaines. Si les deux parents adoptifs sont occupés dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone, tous deux peuvent solliciter ce congé pendant six semaines. »;

3° l'alinéa 3 est remplacé par ce qui suit :

« Sans préjudice de l'alinéa 2, la durée du congé est prolongée comme suit :

1° deux semaines supplémentaires à partir du 1^{er} septembre 2021;

2° trois semaines supplémentaires à partir du 1^{er} janvier 2023;

3° quatre semaines supplémentaires à partir du 1^{er} janvier 2025;

4° cinq semaines supplémentaires à partir du 1^{er} janvier 2027. »

4° deux alinéas rédigés comme suit sont insérés entre les alinéas 3 et 4, qui devient l'alinéa 6 :

« S'il y a deux parents adoptifs, le membre du personnel peut solliciter, de ces semaines supplémentaires, uniquement celles que le deuxième parent adoptif ne prend pas. Suffit comme preuve une déclaration sur l'honneur, signée par le deuxième parent adoptif, de laquelle il ressort le nombre de semaines supplémentaires qu'il ou elle prend.

Sans préjudice des alinéas 2 et 3, la durée du congé peut être prolongée de deux autres semaines par parent adoptif dans le cas de l'adoption simultanée de plusieurs enfants mineurs. »

5° dans l'alinéa 4, qui devient l'alinéa 6, la deuxième phrase est abrogée.

Art. 272. - À l'article 26 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° à l'alinéa 1^{er}, les modifications suivantes sont apportées :

a) les mots « le jour de » sont remplacés par les mots « , lors d'une adoption, dans les deux mois qui suivent »;

l'alinéa est complété par la phrase suivante :

b) « Lors d'une tutelle officielle, le congé débute dans les douze mois qui suivent l'accueil de l'enfant dans le ménage. Un certificat délivré par l'autorité à l'origine de l'accueil sert de preuve *ad hoc*. »

2° la première phrase de l'alinéa 2 est remplacée par ce qui suit :

« Lors d'une adoption internationale, le congé peut déjà être pris à partir du jour qui suit celui où l'Autorité centrale communautaire en matière d'adoption a décidé de confier un enfant aux candidats adoptants afin que le membre du personnel puisse voyager dans le pays d'origine de l'enfant aux fins de la future adoption. »;

3° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Le membre du personnel qui souhaite bénéficier du congé d'adoption ou du congé pour soins d'accueil introduit auprès de son pouvoir organisateur, par l'intermédiaire de son chef d'établissement ou de son directeur, selon le cas, une demande écrite mentionnant les dates de début et de fin du congé, et ce, au plus tard trente jours avant le début du congé. »;

4° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa précédent, le pouvoir organisateur peut même octroyer le congé lorsqu'il a été demandé après expiration du délai prévu à l'alinéa précédent, pour autant que ce congé n'affecte pas le fonctionnement du service. »;

5° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Au plus tard le jour où le congé commence, le membre du personnel transmet à son pouvoir organisateur, par l'intermédiaire de son chef d'établissement ou de son directeur, selon le cas, tout document duquel il ressort qu'il existe un droit au congé d'adoption ou au congé pour soins d'accueil. »

Art. 273. - Dans l'article 27 du même décret, l'alinéa 8, inséré par le décret du 25 juin 2007, est abrogé.

Art. 274. - L'article 28 du même décret est abrogé.

Chapitre 36 - Modification du décret du 27 juin 2005 portant création d'une haute école autonome

Art. 275. Dans l'article 5.3 du décret du 27 juin 2005 portant création d'une haute école autonome, remplacé par le décret du 6 mai 2019, le 3° est remplacé par ce qui suit :

« 3° l'article 10.1, a), 4° et 5°, ainsi que b), 2°. »

Art. 276. - Dans le titre V, sous-titre 3, chapitre 2, du même décret, l'intitulé de la section 2 est remplacé par ce qui suit :

« Section 2 - Phase d'entrée dans la profession ».

Art. 277. - À l'article 5.17 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2011, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans la phrase introductive de l'alinéa 1^{er}, les mots « qui remplit les conditions suivantes » sont remplacés par les mots « qui achève la phase d'entrée dans la profession. Cette phase comprend les premières années de service passées dans l'enseignement par le membre du personnel qualifié et a pour objectif de l'aider à prendre ses marques dans la fonction. Cette phase est considérée comme achevée lorsque le candidat remplit les conditions suivantes. »;

2° dans l'alinéa 2, les mots « de la priorité » sont remplacés par les mots « de l'ancienneté en ce qui concerne la phase d'entrée dans la profession » et la phrase est complétée par les mots suivants « , à condition qu'il justifie d'au moins 360 jours d'activité de service dans la fonction pour laquelle il souhaite achever la phase d'entrée dans la profession. »

Art. 278. - Dans le titre V, sous-titre 3, chapitre 2, section 2, du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2011, il est inséré un article 5.17bis.1 rédigé comme suit :

« Art. 5.17bis.1 - Désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service

§ 1^{er} - Conformément aux conditions fixées dans le présent article et dans la limite des emplois disponibles, les membres du personnel qui satisfont aux conditions mentionnées à l'article 5.15 et présentent une attestation de connaissance approfondie de la langue de l'enseignement et/ou une attestation de connaissance approfondie de la langue étrangère - si l'une des deux ou les deux attestations sont requises pour la fonction en question - ont droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service. Ce droit vaut pour toutes les fonctions pour lesquelles les conditions susmentionnées sont remplies. La preuve des connaissances linguistiques est apportée conformément aux dispositions du décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement.

Le droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service ne s'applique pas aux membres du personnel nommés à titre définitif pour un horaire complet.

§ 2 - Une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service prend effet au plus tard au 1^{er} octobre de l'année scolaire en cours.

§ 3 - Le pouvoir organisateur attribue les emplois définitivement vacants en priorité aux membres du personnel qui ont droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, après avoir appliqué l'article 5.17ter, § 5.

Par dérogation à l'alinéa 1^{er} et bien que des emplois soient définitivement vacants, le pouvoir organisateur peut désigner, dans un emploi non vacant, un membre du personnel ayant droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, si celui-ci marque son accord.

Une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service ne peut intervenir que dans des emplois à pourvoir pour toute l'année scolaire.

§ 4 - Sous réserve de tout accord contraire avec le pouvoir organisateur, et sous peine de perdre son droit à une désignation pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, le membre du personnel accepte l'emploi pour le volume de prestations proposé.

§ 5 - Si un membre du personnel introduit un recours contre la désignation à titre temporaire d'un autre membre du personnel en motivant son intérêt, le pouvoir organisateur lui notifie par écrit la motivation de la décision en question.

§ 6 - Le pouvoir organisateur motive sa décision de mettre un terme à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service et la transmet par écrit au membre du personnel. »

Art. 279. - Dans l'article 5.17ter, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 21 avril 2008, les mots « de la règle de priorité » sont remplacés par les mots « de la phase d'entrée dans la profession » et les mots « la priorité est acquise », par les mots « la phase d'entrée dans la profession est achevée ».

Art. 280. - À l'article 5.19 du même décret, modifié par les décrets des 26 juin 2006 et 21 avril 2008, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'intitulé, les mots « de la priorité » sont remplacés par les mots « du droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée »;

2° dans le § 1^{er}, alinéa 1^{er}, les mots « droit de priorité » sont remplacés par les mots « droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée »;

3° dans le § 2, les mots « aux règles de priorité » sont remplacés par les mots « à l'article 5.17bis ou à l'article 5.17ter » et les mots « sa priorité », par les mots « son droit à la désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée »;

4° dans le § 3, les mots « conformément à l'article 5.17bis.1 ou à l'article 5.17ter » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « , cette désignation équivaut ».

Art. 281. - À l'article 5.20 du même décret, modifié par les décrets des 26 juin 2006 et 21 avril 2008, les modifications suivantes sont apportées

1° dans l'intitulé, les mots « pour appliquer le régime de priorité » sont remplacés par les mots « pour la phase d'entrée dans la profession »;

2° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « § 1, alinéa 1^{er}, 2°, alinéa 2, et §§ 2 à 4 » sont abrogés.

Art. 282. - À l'article 5.23, alinéa 1^{er}, du même décret, modifié par les décrets des 21 avril 2008 et 29 juin 2015, les modifications suivantes sont apportées :

1° le 4° est complété par les mots « conformément à l'article 5.17bis ou l'article 5.17ter »;

2° dans le 6°, les mots « conformément à l'article 5.17bis.1 » sont insérés entre les mots « une durée indéterminée » et les mots « obtient l'évaluation », les mots « alors qu'il avait déjà obtenu l'évaluation "insatisfaisant" ou "insuffisant" l'année scolaire ou académique précédente » sont abrogés et le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° l'article est complété par un 7° rédigé comme suit :

« 7° au 30 juin de l'année académique ou scolaire où le membre du personnel désigné pour une durée indéterminée conformément à l'article 5.17ter obtient l'évaluation "insuffisant" alors qu'il avait déjà obtenu l'évaluation "insatisfaisant" ou "insuffisant" l'année scolaire précédente. »

Art. 283. - À l'article 5.38 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2°, les mots « conformément à l'article 5.17bis.1 ou à l'article 5ter » sont insérés entre les mots « désigné pour une durée indéterminée » et les mots « et se rapportant à une année académique »;

2° le § 2 est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Les jours qui sont prestés dans un degré dans les cours techniques, les cours techniques et professionnels et les cours de pratique professionnelle appartenant à une même spécialité sont additionnés. »

Art. 284. - Dans l'article 5.47 du même décret, inséré par le décret du 21 avril 2008, l'alinéa 2 est complété par les mots « conformément à l'article 5.17ter ».

Art. 285. - Dans l'article 5.53, alinéa 1^{er}, du même décret, modifié par le décret du 21 avril 2008, les mots « conformément à l'article 5.17ter » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « qui manquent à leurs devoirs ».

Art. 286. Dans l'article 5.68bis du même décret, inséré par le décret du 21 avril 2008, l'unique phrase est complétée par les mots « conformément à l'article 5.17ter ».

Art. 287. Dans l'article 5.86 du même décret, le § 1^{er} est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, le pouvoir organisateur peut décider que, pour des raisons organisationnelles, la durée du mandat sera raccourcie ou prolongée de six mois au maximum. S'il fait usage de cette disposition, il informe le candidat, lors de l'attribution du mandat, de la date à laquelle celui-ci prend fin et motive sa décision. »

Art. 288. Dans l'article 5.90, alinéa 2, du même décret, inséré par le décret du 26 juin 2017, les mots « conformément à l'article 5.17ter » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ou nommé à titre définitif ».

Art. 289. Dans l'article 5.91 du même décret, modifié par le décret du 26 juin 2017, les mots « conformément à l'article 5.17ter » sont insérés entre les mots « nommé à titre définitif » et les mots « ou désigné pour une durée indéterminée ».

Art. 290. - À l'article 5.92 du même décret, modifié par les décrets des 27 juin 2011, 20 juin 2016 et 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le 1°, le *e*) est remplacé par ce qui suit :

« e) le congé d'adoption ou le congé pour soins d'accueil, »;

2° dans le 1°, *m*), le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° le 1° est complété par un *n*) rédigé comme suit :

« n) le congé à temps plein pour exercer une fonction dans un cabinet ministériel. »;

4° dans le 2°, les mots « ou pour les aidants proches, » sont insérés entre les mots « pour soins palliatifs » et les mots « ou pour l'octroi de soins ».

Art. 291. - Dans l'article 5.95, alinéa 1^{er}, du même décret, les mots « dans le *Moniteur belge* » sont remplacés par les mots « dans la presse, par affichage dans la haute école ».

Art. 292. - L'article 5.97 du même décret, modifié par le décret du 26 juin 2006, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, le pouvoir organisateur peut décider que, pour des raisons organisationnelles, la durée du mandat sera raccourcie ou prolongée de six mois au maximum. S'il fait usage de cette disposition, il informe le candidat, lors de l'attribution du mandat, de la date à laquelle celui-ci prend fin et motive sa décision. »

Art. 293. - À l'article 5.98, alinéa 3, du même décret, modifié par les décrets des 27 juin 2011, 20 juin 2016 et 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le 1° du même décret, le *e*) est remplacé par ce qui suit :

« e) le congé d'adoption ou le congé pour soins d'accueil, »;

2° dans le 1°, *m*), le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° le 1° est complété par un *n*) rédigé comme suit :

« n) le congé à temps plein pour exercer une fonction dans un cabinet ministériel. »;

4° dans le 2°, les mots « ou pour les aidants proches, » sont insérés entre les mots « pour soins palliatifs » et les mots « ou pour l'octroi de soins ».

Art. 294. - À l'article 5.100 du même décret, modifié par le décret du 29 juin 2015, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« Pendant l'exercice du mandat, le mandataire perçoit le traitement suivant :

1° si l'ancienneté de fonction en tant que directeur est inférieure à neuf ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 489 figurant dans l'annexe de l'arrêté royal du 27 juin 1974 fixant au 1^{er} avril 1972 les échelles des fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, auxiliaire d'éducation, paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement de l'État, des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection de l'enseignement par correspondance et de l'enseignement primaire subventionné et fixant les échelles des grades du personnel des centres psycho-médico-sociaux de l'État, traitement majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

2° à partir d'une ancienneté de fonction en tant que directeur d'au moins neuf ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 490 figurant dans l'annexe du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros; »

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Dans le cas d'une occupation à temps partiel, le montant de la prime mentionné à l'alinéa 1^{er} est réduit proportionnellement à l'occupation. »;

Art. 295. - L'article 5.105.4 du même décret, inséré par le décret du 6 mai 2019, est remplacé par ce qui suit :

1° le § 1^{er}, alinéa 1^{er}, est remplacé par ce qui suit :

« § 1^{er} - S'il doit être pourvu à l'emploi pour au moins une année scolaire complète et que le candidat remplit toutes les conditions d'admission pour la fonction, la désignation s'opère pour une durée indéterminée. Dans tous les autres cas, la désignation s'opère pour une durée d'une année scolaire maximum; la désignation peut être prolongée. »;

2° dans le § 2, alinéa 1^{er}, 7°, le point en fin de phrase est remplacé par un point- virgule;

3° dans le § 2, l'alinéa 1^{er} est complété par un 8° rédigé comme suit :

« 8° le membre du personnel désigné pour une durée indéterminée n'a pas occupé la fonction pendant cinq années scolaires consécutives en raison d'un congé à temps plein. Si, entre deux périodes de congé, le service en tant que chargé de recherches, évaluateur externe ou adjoint n'est pas repris pendant au moins une année scolaire complète, la durée du nouveau congé est cumulée avec celle du congé précédent; »

4° dans le § 2, l'alinéa 1^{er} est complété par un 9° rédigé comme suit :

« 9° au retour d'un titulaire ou d'un membre du personnel qui a été remplacé temporairement. »;

5° dans le § 2, l'alinéa 1^{er} est complété par un 10° rédigé comme suit :

« 10° si le membre du personnel est désigné ou engagé à titre temporaire dans une autre fonction pour une durée indéterminée. »;

6° le § 2 est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Dans les cas prévus à l'alinéa 1^{er}, 8° à 10°, la désignation prend fin d'office sans préavis. »

Art. 296. - L'article 5.105.9 du même décret, inséré par le décret du 6 mai 2019, est remplacé par ce qui suit :

1° dans le § 1^{er}, les mots « à temps plein » sont insérés entre les mots « temporairement absent » et les mots « en raison d'un des types de congé » et les mots « du 3° » sont remplacés par les mots « du 4° »;

2° le § 1^{er} est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Si, en raison d'un des types de congés, le chargé de recherches, l'évaluateur externe ou l'adjoint est temporairement absent, dans le cadre d'un temps partiel, le pouvoir organisateur peut le remplacer par une personne remplissant les conditions mentionnées à l'article 5.105.1, alinéa 1^{er}, à l'exception du 4°. »;

3° dans le § 2, les mots « articles 5.105.8 » sont remplacés par les mots « articles 5.105.4, §§ 1^{er} et 2, 5.105.8 ».

Art. 297. Dans l'article 5.105.11, § 2, alinéa 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 6 mai 2019, les mots « conformément à l'article 5.17^{ter} » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « ou nommé à titre définitif ».

Art. 298. Dans l'article 6.3, alinéa 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018 et modifié par le décret du 6 mai 2019, le nombre « 10 » est remplacé par le nombre « 12 ».

Art. 299. Dans l'article 6.7 du même décret, remplacé par le décret du 18 juin 2018 et modifié par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'actuel alinéa 1^{er} devient le § 1^{er}, alinéa 1^{er};

2° le § 1^{er} est complété par trois alinéas rédigés comme suit :

« Si le nombre d'étudiants réguliers inscrits en première année d'études des formations initiales d'instituteur maternel ou d'instituteur primaire est supérieur à 30, il est mis à la disposition du département "Sciences pédagogiques" 1,8 emploi en sus de ceux mentionnés à l'alinéa 1^{er}.

Si le nombre d'étudiants réguliers inscrits en deuxième année d'études des formations initiales d'instituteur maternel ou d'instituteur primaire est supérieur à 30, il est mis à la disposition du département "Sciences pédagogiques" 1,9 emploi supplémentaire en sus de ceux mentionnés à l'alinéa 1^{er}.

Si le nombre d'étudiants réguliers inscrits en troisième année d'études des formations initiales d'instituteur maternel ou d'instituteur primaire est supérieur à 30, il est mis à la disposition du département "Sciences pédagogiques" 1,7 emploi supplémentaire en sus de ceux mentionnés à l'alinéa 1^{er}.

3° l'actuel alinéa 2 devient le § 2.

Art. 300. Dans l'article 7.4, § 2, alinéa 3, du même décret, modifié par le décret du 25 mai 2009, les mots « en fin d'année universitaire » sont remplacés par les mots « avant le 31 août qui suit l'année académique en question ».

Art. 301. - Dans le titre IX du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, il est inséré un article 9.11^{decies} rédigé comme suit :

« Art. 9.11^{decies} - Le pouvoir organisateur peut décider que, pour des raisons organisationnelles, la durée du mandat du directeur ou du chef de département, en cours au 1^{er} septembre 2021, sera raccourcie ou prolongée de six mois au maximum. S'il fait usage de cette disposition, le pouvoir organisateur communique aux titulaires de mandats, au plus tard le 30 novembre 2021, la date à laquelle le mandat prend fin et motive sa décision. »

Chapitre 37 - Modification du décret du 26 juin 2006 portant des mesures en matière d'enseignement 2006

Art. 302. - À l'article 113 du décret du 26 juin 2006 portant des mesures en matière d'enseignement 2006, modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « trois mois » sont remplacés par les mots « quatre mois »;

2° dans l'alinéa 2, les éléments d'énumération suivants sont abrogés :

a) dans le 1°, les c) à e);

b) dans le 2°, les c) à e);

c) dans le 3°, le a);

d) dans le 4°, les c) à f);

e) dans le 5°, les d) à f);

f) le 7°;

- g) dans le 8°, les d) à f);
- h) dans le 9°, le b);
- i) dans le 10°, le c);
- j) dans le 11°, les d) à f);
- k) dans le 12°, les b) à d).

Art. 303. - Dans l'article 114, alinéa 2, du même décret, le 3° est abrogé.

Art. 304. - À l'article 117 du même décret, modifié par le décret du 11 mai 2009, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 2, les nombres « 475 » et « 190/1 » sont respectivement remplacés par les nombres « 471/I » et « 270 »;

2° dans l'alinéa 3, la phrase est complétée par les mots « ou désigné à titre temporaire pour une durée indéterminée ».

Chapitre 38 - Modification du décret du 25 juin 2007 portant des mesures en matière d'enseignement 2007

Art. 305. - À l'article 75 du décret du 25 juin 2007 portant des mesures en matière d'enseignement 2007, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 1^{er}, modifié par le décret du 28 juin 2010, est complété par ce qui suit :

« Les stages d'observation ne sont pas indemnisés. Par "stage d'observation", il faut entendre le stage dans le cadre l'étudiant observe et appuie les enseignants ou maîtres spéciaux lorsqu'ils dispensent les cours, et dans leur gestion des élèves. »;

2° l'alinéa 2 est remplacé par ce qui suit

« Les membres du personnel qui encadrent un étudiant ou un groupe d'étudiants dans le cadre d'un laboratoire visé à l'article 74, 1°, obtiennent une allocation de 25 euros par jour de cours si la visite concerne une leçon modèle menée dans une classe de maternelle ou de primaire ou si l'étudiant ou le groupe d'étudiants mène des activités dans la classe de maternelle ou de primaire lors dudit laboratoire. »;

3° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Le montant mentionné aux alinéas 1^{er} et 2 est soumis aux fluctuations de l'indice des prix à la consommation conformément à la loi du 1^{er} mars 1977 organisant un régime de liaison à l'indice des prix à la consommation du Royaume de certaines dépenses dans le secteur public, modifiée par l'arrêté royal n° 178 du 30 décembre 1982, l'arrêté royal du 24 décembre 1993 et les lois des 2 janvier 2001 et 19 juillet 2001. »

Art. 306. - À l'article 76 du même décret, modifié par le décret du 29 juin 2015, les modifications suivantes sont apportées :

« Art. 76 - Le pouvoir organisateur obtient, par étudiant encadré dans ses établissements d'enseignement conformément à l'article 74, des moyens financiers à concurrence de 25 euros par semaine de cours complète.

Pour un laboratoire visé à l'article 74, 1°, prenant la forme d'une visite d'école, le pouvoir organisateur obtient des moyens financiers à concurrence de 50 euros par jour de cours.

Les moyens financiers visés aux alinéas 1^{er} et 2 sont affectés à des fins pédagogiques au sens de l'article 3 du décret du 16 décembre 2002 relatif à l'octroi de moyens financiers pour des objectifs pédagogiques dans l'enseignement.

Les montants mentionnés aux alinéas 1^{er} et 2 sont adaptés chaque année à l'évolution de l'indice des prix à la consommation. L'indice de base est celui du mois de septembre 2007. Pour calculer l'adaptation, c'est l'indice du mois de septembre de l'année en cours qui est à chaque fois pris en considération. »

Art. 307. - L'article 77 du même décret est remplacé par ce qui suit :

« Les membres du personnel demandent l'allocation visée à l'article 75 avant le 31 juillet de l'année au cours de laquelle l'année scolaire où le stage a eu lieu s'achève. Les demandes soumises après cette date ne sont pas prises en considération.

Le Gouvernement fixe les autres modalités de liquidation. »

Chapitre 39 - Modification du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant

Art. 308. - L'intitulé du titre IV du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant est remplacé par ce qui suit :

« Titre IV à Dispositions finales ».

Art. 309. Dans le même titre, modifié par le décret du 19 avril 2010, il est inséré un article 122.1 rédigé comme suit :

« Art. 122.1 - Par dérogation à l'article 111.7, alinéa 1^{er}, la valeur maximale du barème est augmentée d'une valeur égale au double de la dernière biennale pendant la période entre le 1^{er} janvier 2022 et le 31 décembre 2023 en ce qui concerne le membre du personnel qui remplit les conditions mentionnées à l'article 111.7, alinéa 1^{er}. »

Art. 310. Dans le même titre, il est inséré un article 122.2 rédigé comme suit :

« Art. 122.2 - Pour le membre du personnel qui a demandé, avant le 1^{er} janvier 2022 le droit à la biennale complémentaire acquise selon l'article 111.7, alinéa 1^{er}, mais perd toutefois ce droit au 1^{er} janvier 2022, le traitement correspond toujours, à partir de cette date, à celui perçu au 31 décembre 2021 jusqu'à ce que ledit membre puisse avoir droit à un traitement plus élevé sur la base du régime pécuniaire applicable à partir du 1^{er} janvier 2022. »

Art. 311. - L'annexe I^{re} du même décret, remplacée par le décret du 20 juin 2016, est remplacée par l'annexe 2 jointe au présent décret.

Art. 312. - L'annexe II du même décret, remplacée par le décret du 16 juillet 2012 et modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, est complétée par les 5^o et 6^o rédigés comme suit :

« 5^o pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

Échelles de traitement - Montants en euros

Échelle de la classe d'âge 18 ans

Ouvrier

Ouvrier d'entretien

Aide-cuisinier

14 282,48 - 16 313,34

03 (1) x 125,89

02 (2) x 67,34

10 (2) x 144,62

01 (2) x 72,31

Ouvrier spécialisé

Ouvrier d'entretien qualifié

Cuisinier

14 784,96 - 19 466,18

03 (1) x 162,20

05 (2) x 225,41

06 (2) x 308,92

02 (2) x 485,62

01 (2) x 242,81

Premier ouvrier spécialisé

Premier ouvrier d'entretien qualifié

Premier cuisinier

14 892,88 - 20 096,02

03 (1) x 162,22

05 (2) x 256,19

08 (2) x 404,18

01 (2) x 202,09

Premier ouvrier spécialisé - chef d'équipe

Premier ouvrier d'entretien qualifié

Chef d'équipe

Premier cuisinier - chef d'équipe

15 426,92 - 21 237,02

03 (1) x 253,19

05 (2) x 323,00

08 (2) x 404,18

01 (2) x 202,09

6^o à partir du 1^{er} janvier 2024

Échelles de traitement - Montants en euros

Échelle de la classe d'âge 18 ans

Ouvrier

Ouvrier d'entretien

Aide-cuisinier

14 282,48 - 16 385,65

03 (1) x 125,89

02 (2) x 67,34

11 (2) x 144,62

Ouvrier spécialisé

Ouvrier d'entretien qualifié

Cuisinier

14 784,96 - 19 708,99

03 (1) x 162,20

05 (2) x 225,41

06 (2) x 308,92

03 (2) x 485,62

Premier ouvrier spécialisé

Premier ouvrier d'entretien qualifié

Premier cuisinier

14 892,88 - 20 298,11

03 (1) x 162,22

05 (2) x 256,19

09 (2) x 404,18

Premier ouvrier spécialisé - chef d'équipe

Premier ouvrier d'entretien qualifié

Chef d'équipe

Premier cuisinier - chef d'équipe

15 426,92 - 21 439,11

03 (1) x 253,19

05 (2) x 323,00

09 (2) x 404,18 ».

Art. 313. - L'annexe III du même décret, insérée par le décret du 19 avril 2010 et modifiée en dernier lieu par le décret du 31 mars 2014, est remplacée par celle jointe en annexe 3 au présent décret.

Art. 314. - L'annexe IV du même décret, insérée par le décret du 31 mars 2014 et remplacée par le décret du 20 juin 2016, est remplacée par celle jointe en annexe 4 au présent décret.

Chapitre 40 - Modification du décret du 17 novembre 2008 visant à soutenir les établissements de formation pour adultes

Art. 315. - L'article 18 du décret du 17 novembre 2008 visant à soutenir les établissements de formation pour adultes, abrogé par le décret du 11 décembre 2018, est rétabli dans la rédaction suivante :

« Art. 18 - Disposition transitoire

Par dérogation à l'article 7, alinéa 1^{er}, 3^o, le Gouvernement peut, en raison des mesures visant à enrayer la propagation du coronavirus (COVID-19), réduire proportionnellement, pendant les années 2020 et 2021, les unités de formation continue minimales mentionnées à l'article 7, alinéa 1^{er}, 3^o. Le Gouvernement fixe les périodes pendant lesquelles ces réductions s'opèrent. »

Chapitre 41 - Modification du décret du 23 mars 2009 portant organisation de l'enseignement artistique à horaire réduit

Art. 316. - À l'article 10, alinéa 1^{er}, 4^o, du décret du 23 mars 2009 portant organisation de l'enseignement artistique à horaire réduit, les modifications suivantes sont apportées :

1^o le point en fin de phrase est remplacé par les mots « , ou »;

2^o l'actuel 4^o devient le 4^o, a);

3^o le 4^o est complété par un b) rédigé comme suit :

« b) un degré de certification, qui comprend la formation artistique avancée. »

Art. 317. Dans l'article 32, § 6, alinéa 1^{er}, 2^o, b), du même décret, les mots « supérieur et d'excellence » sont remplacés par les mots « supérieur, d'excellence et de certification ».

Art. 318. Dans l'article 33 du même décret, le § 1^{er} est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« L'élève régulier qui a terminé avec fruit la dernière année d'études ou tous les modules du degré de certification obtient un certificat. »

Art. 319. - Dans l'article 59, § 2, alinéa 3, du même décret, les mots « à la fin de l'année scolaire en question » sont remplacés par les mots « avant le 31 août qui suit l'année scolaire en question ».

Art. 320. Dans l'article 69 du même décret, modifié par les décrets des 24 juin 2013 et 26 juin 2017, les mots « 2020-2021 » sont remplacés par les mots « 2025-2026 ».

Chapitre 42 - Modification du décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire, la guidance en développement scolaire et la guidance pour l'inclusion et l'intégration

Art. 321. - À l'article 15.4 du décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire, la guidance en développement scolaire et la guidance pour l'inclusion et l'intégration, inséré par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

« Art. 15.4 - Obligation de secret

Dans le cadre de l'exercice de leurs activités, le chef, les inspecteurs scolaires et l'adjoint sont tenus au secret professionnel. L'article 4.11 du décret du 31 mars 2014 relatif au centre pour le développement sain des enfants et des jeunes s'applique; "les personnes occupées par le centre" devant s'entendre comme désignant "le chef, les inspecteurs scolaires et l'adjoint". »

Art. 322. Dans le chapitre 3 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, il est inséré un article 20.1 rédigé comme suit :

« Art. 20.1 - Traitement et prime

« § 1^{er} - Durant l'exercice de la fonction de chef, le membre du personnel perçoit le traitement suivant :

1° si l'ancienneté de fonction en tant que chef est inférieure à neuf ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 486 figurant dans l'annexe de l'arrêté royal du 27 juin 1974 fixant au 1^{er} avril 1972 les échelles des fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, auxiliaire d'éducation, paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement de l'État, des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection de l'enseignement par correspondance et de l'enseignement primaire subventionné et fixant les échelles des grades du personnel des centres psycho-médico-sociaux de l'État, traitement majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

2° si l'ancienneté de fonction en tant que chef est d'au moins neuf ans ou si l'ancienneté pécuniaire est égale ou supérieure à 25 ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 487 figurant dans l'annexe du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

3° à partir d'une ancienneté de fonction en tant que chef d'au moins 10 ans et une ancienneté pécuniaire d'au moins 25 ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 488 figurant dans l'annexe du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros.

Si le chef de l'inspection scolaire est également désigné en tant que chef de département au sein du Ministère de la Communauté germanophone et qu'il perçoit, pour l'exercice de cette activité, l'allocation de management et d'encadrement visée à l'article 87.2 de l'arrêté du Gouvernement du 27 décembre 1996 portant organisation du Ministère de la Communauté germanophone et réglant le recrutement, la carrière et le statut pécuniaire des agents, il n'a, par dérogation à l'alinéa 1^{er}, pas droit à la prime mensuelle mentionnée dans ce même alinéa.

Durant l'exercice de la fonction d'inspecteur scolaire, de conseiller en développement scolaire ou d'adjoint pour l'inclusion et l'intégration, le membre du personnel perçoit un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement lui attribuée conformément à l'article 2, chapitre 1^{er}, du même arrêté royal du 27 juin 1974.

Dans le cas d'une occupation à temps partiel, le montant de la prime mentionné à l'alinéa 1^{er} est réduit proportionnellement à l'occupation.

§ 2 - Si un membre du personnel désigné pour une durée indéterminée ou nommé à titre définitif dans une autre fonction est désigné comme chef, inspecteur scolaire, conseillers en développement scolaire ou adjoint pour l'inclusion et l'intégration, il continue à percevoir son traitement par dérogation au § 1^{er} et bénéficie d'une prime mensuelle compensatoire calculée comme suit :

$$P = X - M$$

P = la prime

X = le traitement mentionné au § 1^{er}

M = le traitement mensuel brut du membre du personnel ».

La prime est liquidée en même temps que le traitement mensuel et aux mêmes conditions.

§ 3 - Si la personne n'est pas membre du personnel, elle perçoit le pécule de vacances et une prime de fin d'année conformément aux dispositions en vigueur dans l'enseignement, le montant visé au § 1^{er} servant de base de calcul.

§ 4 - Le montant dont question aux §§ 1^{er} et 2 est soumis aux fluctuations de l'indice des prix à la consommation conformément à la loi du 1^{er} mars 1977 organisant un régime de liaison à l'indice des prix à la consommation du Royaume de certaines dépenses dans le secteur public, modifiée par l'arrêté royal n° 178 du 30 décembre 1982, l'arrêté royal du 24 décembre 1993 et les lois des 2 janvier 2001 et 19 juillet 2001.

« Lors d'un congé pour cause de maladie ou d'infirmité ainsi que lors d'un congé de maternité ou d'une des absences liées à la maternité mentionnées dans les articles 42 à 43bis de la loi sur le travail du 16 mars 1971, les primes mentionnées aux §§ 1^{er} et 2 continuent à être versées pour autant que le membre du personnel ne soit pas à la charge de la mutualité. »

Art. 323. À l'article 22 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, le 5° est remplacé par ce qui suit :

« 5° le congé d'adoption ou le congé pour soins d'accueil; »

2° dans l'alinéa 1^{er}, 16°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° l'alinéa 1^{er} est complété par un 17° rédigé comme suit :

« 17° le congé à temps plein pour exercer une fonction dans un cabinet ministériel. »;

4° dans l'alinéa 2, les mots « et 16° » sont remplacés par les mots « et 16° ainsi que 17° »;

5° dans l'alinéa 3, les mots « au chef » sont remplacés par les mots « aux inspecteurs scolaires, aux conseillers en développement scolaire, à l'adjoint et au chef » et les mots « ou pour les aidants proches, » sont insérés entre les mots « pour soins palliatifs » et les mots « ou pour l'octroi de soins ».

Chapitre 43 - Modification du décret du 31 mars 2014 relatif au centre pour le développement sain des enfants et des jeunes

Art. 324. - L'article 3.23.1 du décret du 31 mars 2014 relatif au centre pour le développement sain des enfants et des jeunes, inséré par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

« Art. 3.23.1 - Maladies contagieuses en dehors du milieu scolaire

Le médecin responsable du centre prend, pour tous les enfants et les jeunes jusqu'à l'âge de vingt ans, toutes les mesures préventives individuelles et générales afin de prévenir la propagation de maladies contagieuses. Ces mesures sont obligatoires pour les personnes chargées de l'éducation des enfants et des jeunes, pour le pouvoir organisateur et le personnel des établissements dans lesquels les enfants et les jeunes sont accueillis en dehors du milieu scolaire. »

Art. 325. - Dans le titre 3, sous-titre 3, chapitre 1^{er}, section 5, du même décret, il est inséré un article 3.23.2 rédigé comme suit :

« Art. 3.23.2 - Procuracy

Aux fins d'accomplissement des missions énumérées dans la présente section, le médecin responsable du centre peut, en cas de besoin, se faire remplacer par un médecin mandaté, par un professionnel des soins de santé agissant sous sa responsabilité ou par un agent du centre agissant sous sa responsabilité. »

Art. 326. - À l'article 4.6, alinéa 1^{er}, du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans le 9^o, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

2^o l'alinéa est complété par un 10^o rédigé comme suit :

« 10^o les données relatives à l'identité et les données de contact du demandeur de la prime de naissance conformément au chapitre 3, section 1^{re}, du décret du 23 avril 2018 relatif aux prestations familiales, demandeur qui a son domicile en région de langue allemande, ainsi que les informations relatives à la date présumée de la naissance. »

Art. 327. - L'article 4.9 du même décret est complété par un § 2.1 rédigé comme suit :

« § 2.1 - En vue d'une première prise de contact du centre avec les familles aux fins d'accomplissement des missions fixées à l'article 3.3, le Gouvernement transmet au centre au moins une fois par mois les données suivantes :

1^o les données relatives à l'identité et les données de contact du demandeur de la prime de naissance conformément au chapitre 3, section 1^{re}, du décret du 23 avril 2018 relatif aux prestations familiales, demandeur qui a son domicile en région de langue allemande;

2^o les informations relatives à la date de naissance présumée ainsi que la date de naissance effective.

Les données sont enregistrées par le centre dans le dossier intégré, avec l'accord du demandeur.

Si la prise de contact est concluante, les données sont enregistrées par le centre dans le dossier intégré de suivi. Sans préjudice de l'article 4.10, alinéa 4, les données sont immédiatement supprimées si le demandeur de la prime de naissance ne réagit pas après la deuxième prise de contact ou s'il refuse l'accompagnement proposé par le centre.

La transmission des données s'opère via un logiciel de portail électronique dans le respect des mesures de sécurité suivantes :

1^o Le portail est protégé par un mot de passe distinct pour le Gouvernement et le centre.

2^o Le centre peut consulter uniquement les données nécessaires à la mise en œuvre de sa mission décrite à l'article 3.3.

À cet égard, le Gouvernement peut fixer d'autres modalités. »

Art. 328. - À l'article 4.11 du même décret, modifié par le décret du 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

« Art. 4.11 - Obligation de secret

§ 1^{er} - Les personnes occupées par le centre sont tenues au secret professionnel dans le cadre de l'exercice de leurs activités. Sauf exception, les personnes occupées par le centre ne peuvent transmettre des données de nature personnelle, médicale, familiale, scolaire, professionnelle, sociale, économique, ethnique, religieuse ou philosophique que de manière cryptée ou anonymisée.

§ 2 - Dans le cadre de la coopération avec les écoles, le ZAWM, d'autres administrations ou d'autres personnes morales, les personnes occupées par le centre peuvent divulguer des informations confidentielles, si les conditions suivantes sont remplies simultanément :

1^o le centre et les écoles, le ZAWM, les autres administrations ou les autres personnes morales concernés concluent des accords relatifs à la manière dont la confidentialité des informations transmises sera assurée;

2^o la transmission des informations est nécessaire dans l'intérêt supérieur de l'enfant ou du jeune;

3^o les informations fournies doivent être adéquates, pertinentes et proportionnées;

4^o les enfants ou jeunes mineurs d'âge qui possèdent la capacité de jugement nécessaire, les personnes chargées de l'éducation de l'enfant ou du jeune mineur d'âge ou le jeune majeur, selon le cas, ont marqué leur accord avant cette transmission et sont immédiatement informés de cette transmission, à moins que ce soit contraire à l'intérêt de l'enfant ou du jeune. »

Art. 329. - L'article 4.12 du même décret est abrogé.

Art. 330. - Dans l'article 6.16, alinéa 4, du même décret, inséré par le décret du 29 juin 2015, les mots « conformément à l'article 6.19.1 ou à l'article 6.20 » sont insérés entre les mots « pour une durée indéterminée » et les mots « , cette désignation équivaut ».

Art. 331. - Dans le titre 6, sous-titre 3, chapitre 2, du même décret, l'intitulé de la section 2 est remplacé par ce qui suit :

« Section 2 - Phase d'entrée dans la profession ».

Art. 332. - À l'article 6.18 du même décret, modifié par le décret du 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans la phrase introductive de l'alinéa 1^{er}, les mots « qui remplit les conditions suivantes » sont remplacés par les mots « qui achève la phase d'entrée dans la profession. Cette phase comprend les premières années de service passées dans l'enseignement par le membre du personnel qualifié et a pour objectif de l'aider à prendre ses marques dans la fonction. Cette phase est considérée comme achevée lorsque le candidat remplit les conditions suivantes. »;

2° dans l'alinéa 1^{er}, 5°, le point-virgule en fin de phrase est remplacé par un point;

3° dans l'alinéa 1^{er}, le 6° est abrogé;

4° dans l'alinéa 2, les mots « de la priorité » sont remplacés par les mots « de l'ancienneté en ce qui concerne la phase d'entrée dans la profession » et la phrase est complétée par les mots suivants « , à condition qu'il justifie d'au moins 360 jours d'activité de service dans la fonction pour laquelle il souhaite achever la phase d'entrée dans la profession. »

Art. 333. - L'article 6.19 du même décret est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'article 6.15, 8°, le conseil d'administration peut choisir entre un candidat qui a obtenu la mention "insuffisant" lors du dernier signalement ou lors des deux dernières évaluations et un autre candidat, que ce dernier se soit inscrit ou non dans les forme et délai prévus. »

Art. 334. Dans le titre 6, sous-titre 3, chapitre 2, section 2, du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, il est inséré un article 6.19.1 rédigé comme suit :

« Art. 6.19.1 - Désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service

§ 1^{er} - Conformément aux conditions fixées dans le présent article et dans la limite des emplois disponibles, les membres du personnel qui satisfont aux conditions mentionnées à l'article 6.15 et présentent une attestation de connaissance approfondie de la langue de l'enseignement, requise pour la fonction concernée conformément aux dispositions du décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement ont droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service. Ce droit vaut pour toutes les fonctions pour lesquelles les conditions susmentionnées sont remplies.

Le droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service ne s'applique pas aux membres du personnel nommés à titre définitif pour un horaire complet.

§ 2 - Une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service prend effet au plus tard au 1^{er} octobre de l'année scolaire en cours.

§ 3 - Le conseil d'administration attribue les emplois définitivement vacants en priorité aux membres du personnel qui ont droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, après avoir appliqué l'article 6.20, § 5.

Par dérogation à l'alinéa 1^{er} et bien que des emplois soient définitivement vacants, le conseil d'administration peut désigner dans un emploi non vacant un membre du personnel ayant droit à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, si celui-ci marque son accord.

Une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service ne peut intervenir que dans des emplois à pourvoir pour toute l'année scolaire.

§ 4 - Sous réserve de tout accord contraire avec le conseil d'administration, et sous peine de perdre son droit à une désignation pour une durée indéterminée dès l'entrée en service, le membre du personnel accepte l'emploi pour le volume de prestations proposé.

§ 5 - Si un membre du personnel introduit un recours contre la désignation à titre temporaire d'un autre membre du personnel en motivant son intérêt, le conseil d'administration lui notifie par écrit la motivation de la décision en question.

§ 6 - Le conseil d'administration motive sa décision de mettre un terme à une désignation à titre temporaire pour une durée indéterminée dès l'entrée en service et la transmet par écrit au membre du personnel. »

Art. 335. Dans l'article 6.20, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, du même décret, les mots « de la règle de priorité » sont remplacés par les mots « de la phase d'entrée dans la profession » et les mots « la priorité est acquise », par les mots « la phase d'entrée dans la profession est achevée ».

Art. 336. - À l'article 6.22 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'intitulé, les mots « pour appliquer le régime de priorité » sont remplacés par les mots « pour la phase d'entrée dans la profession »;

2° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « § 1, alinéa 1^{er}, 2°, alinéa 2, et § 2 à 4 » sont abrogés.

Art. 337. - À l'article 6.24 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 3 est remplacé par ce qui suit :

« L'alinéa 1^{er}, 3°, ne s'applique pas au membre du personnel désigné pour une durée indéterminée conformément à l'article 6.19.1, sauf s'il obtient un signalement portant en conclusion la mention "insuffisant". »;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« L'alinéa 1^{er}, 3°, ne vaut pas pour le membre du personnel désigné pour une durée indéterminée conformément à l'article 6.20, sauf s'il obtient un signalement portant en conclusion la mention "insuffisant" alors qu'il avait déjà, l'année scolaire précédente, obtenu un signalement portant en conclusion la mention "insatisfaisant" ou "insuffisant". »

Art. 338. Dans l'article 6.27 du même décret, les mots « quinze jours » sont remplacés par les mots « trente jours ».

Art. 339. Dans l'article 6.32, alinéa 1^{er}, 5°, du même décret, modifié par le décret du 26 juin 2017, les mots « , pour la fonction de conseiller en développement de la petite enfance, avoir présenté un certificat attestant de la réussite de la formation complémentaire mentionnée à l'article 6.18, 6° » sont abrogés.

Art. 340. Dans l'article 6.53 du même décret, l'alinéa 2 est complété par les mots « conformément à l'article 6.20 ».

Art. 341. Dans l'article 6.56 du même décret, l'unique phrase est complétée par les mots « conformément à l'article 6.20 ».

Art. 342. - À l'article 6.83 du même décret, inséré par le décret du 26 février 2018, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« § 1^{er} - S'il doit être pourvu à l'emploi pour au moins une année scolaire complète et que le candidat remplit toutes les conditions d'admission pour la fonction, la désignation s'opère pour une durée indéterminée. Dans tous les autres cas, la désignation s'opère pour une durée d'une année scolaire maximum; la désignation peut être prolongée. »;

2° dans le § 2, alinéa 1^{er}, 7°, le point en fin de phrase est remplacé par un point- virgule;

3° dans le § 2, l'alinéa 1^{er} est complété par un 8° rédigé comme suit :

« 8° le membre du personnel désigné pour une durée indéterminée n'a pas occupé la fonction pendant cinq années scolaires consécutives en raison d'un congé à temps plein. Si, entre deux périodes de congé, le service en tant que directeur, coordinateur, chef d'antenne ou adjoint n'est pas repris pendant au moins une année scolaire complète, la durée du nouveau congé est cumulée avec celle du congé précédent; »

4° dans le § 2, l'alinéa 1^{er} est complété par un 9° rédigé comme suit :

« 9° au retour d'un titulaire ou d'un membre du personnel qui a été remplacé temporairement. »;

5° dans le § 2, l'alinéa 1^{er} est complété par un 10° rédigé comme suit :

« 10° si l'adjoint est désigné ou engagé à titre temporaire dans une autre fonction pour une durée indéterminée. »;

6° le § 2 est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Dans les cas prévus à l'alinéa 1^{er}, 8° à 10°, la désignation prend fin d'office sans préavis. »

7° dans le § 3, alinéa 1^{er}, 2°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

8° dans le § 3, l'alinéa 1^{er} est complété par un 3°:

« 3° l'emploi est considéré comme vacant et le pouvoir organisateur l'ouvre à la nomination. »

9° dans le § 3, alinéa 2, 2°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

10° dans le § 3, l'alinéa 2 est complété par un 3° rédigé comme suit :

« 3° l'emploi est considéré comme vacant et le pouvoir organisateur l'ouvre à la nomination. »

Art. 343. - À l'article 6.84, § 2, du même décret, modifié par les décrets des 20 juin 2016 et 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, le 5° est remplacé par ce qui suit :

« 5° le congé d'adoption ou le congé pour soins d'accueil; »

2° dans l'alinéa 1^{er}, 16°, le point en fin de phrase est remplacé par un point- virgule;

3° l'alinéa 1^{er} est complété par un 17° rédigé comme suit :

« 17° le congé à temps plein pour exercer une fonction dans un cabinet ministériel. »;

4° dans l'alinéa 2, les mots « et 16° » sont remplacés par les mots « et 16° ainsi que 17° »;

5° dans l'alinéa 3, les mots « ou pour les aidants proches, » sont insérés entre les mots « pour soins palliatifs » et les mots « ou pour l'octroi de soins »;

6° dans l'alinéa 5, les mots « 1° à 12° » sont remplacés par les mots « 1° à 12° ainsi que 16° et 17° ».

Art. 344. - À l'article 6.87, § 1^{er}, du même décret, modifié par les décrets des 26 février 2018 et 22 juin 2020, les modifications suivantes sont apportées

1° dans l'alinéa 1^{er}, le nombre « 357,09 » est remplacé par le nombre « 400 »;

2° l'alinéa 3 est remplacé par ce qui suit :

« Pendant la désignation, le directeur perçoit le traitement suivant :

1° si l'ancienneté de fonction en tant que directeur est inférieure à neuf ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 489 figurant dans l'annexe de l'arrêté royal du 27 juin 1974 fixant au 1^{er} avril 1972 les échelles des fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, auxiliaire d'éducation, paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement de l'État, des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection de l'enseignement par correspondance et de l'enseignement primaire subventionné et fixant les échelles des grades du personnel des centres psycho-médico-sociaux de l'État, traitement majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros;

2° à partir d'une ancienneté de fonction en tant que directeur d'au moins neuf ans : un traitement calculé sur la base de l'échelle de traitement 490 figurant dans l'annexe du même arrêté royal du 27 juin 1974, majoré d'une prime mensuelle de 616,15 euros; »

3° l'alinéa 4 est remplacé par ce qui suit :

« Dans le cas d'une occupation à temps partiel, le montant de la prime mentionné aux alinéas 1^{er} à 3 est réduit proportionnellement à l'occupation. »

Art. 345. - L'article 7.4 du même décret, modifié par le décret du 28 février 2018, est abrogé.

Art. 346. - Dans l'article 7.5, § 1^{er}, du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les mots « Trente-huit emplois » sont remplacés par les mots « Quarante-quatre emplois ».

Chapitre 44 - Modification du décret du 23 avril 2018 relatif aux prestations familiales

Art. 347. - Dans le décret du 23 avril 2018 relatif aux prestations familiales, modifié par les décrets des 11 décembre 2018, 12 décembre 2019 et 10 décembre 2020, il est inséré un article 65.1 rédigé comme suit :

« Art. 65.1 - Traitement ultérieur des données

Le Gouvernement transmet au centre pour le développement sain des enfants et des jeunes les données suivantes, à des fins de traitement ultérieur :

1° les données relatives à l'identité et les données de contact du demandeur de la prime de naissance, qui a son domicile en région de langue allemande;

2° les informations relatives à la date de naissance présumée ainsi que la date de naissance effective.

Le traitement ultérieur prévu à l'alinéa 1^{er} sert à mettre en œuvre la mission mentionnée à l'article 3.3 du décret du 31 mars 2014 relatif au centre pour le développement sain des enfants et des jeunes. »

Chapitre 45 - Dispositions finales

Art. 348. - Sont abrogés :

1° l'arrêté royal du 19 juin 1967 fixant les titres requis des candidats aux fonctions de recrutement du personnel administratif, du personnel de maîtrise, gens de métier et de service des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécial, moyen, technique, artistique et normal de l'État, modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019;

2° la loi du 14 juin 1978 relative aux expériences de rénovation dans l'enseignement primaire et gardien, modifié par le décret du 21 avril 2008;

3° l'arrêté royal du 27 juillet 1979 portant le statut du personnel technique des centres psycho-médico-sociaux de l'État, des centres psycho-médico-sociaux spécialisés de l'État, des centres de formation de l'État ainsi que des services d'inspection chargés de la surveillance des centres psycho-médico-sociaux, des offices d'orientation scolaire et professionnelle et des centres psycho-médico-sociaux spécialisés, modifié en dernier lieu par le décret du 24 juin 2013;

4° l'arrêté royal du 16 décembre 1981 concernant le congé syndical dans l'enseignement subventionné, modifié par le décret du 21 avril 2008,

5° l'arrêté royal du 16 décembre 1981 concernant le congé des membres du personnel subventionné de l'enseignement subventionné, afin de leur permettre d'exercer une fonction dans un cabinet ministériel, modifié par le décret du 21 avril 2008;

6° l'arrêté royal du 16 décembre 1981 relatif au congé à accorder aux membres du personnel subsidié des centres psycho-médico-sociaux et offices d'orientation scolaire et professionnelle subventionnés, pour exercer une fonction dans un cabinet ministériel;

7° l'arrêté royal n° 74 du 20 juillet 1982 relatif aux congés pour prestations réduites justifiés par des raisons de convenances personnelles ou justifiés par des raisons sociales ou familiales des membres du personnel de l'enseignement subventionné, modifié par le décret du 21 avril 2008;

8° l'arrêté royal n° 76 du 20 juillet 1982 relatif à la mise en disponibilité pour convenances personnelles des membres du personnel de l'enseignement subventionné, modifié par le décret du 21 avril 2008;

9° l'arrêté royal n° 94 du 28 septembre 1982 relatif aux congés pour prestations réduites justifiés par des raisons sociales ou familiales ou par des raisons de convenance personnelle, modifié par l'arrêté royal n° 435 du 5 août 1986 et les décrets des 21 avril 2008 et 6 mai 2019;

10° l'arrêté royal n° 136 du 30 décembre 1982 relatif à la mise en disponibilité pour convenances personnelles des membres du personnel des centres psycho-médico-sociaux subventionnés, modifié par le décret du 21 avril 2008;

11° l'arrêté royal du 13 septembre 1983 concernant le congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement et la disponibilité pour mission spéciale des membres du personnel de l'enseignement subventionné, modifié par le décret du 21 avril 2008;

12° l'arrêté de l'Exécutif du 23 août 1989 relatif aux congés pour prestations réduites accordés aux membres du personnel de l'enseignement subventionné et des centres psycho-médico-sociaux subventionnés qui ont atteint l'âge de 50 ans ou qui ont au moins deux enfants à charge qui n'ont pas dépassé l'âge de quatorze ans et relatif à la mise en disponibilité pour convenances personnelles précédant la pension de retraite, modifié en dernier lieu par le décret du 24 juin 2013;

13° l'arrêté de l'Exécutif du 24 mars 1993 relatif au congé parental et au congé pour des motifs impérieux d'ordre familial accordés à certains membres subsidiés du personnel définitif des établissements d'enseignement subventionné par la Communauté germanophone, modifié par le décret du 6 juin 2005;

14° l'arrêté de l'Exécutif du 24 mars 1993 relatif au congé parental et au congé pour motifs impérieux d'ordre familial accordés à certains membres du personnel temporaire des établissements d'enseignement subventionnés pour la Communauté germanophone, modifié par le décret du 6 juin 2005.

Art. 349. - Le présent décret entre en vigueur le 1^{er} septembre 2021, à l'exception :

1° des articles 8, 61, 64, 157, 222 et 231, qui entrent en vigueur le jour de l'adoption du présent décret;

2° de l'article 99, 5°, qui produit ses effets le 1^{er} septembre 2013;

3° de l'article 315, qui produit ses effets le 1^{er} janvier 2020;

4° des articles 219, 273 et 274, qui produisent leurs effets le 1^{er} mars 2020;

5° des articles 114, 117, 120, 300 et 319, qui produisent leurs effets le 1^{er} septembre 2020;

6° de l'article 269, 3° et 4°, qui produit ses effets le 1^{er} avril 2021;

7° des articles 126 et 128, qui produisent leurs effets le 1^{er} juin 2021;

8° des articles 127, 129, 324, 325, 326, 327 et 347, qui entrent en vigueur le 1^{er} juillet 2021;

9° des articles 111, 112, 139, 1°, 302, 1° et 2°, f), qui entrent en vigueur le 1^{er} décembre 2021;

10° des articles 7, 1° et 2°, 19, 58, 59, 66, 100, 104, 1° à 3° et 5° à 8°, 105 à 108, 122, 140, 167, 210, 211, 215, 233, 283, 308, 309, 310, 311, 312 et 314, qui entrent en vigueur le 1^{er} janvier 2022.

11° des articles 265 à 268, qui entrent en vigueur à une date fixée par le Gouvernement.

Annexe 1^{re}

Annexe de l'arrêté royal du 27 juin 1974 fixant au 1^{er} avril 1972 les échelles des fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation et du personnel paramédical des établissements d'enseignement de l'État, des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection de l'enseignement par correspondance et de l'enseignement primaire subventionné et les échelles des grades du personnel des centres psycho-médico-sociaux de l'État

Échelles de traitement - Montants en euros

1^o pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

Échelle de la classe d'âge 20 ans

015 13.995,13 - 20.444,54 03 (1) x 271,53 09 (2) x 448,74 01 (2) x 452,08 02 (2) x 457,63 01 (2) x 228,82	020 14.303,53 - 22.810,20 03 (1) x 303,00 13 (2) x 562,79 01 (2) x 281,40	030 15.862,03 - 24.368,70 03 (1) x 303,00 13 (2) x 562,79 01 (2) x 281,40
---	---	---

Échelle de la classe d'âge 21 ans

144 14.637,51 - 25.356,76 04 (1) x 441,61 03 (2) x 706,53 01 (2) x 708,54 08 (2) x 720,55 01 (2) x 360,28	145 15.101,20 - 25.829,66 04 (1) x 441,61 03 (2) x 706,53 01 (2) x 717,75 08 (2) x 720,55 01 (2) x 360,28	146 15.432,42 - 26.167,23 04 (1) x 441,61 02 (2) x 706,56 01 (2) x 710,31 09 (2) x 720,52 01 (2) x 360,26
180 21.866,71 - 34.993,93 04 (1) x 607,96 12 (2) x 855,63 01 (2) x 427,82	185 22.994,71 - 39.520,89 04 (1) x 442,92 12 (2) x 1 180,36 01 (2) x 590,18	190/1 23.528,73 - 39.470,70 04 (1) x 607,96 12 (2) x 1 080,81 01 (2) x 540,41
193 24.703,90 - 40.645,87 04 (1) x 607,96 12 (2) x 1 080,81 01 (2) x 540,41	193/1 25.672,14 - 41.614,11 04 (1) x 607,96 12 (2) x 1 080,81 01 (2) x 540,41	

Échelle de la classe d'âge 22 ans

109 16 116,88 - 26 966,74 04 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 10 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53	109/1 15.388,25 - 26.238,11 03 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 10 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53	113 17.706,64 - 28.588,39 02 (1) x 529,95 01 (1) x 533,22 12 (2) x 743,09 01 (2) x 371,55	143 15.378,18 - 26.213,43 03 (1) x 529,95 02 (2) x 728,61 01 (2) x 729,11 09 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53
143/1 14.649,60 - 25.470,37 03 (1) x 529,92 03 (2) x 728,63 01 (2) x 729,11 08 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53	144/1 15.378,18 - 26.213,43 03 (1) x 529,95 02 (2) x 728,61 01 (2) x 729,11 09 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53	150 18.104,14 - 31.308,13 03 (1) x 609,86 01 (2) x 877,03 01 (2) x 904,95 01 (2) x 905,53 09 (2) x 914,41 01 (2) x 457,21	152 18.104,14 - 31.308,13 03 (1) x 609,86 01 (2) x 877,03 01 (2) x 904,95 01 (2) x 905,53 09 (2) x 914,41 01 (2) x 457,21
L'échelle 143/1 est applicable aux membres du personnel qui tombent sous l'application de l'article 16 de l'arrêté du Gouvernement du 31 août 2000 adaptant certaines dispositions relatives à la législation sur l'enseignement en rapport avec la création d'une fonction de professeur de langues anciennes et avec la modification de certaines échelles de traitement.			

<p>152/1 16.968,00 - 27.834,70 03 (1) x 529,92 01 (2) x 731,75 11 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>	<p>167 20.673,36 - 33.915,79 03 (1) x 619,42 01 (2) x 902,00 01 (2) x 939,28 01 (2) x 939,88 09 (2) x 905,58 01 (2) x 452,79</p>	<p>206/1 15.758,92 - 27.000,52 02 (1) x 383,55 01 (1) x 451,98 01 (2) x 728,61 01 (2) x 793,06 01 (2) x 798,34 09 (2) x 810,79 01 (2) x 405,40</p>	<p>206/2 16.116,88 - 26.966,74 03 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 10 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>
<p>206/3 16.492,24 - 27.349,60 03 (1) x 529,95 01 (2) x 728,63 01 (2) x 736,75 10 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>	<p>207/3 18.104,09 - 31.309,31 03 (1) x 554,93 01 (2) x 910,61 01 (2) x 934,64 10 (2) x 923,35 01 (2) x 461,68</p>	<p>208/1 18.987,30 - 32.213,39 03 (1) x 556,31 01 (2) x 920,57 01 (2) x 936,37 10 (2) x 923,83 01 (2) x 461,92</p>	
<p>208/3 19.809,80 - 33.046,00 03 (1) x 565,25 01 (2) x 918,97 01 (2) x 935,02 10 (2) x 922,52 01 (2) x 461,26</p>	<p>208/4 20.597,87 - 33.834,11 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	<p>208/5 20.642,89 - 33.879,13 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	
<p>209/1 21.431,01 - 34.667,25 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	<p>209/2 21.476,07 - 34.712,31 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	<p>209/3 22.264,18 - 35.500,42 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	
<p>210/1 23.097,32 - 36.333,56 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	<p>211 15.609,05 - 28.768,11 03 (1) x 551,98 02 (2) x 905,27 01 (2) x 922,18 09 (2) x 923,20 01 (2) x 461,60</p>	<p>212 16.929,74 - 27.787,10 03 (1) x 529,95 01 (2) x 728,63 01 (2) x 736,75 10 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>	
<p>216 16.514,35 - 29.691,28 03 (1) x 551,95 01 (2) x 905,30 01 (2) x 922,18 10 (2) x 923,20 01 (2) x 461,60</p>	<p>216/1 17.767,74 - 30.969,94 02 (1) x 551,98 01 (1) x 557,86 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	<p>220 17.022,18 - 30.209,14 03 (1) x 551,95 01 (2) x 914,31 11 (2) x 923,20 01 (2) x 461,60</p>	
<p>222 18.673,01 - 31.892,70 01 (1) x 553,87 02 (1) x 562,91 12 (2) x 923,20 01 (2) x 461,60</p>	<p>226 19.371,17 - 32.600,28 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	<p>231 21.572,77 - 34.801,88 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	
<p>240 19.142,16 - 32.371,27 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	<p>245 19.502,39 - 32.731,50 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	<p>248 21.343,55 - 34.572,66 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	
<p>260 21.573,99 - 34.803,10 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	<p>270 22.474,71 - 37.808,72 03 (1) x 607,96 12 (2) x 1 080,81 01 (2) x 540,41</p>	<p>275 26.280,10 - 41.614,11 03 (1) x 607,96 12 (2) x 1 080,81 01 (2) x 540,41</p>	

	<p>290 19.142,16 - 22.013,51 augmenté de 4 % après 4 années de service admissibles et de 15 % après 15 années de service admissibles</p>		
--	--	--	--

Échelle de la classe d'âge 23 ans

<p>330 20.162,90 - 34.858,79 04 (1) x 652,95 11 (2) x 1 050,79 01 (2) x 525,40</p>	<p>315 15.770,99 - 29.019,61 04 (1) x 640,28 01 (2) x 914,94 10 (2) x 930,72 01 (2) x 465,36</p>	<p>350 21.934,26 - 37.320,61 04 (1) x 652,95 11 (2) x 1 110,83 01 (2) x 555,42</p>
<p>316 15.969,69 - 29.222,14 04 (1) x 640,26 01 (2) x 918,85 10 (2) x 930,72 01 (2) x 465,36</p>	<p>340 19.502,39 - 34.888,74 04 (1) x 652,95 11 (2) x 1 110,83 01 (2) x 555,42</p>	

Échelle de la classe d'âge 24 ans

<p>411 19.502,39 - 36.615,51 03 (1) x 698,04 11 (2) x 1 306,00 01 (2) x 653,00</p>	<p>415 20.808,43 - 37.921,55 03 (1) x 698,04 11 (2) x 1 306,00 01 (2) x 653,00</p>	<p>422 23.240,28 - 40.353,40 03 (1) x 698,04 11 (2) x 1 306,00 01 (2) x 653,00</p>
<p>429 25.739,72 - 42.852,84 03 (1) x 698,04 11 (2) x 1 306,00 01 (2) x 653,00</p>	<p>455 22.609,79 - 40.376,51 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1 351,09 01 (2) x 675,55</p>	<p>460 24.050,91 - 41.817,63 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1 351,09 01 (2) x 675,55</p>
<p>471 27.586,14 - 45.352,86 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1 351,09 01 (2) x 675,55</p>	<p>475 29.837,84 - 47.604,56 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1 351,09 01 (2) x 675,55</p>	<p>485 36.893,24 - 54.659,96 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1 351,09 01 (2) x 675,55</p>
<p>495 20.808,43 - 23.929,68 augmenté de 4 % après 4 années de service admissibles et de 15 % après 15 années de service admissibles</p>	<p>496 23.240,28 - 26.726,34 augmenté de 4 % après 4 années de service admissibles et de 15 % après 15 années de service admissibles</p>	<p>270/1 27.586,14 - 45.352,86 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1 351,09 01 (2) x 675,55</p>
<p>422/I 26.224,56 - 43.337,68 03 (1) x 698,04 11 (2) x 1 306,00 01 (2) x 653,00</p>	<p>475/I 33.172,71 - 47.309,92 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1 443,83 07 (2) x 928,18 01 (2) x 761,82 01 (2) x 380,91</p>	<p>471/I 30.921,01 - 45.058,22 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1 443,83 07 (2) x 928,18 01 (2) x 761,82 01 (2) x 380,91</p>
<p>486 30.921,01 - 43.915,49 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1 443,83 07 (2) x 928,18</p>	<p>487 33.474,80 - 50.475,18 03 (1) x 944,46 03 (2) x 1 888,92 07 (2) x 1 214,32</p>	<p>488 39.358,17 - 56.358,55 03 (1) x 944,46 03 (2) x 1 888,92 07 (2) x 1 214,32</p>
<p>489 43.164,22 - 55.657,90 03 (1) x 694,09 03 (2) x 1 388,18 07 (2) x 892,41</p>	<p>490 48.841,49 - 63.972,64 03 (1) x 840,83 03 (2) x 1 681,65 07 (2) x 1 080,53</p>	

2° à partir du 1^{er} janvier 2024

Échelle de la classe d'âge 20 ans

<p>015 13.995,13 - 20.673,35 03 (1) x 271,53 09 (2) x 448,74 01 (2) x 452,08 03 (2) x 457,63</p>	<p>020 14.303,53 - 23.091,59 03 (1) x 303,00 14 (2) x 562,79</p>	<p>030 15.862,03 - 24.650,09 03 (1) x 303,00 14 (2) x 562,79</p>
--	--	--

Échelle de la classe d'âge 21 ans

<p>144 14.637,51 - 25.717,03 04 (1) x 441,61 03 (2) x 706,53 01 (2) x 708,54 09 (2) x 720,55</p>	<p>145 15.101,20 - 26.189,93 04 (1) x 441,61 03 (2) x 706,53 01 (2) x 717,75 09 (2) x 720,55</p>	<p>146 15.432,42 - 26.527,49 04 (1) x 441,61 02 (2) x 706,56 01 (2) x 710,31 10 (2) x 720,52</p>
<p>180 21.866,71 - 35.421,74 04 (1) x 607,96 13 (2) x 855,63</p>	<p>185 22.994,71 - 40.111,07 04 (1) x 442,92 13 (2) x 1 180,36</p>	<p>190/1 23.528,73 - 40.011,10 04 (1) x 607,96 13 (2) x 1 080,81</p>
<p>193 24.703,90 - 41.186,27 04 (1) x 607,96 13 (2) x 1 080,81</p>	<p>193/1 25.672,14 - 42.154,51 04 (1) x 607,96 13 (2) x 1 080,81</p>	

Échelle de la classe d'âge 22 ans

<p>109 16.116,88 - 27.338,27 03 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 11 (2) x 743,06</p>	<p>109/1 15.388,25 - 26.609,64 03 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 11 (2) x 743,06</p>	<p>113 17.706,64 - 28.959,93 02 (1) x 529,95 01 (1) x 533,22 13 (2) x 743,09</p>	<p>143 15.378,18 - 26.584,96 03 (1) x 529,95 02 (2) x 728,61 01 (2) x 729,11 10 (2) x 743,06</p>
<p>143/1 14.649,60 - 25.841,90 03 (1) x 529,92 03 (2) x 728,63 01 (2) x 729,11 09 (2) x 743,06</p>	<p>144/1 15.378,18 - 26.584,96 03 (1) x 529,95 02 (2) x 728,61 01 (2) x 729,11 10 (2) x 743,06</p>	<p>150 18.104,14 - 31.765,33 03 (1) x 609,86 01 (2) x 877,03 01 (2) x 904,95 01 (2) x 905,53 10 (2) x 914,41</p>	<p>152 18.104,14 - 31.765,33 03 (1) x 609,86 01 (2) x 877,03 01 (2) x 904,95 01 (2) x 905,53 10 (2) x 914,41</p>
<p>L'échelle 143/1 est applicable aux membres du personnel qui tombent sous l'application de l'article 16 de l'arrêté du Gouvernement du 31 août 2000 adaptant certaines dispositions relatives à la législation sur l'enseignement en rapport avec la création d'une fonction de professeur de langues anciennes et avec la modification de certaines échelles de traitement.</p>			
<p>152/1 16.968,00 - 28.206,23 03 (1) x 529,92 01 (2) x 731,75 12 (2) x 743,06</p>	<p>167 20.673,36 - 34.368,58 03 (1) x 619,42 01 (2) x 902,00 01 (2) x 939,28 01 (2) x 939,88 10 (2) x 905,58</p>	<p>206/1 15.758,92 - 27.405,91 02 (1) x 383,55 01 (1) x 451,98 01 (2) x 728,61 01 (2) x 793,06 01 (2) x 798,34 10 (2) x 810,79</p>	<p>206/2 16.116,88 - 27.338,27 03 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 11 (2) x 743,06</p>
<p>206/3 16.492,24 - 27.721,13 03 (1) x 529,95 01 (2) x 728,63 01 (2) x 736,75 11 (2) x 743,06</p>	<p>207/3 18.104,09 - 31.770,98 03 (1) x 554,93 01 (2) x 910,61 01 (2) x 934,64 11 (2) x 923,35</p>	<p>208/1 18.987,30 - 32.675,30 03 (1) x 556,31 01 (2) x 920,57 01 (2) x 936,37 11 (2) x 923,83</p>	

208/3 19.809,80 - 33.507,26 03 (1) x 565,25 01 (2) x 918,97 01 (2) x 935,02 11 (2) x 922,52	208/4 20.597,87 - 34.295,36 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50	208/5 20.642,89 - 34.340,38 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50	
209/1 21.431,01 - 35.128,50 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50	209/2 21.476,07 - 35.173,56 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50	209/3 22.264,18 - 35.961,67 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50	
210/1 23.097,32 - 36.794,81 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50	211 15.609,05 - 29.229,71 03 (1) x 551,98 02 (2) x 905,27 01 (2) x 922,18 10 (2) x 923,20	212 16.929,74 - 28.158,63 03 (1) x 529,95 01 (2) x 728,63 01 (2) x 736,75 11 (2) x 743,06	
216 16.514,35 - 30.152,88 03 (1) x 551,95 01 (2) x 905,30 01 (2) x 922,18 11 (2) x 923,20	216/1 17.767,74 - 31.431,55 02 (1) x 551,98 01 (1) x 557,86 13 (2) x 923,23	220 17.022,18 - 30.670,74 03 (1) x 551,95 01 (2) x 914,31 12 (2) x 923,20	
222 18.673,01 - 32.354,30 01 (1) x 553,87 02 (1) x 562,91 13 (2) x 923,20	226 19.371,17 - 33.061,89 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23	231 21.572,77 - 35.263,49 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23	
240 19.142,16 - 32.832,88 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23	245 19.502,39 - 33.193,11 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23	248 21.343,55 - 35.034,27 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23	
260 21.573,99 - 35.264,71 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23	270 22.474,71 - 38.349,12 03 (1) x 607,96 13 (2) x 1 080,81	275 26.280,10 - 42.154,51 03 (1) x 607,96 12 (2) x 1 080,81	
	290 19.142,16 - 22.013,51 augmenté de 4 % après 4 années de service admissibles et de 15 % après 15 années de service admissibles		

Échelle de la classe d'âge 23 ans

330 20.162,90 - 35.384,18 04 (1) x 652,95 12 (2) x 1 050,79	315 15.770,99 - 29.484,97 04 (1) x 640,28 01 (2) x 914,94 11 (2) x 930,72	350 21.934,26 - 37.876,02 04 (1) x 652,95 12 (2) x 1 110,83
316 15.969,69 - 29.687,50 04 (1) x 640,26 01 (2) x 918,85 11 (2) x 930,72	340 19.502,39 - 35.444,15 04 (1) x 652,95 12 (2) x 1 110,83	

Échelle de la classe d'âge 24 ans

411 19.502,39 - 37.268,51 03 (1) x 698,04 12 (2) x 1 306,00	415 20.808,43 - 38.574,55 03 (1) x 698,04 12 (2) x 1 306,00	422 23.240,28 - 41.006,40 03 (1) x 698,04 12 (2) x 1 306,00
429 25.739,72 - 43.505,84 03 (1) x 698,04 12 (2) x 1 306,00	455 22.609,79 - 41.052,05 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1 351,09	460 24.050,91 - 42.493,17 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1 351,09
471 27.586,14 - 46.028,40 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1 351,09	475 29.837,84 - 48.280,10 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1 351,09	485 36.893,24 - 55.335,50 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1 351,09
495 20.808,43 - 23.929,68 augmenté de 4 % après 4 années de service admissibles et de 15 % après 15 années de service admissibles	496 23.240,28 - 26.726,34 augmenté de 4 % après 4 années de service admissibles et de 15 % après 15 années de service admissibles	270/1 27.586,14 - 46.028,40 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1 351,09
422/I 26.224,56 - 43.990,68 03 (1) x 698,04 12 (2) x 1 306,00	475/I 33.172,71 - 47.690,83 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1 443,83 07 (2) x 928,18 02 (2) x 761,82	471/I 30.921,01 - 45.439,13 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1 443,83 07 (2) x 928,18 02 (2) x 761,82
486 30.921,01 - 43.915,49 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1 443,83 07 (2) x 928,18	487 33.474,80 - 50.475,18 03 (1) x 944,46 03 (2) x 1 888,92 07 (2) x 1 214,32	488 39.358,17 - 56.358,55 03 (1) x 944,46 03 (2) x 1 888,92 07 (2) x 1 214,32
489 43.164,22 - 55.657,90 03 (1) x 694,09 03 (2) x 1 388,18 07 (2) x 892,41	490 48.841,49 - 63.972,64 03 (1) x 840,83 03 (2) x 1 681,65 07 01 (2) x 1 080,53	

Annexe 2

Annexe I^{re} du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant

Échelles de traitement - Montants en euros

I/D

- pour les périodes allant du 1^{er} janvier 2013 au 31 décembre 2013 et du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

21.218,35 - 36.895,86

01 (1) x 73,05

02 (1) x 691,06

11 (2) x 1 292,94

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2014 au 31 décembre 2016

21.004,03 - 36.523,18

01 (1) x 72,31

02 (1) x 684,08

11 (2) x 1 279,88

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

21.432,68 - 37.268,55

01 (1) x 73,79

02 (1) x 698,04

11 (2) x 1 306,00

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

21.432,68 - 37.921,55

01 (1) x 73,79

02 (1) x 698,04

11 (2) x 1 306,00

01 (2) x 653,00

- à partir du 1^{er} janvier 2024

21.432,68 - 38.574,55

01 (1) x 73,79

02 (1) x 698,04

12 (2) x 1 306,00

I/C

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2013 au 31 décembre 2013

21.836,37 - 36.895,86

10 (2) x 1 369,04

01 (2) x 1 369,09

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2014 au 31 août 2014

21.615,80 - 36.523,18

10 (2) x 1 355,21

01 (2) x 1 355,28

I/C/1

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 décembre 2013

21.218,35 - 36.895,86

01 (1) x 618,02

10 (2) x 1 369,04

01 (2) x 1 369,09

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2014 au 31 août 2014

21.004,03 - 36.523,18

01 (1) x 611,77

10 (2) x 1 355,21

01 (2) x 1 355,28

I/B

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

21.615,80 - 36.523,18

01 (1) x 815,67

10 (2) x 1 281,06

01 (2) x 1 281,11

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

21.836,37 - 36.895,86

01 (1) x 824,00

10 (2) x 1 294,13

01 (2) x 1 294,19

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

22.056,94 - 37.268,55

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1 307,20

01 (2) x 1 307,28

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

22.056,94 - 37.921,55

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1 307,20

01 (2) x 1 307,28

01 (2) x 653,00

- à partir du 1^{er} janvier 2024

22.056,94 - 38.574,55

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1 307,20

01 (2) x 1 307,28

01 (2) x 1 306,00

I/B/1

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

21.004,03 - 36.523,18

01 (1) x 611,77

01 (1) x 815,67

10 (2) x 1 281,06

01 (2) x 1 281,11

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

21.218,35 - 36.895,86

01 (1) x 618,02

01 (1) x 824,00

10 (2) x 1 294,13

01 (2) x 1 294,19

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

21.432,68 - 37.268,55

01 (1) x 624,26

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1 307,20

01 (2) x 1 307,28

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

21.432,68 - 37.921,55

01 (1) x 624,26

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1 307,20

01 (2) x 1 307,28

01 (2) x 653,00

- à partir du 1^{er} janvier 2024

21.432,68 - 38.574,55

01 (1) x 624,26

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1 307,20

01 (2) x 1 307,28

01 (2) x 1 306,00

I/A

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

22.431,47 - 36.523,18

10 (2) x 1 281,06

01 (2) x 1 281,11

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

22.660,37 - 36.895,86

10 (2) x 1 294,13

01 (2) x 1 294,19

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

22.889,27 - 37.268,55

10 (2) x 1 307,20

01 (2) x 1 307,28

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

22.889,27 - 37.921,55

10 (2) x 1 307,20

01 (2) x 1 307,28

01 (2) x 653,00

- à partir du 1^{er} janvier 2024

22.889,27 - 38.574,55

10 (2) x 1 307,20

01 (2) x 1 307,28

01 (2) x 1 306,00

II+/D

- pour les périodes allant du 1^{er} janvier 2013 au 31 décembre 2013 et du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

16.839,68 - 28.937,38

01 (1) x 55,94

02 (1) x 546,43

01 (2) x 896,24

01 (2) x 912,96

10 (2) x 913,97

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2014 au 31 décembre 2016

16.669,58 - 28.645,09

01 (1) x 55,38

02 (1) x 540,91

01 (2) x 887,18

01 (2) x 903,73

10 (2) x 904,74

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

17.009,78 - 29.229,68

01 (1) x 56,52

02 (1) x 551,95

01 (2) x 905,30

01 (2) x 922,18

10 (2) x 923,20

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

17.009,78 - 29.691,28

01 (1) x 56,52

02 (1) x 551,95

01 (2) x 905,30

01 (2) x 922,18

10 (2) x 923,20

01 (2) x 461,60

- à partir du 1^{er} janvier 2024

17.009,78 - 30.152,88

01 (1) x 56,52

02 (1) x 551,95

01 (2) x 905,30

01 (2) x 922,18

11 (2) x 923,20

II+/C

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 décembre 2013

17.330,16 - 28.937,38

11 (2) x 967,26

01 (2) x 967,36

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2014 au 31 août 2014

17.155,11 - 28.645,09

11 (2) x 957,49

01 (2) x 957,59

II+/C/1

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 décembre 2013

16.839,68 - 28.937,38

01 (1) x 490,48

11 (2) x 967,26

01 (2) x 967,36

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2014 au 31 août 2014

16.669,58 - 28.645,09

01 (1) x 485,53

11 (2) x 957,49

01 (2) x 957,59

II+/B

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

17.155,11 - 28.645,09

01 (1) x 647,37

11 (2) x 903,55

01 (2) x 903,56

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

17.330,16 - 28.937,38

01 (1) x 653,97

11 (2) x 912,77

01 (2) x 912,78

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

17.505,21 - 29.229,68

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

17.505,21 - 29.691,28

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 461,60

- à partir du 1^{er} janvier 2024

17.505,21 - 30.152,88

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 923,20

II+/B/1

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

16.669,58 - 28.645,09

01 (1) x 485,53

01 (1) x 647,37

11 (2) x 903,55

01 (2) x 903,56

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

16.839,68 - 28.937,38

01 (1) x 490,48

01 (1) x 653,97

11 (2) x 912,77

01 (2) x 912,78

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

17.009,78 - 29.229,68

01 (1) x 495,43

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

17.009,78 - 29.691,28

01 (1) x 495,43

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 461,60

- à partir du 1^{er} janvier 2024

17.009,78 - 30.152,88

01 (1) x 495,43

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 923,20

II+/A

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

17.802,48 - 28.645,09

11 (2) x 903,55

01 (2) x 903,56

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

17.984,13 - 28.937,38

11 (2) x 912,77

01 (2) x 912,78

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

18.165,79 - 29.229,68

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

18.165,79 - 29.691,28

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 461,60

- à partir du 1^{er} janvier 2024

18.165,79 - 30.152,88

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 923,20

II+/D

- pour les périodes allant du 1^{er} janvier 2013 au 31 décembre 2013 et du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

16.434,39 - 26.329,26

01 (1) x 45,94

02 (1) x 524,62

01 (2) x 721,34

01 (2) x 722,05

10 (2) x 735,63

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2014 au 31 décembre 2016

16.268,38 - 26.063,31

01 (1) x 45,48

02 (1) x 519,32

01 (2) x 714,06

01 (2) x 714,75

10 (2) x 728,20

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) x 46,41

02 (1) x 529,92

01 (2) x 728,63

01 (2) x 729,34

10 (2) x 743,06

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

16.600,39 - 26.966,74

01 (1) x 46,41

02 (1) x 529,92

01 (2) x 728,63

01 (2) x 729,34

10 (2) x 743,06

01 (2) x 371,53

- à partir du 1^{er} janvier 2024

16.600,39 - 27.338,27

01 (1) x 46,41

02 (1) x 529,92

01 (2) x 728,63

01 (2) x 729,34

11 (2) x 743,06

II/C

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 décembre 2013

16.913,10 - 26.329,26

12 (2) x 784,68

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2014 au 31 août 2014

16.742,19 - 26.063,31

12 (2) x 776,76

III/C/1

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 décembre 2013

16.434,39 - 26.329,26

01 (1) x 478,71

12 (2) x 784,68

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2014 au 31 août 2014

16.268,38 - 26.063,31

01 (1) x 473,81

12 (2) x 776,76

II/B

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

16.742,19 - 26.063,31

01 (1) x 631,81

11 (2) x 724,10

01 (2) x 724,21

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

16.913,10 - 26.329,26

01 (1) x 638,23

11 (2) x 731,49

01 (2) x 731,54

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

17.083,89 - 26.595,21

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

17.083,89 - 26.966,74

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 371,53

- à partir du 1^{er} janvier 2024

17.083,89 - 27.338,27

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 743,06

II+/B/1

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

16.268,38 - 26.063,31

01 (1) x 478,81

01 (1) x 631,81

11 (2) x 724,10

01 (2) x 724,21

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

16.434,39 - 26.329,26

01 (1) x 478,71

01 (1) x 638,23

11 (2) x 731,49

01 (2) x 731,54

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) x 483,50

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

16.600,39 - 26.966,74

01 (1) x 483,50

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 371,53

- à partir du 1^{er} janvier 2024

16.600,39 - 27.338,27

01 (1) x 483,50

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 743,06

II+/B/2

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

16.268,38 - 26.063,31

01 (1) x 45,49

01 (1) x 519,32

01 (1) x 540,81

11 (2) x 724,10

01 (2) x 724,21

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

16.434,39 - 26.329,26

01 (1) x 45,97

01 (1) x 524,64

01 (1) x 546,33

11 (2) x 731,49

01 (2) x 731,54

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) x 46,41

01 (1) x 529,92

01 (1) x 551,85

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

16.600,39 - 26.966,74

01 (1) x 46,41

01 (1) x 529,92

01 (1) x 551,85

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 371,53

- à partir du 1^{er} janvier 2024

16.600,39 - 27.338,27

01 (1) x 46,41

01 (1) x 529,92

01 (1) x 551,85

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 743,06

II/A

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

17.374,00 - 26.063,31

11 (2) x 724,10

01 (2) x 724,21

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

17.551,33 - 26.329,26

11 (2) x 731,49

01 (2) x 731,54

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

17.728,57 - 26.595,21

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

17.728,57 - 26.966,74

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 371,53

- à partir du 1^{er} janvier 2024

17.728,57 - 27.338,27

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 743,06

III/D

- pour les périodes allant du 1^{er} janvier 2013 au 31 décembre 2013 et du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

16.174,51 - 23.846,43

01 (1) x 0

01 (1) x 128,86

01 (1) x 299,98

13 (2) x 557,16

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2014 au 31 décembre 2016

16.011,13 - 23.605,55

01 (1) x 0

01 (1) x 127,56

01 (1) x 296,97

13 (2) x 551,53

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

16.337,89 - 24.087,30

01 (1) x 0

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

13 (2) x 562,79

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

16.337,89 - 24.368,70

01 (1) x 0

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

13 (2) x 562,79

01 (2) x 281,40

- à partir du 1^{er} janvier 2024

16.337,89 - 24.650,09

01 (1) x 0

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

14 (2) x 562,79

III/C

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 décembre 2013

16.645,61 - 23.846,43

12 (2) x 553,91

01 (2) x 553,90

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2014 au 31 août 2014

16.477,48 - 23.605,55

12 (2) x 548,31

01 (2) x 548,35

III/C/1

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 décembre 2013

16.174,51 - 23.605,55

01 (1) x 471,10

12 (2) x 553,91

01 (2) x 553,90

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2014 au 31 août 2014

16.011,13 - 23.605,55

01 (1) x 466,35

12 (2) x 548,31

01 (2) x 548,35

III/C/2

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2013 au 31 décembre 2013

16.174,51 - 23.846,43

01 (1) x 128,86

01 (2) x 342,24

12 (2) x 553,91

01 (2) x 553,90

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2014 au 31 août 2014

16.011,13 - 23.605,55

01 (1) x 127,54

01 (2) x 338,80

12 (2) x 548,31

01 (2) x 548,35

III/B

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

16.477,48 - 23.605,55

01 (1) x 621,76

12 (2) x 500,48

01 (2) x 500,55

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

16.645,61 - 23.846,43

01 (1) x 628,16

12 (2) x 505,58

01 (2) x 505,70

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

16.813,75 - 24.087,30

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

16.813,75 - 24.368,70

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 281,40

- à partir du 1^{er} janvier 2024

16.813,75 - 24.650,09

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 562,79

III/B/1

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

16.011,13 - 23.605,55

01 (1) x 466,35

01 (1) x 621,76

12 (2) x 500,48

01 (2) x 500,55

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

16.174,51 - 23.846,43

01 (1) x 471,10

01 (1) x 628,16

12 (2) x 505,58

01 (2) x 505,70

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

16.337,89 - 24.087,30

01 (1) x 475,86

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

16.337,89 - 24.368,70

01 (1) x 475,86

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 281,40

- à partir du 1^{er} janvier 2024

16.337,89 - 24.650,09

01 (1) x 475,86

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 562,79

III/B/2

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

16.138,67 - 23.605,55

01 (1) x 296,94

01 (1) x 41,87

01 (1) x 621,76

12 (2) x 500,48

01 (2) x 500,55

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

16.303,35 - 23.846,43

01 (1) x 299,97

01 (1) x 42,29

01 (1) x 628,16

12 (2) x 505,58

01 (2) x 505,70

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

16.468,03 - 24.087,30

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

16.468,03 - 24.368,70

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 281,40

- à partir du 1^{er} janvier 2024

16.468,03 - 24.650,09

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 562,79

III/B/3

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

16.011,13 - 23.605,55

01 (1) x 127,54

01 (1) x 296,94

01 (1) x 41,87

01 (1) x 621,76

12 (2) x 500,48

01 (2) x 500,55

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

16.174,51 - 23.846,43

01 (1) x 128,84

01 (1) x 299,97

01 (1) x 42,29

01 (1) x 628,16

12 (2) x 505,58

01 (2) x 505,70

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

16.337,89 - 24.087,30

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

16.337,89 - 24.368,70

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 281,40

- à partir du 1^{er} janvier 2024

16.337,89 - 24.650,09

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 562,79

III/A

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

17.099,24 - 23.605,55

12 (2) x 500,48

01 (2) x 500,55

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

17.273,77 - 23.846,43

12 (2) x 505,58

01 (2) x 505,70

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

17.448,23 - 24.087,30

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

17.448,23 - 24.368,70

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 281,40

- à partir du 1^{er} janvier 2024

17.448,23 - 24.650,09

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 562,79 »

Annexe 3

Annexe III du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant

Échelle de traitement	Code de l'arrêté	Degré
542	411	I
518		I
801	495	I
166	180	I
504	270	I
503	422/I	I
527	455	I
501	415	I
505	193	I
508	275	I
511	471	I
511bis	471/I	I
344	185	I
516	485	I
515	475	I
515bis	475/I	I
545	193/1	I
509	429	I
506	460	I
165	190/1	I
313	190/1	I

Échelle de traitement	Code de l'arrêté	Degré
502	422	I
521	422	I
817	496	I
417	340	I
418	245	I
514	475	I
578	270/1	I
179	270	I
180	270	I
149	270	I
150	270	I
665	décret du 27 juin 2005 portant création d'une haute école autonome	I
I/D	décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant	I
I/C	décret du 21 avril 2008	I
I/C/1	décret du 21 avril 2008	I
I/B	décret du 21 avril 2008	I
I/B/1	décret du 21 avril 2008	I
I/A	décret du 21 avril 2008	I
586	486	I
587	487	I
588	488	I
589	489	I
590	490	I
322		II+
596		II+
171	216	II+
422	216	II+
301	216	II+
121	216	II+
158	216	II+
337	316	II+
152	216	II+
345	211	II+
198	216	II+
162	145	II+
124	113	II+
428	144	II+
163	146	II+
148	209/1	II+
312	245	II+
178	208/3	II+
212	212	II+
164	167	II+
159	150	II+
315	330	II+
414	255	II+
248	248	II+
231	231	II+
316	260	II+

Échelle de traitement	Code de l'arrêté	Degré
318	350	II+
147	208/4	II+
336		II+
381	216/1	II+
201		II+
106	152	II+
346	245	II+
174	207/3	II+
348		II+
302	222	II+
177	208/1	II+
304	240	II+
311	240	II+
800	290	II+
305	226	II+
347	340	II+
194	152/1	II+
335	220	II+
147	208/4	II+
162	145	II+
351		II+
726		II+
II+/D	décret du 21 avril 2008	II+
II+/C	décret du 21 avril 2008	II+
II+/C/1	décret du 21 avril 2008	II+
II+/B	décret du 21 avril 2008	II+
II+/B/1	décret du 21 avril 2008	II+
II+/A	décret du 21 avril 2008	II+
361	109/1	II
727	206/2	II
197	144	II
255	206/1	II
176		II
469	206/2	II
125	030	II
183	206/2	II
256		II
191	144/1	II
157	143/1	II
182	206/3	II
122	020	II
199	020	II
151	015	II
II+/D	décret du 21 avril 2008	II
II/C	décret du 21 avril 2008	II
II/C/1	décret du 21 avril 2008	II
II/B	décret du 21 avril 2008	II
II/B/1	décret du 21 avril 2008	II
II/B/2	décret du 21 avril 2008	II
II/A	décret du 21 avril 2008	II

Échelle de traitement	Code de l'arrêté	Degré
964	AG (Arrêté du Gouvernement) 13/02/2003	III
068	AG 13/02/2003	III
073	AG 13.02.2003	III
942	AG 13/02/2003	III
969	AG 13/02/2003	III
067	AG 13/02/2003	III
963	AG 13/02/2003	III
153		III
968	AG 13/02/2003	III
III/D	décret du 21 avril 2008	III
III/C	décret du 21 avril 2008	III
III/C/1	décret du 21 avril 2008	III
III/C/2	décret du 21 avril 2008	III
III/B	décret du 21 avril 2008	III
III/B/1	décret du 21 avril 2008	III
III/B/2	décret du 21 avril 2008	III
III/A	décret du 21 avril 2008	III
370	décret du 21 avril 2008	IV
371	décret du 21 avril 2008	IV
372	décret du 21 avril 2008	IV
373	décret du 21 avril 2008	IV
I/DX	décret du 21 avril 2008	I
I/DXV	décret du 21 avril 2008	I
I/BX	décret du 21 avril 2008	I
I/BXV	décret du 21 avril 2008	I
I/B/1X	décret du 21 avril 2008	I
I/B/1XV	décret du 21 avril 2008	I
I/AX	décret du 21 avril 2008	I
I/AXV	décret du 21 avril 2008	I
II+/DX	décret du 21 avril 2008	II+
II+/DXV	décret du 21 avril 2008	II+
II+/B/1X	décret du 21 avril 2008	II+
II+/B/1XV	décret du 21 avril 2008	II+
II+/BX	décret du 21 avril 2008	II+
II+/BXV	décret du 21 avril 2008	II+
II+/AX	décret du 21 avril 2008	II+
II+/AXV	décret du 21 avril 2008	II+
II/DX	décret du 21 avril 2008	II
II/DXV	décret du 21 avril 2008	II
II/B/2X	décret du 21 avril 2008	II
II/B/2XV	décret du 21 avril 2008	II
II/B/1X	décret du 21 avril 2008	II
II/B/1XV	décret du 21 avril 2008	II
II/BX	décret du 21 avril 2008	II
II/BXV	décret du 21 avril 2008	II
II/AX	décret du 21 avril 2008	II
II/AXV	décret du 21 avril 2008	II
III/DX	décret du 21 avril 2008	III

Échelle de traitement	Code de l'arrêté	Degré
III/DXV	décret du 21 avril 2008	III
III/B/3X	décret du 21 avril 2008	III
III/B/3XV	décret du 21 avril 2008	III
III/B/2X	décret du 21 avril 2008	III
III/B2XV	décret du 21 avril 2008	III
III/B/1X	décret du 21 avril 2008	III
III/B/1XV	décret du 21 avril 2008	III
III/BX	décret du 21 avril 2008	III
III/BXV	décret du 21 avril 2008	III
III/AX	décret du 21 avril 2008	III
III/AXV	décret du 21 avril 2008	III

Annexe 4

Annexe IV du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant

Échelons de traitement - Montants en euros

I/DX

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

23.104,43 - 40.175,50

01 (1) x 79,54

02 (1) x 752,48

11 (2) x 1 407,87

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

23.340,19 - 40.585,45

01 (1) x 80,37

02 (1) x 760,18

11 (2) x 1 422,23

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

23.575,95 - 40.995,41

01 (1) x 81,18

02 (1) x 767,84

11 (2) x 1 436,60

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

23.575,95 - 41.713,71

01 (1) x 81,18

02 (1) x 767,84

11 (2) x 1 436,60

01 (2) x 718,30

- à partir du 1^{er} janvier 2024

23.575,95 - 42.432,01

01 (1) x 81,18

02 (1) x 767,84

12 (2) x 1 436,60

I/DXV

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

24.154,63 - 42.001,66

01 (1) x 83,17

02 (1) x 786,70

11 (2) x 1 471,86

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

24.401,10 - 42.430,24

01 (1) x 84,02

02 (1) x 794,72

11 (2) x 1 486,88

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

24.647,58 - 42.858,83

01 (1) x 84,85

02 (1) x 802,75

11 (2) x 1 501,90

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

24.647,58 - 43.609,78

01 (1) x 84,85

02 (1) x 802,75

11 (2) x 1 501,90

01 (2) x 750,95

- à partir du 1^{er} janvier 2024

24.647,58 - 44.360,73

01 (1) x 84,85

02 (1) x 802,75

12 (2) x 1 501,90

I/BX

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

23.777,38 - 40.175,50

01 (1) x 897,24

10 (2) x 1 409,17

01 (2) x 1 409,18

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

24.020,01 - 40.585,45

01 (1) x 906,40

10 (2) x 1 423,54

01 (2) x 1 423,64

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

24.262,63 - 40.995,41

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1 437,92

01 (2) x 1 438,01

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

24.262,63 - 41.713,71

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1 437,92

01 (2) x 1 438,01

01 (2) x 718,30

- à partir du 1^{er} janvier 2024

24.262,63 - 42.432,01

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1 437,92

01 (2) x 1 438,01

01 (2) x 1 436,60

I/BXV

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

25.365,48 - 42.858,83

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1 503,28

01 (2) x 1 503,37

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

25.365,48 - 43.609,78

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1 503,28

01 (2) x 1 503,37

01 (2) x 750,95

- à partir du 1^{er} janvier 2024

25.365,48 - 44.360,73

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1 503,28

01 (2) x 1 503,37

01 (2) x 1 501,90

I/B/1X

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

23.104,43 - 40.175,50

01 (1) x 672,95

01 (1) x 897,24

10 (2) x 1 409,17

01 (2) x 1 409,18

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

23.340,19 - 40.585,45

01 (1) x 679,82

01 (1) x 906,40

10 (2) x 1 423,54

01 (2) x 1 423,64

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

23.575,95 - 40.995,41

01 (1) x 686,68

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1 437,92

01 (2) x 1 438,01

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

23.575,95 - 41.713,71

01 (1) x 686,68

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1 437,92

01 (2) x 1 438,01

01 (2) x 718,30

- à partir du 1^{er} janvier 2024

23.575,95 - 42.432,01

01 (1) x 686,68

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1 437,92

01 (2) x 1 438,01

01 (2) x 1 436,60

I/B/1XV

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

24.647,58 - 42.858,83

01 (1) x 717,90

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1 503,28

01 (2) x 1 503,37

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

24.647,58 - 43.609,78

01 (1) x 717,90

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1 503,28

01 (2) x 1 503,37

01 (2) x 750,95

- à partir du 1^{er} janvier 2024

24.647,58 - 44.360,73

01 (1) x 717,90

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1 503,28

01 (2) x 1 503,37

01 (2) x 1 501,90

I/AX

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

24.674,62 - 40.175,50

10 (2) x 1 409,17

01 (2) x 1 409,18

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

24.926,41 - 40.585,45

10 (2) x 1 423,54

01 (2) x 1 423,64

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

25.178,20 - 40.995,41

10 (2) x 1 437,92

01 (2) x 1 438,01

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

25.178,20 - 41.713,71

10 (2) x 1 437,92

01 (2) x 1 438,01

01 (2) x 718,30

- à partir du 1^{er} janvier 2024

25.178,20 - 42.432,01

10 (2) x 1 437,92

01 (2) x 1 438,01

01 (2) x 1 436,60

I/AXV

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

26.322,66 - 42.858,83

10 (2) x 1 503,28

01 (2) x 1 503,37

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

26.322,66 - 43.609,78

10 (2) x 1 503,28

01 (2) x 1 503,37

01 (2) x 750,95

- à partir du 1^{er} janvier 2024

26.322,66 - 44.360,73

10 (2) x 1 503,28

01 (2) x 1 503,37

01 (2) x 1 501,90

II+/DX

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

18.336,54 - 31.509,60

01 (1) x 60,93

02 (1) x 595,01

01 (2) x 975,91

01 (2) x 994,10

10 (2) x 995,21

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

18.523,65 - 31.831,12

01 (1) x 61,53

02 (1) x 601,06

01 (2) x 985,86

01 (2) x 1 004,26

10 (2) x 1 005,37

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

18.710,76 - 32.152,65

01 (1) x 62,16

02 (1) x 607,15

01 (2) x 995,83

01 (2) x 1 014,40

10 (2) x 1 015,52

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

18.710,76 - 32.660,41

01 (1) x 62,16

02 (1) x 607,15

01 (2) x 995,83

01 (2) x 1 014,40

10 (2) x 1 015,52

01 (2) x 507,76

- à partir du 1^{er} janvier 2024

18.710,76 - 33.168,17

01 (1) x 62,16

02 (1) x 607,15

01 (2) x 995,83

01 (2) x 1 014,40

11 (2) x 1 015,52

II+/DXV

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

19.170,02 - 32.941,85

01 (1) x 63,68

02 (1) x 622,05

01 (2) x 1 020,26

01 (2) x 1 039,29

10 (2) x 1 040,45

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

19.365,63 - 33.277,99

01 (1) x 64,32

02 (1) x 628,38

01 (2) x 1 030,68

01 (2) x 1 049,90

10 (2) x 1 051,07

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

19.561,25 - 33.614,13

01 (1) x 64,99

02 (1) x 634,74

01 (2) x 1 041,10

01 (2) x 1 060,51

10 (2) x 1 061,68

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

19.561,25 - 34.144,97

01 (1) x 64,99

02 (1) x 634,74

01 (2) x 1 041,10

01 (2) x 1 060,51

10 (2) x 1 061,68

01 (2) x 530,84

- à partir du 1^{er} janvier 2024

19.561,25 - 34.675,81

01 (1) x 64,99

02 (1) x 634,74

01 (2) x 1 041,10

01 (2) x 1 060,51

11 (2) x 1 061,68

II+/BX

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

18.870,62 - 31.509,60

01 (1) x 712,11

11 (2) x 993,91

01 (2) x 993,86

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

19.063,18 - 31.831,12

01 (1) x 719,36

11 (2) x 1 004,05

01 (2) x 1 004,03

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

19.255,73 - 32.152,65

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1 014,19

01 (2) x 1 014,20

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

19.255,73 - 32.660,41

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1 014,19

01 (2) x 1 014,20

01 (2) x 507,76

- à partir du 1^{er} janvier 2024

19.255,73 - 33.168,17

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1 014,19

01 (2) x 1 014,20

01 (2) x 1 015,52

II+/BXV

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

20.130,99 - 33.614,13

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1 060,29

01 (2) x 1 060,28

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

20.130,99 - 34.144,97

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1 060,29

01 (2) x 1 060,28

01 (2) x 530,84

- à partir du 1^{er} janvier 2024

20.130,99 - 34.675,81

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1 060,29

01 (2) x 1 060,28

01 (2) x 1 061,28

II+/B/1X

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

18.336,54 - 31.509,60

01 (1) x 534,08

01 (1) x 712,11

11 (2) x 993,91

01 (2) x 993,86

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

18.523,65 - 31.831,12

01 (1) x 539,53

01 (1) x 719,36

11 (2) x 1 004,05

01 (2) x 1 004,03

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

18.710,76 - 32.152,65

01 (1) x 544,97

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1 014,19

01 (2) x 1 014,20

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

18.710,76 - 32.660,41

01 (1) x 544,97

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1 014,19

01 (2) x 1 014,20

01 (2) x 507,76

- à partir du 1^{er} janvier 2024

18.710,76 - 33.168,17

01 (1) x 544,97

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1 014,19

01 (2) x 1 014,20

01 (2) x 1 015,52

II+/B/1XV

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

19.561,25 - 33.614,13

01 (1) x 569,74

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1 060,29

01 (2) x 1 060,28

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

19.561,25 - 34.144,97

01 (1) x 569,74

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1 060,29

01 (2) x 1 060,28

01 (2) x 530,84

- à partir du 1^{er} janvier 2024

19.561,25 - 34.675,81

01 (1) x 569,74

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1 060,29

01 (2) x 1 060,28

01 (2) x 1 061,68

II+/AX

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

19.582,73 - 31.509,60

11 (2) x 993,91

01 (2) x 993,86

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

19.782,54 - 31.831,12

11 (2) x 1 004,05

01 (2) x 1 004,03

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

19.982,36 - 32.152,65

11 (2) x 1 014,19

01 (2) x 1 014,20

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

19.982,36 - 32.660,41

11 (2) x 1 014,19

01 (2) x 1 014,20

01 (2) x 507,76

- à partir du 1^{er} janvier 2024

19.982,36 - 33.168,17

11 (2) x 1 014,19

01 (2) x 1 014,20

01 (2) x 1 015,52

II+/AXV

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

20.890,66 - 33.614,13

11 (2) x 1 060,29

01 (2) x 1 060,28

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

20.890,66 - 34.144,97

11 (2) x 1 060,29

01 (2) x 1 060,28

01 (2) x 530,84

- à partir du 1^{er} janvier 2024

20.890,66 - 34.675,81

11 (2) x 1 060,29

01 (2) x 1 060,28

01 (2) x 1 061,68

II/DX

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

17.895,22 - 28.669,64

01 (1) x 50,02

02 (1) x 571,25

01 (2) x 785,47

01 (2) x 786,23

10 (2) x 801,02

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

18.077,83 - 28.962,19

01 (1) x 50,54

02 (1) x 577,09

01 (2) x 793,48

01 (2) x 794,26

10 (2) x 809,19

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

18.260,43 - 29.254,73

01 (1) x 51,04

02 (1) x 582,90

01 (2) x 801,49

01 (2) x 802,27

10 (2) x 817,37

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

18.260,43 - 29.663,42

01 (1) x 51,04

02 (1) x 582,90

01 (2) x 801,49

01 (2) x 802,27

10 (2) x 817,37

01 (2) x 408,69

- à partir du 1^{er} janvier 2024

18.260,43 - 30.072,10

01 (1) x 51,04

02 (1) x 582,90

01 (2) x 801,49

01 (2) x 802,27

11 (2) x 817,37

II/DXV

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

18.708,64 - 29.972,81

01 (1) x 52,30

02 (1) x 597,22

01 (2) x 821,17

01 (2) x 821,96

10 (2) x 837,43

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

18.899,55 - 30.278,65

01 (1) x 52,84

02 (1) x 603,32

01 (2) x 829,55

01 (2) x 830,37

10 (2) x 845,97

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

19.090,45 - 30.584,49

01 (1) x 53,36

02 (1) x 609,41

01 (2) x 837,92

01 (2) x 838,74

10 (2) x 854,52

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

19.090,45 - 31.011,75

01 (1) x 53,36

02 (1) x 609,41

01 (2) x 837,92

01 (2) x 838,74

10 (2) x 854,52

01 (2) x 427,26

- à partir du 1^{er} janvier 2024

19.090,45 - 31.439,01

01 (1) x 53,36

02 (1) x 609,41

01 (2) x 837,92

01 (2) x 838,74

11 (2) x 854,52

II/BX

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

18.416,41 - 28.669,64

01 (1) x 694,99

11 (2) x 796,51

01 (2) x 796,63

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

18.604,41 - 28.962,19

01 (1) x 702,05

11 (2) x 804,64

01 (2) x 804,69

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

18.792,28 - 29.254,73

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

18.792,28 - 29.663,42

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 408,69

- à partir du 1^{er} janvier 2024

18.792,28 - 30.072,10

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 817,37

II/BXV

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

19.646,47 - 30.584,49

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

19.646,47 - 31.011,75

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 427,26

- à partir du 1^{er} janvier 2024

19.646,47 - 31.439,01

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 854,52

II/B/1X

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

17.895,22 - 28.669,64

01 (1) x 521,19

01 (1) x 694,99

11 (2) x 796,51

01 (2) x 796,63

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

18.077,83 - 28.962,19

01 (1) x 526,58

01 (1) x 702,05

11 (2) x 804,64

01 (2) x 804,69

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

18.260,43 - 29.254,73

01 (1) x 531,85

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

18.260,43 - 29.663,42

01 (1) x 531,85

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 408,69

- à partir du 1^{er} janvier 2024

18.260,43 - 30.072,10

01 (1) x 531,85

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 817,37

II/B/1XV

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

19.090,45 - 30.584,49

01 (1) x 556,02

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

19.090,45 - 31.011,75

01 (1) x 556,02

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 427,26

- à partir du 1^{er} janvier 2024

19.090,45 - 31.439,01

01 (1) x 556,02

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 854,52

II/B/2X

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

17.895,22 - 28.669,64

01 (1) x 50,04

01 (1) x 571,25

01 (1) x 594,89

11 (2) x 796,51

01 (2) x 796,63

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

18.077,83 - 28.962,19

01 (1) x 50,57

01 (1) x 577,10

01 (1) x 600,96

11 (2) x 804,64

01 (2) x 804,69

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

18.260,43 - 29.254,73

01 (1) x 51,05

01 (1) x 582,91

01 (1) x 607,04

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

18.260,43 - 29.663,42

01 (1) x 51,05

01 (1) x 582,91

01 (1) x 607,04

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 408,69

- à partir du 1^{er} janvier 2024

18.260,43 - 30.072,10

01 (1) x 51,05

01 (1) x 582,91

01 (1) x 607,04

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 817,37

II/B/2XV

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

18.899,55 - 30.278,65

01 (1) x 52,86

01 (1) x 603,34

01 (1) x 628,28

11 (2) x 841,21

01 (2) x 841,31

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

19.090,45 - 30.584,49

01 (1) x 53,36

01 (1) x 609,41

01 (1) x 634,63

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

19.090,45 - 31.011,75

01 (1) x 53,36

01 (1) x 609,41

01 (1) x 634,63

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 427,26

- à partir du 1^{er} janvier 2024

19.090,45 - 31.439,01

01 (1) x 53,36

01 (1) x 609,41

01 (1) x 634,63

11 (2) x 838,74

01 (2) x 849,83

01 (2) x 854,52

II/AX

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

19.111,40 - 28.669,64

11 (2) x 796,51

01 (2) x 796,63

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

19.306,46 - 28.962,19

11 (2) x 804,64

01 (2) x 804,69

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

19.501,43 - 29.254,73

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

19.501,43 - 29.663,42

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 408,69

- à partir du 1^{er} janvier 2024

19.501,43 - 30.072,10

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 817,37

II/AXV

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

20.387,85 - 30.584,49

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

20.387,85 - 31.011,75

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 427,26

- à partir du 1^{er} janvier 2024

20.387,85 - 31.439,01

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 854,52

III/DX

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

17.612,24 - 25.966,11

01 (1) x 0

01 (1) x 140,34

01 (1) x 326,69

13 (2) x 606,68

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

17.791,96 - 26.231,07

01 (1) x 0

01 (1) x 141,72

01 (1) x 329,95

13 (2) x 612,88

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

17.971,68 - 26.496,03

01 (1) x 0

01 (1) x 143,14

01 (1) x 333,30

13 (2) x 619,07

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

17.971,68 - 26.805,57

01 (1) x 0

01 (1) x 143,14

01 (1) x 333,30

13 (2) x 619,07

01 (2) x 309,54

- à partir du 1^{er} janvier 2024

17.971,68 - 27.115,10

01 (1) x 0

01 (1) x 143,14

01 (1) x 333,30

14 (2) x 619,07

III/DXV

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

18.412,80 - 27.146,38

01 (1) x 0

01 (1) x 146,68

01 (1) x 341,52

13 (2) x 634,26

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

18.600,69 - 27.423,39

01 (1) x 0

01 (1) x 148,21

01 (1) x 345,00

13 (2) x 640,73

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

18.788,57 - 27.700,40

01 (1) x 0

01 (1) x 149,65

01 (1) x 348,45

13 (2) x 647,21

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

18.788,57 - 28.024,01

01 (1) x 0

01 (1) x 149,65

01 (1) x 348,45

13 (2) x 647,21

01 (2) x 323,61

- à partir du 1^{er} janvier 2024

18.788,57 - 28.347,61

01 (1) x 0

01 (1) x 149,65

01 (1) x 348,45

14 (2) x 647,21

III/BX

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

18.125,23 - 25.966,11

01 (1) x 683,93

12 (2) x 550,53

01 (2) x 550,59

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

18.310,17 - 26.231,07

01 (1) x 690,98

12 (2) x 556,14

01 (2) x 556,24

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

18.495,13 - 26.496,03

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

18.495,13 - 26.805,57

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 309,54

- à partir du 1^{er} janvier 2024

18.495,13 - 27.115,10

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 619,07

III/BXV

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

19.335,81 - 27.700,40

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

19.335,81 - 28.024,01

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 323,61

- à partir du 1^{er} janvier 2024

19.335,81 - 28.347,61

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 647,21

III/B/1X

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

17.612,24 - 25.966,11

01 (1) x 512,99

01 (1) x 683,93

12 (2) x 550,53

01 (2) x 550,59

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

17.791,96 - 26.231,07

01 (1) x 518,21

01 (1) x 690,98

12 (2) x 556,14

01 (2) x 556,24

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

17.971,68 - 26.496,03

01 (1) x 523,45

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

17.971,68 - 26.805,57

01 (1) x 523,45

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 309,54

- à partir du 1^{er} janvier 2024

17.971,68 - 27.115,10

01 (1) x 523,45

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 619,07

III/B/1XV

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

18.788,57 - 27.700,40

01 (1) x 547,24

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

18.788,57 - 28.024,01

01 (1) x 547,24

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 323,61

- à partir du 1^{er} janvier 2024

18.788,57 - 28.347,61

01 (1) x 547,24

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 647,21

III/B/2X

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

17.752,54 - 25.966,11

01 (1) x 326,63

01 (1) x 46,06

01 (1) x 683,93

12 (2) x 550,53

01 (2) x 550,59

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

17.933,69 - 26.231,07

01 (1) x 329,97

01 (1) x 46,51

01 (1) x 690,98

12 (2) x 556,14

01 (2) x 556,24

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

18.114,83 - 26.496,03

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

18.114,83 - 26.805,57

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 309,54

- à partir du 1^{er} janvier 2024

18.114,83 - 27.115,10

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 619,07

III/B/2XV

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

18.938,23 - 27.700,40

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

18.938,23 - 28.024,01

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 323,61

- à partir du 1^{er} janvier 2024

18.938,23 - 28.347,61

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 647,21

III/B/3X

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

17.612,24 - 25.966,11

01 (1) x 140,30

01 (1) x 326,63

01 (1) x 46,06

01 (1) x 683,93

12 (2) x 550,53

01 (2) x 550,59

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

17.791,96 - 26.231,07

01 (1) x 141,73

01 (1) x 329,97

01 (1) x 46,51

01 (1) x 690,98

12 (2) x 556,14

01 (2) x 556,24

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

17.971,68 - 26.496,03

01 (1) x 143,15

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

17.971,68 - 26.805,57

01 (1) x 143,15

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 309,54

- à partir du 1^{er} janvier 2024

17.971,68 - 27.115,10

01 (1) x 143,15

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 619,07

III/B/3XV

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

18.600,69 - 27.423,39

01 (1) x 148,16

01 (1) x 344,97

01 (1) x 48,63

01 (1) x 722,37

12 (2) x 581,42

01 (2) x 581,53

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

18.788,57 - 27.700,40

01 (1) x 149,66

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

18.788,57 - 28.024,01

01 (1) x 149,66

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 323,61

- à partir du 1^{er} janvier 2024

18.788,57 - 28.347,61

01 (1) x 149,66

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 647,21

III/AX

- pour la période allant du 1^{er} septembre 2014 au 31 décembre 2016

18.809,16 - 25.966,11

12 (2) x 550,53

01 (2) x 550,59

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2017 au 31 décembre 2018

19.001,15 - 26.231,07

12 (2) x 556,14

01 (2) x 556,24

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

19.193,05 - 26.496,03

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

19.193,05 - 26.805,57

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 309,54

- à partir du 1^{er} janvier 2024

19.193,05 - 27.115,10

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 619,07

III/AXV

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2021

20.065,46 - 27.700,40

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

- pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023

20.065,46 - 28.024,01

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 323,61

- à partir du 1^{er} janvier 2024

20.065,46 - 28.347,61

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 647,21

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 28 juin 2021.

O. PAASCH,

Le Ministre-Président, Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances

A. ANTONIADIS,

Le Vice-Ministre-Président, Ministre de la Santé et des Affaires sociales,
de l'Aménagement du territoire et du Logement

I. WEYKMANS

La Ministre de la Culture et des Sports, de l'Emploi et des Médias

L. KLINKENBERG,

La Ministre de l'Éducation et de la Recherche scientifique

—
Note

Session 2020-2021

Documents parlementaires : 147 (2020-2021) n° 1 Projet de décret

147 (2020-2021) n° 2 Propositions d'amendement

147 (2020-2021) n° 3 Propositions d'amendement

147 (2020-2021) n° 4 Proposition d'amendement

147 (2020-2021) n° 5 Proposition d'amendement

147 (2020-2021) n° 6 Proposition d'amendement

147 (2020-2021) n° 7 Rapport

147 (2020-2021) n° 8 et 9 Propositions d'amendement au texte adopté par la commission

147 (2020-2021) n° 10 Texte adopté en séance plénière

Compte rendu intégral : 28 juin 2021 - n° 26 Discussion et vote

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2021/205509]

28 JUNI 2021. — Decreet houdende maatregelen inzake onderwijs 2021

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt:

Hoofdstuk 1 - Wijziging van het koninklijk besluit van 15 april 1958 houdende bezoldigingsregeling van het onderwijzend, wetenschappelijk en daarmee gelijkgesteld personeel van het Ministerie van Openbaar Onderwijs

Artikel 1. In artikel 10.1 van het koninklijk besluit van 15 april 1958 houdende bezoldigingsregeling van het onderwijzend, wetenschappelijk en daarmee gelijkgesteld personeel van het Ministerie van Openbaar Onderwijs, ingevoegd bij het decreet van 16 januari 2012, wordt het woord "selectieambt" vervangen door de woorden "wervings- of selectieambt".

Art. 2. ed - In titel IIIbis van hetzelfde koninklijk besluit wordt een artikel 44septies ingevoegd, luidende:

"Art. 44septies - In afwijking van de artikelen 44bis tot 44sexies ontvangen personeelsleden die voltijds een wervings- of bevorderingsambt in het onderwijs bekleden en daarnaast een bijbetrekking uitoefenen in de zin van artikel 5, eerste lid, a), van dit besluit en in de zin van artikel 2, § 2, eerste lid, a), van het koninklijk besluit nr. 63 van 20 juli 1982 houdende wijziging van de bezoldigingsregels van toepassing op het onderwijzend en daarmee gelijkgesteld personeel van het onderwijs met volledig leerplan en van het onderwijs voor sociale promotie of met beperkt leerplan, geen wedde of weddetoelage voor de uren die ze in die bijbetrekking presteren."

Hoofdstuk 2 - Wijziging van het koninklijk besluit van 15 april 1958 houdende toekenning van een toelage voor overwerk aan sommige leden van het onderwijzend en daarmee gelijkgesteld personeel van het Ministerie van Openbaar Onderwijs

Art. 3. Artikel 1 van het koninklijk besluit van 15 april 1958 houdende toekenning van een toelage voor overwerk aan sommige leden van het onderwijzend en daarmee gelijkgesteld personeel van het Ministerie van Openbaar Onderwijs wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"In afwijking van het eerste lid hebben personeelsleden die voltijds aangesteld zijn in een wervings- of bevorderingsambt, geen recht op toekenning van een toelage voor overwerk overeenkomstig de bepalingen van dit besluit."

Hoofdstuk 3 - Wijziging van de wet van 29 mei 1959 tot wijziging van sommige bepalingen van de onderwijswetgeving

Art. 4. Artikel 36, § 1, eerste lid, van de wet van 29 mei 1959 tot wijziging van sommige bepalingen van de onderwijswetgeving, gewijzigd bij het koninklijk besluit nr. 413 van 29 april 1986, wordt opgeheven.

Art. 5. Artikel 37 van dezelfde wet, gewijzigd bij het koninklijk besluit nr. 413 van 29 april 1986 en het decreet van 26 april 1999, wordt opgeheven.

Hoofdstuk 4 - Wijziging van het koninklijk besluit van 2 oktober 1968 tot vaststelling en rangschikking van de ambten der leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel, alsook administratief personeel bij de inrichtingen voor kleuteronderwijs, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, en van de ambten der leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen

Art. 6. ed - In artikel 7 van het koninklijk besluit van 2 oktober 1968 tot vaststelling en rangschikking van de ambten der leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel, alsook administratief personeel bij de inrichtingen voor kleuteronderwijs, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, en van de ambten der leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder a), 8°, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009, wordt opgeheven;

2° in de bepaling onder b), 11bis, ingevoegd bij het decreet van 27 juni 2011, worden de woorden "in een gespecialiseerde basis- en secundaire school" opgeheven.

Art. 7. ed - In artikel 10.1, a), van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 1° wordt vervangen als volgt:

"1° secretariaatsassistent;"

2° de bepaling onder 2° wordt opgeheven;

3° er wordt een bepaling onder 7° ingevoegd, luidende:

"7° IT-verantwoordelijke;"

Hoofdstuk 5 - Wijziging van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de personeelsleden van het gemeenschapsonderwijs

Art. 8. In artikel 16, zesde lid, van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de personeelsleden van het gemeenschapsonderwijs, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt de tweede zin vervangen als volgt:

"Bij gebrek aan een kandidaat die houder is van het vereiste bekwaamheidsbewijs voor het ambt van pedagoog voor specifieke onderwijsbehoeften in het gewoon basisonderwijs, kunnen in dat ambt personen worden aangeworven die houder zijn van het diploma van onderwijzer voor het lager onderwijs, een graduaat/bachelor resp. een licentie/master in de logopedie of, als de pedagoog voor specifieke onderwijsbehoeften uitsluitend bevoegd is voor het kleuteronderwijs of voor de eerste graad van het lager onderwijs, die houder zijn van het diploma van kleuteronderwijzer, telkens aangevuld met twee jaar nuttige beroepservaring in een ambt van de categorie van het bestuurs- en onderwijzend personeel resp. in het geval van de logopedisten telkens aangevuld met twee jaar nuttige beroepservaring in een gespecialiseerde school, waarbij deeltijdse prestaties in verhouding tot een voltijdse betrekking worden aangerekend, en die op het tijdstip van de aanstelling reeds ingeschreven zijn voor een aanvullende opleiding van ten minste 15 ECTS-punten in de bevorderingspedagogiek, de heilpedagogie of de orthopedagogie."

Art. 9. In artikel 17 van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het opschrift van het artikel wordt vervangen als volgt:

“Art. 17 - Fase van de instap in het beroep”

2° In de inleidende zin van het eerste lid worden de woorden “heeft de kandidaat voorrang die” vervangen door de woorden “heeft de kandidaat voorrang die de fase van de instap in het beroep afgesloten heeft. De fase van de instap in het beroep omvat de eerste dienstjaren als gekwalificeerd personeelslid in het onderwijs en dient om zich terecht te vinden in het beroep. Ze wordt als afgesloten beschouwd, als de kandidaat”;

3° in het tweede lid worden de woorden “de voorrang” vervangen door de woorden “de anciënniteit voor de fase van de instap in het beroep”, worden de woorden “waarvoor hij zijn voorrang wil doen gelden” vervangen door de woorden “waarin hij de fase van de instap in het beroep heeft afgesloten” en worden de woorden “zijn voorrang” vervangen door de woorden “de fase van zijn instap in het beroep”.

Art. 10. In het opschrift van artikel 18 van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006, worden de woorden “i.v.m. de voorrangregeling” vervangen door de woorden “voor de fase van de instap in het beroep”.

Art. 11. In hoofdstuk III, afdeling 2, van hetzelfde koninklijk besluit, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt vóór artikel 19*bis* een artikel 19.1 ingevoegd, luidende:

“Art. 19.1 - Tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding

§ 1 - De personeelsleden die voldoen aan de voorwaarden vermeld in artikel 16 en een bewijs van grondige kennis van de onderwijstaal en/of een bewijs van grondige kennis van de vreemde taal voorleggen indien één van beide of beide bewijzen voor het ambt in kwestie noodzakelijk zijn, hebben overeenkomstig de voorwaarden bepaald in dit artikel en binnen de perken van de beschikbare betrekkingen recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding. Dat recht heeft betrekking op alle ambten waarvoor de genoemde voorwaarden vervuld zijn. De talenkennis wordt bewezen overeenkomstig het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs.

Het recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding geldt niet voor de voltijds vastbenoemde personeelsleden.

§ 2 - Een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding gaat ten laatste op 1 oktober van het lopende schooljaar in.

§ 3 - De inrichtende macht kent de definitief vacante betrekkingen met voorrang toe aan de personeelsleden die recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding hebben, nadat de inrichtende macht artikel 19*bis*, § 5, heeft toegepast.

In afwijking van het eerste lid kan de inrichtende macht een personeelslid dat recht heeft op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding, indien dat personeelslid daarmee instemt, in een niet vacante betrekking aanstellen hoewel er definitief vacante betrekkingen voorhanden zijn.

Een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding is slechts mogelijk voor betrekkingen waarin voor het hele schooljaar moet worden voorzien.

§ 4 - Behoudens andersluidende overeenkomst met de inrichtende macht en op straffe van verlies van het recht op een aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding aanvaardt het personeelslid de betrekking in de aangeboden omvang.

§ 5 - Tekent een personeelslid bezwaar aan tegen de tijdelijke aanstelling van een ander personeelslid, door zijn belang te doen blijken, dan bezorgt de inrichtende macht hem de schriftelijke motivering van de desbetreffende beslissing.

§ 6 - De inrichtende macht motiveert haar beslissing om een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding te beëindigen en deelt die beslissing schriftelijk mee aan het personeelslid.”

Art. 12. - In artikel 19*bis*, § 1, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, wordt het woord “voorrangregel” vervangen door de woorden “fase van de instap in het beroep” en worden de woorden “waarin de voorrang wordt verworven” vervangen door de woorden “waarin de fase van de instap in het beroep wordt afgesloten”.

Art. 13. In het opschrift van artikel 22 van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006, worden de woorden “inzake voorrang” vervangen door de woorden “over de fase van de instap in het beroep”.

Art. 14. - In artikel 23 van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006 en gewijzigd bij het decreet van 21 april 2008, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het opschrift worden de woorden “van de voorrang” vervangen door de woorden “van het recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur”;

2° in het tweede lid worden de woorden “voorrangsrecht” vervangen door de woorden “recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur” en worden de woorden “overeenkomstig de voorrangregels” vervangen door de woorden “overeenkomstig artikel 17”;

3° in het derde lid worden de woorden “overeenkomstig artikel 19.1 of artikel 19*bis*” ingevoegd na de woorden “voor een doorlopende duur”.

Art. 15. - In artikel 25, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 29 juni 2015, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 4° worden de woorden “overeenkomstig artikel 19.1 of artikel 19*bis*” ingevoegd na de woorden “voor een doorlopende duur”;

2° in de bepaling onder 6° worden de woorden “overeenkomstig artikel 19.1” ingevoegd na de woorden “voor een doorlopende duur”, worden de woorden “indien het al in het voorafgaand schooljaar de beoordeling “onvoldoende” of “niet tevredenstellend” had gekregen” opgeheven en wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

3° er wordt een bepaling onder 7° ingevoegd, luidende:

“7° op 30 juni van het schooljaar waarin het overeenkomstig artikel 19bis voor een doorlopende duur tijdelijk aangesteld personeelslid de beoordeling “niet tevredenstellend” krijgt, indien het al in het voorafgaand schooljaar de beoordeling “niet tevredenstellend” of “onvoldoende” had gekregen.”

Art. 16. - In artikel 26, § 1, van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006, wordt het getal “15” vervangen door het woord “dertig”.

Art. 17. In artikel 28 van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006 en gewijzigd bij het decreet van 25 oktober 2010, wordt het woord “acht” vervangen door het woord “dertig”.

Art. 18. In artikel 33, § 1, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden “overeenkomstig artikel 19.1 of artikel 19bis” ingevoegd na de woorden “van doorlopende duur”.

Art. 19. - In artikel 40, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 2° worden de woorden “overeenkomstig artikel 19.1 of artikel 19bis” ingevoegd na de woorden “voor een doorlopende duur”;

2° in de bepaling onder 6° wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

3° er wordt een bepaling onder 7° ingevoegd, luidende:

“7° “Het aantal dagen dat gepresteerd wordt in technische vakken, technische beroepsvakken en beroepspraktijkvakken van een graad die tot één vakrichting behoren, worden samengeteld.”

Art. 20. - In artikel 41, derde lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 29 juni 2015 en gewijzigd bij de decreten van 25 juni 2017 en 25 juni 2018, wordt het woord “kleuterschoolassistent” vervangen door de woorden “kleuterschoolassistent of in het ambt van hoofdsecretaris”.

Art. 21. Artikel 91bis/1 van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 27 juni 2011, vervangen bij het decreet van 16 januari 2012 en gewijzigd bij het decreet van 20 juni 2016, wordt opgeheven.

Art. 22. In artikel 91septies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° paragraaf 1 wordt vervangen als volgt:

“§ 1 - Voor zover voor minstens één volledig schooljaar in de betrekking moet worden voorzien en de kandidaat aan alle voorwaarden voldoet om tot het ambt te worden toegelaten, geschiedt de aanstelling voor doorlopende duur. In alle andere gevallen geschiedt de aanstelling voor hoogstens één schooljaar; een verlenging van de aanstelling is mogelijk.”

2° in § 2, eerste lid, 7°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

3° § 2, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 8°, luidende:

“8° indien het voor doorlopende duur aangestelde personeelslid het ambt gedurende vijf opeenvolgende schooljaren wegens een voltijds toegekend verlof niet heeft uitgeoefend. Als de activiteit als departementshoofd tussen twee toegekende verloven niet gedurende minstens één volledig schooljaar wordt hervat, dan wordt de duur van dat nieuwe verlof samengeteld met de duur van het vorige verlof;”

4° § 2, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 9°, luidende:

“9° bij de terugkeer van de titularis van de betrekking of van het personeelslid dat tijdelijk vervangen werd;”

5° paragraaf 2 wordt aangevuld met een zesde lid, luidende:

“In de gevallen vermeld in het eerste lid, 8° en 9°, eindigt de aanstelling van ambtswege zonder opzeggingstermijn.”

6° in § 3, 2°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

7° paragraaf 3 wordt aangevuld met een bepaling onder 3°, luidende:

“3° de betrekking als vacant wordt beschouwd en de inrichtende macht die vrijgeeft voor een benoeming.”

Art. 23. In artikel 91octies, § 1, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 1°, e), wordt vervangen als volgt:

“e) adoptie- of pleegouderverlof;”

2° in de bepaling onder 1°, m), wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

3° de bepaling onder 1° wordt aangevuld met een bepaling onder), luidende:

“n) voltijds verlof om op een ministerieel kabinet te werken.”

4° in de bepaling onder 2° worden de woorden “te verstrekken” vervangen door de woorden “te verstrekken, de deeltijdse loopbaanonderbreking voor mantelzorg”.

Art. 24. - In artikel 91nonies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2011, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in paragraaf 1 wordt het woord “afwezig” vervangen door de woorden “voltijds afwezig”;

2° paragraaf 1 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

“Indien het departementshoofd wegens een vorm van verlof tijdelijk deeltijds afwezig is, kan de inrichtende macht hem vervangen door een persoon die voldoet aan de voorwaarden vermeld in artikel 91quater, eerste lid, met uitzondering van de bepaling onder 3°.”;

3° in paragraaf 2 worden de woorden “artikel 91octies, § 1, tweede lid” vervangen door de woorden “artikel 91septies, § 1, artikel 91octies, § 1”.

Art. 25. In artikel 91decies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en gewijzigd bij de decreten van 29 juni 2015 en 26 juni 2017, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in paragraaf 1 worden de woorden "422" vervangen door de woorden "422/1" en paragraaf 1 wordt op het einde van de zin aangevuld met de woorden ", verhoogd met een maandelijks premie van 250 euro";

2° paragraaf 1 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"In geval van deeltijdse prestaties wordt het bedrag van de premie dat in het eerste lid wordt vermeld, evenredig verminderd."

3° in § 2, eerste lid, worden de woorden "overeenkomstig artikel 19bis" ingevoegd na de woorden "voor een doorlopende duur".

Art. 26. - In artikel 91quaterdecies, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 24 juni 2013 en gewijzigd bij het decreet van 18 juni 2018, wordt het woord "aanstelling" vervangen door de woorden "aanstelling en een vaste benoeming".

Art. 27. In artikel 91duodevicies, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 24 juni 2013 en gewijzigd bij het decreet van 18 juni 2018, wordt het getal "186,53" vervangen het getal "250".

Art. 28. In artikel 91viciesbis van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 29 juni 2015, worden de woorden "91nonies, 91undecies tot 91terdecies en 91duodevicies" vervangen door de woorden "91nonies en 91undecies tot 91terdecies".

Art. 29. - Hoofdstuk VIIquater van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 29 juni 2015, wordt aangevuld met een artikel 91viciesbis.1, luidende:

"Artikel 91viciesbis.1 - Wedde en premie

Tijdens de aanstelling als coördinator van een centrum voor onderwijs met beperkt leerplan ontvangt het personeelslid bovenop zijn wedde een maandelijks premie van 400 euro.

De premie wordt gelijktijdig met de maandelijks wedde en onder dezelfde voorwaarden uitbetaald.

In geval van deeltijdse prestaties wordt het bedrag van de premie dat in het eerste lid wordt vermeld, evenredig verminderd."

Het bedrag vermeld in het eerste lid is gekoppeld aan de schommelingen van het indexcijfer van de consumptieprijzen, overeenkomstig de wet van 1 maart 1977 houdende inrichting van een stelsel waarbij sommige uitgaven in de overheidssector aan het indexcijfer van de consumptieprijzen van het Rijk worden gekoppeld, gewijzigd bij het koninklijk besluit nr. 178 van 30 december 1982, het koninklijk besluit van 24 december 1993 en de wetten van 2 januari 2001 en 19 juli 2001.

In geval van verlof wegens ziekte of gebrekkigheid, tijdens een bevallingsverlof en tijdens de afwezigheden in het kader van een geboorte vermeld in de artikelen 42 tot 43bis van de Arbeidswet van 16 maart 1971 worden de premies vermeld in de §§ 1 en 2 verder uitbetaald, voor zover de coördinator van een centrum voor onderwijs met beperkt leerplan niet door het ziekenfonds wordt vergoed."

Art. 30. In artikel 91viciester, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016 en gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, wordt het woord "vijfde" vervangen het woord "zesde".

Art. 31. - In artikel 91viciessepties, derde lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de woorden "de te begeven betrekkingen, alsmede" vervangen door de woorden "de te begeven betrekkingen, het vereiste profiel en".

Art. 32. - In artikel 91duodetricies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het tweede lid wordt aangevuld met de volgende zin:

"Het maximale aantal uren bij een eerste benoeming is niet hoger dan het aantal uren van de tijdelijke aanstelling van de adviseur."

2° in het vierde lid worden de woorden "één of meer sollicitatiegesprekken" vervangen door de woorden "de motiveringsbrief die in het kader van de kandidatuur voor een vaste benoeming werd ingediend".

Art. 33. In artikel 91undetricies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid wordt het woord "afwezig" vervangen door de woorden "voltijds afwezig";

2° tussen het eerste lid en het tweede lid, dat het derde lid wordt, wordt het volgende lid ingevoegd, luidende:

"Indien de adviseur wegens een vorm van verlof tijdelijk deeltijds afwezig is, kan de inrichtende macht hem vervangen door een persoon die voldoet aan de voorwaarden vermeld in artikel 91quater, eerste lid, met uitzondering van de bepaling onder 3°";

3° in het tweede lid, dat het derde lid wordt, worden de woorden "van het eerste lid" vervangen door de woorden "van het eerste en het tweede lid";

4° er wordt een vierde lid ingevoegd, luidende:

"Tijdens de tijdelijke vervanging zijn artikel 91septies, §§ 1 en 2, artikel 91octies, § 1, eerste lid, artikel 91tricies en artikel 91triciessemel.1 van toepassing op het vervangende personeelslid."

Art. 34. Artikel 91triciessemel.1 van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt vervangen als volgt:

"Art. 91triciessemel.1 - Geheimhoudingsplicht

De adviseur is in het kader van de uitvoering van zijn activiteit tot geheimhouding verplicht. Artikel 4.11 van het decreet van 31 maart 2014 betreffende het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren is van toepassing, waarbij onder "personen die bij het centrum werken" moet worden verstaan: "de adviseur voor bevorderingspedagogiek aan een gespecialiseerde basis- en secundaire school"."

Art. 35. - Hoofdstuk VIIquinquies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt aangevuld met een artikel 91triciessemel.2, luidende:

"Art.91triciessemel.2 - Beëindiging van de aanstelling

Onverminderd artikel 91septies, § 2, eerste lid, eindigt de aanstelling van ambtswege en zonder opzeggingstermijn, als de adviseur in een ander ambt voor een doorlopende duur tijdelijk aangesteld of aangeworven wordt."

Art. 36. In artikel 91triciesbis.1 van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° paragraaf 1 wordt op het einde van de zin aangevuld met de woorden ", verhoogd met een maandelijks premie van 400 euro";

2° paragraaf 1 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"In geval van deeltijdse prestaties wordt het bedrag van de premie dat in het eerste lid wordt vermeld, evenredig verminderd."

3° in § 2, eerste lid, worden de woorden "voor onbepaalde duur" vervangen door de woorden "voor een doorlopende duur overeenkomstig artikel 19bis".

Art. 37. - In artikel 91triciessepties van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° paragraaf 1 wordt op het einde van de zin aangevuld met de woorden ", verhoogd met een maandelijks premie van 400 euro als het om een voltijdse betrekking gaat of verhoogd met een bedrag van 250 euro als het om een halftijdse betrekking gaat";

2° paragraaf 1 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"In geval van deeltijdse prestaties wordt het bedrag van de premie dat in het eerste lid wordt vermeld, evenredig verminderd."

3° in § 2, eerste lid, worden de woorden "voor onbepaalde duur" vervangen door de woorden "voor een doorlopende duur overeenkomstig artikel 19bis".

Art. 38. - In artikel 91duodequadragies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018, worden de woorden "91duodevicies" vervangen door de woorden "91viciesbis.1".

Art. 39. - In artikel 91quadragies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het eerste lid wordt vervangen als volgt:

"Het ambt van directiesecretaris mag alleen worden bekleed door een personeelslid van de betrokken school dat voldoet aan de volgende voorwaarden:

1° het voldoet aan de toelatingsvoorwaarden vermeld in artikel 91quater, met uitzondering van het eerste lid, 2° en 3°;

2° het heeft één van de volgende diploma's:

a) een studiegetuigschrift van het hoger onderwijs van het korte type in de studierichting Secretariaat;

b) een eindgetuigschrift van het hoger secundair onderwijs, aangevuld met vijf jaar nuttige beroepservaring in het kader van een beroepsactiviteit die verband houdt met het ambt van directiesecretaris, waarbij deeltijdse prestaties in verhouding tot een voltijdse betrekking worden aangerekend;

c) een diploma dat na een succesvolle beëindiging van een opleiding van het hoger onderwijs van het korte type werd uitgereikt en waarvan de hoofdvakken verband houden met het ambt van directiesecretaris. In dat geval beslist de Regering, op basis van een advies van de onderwijsinspectie, of het diploma de houder ervan in staat stelt om het ambt uit te oefenen.

3° het heeft zijn kandidatuur ingediend in de vorm en binnen de termijn die in de oproep tot de kandidaten zijn vastgelegd."

2° in het tweede lid worden de woorden "artikel 91quater" vervangen door de woorden "het eerste lid, 1° tot 3°";

3° het derde lid wordt opgeheven.

Art. 40. In artikel 91quadragiester, § 1, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de woorden "de in artikel 91quater vermelde voorwaarden, met uitzondering van die vermeld in 3°, en die voldoet aan de voorwaarden vermeld in artikel 91quadragies, derde lid" vervangen door de woorden "de voorwaarden vermeld in artikel 91quadragies, eerste lid, 1° tot 3°" en in artikel 91quadragiester, § 1, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de woorden "de voorwaarden vermeld in artikel 91quater, met uitzondering van de bepaling onder 3°, en aan de voorwaarden vermeld in artikel 91quadragies, derde lid" vervangen door de woorden "de voorwaarden vermeld in artikel 91quadragies, eerste lid, 1° tot 3°".

Art. 41. In artikel 91quadragiesquater, § 2, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018, worden de woorden "voor onbepaalde duur" vervangen door de woorden "voor een doorlopende duur overeenkomstig artikel 19bis".

Art. 42. - In hetzelfde koninklijk besluit, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt een hoofdstuk VIIduodecies ingevoegd, dat de artikelen 91quintagiessemel tot 91quintagiesquater omvat, luidende:

"Hoofdstuk VIIduodecies - Bijzondere bepalingen voor de school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek"

Art. 43. In hoofdstuk VIIduodecies van hetzelfde koninklijk besluit wordt een artikel 91quintagiessemel ingevoegd, luidende:

"Art. 91quintagiessemel - Principe

In afwijking van hoofdstuk VII wordt het ambt van school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek uitsluitend toegewezen in de vorm van een aanstelling en een vaste benoeming, overeenkomstig de onderstaande bepalingen.

De artikelen 91septies, 91octies, § 1, eerste lid, en § 2, 91undecies tot 91terdecies, 91tricies, 91triciessemel.2, 91duodequintagies en 91undequintagies zijn van toepassing op het ambt van school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek.”

Art. 44. In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 91quintagiesbis ingevoegd, luidende:

“Art. 91quintagiesbis - Toelatingsvoorwaarden

Om dit ambt te mogen uitoefenen, moet aan de volgende voorwaarden worden voldaan:

1° voldoen aan de voorwaarden vermeld in artikel 91quater, 1° en 4° tot 6°;

2° houder zijn van het studiegetuigschrift vermeld in artikel 14, 8°, van het koninklijk besluit van 22 april 1969 betreffende de bekwaamheidsbewijzen vereist van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel der rijksinrichtingen voor kleuter-, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen;

3° zijn kandidatuur hebben ingediend in de vorm en binnen de termijn die in de oproep tot de kandidaten vastgelegd zijn.”

Art. 45. In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 91quintagiester ingevoegd, luidende:

“Art. 91quintagiester - Tijdelijke vervanging

§ 1 - Indien de aanstelling van de school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek beëindigd wordt of indien hij zijn ambt neerlegt of wegens een vorm van verlof of terbeschikkingstelling tijdelijk voltijds afwezig is, kan de inrichtende macht hem tot het einde van het daaropvolgende schooljaar vervangen door een persoon die voldoet aan de in artikel 91quintagiesbis vermelde voorwaarden, met uitzondering van de bepaling onder 3°.

Indien de school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek wegens een vorm van verlof tijdelijk deeltijds afwezig is, kan de inrichtende macht hem vervangen door een persoon die voldoet aan de voorwaarden vermeld in artikel 91quintagiesbis, met uitzondering van de bepaling onder 3°.

§ 2 - Tijdens de duur van de tijdelijke vervanging zijn artikel 91octies, § 1, eerste lid, artikel 91duodecies, artikel 91terdecies, artikel 91tricies en artikel 91quintagiesquater van toepassing op het vervangend personeelslid bedoeld in § 1, eerste lid.”

Art. 46. In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 91quintagiesquater ingevoegd, luidende:

“Art. 91quintagiesquater - Wedde en premie

§ 1 - Tijdens de aanstelling als school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek ontvangt het personeelslid een wedde op basis van de weddeschaal 422 vermeld in de bijlage van het koninklijk besluit van 27 juni 1974 waarbij op 1 april 1972 worden vastgesteld de schalen verbonden aan de ambten van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel en van het paramedisch en psychosociaal personeel bij de rijksonderwijsinrichtingen, aan de ambten van de leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen en aan de ambten van de leden van de inspectiedienst van het schriftelijk onderwijs en van het gesubsidieerd lager onderwijs, en de schalen verbonden aan de graden van het personeel van de psycho-medisch-sociale centra van de Staat.

§ 2 - Wordt een persoon die in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs in een ander ambt voor doorlopende duur aangesteld of vast benoemd is als school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek aangewezen, dan ontvangt hij, in afwijking van § 1, verder zijn wedde, evenals, ter compensatie, een maandelijks premie die als volgt wordt berekend:

$P = X - M$

P = de premie

X = de in § 1 bedoelde wedde

M = de maandelijks brutowedde van het personeelslid.

De premie wordt gelijktijdig met de maandelijks wedde en onder dezelfde voorwaarden uitbetaald.

§ 3 - Wordt een persoon die niet in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs in een ander ambt voor doorlopende duur aangesteld of vast benoemd is als school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek aangewezen, dan ontvangt hij vakantiegeld en een eindejaarspremie overeenkomstig de bepalingen die in het onderwijs gelden, waarbij het in § 1 vermeld bedrag als berekeningsbasis dient.

§ 4 - Het bedrag dat met toepassing van § 1 en § 2 wordt berekend, is gekoppeld aan de schommelingen van het indexcijfer van de consumptieprijzen, overeenkomstig de wet van 1 maart 1977 houdende inrichting van een stelsel waarbij sommige uitgaven in de overheidssector aan het indexcijfer van de consumptieprijzen van het Rijk worden gekoppeld, gewijzigd bij het koninklijk besluit nr. 178 van 30 december 1982, het koninklijk besluit van 24 december 1993 en de wetten van 2 januari 2001 en 19 juli 2001.

In geval van verlof wegens ziekte of gebrekkigheid, tijdens een bevallingsverlof en tijdens de afwezigheden in het kader van een geboorte vermeld in de artikelen 42 tot 43bis van de Arbeidswet van 16 maart 1971 wordt de premie vermeld in § 2 verder uitbetaald, voor zover de school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek niet door het ziekenfonds wordt vergoed.”

Art. 47. - Artikel 121quinquies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt aangevuld met een zevende lid, luidende:

“Als het om een aanstelling in het ambt van beheerder gaat, dan is het inrichtingshoofd van de betrokken school één van de stemgerechtigde leden van de commissie.”

Art. 48. - In artikel 121sexies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007 en gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2010, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° paragraaf 1 wordt vervangen als volgt:

“§ 1 - Voor zover voor minstens één volledig schooljaar in de betrekking moet worden voorzien en de kandidaat aan alle voorwaarden voldoet om tot het ambt te worden toegelaten, geschiedt de aanstelling voor doorlopende duur. In alle andere gevallen geschiedt de aanstelling voor hoogstens één schooljaar; een verlenging van de aanstelling is mogelijk.”

2° in § 2, eerste lid, 7°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

3° paragraaf 2 wordt aangevuld met een bepaling onder 8°, luidende:

“8° indien het voor doorlopende duur aangestelde personeelslid het ambt gedurende vijf opeenvolgende schooljaren wegens een voltijds toegekend verlof niet heeft uitgeoefend. Als de activiteit als inrichtingshoofd tussen twee toegekende verloven niet gedurende minstens één volledig schooljaar wordt hervat, dan wordt de duur van dat nieuwe verlof samengeteld met de duur van het vorige verlof;”

4° paragraaf 2 wordt aangevuld met een bepaling onder 9°, luidende:

“9° bij de terugkeer van de titularis van de betrekking of van het personeelslid dat tijdelijk vervangen werd;”

5° paragraaf 2 wordt aangevuld met een zesde lid, luidende:

“In de gevallen vermeld in het eerste lid, 8° en 9°, eindigt de aanstelling van ambtswege zonder opzeggingstermijn.”

6° in § 4, 2°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

7° paragraaf 4 wordt aangevuld met een bepaling onder 3°, luidende:

“3° de betrekking als vacant wordt beschouwd en de inrichtende macht die vrijgeeft voor een benoeming.”

Art. 49. In artikel 121septies, § 1, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 1°, e), wordt vervangen als volgt:

“e) adoptie- of pleegouderverlof;”

2° in de bepaling onder 1°, m), wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

3° de bepaling onder 1° wordt aangevuld met een bepaling onder), luidende:

“n) voltijds verlof om op een ministerieel kabinet te werken.”

4° in de bepaling onder 2° worden de woorden “te verstrekken” vervangen door de woorden “te verstrekken, de deeltijdse loopbaanonderbreking voor mantelzorg”.

Art. 50. - In artikel 121octies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007 en gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2011, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in paragraaf 1 wordt het woord “afwezig” vervangen door de woorden “voltijds afwezig”;

2° paragraaf 1 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

“Indien het inrichtingshoofd wegens een vorm van verlof tijdelijk deeltijds afwezig is, kan de inrichtende macht hem vervangen door een persoon die voldoet aan de voorwaarden vermeld in artikel 121ter, eerste lid, met uitzondering van de bepaling onder 3°.”;

3° in paragraaf 2 worden de woorden “artikel 121septies, § 1, tweede lid,” vervangen door de woorden “artikel 121sexies, §§ 1 en 2, artikel 121septies, § 1”.

Art. 51. - In artikel 121nonies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° paragraaf 1 wordt vervangen als volgt:

§ 1 - Tijdens de uitoefening van het ambt van studieprefect of directeur van een gewone of gespecialiseerde secundaire school krijgt het personeelslid de volgende wedde:

1° studieprefect of directeur van een gewone secundaire school die op 1 oktober van het lopende schooljaar minstens 600 leerlingen telt of waaraan een onder zijn toezicht staande basisschool verbonden is, of directeur van een gespecialiseerde secundaire school:

a) bij minder dan 9 jaar ambtsanciënniteit als studieprefect of directeur: een wedde op basis van de weddeschaal 489 vermeld in de bijlage van het koninklijk besluit van 27 juni 1974 waarbij op 1 april 1972 worden vastgesteld de schalen verbonden aan de ambten van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel en van het paramedisch en psychosociaal personeel bij de rijksonderwijsinrichtingen, aan de ambten van de leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen en aan de ambten van de leden van de inspectiedienst van het schriftelijk onderwijs en van het gesubsidieerd lager onderwijs, en de schalen verbonden aan de graden van het personeel van de psycho-medisch-sociale centra van de Staat, verhoogd met een maandelijkse premie van 616,15 euro;

b) vanaf minstens negen jaar ambtsanciënniteit als studieprefect of directeur: een wedde op basis van de weddeschaal 490 vermeld in de bijlage van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 616,15 euro;

2° studieprefect of directeur van een gewone secundaire school die op 1 oktober van het lopende schooljaar minder dan 600 leerlingen telt en waaraan geen onder zijn toezicht staande basisschool verbonden is:

a) bij minder dan negen jaar ambtsanciënniteit als studieprefect of directeur: een wedde op basis van de weddeschaal 486 vermeld in de bijlage van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 616,15 euro;

b) vanaf minstens negen jaar ambtsanciënniteit als studieprefect of directeur of minstens 25 jaar geldelijke anciënniteit: een wedde op basis van de weddeschaal 487 vermeld in de bijlage van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 616,15 euro;

c) vanaf minstens tien jaar ambtsanciënniteit als studieprefect of directeur en minstens 25 jaar geldelijke anciënniteit: een wedde op basis van de weddeschaal 488 vermeld in de bijlage van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 616,15 euro.

Tijdens de uitoefening van het ambt van hoofdonderwijzer van een gewone basisschool of directeur van een autonome basisschool ontvangt het personeelslid een wedde op basis van de weddeschaal waarop hij recht heeft overeenkomstig artikel 2, hoofdstuk B, van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 350 euro, als de school op 30 september van het lopende schooljaar op zijn minst 300 leerlingen telt, resp. verhoogd met een maandelijkse premie van 250 euro, als de school op 30 september van het lopende schooljaar minder dan 300 leerlingen telt.

Tijdens de uitoefening van het ambt van beheerder ontvangt het personeelslid een wedde op basis van de weddeschaal 167 waarop het recht heeft overeenkomstig artikel 2, hoofdstuk G, van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijks premie van 400 euro.

In geval van deeltijdse prestaties wordt het bedrag van de premie dat in het eerste, tweede en vierde lid wordt vermeld, evenredig verminderd."

2° in § 2, eerste lid, worden de woorden "voor een onbepaalde duur" vervangen door de woorden "voor een doorlopende duur overeenkomstig artikel 19bis".

Art. 52. - In artikel 121quaterdecies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009, worden de woorden "voor onbepaalde duur" opgeheven.

Art. 53. In artikel 121quinquiesdecies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden "overeenkomstig artikel 19bis" ingevoegd vóór de woorden "voor een doorlopende duur tijdelijk".

Art. 54. In artikel 164, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden "overeenkomstig artikel 19bis" ingevoegd vóór de woorden "voor een doorlopende duur".

Art. 55. In artikel 169, 1°, van hetzelfde koninklijk besluit wordt het woord "vijftien" vervangen door het woord "dertig".

Art. 56. - Hoofdstuk XIbis van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 25 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt aangevuld met een artikel 169viciester, luidende:

"Art. 169viciester - Als de wedde - toelagen inbegrepen - die een schoolhoofd met toepassing van artikel 121nonies, § 1, eerste lid, ontvangt, lager is dan de wedde - toelagen inbegrepen - die hij op 31 augustus 2021 voor de uitoefening van het ambt van schoolhoofd heeft ontvangen, dan wordt hij verder bezoldigd op basis van de op 31 augustus 2021 geldende weddeschalen tot hij met toepassing van artikel 121nonies, § 1, eerste lid, een minstens even hoge wedde ontvangt."

Art. 57. In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 169viciesquater ingevoegd, luidende:

"Art. 169viciesquater - § 1 - In afwijking van artikel 91duodequintagies en artikel 91undequintagies stelt de inrichtende macht het personeelslid dat tijdens het hele schooljaar 2020-2021 tijdelijk aangesteld was in het ambt van school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek, op 1 september 2021 voor doorlopende duur aan in het ambt van school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek. De diensten die het personeelslid vóór die datum in het ambt van school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek in een gespecialiseerde lagere of secundaire school heeft gepresteerd, worden voor de berekening van de ambtsanciënniteit in aanmerking genomen alsof ze in het ambt van school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek zijn gepresteerd.

§ 2 - Het personeelslid dat op 31 augustus 2021 vast benoemd is in het ambt van school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek in een gespecialiseerde lagere of secundaire school, wordt vanaf 1 september 2021 beschouwd als vast benoemd in het ambt van school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek en dit binnen de perken van het betrekkingenpakket waarover de school voor dat ambt beschikt."

Art. 58. In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 169viciesquinquies ingevoegd, luidende:

"Art. 169viciesquinquies - Personeelsleden die op 31 december 2021 vast benoemd resp. tijdelijk aangesteld zijn in het ambt van klerk-typist, worden vanaf 1 januari 2022 beschouwd als vast benoemd resp. tijdelijk aangesteld in het ambt van secretariaatsassistent.

De diensten die het op 1 januari 2022 als secretariaatsassistent aangestelde of benoemde personeelslid vóór die datum in het ambt van klerk-typist heeft gepresteerd, worden voor de berekening van de ambtsanciënniteit in aanmerking genomen alsof ze in het ambt van secretariaatsassistent zijn gepresteerd."

Art. 59. In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 169viciessexies ingevoegd, luidende:

"Art. 169viciessexies - Voor personeelsleden die over een vereist bekwaamheidsbewijs voor het ambt van klerk-typist beschikken dat op 31 december 2021 geldig is en het ambt van klerk-typist in de schooljaren 2019-2020, 2020-2021 en 2021-2022 gedurende telkens minstens 15 weken bekleed hebben, geldt het betreffende bekwaamheidsbewijs als vereist bekwaamheidsbewijs voor het ambt van secretariaatsassistent."

Art. 60. In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 169viciessepties ingevoegd, luidende:

"Art. 169viciessepties - De voorwaarde vermeld in artikel 91quadragies, eerste lid, 2°, wordt als vervuld beschouwd, als betrokkene een studiegetuigschrift van het hoger onderwijs van het korte type heeft en het ambt van directiesecretaris heeft uitgeoefend in de schooljaren 2018-2019, 2019-2020 en 2020-2021."

Art. 61. In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 169viciesocties ingevoegd, luidende:

"Art. 169viciesocties - In afwijking van artikel 22, § 1, eerste lid, geschiedt de oproep tot de kandidaten voor een tijdelijke aanstelling in het ambt van IT-verantwoordelijke voor het schooljaar 2021-2022 tussen de dag waarop het decreet van 28 juni 2021 houdende maatregelen inzake onderwijs 2021 is aangenomen en 31 augustus 2018."

Hoofdstuk 6 - Wijziging van het koninklijk besluit van 22 april 1969 betreffende de bekwaamheidsbewijzen vereist van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel der rijksinrichtingen voor kleuter-, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen

Art. 62. In het opschrift van het koninklijk besluit van 22 april 1969 betreffende de bekwaamheidsbewijzen vereist van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel der rijksinrichtingen voor kleuter-, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen, gewijzigd bij het decreet van 11 mei 2009, worden de woorden "en psychosociaal personeel" vervangen door de woorden ", psychosociaal en administratief personeel".

Art. 63. In artikel 1 van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 11 mei 2009, worden de woorden "en psychosociaal personeel" vervangen door de woorden ", psychosociaal en administratief personeel".

Art. 64. Artikel 7, 8°, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 29 juni 2015 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt aangevuld met een bepaling onder *d*), luidende:

“*d*) een graduaat/bachelor of licentie/master in de logopedie, aangevuld met twee jaar nuttige beroepservaring in een gespecialiseerde school, waarbij deeltijdse prestaties in verhouding tot een voltijdse betrekking worden aangerekend, en het bewijs van het bestaan van een aanvullende opleiding van ten minste 15 ECTS-punten in de bevorderingspedagogiek, de heilpedagogie of de orthopedagogie dat door een hogeschool in de Duitstalige Gemeenschap wordt uitgereikt of een bewijs dat door de Regering als gelijkwaardig wordt erkend.”

Art. 65. - In hetzelfde koninklijk besluit, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt een hoofdstuk IVter ingevoegd, dat artikel 15.2 omvat, luidende:

“HOOFDSTUK IVTER - Bekwaamheidsbewijzen die vereist worden van de leden van het administratief personeel”

Art. 66. In hoofdstuk IVter van hetzelfde koninklijk besluit wordt een artikel 15.2 ingevoegd, luidende:

“*Art. 15.2* - De bekwaamheidsbewijzen die vereist zijn voor de hierna opgesomde ambten die de leden van het administratief personeel van de rijksinrichtingen voor kleuter-, lager, secundair en niet-universitair hoger onderwijs kunnen uitoefenen, worden als volgt bepaald:

1° secretariaatsassistent:

a) het getuigschrift van het hoger secundair onderwijs in de studierichting Secretariaat;

b) elk diploma dat na een succesvolle beëindiging van een opleiding van het hoger secundair onderwijs werd uitgereikt en waarvan de hoofdvakken verband houden met het ambt van secretariaatsassistent. In dat geval beslist de Regering, op basis van een advies van de onderwijsinspectie, of het diploma de houder ervan in staat stelt om het ambt uit te oefenen;

c) minstens het eindgetuigschrift van het hoger secundair onderwijs, aangevuld met drie jaar nuttige beroepservaring in het kader van een activiteit die verband houdt met het ambt van secretariaatsassistent, waarbij deeltijdse prestaties in verhouding tot een voltijdse betrekking worden aangerekend;

2° hoofdsecretaris:

a) een studiegetuigschrift van het hoger onderwijs van het korte type in de studierichting Secretariaat;

b) het eindgetuigschrift van het hoger secundair onderwijs, aangevuld met vijf jaar nuttige beroepservaring in het kader van een beroepsactiviteit die verband houdt met het ambt van hoofdsecretaris, waarbij deeltijdse prestaties in verhouding tot een voltijdse betrekking worden aangerekend;

c) als vereist bekwaamheidsbewijs geldt eveneens elk diploma dat werd uitgereikt na een succesvolle beëindiging van een opleiding van het hoger onderwijs van het korte type waarvan de hoofdvakken verband houden met het ambt van hoofdsecretaris. In dat geval beslist de Regering, op basis van een advies van de onderwijsinspectie, of het diploma de houder ervan in staat stelt om het ambt uit te oefenen.

3° administratief secretaris: minstens een graduaat of bachelor;

4° rekenplichtig correspondent:

a) een getuigschrift van lager secundair onderwijs;

b) een getuigschrift van hoger secundair onderwijs.”

5° netwerktechnicus:

a) master/licentie of bachelor/graduaat in de studierichting Informatica of PC- en netwerktechniek;

b) het diploma van opleiding tot ondernemingshoofd (Meisterbrief) als netwerktechnicus of als pc-technicus;

c) het eindgetuigschrift van het hoger secundair technisch onderwijs in de studierichting Informatica of PC- en netwerktechniek, aangevuld met minstens drie jaar nuttige beroepservaring. De nuttige beroepservaring moet worden opgedaan in het kader van een beroepsactiviteit die verband houdt met het uitgeoefende ambt. Deeltijdse prestaties worden in verhouding tot een voltijdse betrekking aangerekend;

6° IT-verantwoordelijke:

a) master/licentie of bachelor/graduaat in de studierichting Informatica, Computerwetenschappen, Informatie- en communicatietechnologie of PC- en netwerktechniek;

b) het diploma van opleiding tot ondernemingshoofd (Meisterbrief) als communicatietechnicus;

c) het eindgetuigschrift van het hoger secundair onderwijs in de studierichting Informatica of PC- en netwerktechniek, aangevuld met drie jaar nuttige beroepservaring;

d) eindeleertijdsgetuigschrift als IT-specialist, aangevuld met drie jaar nuttige beroepservaring;

e) een attest van het centrum voor opleiding en voortgezette opleiding van de middenstand dat bewijst dat betrokkene geslaagd is voor een of meer bijscholingen rond PC- en netwerktechniek van in totaal minstens 300 uren, aangevuld met drie jaar nuttige beroepservaring;

f) als vereist bekwaamheidsbewijs geldt eveneens elk diploma dat na een succesvolle beëindiging van een opleiding van het hoger onderwijs van de eerste of de tweede graad of opleiding tot ondernemingshoofd werd uitgereikt en waarvan de hoofdvakken verband houden met het ambt van IT-verantwoordelijke. In dat geval beslist de Regering, op basis van een advies van de onderwijsinspectie, of het diploma de houder ervan in staat stelt om het ambt uit te oefenen.

De nuttige beroepservaring vermeld in het eerste lid, 6°, moet worden opgedaan in het kader van een activiteit die verband houdt met het ambt van IT-verantwoordelijke, waarbij deeltijdse prestaties in verhouding tot een voltijdse betrekking worden aangerekend.”

Hoofdstuk 7 - Wijziging van het koninklijk besluit van 22 juli 1969 tot vaststelling van de wervingsambten waarvan de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, het opvoedend hulppersoneel en het paramedisch personeel van de rijksonderwijsinrichtingen titularis moeten zijn om in een selectieambt te kunnen worden benoemd

Art. 67. - In artikel 2 van het koninklijk besluit van 22 juli 1969 tot vaststelling van de wervingsambten waarvan de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, het opvoedend hulppersoneel en het paramedisch personeel van de rijksonderwijsinrichtingen titularis moeten zijn om in een selectieambt te kunnen worden benoemd, wordt de regel over de school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek aan een gespecialiseerde basis- en secundaire school, ingevoegd bij het decreet van 27 juni 2011, opgeheven.

Hoofdstuk 8 - Wijziging van het koninklijk besluit van 25 oktober 1971 tot vaststelling van het statuut van de leermeesters, de leraars en de inspecteurs katholieke, protestantse, israëlitische, orthodoxe, islamitische en anglicaanse godsdienst der onderwijsinrichtingen van de Duitstalige Gemeenschap

Art. 68. In artikel 5 van het koninklijk besluit van 25 oktober 1971 tot vaststelling van het statuut van de leermeesters, de leraars en de inspecteurs katholieke, protestantse, israëlitische, orthodoxe, islamitische en anglicaanse godsdienst der onderwijsinrichtingen van de Duitstalige Gemeenschap, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2011, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het opschrift van het artikel wordt vervangen als volgt:

“Art. 5 - Fase van de instap in het beroep”

2° in de inleidende zin van het eerste lid worden de woorden “heeft de kandidaat voorrang die” vervangen door de woorden “heeft de kandidaat voorrang die de fase van de instap in het beroep afgesloten heeft. De fase van de instap in het beroep omvat de eerste dienstjaren als gekwalificeerd personeelslid in het onderwijs en dient om zich terecht te vinden in het beroep. Ze wordt als afgesloten beschouwd, als de kandidaat”;

3° in het tweede lid worden de woorden “de voorrang” vervangen door de woorden “de anciënniteit voor de fase van de instap in het beroep” en worden de woorden “waarvoor hij zijn voorrang wil doen gelden” vervangen door de woorden “waarin hij de fase van de instap in het beroep heeft afgesloten”.

Art. 69. In het opschrift van artikel 6 van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006 en gewijzigd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden “i.v.m. de voorrangregeling” vervangen door de woorden “voor de fase van de instap in het beroep”.

Art. 70. In hoofdstuk III, afdeling 2, van hetzelfde koninklijk besluit, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt vóór artikel 7bis een artikel 7.1 ingevoegd, luidende:

“Art. 7.1 - Tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding

§ 1 - De personeelsleden die voldoen aan de voorwaarden vermeld in artikel 4 en een bewijs van grondige kennis van de onderwijstaal en/of een bewijs van grondige kennis van de vreemde taal voorleggen indien één van beide of beide bewijzen voor het ambt in kwestie noodzakelijk zijn, hebben overeenkomstig de voorwaarden bepaald in dit artikel en binnen de perken van de beschikbare betrekkingen recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding. Dat recht heeft betrekking op alle ambten waarvoor de genoemde voorwaarden vervuld zijn. De talenkennis wordt bewezen overeenkomstig het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs.

Het recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding geldt niet voor de voltijds vastbenoemde personeelsleden.

§ 2 - Een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding gaat ten laatste op 1 oktober van het lopende schooljaar in.

§ 3 - De inrichtende macht kent de definitief vacante betrekkingen met voorrang toe aan de personeelsleden die recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding hebben, nadat de inrichtende macht artikel 7bis, § 5, heeft toegepast.

In afwijking van het eerste lid kan de inrichtende macht een personeelslid dat recht heeft op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding, indien dat personeelslid daarmee instemt, in een niet vacante betrekking aanstellen hoewel er definitief vacante betrekkingen voorhanden zijn.

Een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding is slechts mogelijk voor betrekkingen waarin voor het hele schooljaar moet worden voorzien.

§ 4 - Behoudens andersluidende overeenkomst met de inrichtende macht en op straffe van verlies van het recht op een aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding aanvaardt het personeelslid de betrekking in de aangeboden omvang.

§ 5 - Tekent een personeelslid bezwaar aan tegen de tijdelijke aanstelling van een ander personeelslid, door zijn belang te doen blijken, dan bezorgt de inrichtende macht hem de schriftelijke motivering van de desbetreffende beslissing.

§ 6 - De inrichtende macht motiveert haar beslissing om een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding te beëindigen en deelt die beslissing schriftelijk mee aan het personeelslid.”

Art. 71. In artikel 7bis, § 1, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, wordt het woord “voorrangregel” vervangen door de woorden “fase van de instap in het beroep” en worden de woorden “waarin de voorrang wordt verworven” vervangen door de woorden “waarin de fase van de instap in het beroep wordt afgesloten”.

Art. 72. In het opschrift van artikel 10 van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006, worden de woorden “inzake voorrang” vervangen door de woorden “over de fase van de instap in het beroep”.

Art. 73. - In artikel 11 van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006 en gewijzigd bij het decreet van 21 april 2008, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het opschrift worden de woorden “van de voorrang” vervangen door de woorden “van het recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur”;

2° in het tweede lid worden de woorden “voorrangsrecht” vervangen door de woorden “recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur” en worden de woorden “overeenkomstig de voorrangregels” vervangen door de woorden “overeenkomstig artikel 5”;

3° in het vierde lid worden de woorden “overeenkomstig artikel 7.1 of artikel 7bis” ingevoegd na de woorden “voor een doorlopende duur”.

Art. 74. - In artikel 13, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006 en gewijzigd bij het decreet van 21 april 2008, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 4° worden de woorden “overeenkomstig artikel 7.1 of artikel 7bis” ingevoegd na de woorden “voor een doorlopende duur”;

2° in de bepaling onder 6° worden de woorden "overeenkomstig artikel 7.1" ingevoegd na de woorden "voor een doorlopende duur", worden de woorden "indien het al in het voorafgaand schooljaar de beoordeling "onvoldoende" of "niet tevredenstellend" had gekregen" opgeheven en wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

3° er wordt een bepaling onder 7° ingevoegd, luidende:

"7° op 30 juni van het schooljaar waarin het overeenkomstig artikel 7bis voor een doorlopende duur tijdelijk aangesteld personeelslid de beoordeling "niet tevredenstellend" krijgt, indien het al in het voorafgaand schooljaar de beoordeling "niet tevredenstellend" of "onvoldoende" had gekregen."

Art. 75. - In artikel 14, § 1, van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006, wordt het getal "15" vervangen door het woord "dertig".

Art. 76. In artikel 16 van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 25 oktober 2010, wordt het woord "acht" vervangen door het woord "dertig".

Art. 77. In artikel 21, § 1, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden "overeenkomstig artikel 7.1 of artikel 7bis" ingevoegd na de woorden "van doorlopende duur".

Art. 78. In artikel 22septies, 2°, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2006, vervangen bij het decreet van 25 juni 2007 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 23 juni 2008, worden de woorden "overeenkomstig artikel 7.1 of artikel 7bis" ingevoegd na de woorden "voor een doorlopende duur".

Art. 79. In artikel 31, 1°, van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 5 mei 2014, worden de woorden "overeenkomstig artikel 7bis" ingevoegd voor de woorden "voor een doorlopende duur".

Art. 80. In artikel 45, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden "overeenkomstig artikel 7bis" ingevoegd voor de woorden "voor een doorlopende duur".

Art. 81. In artikel 49, 1°, van hetzelfde koninklijk besluit wordt het woord "vijftien" vervangen door het woord "dertig".

Hoofdstuk 9 - Wijziging van het koninklijk besluit van 15 januari 1974 genomen ter toepassing van artikel 160 van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de personeelsleden van het gemeenschapsonderwijs

Art. 82. In hoofdstuk 2 van het koninklijk besluit van 15 januari 1974 genomen ter toepassing van artikel 160 van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de personeelsleden van het gemeenschapsonderwijs, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt een artikel 4.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 4.1 - Dit hoofdstuk is van toepassing op alle personeelsleden die vastbenoemd of voor een doorlopende duur aangesteld zijn overeenkomstig artikel 19bis van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de personeelsleden van het gemeenschapsonderwijs."

Art. 83. In artikel 9 van hetzelfde koninklijk besluit, gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de inleidende zin van het eerste lid worden de woorden "personeelsleden die vastbenoemd of voor doorlopende duur tijdelijk aangesteld zijn" vervangen door de woorden "in artikel 4.1 vermelde personeelsleden";

2° het derde lid wordt vóór de punt op het einde van de enige zin aangevuld met de woorden "die voor bepaalde duur of voor doorlopende duur vanaf indiensttreding zijn aangesteld."

Art. 84. In de inleidende zin van artikel 10 van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 6 mei 2019, worden de woorden "personeelsleden die vastbenoemd of voor doorlopende duur tijdelijk aangesteld zijn" vervangen door de woorden "in artikel 4.1 vermelde personeelsleden".

Art. 85. In artikel 13, derde lid, van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 6 mei 2019, worden de woorden "door leden van het administratief personeel of" opgeheven en worden de woorden "of voor een doorlopende duur vanaf indiensttreding" ingevoegd tussen de woorden "bepaalde duur" en het woord "aangesteld".

Art. 86. In artikel 18bis van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden "alle personeelsleden die vastbenoemd of voor een doorlopende duur tijdelijk aangesteld zijn" vervangen door de woorden "de in artikel 4.1 vermelde personeelsleden".

Art. 87. In artikel 23, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit, gewijzigd bij het koninklijk besluit van 13 januari 1988, het decreet van 21 april 2008 en het decreet van 6 mei 2019, worden de woorden "vastbenoemd of voor doorlopende duur tijdelijk aangesteld" vervangen door de woorden "in artikel 4.1 vermeld".

Art. 88. In de inleidende zin van artikel 27 van hetzelfde koninklijk besluit, gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de woorden "De vastbenoemde of voor doorlopende duur tijdelijk aangestelde" vervangen door de woorden "De in artikel 4.1 vermelde".

Art. 89. In artikel 28, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit, gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de woorden "De vastbenoemde of voor doorlopende duur tijdelijk aangestelde" vervangen door de woorden "De in artikel 4.1 vermelde".

Art. 90. In artikel 29, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit, gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de woorden "De vastbenoemde of voor doorlopende duur tijdelijk aangestelde" vervangen door de woorden "De in artikel 4.1 vermelde".

Art. 91. In artikel 29bis, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het koninklijk besluit van 30 maart 1981 en gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de woorden "Vastbenoemde of voor doorlopende duur tijdelijk aangestelde" vervangen door de woorden "De in artikel 4.1 vermelde".

Art. 92. In artikel 30 van hetzelfde koninklijk besluit, gewijzigd bij de decreten van 21 april 2008 en 6 mei 2019, worden de woorden "vastbenoemd of voor doorlopende duur tijdelijk aangesteld" vervangen door de woorden "het in artikel 4.1 vermelde".

Art. 93. In artikel 33, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit, gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de woorden "Vastbenoemde of voor doorlopende duur tijdelijk aangestelde" vervangen door de woorden "De in artikel 4.1 vermelde".

Art. 94. In artikel 39 van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het koninklijk besluit van 27 maart 1985 en gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de woorden "vastbenoemde of voor doorlopende duur tijdelijk aangestelde" vervangen door de woorden "de in artikel 4.1 vermelde".

Art. 95. In artikel 40 van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het koninklijk besluit van 27 maart 1985 en gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de woorden "vastbenoemde of voor doorlopende duur tijdelijk aangestelde" vervangen door de woorden "de in artikel 4.1 vermelde".

Hoofdstuk 10 - Wijziging van het koninklijk besluit van 18 januari 1974 genomen ter toepassing van artikel 164 van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de personeelsleden van het gemeenschapsonderwijs

Art. 96. In artikel 4 van het koninklijk besluit van 18 januari 1974 genomen ter toepassing van artikel 164 van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de personeelsleden van het gemeenschapsonderwijs, gewijzigd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden "de voor een doorlopende duur tijdelijk aangestelde personeelsleden" vervangen door de woorden "de personeelsleden die overeenkomstig artikel 19bis van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de personeelsleden van het gemeenschapsonderwijs voor een doorlopende duur tijdelijk aangesteld zijn,".

Art. 97. In artikel 7 van hetzelfde koninklijk besluit, gewijzigd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden "De in artikel 1 bedoelde personeelsleden en de voor een doorlopende duur tijdelijk aangestelde personeelsleden" vervangen door de woorden "De in artikel 4 vermelde personeelsleden".

Art. 98. In artikel 12bis, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden "alle personeelsleden die vastbenoemd of voor een doorlopende duur tijdelijk aangesteld zijn" vervangen door de woorden "de in artikel 4 vermelde personeelsleden".

Hoofdstuk 11 - Wijziging van het koninklijk besluit van 27 juni 1974 waarbij op 1 april 1972 worden vastgelegd de schalen verbonden aan de ambten van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel en van het paramedisch en psychosociaal personeel bij de rijksonderwijsinrichtingen, aan de ambten van de leden van de inspectiedienst, belast met het toezicht op deze inrichtingen en aan de ambten van de leden van de inspectiedienst van het schriftelijk onderwijs en het gesubsidieerd lager onderwijs, en de schalen verbonden aan de graden van het personeel van de psycho-medisch-sociale centra van de Staat

Art. 99. - In artikel 2 van het koninklijk besluit van 27 juni 1974 waarbij op 1 april 1972 worden vastgelegd de schalen verbonden aan de ambten van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel en van het paramedisch en psychosociaal personeel bij de rijksonderwijsinrichtingen, aan de ambten van de leden van de inspectiedienst, belast met het toezicht op deze inrichtingen en aan de ambten van de leden van de inspectiedienst van het schriftelijk onderwijs en het gesubsidieerd lager onderwijs, en de schalen verbonden aan de graden van het personeel van de psycho-medisch-sociale centra van de Staat worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° hoofdstuk B, 7°, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 13 april 2006, wordt vervangen als volgt:

"7° a) Hoofdonderwijzer van een gewone lagere school 422/I
b) Hoofdonderwijzer van een gespecialiseerde lagere school 270"

2° hoofdstuk B, 9°, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 13 april 2006, wordt vervangen als volgt:

"9° Directeur van een autonome lagere school 422/I"

3° In hoofdstuk C wordt de regel over de directeur van een inrichting van het gespecialiseerd onderwijs, vervangen bij het besluit van de Regering van 13 april 2006 en gewijzigd bij het decreet van 11 mei 2009, vervangen als volgt:

"b) Directeur van een inrichting van het gespecialiseerd onderwijs

b)1. bij minder dan negen jaar ambtsanciënniteit 489

b)2. vanaf minstens negen jaar ambtsanciënniteit 490"

4° In hoofdstuk C wordt de volgende regel ingevoegd:

"departementshoofd van een gespecialiseerde secundaire school 422/I"

5° In hoofdstuk D wordt in de regel over de provisor de weddeschaal "422" vervangen door de weddeschaal "422/I".

6° In hoofdstuk D wordt de regel over de studieprefect van een koninklijk atheneum of lyceum vervangen als volgt:

"Studieprefect van een koninklijk atheneum of lyceum:

a) als de secundaire school op 1 oktober van het lopende schooljaar minstens 600 leerlingen telt of als de secundaire school verbonden is aan een basisschool die onder het toezicht van de studieprefect staat:

a)1. bij minder dan negen jaar ambtsanciënniteit 489

a)2. vanaf minstens negen jaar ambtsanciënniteit 490"

b) als de secundaire school op 1 oktober van het lopende schooljaar minder dan 600 leerlingen telt en de secundaire school niet verbonden is aan een basisschool die onder het toezicht van de studieprefect staat:

b)1. bij minder dan negen jaar ambtsanciënniteit 486

b)2. vanaf minstens negen jaar ambtsanciënniteit of minstens 25 jaar geldelijke anciënniteit 487

b)3. vanaf minstens tien jaar ambtsanciënniteit en minstens 25 jaar geldelijke anciënniteit 488"

7° In hoofdstuk D wordt de regel over de directeur vervangen als volgt:

"directeur:

a) als de secundaire school op 1 oktober van het lopende schooljaar minstens 600 leerlingen telt of als de secundaire school verbonden is aan een basisschool die onder het toezicht van de directeur staat:

a)1. bij minder dan negen jaar ambtsanciënniteit 489

a)2. vanaf minstens negen jaar ambtsanciënniteit 490"

b) als de secundaire school op 1 oktober van het lopende schooljaar minder dan 600 leerlingen telt en de secundaire school niet verbonden is aan een basisschool die onder het toezicht van de directeur staat:

- b)1. bij minder dan negen jaar ambtsanciënniteit 486
 b)2. vanaf minstens negen jaar ambtsanciënniteit of minstens 25 jaar geldelijke anciënniteit 487
 b)3. vanaf minstens tien jaar ambtsanciënniteit en minstens 25 jaar geldelijke anciënniteit 488"

8° Hoofdstuk *Dbis*, ingevoegd bij het besluit van de Regering van 9 november 2000, wordt aangevuld met de volgende regel:

"Werkmeester 231"

9° in hoofdstuk G, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2005, worden de woorden "opvoederhuismeester" vervangen door de woorden "beheerder Financiën en Gebouwen".

10° Hoofdstuk G, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2005, wordt aangevuld met de volgende regel:

"School- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek 422"

11° In hoofdstuk I wordt de regel over het hoofd van de onderwijsinspectie, van het adviespunt voor schoolontwikkeling en van het adviespunt voor inclusie en integratie, vervangen bij het decreet van 6 mei 2019, vervangen als volgt:

"hoofd van de onderwijsinspectie, van het adviespunt voor schoolontwikkeling en van het adviespunt voor inclusie en integratie in het onderwijs

- a) bij minder dan negen jaar ambtsanciënniteit 486
 b) vanaf minstens negen jaar ambtsanciënniteit of minstens 25 jaar geldelijke anciënniteit 487
 c) vanaf minstens tien jaar ambtsanciënniteit en minstens 25 jaar geldelijke anciënniteit 488"

Art. 100. - De bijlage van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het besluit van de Regering van 30 mei 2002 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt vervangen door de bijlage, vastgelegd in bijlage 1 van dit decreet.

Hoofdstuk 12 - Wijziging van het koninklijk besluit van 8 juli 1976 genomen voor de toepassing van artikel 40 van het koninklijk besluit van 25 oktober 1971 tot vaststelling van het statuut van de leermeesters, de leraars en de inspecteurs katholieke en protestantse godsdienst der inrichtingen voor lager, buitengewoon, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat

Art. 101. - Het opschrift van het koninklijk besluit van 8 juli 1976 genomen voor de toepassing van artikel 40 van het koninklijk besluit van 25 oktober 1971 tot vaststelling van het statuut van de leermeesters, de leraars en de inspecteurs katholieke en protestantse godsdienst der inrichtingen voor lager, buitengewoon, middelbaar, technisch, kunst en normaalonderwijs van de Staat wordt vervangen als volgt: "Koninklijk besluit van 8 juli 1976 genomen voor de toepassing van artikel 40 van het koninklijk besluit van 25 oktober 1971 tot vaststelling van het statuut van de leermeesters, de leraars en de inspecteurs katholieke, protestantse, israëlitische, orthodoxe, islamitische en anglicaanse godsdienst der onderwijsinrichtingen van de Duitstalige Gemeenschap".

Art. 102. - Artikel 1 van hetzelfde koninklijk besluit, gewijzigd bij het decreet van 21 april 2008, wordt vervangen als volgt:

"Artikel 1 - Op de personeelsleden die in actieve dienst zijn en onder de toepassing vallen van het koninklijk besluit van 25 oktober 1971 tot vaststelling van het statuut van de leermeesters, de leraars en de inspecteurs katholieke, protestantse, israëlitische, orthodoxe, islamitische en anglicaanse godsdienst der onderwijsinrichtingen van de Duitstalige Gemeenschap is de volgende regeling inzake jaarlijks vakantieverlof van toepassing:

1° de leermeesters en leraars godsdienst hebben recht op het volgende jaarlijkse vakantieverlof:

a) kerstvakantie: twee weken evenals 24, 25 en 26 december, wanneer deze dagen niet in de twee weken durende vakantieperiode vallen;

b) paasvakantie: twee weken;

c) zomervakantie: van 1 juli tot 31 augustus; de inrichtende macht heeft echter het recht een beroep te doen op het personeelslid in de laatste vijf werkdagen van de maand augustus om examens af te nemen, te beslissen of de betrokken leerling mag overgaan of om vergaderingen te houden ter voorbereiding van het komende schooljaar.

2° De inspecteurs godsdienst hebben recht op het volgende jaarlijkse vakantieverlof:

a) kerstvakantie: twee weken evenals 24, 25 en 26 december, wanneer deze dagen niet in de kerstvakantie vallen;

b) paasvakantie: twee weken;

c) zomervakantie: van 6 juli tot 15 augustus."

Hoofdstuk 13 - Wijziging van het koninklijk besluit van 8 juli 1976 genomen voor de toepassing van artikel 45 van het koninklijk besluit van 25 oktober 1971 tot vaststelling van het statuut van de leermeesters, de leraars en de inspecteurs katholieke, protestantse, israëlitische, orthodoxe, islamitische en anglicaanse godsdienst der onderwijsinrichtingen van de Duitstalige Gemeenschap

Art. 103. - Artikel 1 van het koninklijk besluit van 8 juli 1976 genomen voor de toepassing van artikel 45 van het koninklijk besluit van 25 oktober 1971 tot vaststelling van het statuut van de leermeesters, de leraars en de inspecteurs katholieke, protestantse, israëlitische, orthodoxe, islamitische en anglicaanse godsdienst der onderwijsinrichtingen van de Duitstalige Gemeenschap, vervangen bij het decreet van 6 mei 2019, wordt vervangen als volgt:

"Artikel 1 - De personeelsleden die onder het koninklijk besluit van 25 oktober 1971 tot vaststelling van het statuut van de leermeesters, de leraars en de inspecteurs katholieke, protestantse, israëlitische, orthodoxe, islamitische en anglicaanse godsdienst der onderwijsinrichtingen van de Duitstalige Gemeenschap vallen en vastbenoemd of voor een doorlopende duur aangesteld zijn overeenkomstig artikel 7*bis* van het voormelde koninklijk besluit, kunnen ter beschikking gesteld worden wegens ambtsontheffing in het belang van de dienst."

Hoofdstuk 14 - Wijziging van het koninklijk besluit van 15 april 1977 tot vaststelling van de regelen en de voorwaarden voor de berekening van het aantal betrekkingen in sommige ambten van het opvoedend hulppersoneel, van het psychosociaal personeel en van het administratief personeel van de inrichtingen voor secundair onderwijs en voor het hoger onderwijs, met uitzondering van het universitair onderwijs

Art. 104. - In artikel 3 van het koninklijk besluit van 15 april 1977 tot vaststelling van de regelen en de voorwaarden voor de berekening van het aantal betrekkingen in sommige ambten van het opvoedend hulppersoneel, van het psychosociaal personeel en van het administratief personeel van de inrichtingen voor secundair onderwijs en voor het hoger onderwijs, met uitzondering van het universitair onderwijs, vervangen bij het decreet van 29 juni 1998 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, eerste lid, 4°, wordt het woord "klerk-typist" vervangen door het woord "secretariaatsassistent";

2° in § 1, tweede lid, wordt het woord "klerk-typist" telkens vervangen door het woord "secretariaatsassistent";

3° in § 1, zesde lid, wordt het woord "klerk-typist" vervangen door het woord "secretariaatsassistent";

4° de volgende § 1.3 wordt ingevoegd:

" § 1.3 - In een gewone secundaire school wordt een betrekking in het ambt van IT-verantwoordelijke georganiseerd of gesubsidieerd."

5° in § 2, tweede lid, wordt het woord "klerk-typist" vervangen door het woord "secretariaatsassistent";

6° in § 2, derde lid, wordt het woord "klerk-typist" vervangen door het woord "secretariaatsassistent";

7° in § 3 wordt het woord "klerk-typist" vervangen door het woord "secretariaatsassistent";

8° in § 4, 2°, wordt het woord "klerk-typist" vervangen door het woord "secretariaatsassistent".

Art. 105. - In artikel 3*bis* van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 29 juni 1998 en gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid wordt het woord "klerk-typist" telkens vervangen door het woord "secretariaatsassistent";

2° in het tweede lid wordt het woord "klerk-typist" vervangen door het woord "secretariaatsassistent".

Art. 106. - In artikel 9, § 2, van hetzelfde koninklijk besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder *a*) wordt het woord "klerk-typist(e)" vervangen door het woord "secretariaatsassistent";

2° in de bepaling onder *b*) wordt het woord "klerk-typist(e)" vervangen door het woord "secretariaatsassistent".

Art. 107. - In artikel 18 van hetzelfde koninklijk besluit worden de woorden "van klerk-typist(e)" vervangen door de woorden "van secretariaatsassistent".

Hoofdstuk 15 - Wijziging van het koninklijk besluit van 30 maart 1982 betreffende de scholengemeenschappen voor secundair onderwijs en houdende het rationalisatie- en programmatieplan van het secundair onderwijs met volledig leerplan

Art. 108. - In artikel 36, 2°, van het koninklijk besluit van 30 maart 1982 betreffende de scholengemeenschappen voor secundair onderwijs en houdende het rationalisatie- en programmatieplan van het secundair onderwijs met volledig leerplan wordt het woord "klerk-typist" vervangen door het woord "secretariaatsassistent".

Hoofdstuk 16 - Wijziging van de wet van 29 juni 1983 betreffende de leerplicht

Art. 109. - Artikel 1, § 4, van de wet van 29 juni 1983 betreffende de leerplicht, gewijzigd bij het decreet van 31 augustus 1998, wordt opgeheven.

Hoofdstuk 17 - Wijziging van het koninklijk besluit nr. 297 van 31 maart 1984 betreffende de opdrachten, de wedden, de weddetoelagen en de verloven voor verminderde prestatie in het onderwijs en de psycho-medisch-sociale centra

Art. 110. - In artikel 8, § 1, zesde lid, van het koninklijk besluit nr. 297 van 31 maart 1984 betreffende de opdrachten, de wedden, de weddetoelagen en de verloven voor verminderde prestatie in het onderwijs en de psycho-medisch-sociale centra, vervangen bij het decreet van 6 juni 2005, worden de woorden "ten laatste op 1 juni" vervangen door de woorden "uiterlijk op 30 april".

Art. 111. - In artikel 10, § 1, zesde lid, van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 6 juni 2005, worden de woorden "op 1 juni" vervangen door de woorden "op 30 april".

Art. 112. - In artikel 10*bis* van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 6 juni 2005 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 29 juni 2015, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, tweede lid, worden de woorden "hun vijfenzestigste levensjaar" vervangen door de woorden "hun pensionering";

2° in § 3 worden de woorden "op 1 juni" vervangen door de woorden "op 30 april".

Hoofdstuk 18 - Wijziging van het koninklijk besluit van 29 juni 1984 betreffende de organisatie van het secundair onderwijs

Art. 113. - In artikel 11, § 2, van het koninklijk besluit van 29 juni 1984 betreffende de organisatie van het secundair onderwijs, vervangen bij het besluit van de Regering van 8 maart 1996, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 3° wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

2° er wordt een bepaling onder 4° ingevoegd, luidende:

"4° de leerlingen die vijftien jaar oud zijn, houder zijn van het bewijs van basisonderwijs en een positief advies van de toelatingsraad hebben gekregen."

Hoofdstuk 19 - Wijziging van de herstellwet van 22 januari 1985 houdende sociale bepalingen

Art. 114. - In artikel 111, § 1, tweede lid, van de herstellwet van 22 januari 1985 houdende sociale bepalingen, ingevoegd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de woorden "tijdens het schooljaar 2019-2020" vervangen door de woorden "tijdens de schooljaren 2019-2020 en 2020-2021".

Hoofdstuk 20 - Wijziging van het koninklijk besluit van 4 september 1989 betreffende verloven voor verminderde prestaties toegestaan aan de personeelsleden van het rijksonderwijs en van de psycho-medisch-sociale centra van het Rijk die de leeftijd van vijftig jaar hebben bereikt of die ten minste twee kinderen hebben die de leeftijd van veertien jaar niet hebben overschreden en betreffende de terbeschikkingstelling wegens persoonlijke aangelegenheden die aan de pensionering voorafgaat

Art. 115. - In het opschrift van het "koninklijk besluit van 4 september 1989 betreffende verloven voor verminderde prestaties toegestaan aan de personeelsleden van het rijksonderwijs en van de psycho-medisch-sociale centra van het Rijk die de leeftijd van vijftig jaar hebben bereikt of die ten minste twee kinderen hebben die de leeftijd van veertien jaar niet hebben overschreden en betreffende de terbeschikkingstelling wegens persoonlijke aangelegenheden die aan de pensionering voorafgaat" worden de woorden "en betreffende de terbeschikkingstelling wegens persoonlijke aangelegenheden die aan de pensionering voorafgaat" opgeheven.

Art. 116. - Artikel 2, 1°, van hetzelfde koninklijk besluit, gewijzigd bij het decreet van 21 april 2008, wordt vervangen als volgt:

1° ze zijn vastbenoemd of voor een doorlopende duur tijdelijk aangesteld overeenkomstig artikel 19*bis* van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de personeelsleden van het gemeenschapsonderwijs;"

Hoofdstuk 21 - Wijziging van het decreet van 5 juni 1990 tot vaststelling van het aantal lestijden/leerkracht voor het secundair onderwijs met volledig leerplan van het type I

Art. 117. - In artikel 4.1, § 2, tweede lid, van het decreet van 5 juni 1990 tot vaststelling van het aantal lestijden/leerkracht voor het secundair onderwijs met volledig leerplan van het type I, ingevoegd bij het decreet van 16 januari 2012, worden de woorden "op het einde van het betrokken schooljaar" vervangen door de woorden "uiterlijk op de 31e augustus die volgt op het betrokken schooljaar".

Art. 118. - In artikel 8 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2011, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, a), worden de volgende wijzigingen aangebracht:

a. vóór de bepaling onder het eerste streepje, dat de bepaling onder het tweede streepje wordt, wordt de volgende bepaling onder het eerste streepje ingevoegd, luidende:

"- tot 23 leerlingen: 1 groep;"

b. in de bepaling onder het eerste streepje, dat de bepaling onder het tweede streepje wordt, wordt het getal "26" vervangen door het getal "24";

c. in de bepaling onder het tweede streepje, dat de bepaling onder het derde streepje wordt, wordt het getal "51" vervangen door het getal "47";

d. in de bepaling onder het derde streepje, dat de bepaling onder het vierde streepje wordt, wordt het getal "76" vervangen door het getal "70";

e. in de laatste regel wordt het getal "25" vervangen door het getal "24".

2° in § 1, b), worden de bepalingen onder het eerste tot het derde streepje vernummerd tot de bepalingen onder het tweede tot het vierde streepje en in § 1, b), wordt de volgende bepaling onder het eerste streepje ingevoegd, luidende:

"- tot 15 leerlingen: 1 groep;"

3° in § 1, c), worden de bepalingen onder het eerste tot het derde streepje vernummerd tot de bepalingen onder het tweede tot het vierde streepje en in § 1, c), wordt de volgende bepaling onder het eerste streepje ingevoegd, luidende:

"- tot 17 leerlingen: 1 groep;"

4° in § 1, d), worden de volgende wijzigingen aangebracht:

a. vóór de bepaling onder het eerste streepje, dat de bepaling onder het tweede streepje wordt, wordt de volgende bepaling onder het eerste streepje ingevoegd, luidende:

"- tot 23 leerlingen: 1 groep;"

b. in de bepaling onder het eerste streepje, dat de bepaling onder het tweede streepje wordt, wordt het getal "28" vervangen door het getal "24";

c. in de bepaling onder het tweede streepje, dat de bepaling onder het derde streepje wordt, wordt het getal "55" vervangen door het getal "47";

d. in de bepaling onder het derde streepje, dat de bepaling onder het vierde streepje wordt, wordt het getal "82" vervangen door het getal "70";

e. in de laatste regel wordt het getal "27" vervangen door het getal "24".

5° de volgende § 2.1 wordt ingevoegd:

"§ 2.1 - Het lestijdenpakket voor de cursussen godsdienst en niet-confessionele zedenleer worden berekend per studiejaar, per onderwijsvorm en - in het technisch onderwijs - per afdeling (overgangs- en kwalificatieonderwijs). De regelmatige leerlingen worden meegeteld. Als teldag geldt de laatste schooldag van de maand september van het lopende schooljaar.;"

6° in § 3, derde lid, ingevoegd bij het decreet van 27 juni 2011, worden de woorden "of de graad" vervangen door de woorden "de onderwijsvorm en de afdeling (overgangs- of kwalificatieonderwijs)";

7° § 3, vierde lid, ingevoegd bij het decreet van 27 juni 2011, wordt vervangen als volgt:

"Indien er in de loop van een schooljaar geen enkele leerling van een studiejaar, van een onderwijsvorm en van een afdeling meer is die nog een cursus godsdienst of een cursus niet-confessionele zedenleer volgt, dan wordt de cursus in dat studiejaar, in die onderwijsvorm en in die afdeling slechts georganiseerd, resp. gesubsidieerd tot de laatste dag van de maand waarin de laatste leerling zich heeft afgemeld."

Hoofdstuk 22 - Wijziging van het decreet van 27 juni 1990 tot vaststelling van de wijze waarop de ambten van het personeel in het gespecialiseerd onderwijs worden bepaald

Art. 119. In artikel 5ter van het decreet van 27 juni 1990 tot vaststelling van de wijze waarop de ambten van het personeel voor gespecialiseerd onderwijs worden bepaald, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2003, vervangen bij het decreet van 11 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet 5 mei 2014, worden de jaartallen "2020-2021" vervangen door de jaartallen "2022-2023".

Art. 120. - In artikel 25.1, § 2, tweede lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 5 mei 2014, worden de woorden "op het einde van het betrokken schooljaar" vervangen door de woorden "uiterlijk op de 31e augustus die volgt op het betrokken schooljaar".

Art. 121. - In hoofdstuk II, afdeling 3, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 25 juni 1991, 11 mei 2009 en 28 juni 2010, wordt een artikel 33.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 33.1 - In een gespecialiseerde secundaire school wordt, naast het urenpakket, een betrekking van IT-verantwoordelijke georganiseerd of gesubsidieerd."

Art. 122. - In artikel 34, § 2, van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 28 juni 2010, wordt het woord "klerk-typist" vervangen door het woord "secretariaatsassistent".

Art. 123. - In 34.1 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009, worden de woorden "een halve betrekking" vervangen door de woorden "een 3/4de betrekking".

Art. 124. - In artikel 34.3 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 5 mei 2014, worden de woorden "wordt een betrekking" vervangen door de woorden "wordt anderhalve betrekking".

Art. 125. - Artikel 53quater, § 2, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 6 juni 2005, vervangen bij het decreet van 11 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de jaartallen "2020-2021" vervangen door de jaartallen "2022-2023".

HOOFDSTUK 23 - WIJZIGING VAN HET DECREET VAN 16 DECEMBER 1991 BETREFFENDE DE OPLEIDING EN DE VOORTGEZETTE OPLEIDING IN DE MIDDENSTAND EN DE KMO'S

Art. 126. - Artikel 1, 3°, van het decreet van 16 december 1991 betreffende de opleiding en de voorgezette opleiding in de middenstand en de KMO's wordt vóór de punt aan het einde van de zin aangevuld met de woorden "of het centrum voor opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's dat uit verschillende locaties bestaat".

Art. 127. - In artikel 7, § 6, derde lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 mei 2009 en gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2010, worden de woorden "die in het bezit zijn van een getuigschrift van lager secundair onderwijs of van een ander studiebewijs dat ermee gelijkgesteld is" vervangen door de woorden "die het derde jaar van het algemeen of technisch secundair onderwijs of het vierde jaar van het secundair beroepsonderwijs voltooid hebben of in het bezit zijn van een daarmee gelijkgesteld studiegetuigschrift".

Art. 128. Artikel 31 van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt:

"Art. 31 - De Regering legt na advies van het Instituut het volgende vast:

1° de voorwaarden tot erkenning of intrekking van de erkenning van de directeur van de erkende centra en de taken die hij minstens moet vervullen;

2° de nadere regels voor de erkenning van de directeur van de erkende centra en voor de intrekking van die erkenning.

De Regering beslist over de erkenning van de directeurs en de intrekking van die erkenning na advies van het Instituut binnen een termijn van zes maanden die ingaat vanaf de dag waarop dit advies wordt uitgebracht."

Art. 129. Artikel 42 van hetzelfde decreet wordt opgeheven.

Hoofdstuk 24 - Wijziging van het decreet van 18 april 1994 tot vaststelling van het bedrag van de werkingstoelagen voor het gesubsidieerd onderwijs

Art. 130. - In het decreet van 18 april 1994 tot vaststelling van het bedrag van de werkingstoelagen voor het gesubsidieerd onderwijs, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 29 juni 2015, wordt een artikel 2quinquies ingevoegd, luidende:

"Art. 2quinquies - Van de werkingstoelagen die overeenkomstig artikel 2 en overeenkomstig de bijlage aan de scholen worden toegekend, kan de inrichtende macht maximaal 10 % bij haar scholen invorderen om ze te verdelen onder andere scholen die onder haar ressorteren.

De inrichtende macht kan de werkingstoelagen die overeenkomstig het eerste lid worden ingevorderd, gebruiken voor alle scholen die onder haar ressorteren; bij de verdeling van de werkingstoelagen let ze op de gelijke behandeling van haar scholen en van de leerlingen van haar scholen."

Art. 131. - Artikel 5 van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt:

"Art. 5 - De in de artikelen 1, 2, 2bis, 2ter, 2quater, 3 en 4 vermelde werkingsmiddelen worden vanaf het begin van het begrotingsjaar maandelijks telkens vóór de 22ste in twaalfden uitbetaald aan de instellingen."

Art. 132. - In de bijlage van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 7 januari 2002, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 1.1 worden de woorden "531 euro" vervangen door de woorden "610,65 euro";

2° in de bepaling onder 1.2 worden de woorden "607 euro" vervangen door de woorden "698,05 euro";

3° in de bepaling onder 1.3 worden de woorden "693 euro" vervangen door de woorden "796,95 euro";

4° in de bepaling onder 1.4 worden de woorden "737 euro" vervangen door de woorden "847,55 euro";

5° in de bepaling onder 2° worden de woorden "304 euro" vervangen door de woorden "349,60 euro".

Hoofdstuk 25 - Wijziging van het besluit van de Regering van 9 november 1994 betreffende de onderbreking van de beroepsloopbaan in het onderwijs en de psycho-medisch-sociale centra

Art. 133. - In artikel 2, eerste lid, van het besluit van de Regering van 9 november 1994 betreffende de onderbreking van de beroepsloopbaan in het onderwijs en de psycho-medisch-sociale centra, vervangen bij het besluit van de Regering van 30 augustus 2001 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 29 juni 2015, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 7° wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

2° er wordt een bepaling onder 8° ingevoegd, luidende:

"8° in het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie, het adviespunt voor schoolontwikkeling en het adviespunt voor inclusie en integratie in het onderwijs."

Art. 134. - In hetzelfde besluit van de Regering, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt een artikel 2.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 2.1 - Met behoud van de toepassing van andersluidende wettelijke of decretale bepalingen moeten de Regering en andere personen die bij de uitvoering van dit besluit betrokken zijn, de gegevens die hun in de uitoefening van hun opdracht toevertrouwd worden, vertrouwelijk behandelen."

Art. 135. - Artikel 3, § 1, eerste lid, van hetzelfde besluit van de Regering, vervangen bij het besluit van de Regering van 30 augustus 2001 en gewijzigd bij het decreet van 21 april 2008, wordt aangevuld met de volgende zin:

"Dit artikel is niet van toepassing op de personeelsleden vermeld in artikel 2 die voor doorlopende duur vanaf indiensttreding aangesteld of aangeworven zijn."

Art. 136. - In artikel 3*bis* van hetzelfde besluit van de Regering, ingevoegd bij het besluit van de Regering van 30 augustus 2001 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° § 1, eerste lid, wordt aangevuld met de volgende zin:

"Dit artikel is niet van toepassing op de personeelsleden vermeld in artikel 2 die voor doorlopende duur vanaf indiensttreding aangesteld of aangeworven zijn."

2° in § 2, tweede lid, worden na de woorden "het ambt van adviseur voor bevorderingspedagogiek aan een gespecialiseerde basis- en secundaire school," de woorden "het ambt van school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek," ingevoegd.

Art. 137. - In artikel 4 van hetzelfde besluit van de Regering, vervangen bij het besluit van 30 augustus 2001 en gewijzigd bij de decreten van 16 januari 2012 en 16 juli 2012, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de inleidende zin van het eerste lid worden de woorden "die tijdelijk aangewezen, tijdelijk aangesteld" vervangen door de woorden "die tijdelijk voor bepaalde duur of voor doorlopende duur vanaf indiensttreding aangesteld of aangeworven zijn" en worden de woorden "4ter en 4quater" vervangen door de woorden "4ter, 4quater en 4sexies";

2° in de inleidende zin van het tweede lid worden de woorden "die tijdelijk aangewezen, tijdelijk aangesteld" vervangen door de woorden "die tijdelijk voor bepaalde duur of voor doorlopende duur vanaf indiensttreding aangesteld of aangeworven zijn" en worden de woorden "4ter en 4quater" vervangen door de woorden "4ter, 4quater, 4quinquies en 4sexies".

Art. 138. - In hetzelfde besluit van de Regering, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt een artikel 4*sexies* ingevoegd, luidende:

"Art. 4*sexies* - § 1 - De in artikel 3 of 4 vermelde personeelsleden die overeenkomstig artikel 100ter en 102ter van de herstellwet van 22 januari 1985 houdende sociale bepalingen erkend zijn als mantelzorger van een zorgbehoevende persoon, kunnen hun loopbaan volledig of halftijds onderbreken om voor die zorgbehoevende persoon te zorgen.

§ 2 - Voor tijdelijk aangewezen of aangestelde personeelsleden, alsook voor gesubsidieerde contractuelen eindigt het verlof ten laatste op de dag waarop de aanwijzing of aanstelling eindigt."

Art. 139. - In artikel 6 van hetzelfde besluit van de Regering, vervangen bij het besluit van de Regering van 30 augustus 2001 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, eerste lid, wordt het cijfer "3" vervangen door het cijfer "4";

2° § 4, vijfde lid, wordt aangevuld met de volgende zin:

"Behalve in het geval dat de dienst gedurende ten minste twee opeenvolgende maanden wordt hervat, sluit de verlenging onmiddellijk aan op de vorige periode van loopbaanonderbreking."

3° het artikel wordt aangevuld met een paragraaf 6, luidende:

"§ 6 - Het personeelslid dat met toepassing van artikel 4*sexies* zijn loopbaan wenst te onderbreken om voor een zorgbehoevende persoon te zorgen, deelt dit aan zijn inrichtende macht mee en dient zijn schriftelijke aanvraag via die inrichtende macht in bij de minister bevoegd voor Onderwijs. Gaat het om een personeelslid van het gemeenschaps-onderwijs, dan wordt de aanvraag via het inrichtingshoofd of via de directeur ingediend.

In de aanvraag deelt het personeelslid mee of het voor een voltijdse dan wel een halftijdse onderbreking kiest.

De aanvraag wordt ten minste zeven dagen vóór het begin van de loopbaanonderbreking ingediend en vermeldt, in afwijking van artikel 5, § 1, de begin- en einddatum van de loopbaanonderbreking.

In afwijking van het derde lid kan de Regering de loopbaanonderbreking echter ook toestaan na afloop van de in het derde lid bepaalde aanvraagtermijn, voorzover dit de goede werking van de dienst niet in het gedrang brengt.

Bij de aanvraag wordt een attest gevoegd waaruit blijkt dat het personeelslid erkend is als mantelzorger van de zorgbehoevende persoon voor wie dat personeelslid in het kader van de aangevraagde loopbaanonderbreking zorgt."

Hoofdstuk 26 - Wijziging van het programmadecreet 1997 van 20 mei 1997

Art. 140. - In artikel 4ter, § 3, van het programmadecreet 1997 van 20 mei 1997, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid, 1°, a), wordt het woord "klerk-typist" vervangen door het woord "secretariaatsassistent";

2° in het eerste lid, 2°, a), wordt het woord "klerk-typist" vervangen door het woord "secretariaatsassistent";

3° in het eerste lid, 3°, a), wordt het woord "klerk-typist" vervangen door het woord "secretariaatsassistent";

4° in het eerste lid, 4°, a), wordt het woord "klerk-typist" vervangen door het woord "secretariaatsassistent";

5° in het tweede lid worden de woorden "van de directeur opgenomen in de rubriek "directeur" vermeld in artikel 2, hoofdstuk D "Leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel van het hoger secundair onderwijs"" vervangen door de woorden "vermeld in de bijlage".

Hoofdstuk 27 - Wijziging van het decreet van 31 augustus 1998 betreffende de opdrachten toevertrouwd aan de inrichtende machten en aan het schoolpersoneel en houdende algemene pedagogische en organisatorische bepalingen voor de gewone en gespecialiseerde scholen

Art. 141. - Artikel 1 van het decreet van 31 augustus 1998 betreffende de opdrachten toevertrouwd aan de inrichtende machten en aan het schoolpersoneel en houdende algemene pedagogische en organisatorische bepalingen voor de gewone en gespecialiseerde scholen, gewijzigd bij de decreten van 23 maart 2009 en 11 mei 2009, wordt aangevuld met een vierde lid, luidende:

"Artikel 45.1 is van toepassing op het Instituut voor opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's en op de centra voor de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's."

Art. 142. - In hoofdstuk IV van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt een afdeling 10 ingevoegd die artikel 45.1 omvat, luidende:

"Afdeling 10 - Samenwerking tussen scholen, het Instituut voor opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's en de centra voor de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's"

Art. 143. - In hoofdstuk IV, afdeling 10, van hetzelfde decreet, wordt een artikel 45.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 45.1 - Transferverslag

§ 1 - Na het sluiten van een leerovereenkomst onder toezicht van het Instituut voor opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's kan het bevoegde leersecretariaat van het Instituut aan het hoofd van de afgevendende gewone of gespecialiseerde secundaire school vragen om het transferverslag toe te zenden, zodat het ontvangende centrum voor opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's en het Instituut voor opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's op de hoogte worden gebracht van bijzonderheden en onmiddellijk de nodige onderwijsmaatregelen kunnen nemen.

Het hoofd van de secundaire school maakt een transferverslag dat de volgende persoonsgegevens bevat:

1° de identificatie van de leerling;

2° eventuele medische en psycho-sociale gegevens;

3° schoolprestaties;

4° alle gestelde doelen;

5° ondersteuningsmaatregelen en bereikte resultaten;

6° voorliggende ondersteuningsplannen;

7° ondersteuningsportfolio's;

8° voorliggende adviezen over het plan voor de gespecialiseerde pedagogische ondersteuning die niet ouder mogen zijn dan zes jaar.

Het hoofd van de secundaire school zendt het transferverslag vermeld in het tweede lid uiterlijk tien werkdagen na de indiening van de aanvraag naar de directeur van het Instituut voor opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's, die het doorstuurt naar de bevoegde directeurs van de centra voor opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's en naar het bevoegde leersecretariaat. Schoolvakantiedagen worden hier niet als werkdagen beschouwd.

De gegevens worden bewaard tot hoogstens zes jaar nadat de leerling het centrum voor opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's, resp. het Instituut voor opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's heeft verlaten. Voor de verwerking van de gegevens is het betrokken centrum voor opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's, resp. het Instituut voor opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's verantwoordelijk, elk binnen zijn eigen bevoegdheidsgebied.

§ 2 - Nadat de leerling in een gewone of gespecialiseerde school is ingeschreven, kan het hoofd van de ontvangende school de directeur van het Instituut voor opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's vragen om een transferverslag toe te zenden, zodat de ontvangende school op de hoogte is van bijzonderheden en onmiddellijk de nodige onderwijsmaatregelen kan nemen. Het transferverslag stemt overeen met het transferverslag vermeld in § 1, tweede lid.

De directeur van het centrum voor opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's zendt het door het bevoegde centrum voor opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's opgestelde transferverslag binnen tien werkdagen na de indiening van de aanvraag toe aan het hoofd van de ontvangende school. Schoolvakantiedagen worden hier niet als werkdagen beschouwd.

De gegevens worden bewaard tot hoogstens zes jaar nadat de leerling de school heeft verlaten. Elke school is binnen haar eigen bevoegdheidsgebied verantwoordelijk voor de verwerking van de gegevens."

Art. 144. - In artikel 93.35 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, eerste lid, worden de woorden "van het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren" vervangen door de woorden "van het Centrum voor bevorderingspedagogiek";

2° in § 3, tweede lid, worden de woorden "van het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren" vervangen door de woorden "van het Centrum voor bevorderingspedagogiek".

Art. 145. - In artikel 93.37 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het derde lid worden de woorden "van het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren" vervangen door de woorden "van het Centrum voor bevorderingspedagogiek";

2° in het vierde lid worden de woorden "van het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren" vervangen door de woorden "van het Centrum voor bevorderingspedagogiek".

Art. 146. - In artikel 93.39 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, tweede lid, worden de woorden "van het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren" vervangen door de woorden "van het Centrum voor bevorderingspedagogiek";

2° in § 2, eerste lid, en in § 4 worden de woorden "van het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren" telkens vervangen door de woorden "van het Centrum voor bevorderingspedagogiek".

Art. 147. - In artikel 93.42, § 3, derde lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de woorden "van het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren" vervangen door de woorden "van het Centrum voor bevorderingspedagogiek".

Art. 148. - In artikel 93.70, vierde lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2017, wordt tussen de eerste zin en de tweede zin, die de derde zin wordt, de volgende tweede zin ingevoegd, luidende:

"In uitzonderlijke gevallen kan de schoolinterne integratieraad aan de Regering vragen om het verblijf in een taalklas met maximaal een jaar te verlengen."

Art. 149. - In artikel 93.71 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het derde lid wordt aangevuld met de volgende zin:

"In uitzonderlijke gevallen kan de integratieraad beslissen om het verblijf in een taalklas met maximaal een jaar te verlengen."

2° tussen het derde lid en het vierde lid, dat het vijfde lid wordt, wordt het volgende lid ingevoegd, luidende:

"Een nieuwkomer die in de loop van zijn verblijf in de taalklas de leeftijd van 18 jaar bereikt, wordt tot het einde van de in het derde lid vermelde duur van het verblijf in de taalklas meegeteld voor de berekening van het betrekkingenpakket dat overeenkomstig artikel 93.81 aan de gewone secundaire scholen wordt toegekend om taalklassen te organiseren."

Art. 150. - In artikel 93.72, § 1, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het eerste lid wordt vervangen als volgt:

"In de gewone basisscholen komt een schoolinterne integratieraad bijeen; die integratieraad beslist over de vraag of de in de artikelen 93.69 en 93.70 vermelde leerlingen van het gewoon basisonderwijs - op grond van hun leeftijd en hun competenties - kunnen worden toegelaten tot een bepaald leerjaar van het gewoon basisonderwijs, hij beveelt zo nodig - op grond van ontbrekende competenties in de onderwijstaal - redelijke aanpassingen aan voor nieuwkomers in de gewone basisschool en kan de Regering vragen om het verblijf in de taalklas te verlengen."

2° het artikel wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"De schoolinterne integratieraad bestaat minstens uit de leerkracht van de taalklas of van de taalcursus, de opnemende leerkracht van de gewone basisschool, het schoolhoofd en een adviseur voor bevorderingspedagogiek van het Centrum voor bevorderingspedagogiek die belast is met het verlenen van advies aan de nieuwkomers in het Centrum voor bevorderingspedagogiek. Als dat nodig is, kunnen externe deskundigen worden ingeschakeld."

Art. 151. - In artikel 93.79 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2017, wordt tussen het tweede lid en het derde lid, dat het vierde lid wordt, het volgende lid ingevoegd, luidende:

"In afwijking van het eerste en het tweede lid bedraagt het percentage in de kleuterscholen 30 % , als ze georganiseerd worden met toepassing van artikel 6, § 1.2, van het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs."

Art. 152. - In artikel 93.80 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° tussen het eerste lid en het tweede lid, dat het derde lid wordt, wordt het volgende lid ingevoegd, luidende:

De normen gelden per taalafdeling."

2° tussen het tweede lid, dat het derde lid wordt, en het derde lid, dat het vierde lid wordt, wordt het volgende lid ingevoegd, luidende:

"In afwijking van het eerste lid wordt het lestijdenpakket voor elke school van een inrichtende macht afzonderlijk berekend, indien dit in het voordeel van de inrichtende macht is."

3° na het negende lid, dat het elfde lid wordt, wordt het volgende lid ingevoegd, luidende:

"Gewone basisscholen die nieuwkomers bij besluit van de schoolinterne integratieraad definitief in de gewone lessen integreren, krijgen - voor de duur van één schooljaar - in het ambt van leraar taalklassen:

1° van 3 tot 10 leerlingen: een 1/4-betrekking;

2° van 11 tot 17 leerlingen: een 1/4-betrekking extra;

3° van 18 tot 24 leerlingen: een 1/4-betrekking extra;

4° vanaf 25 leerlingen: per groep van zes bijkomende leerlingen één 1/4-betrekking extra."

Art. 153. - In artikel 93.81, achtste lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018, worden de woorden "geheel of gedeeltelijk" vervangen door de woorden "met toepassing van artikel 93.75, tweede lid, definitief".

Art. 154. - Artikel 93.87 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018, wordt vervangen als volgt:

"Art. 93.87 - Geheimhoudingsplicht

De personeelsleden van de time-outinstelling zijn in het kader van de uitvoering van hun taken tot geheimhouding verplicht. Artikel 4.11 van het decreet van 31 maart 2014 betreffende het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren is van toepassing, waarbij onder 'centrum' de time-outinstelling moet worden verstaan."

Art. 155. - Artikel 97, § 1, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 25 oktober 2010 en 29 juni 2015, wordt aangevuld met een bepaling onder 13.1, luidende:

“13.1. begeleiding, advisering en mentorschap van leraren in opleiding en beginnende leerkrachten;”

Art. 156. Artikel 98.3 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

“In afwijking van het eerste lid bestaat de opdracht van de IT-verantwoordelijke vooral uit de volgende taken:

- 1° computerondersteund onderwijs op de school vakkundig begeleiden en stimuleren;
- 2° het onderwijzend personeel adviseren en helpen bij het kiezen en inzetten van geschikte onderwijssoftware;
- 3° de in de school beschikbare IT-uitrusting beheren, verzorgen en onderhouden;
- 4° advies en administratieve ondersteuning bieden bij de aanschaf van IT-materiaal;
- 5° hulp verlenen bij de foutanalyse, alsook advies en ondersteuning bieden bij het oplossen van IT-systeemproblemen;
- 6° ondersteuning en hulp verlenen bij de IT-ondersteunde afwikkeling van administratieve taken;
- 7° advies geven over systeembeveiliging, met name uitvoering en actualisering van systemen om de gegevensbeveiliging te waarborgen;
- 8° hardware en software herstellen;
- 9° een jaarlijkse inventaris van de hardware opstellen;
- 10° de in de school aanwezige technische apparatuur beheren, verzorgen en onderhouden, met name de printers, de fotokopieermachines, de digitale schoolborden en de klank- en lichttechniek;
- 11° de mediatheek technisch ondersteunen;
- 12° deelnemen aan personeelsvergaderingen en pedagogische conferenties;
- 13° deelnemen aan coördinatievergaderingen van de IT-verantwoordelijken in het onderwijs;
- 14° samenwerken met de functionaris voor gegevensbescherming van de school;
- 15° samenwerken met externe diensten en bedrijven, in het bijzonder met het departement Informatica van het Ministerie;
- 16° zich bijscholen en voortgezette opleidingen volgen;
- 17° taken uitvoeren die tot de verwezenlijking van het schoolproject bijdragen.”

Hoofdstuk 28 - Wijziging van het decreet van 14 december 1998 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd vrij onderwijs en van het gesubsidieerd vrij PMS-centrum

Art. 157. - In artikel 33, zesde lid, van het decreet van 14 december 1998 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd vrij onderwijs en van het gesubsidieerd vrij PMS-centrum, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt de tweede zin vervangen als volgt:

“Bij gebrek aan een kandidaat die houder is van het vereiste bekwaamheidsbewijs voor het ambt van pedagoog voor specifieke onderwijsbehoeften in het gewoon basisonderwijs, kunnen in dat ambt personen worden aangeworven die houder zijn van het diploma van onderwijzer voor het lager onderwijs, een graduaat/bachelor resp. een licentie/master in de logopedie of, als de pedagoog voor specifieke onderwijsbehoeften uitsluitend bevoegd is voor het kleuteronderwijs of voor de eerste graad van het lager onderwijs, die houder zijn van het diploma van kleuteronderwijzer, telkens aangevuld met twee jaar nuttige beroepservaring in een ambt van de categorie van het bestuurs- en onderwijzend personeel resp. in het geval van de logopedisten telkens aangevuld met twee jaar nuttige beroepservaring in een gespecialiseerde school, waarbij deeltijdse prestaties in verhouding tot een voltijdse betrekking worden aangerekend, en die op het tijdstip van de aanstelling reeds ingeschreven zijn voor een aanvullende opleiding van ten minste 15 ECTS-punten in de bevorderingspedagogiek, de heilpedagogie of de orthopedagogie.”

Art. 158. - Het opschrift van titel I, hoofdstuk III, afdeling 2, onderafdeling 2, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2006, wordt vervangen als volgt:

“Onderafdeling 2 - Fase van de instap in het beroep”

Art. 159. - In artikel 35 van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de inleidende zin van § 1, eerste lid, worden de woorden “heeft de kandidaat voorrang die” vervangen door de woorden “heeft de kandidaat voorrang die de fase van de instap in het beroep afgesloten heeft. De fase van de instap in het beroep omvat de eerste dienstjaren als gekwalificeerd personeelslid in het onderwijs en dient om zich terecht te vinden in het beroep. Ze wordt als afgesloten beschouwd, als de kandidaat”;

2° § 1, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 2.1; luidende:

“2.1. hij voldoet aan de bepalingen van het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs, met uitzondering van artikel 25 van hetzelfde decreet.”

3° in § 1, tweede lid, worden de woorden “de voorrang” vervangen door de woorden “de anciënniteit voor de fase van de instap in het beroep”, worden de woorden “waarvoor hij zich kandidaat stelt” vervangen door de woorden “waarin hij de fase van de instap in het beroep wil afsluiten” en worden de woorden “zijn voorrang” vervangen door de woorden “de fase van zijn instap in het beroep”.

4° in § 2, vierde lid, wordt het woord “voorrang” vervangen door de woorden “recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur” en worden de woorden “overeenkomstig de voorrangsregels” vervangen door de woorden “overeenkomstig § 1, eerste lid”;

5° in § 2, vijfde lid, worden de woorden “overeenkomstig artikel 36.1 of artikel 36bis” ingevoegd na de woorden “voor een doorlopende duur”.

Art. 160. - In titel I, hoofdstuk III, afdeling 2, onderafdeling 2, van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, wordt vóór artikel 36*bis* een artikel 36.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 36.1 - Tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding

§ 1 - De personeelsleden die voldoen aan de voorwaarden vermeld in artikel 33 en een bewijs van grondige kennis van de onderwijstaal en/of een bewijs van grondige kennis van de vreemde taal voorleggen indien één van beide of beide bewijzen voor het ambt in kwestie noodzakelijk zijn, hebben overeenkomstig de voorwaarden bepaald in dit artikel en binnen de perken van de beschikbare betrekkingen recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding. Dat recht heeft betrekking op alle ambten waarvoor de genoemde voorwaarden vervuld zijn. De talenkennis wordt bewezen overeenkomstig het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs.

Het recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding geldt niet voor de voltijds definitief aangestelde personeelsleden.

§ 2 - Een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding gaat ten laatste op 1 oktober van het lopende schooljaar in.

§ 3 - De inrichtende macht kent de definitief vacante betrekkingen met voorrang toe aan de personeelsleden die recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding hebben, nadat de inrichtende macht artikel 36*bis*, § 5, heeft toegepast.

In afwijking van het eerste lid kan de inrichtende macht een personeelslid dat recht heeft op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding, indien dat personeelslid daarmee instemt, in een niet vacante betrekking aanstellen hoewel er definitief vacante betrekkingen voorhanden zijn.

Een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding is slechts mogelijk voor betrekkingen waarin voor het hele schooljaar moet worden voorzien.

§ 4 - Behoudens andersluidende overeenkomst met de inrichtende macht en op straffe van verlies van het recht op een aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding aanvaardt het personeelslid de betrekking in de hem aangeboden omvang.

§ 5 - Tekent een personeelslid bezwaar aan tegen de tijdelijke aanstelling van een ander personeelslid, door zijn belang te doen blijken, dan bezorgt de inrichtende macht hem de schriftelijke motivering van de desbetreffende beslissing.

§ 6 - De inrichtende macht motiveert haar beslissing om een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding te beëindigen en deelt die beslissing schriftelijk mee aan het personeelslid."

Art. 161. - In artikel 36*bis*, § 1, eerste lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, wordt het woord "voorrangsregel" vervangen door de woorden "fase van de instap in het beroep" en worden de woorden "waarin de voorrang wordt verworven" vervangen door de woorden "waarin de fase van de instap in het beroep wordt afgesloten".

Art. 162. - In artikel 38, eerste lid, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2006, worden de woorden ", § 1, 2°, § 2, § 3 en § 4" opgeheven en wordt de zin aangevuld met de woorden ", waarbij de diensten gepresteerd in het kader van de afwijkingen bepaald in artikel 33, tweede lid, niet in aanmerking worden genomen".

Art. 163. - In artikel 40 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 29 juni 2015, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 4° worden de woorden "overeenkomstig artikel 36.1 of artikel 36*bis*" ingevoegd na de woorden "voor een doorlopende duur";

2° in de bepaling onder 7° worden de woorden "overeenkomstig artikel 36.1" ingevoegd na de woorden "voor een doorlopende duur", worden de woorden "indien het al in het voorafgaand schooljaar de beoordeling "onvoldoende" of "niet tevredenstellend" had gekregen" opgeheven en wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

3° er wordt een bepaling onder 8° ingevoegd, luidende:

"8° op 30 juni van het schooljaar waarin het overeenkomstig artikel 36*bis* voor een doorlopende duur tijdelijk aangesteld personeelslid de beoordeling "niet tevredenstellend" krijgt, indien het al in het voorafgaand schooljaar de beoordeling "niet tevredenstellend" of "onvoldoende" had gekregen."

Art. 164. - In artikel 41, § 1, van hetzelfde decreet wordt het woord "veertien" vervangen door het woord "dertig".

Art. 165. - In artikel 43, eerste lid, van hetzelfde decreet worden de woorden "opzeggingstermijn van acht dagen" vervangen door de woorden "opzeggingstermijn van dertig dagen".

Art. 166. - In artikel 48, § 1, van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006 en gewijzigd bij de decreten van 21 april 2008 en 11 mei 2009, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het tweede lid worden de woorden "overeenkomstig artikel 36.1 of artikel 36*bis*" ingevoegd na de woorden "voor een doorlopende duur";

2° er wordt een zevende lid ingevoegd, luidende:

"De mutatie geschiedt op 1 oktober voor zover de betrokken betrekking op dat ogenblik nog vacant is."

Art. 167. - In artikel 55 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 27 juni 2011 en 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, eerste lid, 2°, worden de woorden "overeenkomstig artikel 36.1 of artikel 36*bis*" ingevoegd na de woorden "voor een doorlopende duur".

2° paragraaf 2 wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"Het aantal dagen dat gepresteerd wordt in technische vakken, technische beroepsvakken en beroepspraktijkvakken van een graad die tot één vakrichting behoren, worden samengesteld."

Art. 168. - Artikel 62.1.1 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 27 juni 2011, vervangen bij het decreet van 16 januari 2012 en gewijzigd bij het decreet van 20 juni 2016, wordt opgeheven.

Art. 169. - In artikel 62.2 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009, worden de woorden "aanstelling van doorlopende duur" vervangen door de woorden "tijdelijke aanstelling".

Art. 170. - In artikel 62.6 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° paragraaf 1 wordt vervangen als volgt:

"§ 1 - Voor zover voor minstens één volledig schooljaar in de betrekking moet worden voorzien en de kandidaat aan alle voorwaarden voldoet om tot het ambt te worden toegelaten, geschiedt de aanstelling voor doorlopende duur. In alle andere gevallen geschiedt de aanstelling voor hoogstens één schooljaar. De aanstelling kan worden verlengd."

2° in § 2, eerste lid, 7°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

3° § 2, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 8°, luidende:

"8° indien het voor doorlopende duur aangestelde personeelslid het ambt gedurende vijf opeenvolgende schooljaren wegens een voltijds toegekend verlof niet heeft uitgeoefend. Als de activiteit als departementshoofd tussen twee toegekende verloven niet gedurende minstens één volledig schooljaar wordt hervat, dan wordt de duur van dat nieuwe verlof samengeteld met de duur van het vorige verlof;"

4° § 2, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 9°, luidende:

"9° bij de terugkeer van de titularis van de betrekking of van het personeelslid dat tijdelijk vervangen werd;"

5° paragraaf 2 wordt aangevuld met een zesde lid, luidende:

"In de gevallen vermeld in het eerste lid, 8° en 9°, eindigt de aanstelling van ambtswege zonder opzeggingstermijn."

6° in § 3, 2°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

7° paragraaf 3 wordt aangevuld met een bepaling onder 3°, luidende:

"3° de betrekking als vacant wordt beschouwd en de inrichtende macht die vrijgeeft voor een benoeming."

Art. 171. - In artikel 62.7, § 1, tweede lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 1°, e), wordt vervangen als volgt:

"e) adoptie- of pleegouderverlof;"

2° in de bepaling onder 1°, m), wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

3° de bepaling onder 1° wordt aangevuld met een bepaling onder), luidende:

"n) voltijds verlof om op een ministerieel kabinet te werken."

4° in de bepaling onder 2° worden de woorden "te verstrekken" vervangen door de woorden "te verstrekken, de deeltijdse loopbaanonderbreking voor mantelzorg".

Art. 172. - In artikel 62.8 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2011, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in paragraaf 1 wordt het woord "afwezig" vervangen door de woorden "voltijds afwezig";

2° paragraaf 1 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"Indien het departementshoofd wegens een vorm van verlof tijdelijk deeltijds afwezig is, kan de inrichtende macht hem vervangen door een persoon die voldoet aan de voorwaarden vermeld in artikel 62.3, eerste lid, met uitzondering van de bepaling onder 3°.";

3° in paragraaf 2 worden de woorden "artikel 62.7, § 1, tweede lid" vervangen door de woorden "artikel 62.6, § 1, artikel 62.7, § 1".

Art. 173. - In artikel 62.9 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en gewijzigd bij de decreten van 29 juni 2015 en 26 juni 2017, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in paragraaf 1 worden de woorden "422" vervangen door de woorden "422/I, verhoogd met een maandelijks premie van 250 euro";

2° paragraaf 1 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"In geval van deeltijdse prestaties wordt het bedrag van de premie dat in het eerste lid wordt vermeld, evenredig verminderd."

3° in § 2, eerste lid, worden de woorden "voor onbepaalde duur" vervangen door de woorden "voor een doorlopende duur overeenkomstig artikel 36bis".

Art. 174. - In artikel 62.13, eerste lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 24 juni 2013 en gewijzigd bij het decreet van 18 juni 2018, worden de woorden "aanstelling van doorlopende duur" vervangen door de woorden "tijdelijke aanstelling en een definitieve aanstelling".

Art. 175. - In artikel 62.16, derde lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018, worden de woorden "artikel 62.20" vervangen door de woorden "artikel 62.10".

Art. 176. - In artikel 62.17, eerste lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 24 juni 2013 en gewijzigd bij het decreet van 18 juni 2018, wordt het getal "186,53" vervangen door het getal "250".

Art. 177. - In artikel 62.20 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 29 juni 2015, worden de woorden "62.8, 62.10 tot 62.12 en 62.17" vervangen door de woorden "62.8 en 62.10 tot 62.12".

Art. 178. - In hoofdstuk IVquater van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 29 juni 2015, wordt een artikel 62.20.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 62.20.1 - Wedde en premie

Tijdens de aanstelling als coördinator van een centrum voor onderwijs met beperkt leerplan ontvangt het personeelslid bovenop zijn wedde een maandelijks premie van 400 euro.

De premie wordt gelijktijdig met de maandelijks wedde en onder dezelfde voorwaarden uitbetaald.

In geval van deeltijdse prestaties wordt het bedrag van de premie dat in het eerste lid wordt vermeld, evenredig verminderd.

Het bedrag vermeld in het eerste lid is gekoppeld aan de schommelingen van het indexcijfer van de consumptieprijzen, overeenkomstig de wet van 1 maart 1977 houdende inrichting van een stelsel waarbij sommige uitgaven in de overheidssector aan het indexcijfer van de consumptieprijzen van het Rijk worden gekoppeld, gewijzigd bij het koninklijk besluit nr. 178 van 30 december 1982, het koninklijk besluit van 24 december 1993 en de wetten van 2 januari 2001 en 19 juli 2001.

In geval van verlof wegens ziekte of gebrekkigheid, tijdens een bevallingsverlof en tijdens de afwezigheden in het kader van een geboorte vermeld in de artikelen 42 tot 43bis van de Arbeidswet van 16 maart 1971 worden de premies vermeld in de §§ 1 en 2 verder uitbetaald, voor zover de coördinator van een centrum voor onderwijs met beperkt leerplan niet door het ziekenfonds wordt vergoed."

Art. 179. - In artikel 62.21 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016 en gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de woorden "aanstelling van doorlopende duur" vervangen door de woorden "tijdelijke aanstelling";

2° in het tweede lid wordt het woord "vijfde" vervangen door het woord "zesde".

Art. 180. - In artikel 62.25, derde lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de woorden "de te begeven betrekkingen, alsmede" vervangen door de woorden "de te begeven betrekkingen, het vereiste profiel en".

Art. 181. - In artikel 62.26 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het tweede lid wordt aangevuld met de volgende zin:

"Het maximale aantal uren bij een eerste aanstelling is niet hoger dan het aantal uren van de tijdelijke aanstelling van de adviseur."

2° in het vierde lid worden de woorden "één of meer sollicitatiegesprekken" vervangen door de woorden "de motiveringsbrief die in het kader van de kandidatuur voor een definitieve aanstelling werd ingediend".

Art. 182. - In artikel 62.27 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid wordt het woord "afwezig" vervangen door de woorden "voltijds afwezig";

2° tussen het eerste lid en het tweede lid, dat het derde lid wordt, wordt het volgende lid ingevoegd, luidende:

"Indien de adviseur wegens een vorm van verlof tijdelijk deeltijds afwezig is, kan de inrichtende macht hem vervangen door een persoon die voldoet aan de voorwaarden vermeld in artikel 62.3, eerste lid, met uitzondering van de bepaling onder 3°";

3° in het tweede lid, dat het derde lid wordt, worden de woorden "van het eerste lid" vervangen door de woorden "van het eerste en het tweede lid";

4° het artikel wordt aangevuld met een vierde lid, luidende:

"Tijdens de tijdelijke vervanging zijn artikel 62.6, §§ 1 en 2, artikel 62.7, § 1, eerste lid, artikel 62.28 en artikel 62.29.1 van toepassing op het vervangende personeelslid."

Art. 183. - Artikel 62.29.1 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt vervangen als volgt:

"Art. 62.29.1 - Geheimhoudingsplicht

De adviseur is in het kader van de uitvoering van zijn activiteit tot geheimhouding verplicht. Artikel 4.11 van het decreet van 31 maart 2014 betreffende het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren is van toepassing, waarbij onder "personen die bij het centrum werken" moet worden verstaan: "de adviseur voor bevorderingspedagogiek aan een gespecialiseerde basis- en secundaire school"."

Art. 184. - In hoofdstuk IVquinquies van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt een artikel 62.29.2 ingevoegd, luidende:

"Art. 62.29.2 - Beëindiging van de aanstelling

Onverminderd artikel 62.6, § 2, eerste lid, eindigt de aanstelling van ambtswege en zonder opzeggingstermijn, als de adviseur in een ander ambt voor een doorlopende duur tijdelijk aangesteld of aangeworven wordt."

Art. 185. - In artikel 62.30.1 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in paragraaf 1 worden de woorden "422/1" vervangen door de woorden "422/I, verhoogd met een maandelijkse premie van 400 euro";

2° paragraaf 1 wordt aangevuld met een lid, luidende:

"In geval van deeltijdse prestaties wordt het bedrag van de premie dat in het eerste lid wordt vermeld, evenredig verminderd."

3° in § 2, eerste lid, worden de woorden "voor onbepaalde duur" vervangen door de woorden "voor een doorlopende duur overeenkomstig artikel 36bis".

Art. 186. - In artikel 62.31, eerste lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016 en gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de woorden "aanstelling van doorlopende duur" vervangen door de woorden "tijdelijke aanstelling".

Art. 187. In artikel 62.35 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in paragraaf 1 wordt het woord "231" vervangen door de woorden "231, verhoogd met een maandelijkse premie van 400 euro als het om een voltijdse betrekking gaat of verhoogd met een bedrag van 250 euro als het om een halftijdse betrekking gaat";

2° paragraaf 1 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"In geval van deeltijdse prestaties wordt het bedrag van de premie dat in het eerste lid wordt vermeld, evenredig verminderd."

3° in § 2, eerste lid, worden de woorden "voor onbepaalde duur" vervangen door de woorden "voor een doorlopende duur overeenkomstig artikel 36bis".

Art. 188. - In artikel 62.36 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018, worden de woorden "62.17" vervangen door de woorden "62.20.1".

Art. 189. - In artikel 62.37, eerste lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018, worden de woorden "een aanstelling en een vaste benoeming" vervangen door de woorden "een tijdelijke aanstelling en een definitieve aanstelling".

Art. 190. - In artikel 62.38 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het eerste lid wordt vervangen als volgt:

"Het ambt van directiesecretaris mag alleen worden bekleed door een personeelslid van de betrokken school dat voldoet aan de volgende voorwaarden:

1° het voldoet aan de toelatingsvoorwaarden vermeld in artikel 62.3, met uitzondering van het eerste lid, 2° en 3°;

2° het heeft één van de volgende diploma's:

a) een studiegetuigschrift van het hoger onderwijs van het korte type in de studierichting Secretariaat;

b) een eindgetuigschrift van het hoger secundair onderwijs, aangevuld met vijf jaar nuttige beroepservaring in het kader van een beroepsactiviteit die verband houdt met het ambt van directiesecretaris, waarbij deeltijdse prestaties in verhouding tot een voltijdse betrekking worden aangerekend;

c) een diploma dat na een succesvolle beëindiging van een opleiding van het hoger onderwijs van het korte type werd uitgereikt en waarvan de hoofdvakken verband houden met het ambt van directiesecretaris. In dat geval beslist de Regering, op basis van een advies van de onderwijsinspectie, of het diploma de houder ervan in staat stelt om het ambt uit te oefenen;

3° het heeft zijn kandidatuur ingediend in de vorm en binnen de termijn die in de oproep tot de kandidaten zijn vastgelegd."

2° in het tweede lid worden de woorden "artikel 62.3" vervangen door de woorden "het eerste lid, 1° tot 3°";

3° het derde lid wordt opgeheven.

Art. 191. - In artikel 62.41, § 1, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de woorden "aan de in artikel 62.3, eerste lid, vermelde voorwaarden, met uitzondering van die vermeld in 3° en aan de voorwaarden vermeld in artikel 62.38, derde lid" vervangen door de woorden "aan de voorwaarden vermeld in artikel 62.38, eerste lid, 1° tot 3°";

2° in het tweede lid worden de woorden "aan de voorwaarden vermeld in artikel 62.3, met uitzondering van de bepaling onder 3°, en aan de voorwaarden vermeld in artikel 62.38, derde lid" vervangen door de woorden "aan de voorwaarden vermeld in artikel 62.38, eerste lid, 1° tot 3°".

Art. 192. - In artikel 62.42, § 2, eerste lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018, worden de woorden "voor onbepaalde duur" vervangen door de woorden "voor doorlopende duur overeenkomstig artikel 36bis".

Art. 193. - In artikel 62.44, eerste lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de woorden "van doorlopende duur" opgeheven.

Art. 194. - In titel I van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt een hoofdstuk IVduodicies ingevoegd, dat de artikelen 62.49 tot 62.52 bevat, luidende:

"Hoofdstuk IVduodicies - Bijzondere bepalingen voor de school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek"

Art. 195. - In hoofdstuk IVduodicies van hetzelfde decreet wordt een artikel 62.49 ingevoegd, luidende:

"Art. 62.49 - Principe

In afwijking van hoofdstuk IV wordt het ambt van school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek uitsluitend toegewezen in de vorm van een aanstelling en een vaste benoeming, overeenkomstig de onderstaande bepalingen.

Artikel 62.6, artikel 62.7, § 1, eerste lid, en § 2, de artikelen 62.10 tot 62.12, artikel 62.28, artikel 62.29.2, artikel 62.46 en artikel 62.47 zijn van toepassing op het ambt van school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek."

Art. 196. - In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 62.50 ingevoegd, luidende:

"Art. 62.50 - Toelatingsvoorwaarden

Om dit ambt te mogen uitoefenen, moet aan de volgende voorwaarden worden voldaan:

1° voldoen aan de voorwaarden vermeld in artikel 62.3, 1°, en 4° tot 6°;

2° houder zijn van het studiegetuigschrift vermeld in artikel 14, 8°, van het koninklijk besluit van 22 april 1969 betreffende de bekwaamheidsbewijzen vereist van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulp personeel, van het paramedisch en psychosociaal personeel der rijksinrichtingen voor kleuter-, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen;

3° zijn kandidatuur hebben ingediend in de vorm en binnen de termijn die in de oproep tot de kandidaten vastgelegd zijn."

Art. 197. - In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 62.51 ingevoegd, luidende:

"Art. 62.51 - Tijdelijke vervanging

§ 1 - Indien de aanstelling van de school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek beëindigd wordt of indien hij zijn ambt neerlegt of wegens een vorm van verlof of terbeschikkingstelling tijdelijk voltijds afwezig is, kan de inrichtende macht hem tot het einde van het daaropvolgende schooljaar vervangen door een persoon die voldoet aan de in artikel 62.50 vermelde voorwaarden, met uitzondering van die vermeld in 3°.

Indien de school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek wegens een vorm van verlof tijdelijk deeltijds afwezig is, kan de inrichtende macht hem vervangen door een persoon die voldoet aan de voorwaarden vermeld in artikel 62.50, met uitzondering van de bepaling onder 3°.

§ 2 - Tijdens de duur van de tijdelijke vervanging zijn artikel 62.7, § 1, eerste lid en de artikelen 62.11, 62.12, 62.28 en 62.52 van toepassing op het vervangend personeelslid bedoeld in § 1, eerste lid."

Art. 198. - In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 62.52 ingevoegd, luidende:

"Art. 62.52 - Wedde en premie

§ 1 - Tijdens de aanstelling als school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek ontvangt het personeelslid een wedde op basis van de weddeschaal 422 vermeld in de bijlage van het koninklijk besluit van 27 juni 1974 waarbij op 1 april 1972 worden vastgesteld de schalen verbonden aan de ambten van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel en van het paramedisch en psychosociaal personeel bij de rijksonderwijsinrichtingen, aan de ambten van de leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen en aan de ambten van de leden van de inspectiedienst van het schriftelijk onderwijs en van het gesubsidieerd lager onderwijs, en de schalen verbonden aan de graden van het personeel van de psycho-medisch-sociale centra van de Staat.

§ 2 - Wordt een persoon die in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs in een ander ambt voor doorlopende duur aangesteld of vast benoemd is als school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek aangewezen, dan ontvangt hij, in afwijking van § 1, verder zijn wedde, evenals, ter compensatie, een maandelijks premie die als volgt wordt berekend:

$P = X - M$

P = de premie

X = de in § 1 bedoelde wedde

M = de maandelijks brutowedde van het personeelslid.

De premie wordt gelijktijdig met de maandelijks wedde en onder dezelfde voorwaarden uitbetaald.

§ 3 - Wordt een persoon die niet in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs in een ander ambt voor doorlopende duur aangesteld of vast benoemd is als school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek aangewezen, dan ontvangt hij vakantiegeld en een eindejaarspremie overeenkomstig de bepalingen die in het onderwijs gelden, waarbij het in § 1 vermeld bedrag als berekeningsbasis dient.

§ 4 - Het bedrag dat met toepassing van § 1 en § 2 wordt berekend, is gekoppeld aan de schommelingen van het indexcijfer van de consumptieprijzen, overeenkomstig de wet van 1 maart 1977 houdende inrichting van een stelsel waarbij sommige uitgaven in de overheidssector aan het indexcijfer van de consumptieprijzen van het Rijk worden gekoppeld, gewijzigd bij het koninklijk besluit nr. 178 van 30 december 1982, het koninklijk besluit van 24 december 1993 en de wetten van 2 januari 2001 en 19 juli 2001.

In geval van verlof wegens ziekte of gebrekkigheid, tijdens een bevallingsverlof en tijdens de afwezigheden in het kader van een geboorte vermeld in de artikelen 42 tot 43bis van de Arbeidswet van 16 maart 1971 wordt de premie vermeld in § 2 verder uitbetaald, voor zover de school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek niet door het ziekenfonds wordt vergoed."

Art. 199. - In artikel 69.5 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° paragraaf 1 wordt vervangen als volgt:

"§ 1 - Voor zover voor minstens één volledig schooljaar in de betrekking moet worden voorzien en de kandidaat aan alle voorwaarden voldoet om tot het ambt te worden toegelaten, geschiedt de aanstelling voor doorlopende duur. In alle andere gevallen geschiedt de aanstelling voor hoogstens één schooljaar. De aanstelling kan worden verlengd."

2° in § 2, eerste lid, 7°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

3° paragraaf 2 wordt aangevuld met een bepaling onder 8°, luidende:

"8° indien het voor doorlopende duur aangestelde personeelslid het ambt gedurende vijf opeenvolgende schooljaren wegens een voltijds toegekend verlof niet heeft uitgeoefend. Als de activiteit als schoolhoofd tussen twee toegekende verlopen niet gedurende minstens één volledig schooljaar wordt hervat, dan wordt de duur van dat nieuwe verlof samengeteld met de duur van het vorige verlof;"

4° paragraaf 2 wordt aangevuld met een bepaling onder 9°, luidende:

"9° bij de terugkeer van de titularis van de betrekking of van het personeelslid dat tijdelijk vervangen werd;"

5° paragraaf 2 wordt aangevuld met een zesde lid, luidende:

"In de gevallen vermeld in het eerste lid, 8° en 9°, eindigt de aanstelling van ambtswege zonder opzeggingstermijn."

6° in § 4, 2°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

7° paragraaf 4 wordt aangevuld met een bepaling onder 3°, luidende:

"3° de betrekking als vacant wordt beschouwd en de inrichtende macht die vrijgeeft voor een definitieve aanstelling."

Art. 200. - In artikel 69.6, § 1, tweede lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 1°, e), wordt vervangen als volgt:

"e) adoptie- of pleegouderverlof;"

2° in de bepaling onder 1°, *m*), wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;punt;

3° de bepaling onder 1° wordt aangevuld met een bepaling onder *l*), luidende:

“n) voltijds verlof om op een ministerieel kabinet te werken.”

4° in de bepaling onder 2° worden de woorden “te verstrekken” vervangen door de woorden “te verstrekken, de deeltijdse loopbaanonderbreking voor mantelzorg”.

Art. 201. - In artikel 69.7 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 16 juli 2012, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in paragraaf 1 wordt het woord “afwezig” vervangen door de woorden “voltijds afwezig”;

2° paragraaf 1 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

“Indien het inrichtingshoofd wegens een vorm van verlof tijdelijk deeltijds afwezig is, kan de inrichtende macht hem vervangen door een persoon die voldoet aan de voorwaarden vermeld in artikel 69.2, eerste lid, met uitzondering van de bepaling onder 3°.”;

3° in paragraaf 2 worden de woorden “artikel 69.6, § 1, lid 2” vervangen door de woorden “artikel 69.5, §§ 1 en 2, artikel 69.6, § 1”.

Art. 202. - In 69.8 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° paragraaf 1 wordt vervangen als volgt:

§ 1 - Tijdens de uitoefening van het ambt van studieprefect of directeur van een gewone of gespecialiseerde secundaire school krijgt het personeelslid de volgende wedde:

1° studieprefect of directeur van een gewone secundaire school die op 1 oktober van het lopende schooljaar minstens 600 leerlingen telt of waaraan een onder zijn toezicht staande basisschool verbonden is, of directeur van een gespecialiseerde secundaire school:

a) bij minder dan negen jaar ambtsanciënniteit als studieprefect of directeur: een wedde op basis van de weddeschaal 489 vermeld in de bijlage van het koninklijk besluit van 27 juni 1974 waarbij op 1 april 1972 worden vastgesteld de schalen verbonden aan de ambten van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel en van het paramedisch en psychosociaal personeel bij de rijksonderwijsinrichtingen, aan de ambten van de leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen en aan de ambten van de leden van de inspectiedienst van het schriftelijk onderwijs en van het gesubsidieerd lager onderwijs, en de schalen verbonden aan de graden van het personeel van de psycho-medisch-sociale centra van de Staat, verhoogd met een maandelijkse premie van 616,15 euro;

b) vanaf minstens negen jaar ambtsanciënniteit als studieprefect of directeur: een wedde op basis van de weddeschaal 490 vermeld in de bijlage van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 616,15 euro;

2° studieprefect of directeur van een gewone secundaire school die op 1 oktober van het lopende schooljaar minder dan 600 leerlingen telt en waaraan geen onder zijn toezicht staande basisschool verbonden is:

a) bij minder dan negen jaar ambtsanciënniteit als studieprefect of directeur: een wedde op basis van de weddeschaal 486 vermeld in de bijlage van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 616,15 euro;

b) vanaf minstens negen jaar ambtsanciënniteit als studieprefect of directeur of minstens 25 jaar geldelijke anciënniteit: een wedde op basis van de weddeschaal 487 vermeld in de bijlage van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 616,15 euro;

c) vanaf minstens tien jaar ambtsanciënniteit als studieprefect of directeur en minstens 25 jaar geldelijke anciënniteit: een wedde op basis van de weddeschaal 488 vermeld in de bijlage van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 616,15 euro.

Tijdens de uitoefening van het ambt van hoofdonderwijzer van een gewone basisschool of directeur van een autonome basisschool ontvangt het personeelslid een wedde op basis van de weddeschaal waarop hij recht heeft overeenkomstig artikel 2, hoofdstuk B, van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 350 euro, als de school op 30 september van het lopende schooljaar op zijn minst 300 leerlingen telt, resp. verhoogd met een maandelijkse premie van 250 euro, als de school op 30 september van het lopende schooljaar midner dan 300 leerlingen telt.

Tijdens de uitoefening van het ambt van beheerder ontvangt het personeelslid een wedde op basis van de weddeschaal 167 waarop het recht heeft overeenkomstig artikel 2, hoofdstuk G, van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 400 euro.

In geval van deeltijdse prestaties wordt het bedrag van de premie dat in het eerste, tweede en vierde lid wordt vermeld, evenredig verminderd.”

2° in § 2, eerste lid, worden de woorden “voor een onbepaalde duur” vervangen door de woorden “voor een doorlopende duur overeenkomstig artikel 36bis”.

Art. 203. - In artikel 69.13 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009, worden de woorden “aanstelling van onbepaalde duur” vervangen door de woorden “tijdelijke aanstelling”.

Art. 204. - In artikel 76, tweede lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden “overeenkomstig artikel 36bis” ingevoegd na de woorden “voor een doorlopende duur”.

Art. 205. - In artikel 80, 1°, van hetzelfde decreet wordt het woord “veertien” vervangen door het woord “dertig”.

Art. 206. - In artikel 81, § 1, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden “overeenkomstig artikel 36bis” ingevoegd na de woorden “voor een doorlopende duur”.

Art. 207. - In artikel 95bis van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden “Voorliggend hoofdstuk is van toepassing op alle voor een doorlopende duur definitief of tijdelijk aangestelde personeelsleden” vervangen door de woorden “Dit hoofdstuk is van toepassing op alle definitief aangestelde of overeenkomstig artikel 36bis voor een doorlopende duur aangestelde personeelsleden”.

Art. 208. - In titel IV van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt een artikel 119.21 ingevoegd, luidende:

"Art. 119.21 - Als de wedde - toelagen inbegrepen - die een inrichtingshoofd met toepassing van artikel 69.8, § 1, eerste lid, ontvangt, lager is dan de wedde - toelagen inbegrepen - die hij op 31 augustus 2021 voor de uitoefening van het ambt van inrichtingshoofd heeft ontvangen, dan wordt hij verder bezoldigd op basis van de op 31 augustus 2021 geldende weddeschalen tot hij met toepassing van artikel 69.8, § 1, eerste lid, een minstens even hoge wedde ontvangt."

Art. 209. - In dezelfde titel wordt een artikel 119.22 ingevoegd, luidende:

"Art. 119.22 - Een personeelslid dat op 31 augustus 2021 definitief aangesteld is in het wervingsambt van school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek, wordt vanaf 1 september 2021 beschouwd als definitief aangesteld in het selectieambt van school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek en dit binnen de perken van het betrekkingenpakket waarover de school voor dat ambt beschikt."

Art. 210. - In dezelfde titel wordt een artikel 119.23 ingevoegd, luidende:

"Art. 119.23 - Personeelsleden die op 31 december 2021 definitief resp. tijdelijk aangesteld zijn in het ambt van klerk-typist, worden vanaf 1 januari 2022 beschouwd als definitief resp. tijdelijk aangesteld in het ambt van secretariaatsassistent."

De diensten die het op 1 januari 2022 als secretariaatsassistent tijdelijk of definitief aangestelde personeelslid vóór die datum in het ambt van klerk-typist heeft gepresteerd, worden voor de berekening van de ambtsanciënniteit in aanmerking genomen alsof ze in het ambt van secretariaatsassistent zijn gepresteerd."

Art. 211. - In dezelfde titel wordt een artikel 119.24 ingevoegd, luidende:

"Art. 119.24 - Voor personeelsleden die over een vereist bekwaamheidsbewijs voor het ambt van klerk-typist beschikken dat op 31 december 2021 geldig is en het ambt van klerk-typist in de schooljaren 2019-2020, 2020-2021 en 2021-2022 gedurende telkens minstens 15 weken bekleed hebben, geldt het betreffende bekwaamheidsbewijs als vereist bekwaamheidsbewijs voor het ambt van secretariaatsassistent."

Art. 212. - In dezelfde titel wordt een artikel 119.25 ingevoegd, luidende:

"Art. 119.25 - De voorwaarde vermeld in artikel 62.38, eerste lid, 2°, wordt als vervuld beschouwd, als betrokkene een studiegetuigschrift van het hoger onderwijs van het korte type heeft en het ambt van directiesecretaris heeft uitgeoefend in de schooljaren 2018-2019, 2019-2020 en 2020-2021."

Hoofdstuk 29 - Wijziging van het decreet van 26 april 1999 betreffende het gewoon basisonderwijs

Art. 213. - Artikel 42, § 2, van het decreet van 26 april 1999 betreffende het gewoon basisonderwijs wordt opgeheven.

Hoofdstuk 30 - Wijziging van het besluit van de Regering van 21 december 2000 betreffende het politiek verlof voor de personeelsleden in het onderwijs en houdende aanpassing van de bezoldigingsregeling

Art. 214. - Artikel 1 van het besluit van de Regering van 21 december 2000 betreffende het politiek verlof voor de personeelsleden in het onderwijs en houdende aanpassing van de bezoldigingsregeling wordt vervangen als volgt:

"Artikel 1 - Dit hoofdstuk is van toepassing op:

1° de personeelsleden van de onderwijsinstellingen en psycho-medisch-sociale centra, georganiseerd door de Duitstalige Gemeenschap, die aan een statuut onderworpen zijn;

2° de gesubsidieerde personeelsleden van de onderwijsinstellingen en psycho-medisch-sociale centra, gesubsidieerd door de Duitstalige Gemeenschap, die aan een statuut onderworpen zijn."

Hoofdstuk 31 - Wijziging van het besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap van 13 februari 2003 waarbij op 1 december 2002 worden vastgesteld de weddeschalen verbonden aan de ambten van het administratief personeel, van het meesters-, vak- en dienstpersoneel van de inrichtingen voor kleuter-, lager, buitengewoon, middelbaar, technisch, kunst- en hoger onderwijs

Art. 215. - Artikel 1 van het besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap van 13 februari 2003 waarbij op 1 december 2002 worden vastgesteld de weddeschalen verbonden aan de ambten van het administratief personeel, van het meesters-, vak- en dienstpersoneel van de inrichtingen voor kleuter-, lager, buitengewoon, middelbaar, technisch, kunst- en hoger onderwijs, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 10 juni 2004, wordt vervangen als volgt:

"Artikel 1 - De weddeschalen voor de ambten van het administratief personeel van de instellingen voor kleuter-, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en hoger onderwijs van de Duitstalige Gemeenschap worden als volgt vastgelegd:

1° Voor de periode van 1 december 2002 tot 31 december 2021

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 18 jaar

Secretariaatsassistent

13.190,61 - 17.094,34

03 (1) x 141,60

10 (2) x 252,97

03 (2) x 316,41

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 20 jaar

Rekenplichtig correspondent

13.531,90 - 17.690,63

03 (1) x 144,25

02 (2) x 264,16

08 (2) x 353,92

02 (2) x 183,15

2° Voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 18 jaar

Secretariaatsassistent

13.190,61 - 17.252,55

03 (1) x 141,60

10 (2) x 252,97

03 (2) x 316,41

01 (2) x 158,21

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 20 jaar

Rekenplichtig correspondent

13.531,90 - 17.782,21

03 (1) x 144,25

02 (2) x 264,16

08 (2) x 353,92

02 (2) x 183,15

01 (2) x 91,58

3° Vanaf 1 januari 2024

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 18 jaar

Secretariaatsassistent

13.190,61 - 17.410,75

03 (1) x 141,60

10 (2) x 252,97

04 (2) x 316,41

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 20 jaar

Rekenplichtig correspondent

13.531,90 - 17.873,78

03 (1) x 144,25

02 (2) x 264,16

08 (2) x 353,92

03 (2) x 183,15"

HOOFDSTUK 32 - WIJZIGING VAN HET DECREET VAN 30 JUNI 2003 HOUDENDE DRINGENDE MAATREGELEN INZAKE ONDERWIJS 2003

Art. 216. - In artikel 2, § 1, tweede lid, van het decreet van 30 juni 2003 houdende dringende maatregelen inzake onderwijs 2003, gewijzigd bij de decreten van 18 juni 2018 en 6 mei 2019, worden de bepalingen onder de volgende letters opgeheven:

1° de bepaling onder 1°, *b*) tot d);

2° de bepaling onder 2°, *c*) tot e);

3° de bepaling onder 3°, *c*), tot e);

4° de bepaling onder 4°, *b*);

5° de bepaling onder 6°, *c*).

Art. 217. - Artikel 4 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 21 april 2008, wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"Dit hoofdstuk is niet van toepassing op personeelsleden die voor doorlopende duur vanaf indiensttreding aangesteld of aangeworven zijn."

Art. 218. - In artikel 5, § 7, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, worden tussen de woorden "van doorlopende duur" en het woord "bekleedt" de woorden "of van doorlopende duur vanaf indiensttreding" ingevoegd.

Art. 219. - Artikel 11.4, derde lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de woorden "in geval van een daaropvolgende hervatting van het werk vóór de bevalling, niet overgedragen in het postnatale moederschapverlof. In dat geval worden die dagen" opgeheven.

Art. 220. - In artikel 11.5, eerste lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 16 juli 2012, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de woorden "tien dagen voor de schoolvakantie" worden vervangen door de woorden "dertig dagen vóór de zomervakantie resp. tien dagen vóór de andere schoolvakanties";

2° het woord "gebrekigheid" wordt vervangen door de woorden "gebrekigheid, voor zover de controlearts attesteert dat de arbeidsongeschiktheid na de schoolvakantie voortvloeit uit een medische diagnose die samenhangt met de diagnose die aan de basis lag van de arbeidsongeschiktheid vóór de schoolvakantie".

Art. 221. - In artikel 11.9, § 5, tweede lid, 1°, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 16 juli 2012 en gewijzigd bij het decreet van 29 juni 2015, worden de woorden "voor een doorlopende duur of voor een bepaalde duur" vervangen door de woorden "voor een doorlopende duur, voor een doorlopende duur vanaf indiensttreding of voor een bepaalde duur".

Hoofdstuk 33 - Wijziging van het decreet van 29 maart 2004 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd officieel onderwijs en van de gesubsidieerde officiële psycho-medisch-sociale centra

Art. 222. - In artikel 20, § 1, vijfde lid, van het decreet van 29 maart 2004 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd officieel onderwijs en van de gesubsidieerde officiële psycho-medisch-sociale centra, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt de tweede zin vervangen als volgt:

“Bij gebrek aan een kandidaat die houder is van het vereiste bekwaamheidsbewijs voor het ambt van pedagoog voor specifieke onderwijsbehoeften in het gewoon basisonderwijs, kunnen in dat ambt personen worden aangeworven die houder zijn van het diploma van onderwijzer voor het lager onderwijs, een graduaat/bachelor resp. een licentie/master in de logopedie of, als de pedagoog voor specifieke onderwijsbehoeften uitsluitend bevoegd is voor het kleuteronderwijs of voor de eerste graad van het lager onderwijs, die houder zijn van het diploma van kleuteronderwijzer, telkens aangevuld met twee jaar nuttige beroepservaring in een ambt van de categorie van het bestuurs- en onderwijzend personeel resp. in het geval van de logopedisten telkens aangevuld met twee jaar nuttige beroepservaring in een gespecialiseerde school, waarbij deeltijdse prestaties in verhouding tot een voltijdse betrekking worden aangerekend, en die op het tijdstip van de aanstelling reeds ingeschreven zijn voor een aanvullende opleiding van ten minste 15 ECTS-punten in de bevorderingspedagogiek, de heilpedagogie of de orthopedagogie.”

Art. 223. - Het opschrift van hoofdstuk III, afdeling 2, onderafdeling 2, van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006, wordt vervangen als volgt:

“Onderafdeling 2 - Fase van de instap in het beroep”

Art. 224. - In artikel 22 van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de inleidende zin van het eerste lid worden de woorden “heeft de kandidaat voorrang die” vervangen door de woorden “heeft de kandidaat voorrang die de fase van de instap in het beroep afgesloten heeft. De fase van de instap in het beroep omvat de eerste dienstjaren als gekwalificeerd personeelslid in het onderwijs en dient om zich terecht te vinden in het beroep. Ze wordt als afgesloten beschouwd, als de kandidaat”;

2° in het tweede lid worden de woorden “de voorrang” vervangen door de woorden “de anciënniteit voor de fase van de instap in het beroep”, worden de woorden “waarvoor hij zich kandidaat stelt” vervangen door de woorden “waarin hij de fase van de instap in het beroep wil afsluiten” en worden de woorden “zijn voorrang” vervangen door de woorden “de fase van zijn instap in het beroep”.

Art. 225. - In hoofdstuk III, afdeling 2, onderafdeling 2, van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt vóór artikel 22bis een artikel 22.1 ingevoegd, luidende:

“Art. 22.1 - Tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding

§ 1 - De personeelsleden die voldoen aan de voorwaarden vermeld in artikel 20 en een bewijs van grondige kennis van de onderwijstaal en/of een bewijs van grondige kennis van de vreemde taal voorleggen indien één van beide of beide bewijzen voor het ambt in kwestie noodzakelijk zijn, hebben overeenkomstig de voorwaarden bepaald in dit artikel en binnen de perken van de beschikbare betrekkingen recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding. Dat recht heeft betrekking op alle ambten waarvoor de genoemde voorwaarden vervuld zijn. De talenkennis wordt bewezen overeenkomstig het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs.

Het recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding geldt niet voor de voltijds vastbenoemde personeelsleden.

§ 2 - Een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding gaat ten laatste op 1 oktober van het lopende schooljaar in.

§ 3 - De inrichtende macht kent de definitief vacante betrekkingen met voorrang toe aan de personeelsleden die recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding hebben, nadat de inrichtende macht artikel 22bis, § 5, heeft toegepast.

In afwijking van het eerste lid kan de inrichtende macht een personeelslid dat recht heeft op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding, indien dat personeelslid daarmee instemt, in een niet vacante betrekking aanstellen hoewel er definitief vacante betrekkingen voorhanden zijn.

Een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding is slechts mogelijk voor betrekkingen waarin voor het hele schooljaar moet worden voorzien.

§ 4 - Behoudens andersluidende overeenkomst met de inrichtende macht en op straffe van verlies van het recht op een aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding aanvaardt het personeelslid de betrekking in de aangeboden omvang.

§ 5 - Tekent een personeelslid bezwaar aan tegen de tijdelijke aanstelling van een ander personeelslid, door zijn belang te doen blijken, dan bezorgt de inrichtende macht hem de schriftelijke motivering van de desbetreffende beslissing.

§ 6 - De inrichtende macht motiveert haar beslissing om een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding te beëindigen en deelt die beslissing schriftelijk mee aan het personeelslid.”

Art. 226. - In artikel 22bis, § 1, eerste lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, wordt het woord “voorrangsregel” vervangen door de woorden “fase van de instap in het beroep” en worden de woorden “waarin de voorrang wordt verworven” vervangen door de woorden “waarin de fase van de instap in het beroep wordt afgesloten”.

Art. 227. - In artikel 25 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 26 juni 2006, 21 april 2008 en 22 juni 2020, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in paragraaf 2 worden de woorden “voorrang” vervangen door de woorden “recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur” en worden de woorden “overeenkomstig de voorrangsregels” vervangen door de woorden “overeenkomstig artikel 22”;

2° in paragraaf 3 worden de woorden “overeenkomstig artikel 22.1 of artikel 22bis” ingevoegd na de woorden “voor een doorlopende duur”.

Art. 228. - In artikel 26, § 1, van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006, worden de woorden "§ 1, lid 1, 2°, lid 2 en § 2-4" opgeheven en wordt de zin aangevuld met de woorden ", waarbij de diensten gepresteerd in het kader van de afwijking bepaald in artikel 20bis, tweede lid, niet in aanmerking worden genomen".

Art. 229. - In artikel 29, eerste lid, van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 29 juni 2015, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 4° worden de woorden "overeenkomstig artikel 22.1 of artikel 22bis" ingevoegd na de woorden "voor een doorlopende duur";

2° in de bepaling onder 7° worden de woorden "overeenkomstig artikel 22.1" ingevoegd na de woorden "voor een doorlopende duur", worden de woorden "indien het al in het voorafgaand schooljaar de beoordeling "onvoldoende" of "niet tevredenstellend" had gekregen" opgeheven en wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een kommapunt;

3° er wordt een bepaling onder 8° ingevoegd, luidende:

"8° op 30 juni van het schooljaar waarin het overeenkomstig artikel 22bis voor een doorlopende duur tijdelijk aangesteld personeelslid de beoordeling "niet tevredenstellend" krijgt, indien het al in het voorafgaand schooljaar de beoordeling "niet tevredenstellend" of "onvoldoende" had gekregen."

Art. 230. - In artikel 30, § 1, van hetzelfde decreet wordt het getal "15" vervangen door het woord "dertig".

Art. 231. - In artikel 32 van hetzelfde decreet wordt het woord "acht" vervangen door het woord "dertig".

Art. 232. - In artikel 42, § 1, tweede lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden "overeenkomstig artikel 22.1 of artikel 22bis" ingevoegd na de woorden "van doorlopende duur".

Art. 233. - In artikel 48 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 27 juni 2011 en 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, eerste lid, 2°, worden de woorden "overeenkomstig artikel 22.1 of artikel 22bis" ingevoegd na de woorden "voor een doorlopende duur".

2° paragraaf 2 wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"Het aantal dagen dat gepresteerd wordt in technische vakken, technische beroepsvakken en beroepspraktijkvakken van een graad die tot één vakrichting behoren, worden samengeteld."

Art. 234. - In artikel 56.1 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009, worden de woorden "aanstelling voor onbepaalde duur" vervangen door de woorden "tijdelijke aanstelling".

Art. 235. - In artikel 56.5 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° paragraaf 1 wordt vervangen als volgt:

"§ 1 - Voor zover voor minstens één volledig schooljaar in de betrekking moet worden voorzien en de kandidaat aan alle voorwaarden voldoet om tot het ambt te worden toegelaten, geschiedt de aanstelling voor doorlopende duur. In alle andere gevallen geschiedt de aanstelling voor hoogstens één schooljaar. De aanstelling kan worden verlengd."

2° in § 2, eerste lid, 7°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een kommapunt;

3° § 2, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 8°, luidende:

"8° indien het voor doorlopende duur aangestelde personeelslid het ambt gedurende vijf opeenvolgende schooljaren wegens een voltijds toegekend verlof niet heeft uitgeoefend. Als de activiteit als administratief hoofdsecretaris tussen twee toegekende verloven niet gedurende minstens één volledig schooljaar wordt hervat, dan wordt de duur van dat nieuwe verlof samengeteld met de duur van het vorige verlof;"

4° § 2, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 9°, luidende:

"9° bij de terugkeer van de titularis van de betrekking of van het personeelslid dat tijdelijk vervangen werd;"

5° paragraaf 2 wordt aangevuld met een zesde lid, luidende:

"In de gevallen vermeld in het eerste lid, 8° en 9°, eindigt de aanstelling van ambtswege zonder opzeggingstermijn."

6° in § 3, 2°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een kommapunt;

7° paragraaf 3 wordt aangevuld met een bepaling onder 3°, luidende:

"3° de betrekking als vacant wordt beschouwd en de inrichtende macht die vrijgeeft voor een benoeming."

Art. 236. - In artikel 56.6, § 1, tweede lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 1°, e), wordt vervangen als volgt:

"e) adoptie- of pleegouderverlof;"

2° in de bepaling onder 1°, l), wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een kommapunt;

3° de bepaling onder 1° wordt aangevuld met een bepaling onder m), luidende:

"m) voltijds verlof om op een ministerieel kabinet te werken."

4° in de bepaling onder 2° worden de woorden "te verstrekken" vervangen door de woorden "te verstrekken, de deeltijdse loopbaanonderbreking voor mantelzorg".

Art. 237. - In artikel 56.7 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009 en gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2011, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in paragraaf 1 wordt het woord "afwezig" vervangen door de woorden "voltijds afwezig";

2° paragraaf 1 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"Indien de administratief hoofdsecretaris wegens een vorm van verlof tijdelijk deeltijds afwezig is, kan de inrichtende macht hem vervangen door een persoon die voldoet aan de voorwaarden vermeld in artikel 56.2, eerste lid, met uitzondering van de bepaling onder 3°.";

3° in paragraaf 2 worden de woorden "artikel 56.6, § 1, tweede lid," vervangen door de woorden "artikel 56.5, §§ 1 en 2, artikel 56.6, § 1".

Art. 238. - In artikel 56.8, § 2, eerste lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009 en gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de woorden "voor onbepaalde duur" vervangen door de woorden "voor doorlopende duur overeenkomstig artikel 22bis".

Art. 239. - In artikel 56.12 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009, worden de woorden "van doorlopende duur" opgeheven.

Art. 240. - In artikel 56.13 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 24 september 2013 en gewijzigd bij het decreet van 18 juni 2018, worden de woorden "aanstelling van doorlopende duur" vervangen door de woorden "aanstelling en een vaste benoeming".

Art. 241. - In artikel 56.14 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 29 juni 2015, worden de woorden "van doorlopende duur" opgeheven.

Art. 242. - In artikel 56.15 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de woorden "van doorlopende duur" opgeheven.

Art. 243. - In artikel 56.16 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de woorden "van doorlopende duur" opgeheven.

Art. 244. - In artikel 56.17 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de woorden "van doorlopende duur" opgeheven.

Art. 245. - In artikel 56.18 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018, worden de woorden "van doorlopende duur" opgeheven.

Art. 246. - In artikel 56.19 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018, worden de woorden "van doorlopende duur" opgeheven.

Art. 247. - In artikel 56.20 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 6 mei 2019 en gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de woorden "van doorlopende duur" opgeheven.

Art. 248. - In artikel 56.21 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de woorden "van doorlopende duur" opgeheven.

Art. 249. - In hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt een hoofdstuk IVterdecies ingevoegd, dat artikel 56.22 bevat, luidende:

"Hoofdstuk IVterdecies - Bijzondere bepalingen voor de school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek"

Art. 250. - In hoofdstuk IVterdecies van hetzelfde decreet wordt een artikel 56.22 ingevoegd, luidende:

"Art. 56.22 - In afwijking van hoofdstuk IV wordt het ambt van school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek toegewezen in de vorm van een aanstelling van doorlopende duur en in de vorm van een vaste benoeming overeenkomstig de voorwaarden die gelden in het gesubsidieerd vrij onderwijs."

Art. 251. - In artikel 64.1 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009, worden de woorden "van onbepaalde duur" opgeheven.

Art. 252. - In artikel 64.5 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° paragraaf 1 wordt vervangen als volgt:

"§ 1 - Voor zover voor minstens één volledig schooljaar in de betrekking moet worden voorzien en de kandidaat aan alle voorwaarden voldoet om tot het ambt te worden toegelaten, geschiedt de aanstelling voor doorlopende duur. In alle andere gevallen geschiedt de aanstelling voor hoogstens één schooljaar. De aanstelling kan worden verlengd."

2° in § 2, eerste lid, 7°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

3° § 2, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 8°, luidende:

"8° indien het voor doorlopende duur aangestelde personeelslid het ambt gedurende vijf opeenvolgende schooljaren wegens een voltijds toegekend verlof niet heeft uitgeoefend. Als de activiteit als directeur van een kunstacademie tussen twee toegekende verloven niet gedurende minstens één volledig schooljaar wordt hervat, dan wordt de duur van dat nieuwe verlof samengeteld met de duur van het vorige verlof;"

4° § 2, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 9°, luidende:

"9° bij de terugkeer van de titularis van de betrekking of van het personeelslid dat tijdelijk vervangen werd;"

5° paragraaf 2 wordt aangevuld met een zesde lid, luidende:

"In de gevallen vermeld in het eerste lid, 8° en 9°, eindigt de aanstelling van ambtswege zonder opzeggingstermijn."

6° in § 4, 2°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

7° paragraaf 4 wordt aangevuld met een bepaling onder 3°, luidende:

"3° de betrekking als vacant wordt beschouwd en de inrichtende macht die vrijgeeft voor een definitieve aanstelling."

Art. 253. - In artikel 64.6, § 1, tweede lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 1°, e), wordt vervangen als volgt:

"e) adoptie- of pleegouderverlof;"

2° in de bepaling onder 1°, m), wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

3° de bepaling onder 1° wordt aangevuld met een bepaling onder n), luidende:

"n) voltijds verlof om op een ministerieel kabinet te werken."

4° in de bepaling onder 2° worden de woorden "te verstrekken" vervangen door de woorden "te verstrekken, de deeltijdse loopbaanonderbreking voor mantelzorg".

Art. 254. - In artikel 64.7 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009 en gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2011, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in paragraaf 1 wordt het woord "afwezig" vervangen door de woorden "voltijds afwezig";

2° paragraaf 1 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"Indien het inrichtingshoofd wegens een vorm van verlof tijdelijk deeltijds afwezig is, kan de inrichtende macht hem vervangen door een persoon die voldoet aan de voorwaarden vermeld in artikel 64.2, eerste lid, met uitzondering van de bepaling onder 3°."

3° in paragraaf 2 worden de woorden "artikel 64.6, § 1, lid 2," vervangen door de woorden "artikel 64.5, §§ 1 en 2, artikel 64.6, § 1".

Art. 255. - In artikel 64.8 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° paragraaf 1 wordt vervangen als volgt:

" § 1 - Tijdens de uitoefening van het ambt van directeur van een kunstacademie krijgt het personeelslid de volgende wedde:

a) bij minder dan negen jaar ambtsanciënniteit als directeur van een kunstacademie: een wedde op basis van de weddeschaal 489 vermeld in de bijlage van het koninklijk besluit van 27 juni 1974 waarbij op 1 april 1972 worden vastgesteld de schalen verbonden aan de ambten van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel en van het paramedisch en psychosociaal personeel bij de rijksonderwijsinrichtingen, aan de ambten van de leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen en aan de ambten van de leden van de inspectiedienst van het schriftelijk onderwijs en van het gesubsidieerd lager onderwijs, en de schalen verbonden aan de graden van het personeel van de psycho-medisch-sociale centra van de Staat, verhoogd met een maandelijks premie van 616,15 euro;

b) vanaf minstens negen jaar ambtsanciënniteit als directeur van een kunstacademie: een wedde op basis van de weddeschaal 490 vermeld in de bijlage van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijks premie van 616,15 euro.

In geval van deeltijdse prestaties wordt het bedrag van de premie dat in het eerste lid wordt vermeld, evenredig verminderd."

2° in § 2, eerste lid, worden de woorden "overeenkomstig artikel 22bis" ingevoegd na de woorden "voor een doorlopende duur".

Art. 256. - In artikel 64.16 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2010, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° paragraaf 1 wordt vervangen als volgt:

" § 1 - Voor zover voor minstens één volledig schooljaar in de betrekking moet worden voorzien en de kandidaat aan alle voorwaarden voldoet om tot het ambt te worden toegelaten, geschiedt de aanstelling voor doorlopende duur. In alle andere gevallen geschiedt de aanstelling voor hoogstens één schooljaar. De aanstelling kan worden verlengd."

2° in § 2, eerste lid, 7°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

3° § 2, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 8°, luidende:

"8° indien het voor doorlopende duur aangestelde personeelslid het ambt gedurende vijf opeenvolgende schooljaren wegens een voltijds toegekend verlof niet heeft uitgeoefend. Als de activiteit als schoolhoofd tussen twee toegekende verloven niet gedurende minstens één volledig schooljaar wordt hervat, dan wordt de duur van dat nieuwe verlof samengeteld met de duur van het vorige verlof;"

4° § 2, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 9°, luidende:

"9° bij de terugkeer van de titularis van de betrekking of van het personeelslid dat tijdelijk vervangen werd;"

5° paragraaf 2 wordt aangevuld met een zesde lid, luidende:

"In de gevallen vermeld in het eerste lid, 8° en 9°, eindigt de aanstelling van ambtswege zonder opzeggingstermijn."

6° in § 4, 2°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

7° paragraaf 4 wordt aangevuld met een bepaling onder 3°, luidende:

"3° de betrekking als vacant wordt beschouwd en de inrichtende macht die vrijgeeft voor een definitieve aanstelling."

Art. 257. - In artikel 64.17, § 1, tweede lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2010 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 1°, e), wordt vervangen als volgt:

"e) adoptie- of pleegouderverlof;"

2° in de bepaling onder 1°, m), wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

3° de bepaling onder 1° wordt aangevuld met een bepaling onder), luidende:

"n) voltijds verlof om op een ministerieel kabinet te werken."

4° in de bepaling onder 2° worden de woorden "te verstrekken" vervangen door de woorden "te verstrekken, de deeltijdse loopbaanonderbreking voor mantelzorg".

Art. 258. - In artikel 64.18 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2010 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 16 juli 2012, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in paragraaf 1 wordt het woord "afwezig" vervangen door de woorden "voltijds afwezig";

2° paragraaf 1 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

“Indien het inrichtingshoofd wegens een vorm van verlof tijdelijk deeltijds afwezig is, kan de inrichtende macht hem vervangen door een persoon die voldoet aan de voorwaarden vermeld in artikel 64.13, eerste lid, met uitzondering van de bepaling onder 3°.”;

3° in paragraaf 2 worden de woorden “artikel 64.17, § 1, lid 2,” vervangen door de woorden “artikel 64.16, §§ 1 en 2, artikel 64.17, § 1”.

Art. 259. - In artikel 64.19 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2010 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° paragraaf 1 wordt vervangen als volgt:

“ § 1 - Tijdens de uitoefening van het ambt van studieprefect of directeur van een gewone of gespecialiseerde secundaire school krijgt het personeelslid de volgende wedde:

1° studieprefect of directeur van een gewone secundaire school die op 1 oktober van het lopende schooljaar minstens 600 leerlingen telt of waaraan een onder zijn toezicht staande basisschool verbonden is, of directeur van een gespecialiseerde secundaire school:

a) bij minder dan negen jaar ambtsanciënniteit als studieprefect of directeur: een wedde op basis van de weddeschaal 489 vermeld in de bijlage van het koninklijk besluit van 27 juni 1974 waarbij op 1 april 1972 worden vastgesteld de schalen verbonden aan de ambten van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulp personeel en van het paramedisch en psychosociaal personeel bij de rijksonderwijsinrichtingen, aan de ambten van de leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen en aan de ambten van de leden van de inspectiedienst van het schriftelijk onderwijs en van het gesubsidieerd lager onderwijs, en de schalen verbonden aan de graden van het personeel van de psycho-medisch-sociale centra van de Staat, verhoogd met een maandelijkse premie van 616,15 euro;

b) vanaf minstens negen jaar ambtsanciënniteit als studieprefect of directeur: een wedde op basis van de weddeschaal 490 vermeld in de bijlage van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 616,15 euro;

2° studieprefect of directeur van een gewone secundaire school die op 1 oktober van het lopende schooljaar minder dan 600 leerlingen telt en waaraan geen onder zijn toezicht staande basisschool verbonden is:

a) bij minder dan negen jaar ambtsanciënniteit als studieprefect of directeur: een wedde op basis van de weddeschaal 486 vermeld in de bijlage van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 616,15 euro;

b) vanaf minstens negen jaar ambtsanciënniteit als studieprefect of directeur of minstens 25 jaar geldelijke anciënniteit: een wedde op basis van de weddeschaal 487 vermeld in de bijlage van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 616,15 euro;

c) vanaf minstens tien jaar ambtsanciënniteit als studieprefect of directeur en minstens 25 jaar geldelijke anciënniteit: een wedde op basis van de weddeschaal 488 vermeld in de bijlage van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 616,15 euro.

Tijdens de uitoefening van het ambt van hoofdonderwijzer van een gewone basisschool of directeur van een autonome basisschool ontvangt het personeelslid een wedde op basis van de weddeschaal waarop hij recht heeft overeenkomstig artikel 2, hoofdstuk B, van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 350 euro, als de school op 30 september van het lopende schooljaar op zijn minst 300 leerlingen telt, resp. verhoogd met een maandelijkse premie van 250 euro, als de school op 30 september van het lopende schooljaar midner dan 300 leerlingen telt.

Tijdens de uitoefening van het ambt van beheerder ontvangt het personeelslid een wedde op basis van de weddeschaal 167 waarop het recht heeft overeenkomstig artikel 2, hoofdstuk G, van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 400 euro.

In geval van deeltijdse prestaties wordt het bedrag van de premie dat in het eerste, tweede en vierde lid wordt vermeld, evenredig verminderd.”

2° in § 2, eerste lid, worden de woorden “voor onbepaalde duur” vervangen door de woorden “voor een doorlopende duur overeenkomstig artikel 22bis”.

Art. 260. - In artikel 74, tweede lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden “overeenkomstig artikel 22bis” ingevoegd na de woorden “voor een doorlopende duur”.

Art. 261. - In artikel 78, tweede lid, van hetzelfde decreet wordt het getal “15” vervangen door het woord “dertig”.

Art. 262. - In artikel 79, § 1, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden “overeenkomstig artikel 22bis” ingevoegd vóór de woorden “voor een doorlopende duur”.

Art. 263. - In artikel 94bis van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden “overeenkomstig artikel 22bis” ingevoegd vóór de woorden “voor een doorlopende duur”.

Art. 264. - In hoofdstuk XIV van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 18 juni 2018, wordt een artikel 111quinquiesdecies ingevoegd, luidende:

“Art. 111quinquiesdecies - Als de wedde - toelagen inbegrepen - die een inrichtingshoofd met toepassing van artikel 64.19, § 1, eerste lid, ontvangt, lager is dan de wedde - toelagen inbegrepen - die hij op 31 augustus 2021 voor de uitoefening van het ambt van inrichtingshoofd heeft ontvangen, dan wordt hij verder bezoldigd op basis van de op 31 augustus 2021 geldende weddeschalen tot hij met toepassing van artikel 64.19, § 1, eerste lid, een minstens even hoge wedde ontvangt.”

Hoofdstuk 34 - Wijziging van het decreet van 17 mei 2004 over maatregelen inzake onderwijs, opleiding en infrastructuur - 2004

Art. 265. - In het decreet van 17 mei 2004 over maatregelen inzake onderwijs, opleiding en infrastructuur - 2004, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt een hoofdstuk IX.3 ingevoegd, dat de artikelen 21.4 tot 21.6 omvat, luidende:

"Hoofdstuk IX.3 - Toekenning van een forfaitaire vergoeding voor de kantoorkosten die ontstaan in het kader van het thuiswerk dat als onderwijzend personeel wordt verricht

Art. 266. - In hoofdstuk IX.3 van hetzelfde decreet wordt een artikel 21.4 ingevoegd, luidende:

"Art. 21.4 - Dit hoofdstuk is van toepassing op alle personeelsleden die een wervingsambt bekleden in de categorie van het onderwijzend personeel in het onderwijs dat door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd wordt.

Voor de toepassing van dit hoofdstuk wordt verstaan onder:

1° werkdag:

a) in het gewoon, gespecialiseerd en hoger onderwijs, alsook in de voortgezette schoolopleiding: de weekdays van maandag tot vrijdag;

b) in het deeltijds kunstonderwijs: de weekdays van maandag tot zaterdag;

2° uren per week: aantal uren waarvoor een personeelslid aangesteld, aangeworven of benoemd is."

Art. 267. - In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 21.5 ingevoegd, luidende:

"Art. 21.5 - De in artikel 21.4 vermelde personeelsleden hebben recht op een vergoeding voor de kantoorkosten die ontstaan in het kader van het thuiswerk dat ze als onderwijzend personeel verrichten.

De vergoeding bedraagt 15 euro per maand. Ze kan aan een personeelslid worden toegekend voor alle kalendermaanden, met uitzondering van de maanden juli en augustus.

Het recht op toekenning van de vergoeding wordt per maand vastgesteld en bestaat zodra het personeelslid in de betrokken maand aanspraak kan maken op ten minste vijftien lesuren in een wervingsambt van de categorie van het onderwijzend personeel in een onderwijsinstelling die door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd wordt. Het aantal per maand gepresteerde lesuren is de som van het per werkdag berekende aantal lesuren. Het aantal lesuren per werkdag in het gewoon, gespecialiseerd en hoger onderwijs en in de voortgezette schoolopleiding stemt telkens overeen met een vijfde van het per werkdag betaalde aantal uren per week. In het deeltijds kunstonderwijs stemt het aantal lesuren per werkdag telkens overeen met een zesde van het per werkdag betaalde aantal uren per week.

In afwijking van het derde lid worden de uren per week die wegens verlof, afwezigheid of terbeschikkingstelling - met uitzondering van vakantieverlof, verlof voor persoonlijke omstandigheden en buitengewoon verlof in geval van overmacht - niet werkelijk in een wervingsambt van de categorie van het onderwijzend personeel worden gepresteerd, niet in aanmerking genomen voor de berekening van het aantal lesuren. De wekelijkse uren die gebaseerd zijn op een verlof wegens een opdracht in het belang van het onderwijs worden alleen in aanmerking genomen, indien de opdracht bestaat in het verrichten van een pedagogische activiteit ten behoeve van het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs waarvoor van thuis uit lessen moeten worden voorbereid en opgevolgd.

Het bedrag van de vergoeding wordt eenmaal per jaar, in de maand december, berekend en uitbetaald."

Art. 268. - In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 21.6 ingevoegd, luidende:

"Art. 21.6 - De Regering bepaalt de datum van inwerkingtreding en de toepassingsduur van de artikelen 21.4 en 21.5 nadat de Regering een schriftelijke bevestiging van de Federale Overheidsdienst Financiën heeft ontvangen waaruit blijkt dat de vergoeding die overeenkomstig de artikelen 21.4 en 21.5 werd toegekend, moet worden beschouwd als een terugbetaling van door de werkgever te betalen kosten en dat ze bijgevolg geen deel uitmaakt van de belastbare beroepsinkomsten van de begunstigde. De Regering kan de artikelen 21.4 en 21.5 met terugwerkende kracht in werking laten treden op de door haar bepaalde datum."

Hoofdstuk 35 - Wijziging van het decreet van 6 juni 2005 houdende maatregelen inzake onderwijs 2005

Art. 269. - In artikel 23 van het decreet van 6 juni 2005 houdende maatregelen inzake onderwijs 2005, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° In het eerste lid, 1°, a), wordt het getal "10" vervangen door het getal "15";

2° het eerste lid, 1°, b), wordt vervangen als volgt: "b) tijdstip: de dag van de geboorte en veertien opeenvolgende dagen binnen een tijdsbestek van vijftig dagen te rekenen vanaf de geboorte of vijftien opeenvolgende dagen binnen datzelfde tijdsbestek."

3° in het eerste lid, 13°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

4° het eerste lid wordt aangevuld met een bepaling onder 14°, luidende:

"14° inenting tegen het coronavirus Covid-19:

a) duur: de duur komt overeen met de tijd die nodig is voor de inenting, inclusief de tijd die nodig is om van de onderwijsinstelling naar de vaccinatieplaats en terug te geraken;

b) tijdstip: dag van de inenting tegen het coronavirus Covid-19;

c) bewijs: Het personeelslid dat een beroep doet op het verlof, stelt het schoolhoofd of de directeur op de hoogte zodra de datum van de inenting bekend is en zendt hem de bevestiging van de datum waarop de inenting zal plaatsvinden, met vermelding van het tijdstip en de plaats waar de inenting zal plaatsvinden. Indien in deze bevestiging niet is vermeld wanneer het personeelslid voor vaccinatie op een vaccinatieplaats moet verschijnen, moet de uitnodiging tot vaccinatie worden overgelegd;

d) opneming van het verlof: Het verlof kan worden opgenomen tot en met 31 december 2021. In afwijking hiervan kan de Regering de periode waarin het verlof kan worden opgenomen hoogstens tot 30 juni 2022 verlengen."

5° tussen het eerste lid en het tweede lid, dat het derde lid wordt, wordt het volgende lid ingevoegd, luidende:

"In afwijking van het eerste lid, 1°, is vanaf 1 januari 2023 de volgende verloffregeling van toepassing als de echtgenote of partner bevalt:

a) duur: 20 werkdagen;

b) tijdstip: de dag van de geboorte en negentien opeenvolgende dagen binnen een tijdsbestek van 42 dagen te rekenen vanaf de geboorte of twintig opeenvolgende dagen binnen datzelfde tijdsbestek.”

Art. 270. Het opschrift van hoofdstuk XIX, afdeling 4, van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt:
"Afdeling 4 - Adoptie- of pleegouderverlof"

Art. 271. In artikel 25 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het eerste lid wordt vervangen als volgt: "De inrichtende macht kent aan de in artikel 22 bedoelde personeelsleden die in dienstactiviteit zijn en een minderjarig kind adopteren of als pleegouder opvangen, een adoptie- of pleegouderverlof in het kader van deze afdeling toe als ze erom verzoeken."

2° De eerste zin van het tweede lid wordt vervangen als volgt: "De maximale duur van dit verlof bedraagt zes weken. Als beide adoptieouders in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerde of gesubsidieerde onderwijs werkzaam zijn, kunnen ze het verlof allebei gedurende zes weken opnemen."

3° het derde lid wordt vervangen als volgt:

Onverminderd het tweede lid wordt de duur van het verlof verlengd als volgt:

1. twee extra weken vanaf 1 september 2021;
2. drie extra weken vanaf 1 januari 2023;
3. vier extra weken vanaf 1 januari 2025;
4. vijf extra weken vanaf 1 januari 2027."

4° tussen het derde lid en het vierde lid, dat het zesde lid wordt, worden de volgende leden ingevoegd, luidende:

"Als er twee adoptieouders zijn, kan het personeelslid die extra weken slechts opnemen voor zover de andere adoptieouder ze niet opneemt. Als bewijs dient een verklaring op erewoord, ondertekend door de andere adoptieouder, waaruit blijkt hoeveel extra verlofweken hij opneemt.

Als verscheidene minderjarige kinderen tegelijk worden geadopteerd, wordt de duur van het verlof per adoptieouder verlengd met twee weken, onverminderd het tweede en het derde lid."

5° in het vierde lid, dat het zesde lid wordt, wordt de tweede zin opgeheven.

Art. 272. - In artikel 26 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de volgende wijzigingen aangebracht:

a) de woorden "Het opvangverlof begint op de datum waarop" worden vervangen door de woorden "In geval van adoptie begint het opvangverlof binnen twee maanden nadat";

b) het eerste lid wordt aangevuld met de volgende zinnen:

"In geval van pleegouderschap begint het verlof binnen twaalf maanden nadat het kind in het gezin werd opgenomen. Een door de plaatsingsinstantie afgegeven attest geldt als bewijs."

2° in het tweede lid wordt de eerste zin vervangen als volgt:

"In geval van een interlandelijke adoptie kan het verlof worden opgenomen vanaf de dag die volgt op de datum waarop de 'centrale autoriteit van de Gemeenschap inzake adoptie' beslist heeft om het kind aan de kandidaat-adoptanten toe te vertrouwen, zodat het personeelslid met het oog op de aanstaande adoptie naar het land van herkomst van het kind kan reizen."

3° het artikel wordt aangevuld met een vierde lid, luidende:

"Het personeelslid dat adoptie- of pleegouderverlof wenst op te nemen, dient via het inrichtingshoofd of, naargelang van het geval, via de directeur, uiterlijk dertig dagen vóór het begin van het verlof, bij de inrichtende macht schriftelijk een aanvraag in waarin hij de begin- en einddatum van het verlof vermeldt."

4° het artikel wordt aangevuld met een vijfde lid, luidende:

"In afwijking van het vorige lid kan de inrichtende macht het verlof ook toekennen wanneer het na het verstrijken van de in het vorige lid gestelde termijn werd aangevraagd, voor zover de vlotte werking van de dienst daardoor niet in het gedrang komt."

5° het artikel wordt aangevuld met een zesde lid, luidende:

"Uiterlijk op de dag waarop het verlof ingaat, bezorgt het personeelslid de stukken waaruit blijkt dat het recht op adoptie- of pleegouderverlof krachtens dit hoofdstuk bestaat, via het inrichtingshoofd of, naargelang van het geval, via de directeur aan de inrichtende macht."

Art. 273. - Artikel 27, achtste lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007, wordt opgeheven.

Art. 274. - Artikel 28 van hetzelfde decreet wordt opgeheven.

Hoofdstuk 36 - Wijziging van het decreet van 27 juni 2005 houdende oprichting van een autonome hogeschool

Art. 275. - Artikel 5.3, 3°, van het decreet van 27 juni 2005 houdende oprichting van een autonome hogeschool, vervangen bij het decreet van 6 mei 2019, wordt vervangen als volgt:

"3° artikel 10.1, a), 4° en 5°, en b) 2°."

Art. 276. - In titel V, ondertitel 3, hoofdstuk 2, van hetzelfde decreet wordt het opschrift van afdeling 2 vervangen als volgt:

"Afdeling 2 - Fase van de instap in het beroep"

Art. 277. - In artikel 5.17 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2011, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de inleidende zin van het eerste lid worden de woorden "heeft het personeelslid voorrang dat" vervangen door de woorden "heeft de kandidaat voorrang die de fase van de instap in het beroep afgesloten heeft. De fase van de instap in het beroep omvat de eerste dienstjaren als gekwalificeerd personeelslid in het onderwijs en dient om zich terecht te vinden in het beroep. Ze wordt als afgesloten beschouwd, als de kandidaat";

2° in het tweede lid worden de woorden "de voorrang" vervangen door de woorden "de anciënniteit voor de fase van de instap in het beroep" en op het einde van de zin wordt het tweede lid aangevuld met de woorden ", voor zover hij ten minste 360 dienstdagen telt in het ambt waarin hij de fase van de instap in het beroep wil afsluiten".

Art. 278. - In titel V, ondertitel 3, hoofdstuk 2, afdeling 2, van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2011, wordt een artikel 5.17bis.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 5.17bis.1 - Tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding

§ 1 - De personeelsleden die voldoen aan de voorwaarden vermeld in artikel 5.15 en een bewijs van grondige kennis van de onderwijstaal en/of een bewijs van grondige kennis van de vreemde taal voorleggen indien één van beide of beide bewijzen voor het ambt in kwestie noodzakelijk zijn, hebben overeenkomstig de voorwaarden bepaald in dit artikel en binnen de perken van de beschikbare betrekkingen recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding. Dat recht heeft betrekking op alle ambten waarvoor de genoemde voorwaarden vervuld zijn. De talenkennis wordt bewezen overeenkomstig het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs.

Het recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding geldt niet voor de voltijds vastbenoemde personeelsleden.

§ 2 - Een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding gaat ten laatste op 1 oktober van het lopende schooljaar in.

§ 3 - De inrichtende macht kent de definitief vacante betrekkingen met voorrang toe aan de personeelsleden die recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding hebben, nadat de inrichtende macht artikel 5.17ter, § 5, heeft toegepast.

In afwijking van het eerste lid kan de inrichtende macht een personeelslid dat recht heeft op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding, indien dat personeelslid daarmee instemt, in een niet vacante betrekking aanstellen hoewel er definitief vacante betrekkingen voorhanden zijn.

Een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding is slechts mogelijk voor betrekkingen waarin voor het hele schooljaar moet worden voorzien.

§ 4 - Behoudens andersluidende overeenkomst met de inrichtende macht en op straffe van verlies van het recht op een aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding aanvaardt het personeelslid de betrekking in de aangeboden omvang.

§ 5 - Tekent een personeelslid bezwaar aan tegen de tijdelijke aanstelling van een ander personeelslid, door zijn belang te doen blijken, dan bezorgt de inrichtende macht hem de schriftelijke motivering van de desbetreffende beslissing.

§ 6 - De inrichtende macht motiveert haar beslissing om een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding te beëindigen en deelt die beslissing schriftelijk mee aan het personeelslid."

Art. 279. - In artikel 5.17ter, § 1, eerste lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, wordt het woord "voorrangsregel" vervangen door de woorden "fase van de instap in het beroep" en worden de woorden "waarin de voorrang wordt verworven" vervangen door de woorden "waarin de fase van de instap in het beroep wordt afgesloten".

Art. 280. - In artikel 5.19 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 26 juni 2006 en 21 april 2008, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het opschrift worden de woorden "van de voorrang" vervangen door de woorden "van het recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur";

2° in § 1, eerste lid, worden de woorden "van de voorrang" vervangen door de woorden "van het recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur";

3° in paragraaf 2 wordt het woord "voorrang" vervangen door de woorden "recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur" en worden de woorden "overeenkomstig de voorrangsregels" vervangen door de woorden "overeenkomstig artikel 5.17bis.1 of artikel 5.17ter";

4° in paragraaf 3 worden de woorden "overeenkomstig artikel 5.17bis.1 of artikel 5.17ter" ingevoegd na de woorden "voor een doorlopende duur".

Art. 281. - In artikel 5.20 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 26 juni 2006 en 21 april 2008, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het opschrift worden de woorden "i.v.m. de voorrangsregeling" vervangen door de woorden "voor de fase van de instap in het beroep";

2° in het eerste lid worden de woorden ", § 1, lid 1, 2°, lid 2 en § 2-4" opgeheven.

Art. 282. - In artikel 5.23, eerste lid, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 21 april 2008 en 29 juni 2015, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 4° worden de woorden "overeenkomstig artikel 5.17bis.1 of artikel 5.17ter" ingevoegd na de woorden "voor een doorlopende duur";

2° in de bepaling onder 6° worden de woorden "overeenkomstig artikel 5.17bis.1" ingevoegd na de woorden "voor een doorlopende duur", worden de woorden "indien het al in het voorafgaand academie- of schooljaar de beoordeling "onvoldoende" of "niet tevredenstellend" had gekregen" opgeheven en wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

3° er wordt een bepaling onder 7° ingevoegd, luidende:

"7° op 30 juni van het academie- of schooljaar waarin het overeenkomstig artikel 5.17ter voor een doorlopende duur tijdelijk aangesteld personeelslid de beoordeling "niet tevredenstellend" krijgt, indien het al in het voorafgaand schooljaar de beoordeling "niet tevredenstellend" of "onvoldoende" had gekregen."

Art. 283. - In artikel 5.38 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, eerste lid, 2°, worden de woorden "voor een doorlopende duur" vervangen door de woorden "voor een doorlopende duur overeenkomstig artikel 5.17bis.1 of artikel 5.17ter";

2° paragraaf 2 wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"Het aantal dagen dat gepresteerd wordt in technische vakken, technische beroepsvakken en beroepspraktijkvakken van een graad die tot één vakrichting behoren, worden samengeteld."

Art. 284. - In artikel 5.47, tweede lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden "voor een doorlopende duur" vervangen door de woorden "voor een doorlopende duur overeenkomstig artikel 5.17ter".

Art. 285. - In artikel 5.53, eerste lid, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden "voor een doorlopende duur tijdelijk" vervangen door de woorden "voor een doorlopende duur tijdelijk overeenkomstig artikel 5.17ter".

Art. 286. - In artikel 5.68bis van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 21 april 2008, worden de woorden "overeenkomstig artikel 5.17ter" ingevoegd vóór de woorden "voor een doorlopende duur".

Art. 287. Artikel 5.86, § 1, van hetzelfde decreet wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"In afwijking van het eerste lid kan de inrichtende macht beslissen dat de duur van het mandaat om organisatorische redenen met ten hoogste zes maanden wordt verkort of verlengd. Indien ze van deze bepaling gebruik maakt, deelt ze de kandidaat bij de toekenning van het mandaat mee op welke datum het mandaat eindigt en motiveert ze haar beslissing."

Art. 288. - In artikel 5.90, tweede lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de woorden "in een ander ambt voor onbepaalde duur" vervangen door de woorden "in een ander ambt overeenkomstig artikel 5.17ter voor doorlopende duur".

Art. 289. - In artikel 5.91 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de woorden "voor een doorlopende duur" vervangen door de woorden "overeenkomstig artikel 5.17ter voor een doorlopende duur".

Art. 290. - In artikel 5.92 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 27 juni 2011, 20 juni 2016 en 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 1°, e), wordt vervangen als volgt:

"e) adoptie- of pleegouderverlof;"

2° in de bepaling onder 1°, m), wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

3° de bepaling onder 1° wordt aangevuld met een bepaling onder n), luidende:

"n) voltijds verlof om op een ministerieel kabinet te werken."

4° in de bepaling onder 2° worden de woorden "te verstrekken" vervangen door de woorden "te verstrekken, de deeltijdse loopbaanonderbreking voor mantelzorg".

Art. 291. In artikel 5.95, eerste lid, van hetzelfde decreet worden de woorden "in het Belgische Staatsblad" vervangen door de woorden "in de pers, door aanplakking in de hogeschool".

Art. 292. - Artikel 5.97 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2006, wordt aangevuld met een vijfde lid, luidende:

"In afwijking van het eerste lid kan de inrichtende macht beslissen dat de duur van het mandaat om organisatorische redenen met ten hoogste zes maanden wordt verkort of verlengd. Indien ze van deze bepaling gebruik maakt, deelt ze de kandidaat bij de toekenning van het mandaat mee op welke datum het mandaat eindigt en motiveert ze haar beslissing."

Art. 293. - In artikel 5.98, derde lid, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 27 juni 2011, 20 juni 2016 en 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 1°, e), wordt vervangen als volgt:

"e) adoptie- of pleegouderverlof;"

2° in de bepaling onder 1°, m), wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

3° de bepaling onder 1° wordt aangevuld met een bepaling onder n), luidende:

"n) voltijds verlof om op een ministerieel kabinet te werken."

4° in de bepaling onder 2° worden de woorden "te verstrekken" vervangen door de woorden "te verstrekken, de deeltijdse loopbaanonderbreking voor mantelzorg".

Art. 294. - In artikel 5.100 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 29 juni 2015, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het eerste lid wordt vervangen als volgt:

"Tijdens de uitoefening van het mandaat ontvangt de mandaathouder de volgende wedde:

1° bij minder dan negen jaar ambtsanciënniteit als directeur: een wedde op basis van de weddeschaal 489 vermeld in de bijlage van het koninklijk besluit van 27 juni 1974 waarbij op 1 april 1972 worden vastgesteld de schalen verbonden aan de ambten van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel en van het paramedisch en psychosociaal personeel bij de rijksonderwijsinrichtingen, aan de ambten van de leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen en aan de ambten van de leden van de inspectiedienst van het schriftelijk onderwijs en van het gesubsidieerd lager onderwijs, en de schalen verbonden aan de graden van het personeel van de psycho-medisch-sociale centra van de Staat, verhoogd met een maandelijks premie van 616,15 euro;

2° vanaf minstens negen jaar ambtsanciënniteit als directeur: een wedde op basis van de weddeschaal 490 vermeld in de bijlage van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijks premie van 616,15 euro;

2° het artikel wordt aangevuld met een zevende lid, luidende:

"In geval van deeltijdse prestaties wordt het bedrag van de premie dat in het eerste lid wordt vermeld, evenredig verminderd."

Art. 295. - In artikel 5.105.4 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° § 1, eerste lid, wordt vervangen als volgt:

“§ 1 - Voor zover voor minstens één volledig schooljaar in de betrekking moet worden voorzien en de kandidaat aan alle voorwaarden voldoet om tot het ambt te worden toegelaten, geschiedt de aanstelling voor doorlopende duur. In alle andere gevallen geschiedt de aanstelling voor hoogstens één schooljaar; een verlenging van de aanstelling is mogelijk.”

2° in § 2, eerste lid, 7°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

3° § 2, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 8°, luidende:

“8° indien het voor doorlopende duur aangestelde personeelslid het ambt gedurende vijf opeenvolgende schooljaren wegens een voltijds toegekend verlof niet heeft uitgeoefend. Als de activiteit als lasthebber voor onderzoek, externe evaluator of adjunct tussen twee toegekende verloven niet gedurende minstens één volledig schooljaar wordt hervat, dan wordt de duur van dat nieuwe verlof samengeteld met de duur van het vorige verlof;”

4° § 2, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 9°, luidende:

“9° bij de terugkeer van de titularis van de betrekking of van het personeelslid dat tijdelijk vervangen werd;”

5° § 2, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 10°, luidende:

“10° indien het personeelslid in een ander ambt voor doorlopende duur tijdelijk aangeworven of aangesteld wordt.”

6° paragraaf 2 wordt aangevuld met een zesde lid, luidende:

“In de gevallen vermeld in het eerste lid, 8° tot 10°, eindigt de aanstelling van ambtswege zonder opzeggingstermijn.”

Art. 296. - In artikel 5.105.9 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in paragraaf 1 wordt het woord “afwezig” vervangen door de woorden “voltijds afwezig” en worden de woorden “vermeld onder 3°” vervangen door de woorden “vermeld onder 4°”;

2° paragraaf 1 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

“Indien de lasthebber voor onderzoek, de externe evaluator of de adjunct wegens een vorm van verlof tijdelijk deeltijds afwezig is, kan de inrichtende macht hem vervangen door een persoon die voldoet aan de voorwaarden vermeld in artikel 5.105.1, eerste lid, met uitzondering van de bepaling onder 4°.”;

3° in paragraaf 2 worden de woorden “de artikelen 5.105.8” vervangen door de woorden “de artikelen 5.105.4, §§ 1 en 2, 5.105.8”.

Art. 297. - In artikel 5.105.11, § 2, eerste lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de woorden “in een ander ambt voor onbepaalde duur” vervangen door de woorden “in een ander ambt overeenkomstig artikel 5.17ter voor doorlopende duur”.

Art. 298. - In artikel 6.3, eerste lid, van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt het getal “10” vervangen door het getal “12”.

Art. 299. - In artikel 6.7 van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het huidige eerste lid wordt paragraaf 1, eerste lid;

2° paragraaf 1 wordt aangevuld met een tweede lid, derde lid en vierde lid, luidende:

“Indien het aantal regelmatige studenten dat is ingeschreven voor het eerste jaar van de initiële opleiding tot kleuteronderwijzer of onderwijzer voor het lager onderwijs meer dan 30 bedraagt, dan beschikt het departement Opleidingswetenschappen over 1,8 betrekkingen bovenop de betrekkingen vermeld in het eerste lid.

Indien het aantal regelmatige studenten dat is ingeschreven voor het tweede jaar van de initiële opleiding tot kleuteronderwijzer of onderwijzer voor lager onderwijs meer dan 30 bedraagt, dan beschikt het departement Opleidingswetenschappen over 1,9 betrekkingen bovenop de betrekkingen vermeld in het eerste lid.

Indien het aantal regelmatige studenten dat is ingeschreven voor het derde jaar van de initiële opleiding tot kleuteronderwijzer of onderwijzer voor het lager onderwijs meer dan 30 bedraagt, dan beschikt het departement Opleidingswetenschappen over 1,7 betrekkingen bovenop de betrekkingen vermeld in het eerste lid.”

3° het huidige tweede lid wordt paragraaf 2.

Art. 300. In artikel 7.4, § 2, derde lid, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 25 mei 2009, worden de woorden “op het eind van het betrokken academiejaar” vervangen door de woorden “uiterlijk op de 31e augustus die volgt op het betrokken academiejaar”.

Art. 301. - In titel IX van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt een artikel 9.11decies ingevoegd, luidende:

“Art. 9.11decies - De inrichtende macht kan beslissen dat de op 1 september 2021 lopende mandaten van directeur of departementshoofd om organisatorische redenen met ten hoogste zes maanden worden verkort of verlengd. Indien de inrichtende macht van deze bepaling gebruik maakt, deelt ze de mandaathouders uiterlijk op 30 november 2021 mee op welke datum het mandaat eindigt en motiveert ze haar beslissing.”

Hoofdstuk 37 - Wijziging van het decreet van 26 juni 2006 houdende maatregelen inzake onderwijs 2006

Art. 302. - In artikel 113 van het decreet van 26 juni 2006 houdende maatregelen inzake onderwijs 2006, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid wordt het woord “drie” vervangen door het woord “vier”;

2° in het tweede lid worden de bepalingen onder de volgende letters opgeheven:

a) de bepaling onder 1°, c) tot e);

b) de bepaling onder 2°, c) tot e);

- c) de bepaling onder 3°, a);
- d) de bepaling onder 4°, c) tot f);
- e) de bepaling onder 5°, d) tot f);
- f) de bepaling onder 7°;
- g) de bepaling onder 8°, d) tot f);
- h) de bepaling onder 9°, b);
- i) de bepaling onder 10°, c);
- j) de bepaling onder 11°, d) tot f);
- k) de bepaling onder 12°, b) tot d).

Art. 303. - Artikel 114, tweede lid, 3°, van hetzelfde decreet wordt opgeheven.

Art. 304. - In artikel 117 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 11 mei 2009, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het tweede lid wordt het getal "475" vervangen door het getal "471/1" en wordt het getal "190/1" vervangen door het getal "270";

2° in het derde lid wordt het woord "vastbenoemd" vervangen door de woorden "vastbenoemd of voor doorlopende duur tijdelijk aangesteld".

Hoofdstuk 38 - Wijziging van het decreet van 25 juni 2007 houdende maatregelen inzake onderwijs 2007

Art. 305. - In artikel 75 van het decreet van 25 juni 2007 houdende maatregelen inzake onderwijs 2007 worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het eerste lid, gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2010, wordt aangevuld met de volgende zinnen:

"Observatiestages worden niet vergoed. Onder observatiestages worden stages verstaan, waarbij de student observeert hoe de klas- of vakleerkracht lesgeeft of omgaat met zijn leerlingen en hem daarbij ondersteunt."

2° het tweede lid wordt vervangen als volgt:

"Personeelsleden die een student of groep van studenten begeleiden bij een labo-onderzoek vermeld in artikel 74, 1°, krijgen een vergoeding van 25 euro per lesdag, als het gaat om het bijwonen van een modelles in een kleuterklas of lagereschoolklas of indien de student resp. de groep van studenten in het kader van de labo-onderzoeken activiteiten in een kleuterklas of lagereschoolklas uitvoert."

3° het artikel wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"De bedragen vermeld in het eerste en het tweede lid zijn gekoppeld aan de schommelingen van het indexcijfer van de consumptieprijzen, overeenkomstig de wet van 1 maart 1977 houdende inrichting van een stelsel waarbij sommige uitgaven in de overheidssector aan het indexcijfer van de consumptieprijzen van het Rijk worden gekoppeld, gewijzigd bij het koninklijk besluit nr. 178 van 30 december 1982, het koninklijk besluit van 24 december 1993 en de wetten van 2 januari 2001 en 19 juli 2001."

Art. 306. - Artikel 76 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 29 juni 2015, wordt vervangen als volgt:

"Art. 76 - De inrichtende macht ontvangt voor elke student die overeenkomstig artikel 74 in haar onderwijsinstellingen wordt begeleid, 25 euro per volledige lesweek.

De inrichtende macht ontvangt 50 euro per lesdag voor een labo-onderzoek vermeld in artikel 74, 1°, in de vorm van een schoolbezoek.

De financiële middelen vermeld in het eerste en het tweede lid worden bestemd voor pedagogische doeleinden in de zin van artikel 3 van het decreet van 16 december 2002 betreffende de toekenning van financiële middelen voor pedagogische doeleinden in het onderwijs.

De bedragen vermeld in het eerste en het tweede lid worden jaarlijks aan de ontwikkeling van het indexcijfer van de consumptieprijzen aangepast. Het indexcijfer van de maand september 2007 dient als basisindexcijfer. Om de aanpassing te berekenen, wordt telkens rekening gehouden met het indexcijfer van de maand september van het lopende jaar."

Art. 307. - Artikel 77 van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt:

"Art. 77 - De personeelsleden vragen de vergoeding vermeld in artikel 75 ten laatste aan op 31 juli van het jaar waarin het schooljaar waarin de stage heeft plaatsgevonden, afloopt. Aanvragen die na die datum worden ingediend, worden niet in aanmerking genomen.

De Regering legt de nadere uitbetalingsregels vast."

Hoofdstuk 39 - Wijziging van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep

Art. 308. - Het opschrift van titel IV van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep wordt vervangen als volgt:

"Titel IV - Slotbepalingen"

Art. 309. - In dezelfde titel, gewijzigd bij het decreet van 19 april 2010, wordt een artikel 122.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 122.1 - Bij een personeelslid dat voldoet aan de voorwaarden van artikel 111.7, eerste lid, wordt in afwijking van artikel 111.7, eerste lid, voor de periode van 1 januari 2022 tot en met 31 december 2023 de waarde van het maximum van de weddeschaal verhoogd met een waarde die gelijk is aan tweemaal de waarde van de laatste tweejaarlijkse verhoging van de weddeschaal."

Art. 310. - In dezelfde titel wordt een artikel 122.2 ingevoegd, luidende:

"Art. 122.2 - Een personeelslid dat vóór 1 januari 2022 recht heeft gekregen op de in artikel 111.7, eerste lid, verworven aanvullende tweejaarlijkse verhogingen, maar dit recht op 1 januari 2022 verliest, blijft vanaf 1 januari 2022 de wedde ontvangen die hij op 31 december 2021 ontving, totdat het personeelslid op basis van de op 1 januari 2022 geldige bezoldigingsregeling recht heeft op een hogere wedde."

Art. 311. - Bijlage I van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 20 juni 2016, wordt vervangen door de bijlage die is vastgelegd in bijlage 2 van dit decreet.

Art. 312. - Bijlage II van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 16 juli 2012 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt aangevuld met bepalingen onder 5° en 6°, luidende:

5° van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

Weddeschalen - Bedragen in euro

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 18 jaar

Werkman

Onderhoudswerkman

Hulpkok

14.282,48 - 16.313,34

03 (1) x 125,89

02 (2) x 67,34

10 (2) x 144,62

01 (2) x 72,31

Gespecialiseerd werkman

Geschoold onderhoudswerkman

Kok

14.784,96 - 19.466,18

03 (1) x 162,20

05 (2) x 225,41

06 (2) x 308,92

02 (2) x 485,62

01 (2) x 242,81

Eerste gespecialiseerde werkman

Eerste geschoold onderhoudswerkman

Eerste kok

14.892,88 - 20.096,02

03 (1) x 162,22

05 (2) x 256,19

08 (2) x 404,18

01 (2) x 202,09

Eerste gespecialiseerde werkman - ploegbaas

Eerste geschoold onderhoudswerkman

Ploegbaas

Eerste kok - teamchef

15.426,92 - 21.237,02

03 (1) x 253,19

05 (2) x 323,00

08 (2) x 404,18

01 (2) x 202,09

6° vanaf 1 januari 2024

Weddeschalen - Bedragen in euro

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 18 jaar

Werkman

Onderhoudswerkman

Hulpkok

14.282,48 - 16.385,65

03 (1) x 125,89

02 (2) x 67,34

11 (2) x 144,62

Gespecialiseerd werkman

Geschoold onderhoudswerkman

Kok

14.784,96 - 19.708,99

03 (1) x 162,20

05 (2) x 225,41

06 (2) x 308,92

03 (2) x 485,62

Eerste gespecialiseerde werkman

Eerste geschoold onderhoudswerkman

Eerste kok

14.892,88 - 20.298,11

03 (1) x 162,22

05 (2) x 256,19

09 (2) x 404,18

Eerste gespecialiseerde werkman - ploegbaas

Eerste geschoold onderhoudswerkman

Ploegbaas

Eerste kok - teamchef

15.426,92 - 21.439,11

03 (1) x 253,19

05 (2) x 323,00

09 (2) x 404,18"

Art. 313. - Bijlage III van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 19 april 2010 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 31 maart 2014, wordt vervangen door de bijlage die is vastgelegd in bijlage 3 van dit decreet.

Art. 314. - Bijlage IV van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 31 maart 2014 en vervangen bij het decreet van 20 juni 2016, wordt vervangen door de bijlage die is vastgelegd in bijlage 4 van dit decreet.

Hoofdstuk 40 - Wijziging van het decreet van 17 november 2008 ter ondersteuning van de instellingen voor volwassenenonderwijs

Art. 315. - Artikel 18 van het decreet van 17 november 2008 ter ondersteuning van de instellingen voor volwassenenonderwijs, opgeheven bij het decreet van 11 december 2018, wordt hersteld als volgt:

"Art. 18 - Overgangsbepaling

In afwijking van artikel 7, eerste lid, 3°, kan de Regering het minimale aantal opleidingseenheden vermeld in artikel 7, eerste lid, 3°, in 2020 en 2021 proportioneel verlagen op grond van de maatregelen ter bestrijding van het coronavirus (COVID-19). De Regering legt vast in welke periodes het vereiste aantal opleidingseenheden wordt verlaagd."

Hoofdstuk 41 - Wijziging van het decreet van 23 maart 2009 betreffende de organisatie van het deeltijdse kunstonderwijs

Art. 316. - In artikel 10, eerste lid, 4°, van het decreet van 23 maart 2009 betreffende de organisatie van het deeltijdse kunstonderwijs worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de punt op het einde van de zin wordt vervangen door de woorden "; of"

2° de huidige bepaling onder 4° wordt de bepaling onder 4°, a);

3° er wordt een bepaling onder b) ingevoegd, luidende:

"b) een certificeringsgraad die de voortgezette artistieke opleiding omvat."

Art. 317. - In artikel 32, § 6, eerste lid, 2°, b), van hetzelfde decreet worden de woorden "hogere en uitmuntende graad" vervangen door de woorden "hogere graad, uitmuntende graad en certificeringsgraad".

Art. 318. - Artikel 33, § 1, van hetzelfde decreet wordt aangevuld met een zevende lid, luidende:

"Aan de regelmatige leerling die het laatste studiejaar of alle modules van de certificeringsgraad heeft afgewerkt, wordt een certificaat uitgereikt."

Art. 319. - In artikel 59, § 2, derde lid, van hetzelfde decreet, worden de woorden "op het einde van het betrokken schooljaar" vervangen door de woorden "uiterlijk op de 31e augustus die volgt op het betrokken schooljaar".

Art. 320. - In artikel 69 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 24 juni 2013 en 26 juni 2017, worden de woorden "2020-2021" vervangen door de woorden "2025-2026".

Hoofdstuk 42 - Wijziging van het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie, het adviespunt voor schoolontwikkeling en het adviespunt voor inclusie en integratie in het onderwijs

Art. 321. - Artikel 15.4 van het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie, het adviespunt voor schoolontwikkeling en het adviespunt voor inclusie en integratie in het onderwijs, ingevoegd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt vervangen als volgt:

"Art. 15.4 - Geheimhoudingsplicht

Het hoofd, de onderwijsinspecteurs en de adjunct zijn in het kader van de uitvoering van hun taken tot geheimhouding verplicht. Artikel 4.11 van het decreet van 31 maart 2014 betreffende het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren is van toepassing, waarbij onder "personen die bij het centrum werken" het hoofd, de onderwijsinspecteurs en de adjunct moet worden verstaan."

Art. 322. - In hoofdstuk 3 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt een artikel 20.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 20.1. — Wedde en premie

§ 1 - Tijdens de uitoefening van het ambt als hoofd krijgt het personeelslid de volgende wedde:

1° bij minder dan negen jaar ambtsanciënniteit als hoofd: een wedde op basis van de weddeschaal 486 vermeld in de bijlage van het koninklijk besluit van 27 juni 1974 waarbij op 1 april 1972 worden vastgesteld de schalen verbonden aan de ambten van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulp personeel en van het paramedisch en psychosociaal personeel bij de rijksonderwijsinrichtingen, aan de ambten van de leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen en aan de ambten van de leden van de inspectiedienst van het schriftelijk onderwijs en van het gesubsidieerd lager onderwijs, en de schalen verbonden aan de graden van het personeel van de psycho-medisch-sociale centra van de Staat, verhoogd met een maandelijksse premie van 616,15 euro;

2° vanaf minstens negen jaar ambtsanciënniteit als hoofd of minstens 25 jaar geldelijke anciënniteit: een wedde op basis van de weddeschaal 487 vermeld in de bijlage van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijksse premie van 616,15 euro;

3° vanaf minstens tien jaar ambtsanciënniteit als hoofd en minstens 25 jaar geldelijke anciënniteit: een wedde op basis van de weddeschaal 488 vermeld in de bijlage van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijksse premie van 616,15 euro.

Indien het hoofd van de onderwijsinspectie tegelijk is aangesteld als departementshoofd bij het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap en voor de uitoefening van die activiteit de toelage voor managements- en stafopdrachten ontvangt vermeld in artikel 87.2 van het besluit van de Regering van 27 december 1996 houdende organisatie van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap en houdende regeling van de aanwerving, de loopbaan en de bezoldiging van de ambtenaren, heeft hij, in afwijking van het eerste lid, geen recht op de maandelijksse premie vermeld in het eerste lid.

Tijdens de uitoefening van het ambt van onderwijsinspecteur, adviseur voor schoolontwikkeling of adjunct voor inclusie en integratie ontvangt het personeelslid een wedde op basis van de weddeschaal waarop hij recht heeft overeenkomstig artikel 2, hoofdstuk I, van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974.

In geval van deeltijdse prestaties wordt het bedrag van de premie dat in het eerste lid wordt vermeld, evenredig verminderd.

§ 2 - Wordt een personeelslid dat in een ander ambt voor doorlopende duur aangesteld of vast benoemd is als hoofd, onderwijsinspecteur, adviseur voor schoolontwikkeling of adjunct voor inclusie en integratie aangewezen, dan ontvangt het, in afwijking van paragraaf 1, verder zijn wedde, evenals, ter compensatie, een maandelijksse premie die als volgt wordt berekend:

$P = X - M$

P = de premie

X = de in § 1 bedoelde wedde

M = de maandelijksse brutowedde van het personeelslid.

De premie wordt gelijktijdig met de maandelijksse wedde en onder dezelfde voorwaarden uitbetaald.

§ 3 - Gaat het niet om een personeelslid, dan ontvangt betrokkene vakantiegeld en een eindejaarspremie overeenkomstig de in het onderwijs vigerende bepalingen, waarbij het in paragraaf 1 vermeld bedrag als berekeningsbasis dient.

§ 4 - Het bedrag vermeld in § 1 en § 2 is gekoppeld aan de schommelingen van het indexcijfer van de consumptieprijzen, overeenkomstig de wet van 1 maart 1977 houdende inrichting van een stelsel waarbij sommige uitgaven in de overheidssector aan het indexcijfer van de consumptieprijzen van het Rijk worden gekoppeld, gewijzigd bij het koninklijk besluit nr. 178 van 30 december 1982, het koninklijk besluit van 24 december 1993 en de wetten van 2 januari 2001 en 19 juli 2001.

In geval van verlof wegens ziekte of gebrekkigheid, tijdens een bevallingsverlof en tijdens de afwezigheden in het kader van een geboorte vermeld in de artikelen 42 tot 43bis van de Arbeidswet van 16 maart 1971 worden de premies vermeld in de §§ 1 en 2 verder uitbetaald, voor zover het personeelslid niet door het ziekenfonds wordt vergoed."

Art. 323. - In artikel 22 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2009, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1. het eerste lid, 5°, wordt vervangen als volgt:

"5° adoptie- of pleegouderverlof;"

2. in het eerste lid, 16°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

3. het eerste lid wordt aangevuld met een bepaling onder 17°, luidende:

"17° voltijds verlof om op een ministerieel kabinet te werken."

4. in het tweede lid wordt het woord "16°" vervangen door de woorden "16° tot 17°";

5. in het derde lid worden de woorden "Het hoofd" vervangen door de woorden "De onderwijsinspecteur, de adviseur voor schoolontwikkeling, de adjunct en het hoofd" en worden de woorden "te verstrekken" vervangen door de woorden "te verstrekken, de deeltijdse loopbaanonderbreking voor mantelzorg".

Hoofdstuk 43 - Wijziging van het decreet van 31 maart 2014 betreffende het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren

Art. 324. - Artikel 3.23.1 van het decreet van 31 maart 2014 betreffende het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren, ingevoegd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt vervangen als volgt:

"Art. 3.23.1 - Besmettelijke ziekten buiten de schoolomgeving

Voor alle kinderen en jongeren tot de leeftijd van 20 jaar neemt de verantwoordelijke arts van het centrum alle individuele of algemene voorzorgsmaatregelen om de verspreiding van besmettelijke ziekten te voorkomen. Die zijn bindend voor de personen belast met de opvoeding van de kinderen en jongeren, voor de inrichtende macht en voor het personeel van de instellingen waar kinderen en jongeren buiten de schoolomgeving worden opgevangen."

Art. 325. - In titel 3, ondertitel 3, hoofdstuk 1, afdeling 5, van hetzelfde decreet wordt een artikel 3.23.2 ingevoegd, luidende:

"Art. 3.23.2 - Delegatie van bevoegdheden

Voor de uitvoering van de in deze afdeling vermelde taken kan de verantwoordelijke arts van het centrum zo nodig worden vervangen door een gevolmachtigde arts, door een beroepsbeoefenaar in de gezondheidszorg die onder zijn verantwoordelijkheid handelt of door een ambtenaar of een personeelslid van het centrum die onder zijn verantwoordelijkheid handelt."

Art. 326. - In artikel 4.6, eerste lid, van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 9° wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

2° er wordt een bepaling onder 10° ingevoegd, luidende:

"10° identiteitsgegevens en contactgegevens van de aanvrager van de geboortepremie overeenkomstig hoofdstuk 3, afdeling 1, van het decreet van 23 april 2018 betreffende de gezinsbijslagen die zijn woonplaats in het Duitse taalgebied heeft, alsook de inlichtingen over de vermoedelijke geboortedatum."

Art. 327. - Artikel 4.9 van hetzelfde decreet wordt aangevuld met een § 2.1, luidende:

" § 2.1 - De Regering verstrekt het centrum ten minste eenmaal per maand de volgende gegevens, zodat het centrum voor het eerst contact kan opnemen met de gezinnen voor de uitoefening van de taken bepaald in artikel 3.3:

1° de identiteitsgegevens en contactgegevens van de aanvrager van de geboortepremie overeenkomstig hoofdstuk 3, afdeling 1, van het decreet van 23 april 2018 betreffende de gezinsbijslagen die zijn woonplaats in het Duitse taalgebied heeft;

2° de inlichtingen over de vermoedelijke geboortedatum, alsook de werkelijke geboortedatum.

De gegevens worden met instemming van de aanvrager door het centrum geregistreerd in het geïntegreerd begeleidingsdossier.

Als met succes contact kon worden opgenomen, registreert het centrum de gegevens in het geïntegreerd begeleidingsdossier. Met behoud van de toepassing van artikel 4.10, vierde lid, worden de gegevens onmiddellijk gewist, indien de aanvragers van de geboortepremies niet reageren nadat ze tweemaal werden gecontacteerd of indien ze een begeleiding door het centrum weigeren.

De gegevens worden doorgegeven via een webportaalsoftware met inachtneming van de volgende veiligheidsmaatregelen:

1° het portaal is voor de Regering en het centrum beveiligd met een apart wachtwoord;

2° het centrum kan alleen de gegevens raadplegen die het nodig heeft om de in artikel 3.3 omschreven opdracht uit te voeren.

De Regering kan de nadere regels daaromtrent bepalen."

Art. 328. - Artikel 4.11 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, wordt vervangen als volgt:

"Art. 4.11 - Geheimhoudingsplicht

§ 1 - De personen die bij het centrum werken, zijn in het kader van de uitvoering van hun taken tot geheimhouding verplicht. Behoudens uitzonderingen mogen ze gegevens van persoonlijke, medische, familiale, schoolse, professionele, sociale, economische, ethische, religieuze of filosofische aard alleen versleuteld of geanonimiseerd doorgeven.

§ 2 - In het kader van de samenwerking met de scholen, de ZAWM's, andere administraties of andere rechtspersonen mogen de personen die bij het centrum werken vertrouwelijke informatie doorgeven indien tegelijkertijd aan de volgende voorwaarden wordt voldaan:

1° het centrum en de betrokken scholen, ZAWM's, andere administraties of andere rechtspersonen maken afspraken over de wijze waarop de vertrouwelijkheid van de doorgegeven inlichtingen wordt gewaarborgd;

2° de doorgifte van de inlichtingen is noodzakelijk in het belang van het kind of de jongere;

3° de doorgegeven inlichtingen zijn toereikend, ter zake dienend en niet overmatig;

4° de minderjarige kinderen of jongeren die het nodige beoordelingsvermogen bezitten, de personen belast met de opvoeding van het minderjarige kind of van de minderjarige jongere resp. de meerderjarige jongeren hebben vooraf met de doorgifte ingestemd en worden onmiddellijk van die doorgifte in kennis gesteld, behalve indien dit het belang van het kind of de jongere schaadt."

Art. 329. - Artikel 4.12 van hetzelfde decreet wordt opgeheven.

Art. 330. - In artikel 6.16, vierde lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 29 juni 2015, worden de woorden "voor een doorlopende duur" vervangen door de woorden "voor een doorlopende duur overeenkomstig artikel 6.19.1 of artikel 6.20".

Art. 331. - In titel 6, ondertitel 3, hoofdstuk 2, van hetzelfde decreet wordt het opschrift van afdeling 2 vervangen als volgt:

“Afdeling 2 - Fase van de instap in het beroep”

Art. 332. - In artikel 6.18 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1. in de inleidende zin van het eerste lid worden de woorden “heeft het personeelslid voorrang dat” vervangen door de woorden “heeft de kandidaat voorrang die de fase van de instap in het beroep afgesloten heeft. De fase van de instap in het beroep omvat de eerste dienstjaren als gekwalificeerd personeelslid in het onderwijs en dient om zich terecht te vinden in het beroep. Ze wordt als afgesloten beschouwd, als de kandidaat”;

2. in het eerste lid, 5°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

3. in het eerste lid wordt de bepaling onder 6° opgeheven;

4. in het tweede lid worden de woorden “de voorrang” vervangen door de woorden “de anciënniteit voor de fase van de instap in het beroep” en op het einde van de zin wordt het tweede lid aangevuld met de woorden “, voor zover hij ten minste 360 dienstdagen telt in het ambt waarin hij de fase van de instap in het beroep wil afsluiten”.

Art. 333. - Artikel 6.19 van hetzelfde decreet wordt aangevuld met een vierde lid, luidende:

“In afwijking van artikel 6.15, 8°, kan de raad van bestuur kiezen tussen een kandidaat die in zijn laatste beoordelingsstaat de vermelding “niet tevredenstellend” heeft gekregen en een andere kandidaat, ongeacht of laatstgenoemde kandidaat in de vereiste vorm en binnen de vereiste termijn heeft gesolliciteerd.”

Art. 334. - In titel 6, ondertitel 3, hoofdstuk 2, afdeling 2, van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, wordt een artikel 6.19.1 ingevoegd, luidende:

“Art. 6.19.1 - Tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding

§ 1 - De personeelsleden die voldoen aan de voorwaarden vermeld in artikel 6.15 en een bewijs van de vereiste grondige kennis van de taal voor het betrokken ambt voorleggen overeenkomstig het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs, hebben overeenkomstig de voorwaarden bepaald in dit artikel en binnen de perken van de beschikbare betrekkingen recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding. Dat recht heeft betrekking op alle ambten waarvoor de genoemde voorwaarden vervuld zijn.

Het recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding geldt niet voor de voltijds vastbenoemde personeelsleden.

§ 2 - Een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding gaat ten laatste op 1 oktober van het lopende schooljaar in.

§ 3 - De raad van bestuur kent de definitief vacante betrekkingen met voorrang toe aan de personeelsleden die recht op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding hebben, nadat de raad van bestuur artikel 6.20, § 5, heeft toegepast.

In afwijking van het eerste lid kan de raad van bestuur een personeelslid dat recht heeft op een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding, indien dat personeelslid daarmee instemt, in een niet vacante betrekking aanstellen hoewel er definitief vacante betrekkingen voorhanden zijn.

Een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding is slechts mogelijk voor betrekkingen waarin voor het hele schooljaar moet worden voorzien.

§ 4 - Behoudens andersluidende overeenkomst met de raad van bestuur en op straffe van verlies van het recht op een aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding aanvaardt het personeelslid de betrekking in de hem aangeboden omvang.

§ 5 - Tekent een personeelslid bezwaar aan tegen de tijdelijke aanstelling van een ander personeelslid, door zijn belang te doen blijken, dan bezorgt de raad van bestuur hem de schriftelijke motivering van de desbetreffende beslissing.

§ 6 - De raad van bestuur motiveert zijn beslissing om een tijdelijke aanstelling van doorlopende duur vanaf indiensttreding te beëindigen en deelt die beslissing schriftelijk mee aan het personeelslid.”

Art. 335. - In artikel 6.20, § 1, eerste lid, van hetzelfde decreet wordt het woord “voorrangsregel” vervangen door de woorden “fase van de instap in het beroep” en worden de woorden “waarin de voorrang wordt verworven” vervangen door de woorden “waarin de fase van de instap in het beroep wordt afgesloten”.

Art. 336. - In artikel 6.22 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het opschrift worden de woorden “i.v.m. de voorrangsregeling” vervangen door de woorden “voor de fase van de instap in het beroep”;

2° in het eerste lid worden de woorden “, § 1, eerste lid, 2°, tweede lid, en §§ 2 tot 4” opgeheven.

Art. 337. - In artikel 6.24 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het derde lid wordt vervangen als volgt:

“Het eerste lid, 3°, geldt niet voor het personeelslid dat voor doorlopende duur overeenkomstig artikel 6.19.1 aangesteld is, behalve als het de beoordeling “niet tevredenstellend” krijgt;

2° het artikel wordt aangevuld met een vierde lid, luidende:

“Het eerste lid, 3°, geldt niet voor het personeelslid dat voor doorlopende duur overeenkomstig artikel 6.20 aangesteld is, tenzij het de beoordeling “niet tevredenstellend” krijgt en al in het voorafgaande schooljaar de beoordeling “onvoldoende” of “niet tevredenstellend” had gekregen.”

Art. 338. - In artikel 6.27 van hetzelfde decreet wordt het getal “15” vervangen door het woord “dertig”.

Art. 339. In artikel 6.32, eerste lid, 5°, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de woorden “voor het ambt van adviseur voor vroegkinderlijke ontwikkeling aanvullend het bewijs geleverd hebben van het bestaan van een aanvullende opleiding vermeld in artikel 6.18, 6°,” opgeheven.

Art. 340. - In artikel 6.53, tweede lid, van hetzelfde decreet worden de woorden “voor een doorlopende duur” vervangen door de woorden “voor een doorlopende duur overeenkomstig artikel 6.20”.

Art. 341. - In artikel 6.56 van hetzelfde decreet worden de woorden "voor een doorlopende duur" vervangen door de woorden "overeenkomstig artikel 6.20 voor een doorlopende duur".

Art. 342. - In artikel 6.83 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 26 februari 2018, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° paragraaf 1 wordt vervangen als volgt:

"§ 1 - Voor zover voor minstens één volledig schooljaar in de betrekking moet worden voorzien en de kandidaat aan alle voorwaarden voldoet om tot het ambt te worden toegelaten, geschiedt de aanstelling voor doorlopende duur. In alle andere gevallen geschiedt de aanstelling voor hoogstens één schooljaar; een verlenging van de aanstelling is mogelijk."

2° in § 2, eerste lid, 7°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

3° § 2, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 8°, luidende:

"8° indien het voor doorlopende duur aangestelde personeelslid het ambt gedurende vijf opeenvolgende schooljaren wegens een voltijds toegekend verlof niet heeft uitgeoefend. Als de activiteit als directeur, coördinator, hoofd van een lokale vestiging of adjunct tussen twee toegekende verloven niet gedurende minstens één volledig schooljaar wordt hervat, dan wordt de duur van dat nieuwe verlof samengeteld met de duur van het vorige verlof;"

4° § 2, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 9°, luidende:

"9° bij de terugkeer van de titularis van de betrekking of van het personeelslid dat tijdelijk vervangen werd;"

5° § 2, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 10°, luidende:

"10° indien de adjunct in een ander ambt voor doorlopende duur tijdelijk aangeworven of aangesteld wordt."

6° paragraaf 2 wordt aangevuld met een zesde lid, luidende:

"In de gevallen vermeld in het eerste lid, 8° tot 10°, eindigt de aanstelling van ambtswege zonder opzeggingstermijn."

7° in § 3, eerste lid, 2°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

8° § 3, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 3°, luidende:

"3° de betrekking als vacant wordt beschouwd en de inrichtende macht die vrijgeeft voor een benoeming."

9° in § 3, tweede lid, 2°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

10° § 3, tweede lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 3°, luidende:

"3° de betrekking als vacant wordt beschouwd en de inrichtende macht die vrijgeeft voor een benoeming."

Art. 343. - In artikel 6.84, § 2, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 20 juni 2016 en het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het eerste lid, 5°, wordt vervangen als volgt:

"5° adoptie- of pleegouderverlof;"

2° in het eerste lid, 16°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

3° het eerste lid wordt aangevuld met een bepaling onder 17°, luidende:

"17° voltijds verlof om op een ministerieel kabinet te werken."

4° in het tweede lid wordt het woord "16°" vervangen door de woorden "16° tot 17°";

5° in het derde lid worden de woorden "te verstrekken" vervangen door de woorden "te verstrekken, de deeltijdse loopbaanonderbreking voor mantelzorg";

6° in het vijfde lid worden de woorden "1° tot 12°" vervangen door de woorden "1° tot 12° en 16° tot 17°".

Art. 344. - In artikel 6.87, § 1, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 26 februari 2018 en 22 juni 2020, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid wordt het getal "357,09" vervangen door het getal "400";

2° het derde lid wordt vervangen als volgt:

"Tijdens zijn aanstelling ontvangt de directeur de volgende wedde:

1° bij minder dan negen jaar ambtsanciënniteit als directeur: een wedde op basis van de weddeschaal 489 vermeld in de bijlage van het koninklijk besluit van 27 juni 1974 waarbij op 1 april 1972 worden vastgesteld de schalen verbonden aan de ambten van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel en van het paramedisch en psychosociaal personeel bij de rijksonderwijsinrichtingen, aan de ambten van de leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen en aan de ambten van de leden van de inspectiedienst van het schriftelijk onderwijs en van het gesubsidieerd lager onderwijs, en de schalen verbonden aan de graden van het personeel van de psycho-medisch-sociale centra van de Staat, verhoogd met een maandelijkse premie van 616,15 euro;

2° vanaf minstens negen jaar ambtsanciënniteit als directeur: een wedde op basis van de weddeschaal 490 vermeld in de bijlage van hetzelfde koninklijk besluit van 27 juni 1974, verhoogd met een maandelijkse premie van 616,15 euro."

3° het vierde lid wordt vervangen als volgt:

"In geval van deeltijdse prestaties wordt het bedrag van de premie dat in het eerste tot het derde lid wordt vermeld, evenredig verminderd."

Art. 345. - Artikel 7.4 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 28 februari 2018, wordt opgeheven.

Art. 346. - In artikel 7.5, § 1, van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt het getal "38" vervangen door het getal "44".

Hoofdstuk 44 - Wijziging van het decreet van 23 april 2018 betreffende de gezinsbijslagen

Art. 347. - In het decreet van 23 april 2018 betreffende de gezinsbijslagen, gewijzigd bij de decreten van 11 december 2018, 12 december 2019 en 10 december 2020, wordt een artikel 65.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 65.1 - Verdere verwerking van gegevens

"De Regering verstrekt de volgende gegevens aan het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren met het oog op verdere verwerking:

1° de identiteitsgegevens en contactgegevens van de aanvrager van de geboortepremie die zijn woonplaats heeft in het Duitse taalgebied;

2° de inlichtingen over de vermoedelijke geboortedatum, alsook de werkelijke geboortedatum.

De verdere verwerking bedoeld in het eerste lid dient tot uitvoering van de opdracht vermeld in artikel 3.3 van het decreet van 31 maart 2014 betreffende het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren."

HOOFDSTUK 45 - SLOTBEPALINGEN

Art. 348. - Opgeheven worden:

1° het koninklijk besluit van 19 juni 1967 tot vaststelling van de bekwaamheidsbewijzen vereist van de leden van het administratief personeel en van het meesters-, vak- en dienstpersoneel van de rijksinrichtingen voor kleuter-, lager, buitengewoon, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019;

2° de wet van 14 juni 1978 betreffende de vernieuwingsexperimenten in het lager- en kleuteronderwijs, gewijzigd bij het decreet van 21 april 2008;

3° het koninklijk besluit van 27 juli 1979 tot vaststelling van het statuut van de leden van het technisch personeel van de Rijks-psycho-medisch-sociale centra, van gespecialiseerde Rijks-psycho-medisch-sociale centra, van de Rijksvormingscentra en van de inspectiedienst belast met toezicht op de psycho-medisch-sociale centra, de diensten voor studie- en beroepsoriëntering en de gespecialiseerde psycho-medisch-sociale centra, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 24 juni 2013;

4° het koninklijk besluit van 16 december 1981 betreffende het syndicaal verlof in het gesubsidieerd onderwijs, gewijzigd bij het decreet van 21 april 2008;

5° het koninklijk besluit van 16 december 1981 betreffende het verlof om de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd onderwijs toe te laten een ambt uit te oefenen in een ministerieel kabinet, gewijzigd bij het decreet van 21 april 2008;

6° het koninklijk besluit van 16 december 1981 betreffende het verlof om gesubsidieerde personeelsleden van de gesubsidieerde psycho-medisch-sociale centra en diensten voor studie- en beroepsoriëntering toe te staan een ambt uit te oefenen in een ministerieel kabinet;

7° het koninklijk besluit nr. 74 van 20 juli 1982 betreffende het verlof voor verminderde prestaties wegens persoonlijke aangelegenheden of gewettigd door sociale of familiale redenen van de personeelsleden van het gesubsidieerd onderwijs, gewijzigd bij decreet van 21 april 2008;

8° het koninklijk besluit nr. 76 van 20 juli 1982 betreffende de terbeschikkingstelling wegens persoonlijke aangelegenheden voor de personeelsleden van het gesubsidieerd onderwijs, gewijzigd bij decreet van 21 april 2008;

9° het koninklijk besluit nr. 94 van 28 september 1982 betreffende de verloven voor verminderde prestaties gewettigd door sociale of familiale redenen of wegens persoonlijke aangelegenheden (PMS), gewijzigd bij het koninklijk besluit nr. 435 van 5 augustus 1986, het decreet van 21 april 2008 en het decreet van 6 mei 2019;

10° het koninklijk besluit nr. 136 van 30 december 1982 betreffende de terbeschikkingstelling wegens persoonlijke aangelegenheden voor de personeelsleden van de gesubsidieerde psycho-medisch-sociale centra, gewijzigd bij decreet van 21 april 2008;

11° het koninklijk besluit van 13 september 1983 betreffende het verlof voor opdrachten in het belang van het onderwijs en de terbeschikkingstelling wegens bijzondere opdracht van de personeelsleden van het gesubsidieerd onderwijs, gewijzigd bij het decreet van 21 april 2008;

12° het besluit van de Executieve van 23 augustus 1989 betreffende verloven voor verminderde prestaties toegestaan aan de leden van het personeel van het gesubsidieerd onderwijs en van de gesubsidieerde psycho-medisch-sociale centra die de leeftijd van vijftig jaar hebben bereikt of die tenminste twee kinderen ten laste hebben die de leeftijd van veertien jaar niet hebben overschreden en betreffende de terbeschikkingstelling wegens persoonlijke aangelegenheden die de oppensioenstelling voorafgaat, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 24 juni 2013;

13° het besluit van de Executieve van 24 maart 1993 betreffende het ouderschapsverlof en het verlof om dringende familiale redenen die aan bepaalde vastbenoemde personeelsleden van de gesubsidieerde onderwijsinrichtingen van de Duitstalige Gemeenschap toegekend worden, gewijzigd bij het decreet van 6 juni 2005;

14° het besluit van de Executieve van 24 maart 1993 betreffende het ouderschapsverlof en het verlof om dringende familiale redenen die aan bepaalde tijdelijk aangestelde personeelsleden van de gesubsidieerde onderwijsinrichtingen van de Duitstalige Gemeenschap toegekend worden, gewijzigd bij het decreet van 6 juni 2005.

Art. 349. - Dit decreet treedt in werking op 1 september 2021, met uitzondering van:

1° de artikelen 8, 61, 64, 157, 222 en 231, die in werking treden op de dag waarop dit decreet wordt aangenomen;

2° artikel 99, 5°, dat uitwerking heeft met ingang van 1 september 2013;

3° artikel 315, dat uitwerking heeft met ingang van 1 januari 2020;

4° de artikelen 219, 273 en 274, die uitwerking hebben met ingang van 1 maart 2020;

5° de artikelen 114, 117, 120, 300 en 319, die uitwerking hebben met ingang van 1 september 2020;

6° artikel 269, 3° en 4°, die uitwerking hebben met ingang van 1 april 2021;

7° de artikelen 126 en 128, die uitwerking hebben met ingang van 1 juni 2021;

8° de artikelen 127, 129, 324, 325, 326, 327 en 347, die in werking treden op 1 juli 2021;

9° de artikelen 110, 111, 112, artikel 139, 1°, en artikel 302, 1° en 2, f), die in werking treden op 1 december 2021;

10° artikel 7, 1° en 2°, de artikelen 19, 58, 59, 66, 100, artikel 104, 1° tot 3° en 5° tot 8°, de artikelen 105 tot 108, de artikelen 122, 140, 167, 210, 211, 215, 233, 283, 308, 309, 310, 311, 312 en 314, die in werking treden op 1 januari 2022; 11° de artikelen 265 tot 268 die in werking treden op een tijdstip dat door de Regering wordt vastgelegd.

Bijlage 1

Bijlage bij het koninklijk besluit van 27 juni 1974 waarbij op 1 april 1972 worden vastgelegd de schalen verbonden aan de ambten van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel en van het paramedisch en psychosociaal personeel bij de rijksonderwijsinrichtingen, aan de ambten van de leden van de inspectiedienst, belast met het toezicht op deze inrichtingen en aan de ambten van de leden van de inspectiedienst van het schriftelijk onderwijs en het gesubsidieerd lager onderwijs, en de schalen verbonden aan de graden van het personeel van de psycho-medisch-sociale centra van de Staat

Weddeschalen - Bedragen in euro

1° Voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 20 jaar

<p>015 13.995,13 - 20.444,54 03 (1) x 271,53 09 (2) x 448,74 01 (2) x 452,08 02 (2) x 457,63 01 (2) x 228,82</p>	<p>020 14.303,53 - 22.810,20 03 (1) x 303,00 13 (2) x 562,79 01 (2) x 281,40</p>	<p>030 15.862,03 - 24.368,70 03 (1) x 303,00 13 (2) x 562,79 01 (2) x 281,40</p>
--	--	--

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 21 jaar

<p>144 14.637,51 - 25.356,76 04 (1) x 441,61 03 (2) x 706,53 01 (2) x 708,54 08 (2) x 720,55 01 (2) x 360,28</p>	<p>145 15.101,20 - 25.829,66 04 (1) x 441,61 03 (2) x 706,53 01 (2) x 717,75 08 (2) x 720,55 01 (2) x 360,28</p>	<p>146 15.432,42 - 26.167,23 04 (1) x 441,61 02 (2) x 706,56 01 (2) x 710,31 09 (2) x 720,52 01 (2) x 360,26</p>
<p>180 21.866,71 - 34.993,93 04 (1) x 607,96 12 (2) x 855,63 01 (2) x 427,82</p>	<p>185 22.994,71 - 39.520,89 04 (1) x 442,92 12 (2) x 1.180,36 01 (2) x 590,18</p>	<p>190/1 23.528,73 - 39.470,70 04 (1) x 607,96 12 (2) x 1.080,81 01 (2) x 540,41</p>
<p>193 24.703,90 - 40.645,87 04 (1) x 607,96 12 (2) x 1.080,81 01 (2) x 540,41</p>	<p>193/1 25.672,14 - 41.614,11 04 (1) x 607,96 12 (2) x 1.080,81 01 (2) x 540,41</p>	

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 22 jaar

<p>109 16.116,88 - 26.966,74 03 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 10 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>	<p>109/1 15.388,25 - 26.238,11 03 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 10 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>	<p>113 17.706,64 - 28.588,39 02 (1) x 529,95 01 (1) x 533,22 12 (2) x 743,09 01 (2) x 371,55</p>	<p>143 15.378,18 - 26.213,43 03 (1) x 529,95 02 (2) x 728,61 01 (2) x 729,11 09 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>
<p>143/1 14.649,60 - 25.470,37 03 (1) x 529,92 03 (2) x 728,63 01 (2) x 729,11 08 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>	<p>144/1 15.378,18 - 26.213,43 03 (1) x 529,95 02 (2) x 728,61 01 (2) x 729,11 09 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>	<p>150 18.104,14 - 31.308,13 03 (1) x 609,86 01 (2) x 877,03 01 (2) x 904,95 01 (2) x 905,53 09 (2) x 914,41 01 (2) x 457,21</p>	<p>152 18.104,14 - 31.308,13 03 (1) x 609,86 01 (2) x 877,03 01 (2) x 904,95 01 (2) x 905,53 09 (2) x 914,41 01 (2) x 457,21</p>
<p>De weddeschaal 143/1 geldt voor de personeelsleden op wie artikel 16 van het besluit van de Regering van 31 augustus 2000 tot aanpassing van bepaalde bepalingen van de onderwijswetgeving wat de oprichting van een ambt van leraar oude talen en de wijziging van bepaalde weddeschalen betreft, toepasselijk is.</p>			

<p>152/1 16.968,00 - 27.834,70 03 (1) x 529,92 01 (2) x 731,75 11 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>	<p>167 20.673,36 - 33.915,79 03 (1) x 619,42 01 (2) x 902,00 01 (2) x 939,28 01 (2) x 939,88 09 (2) x 905,58 01 (2) x 452,79</p>	<p>206/1 15.758,92 - 27.000,52 02 (1) x 383,55 01 (1) x 451,98 01 (2) x 728,61 01 (2) x 793,06 01 (2) x 798,34 09 (2) x 810,79 01 (2) x 405,40</p>	<p>206/2 16.116,88 - 26.966,74 03 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 10 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>
<p>206/3 16.492,24 - 27.349,60 03 (1) x 529,95 01 (2) x 728,63 01 (2) x 736,75 10 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>	<p>207/3 18.104,09 - 31.309,31 03 (1) x 554,93 01 (2) x 910,61 01 (2) x 934,64 10 (2) x 923,35 01 (2) x 461,68</p>	<p>208/1 18.987,30 - 32.213,39 03 (1) x 556,31 01 (2) x 920,57 01 (2) x 936,37 10 (2) x 923,83 01 (2) x 461,92</p>	
<p>208/3 19.809,80 - 33.046,00 03 (1) x 565,25 01 (2) x 918,97 01 (2) x 935,02 10 (2) x 922,52 01 (2) x 461,26</p>	<p>208/4 20.597,87 - 33.834,11 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	<p>208/5 20.642,89 - 33.879,13 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	
<p>209/1 21.431,01 - 34.667,25 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	<p>209/2 21.476,07 - 34.712,31 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	<p>209/3 22.264,18 - 35.500,42 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	
<p>210/1 23.097,32 - 36.333,56 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 10 (2) x 922,50 01 (2) x 461,25</p>	<p>211 15.609,05 - 28.768,11 03 (1) x 551,98 02 (2) x 905,27 01 (2) x 922,18 09 (2) x 923,20 01 (2) x 461,60</p>	<p>212 16.929,74 - 27.787,10 03 (1) x 529,95 01 (2) x 728,63 01 (2) x 736,75 10 (2) x 743,06 01 (2) x 371,53</p>	
<p>216 16.514,35 - 29.691,28 03 (1) x 551,95 01 (2) x 905,30 01 (2) x 922,18 10 (2) x 923,20 01 (2) x 461,60</p>	<p>216/1 17.767,74 - 30.969,94 02 (1) x 551,98 01 (1) x 557,86 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	<p>220 17.022,18 - 30.209,14 03 (1) x 551,95 01 (2) x 914,31 11 (2) x 923,20 01 (2) x 461,60</p>	
<p>222 18.673,01 - 31.892,70 01 (1) x 553,87 02 (1) x 562,91 12 (2) x 923,20 01 (2) x 461,60</p>	<p>226 19.371,17 - 32.600,28 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	<p>231 21.572,77 - 34.801,88 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	
<p>240 19.142,16 - 32.371,27 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	<p>245 19.502,39 - 32.731,50 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	<p>248 21.343,55 - 34.572,66 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	
<p>260 21.573,99 - 34.803,10 03 (1) x 562,91 12 (2) x 923,23 01 (2) x 461,62</p>	<p>270 22.474,71 - 37.808,72 03 (1) x 607,96 12 (2) x 1.080,81 01 (2) x 540,41</p>	<p>275 26.280,10 - 41.614,11 03 (1) x 607,96 12 (2) x 1.080,81 01 (2) x 540,41</p>	

	<p>290 19.142,16 - 22.013,51 verhoogd met 4 % na 4 jaar aanneembare diensten en met 15 % na 15 jaar aanneembare diensten</p>		
--	--	--	--

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 23 jaar

<p>330 20.162,90 - 34.858,79 04 (1) x 652,95 11 (2) x 1.050,79 01 (2) x 525,40</p>	<p>315 15.770,99 - 29.019,61 04 (1) x 640,28 01 (2) x 914,94 10 (2) x 930,72 01 (2) x 465,36</p>	<p>350 21.934,26 - 37.320,61 04 (1) x 652,95 11 (2) x 1.110,83 01 (2) x 555,42</p>
<p>316 15.969,69 - 29.222,14 04 (1) x 640,26 01 (2) x 918,85 10 (2) x 930,72 01 (2) x 465,36</p>	<p>340 19.502,39 - 34.888,74 04 (1) x 652,95 11 (2) x 1.110,83 01 (2) x 555,42</p>	

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 24 jaar

<p>411 19.502,39 - 36.615,51 03 (1) x 698,04 11 (2) x 1.306,00 01 (2) x 653,00</p>	<p>415 20.808,43 - 37.921,55 03 (1) x 698,04 11 (2) x 1.306,00 01 (2) x 653,00</p>	<p>422 23.240,28 - 40.353,40 03 (1) x 698,04 11 (2) x 1.306,00 01 (2) x 653,00</p>
<p>429 25.739,72 - 42.852,84 03 (1) x 698,04 11 (2) x 1.306,00 01 (2) x 653,00</p>	<p>455 22.609,79 - 40.376,51 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1.351,09 01 (2) x 675,55</p>	<p>460 24.050,91 - 41.817,63 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1.351,09 01 (2) x 675,55</p>
<p>471 27.586,14 - 45.352,86 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1.351,09 01 (2) x 675,55</p>	<p>475 29.837,84 - 47.604,56 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1.351,09 01 (2) x 675,55</p>	<p>485 36.893,24 - 54.659,96 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1.351,09 01 (2) x 675,55</p>
<p>495 20.808,43 - 23.929,68 verhoogd met 4 % na 4 jaar aanneembare diensten en met 15 % na 15 jaar aanneembare diensten</p>	<p>496 23.240,28 - 26.726,34 verhoogd met 4 % na 4 jaar aanneembare diensten en met 15 % na 15 jaar aanneembare diensten</p>	<p>270/1 27.586,14 - 45.352,86 03 (1) x 743,06 11 (2) x 1.351,09 01 (2) x 675,55</p>
<p>422/I 26.224,56 - 43.337,68 03 (1) x 698,04 11 (2) x 1.306,00 01 (2) x 653,00</p>	<p>475/I 33.172,71 - 47.309,92 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1.443,83 07 (2) x 928,18 01 (2) x 761,82 01 (2) x 380,91</p>	<p>471/I 30.921,01 - 45.058,22 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1.443,83 07 (2) x 928,18 01 (2) x 761,82 01 (2) x 380,91</p>
<p>486 30.921,01 - 43.915,49 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1.443,83 07 (2) x 928,18</p>	<p>487 33.474,80 - 50.475,18 03 (1) x 944,46 03 (2) x 1.888,92 07 (2) x 1.214,32</p>	<p>488 39.358,17 - 56.358,55 03 (1) x 944,46 03 (2) x 1.888,92 07 (2) x 1.214,32</p>
<p>489 43.164,22 - 55.657,90 03 (1) x 694,09 03 (2) x 1.388,18 07 (2) x 892,41</p>	<p>490 48.841,49 - 63.972,64 03 (1) x 840,83 03 (2) x 1.681,65 07 (2) x 1.080,53</p>	

2° Vanaf 1 januari 2024

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 20 jaar

015 13.995,13 - 20.673,35 03 (1) x 271,53 09 (2) x 448,74 01 (2) x 452,08 03 (2) x 457,63	020 14.303,53 - 23.091,59 03 (1) x 303,00 14 (2) x 562,79	030 15.862,03 - 24.650,09 03 (1) x 303,00 14 (2) x 562,79
--	--	--

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 21 jaar

144 14.637,51 - 25.717,03 04 (1) x 441,61 03 (2) x 706,53 01 (2) x 708,54 09 (2) x 720,55	145 15.101,20 - 26.189,93 04 (1) x 441,61 03 (2) x 706,53 01 (2) x 717,75 09 (2) x 720,55	146 15.432,42 - 26.527,49 04 (1) x 441,61 02 (2) x 706,56 01 (2) x 710,31 10 (2) x 720,52
180 21.866,71 - 35.421,74 04 (1) x 607,96 13 (2) x 855,63	185 22.994,71 - 40.111,07 04 (1) x 442,92 13 (2) x 1.180,36	190/1 23.528,73 - 40.011,10 04 (1) x 607,96 13 (2) x 1.080,81
193 24.703,90 - 41.186,27 04 (1) x 607,96 13 (2) x 1.080,81	193/1 25.672,14 - 42.154,51 04 (1) x 607,96 13 (2) x 1.080,81	

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 22 jaar

109 16.116,88 - 27.338,27 03 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 11 (2) x 743,06	109/1 15.388,25 - 26.609,64 03 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 11 (2) x 743,06	113 17.706,64 - 28.959,93 02 (1) x 529,95 01 (1) x 533,22 13 (2) x 743,09	143 15.378,18 - 26.584,96 03 (1) x 529,95 02 (2) x 728,61 01 (2) x 729,11 10 (2) x 743,06
143/1 14.649,60 - 25.841,90 03 (1) x 529,92 03 (2) x 728,63 01 (2) x 729,11 09 (2) x 743,06	144/1 15.378,18 - 26.584,96 03 (1) x 529,95 02 (2) x 728,61 01 (2) x 729,11 10 (2) x 743,06	150 18.104,14 - 31.765,33 03 (1) x 609,86 01 (2) x 877,03 01 (2) x 904,95 01 (2) x 905,53 10 (2) x 914,41	152 18.104,14 - 31.765,33 03 (1) x 609,86 01 (2) x 877,03 01 (2) x 904,95 01 (2) x 905,53 10 (2) x 914,41
De weddeschaal 143/1 geldt voor de personeelsleden op wie artikel 16 van het besluit van de Regering van 31 augustus 2000 tot aanpassing van bepaalde bepalingen van de onderwijswetgeving wat de oprichting van een ambt van leraar oude talen en de wijziging van bepaalde weddeschalen betreft, toepasselijk is.			
152/1 16.968,00 - 28.206,23 03 (1) x 529,92 01 (2) x 731,75 12 (2) x 743,06	167 20.673,36 - 34.368,58 03 (1) x 619,42 01 (2) x 902,00 01 (2) x 939,28 01 (2) x 939,88 10 (2) x 905,58	206/1 15.758,92 - 27.405,91 02 (1) x 383,55 01 (1) x 451,98 01 (2) x 728,61 01 (2) x 793,06 01 (2) x 798,34 10 (2) x 810,79	206/2 16.116,88 - 27.338,27 03 (1) x 529,92 01 (2) x 728,63 01 (2) x 729,34 11 (2) x 743,06
206/3 16.492,24 - 27.721,13 03 (1) x 529,95 01 (2) x 728,63 01 (2) x 736,75 11 (2) x 743,06	207/3 18.104,09 - 31.770,98 03 (1) x 554,93 01 (2) x 910,61 01 (2) x 934,64 11 (2) x 923,35	208/1 18.987,30 - 32.675,30 03 (1) x 556,31 01 (2) x 920,57 01 (2) x 936,37 11 (2) x 923,83	

<p>208/3 19.809,80 - 33.507,26 03 (1) x 565,25 01 (2) x 918,97 01 (2) x 935,02 11 (2) x 922,52</p>	<p>208/4 20.597,87 - 34.295,36 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50</p>	<p>208/5 20.642,89 - 34.340,38 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50</p>	
<p>209/1 21.431,01 - 35.128,50 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50</p>	<p>209/2 21.476,07 - 35.173,56 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50</p>	<p>209/3 22.264,18 - 35.961,67 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50</p>	
<p>210/1 23.097,32 - 36.794,81 03 (1) x 565,30 01 (2) x 919,02 01 (2) x 935,07 11 (2) x 922,50</p>	<p>211 15.609,05 - 29.229,71 03 (1) x 551,98 02 (2) x 905,27 01 (2) x 922,18 10 (2) x 923,20</p>	<p>212 16.929,74 - 28.158,63 03 (1) x 529,95 01 (2) x 728,63 01 (2) x 736,75 11 (2) x 743,06</p>	
<p>216 16.514,35 - 30.152,88 03 (1) x 551,95 01 (2) x 905,30 01 (2) x 922,18 11 (2) x 923,20</p>	<p>216/1 17.767,74 - 31.431,55 02 (1) x 551,98 01 (1) x 557,86 13 (2) x 923,23</p>	<p>220 17.022,18 - 30.670,74 03 (1) x 551,95 01 (2) x 914,31 12 (2) x 923,20</p>	
<p>222 18.673,01 - 32.354,30 01 (1) x 553,87 02 (1) x 562,91 13 (2) x 923,20</p>	<p>226 19.371,17 - 33.061,89 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23</p>	<p>231 21.572,77 - 35.263,49 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23</p>	
<p>240 19.142,16 - 32.832,88 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23</p>	<p>245 19.502,39 - 33.193,11 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23</p>	<p>248 21.343,55 - 35.034,27 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23</p>	
<p>260 21.573,99 - 35.264,71 03 (1) x 562,91 13 (2) x 923,23</p>	<p>270 22.474,71 - 38.349,12 03 (1) x 607,96 13 (2) x 1.080,81</p>	<p>275 26.280,10 - 42.154,51 03 (1) x 607,96 13 (2) x 1.080,81</p>	
	<p>290 19.142,16 - 22.013,51 verhoogd met 4 % na 4 jaar aanneembare diensten en met 15 % na 15 jaar aanneembare diensten</p>		

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 23 jaar

<p>330 20.162,90 - 35.384,18 04 (1) x 652,95 12 (2) x 1.050,79</p>	<p>315 15.770,99 - 29.484,97 04 (1) x 640,28 01 (2) x 914,94 11 (2) x 930,72</p>	<p>350 21.934,26 - 37.876,02 04 (1) x 652,95 12 (2) x 1.110,83</p>
<p>316 15.969,69 - 29.687,50 04 (1) x 640,26 01 (2) x 918,85 11 (2) x 930,72</p>	<p>340 19.502,39 - 35.444,15 04 (1) x 652,95 12 (2) x 1.110,83</p>	

Weddeschaal voor de leeftijdsklasse 24 jaar

411 19.502,39 - 37.268,51 03 (1) x 698,04 12 (2) x 1.306,00	415 20.808,43 - 38.574,55 03 (1) x 698,04 12 (2) x 1.306,00	422 23.240,28 - 41.006,40 03 (1) x 698,04 12 (2) x 1.306,00
429 25.739,72 - 43.505,84 03 (1) x 698,04 12 (2) x 1.306,00	455 22.609,79 - 41.052,05 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1.351,09	460 24.050,91 - 42.493,17 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1.351,09
471 27.586,14 - 46.028,40 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1.351,09	475 29.837,84 - 48.280,10 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1.351,09	485 36.893,24 - 55.335,50 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1.351,09
495 20.808,43 - 23.929,68 verhoogd met 4 % na 4 jaar aanneembare diensten en met 15 % na 15 jaar aanneembare diensten	496 23.240,28 - 26.726,34 verhoogd met 4 % na 4 jaar aanneembare diensten en met 15 % na 15 jaar aanneembare diensten	270/1 27.586,14 - 46.028,40 03 (1) x 743,06 12 (2) x 1.351,09
422/I 26.224,56 - 43.990,68 03 (1) x 698,04 12 (2) x 1.306,00	475/I 33.172,71 - 47.690,83 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1.443,83 07 (2) x 928,18 02 (2) x 761,82	471/I 30.921,01 - 45.439,13 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1.443,83 07 (2) x 928,18 02 (2) x 761,82
486 30.921,01 - 43.915,49 03 (1) x 721,91 03 (2) x 1.443,83 07 (2) x 928,18	487 33.474,80 - 50.475,18 03 (1) x 944,46 03 (2) x 1.888,92 07 (2) x 1.214,32	488 39.358,17 - 56.358,55 03 (1) x 944,46 03 (2) x 1.888,92 07 (2) x 1.214,32
489 43.164,22 - 55.657,90 03 (1) x 694,09 03 (2) x 1.388,18 07 (2) x 892,41	490 48.841,49 - 63.972,64 03 (1) x 840,83 03 (2) x 1.681,65 07 12 (2) x 1.080,53	

Bijlage 2

Bijlage I bij het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep

Weddeschalen - Bedragen in euro

I/D

- voor de periode van 1 januari 2013 tot 31 december 2013 en van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

21.218,35 - 36.895,86

01 (1) x 73,05

02 (1) x 691,06

11 (2) x 1.292,94

- voor de periode van 1 januari 2014 tot 31 december 2016

21.004,03 - 36.523,18

01 (1) x 72,31

02 (1) x 684,08

11 (2) x 1.279,88

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

21.432,68 - 37.268,55

01 (1) x 73,79

02 (1) x 698,04

11 (2) x 1.306,00

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

21.432,68 - 37.921,55

01 (1) x 73,79

02 (1) x 698,04

11 (2) x 1.306,00

01 (2) x 653,00

- vanaf 1 januari 2024

21.432,68 - 38.574,55

01 (1) x 73,79

02 (1) x 698,04

12 (2) x 1.306,00

I/C

- voor de periode van 1 september 2013 tot 31 december 2013

21.836,37 - 36.895,86

10 (2) x 1.369,04

01 (2) x 1.369,09

- voor de periode van 1 januari 2014 tot 31 augustus 2014

21.615,80 - 36.523,18

10 (2) x 1.355,21

01 (2) x 1.355,28

I/C/1

- voor de periode van 1 september 2013 tot 31 december 2013

21.218,35 - 36.895,86

01 (1) x 618,02

10 (2) x 1.369,04

01 (2) x 1.369,09

- voor de periode van 1 januari 2014 tot 31 augustus 2014

21.004,03 - 36.523,18

01 (1) x 611,77

10 (2) x 1.355,21

01 (2) x 1.355,28

I/B

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

21.615,80 - 36.523,18

01 (1) x 815,67

10 (2) x 1.281,06

01 (2) x 1.281,11

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

21.836,37 - 36.895,86

01 (1) x 824,00

10 (2) x 1.294,13

01 (2) x 1.294,19

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

22.056,94 - 37.268,55

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

22.056,94 - 37.921,55

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

01 (2) x 653,00

- vanaf 1 januari 2024

22.056,94 - 38.574,55

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

01 (2) x 1.306,00

I/B/1

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

21.004,03 - 36.523,18

01 (1) x 611,77

01 (1) x 815,67

10 (2) x 1.281,06

01 (2) x 1.281,11

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

21.218,35 - 36.895,86

01 (1) x 618,02

01 (1) x 824,00

10 (2) x 1.294,13

01 (2) x 1.294,19

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

21.432,68 - 37.268,55

01 (1) x 624,26

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

21.432,68 - 37.921,55

01 (1) x 624,26

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

01 (2) x 653,00

- vanaf 1 januari 2024

21.432,68 - 38.574,55

01 (1) x 624,26

01 (1) x 832,33

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

01 (2) x 1.306,00

I/A

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

22.431,47 - 36.523,18

10 (2) x 1.281,06

01 (2) x 1.281,11

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

22.660,37 - 36.895,86

10 (2) x 1.294,13

01 (2) x 1.294,19

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

22.889,27 - 37.268,55

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

22.889,27 - 37.921,55

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

01 (2) x 653,00

- vanaf 1 januari 2024

22.889,27 - 38.574,55

10 (2) x 1.307,20

01 (2) x 1.307,28

01 (2) x 1.306,00

II+/D

- voor de periode van 1 januari 2013 tot 31 december 2013 en van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

16.839,68 - 28.937,38

01 (1) x 55,94

02 (1) x 546,43

01 (2) x 896,24

01 (2) x 912,96

10 (2) x 913,97

- voor de periode van 1 januari 2014 tot 31 december 2016

16.669,58 - 28.645,09

01 (1) x 55,38

02 (1) x 540,91

01 (2) x 887,18

01 (2) x 903,73

10 (2) x 904,74

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

17.009,78 - 29.229,68

01 (1) x 56,52

02 (1) x 551,95

01 (2) x 905,30

01 (2) x 922,18

10 (2) x 923,20

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

17.009,78 - 29.691,28

01 (1) x 56,52

02 (1) x 551,95

01 (2) x 905,30

01 (2) x 922,18

10 (2) x 923,20

01 (2) x 461,60

- vanaf 1 januari 2024

17.009,78 - 30.152,88

01 (1) x 56,52

02 (1) x 551,95

01 (2) x 905,30

01 (2) x 922,18

11 (2) x 923,20

II+/C

- voor de periode van 1 september 2013 tot 31 december 2013

17.330,16 - 28.937,38

11 (2) x 967,26

01 (2) x 967,36

- voor de periode van 1 januari 2014 tot 31 augustus 2014

17.155,11 - 28.645,09

11 (2) x 957,49

01 (2) x 957,59

II+/C/1

- voor de periode van 1 september 2013 tot 31 december 2013

16.839,68 - 28.937,38

01 (1) x 490,48

11 (2) x 967,26

01 (2) x 967,36

- voor de periode van 1 januari 2014 tot 31 augustus 2014

16.669,58 - 28.645,09

01 (1) x 485,53

11 (2) x 957,49

01 (2) x 957,59

II+/B

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

17.155,11 - 28.645,09

01 (1) x 647,37

11 (2) x 903,55

01 (2) x 903,56

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

17.330,16 - 28.937,38

01 (1) x 653,97

11 (2) x 912,77

01 (2) x 912,78

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

17.505,21 - 29.229,68

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

17.505,21 - 29.691,28

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 461,60

- vanaf 1 januari 2024

17.505,21 - 30.152,88

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 923,20

II+/B/1

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

16.669,58 - 28.645,09

01 (1) x 485,53

01 (1) x 647,37

11 (2) x 903,55

01 (2) x 903,56

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

16.839,68 - 28.937,38

01 (1) x 490,48

01 (1) x 653,97

11 (2) x 912,77

01 (2) x 912,78

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

17.009,78 - 29.229,68

01 (1) x 495,43

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

17.009,78 - 29.691,28

01 (1) x 495,43

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 461,60

- vanaf 1 januari 2024

17.009,78 - 30.152,88

01 (1) x 495,43

01 (1) x 660,58

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 923,20

II+/A

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

17.802,48 - 28.645,09

11 (2) x 903,55

01 (2) x 903,56

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

17.984,13 - 28.937,38

11 (2) x 912,77

01 (2) x 912,78

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

18.165,79 - 29.229,68

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

18.165,79 - 29.691,28

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 461,60

- vanaf 1 januari 2024

18.165,79 - 30.152,88

11 (2) x 921,99

01 (2) x 922,00

01 (2) x 923,20

II/D

- voor de periode van 1 januari 2013 tot 31 december 2013 en van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

16.434,39 - 26.329,26

01 (1) x 45,94

02 (1) x 524,62

01 (2) x 721,34

01 (2) x 722,05

10 (2) x 735,63

- voor de periode van 1 januari 2014 tot 31 december 2016

16.268,38 - 26.063,31

01 (1) x 45,48

02 (1) x 519,32

01 (2) x 714,06

01 (2) x 714,75

10 (2) x 728,20

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) x 46,41

02 (1) x 529,92

01 (2) x 728,63

01 (2) x 729,34

10 (2) x 743,06

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

16.600,39 - 26.966,74

01 (1) x 46,41

02 (1) x 529,92

01 (2) x 728,63

01 (2) x 729,34

10 (2) x 743,06

01 (2) x 371,53

- vanaf 1 januari 2024

16.600,39 - 27.338,27

01 (1) x 46,41

02 (1) x 529,92

01 (2) x 728,63

01 (2) x 729,34

11 (2) x 743,06

II/C

- voor de periode van 1 september 2013 tot 31 december 2013

16.913,10 - 26.329,26

12 (2) x 784,68

- voor de periode van 1 januari 2014 tot 31 augustus 2014

16.742,19 - 26.063,31

12 (2) x 776,76

II/C/1

- voor de periode van 1 september 2013 tot 31 december 2013

16.434,39 - 26.329,26

01 (1) x 478,71

12 (2) x 784,68

- voor de periode van 1 januari 2014 tot 31 augustus 2014

16.268,38 - 26.063,31

01 (1) x 473,81

12 (2) x 776,76

II/B

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

16.742,19 - 26.063,31

01 (1) x 631,81

11 (2) x 724,10

01 (2) x 724,21

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

16.913,10 - 26.329,26

01 (1) x 638,23

11 (2) x 731,49

01 (2) x 731,54

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

17.083,89 - 26.595,21

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

17.083,89 - 26.966,74

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 371,53

- vanaf 1 januari 2024

17.083,89 - 27.338,27

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 743,06

II/B/1

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

16.268,38 - 26.063,31

01 (1) x 478,81

01 (1) x 631,81

11 (2) x 724,10

01 (2) x 724,21

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

16.434,39 - 26.329,26

01 (1) x 478,71

01 (1) x 638,23

11 (2) x 731,49

01 (2) x 731,54

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) x 483,50

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

16.600,39 - 26.966,74

01 (1) x 483,50

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 371,53

- vanaf 1 januari 2024

16.600,39 - 27.338,27

01 (1) x 483,50

01 (1) x 644,68

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 743,06

II/B/2

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

16.268,38 - 26.063,31

01 (1) x 45,49

01 (1) x 519,32

01 (1) x 540,81

11 (2) x 724,10

01 (2) x 724,21

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

16.434,39 - 26.329,26

01 (1) x 45,97

01 (1) x 524,64

01 (1) x 546,33

11 (2) x 731,49

01 (2) x 731,54

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

16.600,39 - 26.595,21

01 (1) x 46,41

01 (1) x 529,92

01 (1) x 551,85

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

16.600,39 - 26.966,74

01 (1) x 46,41

01 (1) x 529,92

01 (1) x 551,85

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 371,53

- vanaf 1 januari 2024

16.600,39 - 27.338,27

01 (1) x 46,41

01 (1) x 529,92

01 (1) x 551,85

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 743,06

II/A

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

17.374,00 - 26.063,31

11 (2) x 724,10

01 (2) x 724,21

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

17.551,33 - 26.329,26

11 (2) x 731,49

01 (2) x 731,54

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

17.728,57 - 26.595,21

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

17.728,57 - 26.966,74

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 371,53

- vanaf 1 januari 2024

17.728,57 - 27.338,27

11 (2) x 738,88

01 (2) x 738,96

01 (2) x 743,06

III/D

- voor de periode van 1 januari 2013 tot 31 december 2013 en van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

16.174,51 - 23.846,43

01 (1) x 0

01 (1) x 128,86

01 (1) x 299,98

13 (2) x 557,16

- voor de periode van 1 januari 2014 tot 31 december 2016

16.011,13 - 23.605,55

01 (1) x 0

01 (1) x 127,56

01 (1) x 296,97

13 (2) x 551,53

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

16.337,89 - 24.087,30

01 (1) x 0

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

13 (2) x 562,79

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

16.337,89 - 24.368,70

01 (1) x 0

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

13 (2) x 562,79

01 (2) x 281,40

- vanaf 1 januari 2024

16.337,89 - 24.650,09

01 (1) x 0

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

14 (2) x 562,79

III/C

- voor de periode van 1 september 2013 tot 31 december 2013

16.645,61 - 23.846,43

12 (2) x 553,91

01 (2) x 553,90

- voor de periode van 1 januari 2014 tot 31 augustus 2014

16.477,48 - 23.605,55

12 (2) x 548,31

01 (2) x 548,35

III/C/1

- voor de periode van 1 september 2013 tot 31 december 2013

16.174,51 - 23.605,55

01 (1) x 471,10

12 (2) x 553,91

01 (2) x 553,90

- voor de periode van 1 januari 2014 tot 31 augustus 2014

16.011,13 - 23.605,55

01 (1) x 466,35

12 (2) x 548,31

01 (2) x 548,35

III/C/2

- voor de periode van 1 september 2013 tot 31 december 2013

16.174,51 - 23.846,43

01 (1) x 128,86

01 (2) x 342,24

12 (2) x 553,91

01 (2) x 553,90

- voor de periode van 1 januari 2014 tot 31 augustus 2014

16.011,13 - 23.605,55

01 (1) x 127,54

01 (2) x 338,80

12 (2) x 548,31

01 (2) x 548,35

III/B

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

16.477,48 - 23.605,55

01 (1) x 621,76

12 (2) x 500,48

01 (2) x 500,55

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

16.645,61 - 23.846,43

01 (1) x 628,16

12 (2) x 505,58

01 (2) x 505,70

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

16.813,75 - 24.087,30

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

16.813,75 - 24.368,70

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 281,40

- vanaf 1 januari 2024

16.813,75 - 24.650,09

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 562,79

III/B/1

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

16.011,13 - 23.605,55

01 (1) x 466,35

01 (1) x 621,76

12 (2) x 500,48

01 (2) x 500,55

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

16.174,51 - 23.846,43

01 (1) x 471,10

01 (1) x 628,16

12 (2) x 505,58

01 (2) x 505,70

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

16.337,89 - 24.087,30

01 (1) x 475,86

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

16.337,89 - 24.368,70

01 (1) x 475,86

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 281,40

- vanaf 1 januari 2024

16.337,89 - 24.650,09

01 (1) x 475,86

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 562,79

III/B/2

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

16.138,67 - 23.605,55

01 (1) x 296,94

01 (1) x 41,87

01 (1) x 621,76

12 (2) x 500,48

01 (2) x 500,55

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

16.303,35 - 23.846,43

01 (1) x 299,97

01 (1) x 42,29

01 (1) x 628,16

12 (2) x 505,58

01 (2) x 505,70

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

16.468,03 - 24.087,30

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

16.468,03 - 24.368,70

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 281,40

- vanaf 1 januari 2024

16.468,03 - 24.650,09

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 562,79

III/B/3

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

16.011,13 - 23.605,55

01 (1) x 127,54

01 (1) x 296,94

01 (1) x 41,87

01 (1) x 621,76

12 (2) x 500,48

01 (2) x 500,55

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

16.174,51 - 23.846,43

01 (1) x 128,84

01 (1) x 299,97

01 (1) x 42,29

01 (1) x 628,16

12 (2) x 505,58

01 (2) x 505,70

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

16.337,89 - 24.087,30

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

16.337,89 - 24.368,70

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 281,40

- vanaf 1 januari 2024

16.337,89 - 24.650,09

01 (1) x 130,14

01 (1) x 303,00

01 (1) x 42,72

01 (1) x 634,48

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 562,79

III/A

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

17.099,24 - 23.605,55

12 (2) x 500,48

01 (2) x 500,55

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

17.273,77 - 23.846,43

12 (2) x 505,58

01 (2) x 505,70

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

17.448,23 - 24.087,30

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

17.448,23 - 24.368,70

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 281,40

- vanaf 1 januari 2024

17.448,23 - 24.650,09

12 (2) x 510,69

01 (2) x 510,79

01 (2) x 562,79"

Bijlage 3

Bijlage III bij het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep

Weddeschaal	Code van het besluit	Niveau
542	411	I
518		I
801	495	I
166	180	I
504	270	I
503	422/I	I
527	455	I
501	415	I
505	193	I
508	275	I
511	471	I
511bis	471/I	I
344	185	I
516	485	I
515	475	I
515bis	475/I	I
545	193/1	I
509	429	I
506	460	I
165	190/1	I
313	190/1	I

Weddeschaal	Code van het besluit	Niveau
502	422	I
521	422	I
817	496	I
417	340	I
418	245	I
514	475	I
578	270/1	I
179	270	I
180	270	I
149	270	I
150	270	I
665	Decreet van 27 juni 2005 houdende oprichting van een autonome hogeschool	I
I/D	Decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep	I
I/C	Decreet van 21 april 2008	I
I/C/1	Decreet van 21 april 2008	I
I/B	Decreet van 21 april 2008	I
I/B/1	Decreet van 21 april 2008	I
I/A	Decreet van 21 april 2008	I
586	486	I
587	487	I
588	488	I
589	489	I
590	490	I
322		II+
596		II+
171	216	II+
422	216	II+
301	216	II+
121	216	II+
158	216	II+
337	316	II+
152	216	II+
345	211	II+
198	216	II+
162	145	II+
124	113	II+
428	144	II+
163	146	II+
148	209/1	II+
312	245	II+
178	208/3	II+
212	212	II+
164	167	II+
159	150	II+
315	330	II+
414	255	II+
248	248	II+
231	231	II+
316	260	II+

Weddeschaal	Code van het besluit	Niveau
318	350	II+
147	208/4	II+
336		II+
381	216/1	II+
201		II+
106	152	II+
346	245	II+
174	207/3	II+
348		II+
302	222	II+
177	208/1	II+
304	240	II+
311	240	II+
800	290	II+
305	226	II+
347	340	II+
194	152/1	II+
335	220	II+
147	208/4	II+
162	145	II+
351		II+
726		II+
II+/D	Decreet van 21 april 2008	II+
II+/C	Decreet van 21 april 2008	II+
II+/C/1	Decreet van 21 april 2008	II+
II+/B	Decreet van 21 april 2008	II+
II+/B/1	Decreet van 21 april 2008	II+
II+/A	Decreet van 21 april 2008	II+
361	109/1	II
727	206/2	II
197	144	II
255	206/1	II
176		II
469	206/2	II
125	030	II
183	206/2	II
256		II
191	144/1	II
157	143/1	II
182	206/3	II
122	020	II
199	020	II
151	015	II
II/D	Decreet van 21 april 2008	II
II/C	Decreet van 21 april 2008	II
II/C/1	Decreet van 21 april 2008	II
II/B	Decreet van 21 april 2008	II
II/B/1	Decreet van 21 april 2008	II
II/B/2	Decreet van 21 april 2008	II
II/A	Decreet van 21 april 2008	II

Weddeschaal	Code van het besluit	Niveau
964	RB (Regeringsbesluit) 13 februari 2003	III
068	RB 13.02.2003	III
073	RB 13.02.2003	III
942	RB 13.02.2003	III
969	RB 13.02.2003	III
067	RB 13.02.2003	III
963	RB 13.02.2003	III
153		III
968	RB 13.02.2003	III
III/D	Decreet van 21 april 2008	III
III/C	Decreet van 21 april 2008	III
III/C/1	Decreet van 21 april 2008	III
III/C/2	Decreet van 21 april 2008	III
III/B	Decreet van 21 april 2008	III
III/B/1	Decreet van 21 april 2008	III
III/B/2	Decreet van 21 april 2008	III
III/A	Decreet van 21 april 2008	III
370	Decreet van 21 april 2008	IV
371	Decreet van 21 april 2008	IV
372	Decreet van 21 april 2008	IV
373	Decreet van 21 april 2008	IV
I/DX	Decreet van 21 april 2008	I
I/DXV	Decreet van 21 april 2008	I
I/BX	Decreet van 21 april 2008	I
I/BXV	Decreet van 21 april 2008	I
I/B/1X	Decreet van 21 april 2008	I
I/B/1XV	Decreet van 21 april 2008	I
I/AX	Decreet van 21 april 2008	I
I/AXV	Decreet van 21 april 2008	I
II+/DX	Decreet van 21 april 2008	II+
II+/DXV	Decreet van 21 april 2008	II+
II+/B/1X	Decreet van 21 april 2008	II+
II+/B/1XV	Decreet van 21 april 2008	II+
II+/BX	Decreet van 21 april 2008	II+
II+/BXV	Decreet van 21 april 2008	II+
II+/AX	Decreet van 21 april 2008	II+
II+/AXV	Decreet van 21 april 2008	II+
II/DX	Decreet van 21 april 2008	II
II/DXV	Decreet van 21 april 2008	II
II/B/2X	Decreet van 21 april 2008	II
II/B/2XV	Decreet van 21 april 2008	II
II/B/1X	Decreet van 21 april 2008	II
II/B/1XV	Decreet van 21 april 2008	II
II/BX	Decreet van 21 april 2008	II
II/BXV	Decreet van 21 april 2008	II
II/AX	Decreet van 21 april 2008	II
II/AXV	Decreet van 21 april 2008	II
III/DX	Decreet van 21 april 2008	III

Weddeschaal	Code van het besluit	Niveau
III/DXV	Decreet van 21 april 2008	III
III/B/3X	Decreet van 21 april 2008	III
III/B/3XV	Decreet van 21 april 2008	III
III/B/2X	Decreet van 21 april 2008	III
III/B2XV	Decreet van 21 april 2008	III
III/B/1X	Decreet van 21 april 2008	III
III/B/1XV	Decreet van 21 april 2008	III
III/BX	Decreet van 21 april 2008	III
III/BXV	Decreet van 21 april 2008	III
III/AX	Decreet van 21 april 2008	III
III/AXV	Decreet van 21 april 2008	III

Bijlage 4

Bijlage IV bij het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep Weddeschalen - Bedragen in euro

I/DX

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

23.104,43 - 40.175,50

01 (1) x 79,54

02 (1) x 752,48

11 (2) x 1.407,87

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

23.340,19 - 40.585,45

01 (1) x 80,37

02 (1) x 760,18

11 (2) x 1.422,23

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

23.575,95 - 40.995,41

01 (1) x 81,18

02 (1) x 767,84

11 (2) x 1.436,60

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

23.575,95 - 41.713,71

01 (1) x 81,18

02 (1) x 767,84

11 (2) x 1.436,60

01 (2) x 718,30

- vanaf 1 januari 2024

23.575,95 - 42.432,01

01 (1) x 81,18

02 (1) x 767,84

12 (2) x 1.436,60

I/DXV

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

24.154,63 - 42.001,66

01 (1) x 83,17

02 (1) x 786,70

11 (2) x 1.471,86

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

24.401,10 - 42.430,24

01 (1) x 84,02

02 (1) x 794,72

11 (2) x 1.486,88

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

24.647,58 - 42.858,83

01 (1) x 84,85

02 (1) x 802,75

11 (2) x 1.501,90

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

24.647,58 - 43.609,78

01 (1) x 84,85

02 (1) x 802,75

11 (2) x 1.501,90

01 (2) x 750,95

- vanaf 1 januari 2024

24.647,58 - 44.360,73

01 (1) x 84,85

02 (1) x 802,75

12 (2) x 1.501,90

I/BX

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

23.777,38 - 40.175,50

01 (1) x 897,24

10 (2) x 1.409,17

01 (2) x 1.409,18

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

24.020,01 - 40.585,45

01 (1) x 906,40

10 (2) x 1.423,54

01 (2) x 1.423,64

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

24.262,63 - 40.995,41

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

24.262,63 - 41.713,71

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

01 (2) x 718,30

- vanaf 1 januari 2024

24.262,63 - 42.432,01

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

01 (2) x 1.436,60

I/BXV

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

25.365,48 - 42.858,83

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

25.365,48 - 43.609,78

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

01 (2) x 750,95

- vanaf 1 januari 2024

25.365,48 - 44.360,73

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

01 (2) x 1.501,90

I/B/IX

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

23.104,43 - 40.175,50

01 (1) x 672,95

01 (1) x 897,24

10 (2) x 1.409,17

01 (2) x 1.409,18

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

23.340,19 - 40.585,45

01 (1) x 679,82

01 (1) x 906,40

10 (2) x 1.423,54

01 (2) x 1.423,64

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

23.575,95 - 40.995,41

01 (1) x 686,68

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

23.575,95 - 41.713,71

01 (1) x 686,68

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

01 (2) x 718,30

- vanaf 1 januari 2024

23.575,95 - 42.432,01

01 (1) x 686,68

01 (1) x 915,57

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

01 (2) x 1.436,60

I/B/1XV

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

24.647,58 - 42.858,83

01 (1) x 717,90

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

24.647,58 - 43.609,78

01 (1) x 717,90

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

01 (2) x 750,95

- vanaf 1 januari 2024

24.647,58 - 44.360,73

01 (1) x 717,90

01 (1) x 957,18

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

01 (2) x 1.501,90

I/AX

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

24.674,62 - 40.175,50

10 (2) x 1.409,17

01 (2) x 1.409,18

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

24.926,41 - 40.585,45

10 (2) x 1.423,54

01 (2) x 1.423,64

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

25.178,20 - 40.995,41

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

25.178,20 - 41.713,71

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

01 (2) x 718,30

- vanaf 1 januari 2024

25.178,20 - 42.432,01

10 (2) x 1.437,92

01 (2) x 1.438,01

01 (2) x 1.436,60

I/AXV

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

26.322,66 - 42.858,83

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

26.322,66 - 43.609,78

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

01 (2) x 750,95

- vanaf 1 januari 2024

26.322,66 - 44.360,73

10 (2) x 1.503,28

01 (2) x 1.503,37

01 (2) x 1.501,90

II+/DX

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

18.336,54 - 31.509,60

01 (1) x 60,93

02 (1) x 595,01

01 (2) x 975,91

01 (2) x 994,10

10 (2) x 995,21

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

18.523,65 - 31.831,12

01 (1) x 61,53

02 (1) x 601,06

01 (2) x 985,86

01 (2) x 1.004,26

10 (2) x 1.005,37

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

18.710,76 - 32.152,65

01 (1) x 62,16

02 (1) x 607,15

01 (2) x 995,83

01 (2) x 1.014,40

10 (2) x 1.015,52

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

18.710,76 - 32.660,41

01 (1) x 62,16

02 (1) x 607,15

01 (2) x 995,83

01 (2) x 1.014,40

10 (2) x 1.015,52

01 (2) x 507,76

- vanaf 1 januari 2024

18.710,76 - 33.168,17

01 (1) x 62,16

02 (1) x 607,15

01 (2) x 995,83

01 (2) x 1.014,40

11 (2) x 1.015,52

II+/DXV

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

19.170,02 - 32.941,85

01 (1) x 63,68

02 (1) x 622,05

01 (2) x 1.020,26

01 (2) x 1.039,29

10 (2) x 1.040,45

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

19.365,63 - 33.277,99

01 (1) x 64,32

02 (1) x 628,38

01 (2) x 1.030,68

01 (2) x 1.049,90

10 (2) x 1.051,07

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

19.561,25 - 33.614,13

01 (1) x 64,99

02 (1) x 634,74

01 (2) x 1.041,10

01 (2) x 1.060,51

10 (2) x 1.061,68

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

19.561,25 - 34.144,97

01 (1) x 64,99

02 (1) x 634,74

01 (2) x 1.041,10

01 (2) x 1.060,51

10 (2) x 1.061,68

01 (2) x 530,84

- vanaf 1 januari 2024

19.561,25 - 34.675,81

01 (1) x 64,99

02 (1) x 634,74

01 (2) x 1.041,10

01 (2) x 1.060,51

11 (2) x 1.061,68

II+/BX

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

18.870,62 - 31.509,60

01 (1) x 712,11

11 (2) x 993,91

01 (2) x 993,86

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

19.063,18 - 31.831,12

01 (1) x 719,36

11 (2) x 1.004,05

01 (2) x 1.004,03

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

19.255,73 - 32.152,65

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

19.255,73 - 32.660,41

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

01 (2) x 507,76

- vanaf 1 januari 2024

19.255,73 - 33.168,17

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

01 (2) x 1.015,52

II+/BXV

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

20.130,99 - 33.614,13

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

20.130,99 - 34.144,97

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

01 (2) x 530,84

- vanaf 1 januari 2024

20.130,99 - 34.675,81

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

01 (2) x 1.061,28

II+/B/IX

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

18.336,54 - 31.509,60

01 (1) x 534,08

01 (1) x 712,11

11 (2) x 993,91

01 (2) x 993,86

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

18.523,65 - 31.831,12

01 (1) x 539,53

01 (1) x 719,36

11 (2) x 1.004,05

01 (2) x 1.004,03

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

18.710,76 - 32.152,65

01 (1) x 544,97

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

18.710,76 - 32.660,41

01 (1) x 544,97

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

01 (2) x 507,76

- vanaf 1 januari 2024

18.710,76 - 33.168,17

01 (1) x 544,97

01 (1) x 726,63

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

01 (2) x 1.015,52

II+/B/IXV

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

19.561,25 - 33.614,13

01 (1) x 569,74

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

19.561,25 - 34.144,97

01 (1) x 569,74

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

01 (2) x 530,84

- vanaf 1 januari 2024

19.561,25 - 34.675,81

01 (1) x 569,74

01 (1) x 759,67

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

01 (2) x 1.061,68

II+/AX

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

19.582,73 - 31.509,60

11 (2) x 993,91

01 (2) x 993,86

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

19.782,54 - 31.831,12

11 (2) x 1.004,05

01 (2) x 1.004,03

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

19.982,36 - 32.152,65

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

19.982,36 - 32.660,41

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

01 (2) x 507,76

- vanaf 1 januari 2024

19.982,36 - 33.168,17

11 (2) x 1.014,19

01 (2) x 1.014,20

01 (2) x 1.015,52

II+/AXV

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

20.890,66 - 33.614,13

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

20.890,66 - 34.144,97

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

01 (2) x 530,84

- vanaf 1 januari 2024

20.890,66 - 34.675,81

11 (2) x 1.060,29

01 (2) x 1.060,28

01 (2) x 1.061,68

II/DX

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

17.895,22 - 28.669,64

01 (1) x 50,02

02 (1) x 571,25

01 (2) x 785,47

01 (2) x 786,23

10 (2) x 801,02

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

18.077,83 - 28.962,19

01 (1) x 50,54

02 (1) x 577,09

01 (2) x 793,48

01 (2) x 794,26

10 (2) x 809,19

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

18.260,43 - 29.254,73

01 (1) x 51,04

02 (1) x 582,90

01 (2) x 801,49

01 (2) x 802,27

10 (2) x 817,37

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

18.260,43 - 29.663,42

01 (1) x 51,04

02 (1) x 582,90

01 (2) x 801,49

01 (2) x 802,27

10 (2) x 817,37

01 (2) x 408,69

- vanaf 1 januari 2024

18.260,43 - 30.072,10

01 (1) x 51,04

02 (1) x 582,90

01 (2) x 801,49

01 (2) x 802,27

11 (2) x 817,37

II/DXV

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

18.708,64 - 29.972,81

01 (1) x 52,30

02 (1) x 597,22

01 (2) x 821,17

01 (2) x 821,96

10 (2) x 837,43

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

18.899,55 - 30.278,65

01 (1) x 52,84

02 (1) x 603,32

01 (2) x 829,55

01 (2) x 830,37

10 (2) x 845,97

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

19.090,45 - 30.584,49

01 (1) x 53,36

02 (1) x 609,41

01 (2) x 837,92

01 (2) x 838,74

10 (2) x 854,52

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

19.090,45 - 31.011,75

01 (1) x 53,36

02 (1) x 609,41

01 (2) x 837,92

01 (2) x 838,74

10 (2) x 854,52

01 (2) x 427,26

- vanaf 1 januari 2024

19.090,45 - 31.439,01

01 (1) x 53,36

02 (1) x 609,41

01 (2) x 837,92

01 (2) x 838,74

11 (2) x 854,52

II/BX

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

18.416,41 - 28.669,64

01 (1) x 694,99

11 (2) x 796,51

01 (2) x 796,63

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

18.604,41 - 28.962,19

01 (1) x 702,05

11 (2) x 804,64

01 (2) x 804,69

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

18.792,28 - 29.254,73

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

18.792,28 - 29.663,42

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 408,69

- vanaf 1 januari 2024

18.792,28 - 30.072,10

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 817,37

II/BXV

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

19.646,47 - 30.584,49

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

19.646,47 - 31.011,75

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 427,26

- vanaf 1 januari 2024

19.646,47 - 31.439,01

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 854,52

II/B/1X

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

17.895,22 - 28.669,64

01 (1) x 521,19

01 (1) x 694,99

11 (2) x 796,51

01 (2) x 796,63

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

18.077,83 - 28.962,19

01 (1) x 526,58

01 (1) x 702,05

11 (2) x 804,64

01 (2) x 804,69

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

18.260,43 - 29.254,73

01 (1) x 531,85

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

18.260,43 - 29.663,42

01 (1) x 531,85

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 408,69

- vanaf 1 januari 2024

18.260,43 - 30.072,10

01 (1) x 531,85

01 (1) x 709,15

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 817,37

II/B/1XV

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

19.090,45 - 30.584,49

01 (1) x 556,02

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

19.090,45 - 31.011,75

01 (1) x 556,02

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 427,26

- vanaf 1 januari 2024

19.090,45 - 31.439,01

01 (1) x 556,02

01 (1) x 741,38

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 854,52

II/B/2X

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

17.895,22 - 28.669,64

01 (1) x 50,04

01 (1) x 571,25

01 (1) x 594,89

11 (2) x 796,51

01 (2) x 796,63

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

18.077,83 - 28.962,19

01 (1) x 50,57

01 (1) x 577,10

01 (1) x 600,96

11 (2) x 804,64

01 (2) x 804,69

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

18.260,43 - 29.254,73

01 (1) x 51,05

01 (1) x 582,91

01 (1) x 607,04

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

18.260,43 - 29.663,42

01 (1) x 51,05

01 (1) x 582,91

01 (1) x 607,04

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 408,69

- vanaf 1 januari 2024

18.260,43 - 30.072,10

01 (1) x 51,05

01 (1) x 582,91

01 (1) x 607,04

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 817,37

II/B/2XV

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

18.899,55 - 30.278,65

01 (1) x 52,86

01 (1) x 603,34

01 (1) x 628,28

11 (2) x 841,21

01 (2) x 841,31

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

19.090,45 - 30.584,49

01 (1) x 53,36

01 (1) x 609,41

01 (1) x 634,63

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

19.090,45 - 31.011,75

01 (1) x 53,36

01 (1) x 609,41

01 (1) x 634,63

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 427,26

- vanaf 1 januari 2024

19.090,45 - 31.439,01

01 (1) x 53,36

01 (1) x 609,41

01 (1) x 634,63

11 (2) x 838,74

01 (2) x 849,83

01 (2) x 854,52

II/AX

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

19.111,40 - 28.669,64

11 (2) x 796,51

01 (2) x 796,63

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

19.306,46 - 28.962,19

11 (2) x 804,64

01 (2) x 804,69

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

19.501,43 - 29.254,73

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

19.501,43 - 29.663,42

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 408,69

- vanaf 1 januari 2024

19.501,43 - 30.072,10

11 (2) x 812,77

01 (2) x 812,83

01 (2) x 817,37

II/AXV

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

20.387,85 - 30.584,49

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

20.387,85 - 31.011,75

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 427,26

- vanaf 1 januari 2024

20.387,85 - 31.439,01

11 (2) x 849,71

01 (2) x 849,83

01 (2) x 854,52

III/DX

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

17.612,24 - 25.966,11

01 (1) x 0

01 (1) x 140,34

01 (1) x 326,69

13 (2) x 606,68

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

17.791,96 - 26.231,07

01 (1) x 0

01 (1) x 141,72

01 (1) x 329,95

13 (2) x 612,88

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

17.971,68 - 26.496,03

01 (1) x 0

01 (1) x 143,14

01 (1) x 333,30

13 (2) x 619,07

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

17.971,68 - 26.805,57

01 (1) x 0

01 (1) x 143,14

01 (1) x 333,30

13 (2) x 619,07

01 (2) x 309,54

- vanaf 1 januari 2024

17.971,68 - 27.115,10

01 (1) x 0

01 (1) x 143,14

01 (1) x 333,30

14 (2) x 619,07

III/DXV

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

18.412,80 - 27.146,38

01 (1) x 0

01 (1) x 146,68

01 (1) x 341,52

13 (2) x 634,26

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

18.600,69 - 27.423,39

01 (1) x 0

01 (1) x 148,21

01 (1) x 345,00

13 (2) x 640,73

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

18.788,57 - 27.700,40

01 (1) x 0

01 (1) x 149,65

01 (1) x 348,45

13 (2) x 647,21

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

18.788,57 - 28.024,01

01 (1) x 0

01 (1) x 149,65

01 (1) x 348,45

13 (2) x 647,21

01 (2) x 323,61

- vanaf 1 januari 2024

18.788,57 - 28.347,61

01 (1) x 0

01 (1) x 149,65

01 (1) x 348,45

14 (2) x 647,21

III/BX

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

18.125,23 - 25.966,11

01 (1) x 683,93

12 (2) x 550,53

01 (2) x 550,59

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

18.310,17 - 26.231,07

01 (1) x 690,98

12 (2) x 556,14

01 (2) x 556,24

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

18.495,13 - 26.496,03

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

18.495,13 - 26.805,57

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 309,54

- vanaf 1 januari 2024

18.495,13 - 27.115,10

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 619,07

III/BXV

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

19.335,81 - 27.700,40

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

19.335,81 - 28.024,01

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 323,61

- vanaf 1 januari 2024

19.335,81 - 28.347,61

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 647,21

III/B/1X

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

17.612,24 - 25.966,11

01 (1) x 512,99

01 (1) x 683,93

12 (2) x 550,53

01 (2) x 550,59

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

17.791,96 - 26.231,07

01 (1) x 518,21

01 (1) x 690,98

12 (2) x 556,14

01 (2) x 556,24

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

17.971,68 - 26.496,03

01 (1) x 523,45

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

17.971,68 - 26.805,57

01 (1) x 523,45

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 309,54

- vanaf 1 januari 2024

17.971,68 - 27.115,10

01 (1) x 523,45

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 619,07

III/B/1XV

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

18.788,57 - 27.700,40

01 (1) x 547,24

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

18.788,57 - 28.024,01

01 (1) x 547,24

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 323,61

- vanaf 1 januari 2024

18.788,57 - 28.347,61

01 (1) x 547,24

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 647,21

III/B/2X

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

17.752,54 - 25.966,11

01 (1) x 326,63

01 (1) x 46,06

01 (1) x 683,93

12 (2) x 550,53

01 (2) x 550,59

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

17.933,69 - 26.231,07

01 (1) x 329,97

01 (1) x 46,51

01 (1) x 690,98

12 (2) x 556,14

01 (2) x 556,24

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

18.114,83 - 26.496,03

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

18.114,83 - 26.805,57

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 309,54

- vanaf 1 januari 2024

18.114,83 - 27.115,10

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 619,07

III/B/2XV

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

18.938,23 - 27.700,40

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

18.938,23 - 28.024,01

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 323,61

- vanaf 1 januari 2024

18.938,23 - 28.347,61

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 647,21

III/B/3X

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

17.612,24 - 25.966,11

01 (1) x 140,30

01 (1) x 326,63

01 (1) x 46,06

01 (1) x 683,93

12 (2) x 550,53

01 (2) x 550,59

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

17.791,96 - 26.231,07

01 (1) x 141,73

01 (1) x 329,97

01 (1) x 46,51

01 (1) x 690,98

12 (2) x 556,14

01 (2) x 556,24

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

17.971,68 - 26.496,03

01 (1) x 143,15

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

17.971,68 - 26.805,57

01 (1) x 143,15

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 309,54

- vanaf 1 januari 2024

17.971,68 - 27.115,10

01 (1) x 143,15

01 (1) x 333,31

01 (1) x 46,99

01 (1) x 697,92

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 619,07

III/B/3XV

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

18.600,69 - 27.423,39

01 (1) x 148,16

01 (1) x 344,97

01 (1) x 48,63

01 (1) x 722,37

12 (2) x 581,42

01 (2) x 581,53

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

18.788,57 - 27.700,40

01 (1) x 149,66

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

18.788,57 - 28.024,01

01 (1) x 149,66

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 323,61

- vanaf 1 januari 2024

18.788,57 - 28.347,61

01 (1) x 149,66

01 (1) x 348,45

01 (1) x 49,13

01 (1) x 729,65

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 647,21

III/AX

- voor de periode van 1 september 2014 tot 31 december 2016

18.809,16 - 25.966,11

12 (2) x 550,53

01 (2) x 550,59

- voor de periode van 1 januari 2017 tot 31 december 2018

19.001,15 - 26.231,07

12 (2) x 556,14

01 (2) x 556,24

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

19.193,05 - 26.496,03

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

19.193,05 - 26.805,57

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 309,54

- vanaf 1 januari 2024

19.193,05 - 27.115,10

12 (2) x 561,76

01 (2) x 561,86

01 (2) x 619,07

III/AXV

- voor de periode van 1 januari 2019 tot 31 december 2021

20.065,46 - 27.700,40

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

- voor de periode van 1 januari 2022 tot 31 december 2023

20.065,46 - 28.024,01

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 323,61

- vanaf 1 januari 2024

20.065,46 - 28.347,61

12 (2) x 587,29

01 (2) x 587,46

01 (2) x 647,21

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Eupen, 28 juni 2021.

O. PAASCH,

De Minister-President, Minister van Lokale Besturen en Financiën

A. ANTONIADIS,

De Viceminister-President, Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,
Ruimtelijke Ordening en Huisvesting

I. WEYKMANS

De Minister van Cultuur en Sport, Werkgelegenheid en Media

L. KLINKENBERG,

De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek

Nota

Zitting 2020-2021

Parlementaire stukken: 147 (2020-2021) Nr. 1 Ontwerp van decreet

147 (2020-2021) Nr. 2 Voorstellen tot wijziging

147 (2020-2021) Nr. 3 Voorstellen tot wijziging

147 (2020-2021) Nr. 4 Voorstel tot wijziging

147 (2020-2021) Nr. 5 Voorstel tot wijziging

147 (2020-2021) Nr. 6 Voorstel tot wijziging

147 (2020-2021) Nr. 7 Verslag

147 (2020-2021) Nr. 8+9 Voorstellen tot wijziging van de door de commissie aangenomen tekst

147 (2020 - 2021) Nr. 10 Tekst aangenomen door de plenaire vergadering

Integraal verslag: 28 juni 2021 - Nr. 26 Bespreking en aanneming